

**Wolfgang Roth**

***Spuren***

***von mehr als 250 Jahren***

***jüdischen Lebens***

***in der***

***Gemeinde Schaafheim***

**Schaafheim 2007**

# 1. Erste Spuren vor 1750

## 1517

**Gers (ten)** musste in den Almosenkasten eine Strafe von 1 Gulden entrichten, weil er am Sonntag in **Schaafheim** seinen **Pullkasten entleerte**. (Kirchenbuch Ev Gemeinde Schaafheim + mündlich Hans Dörr)

## 1566

Dem **Jud Nathan** wurden in **Schaafheim** die **Sparren vom Haus gestohlen**. Weil er den Dieb nicht anzeigen wollte, wurde er wegen Vortäuschung eines Diebstahls verurteilt. (Kirchenbuch Ev Gemeinde Schaafheim + mündlich Hans Dörr)

## 1600

Die **Juden Aaron** und **Salomon** verletzten in **Schaafheim** bei einer Schlägerei durch Schläge auf den Kopf ein Mann schwer. Sie mussten als **Sühne 100 spanische Reichstaler** bezahlen! (Kirchenbuch Ev Gemeinde Schaafheim + mündlich Hans Dörr)

Der **Jud Salman** (Salomon) musste in **Schaafheim** einen **Hauszins** bezahlen. (mündlich Hans Dörr)

## 1602

Der Hanauaer Graf veranlasste im Jahr 1602, dass **alle Juden** in Schaafheim ab Johannis, dem Täufer (Johannis-Tag am 24. Juni) **den Ort Schaafheim verlassen** mussten. (mündlich Hans Dörr)

## 1656

Laut Amtsprotokoll des Gerichts **Schaafheim** bezichtigte **Itzig, der Jud** den Schneider Cassian Wetzler ihn geschlagen und beschimpft hätte, obwohl er in die „Freiheit“ zu Schafheym geflüchtet war. Sie beschimpften sich im Gasthaus gegenseitig, wo der Schneider Cassian ein Messer zog. (mündlich Hans Dörr + Schaafheim Gerichts-Protokoll vom 30. Mai 1656)

## 1679

Am 6. Juni 1679 entschied die verwitwete Gräfin Anna Magdalena von Hanau-Lichtenberg über eine Supplik (Bittschrift) des **Juden Jonas** von Babenhausen vom 23. April 1679. Er war durch das Kriegswesen von **Schaafheim** nach **Babenhausen** verzogen. Er bat um die **Aufnahme in den gräflichen Schutz**. (HStAD Judaica R 21 J)

## 1692

Amtmann Crantz zu Babenhausen erhob in 1692 **Klage** gegen den **Schaafheimer Juden Jonas** wegen **Wucher**. (StArDa – Hanauer Nachträge Nr. 29 188)

## 1700

Es gab an die Regierung in Darmstadt ein Gesuch für eine **Judenschule** in **Schaafheim**. (StArDa – Hanauer Nachträge Nr. 29 467)

## 1708

Nach einer **Schätzliste** von 1708 waren in **Schaafheim** folgende **Juden** aufgeführt: **Levi, Anser Israel, Mayer** und **Löw**. (Hans Dörr Grafen, Vögte und Ackerbürger + StArch Marburg 86/31416)

## 1710

Der Schutz Jud **Bärman** aus Hanau **kaufte** im Jahr 1710 in **Schaafheim** eine **Behausung** und Hoffreyth neben Johann Henrich Däsch, dem Jung und Johann Reinhard Dietz. (Älteres Flur-, Grund- und Lagerbuch von Schaafheim um 1701 / Gem Arch Sfh / XXI/40)

**1720**

Bei den Namen in **Bed** von **Schaafheim** wurde **Schutzjud Mayer** genannt. (Gem Arch Sfh IX/2/8/5)

Laut der Liste der **Schatzungsgelder** in Schaafheim ging im Jahr 1720 Jud **Löw** ab. (Löw oder Löb oder Lehman kommt von Jehuda) (Schatzungsgelder / Gem Arch Sfh IX/2/29 – 33)

**1722**

Nach einer Mitteilung im **Schaafheimer** Kirchenbuch tranken in diesem Jahr zwei Bürger beim **Jud Löw** während des Gottesdienstes Brandwein. Sie wurden angezeigt. Jeder bekam eine Strafe von 1 Gulden auferlegt. In **Schlierbach** kaufte der **Jud Ahrom** sonntags Tabak. Er musste auch eine Strafe zahlen. (Kirchenbuch Ev Gemeinde Sfh + mündliche Mitteilung von Hans Dörr)

**1723**

Bei den Namen in der **Beeth** von **Schaafheim** wurde als **Zugang Mayer**, der Jud mit 9 Albus aufgeführt. (Gem Arch Sfh IX/2/8/15)

**1724**

Johannes Einerbach von (**Groß**)**Ostheim** verkaufte am 8. October 1724 seine **Behausung** in **Schaafheim** neben Johannes Krautwurst, dem Alten und der Gemeinde Gasse für 185 Gulden an den Juden **Meyer**. (Kontraktenbuch von Sfh für 1724 bis 1735 / Gem. Arch Sfh X /2/18)

**1725**

Der Judt **Mayer** erwarb im Jahr 1725 in **Schaafheim** eine **Behausung** und Hoffreyth von Johannes Ennebach neben der Frau von Faust und Johannes Krautwurst. Die Behausung kaufte im Jahr 1739 der Jud **Hirtz**. (Hirtz oder Herz oder Hirzel oder Zwi oder Naphtali kommt von Hirsch) (Gem Arch Sfh XXI/40)

Der Jud **Baermann** kaufte in 1725 im Ort **Schaafheim** vom Becker Hanß Peter Bleijchen einen **Behausungsplatz** neben Johann Christoph Sauerwein und Nicolaus Dehmer (?). Den Platz kaufte in 1732 Johann Matern Krapp. (Gem Arch Sfh XXI/40)  
In den Büchern der **Bed** von **Schaafheim** wurden **Schutzjud Mayer** und **Jud Löw** aufgeschrieben. (Gem Arch Sfh IX/2/8/6)

**1728**

Der Jud **Herz** erwarb im Jahr 1728 in **Schaafheim** von Johann Conradt Däsch, dem Sohn von Hanns Conrad Däsch eine **Behausung** und Hoffreyth neben Caspar Fourier und Ihrer Excellenz Kantzler Crantz und hinten auf Johann Philipp ??? stoßend. Sie kaufte in 1729 Johannes Däsch. (Gem Arch Sfh XXI/40)

**1729**

Laut einer **Untertanenliste** aus 1729 gab es folgende **jüdischen Familienväter** in **Schaafheim**:

**Aaron Levy**

**Löw**

**Mayer**

**Ephraim**

**Hirtz**

**Afhrom**

(Hess. Haus Archiv Da - D7/44/1-2 + mündliche Mitteilung von Hans Dörr)

Im Jahr 1729 galten in **Darmstadt** folgende **Fruchtpreise für 1 Malter**: Korn 3 fl, Gerste 2 fl, Spelz 2 fl und Hafer 1 fl 20 kr sowie Erbsen 4 fl und Linsen 4 fl 10 kr. Beim **Wein** kostete der Alte das Ohm 10 fl und der neue 5 fl.

Die **Preise** wurde 1729 im **Knopf des Habitzheimer Kirchturms** in eine Bleikapsel in einer Urkunde notiert. Sie wurde bei einer Reparatur des Kirchturms im Juni 1847 geöffnet. (Der Odenwälder 16.7.1847)

### 1730

Der Jude **Bärmann Friedberger** aus Hanau klagte in 1730 gegen Maximilian Faust wegen der **Begleichung von Schulden in Schaafheim**. (StArDa – Hanauer Nachträge Nr. 29 977)

Der Schutz Jud **Simon** zu **Babenhausen** konnte am 8. September 1730 in der Gemarkung **Schaafheim Äcker erwerben**. (Simcho oder Simcha oder Simeon kommen von Sim'ha) (Gem. Arch Sfh X/2/18)

### 1731

Weil der **Jud Löw** sonntags in **Schaafheim** seinen Brantweinkessel säuberte, und den Trester auf die Gasse kehrte, bekam er eine Strafe von 1 Gulden. (Kirchenbuch Ev Gemeinde Sfh + mündliche Mitteilung von Hans Dörr)

### 1732

Johann Wendel Merckel kaufte in 1732 eine **Behausung** und Hofraithe in **Schaafheim**, wo zuvor ein Gemeinde Backhaus am gemeinen Weegbrunnen stand, neben Georg Krautwurst und dem Jud **Mayer**. ( (Flur-, Grund- und Lagerbuch um 1740 / Gemeinde Archiv Schaafheim XXI/45)

In den **Schaafheimer** Waldrechnungen 1732 wurden beim **Verkauf von Unterholz** aufgelistet:

**Ashrom** 28 kr

**Löw** 28 kr

(Gem Arch Sfh XV/5b/41/15)

### 1737

Der Jud **Hirsch** von Aschaffenburg versteigerte am 12. Februar 1737 in **Schaafheim** die **Behausung** von Hans Valtin Winter neben Pfarrer Preibisius und Johannes Perschbacher für 200 Gulden an Hans Jacob Sauerwein. (Kontraktenbuch von Sfh 1736 bis 1762 / Gem. Arch. Sfh X/2/19)

### 1738

Der Wagner Ludwig Schäfer verkaufte am 1. August 1738 seine **Wohnbehausung** in **Schaafheim** bei dem hiesigen Schutz Juden **Löw** und dem Gemeindebrunnen für 366 Gulden an den Schutz Juden **Jesel Moses**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Anstalt Sennert veräußerte am 17. November 1738 seine **Wohnbehausung** in **Schaafheim** neben Philipp Dietz und Johann Nicolaus Engel für 360 Gulden an den Schutz Juden **Jesel (Moses)** aus Sembt. (Gem Arch Sfh X/2/19)

### 1739

Der Schutz Jud **Mayer** verkaufte am 21. Januar 1739 die **Wohnbehausung** in **Schaafheim** neben Johann Wendel Merckel und der Gemeinde Gasse für 210 Gulden an seinen **Sohn** Schutz Jud **Hirtz**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Conrad Weitzel verkaufte am 21. Januar 1739 seine **Wohnbehausung** in **Schaafheim** neben Johann Philipp Perschbacher und der Gemeinde Gasse für 300 Gulden an den Schutz Juden **Hirtz**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Der Jud **Hirtz** erwarb im Jahr 1739 eine **Behausung** und Hofraithe in **Schaafheim** vom Jud **Mayer**. (Gem Arch Sfh XXI/40)

Der Jud **Jesel Moses** kaufte in 1739 in **Schaafheim** von Anstatt Sennert eine **Behausung** und Hofraithe am Oberbrunnen neben Johann Nicolaus Engel. Sie kam in 1748 zu Johann Georg Mohrstein. (Gem Arch Sfh XXI/40)

### 1740

Die Witwe von Schutz Jud **Simon Hesse** zu **Babenhausen** veräußerte am 12. Martij 1740 **Land** in der **Schaafheimer** Gemarkung an den Schutz Jud **Mendle** zu Babenhausen. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1740 wurde **Bär Herz (Oppenheimer)** geboren. Er war ein Bruder von **Mayer Herz (Oppenheimer)**.

Im Jahr 1740 wurde in **Schaafheim** viermal je Quartal das **Schatzungsgeld** erhoben. In der Liste waren **folgende Juden** notiert: **Löw** (ab 19. August **Löw Erben**) mit 8 Albus, **Jesel** mit 15 Albus 6 Pfennig und **Hirtz** mit 16 Albus 4 Pfennig. (Gem Arch Sfh IX/2/29 – 33)

### 1741

Der Schutz Jud **Itzig** von **Groß-Ostheim** kaufte am 9. Martij 1741 **Land** in der **Schaafheimer** Gemarkung vom Wagner Conrad Leilich. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Auf Befehl des (hanauischen) Amts bekam am 29. Martij 1741 der Schutz Jud **Hirsch Liebmann** zu **Aschaffenburg** wegen Schulden **Land** aus der Beeth von der Witwe Conrad Hitschler in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Jud **Ephraim** zu **Schaafheim** zeigte am 4. September 1741 namens des Schutz Jud **Hirsch Liebmann** zu **Aschaffenburg** und Witwe des Schutz Jud **Simon Hesse** zu **Babenhausen** an, daß die beiden Schutz Juden die **Behausung** der Witwe von Elias Höreth in **Schaafheim** wegen der Schulden erhielten. Sie hätten diese Behausung ordentlich **getauscht** gegen die **Behausung** von Johannes Schäfer. Diese ehemalige Behausung von Johannes Schäfer neben Caspar Trippel und Ludwig Hauck Witwe verkauften sie für 100 Gulden an Johann Jacob Erhardt. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Jud **Löw** erwarb in **Schaafheim** 1741 einen **Behausungsplatz** mit neuer Behausung neben Johann Nicolaus Krehe und Oberförster Gilmer von Johann Nicolaus Krehe. (Gem Arch Sfh X/40)

Im Jahr 1741 wurden in **Schaafheim** **Schatzungsgelder** erhoben von: **Löw Erben**, **Jesel** und **Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1742

Johannes Winter, der Alt verkaufte in **Schaafheim** am 29. Januarij 1742 seine **Wohnbehausung** in der Rathhausgasse neben seinem Bruder Ludwig Winter, den vorderen Theil auf die Gasse stoßend, für 120 Gulden an Schutz Jud **Ephraim**. Zur Wohnbehausung gehörte auch noch die Helftt der Scheuer und des Kellers mit der Kelter. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Johannes Winter, der Alt verkaufte in **Schaafheim** am 13. December 1742 die restliche Hälfte seiner **Wohnbehausung** in der Rathhausgasse neben seinem Bruder Ludwig Winter und Johann Georg Weber für 220 Gulden an den Schutz Jud **Ephraim**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1742 zahlten in **Schaafheim** die **Schatzungsgelder**: **Löw Erben**, **Jesel** und **Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/28-33)

### 1743

Auf Amtsbefehl wurde am 13. April 1743 aus der Beeth von Conrad Weitzel in **Schaafheim** für den Schutz Jud **Beer** aus **Babenhausen Land** an den Schultheißen Krehe verkauft. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Johannes Winter, der alte Sohn verkaufte in **Schaafheim** 1743 die Hälfte einer **Behausung** und Hofraithe in der Kaufmannsgasse, die er in 1739 vom Vater Johannes Winter kaufte, neben seinem Schwager Johann Michel Hauck und der Witwe von Henrich Willmann an den Jud **Ephraim**. (Flur-, Grund- und Lagerbuch um 1740 / Gemeinde Archiv Schaafheim XXI/45)

Im Jahr 1743 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Löw Erben, Jesel und Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1744

Schutz Jud **Hirtz** zeigte durch den Schutz Jud **Mendle (Ephraim)** an, daß er am 2. Januarij 1744 **Güther** von Elias Höreth in **Schaafheim** verkaufte, die dieser an den Schutz Jud **Simon Heß** zu **Babenhausen** wegen Schulden überschreiben mußte. Er verkaufte die Güther für 86 Gulden an Johann Nicolaus Däsch, den Sohn Johannes Däsch. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1744 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Löw Erben** (ab 3. Quartal **Jonas**), **Jesel** und **Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1745

Schutz Jud **Hirtz** verkaufte am 17. Martij 1745 auf Amtsbefehl in **Schaafheim Äcker** aus der Beeth von Johann Wilhelm Geißler an Sebastian Krautwurst und Wilhelm Schmid. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schultheiß Johann Henrich Krehe verkaufte in **Schaafheim** am 23. Junij 1745 ein Stück **Behausungsplatz** neben Nicolaus Dietz und Philipp Dietz für 62 Gulden an den Schutz Jud **Jonas**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1745 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jonas, Jesel und Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1746

Der Jud **Jonas**, der Sohn von Jud **Löw**, erwarb im Jahr 1746 in **Schaafheim** ein Stück **Behausungsplatz** neben Johann Nicolaus Krehe und Nicolaus Dietz von Oberförster Gilmer. (Gem Arch Sfh X/40)

Elias Höreth verkaufte am 8. Junij 1746 in **Schaafheim** die **Wohnbehausung** mit Länder neben Hans Peter Krehe und Johannes Roth Witwe für 79 Gulden 7 Albus 4 Heller an den Schutz Jud **Hirtz**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schutz Jud **Hirtz** verkaufte in **Schaafheim** diese **Wohnbehausung** am 8. Julij 1746 für 90 Gulden an Johann Georg Roth, den Sohn von Matern Roth. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schutz Jud **Ephraim** verkaufte in **Schaafheim** am 23. December 1746 seine **Scheuer** für 30 Gulden an Johann Valentin Gunst. Die Scheuer lag zwischen dem Verkäufer und Käufer. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1746 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jonas, Jesel und Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1747

Johannes Däsch, der Alt veräußerte in **Schaafheim** am 6. November 1747 seine **Wohnbehausung** neben Schultheiß Krehe und Frau Cantzleij Directorin von Savigny für 495 Gulden an den Schutz Juden **Jesel (Moses)**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schutz Jud **Jesel Moses** übergab in **Schaafheim** am 9. November 1747 die **beiden Behausungen** neben von Savigny und Schultheiß Krehe, die er am 6. November 1747 von Johannes Däsch, dem Alten erwarb, an Johann Nicolaus Engel. Der Käufer Johann Nicolaus Engel übergab an den Verkäufer **Jesel Moses** zusätzlich noch eine **Wohnbehausung** neben Johann Georg Mohrstein und der Witwe von Johann Philipp Krehe sowie weiteres Land. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Oberförster Johann Melchior Gilmer tauschte in **Schaafheim** am 15. November 1747 seine **Wohnbehausung** neben Nicolaus Dietz und dem Schutz Juden **Jonas** mit dem Schutz Juden **Jesel** gegen die Wohnbehausung neben Johann Georg Mohrstein und der Witwe von Johann Philipp Krehe, die er (Schutz Jud **Jesel**) am 9. November 1747 von Johann Nicolaus Engel bekam. Der Schutz Jud **Jesel** behielt außerdem die **Kelter** von diesem Haus. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Johann Georg Mohrstein kaufte in **Schaafheim** 1747 die **Behausung** und Hofraithe neben Oberförster Gilmer und Philipp Dietz, dem Alten vom Schutz Juden **Jesel Mohr (Jesel Moses)**. (Flur-, Grund- und Lagerbuch Sfh um 1750 / Gemeinde Archiv Schaafheim XXI/46)

Im Jahr 1747 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jonas, Jesel und Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1748

Johann Melchior Gilmer, der Hessisch-Hanauisch-Lichtenbergische Oberförster des Amts Babenhausen verkaufte in **Schaafheim** 1748 die **Behausung** und Hofraithe neben Johann Nicolaus Kreh, dem Jung und der Spitzengasse dem Jud **Jesel**, erkaufte gleichzeitig die **Behausung** und Hofraithe am Oberbrunnen neben der Gemeindegasse und Johann Georg Mohrstein vom Jud **Jesel**. (Gem Arch Sfh XXI/45)

Im Jahr 1748 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jesel** (nun noch 11 Albus), **Jonas** und **Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1749

Schmiedmeister Johann Valentin Gunst verkaufte in **Schaafheim** am 28. Februar 1749 seine **Wohnbehausung** nebst Schmiede neben Henrich Ernst und der Gemeinde Gasse für 362 Gulden an den Schutz Juden **Seeligmann**. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schutz Jud **Jonas** verkaufte in **Schaafheim** am 8. November 1749 ein Stück **Hausplatz** neben Nicolaus Dietz und dem Käufer Johann Löw für 40 Gulden an Johann Philipp Löw. (Gem Arch Sfh X/2/19)

In den **Vormundschaftsrechnungen** von **Schaafheim** im Jahr 1749 für Johannes Rudolph und Sebastian Krautwurst durch Amtmann Schneider und für Johannes Weber durch Johann Ludwig Höreth in 1749 wurden bei Einnahmen und Ausgaben die **Babenhäuser Juden Simon und Isaac Simon, der Junge** sowie aus **Schaafheim** die Juden **Aaron, Hirtz und Seligmann** geschrieben. (Gem Archiv Sfh X/2/88/15)

Im Jahr 1749 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jesel, Jonas und Hirtz**. Es kam neu hinzu **Seeligmann** mit 13 Albus 7 Pfennige. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

## **2. Bis zur französischen Revolution 1789**

### 1750

In den **Vormundschaftsrechnungen** in **Schaafheim** für die Kinder des getorbenen Schultheiß Kreh (Johann Valentin, Maria Catharina und Margaretha Louisa) durch

Johann Nicolaus Däsch und Johann Philipp Roth fand man folgende **Schaafheimer Juden: Ashrom, Hirtz und Jesel Witwe.** (Gem Arch Sfh X/2/89/1)

Im Jahr 1750 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jesel, Jonas, Seeligmann und Hirtz.** (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1751

Johann Nicolaus Kreh, der Jung verkaufte am 19. Martij 1751 in **Schaafheim** die **Wohnbehausung** neben Philipp Dietz, dem Alten und Schutz Jud **Jonas** für 100 Gulden an den Hof- und Amts – Chirurgo Stapp. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1751 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jesel** (ab 4. Quartal **Jesels Witwe**), **Jonas, Seeligmann und Hirtz.**

Im Jahr 1751 wurde in **Schaafheim (?) Löw Seligmann (Lehmann)** geboren. Er war der Sohn von **Seligmann Ephraim** und dessen Ehefrau **Ester, geb. Samuel.**

### 1752

Im Jahr 1752 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Jesels Witwe, Jonas, Seeligmann und Hirtz.** (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1753

Henrich Ernst verkaufte am 2. Martij 1753 in **Schaafheim** seine **Wohnbehausung** neben Frau Generalmajorin von Freudenberg und dem Schutz Juden **Seeligmann** für 130 Gulden an seinen Tochtermann Michael Albrecht. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Johann Michael Albrecht kaufte in **Schaafheim** 1753 die **Behausung** und Hofraithe neben Frau Generalmajorin von Freudenberg und dem Schutz Juden **Seeligmann** von seinem Schwiegervater Henrich Ernst und den Geschwistern seiner Frau. (Gem Arch Sfh XXI/46)

Im Jahr 1753 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Itzig** (vermutlich der Sohn von **Jesel** 11 Albus), **Jonas, Seeligmann und Hirtz** (nun 16 Albus 4 Pfennig). (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1754

Im Jahr 1754 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Itzig, Jonas, Seeligmann und Hirtz.** (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### !755

Im Jahr 1755 wurde **Sara ???** geboren. Sie heiratete **Nathan Isaak Simon.**

Im Jahr 1755 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Itzig, Jonas, Seeligmann und Hirtz.** (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1756

Schutz Jud **Hirtz** verkaufte in **Schaafheim** am 18. Februarj 1756 die **Behausung** neben Peter Willmann und Henrich Ickes mit der halben Scheuer, dem Keller und Durchgang zwischen Haus und Keller, die er Jud **Hirtz** von Johann Nicolaus Willmann wegen Schulden übernahm, für 125 Gulden an Johannes Stroh. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Schutz Jud **Moses** zu **Sembt** verkaufte am 22. October 1756 **Land** in **Schaafheim** an Schultheiß Dietz zu Schaafheim. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1756 zahlten in **Schaafheim Schatzungsgelder: Seeligmann** (13 Albus 7 Pfennig), **Jonas** (10 Albus), **Itzig** (11 Albus) und **Hirtz** (16 Albus 5 Pfennig – ab dem 2. Quartal 17 Albus). (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

### 1757

Andreas Kinschert, der Schreinermeister, verkaufte in **Schaafheim** am 7. Januar 1757 **Land** an den Schutz Juden **Beer Hirtz.** (Gem Arch Sfh X/2/19)

Bei einem Verkauf von **Land** in **Schaafheim** wurde am 19. August 1757 vom verstorbenen Schutz Jud **Jesel Mohr** geschrieben. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Im Jahr 1757 zahlten in **Schaafheim** **Schatzungsgelder: Itzig, Jonas, Seeligmann und Hirtz**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

Im Jahr 1757 wurden erstmals Juden im **Hebregister** über das **Pfründkorn** zur Besoldung von Gemeindebediensteten in **Schaafheim** mit je 4 Selch aufgeführt: **Itzig, Ashrom, Seeligmann und Jonas**. (Gem Arch Sfh XV/3/13)

### 1758

Im Jahr 1758 zahlten in **Schaafheim** **Schatzungsgelder: Itzig, Ashrom, Seeligmann und Jonas**. (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)

Im Jahr 1758 waren folgende Juden im **Hebregister** über das **Pfründkorn** in **Schaafheim** für je 4 Selch aufgeführt: **Hirtz, Ashrom, Itzig, Seligmann und Jonas**. (Gem Arch Sfh XV/3/13)

### 1759

Johann Philipp Perschbacher verkaufte in **Schaafheim** am 12. Januar 1759 für 250 Gulden die **Behausung** neben Schutz Juden **Hirtz** und Johann Matern Roth an seinen Sohn Johann Lorentz Perschbacher. (Gem Arch Sfh X/2/19)

Johann Ludwig Dietz kaufte in **Schaafheim** 1759 die **Behausung** und Hofraithe neben dem Jud **Baer** und Frau Pfarrer Schwind vom Vater Schultheiß Philipp Dietz. (Gem Arch Sfh XXI/46)

Johann Lorentz Perschbacher kaufte in **Schaafheim** 1759 die **Behausung** und Hofraithe neben Juden **Hirtz** und Johann Matern Roth, dem Alten vom Vater Johann Philipp Perschbacher. (Gem Arch Sfh XXI/46)

Im Jahr 1759 zahlten in **Schaafheim** **Schatzungsgelder: Itzig, Jonas, Seeligmann, Hirtz** (17 Albus 1 Pfennig) und neu **Beer** (14 Albus 5 Pfennig). (Gem Arch Sfh IX/2/29-33)  
Beim **Pfründkorn** in **Schaafheim** waren es: **Hirtz, Beer, Ashrom, Itzig, Seeligmann und Jonas**. Sie gaben je 4 Selch. (Gem Arch Sfh XV/3/13)

Im **Hebregister** des **verkauften Holzes** von **Schaafheim** wurde erstmals im Jahr 1759 notiert: Scheidholz erwarben **Hirtz** für 4 Taler 10 Albus und **Seeligmann** für 4 Taler 10 Albus. (Gem Arch Sfh XV/5 b/57)

### 1760

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten jeweils 4 Kumpf ab: **Hirtz, Beer, Ashrom** (oder Affrom), **Itzig, Seeligmann und Jonas**. (Gem Archiv Sfh XV/3/12/3)

### 1761

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Meyer und Ephraim**. (Gem Archiv Sfh XV/3/12/3 – Liste ohne Jahreszahl)

### 1762

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Hirtz, Itzig, Beer, Ashrom, Jonas und Seeligmann**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

### 1763

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Hirtz, Beer, Itzig, Seeligmann, Jonas, Ashrom** und neu **Mortgen**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

### 1764

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Ashrom, Hirtz, Beer, Itzig, Seeligmann, Jonas und Mortge**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

Im Jahr 1764 wurde **Hegüm (oder Heiman) Kassel** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke), geb. Friedel**.

### 1765

Praeceptor Georg Philipp Grünewald kaufte in **Schaafheim** 1765 die **Behausung** und Hofraithe neben Michael Albrecht und der Gemeinde Gasse von Jud **Seeligmann**. (Gem Arch Sfh XXI/45)

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Ashrom, Hirtz, Beer, Itzig, Seeligmann, Jonas, Mordgen** und neu **Süßkind**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

### 1766

Am 3. Januar 1766 verstarb **Meir Herz** in **Schaafheim**. Er wurde auf dem **jüdischen Friedhof** in **Babenhausen** beerdigt (Jüdischer Friedhof von Babenhausen 10. Grabreihe / Nr. 9).

Schutz Jude **Hirtz Moses** zu **Groß-Ostheim** verkaufte am 26. November 1766 **Land** in der Gemarkung **Schaafheim** an Johannes Breitwieser, Schneidermeister Henrich Weber und Herrschaftlichen Jäger Ludwig Müller. (Kontraktenbuch Sfh zwischen 1762 bis 1782 / Gemeinde Arch Sfh X/2/20)

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Hirtzen Witwe, Itzig, Affrom, Beer, Seeligmann, Jonas, Mordgen** und **Süßkind**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

Leider ohne Datumsangabe richtete **Hirtz Meyer** eine **Eingabe** an den „Durchlauchtigster Erbprinz und Landgraf, gnädigster Fürst und Herr“. Er sei der Sohn des vor einigen Jahren verstorbenen, langjährigen Schutzjuden **Hirtz Meyer** zu **Schaafheim**. Er bat um die **Aufnahme in den landesherrlichen Schutz**. Er wolle seine ältere Mutter unterstützen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

### 1767

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Hirtzen Witwe, Itzig, Affrom, Beer, Seeligmann, Jonas, Mordgen** und **Süßkind**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/3)

### 1769

Der Leineweber Leonhard Krautwurst zu **Babenhausen** mit Vollmacht seines Bruders Valentin Krautwurst, des Herrschaftlichen Kutschers zu **Pirmasens**, und seiner Schwester Anna Krautwurst verkaufte am 8. Januar 1769 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Johann Georg Geißler und Sebastian Weitzel, dem Alten für 110 Gulden an den hiesigen Schutz Juden **Mardogai Abraham**. (Gem Arch Sfh X/2/20)

Im Jahr 1769 wurde **Ephraim Seligmann (Lehmann)** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Seligmann Ephraim (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Ester**, geb. **Samuel**.

### 1770

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Affrom, Mardogai** und **Süßkind**; je 2 Kumpf: **Hertzen Witwe** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/4)

Im Buch der **Beeth** von **Schaafheim** wurde **Löw, der Jud** mit 1 Albus 2 Pfennig geschrieben. (Gem Arch Sfh IX/2/8/ ff)

Johannes Krapp und seine Ehefrau Angelica verkauften am 18. Januarij 1770 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Johann Peter Krehe und Grenadier Conrad Geißler für 512 Gulden an den Schutz Juden **Beer Hirtz**. (Gem Arch Sfh X/2/20)  
**1771**

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/4)

Die Witwe von Conrad Geißler verkaufte am 4. Martij 1771 **Land** in **Schaafheim** an den Schutz Juden **Meyer Hirtz**. (Gem Arch Sfh X72/20)

Leonhard Krehe und seine Ehefrau Margaretha Elisabetha verkauften am 1. Februarij 1771 in **Schaafheim** ihre **Behausung** und Hofraithe neben Georg Ludwig Bohland und Valentin Roth für 270 Gulden an den Schutz Juden **Beer Hirtz**. (Gem Arch Sfh X/2/20)

Leonhard Krehe verkaufte in 1771 in **Schaafheim** die Hälfte seiner **Behausung** und Hofraithe in der Katzengasse neben Hieronymus Kiehl Witwe und Caspar Roth an Jud **Baer**. Die Nachbarangaben bezogen sich auf den Kauf von Leonhard Krehe im Jahr 1751. (Gem Arch Sfh XXI/45)

### **1772**

Beim **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind**, und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/4)

In der „**Consignation** aller und jeder Einwohner des Orthes **Schaafheim** vom erstem Julio 1772“ wurden **folgende Juden** aufgeführt:

- Jud **Beer** mit 1 Weib, 5 Kinder, 2 Knechten und 1 Magd;
- Jud **Jonas** mit 3 Kinder;
- Jud **Itzig** mit 1 Weib, 1 Kind, 1 Knecht und 1 Magd;
- Jud **Seeligmann** mit 1 Weib und 5 Kinder;
- Jud **Mardogai** mit 1 Weib;
- Jud **Süßkind** nebst seiner bey sich habenden Schwieger (Schwiegermutter) mit 1 Weib und 3 Kinder;
- Jud **Meyer** mit 1 Weib, 1 Knecht und 1 Magd;
- Jud **Ashrom** nebst seinem bey sich habenden Enkel;
- Jud hiesiger **Juden Schulmeister** mit 1 Weib und 2 Kinder; und
- Jud **Hertzen Wittib** (Witwe).

Es waren ohne Knechte und Mägde 38 jüdische Einwohner, darunter 20 Kinder. Es gab in Schaafheim 919 Einwohner, wovon 4,1 % jüdischen Glaubens waren. (Gem Arch Sfh II/2/2/2)

Im Jahr 1772 wurde **Güdele Kassel** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke) geb. Friedel**. Sie heiratete später **Simon Wetzler** aus **Langstadt**.

Im Jahr 1772 wurde **Löb Mayer** geboren. Er war der Sohn von **Meyer Herz**.

Am 18. Juni 1772 **verstarb** in **Schaafheim Münche**, die Ehefrau von **Jona(s)**. Sie wurde auf dem **jüdischen Friedhof** in **Babenhausen** beerdigt (10. Reihe / Nr. 6).

### **1773**

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/4)

In der **Consignation** derer zu **Schaafheim** dermahlen befindliche Einwohner waren **folgende Juden** aufgeführt:

- **Ashrom**,

- **Jonas,**
- **Seeligmann,**
- **Itzig,**
- **Baer,**
- **Mayer,**
- **Mordgen,**
- **Süßkind, und**
- **Juden Schulmeister.**

(Gem Arch Sfh II/2/2/2)

Magdalena Eisenhauer, die Witwe von Caspar Eisenhauer, verkaufte am 13. Februarj 1773 **Land** in **Schaafheim** an den Schutz Juden **Meyer Hertz**. (Gem Arch Sfh X/2/20)

### **1774**

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/4)

Im Jahr 1774 wurde **Rößchen (Resge) Kassel** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel**.

Schutz Jud **Beer Hertz** verkaufte am 3. Januarj 1774 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Conrad Geißler, dem Jungen und Johann Peter Krehe für 550 Gulden an den Bierbrauer Meister Johann Caspar Bayher zu **Babenhausen**. (Gem Arch Sfh X/2/20)

Johannes Dehmer und Ehefrau Maria Margaretha verkauften am 27. October 1774 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Johann Philipp Däsch und der Gemeindegasse für 155 Gulden an den Schutz Juden **Isaac Moses (Itzig Moses)**. (Gem Arch Sfh X/2/20)

### **1775**

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/5)

In der **Consignation** derer zu **Schaafheim** dermahlen befindliche Einwohner waren folgende **Juden** aufgeführt:

- **Ashrom**
- **Jonas**
- **Seeligmann**
- **Itzig**
- **Baer**
- **Mayer**
- **Mordgen**
- **Süßkind**
- **Hirtzen Witwe und**
- **Juden Schulmeister.**

(Gem Arch Sfh II/2/2/3)

Im Jahr 1775 wurde **Latzerus Blum** geboren.

### **1776**

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/5)

Schutz Jude **Beer Hertz** und seine Ehefrau **Gütle** verkauften am 9. Januarij 1776 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Valentin Roth und Georg Ludwig Bohland für 230 Gulden an Peter Sauerwein, den Jungen. (Gem Arch Sfh X/2/20)  
Jud **Itzig** verkaufte in **Schaafheim** 1776 eine **Behausung** und Hofraithe neben Philipp Däsch an Peter Sauerwein, den Sohn von Philipp Sauerwein. (Gem Arch Sfh XXI/47)

### 1777

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Archiv XV/3/12/5)

Im Jahr 1777 wurden in der **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** am 3. Januar folgende **Juden- Männer** erfasst:

**Jonas, Seeligmann, Itzig, Beer, Meyer, Mordgen, Süskind** und **Juden Schulmeister** sowie die **Witwe** von **Hirtz**. (Gem Arch Sfh II/2/2/3)

### 1778

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Jonas, Itzig, Seeligmann, Mardogai, Süßkind** und **Meyer**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/5)

Im Jahr 1778 notierte man in der **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** am 2. Januar folgende **Juden**:

**Jonas, Seeligmann, Itzig, Beer, Meyer** und **Mordgen** sowie die Witwen **Hertzen**, und **Süskind**. (Gem Arch Sfh II/2/2/3)

### 1779

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer Hirz, Isaac Moses, Meyer Hirz** und **Ephraim Seeligmann**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/5)

### 1780

Das **Pfründkorn** für die **Gemeinde-Bedienstete** in **Schaafheim** wurde in 1780 wie folgt verteilt: der **Kuhhirt** mit 13 Malter, der **Schweinhirt** mit 14 Malter 2 Simmer, die **Hebamme** mit 2 Malter 1 Simmer, der **Nachtwächter** 2 Malter und der **Waldschütz in der Heidigsecke** mit 1 Malter im Jahr. Es galten die **Hohlmaße 1 Malter = 4 Simmer, 1 Simmer = 4 Kumpf, und 1 Kumpf = 4 Gescheid**. 1 Malter entsprach 128 Liter.

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Itzig, Seeligmann, Meyer, Mordgen** und **Süßkind**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/6)

Das **Haus** des verstorbenen Juden **Jonas** neben Frau Pfarrer Schwind und dem Juden **Jesel Moses** kaufte in **Schaafheim** am 10. Julij 1780 für 165 Gulden der Jude **Jesel Moses**. (Gem Arch Sfh X72/20)

Frau Oberförsterin Gilmer verkaufte am 26. August 1780 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Juden **Beer** und der Gasse für 400 Gulden an den Müllermeister Johannes Sennert. (Gem Arch Sfh X/2/20)

Jud **Mayer Oppenheimer** besaß in **Schaafheim** eine **Behausung** und **Hofraithe** samt Scheuer neben Nicolaus Roth in der Katzengasse und stößt auf die Gemeinde Gasse. (Gem Arch Sfh XXI/45)

Bei der **Consignation** der Einwohner in **Schaafheim** im Jahr 1780 gab es folgende **Juden**:

**Jonas, Seeligmann, Itzig, Beer, Mayer, Mardogai** und **Juden Schulmeister** sowie die Witwen **Hertzen** und **Süskind**.

Es gab als „Gefreyte Personen“: a) Geistliche: Pfarrer Wenig und Schulmeister Meyer; b) Amtsbedienstete: Amtmann Schneider, Doctor Rentz, Schultheiße Dietz und Lück,

Gerichtsschreiber Greding und Amtbotten Roth und Lück; c) Forstbeamte: Oberförster Gilmer und Wildbereiter Gerlach. (Gem Arch Sfh II/2/2/4)

Im Jahr 1780 wurde **Abraham Süßkind Kassel** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel**.

Im Jahr 1789 heiratete **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** (geb. 1751), der Sohn von **Seligmann Ephraim** und dessen Ehefrau **Ester**, geb. **Samuel** und **Rebecca (Rieke) Feist** (geb. 1760), die Tochter von **Moses Feist** und dessen Ehefrau, geb. **Jacob** aus Spachbrücken.

### 1781

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Hirtz Witwe, Mayer, Itzig, Beer** und **Levi**, sowie **Seeligmann** mit 0. (Gem Arch Sfh XV/3/12/6)

Bei der **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** am 2. Januar 1781 schrieb man folgende **Juden** auf:

- **Beer Hirtz** mit Weib, 4 Kinder, 1 Knecht und 1 Magd;
- **Isaac Moses** mit Weib, 1 Kind, 2 Knechte und 1 Magd;
- **Seeligmann Ephraim** mit Weib und 4 Kinder;
- **Levi Seeligmann** mit Weib und 1 Kind;
- **Mardogai Abraham** mit Weib und 1 Kind;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hirtz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Juden Schulmeister** mit Weib und 2 Kinder;
- **Meyer Hirtz Witwe**; und
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**.

(Gem Arch Sfh II/2/2/4))

Im März 1781 wurde **Friedel Kassel** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel**.

Im Jahr 1781 wurde in **Schaafheim** ein **Kind** geboren. Die Eltern waren **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rebecca**, geb. **Feist**.

Im Jahr 1781 wurde **Karoline (Catharine) Frank** in **Obernau** geboren. Sie heiratete in erster Ehe **Ephraim Lehmann** und in zweiter Ehe **Bär Ostheimer**.

### 1782

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Itzig, Mayer, Mardogai** und **Levi**. Mit 0 Kumpf waren notiert: **Seeligmann** und **Süßkind**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/6)

In der **Consignation** aller und jeder Einwohner des Fleckens **Schaafheim** vom 1. Januar 1782 waren folgende **Juden** aufgeführt:

- **Beer Hirtz** mit Weib, 3 Kinder und 1 Magd,
- **Isaac Moses** mit Weib, 1 Kind, 2 Knechte und 1 Magd
- **Seeligmann Ephraim** mit Weib und 4 Kinder
- **Levi Seeligmann** mit Weib und 1 Kind
- **Mardogai Abraham** mit Weib
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder
- **Meyer Hirtz** mit Weib, 1 Knecht und 1 Magd
- **Hirtz Meyer Witwe**
- **Moses Ashrom**, des verstorbenen **Ashrom** Sohn

In der Summe gab es in Schaafheim 189 Männer, 221 Frauen, 466 Kinder, 13 Knechte und 22 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/4))

Im Jahr 1782 wurde **Bär Ostheimer geboren**. Er heiratete später **Karoline Frank** aus **Obernau**.

Im Jahr 1782 wurde **Moses Simon in Schaafheim geboren**. Er war der Sohn von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**. Er heiratete später **Ester Neu**. Eine andere Meldung gab als Jahr 1789 an.

### 1783

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Itzig, Mayer, Mardogai** und **Levi**. Mit 0 Kempf waren **Seeligmann** und **Süßkind** notiert. (Gem Arch Sfh XV/3/12/6)

Die **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** am 3. Januar 1783 enthielt **folgende Juden**:

- **Beer Hirtz** mit Weib, 3 Kinder und 1 Magd;
- **Isaac Moses** mit Weib, 1 Kind, Knecht und Magd;
- **Seeligmann Ephraim** mit Weib und 4 Kinder;
- **Levi Seeligmann** mit Weib und Kind;
- **Mardogai Abraham** mit Weib;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hirtz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **(Meyer) Hirtz Witwe**; und
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**.

Zu Beginn wurden als Freye geführt: Amtmann Chelius, Frau Lieutenant Venator Witwe, die Kinder des verstorbenen Hofrath und Amtmann Schneider, Pfarrer Wenig, Pfarre Schneider Witwe, Medicus Renz, Oberförster Gilmer Witwe, Oberförster Gilmer, Schultheiß Dietz, Schultheiß Lück, Gerichtsschreiber Greding Witwe, Gerichtsschreiber Greding, Gerichtsschreiber Greding Tante, Wildbereiter Gerlach, Kinder des verstorbenen Jägers Müller, Schulmeister Grünewald Witwe und Schulmeister Meyer. Es gab im Flecken Schaafheim 187 Männer, 225 Weiber, 465 Kinder, 16 Knechte und 34 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/4)

Am 25. Januar 1783 **verstarb Zerle**, die Ehefrau von **Herschel** und Tochter des **Bär (Herz Oppenheimer)** in **Schaafheim**. Sie wurde auf dem **jüdischen Friedhof** in **Babenhausen** beerdigt (10. Reihe / Nr. 8).

Am 6. September 1783 wurde in (Groß)Umstadt vom **Stadt-Rentmeister Capeller** geschrieben:

Die **Schutzjuden** zu **Umstadt** haben der Stadt beyzutragen, als

1. von Beysassengeld jährlich jeder 3 Kreuzer,
2. bei Lehengeld zu den Thorwachten jeder jährlich 3 Kreuzer,
3. die Schatzung der herrschaftlichen Contribution, er mög vermögend oder unvermögend seyn, jeder monatlich 10 Albus,
4. besitzt ein oder andere ein eigentümliches Wohnhaus, ist derselbe jährlich die herrschaftliche Beed und Wächter, er kauft was auf dem Haus haftet, zu liefern schuldig,
5. wann der Besitzer zum Nutzen seines Hauses bauen will, so bekommt derselbe, nach vorheriger Besichtigung, aus dem bürgerlichen Wald zum Nothfall Holz,

6. dahingegen hat ein Bürger, nach hiesiger Stadt observanz, der Jud mag sein Haus solange im Besitz haben, als er nur einer seyn mag, denselben davon abzutreiben, der Altweiber aber ist schuldig und verbunden, dem Juden alle seine bisherigen gehabtten Baukosten und Auslagen zu rehtituiren,
7. und dem von Wachten und Bottengängen sind die Juden in hiesiger Stadt frey, welches auf Verlangen hierdurch attestiert wird.

(Gem Arch Sfh XIII/1/1/3)

Am 6. October 1783 schrieb in **Babenhausen** der **Stadtschultheis Grünewald**:

Daß die **Juden** zu Babenhausen, wenn sie eigene Häuser besitzen aus der Babenhäuser Markerwaldung das benötigte Bauholz erhalten, zu aller Zeit aber, wenn es dem Märker dienlich, wiederum abgetrieben werden können, daß selbige zwar keine Wachten in Person thun, die aber, so Häuser besitzen, statt deren Wachten jährlich 3 Gulden zur Stadt Bau Cassa erlegen, und endlich sämtliche recipierte Juden, sie mögen Häuser haben oder nicht, die Amtsbottengänge verrichten müssen, solches wird auf Verlangen hierdurch attestiert. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/3)

Im Jahr 1783 wurde **Samuel Simon** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**.

### 1784

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer**, **Itzig**, **Meyer**, **Seeligmann**, **Mardogai**, **Süskind** und **Löw**. (Gem Arch Sfh XV/3/12/6)

In der **Consignation** der Einwohner in **Schaafheim** vom 2. Januar 1784 gab es folgende Juden:

- **Beer Hirtz** mit Weib, 3 Kinder und Magd;
- **Isaac Moses** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Seeligmann Ephraim** mit Weib und 3 Kinder;
- **Levi Seeligmann** mit Weib, Kind und Magd;
- **Mardogai Abraham** mit Weib;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hirtz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Nathan Isaac** mit Weib; und
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**.

**Süskind** und **Seeligmann** waren freye Juden, alle anderen unfreye Juden.

Im Flecken **Schaafheim** gab es 195 Männer, 225 Weiber, 481 Kinder, 10 Knechte und 30 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/4)

Im Jahr 1784 wurde **Bonum Seligmann (Lehmann)** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Seligmann Ephraim (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Ester**, geb. **Samuel**.

Im Jahr 1784 wurde **Fanny** (oder **Frodje** oder **Fredje**) **Herz** in **Steinheim** geboren. Sie heiratete später **Latzerus Blum**.

Am 2. Januar 1784 gab es in **Hanau** folgende **Fruchtpreise** für 1 Malter:

Weizen 5 fl 40 kr, Roggen 4 fl 40 kr, Gerste 2 fl 40 kr und Hafer 2 fl 10 kr.

(Journal für Deutschland Januar 1784)

Am 31. Januar 1784 sanken etwas in **Hanau** die **Preise** für **1 Malter Frucht**:

Weizen 5 fl 20 kr, Roggen 4 fl 50 kr, Gerste 2 fl 20 kr und Hafer 2 fl 10 kr.

Am 16. Februar 1784 galten in **Darmstadt** folgende **Fruchtpreise** für **1 Malter**:

Weizen 4 fl 30 kr, Roggen 3 fl 50 kr, Gerste 2 fl 30 kr und Hafer 1 fl 40 kr.

In **Darmstadt** galten am 30. August 1784 **folgende Preise**:

**1 Pfund** Ochsenfleisch 7 kr, Rindfleisch 6 kr, Kalb und Hammelfleisch 6 kr 2 pfg, Schaafffleisch 5 kr 2 pfg Schweinefleisch 7 kr, Schinken und Dörrfleisch 13 kr, Speck 15 kr, Nierenfett 12 kr, Hammelfett 10 kr, Schweineschmalz 14 kr, Bratwurst 10 kr, Leber- und Blutwurst 6 kr und gesalzene oder geräucherte Ochsenzunge 28 kr.

Beim **Getreide** gab es für **1 Malter** die Preise:

Waizen 5 fl 30 kr, Korn 4 fl 10 kr, Gerste 3 fl 20 kr, Spelz 2 fl 20 kr, Hafer 2 fl, Kornmehl 4 fl 48 kr und Weißmehl 7 fl.

**Andere Lebensmittel:**

**1 Maas** Lager-Bier 4 kr und Milch 4 kr; 1 Pfund Butter 12 kr, 8 Eier 4 kr, **1 Kumpf** Kartoffeln 8 kr und 5 Pfund Schwarzbrot 8 kr 2 pfg.

(Darmstädter Frag- und Anzeigeblättchen 30.8.1874 + Der Odenwälder 28.7.1846)

Am 20. December 1784 veröffentlichte in **Fulda** die „**Commission zum Schulwesen**“ die „**Verordnung für die jüdische Lehrschule**“. Es sollte der „Jude nicht mehr wie zuvor von Hauslehrern mit so großem Kosten-Aufwande, nicht mehr von herumziehenden, unbekannten, oft für den Staat gefährlichen Fremdlingen, nicht mehr ohne Aufsicht, nicht mehr bloß als Jude im Hebräisch Lesen und Schreiben, sondern in einer öffentlichen Schule, von geprüften Lehrern ... so unterrichtet werden, daß er dereinst sich und dem Staate, in welchem er geschützt wird, nützlich seyn kann“. „Nur dem Rabbiner allein wird zugestanden, daß er seine eigenen Kinder selbst unterrichten darf“.

**Es wurden zwey Lehrer für nötig erachtet.** Der Hauptlehrer bekam 250 fl im Jahr und 2 Klafter Buchen Brennholz vor dem Winter vor die Thüre geschafft. Er mußte seinem Helfer 50 fl jährlich und in seinem Hause freye Herberge geben. Ein Talmudschüler sollte 6 Gulden, ein biblischer Schüler 4 Gulden und ein Alphabetischer Schüler 3 Gulden pro Jahr Schulgeld zahlen. Der erste Lehrer war Joseph Joel. Die Knaben kamen mit dem Anfang des 5. Lebensjahres bis zum Eintritt ins 14. Lebensjahr, die Mädchen vom 6. Lebensjahr bis zum 13. Lebensjahr. Es gab täglich 3 Stunden vormittags zwischen 8 bis 11 Uhr und 3 Stunden nachmittags zwischen 1 bis 4 Uhr Unterricht. Der Freytag war neben dem Samstage schulfrey. (Journal f Dtschld 1785 S. 67 - 72)

## **1785**

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer Hirtz, Isaac Moses** und **Meyer Hirtz**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/1 – ohne Datum Bürgermeister Heinrich Hauck)

Die **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** im Januar 1785 notierte **folgende Juden**:

- **Beer Hertz** mit Weib, 3 Kinder und Magd;
- **Isaac Moses** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Nathan Isaac** mit Weib und Kind;
- **Seeligmann Ephraim** mit Weib und 3 Kinder;
- **Levi Seeligmann** mit Weib und Kind;
- **Mardogai Abraham** mit Weib;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hertz** mit Weib, Knecht und Magd;

- **Moses Affrom**, der Sohn von **Affrom**; und
- **Juden Schulmeister** mit Weib.

**Süskind** und **Seeligmann** waren freye Juden, die anderen unfreye Juden.

In Schaafheim lebten 191 Männer, 222 Weiber, 487 Kinder, 12 Knechte und 31 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/5)

Das **fürstliche Collegis** zu **Darmstadt** veröffentlichte am 18. October 1785 ein Edict zum „**Gebrauche der hebräischen und jüdischdeutschen Sprache**“. „Wir gestatten den Gebrauch dieser Sprache und Zeitrechnung in Absicht auf ihren Gottesdienst uneingeschränkt“. „Wir verbieten aber solchen hiermit bey Testamenten, Inventarien, Schuldscheinen, Quittungen, Handelsbüchern, Ehepatenten, Contracten mit Christen und unter Juden selbst“. Es gab eine Frist von einem Jahr für Handelsbücher. Alle Juden, die ihren Namen nicht deutsch schreiben konnten, brauchten für eine hebräische Unterschrift eine obrigkeitliche Person oder zwey andere gültige Zeugen. (Journal f Dtschld 1786 S. 153)

Am 3. November 1785 wurde eine „**Hessendarmstädtische Verordnung wegen der Gewerbe der Juden ausser Handel**“ erlassen. „Die lange Reihe von veränderten Umständen und Verhältnissen macht, in Ansetzung der Juden, vornämlich auch, was ihre Gewerb- und Nahrungsart betrifft, eine ganz andere, als die bisherige Behandlung nothwendig, und es ist einleuchtend, daß nicht alle Juden vom Handel leben können, weil nicht alle Verlag, Credit, und Gelegenheit, manche auch offenbar keine Kenntnisse und Geschick dazu haben“. „Alle diejenige, welchen es an ein oder anderer dieser Erfordernisse oder gar an allen fehlet, müssen sich also alle für Arbeiten aller Gattung, für schickliche Künste, Professionen und Handwerker bestimmen, wenn sie anders nicht nur unschädliche, sondern auch nützliche Einwohner eines Staates werden, und auf dessen Schutz billigen Anspruch machen wollen“. „Jeder fürstliche Beamte in dem ihm gnädigst anvertrauten Amte allen in gedachter Absicht anmeldenden Juden mit Rath und Unterstützung an hand gehen, und die sich ergebende Umstände nöthigen Falls anzuzeigen“. „Man erwartet aber dagegen von Seiten der Judenschaft Fleiß und Folgsamkeit“. (Journal f Dtschld 1786 2. Teil S. 248)

### **1786**

Im Jahr 1786 bot in **Frankfurt** Johann Peter Fassel in der Schnurgasse im Blumenkranz diverse „**Saamen und Blumenzwiebeln**“ an. Es kosteten:

Asiatischer Blumenkohl 1 Loth 1 fl 12 kr, 1 Pfund große Schwerdtbohnen 32 kr, Erfurter Kraut 1 Loth 6 kr, Bunten Cichorie 1 Loth 6 kr, untererdige Colraben 1 Loth 5 kr, kleine Cummern zum Einmachen 1 Loth 6 kr, Auskernerbsen 1 Pfund 33 kr, Butter- oder zart Carmianakkraut, stehet den Winter durch 1 Loth 13 kr, Erfurter Würsching 1 Loth 6 kr, gelbe Rüben 1 Loth 2 kr, Babenhäuser Rüben 1 Loth 3 kr, Salat 1 Loth 6 kr, Sommerspinat 1 Loth 3 kr, Virginischen Tabak 1 Loth 32 kr, Rigaer Lein- oder Flachssaamen 1 Pfund 36 kr, Klee oder Lucerner 1 Pfund 40 kr, Eschen Baum Saamen 1 Pfund 36 kr, weiße Maulbeere 1 Loth 30 kr, Ahorn 1 Pfund 1 fl 20 kr, holländische Dunkelrote Hyacinthe Prinz von Oranien 1 Stück 24 kr, weisse Hyacinthe Englische Fräulein 1 Stück 20 kr, Crocus gelben mit Safran Zinken 100 Stück 6 fl und Spargelpflanzen 100 Pflanzen 2 fl. (Journal f Dtschld 1786 2. Teil S 443 – 446)

Maria Elisabetha Perschbacher, die Witwe von Lorentz Perschbacher verkaufte am 30. September 1786 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Juden **Meyer** und Elias Roth für 275 Gulden an ihre Tochter Anna Catharina Perschbacher und den

künftigen Tochtermann Conrad Trippel. (Kontraktenbuch Sfh zwischen 1782 bis 1796 / Gem Arch Sfh X/2/20)

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Meyer, I(t)zig, Nathan** und **Mordgen**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/1 – ohne Datum Bürgermeister Sebastian Weizel)

In der **Consignation** vom 1. Januario 1786 des Fleckens **Schaafheim** waren **folgende Juden**:

- **Beer Hirz** mit Weib, 2 Kinder und Magd;
- **David Beer** mit Weib;
- **Isaac Moses** mit Weib;
- **Seeligmann Ephraim** Witwe mit 3 Kinder;
- **Levi Seeligmann** mit Frau und 2 Kinder;
- **Mardogai Abraham** mit Weib;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Moses Ashrom**, Sohn des verstorbenen **Ashrom**; und
- **Schulmeister Joseph Mantel** mit Weib.

Es waren ohne Gesinde 31 jüdische Mitbürger (3,5 % der bevölkerung ohne Gesinde), davon waren 13 Kinder. Es waren im Flecken Schaafheim notiert: 186 Männer, 217 Weiber, 481 Kinder, 10 Knechte und 31 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/5)

Im Jahr 1786 verstarb **Seligmann Ephraim (Lehmann)** in **Schaafheim**. Er war der Ehemann von **Ester (Lehmann)**, geb. **Samuel**.

Im Jahr 1786 wurde **Vögele Lehmann** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rebecca, geb. Feist**.

Am 3. März 1786 gab es folgendes Edikt der **Fürstlichen Regierung** in **Gießen** „**Wegen der Betteljuden**“. „Damit durch herumreisende Betteljuden die Fürstlichen Lande mit solchen nicht allzu überschwemmt würden, schlechterdings nicht eingelassen und geduldet werden, sondern an den Gränzen allenfalls mit starker Hand zurückgewiesen, den inländischen Juden aber die Aufnahme und Beherbergung sothaner Fremden und anderer verdächtigen Juden bey 20 Reichstaler Strafe untersagt seyn solle“. (Journal f Dtschld 1786 S. 153 + 154)

## 1787

Schutz Jude **David Beer** verkaufte am 20. Merz 1787 in **Schaafheim** die **Behausung** und Hofraithe neben Peter Krehe und Sergeant Geißler für 600 Gulden an Caspar Roth. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Schutz Jude **David Beer** verkaufte am 24. December 1787 in **Schaafheim** die **Behausung** neben Oberförster Gilmer für 675 Gulden an den Wildbereiter Gerlach. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Jud **David Baer** verkaufte in 1787 in **Schaafheim** eine **Behausung** und Hofraithe neben Sergeant Geißler und Peter Krehe an Caspar Roth. (Flur-, Grund- und Lagerbuch Sfh um 1770 / Gem Arch Sfh XXI/47)

Im Jahr 1787 wurde **Seligmann Süßkind Kassel** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel**.

Im Jahr 1787 wurde **Judela (Jetha) Simon** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**.

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Itzig, Meyer, Mordgen, Nathan** und **David**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/1 – ohne Datum  
Bürgermeister Henrich Malcomesius)

In der **Consignation** 1787 von **Schaafheim** wurden als **freye Juden** geführt: **Süskind, Löw** und **Seeligmann** Witwe, während die **unfreyen Juden** waren: **Beer, David, Itzig, Nathan, Mardogai, Meyer** und **Juden Schulmeister**. (Gem Arch Sfh II/2/2/5)

### 1788

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Meyer, Mordgen, Nathan** und **David**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/1)

Laut der **Consignation** 1788 von **Schaafheim** wurden als **freye** geführt: **Süskind** und **Löw**, und als **unfreye**: **Beer, David, Izig, Nathan, Mardogai, Meyer** und **Juden Schulmeister**. (Gem Arch Sfh II/2/2/5)

Im Jahr 1788 wurde **Judele (Puttche) Lehmann** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und **Rebecca, geb. Feist**.

### 1789

Conrad Most verkaufte am 28. April 1789 **Land** in **Schaafheim** an den Juden **Meyer Herz**. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, Herz, I(t)zig, Meyer, Mordgen, Nathan** und **David**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/1)

Nach der **Consignation** 1789 der zu **Schaafheim** gehörenden Leute waren **freye Juden**: **Süskind** und **Löw**, sowie die **unfreyen**: **Beer, David, Izig, Nathan, Mardogai, Meyer** und **Juden Schulmeister**. (Gem Arch Sfh II/2/2/5)

Im Jahr 1789 wurde **Feist Sohlinger** geboren. Er heiratete später **Schannet Adler** aus **Urberach**.

Im Jahr 1789 wurde in **Urberach Schannet Adler** geboren. Sie heiratete später **Feist Sohlinger**.

## **3. Bis zum Wiener Kongreß 1815**

### 1790

Die **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** vom 1. Januaris 1790 berichtete über **folgende Juden**:

- **Beer Hirz** mit Weib und Kind;
- **David Beer** mit Weib, 2 Kinder und Magd;
- **Isaac Moses** mit Magd;
- **Nathan Isaac** mit Weib, 4 Kinder und Magd;
- **Seeligmann Ephraim** Witwe mit 3 Kinder;
- **Löw Seeligmann** mit Weib und 2 Kinder;
- **Mardogai Abraham** mit Weib und Knecht;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 6 Kinder;
- **Meyer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**; und
- **Juden Schulmeister** mit Weib und Kind.

Im Flecken Schaafheim waren 197 Männer, 226 Weiber, 477 Kinder, 16 Knechte und 32 Mägde gemeldet. (Gem Arch Sfh II/2/2/6)

Im Jahr 1790 wurde **Fredge Lehmann** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rebecca, geb. Feist**.

### 1791

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Mayer, Beer, I(t)zig, Nathan** und **David**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2 – ohne Datum Bürgermeister Johannes Desch)

Das **Erheb-Register** über **Kartoffel, Kraut und Rüben** notierte in 1791 folgende **Zehenden**:

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Jud Meyer         | - - -  |
| Jud David         | - 12 - |
| Jud Süskind Witwe | - 3 -  |

(Gem Arch Sfh IX/2/6/12)

In der **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** vom 1. Januar 1791 wurden **folgende Juden** aufgeführt:

- **Beer Hirz** mit Weib und Kind;
- **David Beer** mit Weib, 2 Kinder und Magd;
- **Isaac Moses** mit Magd;
- **Nathan Isaac** mit Weib, 4 Kinder und Magd;
- **Seeligmann Ephraim Witwe** mit 3 Kinder;
- **Löw Seeligmann** mit Weib und 3 Kinder;
- **Mardogai Abraham** mit Weib und Knecht;
- **Süskind Abraham** mit Weib und 7 Kinder;
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**; und
- **Juden Schulmeister** mit Weib und 2 Kinder.

Im Flecken Schaafheim gab es 209 Männer, 240 Weiber, 591 Kinder, 14 Knechte und 28 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/6)

Am 20. März 1791 **verstarb Sistiner (Kassel)** in **Schaafheim**, der Sohn des **Abraham**. Er war der zweite Sohn von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel** und wurde vor 1772 geboren. Er wurde auf dem **jüdischen Friedhof** in Babenhausen beerdigt (Reihe 11 / Nr. 1).

### 1792

Schutz Jude **David Beer** verkaufte in **Schaafheim** am 16. August 1792 einen **Behausungsplatz** jezo Garten neben Ludwig Diez, dem Alten und dem Juden **Itzig** ausgenommen die Traubenstöcke, Latten und Wand für 95 Taler an Beckermeister Johann Conrad Beckenhaube. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Im **Heb-Register** für das Pfründkorn in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer Hirz, David Beer, Nathan Isaac, Meyer Herz** und **Ephraim Seeligmann**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2 – ohne Datum Bürgermeister Conrad Sauerwein)

Das **Erheb-Register** über **Kartoffel, Kraut und Rüben** notierte für 1792 folgende **Zehenden**:

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Jud Itzig           | - 18 3 |
| Jud Bär             | - 9 1  |
| Jud David Bär       | - 16 - |
| Jud Seligmann Witwe | - 5 3  |

(Gem Arch IX/2/6/)

Laut der **Consignation** des Fleckens **Schaafheim** vom 1. Januar 1792 befanden sich im Ort **folgende Juden**:

- **Beer Hirz** mit Weib, Kind und Knecht;
- **David Beer** mit Weib, 3 Kinder und Magd;
- **Isaac Moses** mit Magd;
- **Nathan Isaac** mit Weib und 5 Kinder;
- **Seeligmann Ephraim Witwe** mit 2 Kinder;
- **Levy Seeligmann** mit Frau und 3 Kinder;
- **Mardogai Abraham** mit Knecht;
- **Süskind Abraham Witwe** mit 7 Kinder;
- **Meyer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd;
- **Moses Ashrom**, der Sohn des verstorbenen **Ashrom**; und
- **Juden Schulmeister** mit Weib und 2 Kinder.

Im Flecken Schaafheim waren 222 Männer, 253 Weiber, 503 Kinder, 15 Knechte und 24 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/6)

Im Jahr 1792 wurde **Zerle Lehmann** in **Schaafheim geboren**. Sie war die Tochter von **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rebecca, geb. Feist**.

### 1793

Der Jude **David Beer** versteigerte in **Schaafheim** am 19. August 1793 seine **Behausung** und Hofraithe neben Frau Oberförster Gilmer und der Gemeind am Rathhaus gelegen für 1060 Taler an den Wildbereiter Philipp Jonas Gilmer. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Der Schutz Jude **Isaac Moses** versteigerte in **Schaafheim** am 20. October 1793 sein **Wohnhaus** neben Conrad Beckenhaube und ihm selbst für 750 Gulden an den Schumacher Meister Johannes Günter. (Gem Arch Sfh X/2/21)

### 1794

Im **Heb-Register** für **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Mayer** und **Ephraim**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2)

Am 1. August 1794 **verstarb** in **Schaafheim Gidel**, die Ehefrau von **Bär**. Sie wurde in **Babenhausen** auf dem **jüdischen Friedhof** beerdigt (Reihe 11 / Nr. 3).

Im Jahr 1794 wurde **Henriette Simon** in **Schaafheim geboren**. Sie war die Tochter von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**.

### 1795

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Mayer** und **Ephraim**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2)

Die **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** vom 1. Januaris 1795 meldete **folgende Juden**:

- **Beer Hirz** mit Kind und Magd;
- **Isaac Moses** mit Magd;
- **Nathan Isaac Witwe** mit 4 Kinder;
- **Seligmann Ephraim Witwe** mit 2 Kinder;
- **Löw Seeligmann** mit Weib und 5 Kinder;
- **Süskind Abraham Witwe** mit 7 Kinder;
- **Mayer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd; und
- **Juden Schulmeister** mit Weib und 2 Kinder – wurde geändert in Witwe.

Es wurden als **freye Juden** geführt: **Löw** und die Wittweiber **Seeligmann, Süskind, Nathan** und **Juden Schulmeister**, während die **unfreyen Juden** waren: **Beer, Izig** und **Meyer Hirz**.

Im Orthe Schaafheim waren gemeldet: 223 Männer, 249 Weiber, 520 Kinder, 13 Knechte und 29 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/7)

### 1796

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** in **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Mayer** und **Ephraim**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2)

Die **Consignation** der Einwohner von **Schaafheim** vom 1. Januar 1795 brachte folgende **Juden**:

- **Beer Hirz** mit Kind und Magd;
- **Isaac Moses** mit Knecht und Magd;
- **Nathan Isaac Witwe** mit 4 Kinder;
- **Seeligmann Ephraim Witwe** mit 2 Kinder;
- **Löw Seeligmann** mit Weib und 4 Kinder;
- **Süskind Abraham Witwe** mit 7 Kinder;
- **Meyer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd; und
- **Juden Schulmeister Witwe** mit Kind.

Es waren **freye Juden**: **Löw** und die Wittweiber **Seeligmann, Süskind** und **Nathan**, und die **unfreyen Juden**: **Beer, Izig** und **Meyer**.

Es gab im Flecken **Schaafheim** 229 Männer, 258 Weiber, 516 Kinder, 19 Knechte und 26 Mägde. (Gem Arch Sfh II/2/2/7)

Im Jahr 1796 wurde **Seligmann Lehmann** in **Schaafheim** geboren. Er war der Sohn von **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rebecca, geb. Feist**.

Im Jahr 1796 wurde **Nanne Simon** in **Schaafheim** geboren. Sie war die Tochter von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**.

### 1797

Nach der **Consignation** vom 1. Jenner 1797 gab es im Flecken **Schaafheim** folgende **Juden**:

- **Beer Hirz** mit Kind und Magd;
- **Isaac Moses** mit Magd;
- **Nathan Isaac Witwe** mit 4 Kinder;
- **Seeligmann Ephraim Witwe** mit 2 Kinder;
- **Löw Seeligmann** mit Weib;
- **Süskind Abraham Witwe** mit 7 Kinder;
- **Meyer Hirz** mit Weib, Knecht und Magd sowie dessen Bruderkind.

(Gem Arch Sfh II/2/2/7)

Nach dem **jüdischen Geburtsregister** von **Schaafheim** wurde am 4. November 1797 morgens zwischen 3 und 4 Uhr der Knabe **Herz** geboren. Seine **Mutter** war die ledige Tochter **Meyle** des Schaafheimer Schutzjuden **Süßkind Abraham** und dessen Ehefrau **Räuchle**, genannt **Friedel**. Der Knabe **Herz** wurde am 11. November 1797 getauft.

(Gem Arch Sfh / XIII/1/2/2 / Register geführt von Johann Christoph Daudt Pfarrer in Schaafheim)

### 1799

Im **Heb-Register** für das **Pfründkorn** von **Schaafheim** lieferten je 4 Kumpf ab: **Beer, I(t)zig, Mayer** und **Ephraim**. (Gem Arch Sfh XV/3/13/2 – ohne Datum Bürgermeister Peter Sauerwein)

Am 9. Januar 1799 **heirateten in Schaafheim** der hiesige Schutzjude **Ephraim Seligmann (Lehmann)** 29 Jahre alt (geb. 1769), der Sohn des verstorbenen Schutzjuden **Seligmann Ephraim (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Esther**, geb. **Samuel** aus Eppertshausen, und **Rößchen** 18 Jahre alt (geb. Januar 1781), die Tochter des Chur-Maynzchen Schutzjuden Frank **Joseph Abraham** und dessen Ehefrau **Hannche**, geb. **Simon** zu Obernau im Vicedom-Amt Aschaffenburg. Die Trauung vollzog **Rabbi Simon Abraham** zu Alsbach im Amt Seeheim in der Bergstraße. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1800

Nach dem **jüdischen Geburtsregister** von **Schaafheim** wurde am 1. May 1800 morgens zwischen 9 und 10 Uhr die Tochter **Güthel geboren**. Sie war das Kind vom Schaafheimer Schutzjuden **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rößchen**, die Tochter von **Joseph Abraham** zu Obernau. Das Mädchen **Güthel** wurde am 31. May 1800 getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Gleichfalls nach dem **jüdischen Geburtsregister** von **Schaafheim** wurde am 11. November 1800 abends zwischen 5 und 6 Uhr der Knabe **Meier Löw (Lehmann) geboren**. Er war der Sohn des Schaafheimer Schutzjuden **Löw (Levi) Seligmann (Lehmann)** und seiner Ehefrau **Reuchle (Rebecca)**, der Tochter von **Feist Moses** von Spachbrücken. Der Knabe **Meier Löw** wurde am 18. November getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1802

Am 7. Februar 1802 wurde abends um 7 ½ Uhr das Mädchen **Merle geboren**. Sie war die Tochter vom **Schaafheimer** Schutzjuden **Ephraim Seeligmann (Lehmann)** und seiner Ehefrau **Rößchen**, der Tochter von **Joseph Abraham** aus Obernau. Es wurde 30 Tage später auf den Namen seiner Ur-Großmutter **Merle** getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Der Schutz Jude **Beer Herz** versteigerte in **Schaafheim** am 2. Juni 1802 seine **Behausung** und Hofraithe neben Ludwig Dietz, dem Jungen und Johann Philipp Weitzel für 804 Gulden an Heinrich Arnold. (Kontraktenbuch Sfh für 1797 bis 1810 / Gem Arch Sfh X/2/21)

### 1803

Im Jahr 1803 wurde **in Messel Ester Neu geboren**. Sie heiratete später **Moses Simon**.

Am 15. May 1803 wurde in **Schaafheim** mittags um 12 Uhr das Mädchen **Güthle geboren**. Sie war die Tochter der ledigen **Sara**, der Tochter des verstorbenen Schutzjuden **Isaac Nathan** und von ledigen **Bonum Seligmann**, dem Sohn des verstorbenen Schutzjuden **Seligmann Ephraim**. Es wurde 30 Tage später getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 20. August 1803 wurde in **Schaafheim** mittags um 4 Uhr ein **Bübchen geboren**. Seine Eltern waren der Schutzjude **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und seine Ehefrau **Rößchen**, die Tochter von **Joseph Abraham** aus Obernau. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 22. August 1803 **verstarb** in **Schaafheim** morgens um 9 Uhr an Gichter (Krämpfe) der **Sohn** von Schutzjuden **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rößchen**, der Tochter von **Joseph Abraham** zu Obernau. Er war noch nicht getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Schutz Jude **Beer Herz** verkaufte in **Schaafheim** am 2. September 1803 **Äcker** an Küfermeister Konrad Dietz. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Am 10. November 1803 wurde in **Schaafheim** morgens um halb 4 Uhr der Junge **Meyer Löw (es muß wohl Ephraim Lehmann heissen)** geboren. Seine Eltern waren der Schutzjude **Löw Seligmann** und seine Ehefrau **Rebecca (Reuchle)**, die Tochter von **Feist Moses** aus Spachbrücken. Am 17. November wurde das Kind getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1804

Im Jahr 1804 wurde **Manasses Fuld** geboren.

Am 23. Januar 1804 **verstarb** in **Schaafheim** mittags zwischen 11 und 12 Uhr die uneheliche Tochter **Güthle** von **Sara**, der Tochter vom Schutzjuden **Isaac Nathan**. Der Vater war der ledige **Bonum Seligmann (Lehmann)**. Obwohl das tote Kind nach **Babenhausen** gebracht wurde, lehnte es die jüdische Bevölkerung ab. Erst durch das Eingreifen der Beamten konnte das Kind schließlich in Babenhausen auf dem **jüdischen Friedhof** beerdigt werden. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Bei einem **Landverkauf** in **Schaafheim** am 24. Februar 1804 wurde notiert: Schutz Jude **Isaac Moses = Itzig Moses**. (Gem Arch Sfh X/2/21)

Am 4. März 1804 **verstarb** in **Schaafheim** nachts um 1 Uhr an Blattern der Knabe **Meyer Löw (Lehmann)**, der Sohn von Schutzjuden **Löw Seligmann** und seiner Ehefrau **Reuchle**, der Tochter von **Feist Moses** aus Spachbrücken. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 23. März 1804 **verstarb** in **Schaafheim** morgens um 5 Uhr an Blattern das Mädchen **Merle**, die Tochter des Schutzjuden **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Rößchen**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 23. März 1804 **verstarb** in **Schaafheim** **Merle**, die zweite Tochter von **Ephraim (Seligmann Lehmann)**, des Leviten. Sie wurde in Babenhausen neben ihrer Schwester **Jentel (Güthel)** beerdigt (Reihe 10 / Nr. 10 a und b). (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 2. April 1804 **verstarb** in **Schaafheim** morgens um 4 Uhr an Blattern das Mädchen **Güthel**, die Tochter von Schutzjuden **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und Ehefrau **Rößchen**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 30. September 1804 **verstarb** in **Schaafheim** morgens zwischen 4 und 5 Uhr an hitziger Krankheit (Fieber) die ledige Frau **Friedel** im Alter von 23 ½ Jahren, sie war die Tochter des Schutzjuden **Süskind Abraham (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Räuchle**. Es unterschrieb der Bruder **Seeligmann Süskind (Lehmann)**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1805

Am 19. Jänner 1805 **verstarb** in **Schaafheim** abends um 8 Uhr an einem Loth Darmgift, welches sie in einem Zug leerte, **Bräunle Krieger**, die Dienstmagd vom Schutzjuden **Meyer Herz** und eine Tochter vom Schutzjuden **Krieger** aus Markköbel im Hanauschen. Sie war 48 Jahre alt. Sie hatte Darmgicht (Hartleibigkeit). (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 17. May 1805 **heirateten** in **Schaafheim** **Bonum Seligmann** 20 Jahre alt, der Sohn des Schaafheimer Schutzjuden **Seligmann Ephraim** und dessen Ehefrau **Esther Samuel** von Eppertshausen, und **Fredge** 20 Jahre alt, die Tochter von **Herz Samuel** Schutzjude zu Steinheim und dessen Ehefrau **Güthle Samuel** von Windecken. Die Trauung vollzog, vom Landrabbiner **Callmann Israel** zu Darmstadt bevollmächtigt, **Simon Abraham** von Alsbach in der Bergstraße. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 28. August 1805 **verstarb in Schaafheim** morgens um 10 Uhr **Esther**, die hinterlassene Witwe des Schutzjuden **Seeligmann Ephraim (Lehmann)** im Alter von 70 Jahren. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 30. August 1805 **verstarb in Schaafheim Esther (Lehmann)**, die Tochter des **Samuel** genannt **Sanwil**. Sie wurde in Babenhausen beerdigt (Reihe 11 / Nr. 9).

### 1806

Am 23. Februar 1806 **verstarb in Schaafheim** abends um 10 Uhr **Reuchle**, die hinterlassene Witwe des Schutzjuden **Süßkind Abraham** 67 Jahre alt. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 24. Juni 1806 **verstarb in Schaafheim** morgens um 8 Uhr an Wassersucht die junge Frau **Rößchen**, die Ehefrau vom Schutzjuden **Ephraim Seligmann (Lehmann)** im Alter von 25 Jahren 6 Monaten. Es unterschrieb **Heyum Seligmann**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 4. September 1806 wurde mittags zwischen 11 und 12 Uhr das Mädchen **Esther in Schaafheim geboren**. Seine Eltern waren der Schutzjude **Bonum Seligmann (Lehmann)** und seine Ehefrau **Fredgen** aus Steinheim. Das Mädchen **Esther** wurde 30 Tage später getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 16. November 1806 **verstarb in Schaafheim** morgens um 6 Uhr das Mädchen **Esther**, die Tochter des Schutzjuden **Bonum Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Fredgen** im Alter von 2 Monaten 4 Tagen. Sie war seit der Geburt gebrechliches Kind. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 23. Dezember 1806 **heirateten in Obernau** der **Schaafheimer** Schutzjude **Ephraim Seligmann (Lehmann)** 37 Jahre alt, der Sohn des Schutzjuden **Seligmann Ephraim (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Esther Samuel**, und **Stella**, die Tochter von **Joseph Abraham**, dem Fürst-Primatischen Schutzjuden von Obernau im Vicedom-Amt Aschaffenburg. Die Trauung vollzog Rabbiner **Pondheimer** zu Aschaffenburg in Obernau vor der Behausung von Landschöffen Johann Hößbacher. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1807

Am 17. September 1807 **heirateten in Schaafheim** der hiesige Schutzjude **Abraham Süßkind** ungefähr 20 Jahre alt, der Sohn des Schutzjuden **Süßkind Abraham Kassel** und dessen Ehefrau **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel**, und **Hanna Fernheimer** 22 Jahre alt, die Tochter von **Elnasar Moses**, dem Schutzjuden zu Wörth der Herrschaft Löwenstein und dessen Ehefrau **Mundle**. Die Trauung vollzog Rabbi **Gumbert Krül** von Hergershausen mit Erlaubnis von Landrabbiner **Kalman Krael**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 28. September 1807 wurde in **Schaafheim** abends um 8 Uhr der Junge **Seligmann geboren**. Seine Eltern waren der Schutzjude **Bonum Seligmann (Lehmann)** und seine Ehefrau **Fredgen**, aus Steinheim gebürtig. 8 Tage nach der Geburt wurde er getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 1. Oktober 1807 wurde in **Schaafheim** nachts um halb 12 Uhr der Junge **Seligmann geboren**. Seine Eltern waren der Schutzjude **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und seine Ehefrau **Stella** aus Obernau. Er wurde 8 Tage später getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 21. November 1807 **verstarb in Schaafheim** abends um 6 Uhr das totgeborene **Töchterchen** von **Sara**, der hinterbliebenen Tochter des Schutzjuden **Isaak Nathan**.

Der Vater war **Bonum Seligmann Lehmann**. Die liederliche Dirne wollte sechs Monate schwanger gewesen sein. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1808

Am 12. Januar 1808 wurde in **Schaafheim** nachts um 1 Uhr der Junge **Süskind geboren**. Seine Eltern waren der Schutz- und Handelsjude **Abraham Süskind Kassel** und seine Ehefrau **Hanna**, geb. **Fernheimer** von Wörth. Er wurde 8 Tage später nach seinem Großvater dem Schaafheimer Schutzjuden **Süskind Abraham Kassel** getauft. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

In **Schaafheim** galt ab dem 30. Januar 1810 die **Erhebung eines Pflastergeldes**. Es galten folgende **Tarife**:

|                                                                   |       |
|-------------------------------------------------------------------|-------|
| - Für 1 Stück ziehendes Vieh, Pferdt, Ochse oder Kuh              | 1 kr  |
| - Für 1 Stück getriebenes Vieh, Pferdt, Ochse oder Kuh            | 2 pfg |
| - Für 1 Stück getriebenes Schaf, Kalb oder Schwein                | 1 pfg |
| - Für 1 Stück verkaufte und abgetriebenes Vieh, Kalb oder Schwein | 1 pfg |
| - Für 1 Stück verkauften Hammel oder Schwein                      | 1 pfg |
| - Für 1 Stück Reitpferdt                                          | 1 kr  |
| - Für Kutschen oder Fuhrwerke in Lohn                             | 1 kr  |

Frei waren die Pferde, Kutschen, usw. der Herrschaft oder Hoch-Herrschaft.

(Gem Arch Sfh XV/5d/66/3)

Am 21. Mai 1808 **verstarb in Schaafheim** mittags um 5 Uhr **Sorle**, das uneheliche Töchterchen von **Röschen** der hinterbliebenen Tochter des Schutzjuden **Süßkind Abraham**. Das Kind Sorle war 5 Wochen alt. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 25. Mai 1808 **verstarb in Schaafheim** abends um halb 10 Uhr der Schutzjude **Bär Herz**, der **Vorsteher** der jüdischen Gemeinde. Er war zwischen 68 und 69 Jahre alt gewesen. Es unterschrieb sein Sohn **Latzerus Bähr**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

Am 19. Juli 1808 **verstarb in Schaafheim** mittags um 3 Uhr der Junge **Seligmann**, der Sohn vom Schutzjuden **Bonum Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Frödgen** im Alter von 10 Monaten weniger neun Tage. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/2)

### 1809

Im Jahr 1809 wurde in **Schaafheim Hendele (Lehmann) geboren**. Sie war die Tochter von **Ephraim Seligmann (Lehmann)** und dessen Ehefrau **Stella**, geb. **Abraham**.

Im Jahr 1809 wurde in **Schaafheim Brendle geboren**. Sie war die Tochter von **Bonum Seligmann Lehmann** und dessen Ehefrau **Fanny (Frodje)**, geb. **Herz**.

Am 21. April 1809 wurde in **Schaafheim meistbietend Holz** versteigert.

Buchen Scheidholz:

|                          |           |     |             |
|--------------------------|-----------|-----|-------------|
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1 Klafter | für | 7 fl        |
| <b>Bonum Lehmann</b>     | 2         |     | 14 fl 50 kr |
| <b>Abraham Kaßel</b>     | 2         |     | 16 fl       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1 ½       |     | 17 fl 10 kr |
| <b>Abraham Kaßel</b>     | 2 ¾       |     | 22 fl       |

Es gab 49 Lose.

Buchen Brugelholz:

|                               |               |     |            |
|-------------------------------|---------------|-----|------------|
| <b>Seligmann Kaßel</b>        | 2 x 1 Klafter | für | 6 fl       |
| <b>Bonum Lehmann modo Löw</b> | ¾             |     | 4 fl 30 kr |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>      | 2 x 1         |     | 5 fl 45 kr |
| <b>Bonum Lehmann</b>          | 1             |     | 7 fl       |

|                          |       |            |
|--------------------------|-------|------------|
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1     | 7 fl 15 kr |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 2 x 1 | 6 fl 25 kr |
| <b>Bonum Lehmann</b>     | 2 x 1 | 6 fl 35 kr |

Es gab 33 Lose.

Buchen Wellen:

|                      |               |            |
|----------------------|---------------|------------|
| <b>Bonum Lehmann</b> | 2 x 100 Stück | 2 fl 50 kr |
|----------------------|---------------|------------|

Es gab 27 Lose.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 4. Oktober 1809 folgte in **Schaafheim** eine **Versteigerung von Wellen im Arnoldsgarten**.

|                             |               |            |
|-----------------------------|---------------|------------|
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 2 x 100 Stück | 4 fl 20 kr |
| <b>Löw Lehmann</b>          | 100           | 2 fl 5 kr  |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 2 x 100       | 5 fl       |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 100           | 2 fl 45 kr |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 100           | 3 fl 5 kr  |
| <b>Joel Jesel Langstadt</b> | 2 x 100       | 6 fl       |

Es wurden 14 450 Stück Weller für 405 fl 10 kr versteigert.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Die nächste **Versteigerung in Schaafheim** am 11. Oktober 1809 ging um **Klafter Scheidholz** in der Au.

|                                   |             |                   |
|-----------------------------------|-------------|-------------------|
| <b>Samuel Simon</b>               | 1 ½ Klafter | 8 fl              |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>           | 2           | 12 fl 10 kr       |
| <b>Bonum Lehmann</b>              | 1 ½         | 11 fl 15 kr       |
| <b>Moses David Cleestadt</b>      | 1           | 5 fl 20 kr        |
| <b>Samuel Simon</b>               | 1           | 6 fl              |
| <b>Joseph Abraham Sickenhofen</b> | 2 ½         | 17 fl 5 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>          | 2 x 1       | 12 fl 10 kr       |
| <b>Moses David Cleestadt</b>      | 1           | 5 fl 45 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>          | 2           | 14 fl             |
| <b>Joel Jesel Langstadt</b>       | 2 ½         | 14 fl 20 kr       |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>           | 2 ½         | 12 fl 30 kr       |
|                                   | 1           | 5 fl 35 kr        |
| <b>Jonas Abraham Sickenhofen</b>  | ¾           | 4 fl 45 kr        |
|                                   | ¾           | 4 fl 18 kr 3 pfg  |
| <b>Ephraim Lehmann</b>            | ½           | 3 fl 40 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>           | ¾           | 5 fl              |
| <b>Joseph Abraham Sickenhofen</b> | 2 ¼         | 11 fl 15 kr       |
| <b>Löw Lehmann</b>                | 1 ½         | 7 fl              |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>           | 2 ½         | 11 fl 27 kr 2 pfg |

Es wurden 241 ¾ Klafter Scheidholz für 1420 fl 58 kr 3 pfg versteigert.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 20. Oktober 1809 wurde in **Schaafheim** die **Versteigerung von Scheidholz** in der Au fortgesetzt.

|                                 |             |                  |
|---------------------------------|-------------|------------------|
| <b>Isaac Aaron Babenhausen</b>  | 1 ¼ Klafter | 6 fl 21 kr 1 pfg |
| <b>Isaac Mendle Babenhausen</b> | 1           | 5 fl 20 kr       |
| <b>Isaac Aaron Babenhausen</b>  | 2 ½         | 17 fl 5 kr       |

|                                     |     |                   |
|-------------------------------------|-----|-------------------|
| <b>Samuel Abraham Hergershausen</b> | 1 ½ | 7 fl 30 kr        |
| <b>Herz Emanuel Hergershausen</b>   | 2   | 12 fl 50 kr       |
| <b>Isaac Mendle Babenhausen</b>     | 2 ½ | 15 fl 37 kr 2 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>               | 1   | 6 fl              |
| <b>Samuel Abraham Hergershausen</b> | 1   | 5 fl 20 kr        |
| <b>Herz Emanuel Hergershausen</b>   | 2   | 10 fl 40 kr       |
| <b>Isaac Aaron Babenhausen</b>      | 2   | 12 fl 30 kr       |
|                                     | 1   | 6 fl 25 kr        |
| <b>Abraham Kaßsel</b>               | 1   | 7 fl 15 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>            | 1 ½ | 8 fl 22 kr 2 pfg  |
|                                     | 1   | 5 fl 40 kr        |
| <b>Bonum Lehmann</b>                | 1   | 6 fl              |

Es wurden 172 ¼ Klafter für 1076 fl 49 kr 2 pfg versteigert.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 23. November 1809 kam in Schaafheim weiteres **Buchen Scheidholz aus dem Auwald** zur Versteigerung. Bei den 55 Losen mit 107 7/8 Klafter für 965 fl 33 kr waren keine jüdischer Bieter. (Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Es folgte in **Schaafheim** am 25. November 1809 **in der Au eine weitere Versteigerung von Scheidholz.**

|                                |           |             |
|--------------------------------|-----------|-------------|
| <b>Simon Hausten Langstadt</b> | 1 Klafter | 7 fl        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1 ½       | 11 fl 15 kr |
| <b>Ephraim Lehmann</b>         | ½         | 3 fl 50 kr  |
|                                | ½         | 3 fl 50 kr  |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 2 x 1     | 7 fl        |
| <b>Ephraim Lehmann</b>         | 1         | 7 fl 30 kr  |
| <b>Joel Jesel Langstadt</b>    | 2 x 1     | 6 fl 20 kr  |

Die 74 Lose mit 59 ½ Klafter brachten 410 fl 48 kr 3 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 28. November 1809 wurden in **Schaafheim Buchen Wellen** versteigert.

|                          |                |            |
|--------------------------|----------------|------------|
| <b>Löw Lehmann</b>       | 2 x 100 Wellen | 3 fl       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 2 x 100        | 3 fl 5 kr  |
| <b>Löw Lehmann</b>       | 2 x 100        | 2 fl 50 kr |

Es gab 69 Lose mit 3550 Wellen für 105 fl 30 kr.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Die letzte Versteigerung in **Schaafheim** war am 16. Dezember 1809 mit dem **übrig gebliebenen Buchen Bengelholz**. Es gab **keinen jüdischen Mitbürger**. Es wurden 82 ¼ Klafter für 303 fl 48 kr 3 pfg versteigert. (Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

## **1810**

**Scheidholz** wurde in **Schaafheim** am 1. Februar 1810 versteigert.

|                               |             |                  |
|-------------------------------|-------------|------------------|
| <b>Abraham Kaßsel</b>         | 2 ¼ Klafter | 10 fl 15 kr      |
| <b>Joel Isaac Babenhausen</b> | 2           | 12 fl            |
| <b>Samuel Simon</b>           | ½           | 3 fl 20 kr       |
|                               | 1           | 6 fl 25 kr       |
| <b>Moses David Cleestadt</b>  | 1 ½         | 8 fl 52 kr 2 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>         | 2           | 12 fl            |
|                               | 1           | 6 fl             |

|                                     |                 |                   |
|-------------------------------------|-----------------|-------------------|
| <b>Aron Löser Hergershausen</b>     | $\frac{3}{4}$   | 5 fl              |
|                                     | 1               | 6 fl 10 kr        |
| <b>Abraham Schmul Hergershausen</b> | 2               | 12 fl             |
| <b>Löw Lehmann</b>                  | $\frac{1}{2}$   | 1 fl 35 kr        |
| <b>Joel Isaac Babenhausen</b>       | $1 \frac{1}{2}$ | 8 fl              |
| <b>Ephraim Lehmann</b>              | $1 \frac{1}{4}$ | 3 fl 30 kr        |
| <b>Joel Jesel Langstadt</b>         | 1               | 6 fl 5 kr         |
|                                     | $1 \frac{3}{4}$ | 10 fl 12 kr 2 pfg |

Es gab 121 Lose mit  $125 \frac{1}{4}$  Klafter für 733 fl 8 kr 3 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Die Fortsetzung der **Schaafheimer Versteigerung von Scheidholz** folgte am nächsten Tag, den 2. Februar 1810.

|                                      |                       |                   |
|--------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| <b>Judenschulmeister Babenhausen</b> | $\frac{3}{4}$ Klafter | 6 fl 15 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>              | $2 \frac{1}{2}$       | 21 fl 52 kr 2 pfg |

Es waren 37 Lose mit  $84 \frac{1}{4}$  Klafter für 711 fl 36 kr .

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Aus dem **gemeinen Auwald** in **Schaafheim** wurde am 8. März 1810 vor- und nachmittags Holz versteigert.

|                             |                         |                   |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------|
| <b>Löw Lehmann</b>          | $1 \frac{1}{2}$ Klafter | 4 fl 22 kr 2 pfg  |
| <b>Beer Jesel Langstadt</b> | 1                       | 5 fl 5 kr         |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | 1                       | 4 fl 25 kr        |
|                             | 1                       | 5 fl              |
| <b>Beer Jesel Langstadt</b> | $1 \frac{1}{2}$         | 6 fl 52 kr 2 pfg  |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | $1 \frac{1}{2}$         | 5 fl 22 kr 2 pfg  |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 1                       | 5 fl 40 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | 1                       | 5 fl 5 kr         |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 1                       | 4 fl 10 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | $\frac{3}{4}$           | 4 fl 20 kr        |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | $3 \frac{3}{4}$         | 18 fl 26 kr 1 pfg |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | $\frac{1}{2}$           | 2 fl 35 kr        |

Es gab 127 Lose mit  $181 \frac{1}{2}$  Klafter für 790 fl 12 kr 2 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 12. April 1810 wurde in **Schaafheim Buchen Scheidholz aus dem Auwald** versteigert.

|                                  |                         |                   |
|----------------------------------|-------------------------|-------------------|
| <b>Bonum Lehmann</b>             | $1 \frac{3}{4}$ Klafter | 14 fl 17 kr 2 pfg |
| <b>Jonas Abraham Sickenhofen</b> | 1                       | 6 fl 40 kr        |
| <b>Löser Abraham Sickenhofen</b> | $1 \frac{1}{4}$         | 8 fl 1 kr 1 pfg   |
| <b>Seeligmann Kassel</b>         | $1 \frac{1}{2}$         | 12 fl 30 kr       |

Es wurden in 70 Losen  $118 \frac{3}{4}$  Klafter für 867 fl 20 kr versteigert.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am gleichen Tag (12.4.1810) wurde in **Schaafheim** auch **Buchen Bengelholz aus dem Auwald** versteigert.

|                                   |                       |             |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------|
| <b>Joseph Abraham Sickenhofen</b> | $\frac{1}{2}$ Klafter | 2 fl 30 kr  |
| <b>Löser Abraham Sickenhofen</b>  | $\frac{1}{2}$         | 3 fl 5 kr   |
| <b>Joseph Abraham Sickenhofen</b> | 2 x 1                 | 6 fl 15 kr  |
| <b>Bonum Lehmann</b>              | 2 x 1                 | 12 fl 30 kr |

**Jonas Abraham Sickenhofen**  $\frac{3}{4}$  4 fl 30 kr

Es wurde mit 46 Losen 37  $\frac{1}{2}$  Klafter für 234 fl 50 kr 1 pfg eingenommen.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 13. April 1810 wurden in **Schaafheim** aus dem **Auwald Buchen Wellen** verkauft.

|                          |            |            |
|--------------------------|------------|------------|
| <b>Seeligmann Kassel</b> | 100 Wellen | 4 fl 10 kr |
|                          | 100        | 5 fl       |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 100        | 5 fl 10 kr |
|                          | 50         | 2 fl 45 kr |
|                          | 100        | 5 fl 10 kr |

Es waren 47 Lose mit 2245 Wellen.

**Eichenes Bengelholz** aus dem **Auwald**:

|                          |                       |            |
|--------------------------|-----------------------|------------|
| <b>Seeligmann Kassel</b> | $\frac{1}{4}$ Klafter | 1 fl 10 kr |
|                          | $\frac{3}{4}$         | 4 fl 30 kr |

Es waren 14 Lose mit 3  $\frac{1}{8}$  Klafter.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Das **Scheidholz** aus dem **Auwald** wurde in **Schaafheim** am 28. April 1810 angeboten.

Es waren 12 Lose mit 11  $\frac{5}{8}$  Klafter. Es gab **keinen jüdischen Bieter**.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Es folgte am 9. Mey 1810 in **Schaafheim** die Versteigerung von **Bengelholz**.

|                                |                         |                  |
|--------------------------------|-------------------------|------------------|
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1 $\frac{1}{4}$ Klafter | 5 fl 18 kr 3 pfg |
| <b>Mendele David Cleestadt</b> | $\frac{1}{2}$           | 2 fl 25 kr       |
| <b>Seeligmann Kaßel</b>        | 1                       | 4 fl             |
| <b>Mendle David Cleestadt</b>  | 2 x 1                   | 4 fl 35 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1                       | 4 fl 25 kr       |
|                                | 1                       | 4 fl 55 kr       |
|                                | $\frac{1}{2}$           | 2 fl 30 kr       |
|                                | 1 $\frac{1}{2}$         | 7 fl 30 kr       |
| <b>Löb Lehmann</b>             | 1                       | 5 fl 10 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1                       | 5 fl 10 kr       |
| <b>Seeligmann Kaßel</b>        | 1                       | 5 fl 5 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1                       | 5 fl             |
| <b>Bonum Lehmann</b>           | 1                       | 4 fl 40 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1 $\frac{1}{2}$         | 7 fl 30 kr       |
|                                | 1 $\frac{1}{2}$         | 7 fl 15 kr       |
| <b>Bonum Lehmann</b>           | 1 $\frac{1}{2}$         | 7 fl 37 kr 2 pfg |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 2                       | 10 fl 50 kr      |
| <b>Seeligmann Kaßel</b>        | 1 $\frac{1}{4}$         | 5 fl 50 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>       | 1                       | 5 fl 55 kr       |
| <b>Bonum Lehmann</b>           | 1                       | 4 fl 50 kr       |
| <b>Seeligmann Kaßel</b>        | $\frac{3}{4}$           | 4 fl 5 kr        |
| <b>Ephraim Lehmann</b>         | 1                       | 5 fl 50 kr       |
| <b>Löb Lehmann</b>             | 1                       | 6 fl             |

Es waren 156 Lose mit 109  $\frac{1}{2}$  Klafter für 532 fl 50 kr.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Es wurde am gleichen Tag (9. Mey 1810) in **Schaafheim** auch noch **Wellen** versteigert.

|                      |               |      |
|----------------------|---------------|------|
| <b>Bonum Lehmann</b> | 4 x 50 Wellen | 5 fl |
|----------------------|---------------|------|

Es wurden 5025 Wellen für 130 fl 6 kr 1 pfg verkauft.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

### **1811**

Im **Register** für das Jahr 1811 wurde in **Schaafheim Simon Moses** notiert.

Am 13. Merz 1811 wurde in **Schaafheim Buchen Scheidholz** und **Bengelholz** aus dem **Auwald** versteigert. Es gab keine jüdischen Bieter. (Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Es wurde am 16. April 1811 in **Schaafheim Scheidholz** aus dem **Gemeinde Auwald** versteigert.

|                          |           |                  |
|--------------------------|-----------|------------------|
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1 Klafter | 5 fl             |
|                          | 1 ¼       | 8 fl 1 kr 1 pfg  |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 1 ½       | 8 fl 7 kr 2 pfg  |
|                          | 2         | 9 fl 10 kr       |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1         | 6 fl 5 kr        |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 1         | 5 fl 35 kr       |
|                          | 1         | 5 fl 30 kr       |
|                          | 1 ½       | 7 fl             |
|                          | 1         | 5 fl             |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1         | 5 fl 10 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1 ½       | 9 fl 7 kr 2 pfg  |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1 ¾       | 7 fl 26 kr 1 pfg |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 2 ½       | 12 fl 30 kr      |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1         | 4 fl 30 kr       |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | ¾         | 4 fl             |

Es waren 89 Lose mit 114 Klafter für 533 fl 46 kr 1 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Es ging am gleichen Tag (16.4.1811) in **Schaafheim** weiter mit **der Versteigerung von Bengelholz** aus dem **Auwald**.

|                          |           |                   |
|--------------------------|-----------|-------------------|
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1 Klafter | 3 fl 55 kr        |
|                          | 1 ½       | 6 fl              |
|                          | 1         | 4 fl              |
|                          | 1         | 4 fl 15 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1 ¼       | 5 fl              |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 1 ½       | 6 fl 15 kr        |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1         | 3 fl 45 kr        |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 1         | 3 fl 55 kr        |
|                          | 1 ½       | 6 fl 7 kr 2 pfg   |
|                          | 1         | 4 fl              |
|                          | 1         | 3 fl 25 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 2 ¾       | 10 fl 46 kr 1 pfg |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1 ½       | 6 fl 15 kr        |
| <b>Meyer Oppenheimer</b> | 1         | 3 fl 10 kr        |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 1         | 3 fl 15 kr        |
|                          | 1         | 3 fl 20 kr        |
|                          | 1         | 3 fl 25 kr        |
|                          | 1         | 3 fl 35 kr        |
| <b>Mayer Oppenheimer</b> | 1         | 4 fl 10 kr        |

|                                   |     |                  |
|-----------------------------------|-----|------------------|
|                                   | 1   | 4 fl             |
|                                   | 1   | 4 fl             |
| <b>Löw Lehmann</b>                | 1   | 4 fl 55 kr       |
| <b>Gebrüder Kassel</b>            | 1   | 4 fl 15 kr       |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>          | 1   | 4 fl             |
|                                   | 1   | 4 fl             |
| <b>Gebrüder Kassel</b>            | 1   | 3 fl 55 kr       |
| <b>Meyer Oppenheimer</b>          | 1   | 3 fl 50 kr       |
| <b>Joseph Abraham Sickenhofen</b> | 1   | 3 fl 45 kr       |
| <b>Gebrüder Kassel</b>            | 1 ½ | 6 fl 22 kr 2 pfg |
| <b>Jonas Abraham Sickenhofen</b>  | 1   | 4 fl 20 kr       |

Es waren 215 Lose mit 240 ¼ Klafter für 936 fl 33 kr 3 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Am 18. April 1811 gab es in **Schaafheim** eine **Versteigerung von Wellenholz**.

|                          |            |            |
|--------------------------|------------|------------|
| <b>Mayer Oppenheimer</b> | 200 Wellen | 3 fl 40 kr |
| <b>Ephraim Lehmann</b>   | 200        | 3 fl 10 kr |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 175        | 3 fl 30 kr |

Es waren 73 Lose mit 13 550 Wellen zu 208 fl 43 kr 3 pfg.

(Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Das **ausgemachte Holz aus dem Auwald** wurde in **Schaafheim** am 6. May 1811 versteigert.

|                          |           |                  |
|--------------------------|-----------|------------------|
| <b>Mayer Oppenheimer</b> | 3 Klafter | 24 fl 15 kr      |
| <b>Bonum Lehmann</b>     | 1 ½       | 6 fl 7 kr 2 pfg  |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | 1 ¼       | 5 fl 37 kr 2 pfg |
| <b>Bonum Lehmann</b>     | 1         | 5 fl 10 kr       |
| <b>Gebrüder Kassel</b>   | ½         | 2 fl 15 kr       |
|                          | ½         | 2 fl 35 kr       |
| <b>Bonum Lehmann</b>     | ¾         | 4 fl 25 kr       |

Es waren 85 Lose mit 81 Klafter zu 410 fl 54 kr 1 pfg.

Gem Arch Sfh XV/5b/42/1)

Für das **Großherzogtum Frankfurt** wurde am 26. September 1811 mit einer Verordnung bestimmt, dass in der **Judenschaft** alle Personen einen ständigen **Familien-** oder **Zunamen** annehmen sollten wie es schon zuvor für die Haupt- und Residenzstadt Frankfurt angeordnet war. Nach Artikel 1 musste jeder Jude im Großherzogtum Frankfurt einen bestimmten, auf die Kinder übergehenden, deutschen Familiennamen annehmen. Im Artikel 2 wurde bestimmt, dass die Namen Abraham, Moses, Elisa usw. künftig nur als Vornamen gebraucht würden. Es wurde im Artikel 3 festgelegt, wenn der Vater und seine Söhne schon unterschiedliche Familiennamen hätten, dann müssten sie sich auf einen Namen einigen und annehmen. In Artikel 4 wurde betont, dass die deutschen Familiennamen von Jedem gewählt werden könnten. Die Städte- und Ortsnamen mussten ausdrücklich erklärt werden. Nach Artikel 6 sollten neue Nachnamen bei Handelshäusern durch Anschlag an der Börse und durch Zeitungen bekannt gemacht werden. In Artikel 8 wurde jedem jüdischen Bürger zur Annahme eines Zunamens eine Frist bis zum 31. Dezember 1811 gesetzt. In Artikel 9 wurde der Ortsmaire aufgefordert die vollständigen Verzeichnisse der in ihrer Ortschaft

wohnenden jüdischen Gemeindsglieder an die Districtmaire zu senden. (Großherzogliches frankfurterisches Regierungsblatt 1. Band 46stes Blatt)

Am 3. Dezember 1811 wurde **in Schaafheim Latzerus Kassel geboren**. Er war der Sohn von **Abraham Süskind Kassel** und dessen Ehefrau **Hanna, geb. Fernheimer**.

### 1812

Am 17. Februar 1812 wurden **in Reichelsheim Odw. copuliert Baruch Meyer aus Reichelsheim** 42 Jahre alt (\* 1769 Vater **Meyer Salomon**) und **Jousel (Jachet) Joseph aus Obernau (Aschaffenburg)**. Der Bruder des Bräutigams war **Mordochai**.

(Reichelsheim Odw. Stadtarchiv – Judenbuch Heiraten 1809 – 1821)

Am 24. November 1812 wurde **in Schaafheim Sprintz Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von **Bonum Seligmann Lehmann** und dessen Ehefrau **Fredje Samuel**.

### 1813

Am 2. Januar 1813 wurde **in Schaafheim Judel Kassel geboren**. Er war der Sohn von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hanna, geb. Fernheimer**.

Am 18. Juni 1813 wurde **in Reichelsheim Odw. Maier Baruch geboren**. Er war das erste Kind der Ehe von **Baruch Meyer** und **Jousel, geb. Frank**. (Reichelsheim Odw. Judenbuch Geburten 1808 – 1821)

Am 3. Dezember 1813 **verstarb in Schaafheim Ephraim (Seligmann)**, der Sohn von **Isaak**, dem Leviten aus Schaafheim. Er wurde in **Babenhausen** beerdigt (Reihe 12 / Nr. 1 a).

### 1814

Die **Musterliste** von **Schaafheim** vom Jahr 1814 führte die **jüdischen Mitbürger** am Ende unter den Familien- Listen mit den Nummern 317 bis 327 auf. Sie nannte erstmals die jüdischen Familien mit Vornamen und „neuem“ Familiennamen. Sie enthielt folgende Familien: In Klammer gesetzt sind Ergänzungen.

#### No 317: Familie **Lehmann, Löw**:

Vater **Löw Lehmann**, geb. 1751, verheiratet mit **Rebecca**, geb. 1760 und den Söhnen **Seligmann**, geb. 1796 und **Ephraim**, geb. 1805, sowie die Töchter **Vögele**, geb. 1786, **Puttle**, geb. 1788, **Fredje**, geb. 1790 und **Zerte**, geb. 1792.

#### No 318: Familie **Kassel, Abraham**

Vater **Abraham Kassel**, geb. 1780, verheiratet mit **Handle**, geb. 1785 und den Söhnen **Süskind**, geb. 1808, **Bär**, geb. 1811, **Judel**, geb. 1813 und **Moses**, geb. 1814.

#### No. 319: Familie **Moses Kassel**

Vater **Moses Kassel**, geb. 1770, verheiratet mit **Klebe (Klara)**, geb. 1785 und die Töchter **Merle** und **Jette** Zwillinge), geb. 1814.

#### No. 320: Familie **Feist Sohlinger**

Vater **Faust Sohlinger**, geb. 1789, verheiratet mit **Jannette**, geb. 1789.

#### No. 321: Kinder (von **Süßkind**) **Kassel**

**Heyum Kassel**, geb. 1764, **Seligmann Kassel**, geb. 1787 und **Rösten**, geb. 1774.

#### No. 322: **Lazarus Blum**

**Lazarus Blum**, geb. 1775.

#### No. 323: **Herz Kassel** (Sohn von **Rößgen Süßkind**)

**Herz Kassel**, geb. 1797.

#### No. 324: **Nathan Simon** Witwe

Witwe (**Sara**) **Simon** und die Söhne **Samuel** und **Moses** sowie die Tochter **Sara**.

#### No. 325: **Meyer Oppenheimer** Witwe

Witwe ??? **Oppenheimer**, geb. 1749

No. 326: **Ephraim Lehmann** Witwe

Witwe (**Stella**) **Lehmann**, geb. 1784 und den Sohn **Seligmann**, geb. 1807 sowie die Tochter **Hendle**, geb. 1809.

No. 327: **Fredje Lehmann** Witwe (von **Bonum Lehmann**)

Witwe **Fredje Lehmann**, geb. 1784 und den Sohn **Bonum**, geb. 1814 sowie die Töchter **Püttle**, geb. 1804, **Brendle**, geb. 1809 und **Sprinzje**, geb. 1811

Am 21. Februar 1814 verstarb in **Schaafheim Bonim**, der Sohn von **Isaak**, dem Leviten aus Schaafheim. Er wurde in **Babenhausen** auf dem jüdischen Friedhof neben seinem Bruder **Ephraim (Seligmann)** beigesetzt (Reihe 12 / Nr. 1 b).

Am 23. Februar 1814 wurden in **Schaafheim Jette Kassel** und **Merle Kassel** geboren. Sie waren die Töchter von **Moses Kassel** und **Klara Abraham**.

Am 6. März 1814 (oder 30. Januar 1814) wurde in **Schaafheim Moses Kassel** geboren. Er war der Sohn von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hanna**, geb. **Fernheimer**.

Am 1. April 1814 verstarb in **Schaafheim Meir**, der Sohn des **Naphtalie** (Hirsch = **Herz**) aus Schaafheim. Er wurde in Babenhausen auf dem **jüdischen Friedhof** beigesetzt (Reihe 12 / Nr. 3).

Am 13. April 1814 wurde in **Schaafheim Bonim (Benjamin) Lehmann** geboren. Er war der Sohn von **Bonum Seligmann Lehmann** und **Frieda Samuel**.

#### 4. Wie gehören die jüdischen Namen vor 1814 zusammen?

Dies ist ein Versuch um die unterschiedlichen Schreibweisen der einzelnen Namen nach Familien zu ordnen. Ich gehe von den Namen der Musterliste des Jahres 1814 retour.

Ich ergänze die jeweiligen Daten.

- **No. 317: Familie Lehmann - zuvor Seligmann**

**Vater: Löw (Löb) (Levi) Lehmann - Löw Seligmann (Seeligmann)**

Geb. 1751 – Gest. 27.9.1831 im Haus Nr. 133

**Mutter: Rebecca (Räuchle) Jacob – zuvor Rebecca Feist**

Geb. 1760 als Tochter von Feist Moses aus Spachbrücken –

Gest. 16.6.1830 im Haus Nr. 35

Datum und Ort der Heirat unbekannt

**Kinder:**

**Vögele (T)** Geb. 1783 / 86 – Gest. 16.1.1851 im Haus Nr. 75

**Puttle (Judele) (T)** Geb. 1788 – Gest. ???

Verheiratet mit **Abraham Kassel**

**Fredje (T)** Geb. 1790 / 92 – Gest. ???

**Zerle (T)** Geb. 1792 – Gest. 27.1.1851 im Haus Nr. 51

Uneheliches Kind **Joel Moses** Geb. 16.12.1818 im Haus Nr. 51

**Meyer (S)** Geb. 10.11.1803 – Gest. 4.3.1804

**Seligmann (S)** Geb. 1796 – Gest. 11.6.1849 im Haus Nr. 44

Verheiratet mit **Jachet Frank**

**Ephraim (S)** Geb. 10.11.1803 – Gest. 10.10.1824 im Haus Nr. 133

- **No. 318:** Familie **Kaßsel (Kassel)** – zuvor **Süskind**

**Vater:** **Abraham Kaßsel (Kassel) – Abraham Süskind**

Geb. 1773 / 80 – Gest. 17.2.1857 im Haus Nr. 59

Sohn von **Süßkind Abraham** und **Räuchle**

**Mutter:** **Hanle (Hanna) Fernheimer – Hanle Elnasar**

Geb. 1785 – Gest. ???

Tochter von **Elnasar Moses** und **Mundle** aus Wörth am Main  
oo 19.9.1807 in Schaafheim

**Kinder:**

**Süskind (S)** Geb. 12.1.1808 – Gest. ???

**Bär (Lazarus) (Latzerus) (S)** Geb. 3.11.1811 – Gest. 27.10.1838 im Haus Nr. 101

**Judel (T)** Geb. 2.1.1813 – Gest. ???

Verheiratet mit im 1. Ehe Regina Elkan und in 2. Ehe Zerlina Oppenheimerer

**Moses (S)** Geb. 6.3.1814 – Gest. ???

Verheiratet mit **Sara Strauß**

**Regina (T)** Geb. 12.5.1815 – Gest. ???

Uneheliches Kind **Bermann Süßkind** Geb. 16.12.1835 mit Judenlehrer

**Baruch Oettinger**

- **No. 319:** Familie **Kaßsel (Kassel)** – zuvor **Süskind**

**Vater:** **Moses Kassel – Moses Süskind**

Geb. 1770 – Gest. 14.9.1826 im Haus Nr. 19

Sohn von **Süßkind Abraham** und **Räuchle**

**Mutter:** **Kleze (Klara) ??? – Klara Abraham**

Geb. 1785 – Gest. ???

Tochter von

Datum und Ort der Heirat unbekannt

**Kinder:**

**Merle (T)** Geb. 23.2.1814 – Gest. ???

**Jette (T)** Geb. 23.2.1814 – Gest. ???

**Süskind (S)** Geb. 20.6.1822 – Gest. ???

**Abraham (S)** Geb. 25.1.1826 – Gest. ???

- **No. 320:** Familie **Sohlinger** – zuvor ???

**Vater:** **Feist Sohlinger**

Geb. 1789 – Gest. ???

Sohn von

**Mutter:** **Johanette (Schannet) Adler**

Geb. 1789 – Gest. 18.8.1844 im Haus Nr. 45

Tochter von

**Kinder:**

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Bär (Bernhard) (S)</b> | Geb. 28.4.1815 – Gest. ???  |
| <b>Isaak (S)</b>          | Geb. 1.4.1825 – Gest. ???   |
| <b>David (S)</b>          | Geb. 9.7.1828 – Gest. ???   |
| <b>Fanni (T)</b>          | Geb. 12.12.1830 – Gest. ??? |
| <b>Hanle (T)</b>          | Geb. 20.2.1817 – Gest. ???  |
| <b>Hanchen (T)</b>        | Geb. 11.6.1820 – Gest. ???  |
| <b>Guttel (T)</b>         | Geb. 3.10.1822 – Gest. ???  |

- No. 321: Kinder von **Süßkind Kassel** und **Räuchle** – zuvor **Süskind Abraham**

|                            |                                                  |
|----------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Heyum (Heiem) (S)</b>   | Geb. 1764 / 69 – Gest. 17.6.1843 im Haus Nr. 186 |
| <b>Seligmann (S)</b>       | Geb. 1787 – Gest. ???                            |
| <b>Rösgen (Rosine) (T)</b> | Geb. 1768 / 74 – Gest. 23.5.1854 im Haus Nr. 230 |
| <b>Uneheliche Kinder:</b>  |                                                  |
| <b>Herz (Hertz) (S)</b>    | Geb. 11.11.1797 – Gest. 2.5.1853                 |
| <b>Sorle (T)</b>           | Geb. 16.4.1808 – Gest. 21.5.1808                 |

- No. 322: (Familie) **Lazarus Blum**

|                                 |                                                                        |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vater:</b>                   | <b>Lazarus Blum</b>                                                    |
|                                 | Geb. 1775 – Gest. 15.6.1830                                            |
|                                 | Er war der 2. Ehemann von <b>Fredje Lehmann</b> , geb. <b>Samuel</b> . |
| <b>Mutter:</b>                  | <b>Fredje (Fanny) Samuel</b>                                           |
|                                 | Geb. 1786 – Gest. 17.2.1860                                            |
|                                 | Tochter von <b>Herz Samuel</b> und <b>Güthle</b>                       |
| <b>Stiefkinder:</b>             |                                                                        |
| <b>Sprintz Lehmann</b>          | Geb. 24.11.1812 – Gest. 3.10.1828                                      |
| <b>Bonim (Benjamin) Lehmann</b> | Geb. 3.3.1814 – Gest. ???                                              |
| <b>Gütter Lehmann</b>           | Geb.                                                                   |
| <b>Brenle Kayn Lehmann</b>      | Geb. 24.11.1812 – Gest. 18.5.1840                                      |

- No. 323: **Herz Kassel**, Sohn von **Rösgen Süßkind** – zuvor **Herz Süskind**

|              |                                                            |
|--------------|------------------------------------------------------------|
| <b>Sohn:</b> | <b>Herz Kassel</b> – zuvor <b>Herz Süßkind</b> - unehelich |
|              | Geb. 4.11.1797 – Gest. 2.5.1853                            |

- No. 324: Familie **Simon** – zuvor **Isaak (Isaac)**

|                   |                                                 |
|-------------------|-------------------------------------------------|
| <b>Vater:</b>     | <b>Nathan Simon</b> – zuvor <b>Nathan Isaak</b> |
|                   | Geb. ??? – Gest. vor 1795                       |
| <b>Mutter:</b>    | <b>Sara Simon</b>                               |
|                   | Geb. 1756 – Gest. 1.3.1831 im Haus Nr. 17       |
| <b>Kinder:</b>    |                                                 |
| <b>Samuel (S)</b> | Geb. 1783 / 84 – Gest. 2.7.1839 im Haus Nr. 17  |
| <b>Isaak (S)</b>  | Geb. 1778 – Gest. 4.6.1844 im Haus Nr. 57       |
| <b>Judele (T)</b> | Geb. 1787 – Gest. 5.5.1845 im Haus Nr. 17       |

**Moses (S)** Geb. 1781 / 82 – Gest. 8.12.1862 im Haus Nr. 31  
Verheiratet mit **Ester Neu**

- No. 325: Familie **Oppenheimer** – zuvor **Herz**

**Vater:** **Meyer Oppenheimer** – zuvor **Meyer Herz**  
Geb. 1749 – Gest. 1.4.1814

**Mutter:** ??? **Oppenheimer**

**Kinder:**

**Bruderkind:**

**Löb (S)** Geb. 1772 – Gest. 5.10.1850 im Haus Nr. 45

- No. 326: Familie **Lehmann** – zuvor **Seligmann**

**Vater:** **Ephraim Lehmann** – zuvor **Ephraim Seligmann**  
Geb. 1769 – Gest. ???

Sohn von **Seligmann Ephraim** und **Ester Samuel**

**Mutter:** **Rößchen Abraham** – 1. Ehefrau

Geb. 1781 – Gest. 24.6.1806

Tochter von **Joseph Abraham** und **Merle** aus Obernau

Heirat am 9.1.1799 in Schaafheim

**Kinder:**

**Güthel (T)** Geb. 1.5.1800 – Gest. 2.4.1804

**Merle (T)** Geb. 7.2.1802 – Gest. 23.3.1804

**Knabe ohne Namen** Geb. 20.8.1803 – Gest. 22.8.1803

**Mutter:** **Stella Abraham** – 2. Ehefrau

Geb. 1784 – Gest. ???

Tochter von **Joseph Abraham** und **Merle** aus Obernau

Heirat am 23.12.1806 in Obernau

**Kinder:**

**Seligmann (S)** Geb. 1.10.1807 – Gest. 7.5.1855

Verheiratet mit **Sara Stern**

**Hendle (Henriette) (T)** Geb. 1809 – Gest. 14.4.1834 im Haus Nr. 184

Verheiratet mit **Manasses Fuld**

- No. 327: Familie **Lehmann** – zuvor **Seligmann**

**Vater:** **Bonum (Benjamin) Lehmann** – zuvor **Bonum Seligmann**  
Geb. ??? – Gest. 21.2.1814

Sohn von **Seligmann Ephraim** und **Ester Samuel**

**Mutter:** **Fredje (Fanny) Samuel** – in 2. Ehe mit **Lazarus Blum** verheiratet

Geb. 1784 – Gest. 17.2.1860

Tochter von **Herz Samuel** und **Güthle**

**Kinder:**

**Brendle (T)** Geb. 1809 – Gest. ???

**Esther (T)** Geb. 4.9.1806 – Gest. 16.11.1806

|                         |                                   |
|-------------------------|-----------------------------------|
| <b>Seligmann (S)</b>    | Geb. 28.9.1807 – Gest. 19.7.1808  |
| <b>Brenle Kayn (T)</b>  | Geb. 24.11.1812 – Gest. 18.5.1840 |
| <b>Sprinzje (T)</b>     | Geb. 24.11.1812 – Gest. 3.10.1828 |
| <b>Bonim (Benjamin)</b> | Geb. 3.3.1814 – Gest. ???         |

Laut der **Consignation** von 1797 gab es im Flecken Schaafheim sieben **jüdische Familien**.

- Familie **Bär Herz**

**Vater:** **Bär (Beer) Herz (Hirz) (Hirtz)**

Geb. 1739 / 40 – Gest. 25.5.1808

Sohn von **Hirtz**

**Mutter:** **Güthle (Gidel)**

Geb. ??? – Gest. 1.8.1794

Heirat um 1760

**Kinder:**

**Zerle (T)** Geb. ??? – Gest. 25.1.1783

Verheiratet mit **Herschel**

**David (S)** Geb. ??? – Gest. ???

**Lazarus (S) (Blum)** Geb. 1775 – Gest. 14.6.1830

Verheiratet mit **Fredje Lehmann**, geb. **Samuel**

- Familie **Isaac Moses**

**Vater:** **Isaac (Itzig) (Izig) Moses**

Geb. ??? – Gest. ???

Sohn von **Jesel**

**Mutter:** ???

Geb. ??? – Gest. ???

**Kinder:**

**Nathan Isaac – Simon** Geb. ??? – Gest. 1794

Verheiratet mit **Sara**

- Familie **Nathan Isaac – Simon**

**Vater:** **Nathan Isaac – Simon**

Geb. ??? – Gest. 1794

Verheiratet mit **Sara**

Sohn von **Isaac Moses**

**Mutter:** **Sara**

Geb. 1756 – Gest. 1.3.1831

**Kinder:**

**Samuel** Geb. 1783 – Gest. 2.7.1839

**Isaak** Geb. 1778 – Gest. 4.6.1844

**Judele** Geb. 1787 – Gest. 5.5.1845

**Moses** Geb. 1781 / 82 – Gest. 8.12.1862

Verheiratet mit **Ester Neu**

**- Familie Seligmann Ephraim - Lehmann****Vater: Seligmann Ephraim**

Geb. ??? – Gest. 1785

Sohn von **Ephraim****Mutter: Esther Samuel**

Geb. 1735 – Gest. 30.8.1805

**Kinder:****Bonum Seligmann – Lehmann (S)** Geb. ??? – Gest. 21.2.1814Verheiratet mit **Fredje Samuel****Ephraim Seligmann – Lehmann (S)** Geb. 1769 – Gest. ???Verheiratet mit **Rösschen Abraham** (1. Ehe) und **Stella Abraham** (2. Ehe)**- Familie Löw Seligmann – Lehmann****Vater: Löw (Löb) Seligmann**

Geb. 1751 – Gest. 27.9.1831

Sohn von **Seeligmann****Mutter: Rebecca (Räuchle)**

Geb. 1760 – Gest. 16.6.1830

Tochter von **Feist Moses aus Spachbrücken****Kinder:****Vögele (T)** Geb. 1783 /84 – Gest. 16.1.1851**Puttle (T)** Geb. 1787 / 88 – Gest. 26.6.1827Verheiratet mit **Abraham Kassel****Fredje (T)** Geb. 1790 / 92 – Gest. ???**Zerle (T)** Geb. 1792 – Gest. 27.1.1851**Seligmann (S)** Geb. 1796 – Gest. 11.6.1849Verheiratet mit **Jachet Frank****Meyer (S)** Geb. 10.11.1803 – Gest. 4.3.1804**Ephraim (S)** Geb. 10.11.1803 – Gest. 10.10.1824**- Familie Süßkind Abraham – Kassel****Vater: Süßkind Abraham**

Geb. ??? – Gest. 1781

Sohn von **Abraham****Mutter: Räuchle – Kassel**

Geb. 1739 – Gest. 23.2.1806

**Kinder:****Abraham – Kassel (S)** Geb. 1780 – Gest. 17.2.1857Verheiratet mit **Hanle Fernheimer****Moses – Kassel (S)** Geb. 1770 – Gest. ???Verheiratet mit **Klara Abraham****Heyum (Heiem) – Kassel (S)** Geb. 1764 / 69 – Gest. 17.6.1843**Seligmann – Kassel (S)** Geb. 1787 – Gest. ???**Rösigen (Rosine) (T)** Geb. 1768 / 74 – Gest. 23.5.1854**Friedel (T)** Geb. März 1781 – Gest. 30.9.1804

- Familie **Meyer Herz – Oppenheimer**  
**Vater:** **Meyer Herz (Hirz) (Hirtz)**  
 Geb. ??? – Gest. ???  
 Sohn von **Hirtz**  
**Mutter:** **??? Herz**

Für weiter zurück liegende Jahre konnte ich folgende Linien feststellen:

- **Löw** Geb. ??? – Gest. 1739 - erste Erwähnung 1720

Er hatte drei Söhne:

**Jonas** Geb. ??? – Gest. 1780

Verheiratet mit **Münche**

**Ephraim** Geb. ??? – Gest. ??? - erste Erwähnung 1741

**Seeligmann** Geb. ?? – Gest. ??? - erste Erwähnung 1749

- **Mayer (Meyer)** Geb. ??? – Gest. 3.1.1766 - erste Erwähnung 1729

Er hatte einen Sohn:

**Hirtz (Hirz) (Herz)**

- **Jesel Moses** Geb. ??? – Gest. 1751 - erste Erwähnung 1724

Er hatte einen Sohn:

**Jsaac Moses (Itzig) (Izig)**

- **Abraham** Geb. ??? Gest. ??? - erste Erwähnung 1738

Er hatte zwei Söhne:

**Mordogai Abraham** Geb. ??? – Gest. ??? - erste Erwähnung in 1769

**Süskind Abraham** Geb. ??? – Gest. 1781

Verheiratet mit **Räuchle**

## 5. Die Zeit bis zur Nationalversammlung 1848

### 1815

Am 9. Februar 1815 wurde in **Reichelsheim (Odw.) Abraham Baruch Meyer geboren**. Er war das zweite Kind von **Baruch Salomon Meyer** und **Jousel (Jachet), geb. Frank**. (Reichelsheim Odw. Judenbuch Geburten 1808 – 1821)

Am 28. April 1815 wurde in **Schaafheim Bär Sohlinger** – später **Bernhard Sohlinger** – als Sohn von **Feist Sohlinger** und **Schanett**, geb. **Adler** als erstes Kind **geboren**.

Am 12. Mai 1815 wurde in **Schaafheim Regina Kassel** als Tochter von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hanle (Hanna)**, geb. **Fernheimer** **geboren**.

Die **Hofkammer Darmstadt** schrieb am 15. September 1815 an Regierungsrath Chelius in Schaafheim. „Er habe dem Juden **Kaßsel** abschlägig zu bescheiden und strenger auf zu sehen, dass in Rücksicht der ertheilten **Schlacht-Consession** die Verordnung vom 10. July gründlich befolgt werde.“ (Gem Arch Sfh XIII/1/1/14)

### 1816

Im Jahr 1816 wurde **Rachel (Regine) Freimarck in Homburg a. M. geboren**. Sie war die Tochter von **Moses Freimarck**.

Am 16. November 1816 wurde **Joseph Ostheimer** als Sohn von **Bär Ostheimer** und **Karoline**, geb. **Frank** geboren.

### 1817

Am 20. Februar 1817 wurde **in Schaafheim Hanle Sohlinger** als Tochter von **Feist Sohlinger** und **Schanett**, geb. **Adler** geboren.

Im April 1817 wurde **in Reichelsheim Abraham Mayer** als Sohn von **Baruch Mayer** und **Jachet**, geb. **Frank** geboren. **Jachet Mayer** heiratete in 2. Ehe den Schaafheimer Juden **Seligmann Lehmann**.

### 1818

In **Eppertshausen** wurde am 8. Juni 1818 **Joseph Rothschild** geboren. Er war das eheliche Kind von **Jesel Rothschild** und dessen Ehefrau **Michele (Riechle) Rothschild**, geb. **Wolf**. Es bezeugten Samuel Moses, der Bruder Jakob Rothschild und Jakob Stoner. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Am 15. Dezember 1818 wurde **in Schaafheim** unehelich **Joel Moses** als Sohn von **Zerle Lehmann** geboren. Der Vater war vermutlich **Moses Lehmann**.

### 1819

Am 25. April 1819 wurde **in Reichelsheim Johanette Mayer** als Tochter von **Baruch Mayer** und **Jousel (Jachet)**, geb. **Frank** geboren. **Jachet Mayer** heiratete in 2. Ehe den Schaafheimer Juden **Seligmann Lehmann**. Die Tochter **Johanette Mayer** heiratete **Joseph Rothschild** aus Eppertshausen. (Reichelsheim Odw. Judenbuch Geburten 1808 – 1821)

Am 2. August 1819 fingen in **Würzburg** die Studenten und „Pöbel“ nach der **Restauration** mit dem Ruf „**Hep, hep**“ **über Juden herzufallen**, verwüsteten die Wohnungen und plünderten deren Läden. Als die Juden sich wehrten gab es Prügeleien mit Verwundungen und Tötungen. Die Stadt mussten 400 Juden verlassen. Erst durch den Einsatz von bayrischem Militär wurde die Ordnung wieder hergestellt. (Zeitung Sulamith 1819)

In **Darmstadt** folgte am 12. und 13. August 1819 gleichfalls **Massenaufläufe, Prügeleien und Sachbeschädigungen gegen Juden**. Es gab wochenlange Bedrohungen der Juden. Am 4. September 1819 erließ die Großherzogliche Regierung massive Schutzmaßnahmen. (Zeitung Sulamith 1819)

### 1820

Am 11. Juni 1820 wurde **in Schaafheim Hanchen Sohlinger** als Tochter von **Feist Sohlinger** und **Schanett**, geb. **Adler** geboren.

In **Schaafheim** wurde am 20. September 1820 das Register zur **Erhebung** der nach dem **Steuerfuß** ausgeschlagenen Provinzial-Amts- und Communalbedürfnisse geführt. Es wurden folgende, steuer pflichtigen, **jüdischen Bürger** aufgeführt:

Zum Vergleich zahlte **Nikolaus Arnold I** eine Steuersumme von 1 fl 2 kr.

|                                    |                 |             |
|------------------------------------|-----------------|-------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | Kapital 60 ¼ fl | 6 kr        |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 51 ¼ fl         | 5 kr        |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 50 fl           | 5 kr        |
| 04. <b>Levy Lehmann</b>            | 60 fl           | 6 kr        |
| 05. <b>Mayer Oppenheimer Witwe</b> | 59 ¾ fl         | 6 kr        |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>           | 102 ¾ fl        | 10 kr 1 pfg |
| 07. <b>Isaac Simon Erben</b>       | 15 2/4 fl       | 1 kr 2 pfg  |

|                            |         |            |
|----------------------------|---------|------------|
| 08. <b>Moses Simon</b>     | 40 fl   | 10 kr      |
| 09. <b>Feist Sohlinger</b> | 92 ¼ fl | 9 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn 1820)

Beim **Erheb-Register** der in hiesiger Gemarkung um Geld angeschlagene Präsens-Futter-Zehnte der **Schaafheimer** Gemeinde zur Unterhaltung des Faselviehs pro 1819 wurde in 1820 von der **jüdischen Bevölkerung** geführt:

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| 01. <b>Samuel Simon</b> | 4 pfg |
|-------------------------|-------|

Es gab Abgaben in Korn, Hafer und Geld. (Gem Arch Sfh / Urkunden zur Sfh Gem-Rechn. 1820)

Im Jahr 1820 wurde in **Reichelsheim Johanette Meier geboren**. Sie war die Tochter von **Baruch Meyer** und dessen Ehefrau **Jachet**, geb. **Frank**.

### 1821

Die Großherzogliche Regierung der **Provinz Starkenburg** schrieb am 31. Dezember 1821 an die Großherzoglichen Landräthe und Administrativ-Beamten, dass das Großherzogliche Ministerium der Finanzen am 24. Dezember 1821 beschlossen hätte, dass alle ständigen **Judenprästande**, namentlich das Juden-Schutzgeld, Juden-Neujahrgeld, Juden-Schulgeld usw. vom 1. Januar 1822 an, gleich den übrigen directen Steuern, monatlich mit einem Zwölftel erhoben, und nach den Bestimmungen der Steuer-Executions-Ordnung beibetrieben werden sollen.

Dieser Inhalt wurde den Bürgermeistern durch Schreiben des Landraths vom 23. Februar 1822 zur Kenntnis gebracht. Bürgermeister Arnold antwortete am 9. April 1822. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/1)

Im **Erheb-Zinsregister** von **Schaafheim** für 1821 vom 23. September 1821 nannte man folgende **jüdische Steuerzahler** mit Geldzahlungen:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>             | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 23 kr 2 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>           | 30 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn. 1821)

Beim **Register** von 1821 in **Schaafheim** für den **Steuerfuß** vom 27. September 1821 wurden folgende **jüdische Steuerzahler** genannt:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 12 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 11 kr       |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 11 kr       |
| 04. <b>Levy Lehmann</b>            | 8 kr 2 pfg  |
| 05. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 12 kr 3 pfg |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>           | 15 kr       |
| 07. <b>Isaak Simon Erben</b>       | 3 kr 2 pfg  |
| 08. <b>Moses Simon</b>             | 8 kr 2 pfg  |
| 09. <b>Feist Sohlinger</b>         | 13 kr       |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1821)

### 1822

Im Jahr 1822 ging der **Nachlas der verstorbenen Witwe von Meier Oppenheimer in Schaafheim an Feist Sohlinger**. Sie besaß ein halbes Haus mit Gastwirtschaft (Wilhelm Leuschner Strasse 11 Gaststätte „Hessischer Hof“) sowie drei Grabländer

(Gärten). Sie war gebürtig aus Buchen bei Walldürn. Sie heiratete dreimal in Buchen, Walldürn und Schaafheim. In Schaafheim heiratete sie **Meier Herz** (später **Oppenheimer**). Es war der Bruder von **Bähr Herz**. Sie hatte vier Kinder: **Resge** – verheiratet mit **Moses Löw** in Aschaffenburg, **Abraham Kollin** in Buchen, **David Sohlinger** in Goldbach und **Latzerus Blum** in Schaafheim, sowie den Sohn von David Sohlinger der **Feist Sohlinger** aus Goldbach. (Gem Arch Sfh – X/2/81/8)

Im Jahr 1822 wurde in **Schaafheim** ein **Ortsbürgerverzeichnis** mit 274 Namen erstellt. Es war **kein jüdischer Name** enthalten. (Gem Arch Sfh XI/2/2/1)

Im Jahr 1822 war **Feist Sohlinger** in **Schaafheim** als **frondpflichtiger Jude** geschrieben. (Gem Arch Sfh IX/2/2/13)

Im Jahr 1822 **pachteten** von der **Gemeinde Schaafheim Gärten**:

|                      |            |
|----------------------|------------|
| <b>Löb Lehmann</b>   | 40 kr      |
|                      | 50 kr      |
| <b>Bär Ostheimer</b> | 40 kr      |
| <b>Löb Lehmann</b>   | 1 fl 25 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5a/38/31)

In einem **Summarium** wurden 1822 die **Außenstände** der Gemeinde **Schafheim** für die Jahre 1815 bis 1821 aufgelistet.

|                        |             |                                                                            |
|------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lazerus Blum</b>    | 7 fl 56 kr  | (für Judengelder 1819 und 1820 je 3 fl und Rest 1 fl in 1818)              |
| <b>Bär Ostheimer</b>   | 6 fl (bez.) | (für Judengeld zwei Jahre a 3 fl)                                          |
| <b>Gebrüder Cassel</b> | 7 fl 56 kr  | (für Judengeld und Pfändungskosten)<br>(Es unterschrieb Seeligmann Cassel) |
| <b>Abraham Cassel</b>  | 6 fl        | (für 2 x Judengeld)                                                        |

(Gem Arch Sfh XV/5b/40/5)

Am 5. März 1822 listete Bürgermeister Arnold ein **Verzeichnis** „Sämtlicher in **Schaafheim ansässigen Juden** und deren Kinder“ an.

Nr. 1: **Latzerus Blum** mit den Stief-Kindern:

**Sprintz Lehmann**, geb. 24.11.1812 und **Bonum Lehmann**, geb. 3.3.1814;

Nr. 2: **Bähr Ostheimer** mit dem Kind:

**Joseph Ostheimer**, geb. 28.10.1816;

Nr. 3: **Feist Sohlinger** mit den Kindern:

**Behr Sohlinger**, geb. 10.5.1816, **Hanle Sohlinger**, geb. 20.2.1817, **Hanchen Sohlinger**, geb. 11.6.1820 und **Guttel Sohlinger**, geb. 3.10.1822;

Nr. 4: **Abraham Kassel** mit den Kindern:

**Latzerus Kassel**, geb. 5.12.1811, **Judel Kassel**, geb. 2.1.1813, **Moses Kassel**, geb. 30.1.1814 und **Regina Kassel**, geb. 12.5.1815;

Nr. 5: **Zerle Lehmann** mit Kind:

**Joel Moses**, geb. 16.12.1818;

Nr. 6: **Moses Kassel** mit den Kindern:

**Jette Kassel**, geb. 23.2.1814, **Merle Kassel**, geb. 23.2.1814 und **Süskind Kassel**, geb. 20.6.1822.

(Gem Arch Sfh XIII/1/2/1)89

Am 20. Juni 1822 wurde **Süßkind Kassel** als Sohn von **Moses Kassel** und **Klara**, geb. **Abraham** geboren.

Das **Register für den Steuerfuß in Schaafheim** von 1822 notierte 25. Juni 1822 folgende, **jüdische Namen**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 9 kr        |
| 02. <b>Isaak Kaßsel Witwe</b>      | 8 kr        |
| 03. <b>Moses Kaßsel</b>            | 7 kr 3 pfg  |
| 04. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 8 kr        |
| 05. <b>Levy Lehmann</b>            | 6 kr        |
| 06. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 9 kr        |
| 07. <b>Bär Ostheimer</b>           | 10 kr 3 pfg |
| 08. <b>Moses Simon</b>             | 6 kr        |
| 09. <b>Feist Sohlinger</b>         | 9 kr 1 pfg  |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn. 1822)

Im **Erheb Zins-Register für Schaafheim** von 1822 vom 6. August 1822 las man die **jüdischen Namen**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>             | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 23 kr 2 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>           | 30 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1822)

Am 3. Oktober 1822 wurde **Guttel Sohlinger in Schaafheim** als Tochter von **Feist Sohlinger** und **Schanett, geb. Adler** geboren.

Ende Oktober 1822 berichtete der **Schaafheimer** Bürgermeister Arnold an den Kreisrat in Dieburg wegen des Gesuches von **Lazarus Blum** um **Erlass des Schutzgeldes**.

Lazarus Blum sei 55 Jahre alt, seine Ehefrau (**Fanny, geb. Herz verwitwete Lehmann**) 39, das 1. Kind weiblich 17 (**Güttle**), das 2. Kind 13 weiblich (**Brendle**), das 3. Kind weiblich 11 (**Sprintz**) und das 4. Kind 8 männlich (**Bonum**). Die Mutter sei immer kränklich. Beim Todesfall der Mutter waren Lazarus Blum 400 fl zu gefallen. Durch die Krankheit sei das Geld fort. Er betriebe keinen Handel, sondern sei Lehrer. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Die **Großherzogliche Regierung der Provinz Starkenburg** ordnete am 4. November 1822 an, dass nicht mehr die Großherzoglichen Landräte und Beamte die **Judenmatrikel** zu führen hätten, sondern dass dieses Geschäft auf die Bürgermeister überginge. Ab dem 1. Januar 1823 mussten **alle Geburten, Sterbfälle und Verhelichungen der jüdischen Glaubensgenossen** bei der betreffenden Bürgermeisterei jedes Mal unverzüglich anzuzeigen war. Die Bürgermeister sollten jeweils ein Register für Geburten, Trauungen und Sterbfälle zu halten. Für jeden Eintrag konnte der Bürgermeister 20 kr in Anspruch nehmen. Er bekam bei vorliegender Armut keine Vergütung. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/1)

### **1823**

In **Semd** wurde am 4. Januar 1823 um 22 Uhr im Haus No. 27 **David Vogel**, der Sohn von **Mordge Vogel** und **Jüdle Pfingst** geboren. Es wurde vom Vater Mordge Vogel beim Bürgermeister angezeigt. Die Erklärung bezeugten Hebamme Luther Lutz und die Zeugen Michel Funk und Johannes Diehl. David war das fünfte Kind der Ehe. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Am 7. Januar 1823 erschienen **Simon Zodiack** und Ehefrau **Elena Bessunger**, sowie als Zeugen **Herz Pfingst** und **David Löb** von hier in **Schaafheim** vor Bürgermeister Arnold und erklärten, dass sie beide am 2. Januar 1823 in Darmstadt **copuliert** wurden. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

Am 25. Januar 1823 wurde in **Reichelsheim (Odw.)** verstarb **Baruch Meyer** im Alter von 61 Jahren. Er war verheiratet mit **Jousel (Jachet), geb. Frank**. Er wurde am 27. März 1823 in Michelstadt beerdigt. (Reichelsheim Odw. Gem. Archiv XIII/1 Sterberegister 1823 – 1837)

Am 1. Februar 1823 verstarb in **Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 137 (Katzengasse 5) **Ester Manzmeister**, die älteste Tochter des Judenlehrers **Abraham Manzmeister** und dessen Ehefrau **Rösschen Manzmeister**, geb. **Wolf** im Alter von 12 Jahren. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Am 24. Februar 1823 verstarb in **Schaafheim** **Hanna Lehmann**, geb. **Fernheimer**, die Ehefrau von **Abraham Süßkind Kassel**.

Das Kreisamt Dieburg gab am 5. März 1823 die **Erlaubnis zur Heirat** von Schutzjuden und Witwer **Abraham Kaßel in Schaafheim** mit **Jüdle Lehmann**, der Tochter von **Löw Lehmann**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Am 12. März 1823 wurden **Abraham Süßkind Kassel**, der Sohn von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke)**, geb. **Friedel** und **Judele Lehmann**, die Tochter von **Löb (Löw) Lehmann** und **Rebecca in Schaafheim** von dem Vorsinger und Rabbi zu Hergershausen **Gumpert Stern kopuliert**. Es war die zweite Ehe des Bräutigams. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten die Heirat Feist Sohlinger und Latzerus Blum. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

Der **Dieburger Kreisrat** forderte mit Schreiben vom 23. Mai 1823 Bürgermeister Arnold auf, dass er am 26. Mai 1823 mit 2 – 3 der verständigten und aufgeklärtesten dahiesiger Juden zu kommen hätte, um über das **Religions- und Schulwesen der Juden in Schaafheim** zu berichten. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

Das **Landgericht in Steinheim** schrieb am 17. Juni 1823 an Bürgermeister. Er wurde ersucht, dass in der Sache der Juden **Michael Meyer** gegen **Elias Herz**, beide in Steinheim, die **Ehefrau des Lazarus Blum** von Schaafheim am nächsten Tag vor dem Gericht erscheinen solle. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

Am 17. Juli 1823 gab es ein **großherzogliches Edikt**. Es führte die **Schulpflicht für jüdische Kinder** ein. Wenn vor Ort eine jüdische Schule war, dann konnten die jüdischen Kinder diese besuchen. Wo keine jüdische Schule war, musste die christliche Schule besucht werden. **Es stand den mosaischen Religionsgemeinden frei, ob sie eigene Schulen errichteten, oder ihre schon bestehenden Religions-Schulen auch für den Unterricht erweiterten**. Es galten für diese Schulen die gleichen Vorschriften wie für die Volksschulen. Der Unterricht in hebräischer Sprache blieb den höheren Lehranstalten vorbehalten. **Jeder anzustellende Lehrer musste von einer Prüfungsbehörde unter Hinzuziehung eines Bekenners der mosaischen Religion nach den bestehenden Vorschriften geprüft werden**. Diese Vorschrift galt auch für Hauslehrer und die Vorsteher von Privatlehr- und Erziehungsanstalten. Zusätzlich wurden die Schullehrer-Seminare des Landes für die Juden geöffnet. Das Wohnen in den Seminaren wurde nicht gefordert. (Zeitung Sulamith 1823)

Das **Erheb-Zins-Register** in **Schaafheim** von 1823 am 9. August 1823 listete folgende **jüdischen Bürger** auf:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>             | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 23 kr 2 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>           | 30 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1823)

### 1824

Bürgermeister Arnold erstellte am 8. März 1824 ein **Verzeichnis** „Sämtlicher in **Schaafheim ansässigen Juden** und deren Kinder mit Angaben des Alters der Letzteren“.

No. 1: **Latzerus Blüm** mit den Kindern 1.1 **Sprintz Lehmann** (24.11.1812) und 1.2 **Bonum Lehmann** (3.3.1814) – Es wurde angemerkt, dass „der Latzerus Blüm ist der Stiefvater von den Kindern“.

No. 2: **Bähr Ostheimer** mit dem Kind **Joseph Ostheimer** (28.10.1816).

No. 3: **Feist Sohlinger** mit den Kindern 3.1 **Bähr Sohlinger** (10.3.1815), 3.2 **Henle Sohlinger** (20.9.1817), 3.3 **Hanchen Sohlinger** (11.6.1820) und 3.4 **Güttel Sohlinger** (3.10.1822).

No. 4: **Abraham Kassel** mit den Kindern 4.1 **Latzerus Kassel** (5.12.1812), 4.2 **Judel Kassel** (2.6.1813), 4.3 **Moses Kassel** (30.6.1814) und 4.4 **Regina Kassel** (12.5.1815).

No. 5: **Zerle Lehmann** mit dem Kind **Joel Moses** (16.12.1818) – Es wurde angemerkt „unehelich“.

No. 6: **Moses Kassel** mit den Kindern 6.1 **Jette Kassel** (23.2.1814), 6.2 **Süskind Kassel** (20.6.1822) und 6.3 **Merle Kassel** (23.2.1814).

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/1)

Am 21. Juni 1824 wies in **Darmstadt** der **Großherzogliche Kirchen- und Schulrath** der **Provinz Starkenburg** auf „höchste Entschliebung vom 4. des Monats“ hin. **Judenkinder müssten auch am Sabbath (Samstag) die Schule besuchen.** Die Judengemeinde im Bezirken sollten in Kenntniss gesetzt und zur Befolgung dieser Vorschrift angehalten werden. (Zeitung Sulmith 1824)

Am 16. Juli 1824 stellte **Seligmann Lehmann I** ein Aufnahmegesuch als **Schutzjude** in **Schaafheim**.

Am 26. August 1824 wies in **Darmstadt** der **Großherzogliche Kirchen- und Schulrath** der **Provinz Starkenburg** die Landräthe und Inspectoren auf eine Entscheidung des Staatsministeriums des Innern und der Justiz hin. Der Bitte des Ober-Stadt und Landrabbins und der Vorstände der Stadt- und Landjudenschaft wegen Befreiung der jüdischen Kinder vom Besuch der schulen am Sabbath wurde teilweise entsprochen. **Die jüdischen Kinder müssten zwar am Samstag den Unterricht besuchen, aber nicht zum Schreiben und Rechnen angehalten werden.** Es solle vielmehr andere Lectionen wie Erdbeschreibung, Naturgeschichte, Denk- oder leseübungen sein. (Zeitung Sulameth 1824)

Am 10. October 1824 **verstarb in Schaafheim** um 5 Uhr nachmittags im Haus No. 133 (Rathausgasse 10) **Ephraim Lehmann**, der zweite Sohn von **Löb Lehmann** und Ehefrau **Rebecca Lehmann**, geb. **Jacob** im Alter von 21 Jahren. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Das **Erheb-Zins-Register** von **Schaafheim** für 1824 listete am 26. November 1824 folgende **jüdischen Bürger** auf:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>             | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 23 kr 2 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>           | 30 kr 1 pfg |

(Gem. Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn 1824)

Das Kreisamt Dieburg schrieb am 6. Dezember 1824 an Bürgermeister Arnold in Schaafheim zur „die **Annahme eines israelischen Vorsängers in der Schaafheimer Judenschaft**“, dass man die „Legitimationspapiere des von der Judenschaft zu Schaafheim als **Vorsänger und Schächter** angenommenen **Herz Kahn** aus Rieneck habe“. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

### 1825

Im Jahr 1825 pachtete von der **Gemeinde Schaafheim** einen **Garten**:

**Seligmann Lehmann** 4 fl 40 kr

(Gem Arch Sfh XV/5a/38/31)

Das Kreisamt Dieburg informierte am 11. Januar 1825 über „die Annahme des Herz Kahn als **jüdischer Vorsänger in der Schaafheimer Judenschaft**“ den Bürgermeister Arnold: „Sie erhalten in der Anlage die Legitimations- Urkunde des **Herz Kahn** mit der Auflage zurück, denselben zu bedeuten, dass er binnen 3 Tagen bei unterzeichneter Stelle, die amtliche Erlaubnis zum Aufenthalt in Schaafheim vorzulegen oder das Ort zu räumen habe“. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

Das **Register** für den **Steuerfuß** in **Schaafheim** von 1825 listete am 23. März 1825 folgende **jüdischen Namen** auf:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 32 kr 2 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 33 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 34 kr       |
| 04. <b>Isaak Kaßsel Erben</b>      | 9 kr 3 pfg  |
| 05. <b>Löw Lehmann</b>             | 38 kr 2 pfg |
| 06. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 19 kr 1 pfg |
| 07. <b>Bär Ostheimer</b>           | 46 kr       |
| 08. <b>Moses Simon</b>             | 25 kr 3 pfg |
| 09. <b>Feist Sohlinger</b>         | 39 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem. Rechn 1825)

Der Kreisrat in **Dieburg** gab am 23. März 1825 seine **Erlaubnis zur Verheiratung** von dem Schutzjuden **Seligmann Lehmann aus Schaafheim** (geb. 1796), der Sohn von **Löb (Levi) Seligmann Lehmann** und dessen Ehefrau **Rebecca, geb. Feist mit Jachet (Frank)** geb. 1792), der **Witwe von Baruch Meyer** aus Reichelsheim. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Am 1. April 1825 wurde in **Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus No. 45 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Isaak Sohlinger** als Sohn von **Feist Sohlinger** und **Schannet**, geb. **Adler geboren**. Er war das fünfte Kind der Ehe. Die Geburt zeigte Vater Feist Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. Im Geburtsregister bezeugten Seligmann Lehmann, Lazarus Blum und Hebamme Maria Magdalena Roth, die Ehefrau von Georg Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Am 5. May 1825 wurden **Seligmann Lehmann**, der Sohn von **Löb (Levi) Seligmann Lehmann** und **Jachet Mayer**, geb. **Frank**, die Witwe von **Baruch Mayer** aus

Reichelsheim **in Schaafheim** vom Vorsinger und Rabbi von Reinheim Abraham Fischer **kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten Abraham Kassel und Bähr Ostheimer. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

Der **Kreisrat in Dieburg** teilte Bürgermeister Arnold am 14. Juli 1825 mit: „Sie haben die **Juden zu Schaafheim** zu bedeuten, dass sie bei Vermeidung der **Amtspfändung** das **rückständige Schulgeld** (und Holzgeld **der Judenkinder**) binnen 8 Tagen zu bezahlen hätten“. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/13)

Das **Erheb-Zins-Register von Schaafheim** in 1825 am 8. August 1825 nannte folgende **jüdische Namen**:

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>     | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßel</b>     | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Bär Ostheimer</b>   | 30 kr 1 pfg |
| 04. <b>Feist Sohlinger</b> | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn. 1825)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 3. September 1825 an die Bezirksregierung in Dieburg wegen eines **Vorsängers** in der **Schaafheimer** jüdischen Gemeinde. „die hiesige Judengemeinde gebunden an **Juden Schullehrer Seligmann Mahrum Hirsch** gebürtig aus Bechhofen im Königreich Bayern, auf ein halbes Jahr gedungen“. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

Der **Kreisrat** in Dieburg teilte am 8. Oktober 1825 Bürgermeister Arnold mit, dass die **Judengemeinde Schaafheim** den **Seligmann Marum Hirsch** aus Bechhofen in Bayern als **Lehrer** für ein halbes Jahr anstellen könnte. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am 15. October 1825 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr abends im Haus 133 ( Rathaus gasse 5 – neben Löwen) von **Jachet Lehmann**, geb. **Frank** der Ehefrau von **Seligmann Lehmann I** ein Mädchen **geboren**, welches den Namen **Vogel Lehmann** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Seligmann Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Im Geburtsregister bezeugten Feist Sohlinger, Latzerus Blum und Hebamme Maria Magdalena Roth, die Ehefrau von Georg Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Die Großherzogliche Regierung für die Provinz **Starkenburg** schrieb am 30. November 1825 für den **Schutzjuden Feist Sohlinger** eine **Erlaubnis zum Viehschlachten und Fleischverkaufs in Schaafheim**. Die Grundlage war die Verordnung vom 10. Juli 1815. Die Verordnung über die Schlachtküche vom 17. März 1824 müsste erfüllt werden. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/14)

## **1826**

Im Jahr 1826 lebten in **Schaafheim 1331 Seelen**. Es gab 210 Gebäude. Das Vieh gliederte sich in: 98 Pferde, 3 Bullen, 412 Kühe, 161 Rinder, 420 Schweine und 200 Schafe. (Urkunden Gem Rechn 1826)

Am 25. Januar 1826 wurde in **Schaafheim** um 3 Uhr morgens im Haus No. 19 (Spitzengasse 3) von **Klara Kassel**, der Ehefrau des **Moses Kassel** ein männliches Kind **geboren** wurde, welches den Namen **Abraham Kassel** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Im Geburtsregister bezeugten Lazarus Blum, Feist Sohlinger und Hebamme Katharina Krehe, Witwe von Ludwig Krehe. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

**Bürgermeister Arnold** berichtete dem Kreisamt Dieburg am 16. März 1826 von der Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft den **Seligmann Marum Hirsch** aus Bechhofen Bayern für ein halbes Jahr als **Lehrer** einstellen zu dürfen. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Bürgermeister Arnold **Schaafheim** schrieb am 26. März 1826 ein Zeugnis für Vorsinger **Seligmann Mahrum Hirsch**. Er wirkte ein halbes Jahr in Schaafheim als Schullehrer, Vorsänger und Schächter. Er hätte sich gut betragen. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/16)

In **Schaafheim** stellte am 24. Mai 1826 **Seligmann Lehmann** über Darmstadt einen **Antrag zur Aufnahme als Schaafheimer Ortsbürger**. (Gem Arch Sfh XI/2/1/27)

Am 28. Juli 1826 berichtete **Bürgermeister Arnold Schaafheim dem Kreisrat** in Dieburg. Er hätte die Auflagen vom 4. Juli 1826 der hiesigen Judengemeinde weiter gegeben. Sie erklärten, daß „Sie in der Kürze der Zeit ein **Badhaus auf ihre Kosten**, nur ohne sich mit einer anderen Gemeinde zu vereinigen, errichten wollten, nachdem ein vorher ein Land dazu gefunden und angekauft und die erforderlichen Mittel vorhanden wären.“ „Jedoch die meister der **hiesigen Juden unbemittelt** wären und die Schulden augenblicklich nicht tragen könnten.“ „Sie bäten aus diesem Grund den **Gebrauch ihrer seitherigen Bäder** bis zu einem Neubau **zu gestatten**.“ (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Ungehalten schrieb der **Kreisrat** am 10. August 1826 an Bürgermeister Arnold in **Schaafheim** wegen „die **zweckmäßige Errichtung der Judenbäder**“. „Da die Juden ein ganzes Jahr Zeit gehabt haben, ein neues Bad nach der höheren Orts vorgeschriebenen Einrichtung anzulegen, so haben Sie das dermalige Bad, insofern es diese Einrichtung nicht hat, folglich nach Empfang dieser auf Kosten der Juden zuwerfen zu lassen und dass folglich zugeschehen sei, binnen 8 Tagen zu berichten.“ (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** gab am 18. August 1826 einen **Bericht an den Kreisrat** in Dieburg. Es gäbe **zwei Judenbäder** beim Ortsbürger **Peter Krautwurst** und beim Schutzjuden **Feist Sohlinger**. Der Ortsdiener Höreth hätte beiden erklärt, dass der Gebrauch der Judenbäder in ihren Kellern verboten sei. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Der **Landrat in Dieburg** schrieb am 24. August 1826 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** wegen „**zweckmäßiger Errichtung des Judenbades dahier**“. Er solle dem **Peter Krautwurst** bedeuten, dass er bei **Androhung einer Strafe 5 Gulden** „den Judenweibern den Gebrauch der in seinem Keller **Quelle zum Baden nicht zu gestatten** hat“. Zusätzlich soll das im **Keller von Feist Sohlinger** befindliche **Judenbad auf Kosten desselben zu zuwerfen** sei. Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Am 14. September 1826 **verstarb in Schaafheim** um 2 Uhr nachmittags im Haus No. 19 (Spitzengasse 3) **Moses Kassel** im Alter von 55 Jahren. Er war verheiratet mit **Klara, geb. Abraham**. Den Todesfall zeigten bei Bürgermeister Arnold die Juden **Seligmann Lehmann** und **Seligmann Kaßel** an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Am gleichen Tag (14.9.1826) notierte Bürgermeister Arnold **Schaafheim** für das Landgericht (**Groß-)Umstadt**, dass **Moses Kaßel** eine **Ehefrau (Klara)** und die Kinder **Mehrle** (12 ½ Jahre), **Judele** (10 ½ Jahre), **Süskind** (21 Jahre) und **Abraham** (1/2 Jahr hinterlasse. (Gem Arch Sfh X/2/76/1)

Der **Dieburger Landrat** schrieb am 19. September 1826 an Bürgermeister Arnold in **Schaafheim** „wegen der **zweckmäßigen Errichtung eines Judenbades**“. Der Jude **Feist Sohlinger** hätte bei ihm erklärt, dass das **Bad in seinem Keller seit 25 Jahren nicht gebraucht** worden sei und zum Baden nicht eigne. Er könne die Quelle in seinem

Keller nicht zuwerfen, weil er das **Wasser bei jedem Schlachten nötig habe**. Er (Bürgermeister Arnold) solle dem Feist Sohlinger bedeuten, dass bei **Strafe von 5 Gulden** den Judenweibern den Gebrauch der Quelle zum Baden nicht gestatten solle. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** übermittelte am 24. September 1826 dem Kreisamt Dieburg die Bitte der **Schaafheimer Judenschaft** den **Alexander Berlin**, gebürtig aus Wörth am Main als **Judenlehrer** für ein Jahr zu gestatten. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Das **Kreisamt Dieburg** forderte am 29. September 1826 im Schreiben an Bürgermeister Arnold von der **Jüdischen Gemeinde Schaafheim** wegen der Erlaubnis zur Annahme des **Judenlehrers Alexander Berlin** aus Wörth 48 kr Stempelgebühr und 8 kr Porto einzuziehen. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Im **Register** für den **Steuerfuß in Schaafheim** 1826 vom 2. November 1826 las man folgende **jüdische Namen**:

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| 01. Abraham Kaßsel          | 16 kr 1 pfg |
| 02. Moses Kaßsel            | 21 kr       |
| 03. Seligmann Kaßsel        | 17 kr       |
| 04. Seligmann Lehmann       | 28 kr       |
| 05. Meyer Oppenheimer Witwe | 1 pfg       |
| 06. Bär Ostheimer           | 29 kr       |
| 07. Moses Simon             | 16 kr       |
| 08. Feist Sohlinger         | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn. 1826)

Der **Dieburger Landrat** informierte am 4. November 1826 Bürgermeister Arnold, dass die Judenschaft zu **Schaafheim** den **Alexander Berlin** aus Wörth in Bayern als **Schullehrer** für 1 Jahr einstellen könne. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Beim **Zins-Erheb-Register** für **Schaafheim** in 1826 fand man am 15. November 1826 die **jüdischen Namen**:

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| 01. Itzig Witwe      | 25 kr 3 pfg |
| 02. Moses Kaßsel     | 12 kr 1 pfg |
| 03. Seligmann Kaßsel | 16 kr 2 pfg |
| 04. Bär Ostheimer    | 30 kr 1 pfg |
| 95. Feist Sohlinger  | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem-Rechn. 1826)

Am 25. Dezember 1826 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 141 (Rathausgasse 5) **Abraham Mayer**, der Sohn des verstorbenen **Baruch Mayer** aus Reichelsheim und **Jachet Lehmann**, geb. **Frank** und verwitwete **Mayer** im Alter von 9 Jahren und 8 Monaten. Die Eheleute Lehmann zeigten den Todesfall bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

## **1827**

Im Jahr 1827 lebten in **Schaafheim** **1331 Seelen**. Das Vieh gliederte sich in: 102 Pferde, 3 Bullen, 425 Kühe, 150 Rinder, 540 Schweine und 200 Schafe. (Urkunden Gem Rechn 1827)

Am 6. April 1827 wurde **in Schaafheim** um 8 Uhr im Haus 141 (Rathausgasse 3) von **Jachet Lehmann**, geb. **Frank**, der Ehefrau von **Seligmann Lehmann I** ein männliches Kind **geboren** wurde, welches den Vornamen **Nat(h)an Lehmann** erhielt und das

zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Seligmann Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Im Geburtsregister bezeugten Feist Sohlinger, Lazarus Blum und Hebamme Maria Magdalena Roth, die Ehefrau von Georg Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Das **Kreisamt Dieburg** schrieb am 2. Mai 1827 an Bürgermeister Arnold, dass er binnen 8 Tagen einen Bericht zu geben hätte. „Sie haben über die **jüdische Volksschule** zu **Schaafheim**, namentlich über die innere und äußere Einrichtung derselben und über die Bezahlung der für Lehrer binnen 8 Tagen Bericht zu erstellen.“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

**Bürgermeister Arnold** antwortete am 6. Mai 1827 dem Landratsamt. „In hiesiger Judengemeinde **Schaafheim** wird der **Jugendunterricht** in keinem Lokal, welches der der jüdischen Gemeinde gehört gegeben, sondern dieser Unterricht wird bei dem **Judenvorsänger und zukünftigem Lehrer Alexander Berlin** im Haus gegeben.“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

**Bürgermeister Arnold** berichtete am 11. Mai 1827 dem Landrat in Dieburg wegen der **Bitte von Moses Simon um Aufnahme als Schutzjude in Schaafheim**. Er sei der zweite Sohn des ungefähr vor 28 Jahren verstorbenen Schutzjuden **Nathan Isaak**. Er wäre 32 Jahre alt und hätte sich bisher zusammen mit seinem älteren **Bruder Samuel Simon** mit dem Viehhandel ernährt. Im Haus lebten noch die Mutter und zwei Schwestern. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Am 26. Juni 1827 **verstarb in Schaafheim** um 5 Uhr abends im Haus No. 149 (Weedgasse 6) **Judele Kassel**, geb. **Lehmann**, die 2. Ehefrau von **Abraham Kassel** im Alter von 40 Jahren. Den Todesfall zeigten Lazarus Blum und Seligmann Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Im **Register für den Steuerfuß in Schaafheim** 1827 vom 15. September 1827 las man die **jüdischen Namen**:

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 30 kr 2 pfg      |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>            | 10 kr 1 pfg      |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 32 kr 2 pfg      |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 52 kr            |
| 05. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 1 pfg            |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>           | 57 kr 1 pfg      |
| 07. <b>Moses Simon</b>             | 30 kr 1 pfg      |
| 08. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 43 kr 2 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn 1827)

Das **Kreisamt Dieburg** antwortete am 20. September 1827 an Bürgermeister Arnold wegen „Die Bitte der **Judenschaft zu Schaafheim** für die Erlaubnis zur Annahme des **Alexander Berlin aus Wörth** am Main als **Judensänger** auf 1 Jahr“. „Sie haben noch zu berichten, ob der Rubrikant verheiratet und im Bejahungsfall seine Frau geboren und geheiratet wurde, wie viel Kinder er hat und wo diese geboren worden sind“. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** berichtete am 24. September 1827 nach Dieburg. Er legte Bescheinigungen vor. **Alexander Berlin** wäre verheiratet und hätte 2 Kinder. Das erste Kind wurde am 2. Oktober 1822 in Arheiligen und das zweite Kind am 25. Juli 1826 in Lampertheim geboren. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

Das **Kreisamt Dieburg** schrieb am 29. September 1827 an Bürgermeister Arnold in **Schaafheim** „um die Erlaubnis zur Annahme des **Alexander Berlin** aus Wörth a/m als **Judenvorsänger** auf 1 Jahr“. Kreisrat Kritzler äußerte Bedenken. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/10)

Im **Zins-Erheb-Register Schaafheim** von 1827 am 23. November 1827 fand man die **jüdischen Namen**:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>       | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b> | 17 kr 3 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 06. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1827)

### **1828**

Im Jahr 1828 lebten in **Schaafheim** **1331 Seelen**, davon waren 227 alte Gemeindsleute, 58 Ortsbürger, 70 Ackerbauern, 175 Tagelöhner und 40 Handwerker. Das Vieh gliederte sich in: 101 Pferde, 3 Bullen, 452 Kühe, 176 Rinder, 450 Schweine, 200 Schafe und 4 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn 1828)

Am 17. Februar 1828 wurde **in Schaafheim** um 7 Uhr morgens im Haus No. 136 (Rathausgasse ?) von **Bestle Bärlin, geb. Weiß**, der Ehefrau von **Alexander Bärlin** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Abraham Bärlin** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Alexander Bärlin, der **Judenlehrer**, bei Bürgermeister Arnold an. Im Geburtsregister bezeugten Lazarus Blum, Seligmann Kassel und Hebamme Katharina Krehe, die Witwe von Ludwig Krehe. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Im April 1828 kauften in **Schaafheim** **Seligmann Lehmann I** und seine Ehefrau **Jannet** die Hofraithe No. 168 (Rathausgasse 3) von **Friedrich Hax**. Es war ein 2-stöckiges Haus mit Schweinestall. Es war in 1822 mit 160 Gulden versichert. (Gem. Arch Sfh XXVII/6 + X/23)

Im April 1828 verkauften in **Schaafheim** **Seligmann Lehmann I** und **Jannet Lehmann, geb. Frank** die Hofraithe No. 182 (Rathausgasse 5) für 300 Gulden an **Witwe Philipp Nungesser**. Es war ein Haus mit Schweinestall. (Gem Arch Sfh X/23)

Das **Register** für den **Steuerfuß in Schaafheim** 1828 vom 7. Juli 1828 nannte folgende **jüdische Namen**:

Zum Vergleich bezahlte **Nikolaus Arnold, der Alt** an Steuern 3 fl 55 kr 3 pfg.

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 13 kr 3 pfg |
| 02. <b>Isaac Kaßsel Erben</b>      | 5 kr 1 pfg  |
| 03. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 13 kr       |
| 04. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 24 kr 1 pfg |
| 05. <b>Bär Lehmann</b>             | 24 kr 1 pfg |
| 06. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 11 kr 2 pfg |
| 07. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 1 pfg       |
| 08. <b>Bär Ostheimer</b>           | 19 kr       |
| 09. <b>Moses Simon</b>             | 14 kr 1 pfg |
| 10. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 12 kr  |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1828)

Am 9. Juli 1828 wurde **in Schaafheim** um 7 Uhr vormittags im Haus No. 45 (Wilhelm Leuschner Straße 13) von **Schannet Sohlinger**, geb. **Adler**, der Ehefrau von **Feist Sohlinger** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **David Sohlinger** erhielt und das sechste Kinde der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Feist Sohlinger bei Bürgermeister Hauck an. Die Geburt bezeugten Latzerus Blum, Seligmann Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Im **Zins-Erheb-Register Schaafheim** inn 1828 vom 27. September 1828 las man folgende **jüdische Namen**:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 02. <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 16 kr 2 pfg |
| 03. <b>Seligmann Lehmann</b> | 17 kr 3 pfg |
| 04. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 05. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1828)

Am 3. October 1828 **verstarb in Schaafheim** um 5 Uhr morgens im Haus No. 2 (Spitzengasse 15) **Sprinz Lehmann**, die Tochter von **Bonum Lehmann** ledig und im Alter von 17 Jahren weniger 8 Tagen. Den Todesfall zeigten Judenvorsteher Feist Sohlinger und Seligmann Lehmann bei Bürgermeister Geißler an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

## **1829**

Im Jahr 1829 lebten in **Schaafheim 1336 Seelen**, davon waren 231 alte Gemeindsleute, 56 Ortsbürger, 75 Ackerbauern, 170 Tagelöhner und 42 Handwerker. Es gab 221 Gebäude. Das Vieh gliederte sich in: 98 Pferde, 3 Bullen, 355 Kühe, 125 Rinder, 342 Schweine, 200 Schafe und 10 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1829)

Ins **Bürgerregister von Schaafheim** wurde am 1. oder 26. Februar 1829 der Metzger **Feist Sohlinger** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4 + Bürgerregister Sfh XI/2/2/4)

Am 16. Juni 1829 wurden **Manasses Fuld** und **Hanle (Henriette) Lehmann** (geb. 1809 in Schaafheim), die Tochter von **Ephraim Seligmann Lehmann** und **Caroline, geb. Abraham, in Schaafheim** von dem Religionslehrer von Reinheim Abraham Fischer **kopuliert**. Bei Bürgermeister Geißler bezeugten Abraham Kassel und Bähr Ostheimer. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

Das **Register für den Schützenlohn in Schaafheim** 1829 vom 20. Juni 1829 enthielt die **jüdischen Namen**:

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| 01. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 0 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 1 pfg |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 2 pfg |
| 05. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 0 pfg |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>           | 2 pfg |
| 07. <b>Moses Simon</b>             | 1 pfg |
| 08. <b>Feist Sohlinger</b>         | 2 kr  |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1829)

Am 28. Juli 1829 erstellte Bürgermeister Arnold ein **Verzeichnis** der „**Jüdischen Familien** dahier in **Schaafheim** wohnhaft“ war.

Nr. 1 **Familie Löb Lehmann** mit Ehefrau **Riechle Lehmann** und den Kindern

**Seligmann Lehmann, VogeLe Lehmann, Fanny Lehmann, Jetha Lehmann,**

- Zerle Lehmann und Ephraim Lehmann** sowie Enkel **Joel Lehmann**.  
 Nr. 2: **Familie Saara Sihmon Witwe** und den Kindern **Samuel Sihmon, Moses Sihmon, Jetche Sihmon, Rosetha Sihmon und Nanne Sihmon**.  
 Nr. 3: **Familie Abraham Kasel** und Ehefrau **Sara** und den Kindern **Süskind Kasel, Latzerus Kasel, Judel Kasel, Moses Kasel und Rosetha Kasel**.  
 Nr. 4: **Familie Moses Kasel** und Ehefrau **Klara Kasel** und den Kindern **Male Kasel, Jetcha Kasel und Süskind Kasel**.  
 Nr. 5: **Familie Feist Sohlinger** und Ehefrau **Schannet Sohlinger** und den Kindern **Behr Sohlinger, Hinle Sohlinger, Hanna Sohlinger und Güttel Sohlinger**.  
 Nr. 6: **Familie Latzerus Blum** und Ehefrau **Fanny Blum** und den Kindern aus 1. Ehe (der Frau) **Gütter Lehmann, Breile Kayn Lehmann, Sprintz Lehmann und Bonum Lehmann**.  
 Nr. 7: **Familie Behr Ostheimer** und Ehefrau **Catharina Ostheimer** und dem Kind **Joseph Ostheimer** und den Kinder aus 1. Ehe (der Frau) **Seeligmann Lehmann und Hanna Lehmann**.  
 Nr. 8: **Hinterlassene Kinder des verstorbenen Süskind Abraham Heyum Kasel, Seeligmann Kasel, Rosina Kasel und Hertz Kasel** (Sohn von Rosina Kasel).

(Gem Arch Sfh XIII/2/2/1)

Das **Zins-Erheb-Register Schaafheim** von 1829 am 3. August 1829 schrieb folgende **jüdische Namen**:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>       | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b> | 17 kr 3 pfg |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 06. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1829)

Am 11. November 1829 wurde **in Schaafheim** nachmittags um 8 Uhr im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Henriette Fuld**, geb. **Lehmann**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Ephraim (Herz) Fuld** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Geißler an. Die Geburt bezeugten Samuel Simon, Seligmann Lehmann und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Am 30. November 1829 wurden **Moses Simon**, der Sohn von **Nathan Isaak Simon** und dessen Ehefrau **Sara**, und **Ester Neu in Groß-Umstadt** von dem jüdischen Vorsänger und Religionslehrer von Reinheim **Abraham Fischer kopuliert**. Bei Bürgermeister Geißler bezeugten Seligmann Lehmann und Samuel Simon. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

### **1830**

Im Jahr 1830 lebten in **Schaafheim 1338 Seelen**, davon waren 240 alte Gemeindsleute, 56 Ortsbürger, 76 Ackerbauern, 171 Tagelöhner und 49 handwerker. Es gab 218 Häuser. Der Viehbestand gliederte sich in: 96 Pferde, 3 Bullen, 350 Kühe, 160 Rinder, 220 Schweine, 240 Schafe und 18 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1830)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1830 am 24. April 1830 nannte folgende **jüdische Namen**:

Zum Vergleich es bezahlte **Nikolaus Arnold, der Alt** eine Steuer von 7 fl 16 kr 1 pfg.

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>           | 48 kr            |
| 02. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 16 kr 1 pfg      |
| 03. <b>Isaac Kaßsel Erben</b>      | 8 kr 2 pfg       |
| 04. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 21 kr 2 pfg      |
| 05. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 17 kr 2 pfg      |
| 06. <b>Levy Lehmann</b>            | 9 kr 3 pfg       |
| 07. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 23 kr            |
| 08. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 1 pfg            |
| 09. <b>Bär Ostheimer</b>           | 32 kr 2 pfg      |
| 10. <b>Moses Simon</b>             | 26 kr 1 pfg      |
| 11. <b>Samuel Simon</b>            | 26 kr 2 pfg      |
| 12. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 47 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1830)

Am 14. Juni 1830 **verstarb in Schaafheim** im Haus No. 47 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Latzerus Blum**. Den Todesfall zeigten Moses Simon und Seligmann Lehmann bei Bürgermeister Geißler an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Am 16. Juni 1830 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 35 (Karl Ulrich Straße 2) **Rebecca Lehmann**, die Ehefrau von **Löw Lehmann**. Den Todesfall zeigten Abraham Kassel und Moses Simon bei Bürgermeister Geißler an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Das **Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1830 vom 2. August 1830 listete folgende **jüdische Namen** auf:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Itzig Witwe</b>       | 25 kr 3 pfg |
| 02. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 03. <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 16 kr 2 pfg |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b> | 39 kr       |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 06. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1830)

Am 16. October 1830 wurde **in Schaafheim** mittags zwischen 12 und 1 Uhr im Haus No. 17 (Spitzengasse 2) von **Ester Simon**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Moses Simon** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Nathan Simon** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Moses Simon bei Bürgermeister Geißler an. Die Geburt bezeugten Samuel Simon, Moses Kassel und Hebamme Katharina Krehe. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Am 12. December 1830 wurde **in Schaafheim** nachts um ½ Uhr im Haus No. 45 (Wilhelm Leuschner Straße 13) von **Schannet Sohlinger**, geb. **Adler**, der Ehefrau von **Feist Sohlinger** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Fanni Sohlinger** erhielt und das siebte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Feist Sohlinger bei Bürgermeister Geißler an. Die Geburt bezeugten Seligmann Kassel, Moses Simon und die Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

### **1831**

Im Jahr 1831 lebten in **Schaafheim** **1338 Seelen**, davon waren 240 alte Gemeindsleute, 60 Ortsbürger, 78 Ackerbauern, 171 Tagelöhner und 51 Handwerker. Es gab 218 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 100 Pferde, 3 Bullen, 350 Kühe, 200 Rinder, 230 Schweine, 400 Schafe und 8 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1831)

Am 1. März 1831 **verstarb in Schaafheim** um 6 Uhr abends im Haus No. 17 (Spitzengasse 2) **Sara Simon**, die Witwe von **Nathan Isaak** im Alter von 75 Jahren. Den Todesfall zeigten älteste Sohn Samuel Simon und Feist Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

**Sara Simon** starb in **Schaafheim** am 1. März 1831 um 20 Uhr. Die **Erben waren: Samuel Simon** (ledig / 46 Jahre), **Moses Simon** (42 Jahre / verheiratet), **Jüttle Simon** (40 Jahre / ledig), **Henriette Simon** (37 Jahre / ledig) und **Nännche Simon** (35 Jahre / ledig) bei dem Schutzjuden **Friedel Stern** in Oberhoffen Kreis Hungen. (Gem Arch Sfh X/2/76/33)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** antwortete am 19. März 1831 dem Kreisamt Dieburg wegen „der **Bildung der Vorstände von israelitischen Religionsgemeinden**“. Er schlug vor: **Abraham Kaßel**, **Bähr Ostheimer** und **Feist Sohlinger**, den er als Vorsteher andeutete. Es gab folgende Familien im Ort: **Löb Lehmann**, **Abraham Kaßel**, **Bähr Ostheimer**, **Feist Sohlinger**, **Seligmann Lehmann**, **Moses Simon**, **Manasses Fuld**, **Lazarus Blum Witwe** und **Moses Kaßel Witwe**, sowie noch Gebrüder **Heium** und **Seligmann Kaßel** und **Samuel Simon**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)  
Das **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1831 vom 11. April 1831 nannte folgende **jüdische Namen**:

Zum Vergleich die Steuer von **Nikolaus Arnold**, dem **Alt**: 7 fl 7 kr 1 pfg.

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>           | 56 kr 1 pfg |
| 02. <b>Abraham Kaßel</b>           | 15 kr 2 pfg |
| 03. <b>Isaac Kaßel Erben</b>       | 8 kr 1 pfg  |
| 04. <b>Moses Kaßel Witwe</b>       | 20 kr       |
| 05. <b>Seligmann Kaßel</b>         | 16 kr 3 pfg |
| 06. <b>Bär Lehmann</b>             | 9 kr 2 pfg  |
| 07. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 22 kr 1 pfg |
| 08. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 1 pfg       |
| 09. <b>Bär Ostheimer</b>           | 32 kr 2 pfg |
| 10. <b>Moses Simon</b>             | 25 kr 2 pfg |
| 11. <b>Samuel Simon</b>            | 26 kr       |
| 12. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 43 kr  |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1831)

Der **Dieburger Kreisrat** ernannte mit Schreiben vom 8. Juni 1831 **als Vorstand** der israelitischen Gemeinde **Schaafheim: Fest Sohlinger**, **Bär Ostheimer** und **Abraham Kaßel**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

Am 3. August 1831 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr nachmittags im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Henriette Fuld**, geb. **Lehmann**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Abraham Fuld** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann, Konrad Trippel, der Jung und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Das **Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1831 vom 12. August 1831 führte folgende **jüdische Namen** auf (Zum Vergleich die Steuer von **Nikolaus Arnold Sohn Heinrich** 4 fl 59 kr 3 pfg):

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b> | 0 pfg       |
| 02. <b>Itzig Witwe</b>   | 25 kr 3 pfg |

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 03. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 04. <b>Seligmann Kaßsel</b>  | 16 kr 2 pfg |
| 05. <b>Seligmann Lehmann</b> | 1 fl 39 kr  |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 07. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh /Urkunden Gem.Rechn. 1831)

Bei der **Bildung der israelitischen Gemeinde Schaafheim** wurden am 19.9.1831 folgende **jüdische Familien** aufgeführt.

- Nr. 1: **Familie Löb Lehmann,**  
 Nr. 2: **Familie Abraham Kassel,**  
 Nr. 3: **Familie Bähr Ostheimer,**  
 Nr. 4: **Familie Feist Sohlinger,**  
 Nr. 5: **Familie Seligmann Lehmann,**  
 Nr. 6: **Familie Moses Simon,**  
 Nr. 7: **Familie Manasses Fuld,**  
 Nr. 8: **Familie Latzerus Blum Witwe und**  
 Nr. 9: **Familie Moses Kassel Witwe.**

Ledig waren:

- Nr.10: **Die Brüder Heiem Kassel und Seligmann Kassel und**  
 Nr.11: **Samuel Simon.**

Bürgermeister Arnold gab am 29. August 1831 eine **Bitte der Judenschaft** zu **Schaafheim** an das Kreisamt Dieburg weiter. Es wurde um die Annahme von **Nathan Bär Kleiner** aus Steinhard Bayern als **Lehrer und Schächter** gebeten. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Das Kreisamt Dieburg berichtete nach **Schaafheim** am 3. September 1831 über die **Prüfung** des jüdischen **Religionslehrers Leopold Geiß** aus Leutershausen. Er musste dem Vorstand **Abraham Kassel, Levi Ostheimer** und **Samuel Simon** von der jüdischen Gemeinde bedeuten, dass sie in Zukunft der Aufforderung des Pfarrers der Prüfung des israelitischen Religionsunterrichtes beizuwohnen hätten. Bei Nichtteilnahme drohe Strafe. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/15)

Am 27. September 1831 **verstarb in Schaafheim** zwischen 11 und 12 Uhr mittags im Haus No. 133 (Rathausgasse 10) **Löb Lehmann** 71 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Sohn Seligmann Lehmann und Samuel Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

Das **Kreisamt Dieburg** schrieb am 3. November 1831 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim**, dass ein Vorschlag nach beiliegendem Formular geschehen müsse. Da der alte Vorschlag noch nicht bekannt wäre, sollte der neue Vorschlag nach Dieburg gemeldet werden. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

### **1832**

Im Jahr 1832 lebten in **Schaafheim 1349 Seelen**, davon waren 179 alte Gemeindsleute, 113 Ortsbürger, 78 Ackerbauern, 164 Tagelöhner und 50 Handwerker. Es gab 218 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 95 Pferde, 3 Bullen, 435 Kühe, 315 Rinder, 300 Schweine, 430 Schafe und 26 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1832)

Zur **Wahl des Landtages** im IV. Wahlbezirk der Provinz Starkenburg waren im **Verzeichnis der Staatsbürger von Schaafheim** notiert:

- Nr. 70        **Manasses Fuld**

Nr. 117 **Seligmann Kaßsel**

Nr. 265 **Feist Sohlinger** – Vermerk auch Ortsbürger.

(Gem Arch Sfh I/2/1/11)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 21. März 1832 an den Landrat in Dieburg eine Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft. Es solle **Baruch Oettinger** aus Ichenhausen in Bayern für ein Jahr als **Vorsänger und Schächter in Schaafheim** gewährt werden.

(Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Der **Landrat** in Dieburg schrieb am 29. März 1832 an Bürgermeister Arnold wegen der Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft um eine Erlaubnis für **Baruch Oettinger** aus Ichenhausen in Bayern als **Vorsinger und Schächter** für 1 Jahr zu erhalten, dass der Rubrikant sich am nächsten Amtstag in Dieburg einzufinden hätte. (Gem Archiv Sfh XIII/3/3/11)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1832 vom 5. April 1832 enthielt folgende **jüdische Namen**:

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>           | 37 kr 3 pfg     |
| 02. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 10 kr 1 pfg     |
| 03. <b>Isaac Kaßsel Erben</b>      | 5 kr 3 pfg      |
| 04. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 13 kr 3 pfg     |
| 05. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 27 kr 3 pfg     |
| 06. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 15 kr 1 pfg     |
| 07. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 1 pfg           |
| 08. <b>Bär Ostheimer</b>           | 22 kr           |
| 09. <b>Moses Simon</b>             | 21 kr           |
| 10. <b>Samuel Simon</b>            | 17 kr 2 pfg     |
| 11. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 9 kr 2 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1832)

Der **Landrat** in Dieburg gab am 10. April 1832 gegenüber Bürgermeister Arnold die Erlaubnis für den **Vorsinger und Schächter Baruch Oettinger** aus Ichenhausen bis Jahresende in **Schaafheim** tätig zu sein. Im neuen Jahr sei die Zeit wegen der Aufenthaltserlaubnis abgelaufen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 13. September 1832 **verstarb in Schaafheim** um 12 Uhr mittags im Haus No. 17 (Spitzengasse 2) **Nathan Simon**, der Sohn von **Moses Simon** und **Ester Simon**, geb. **Neu**, der einzige Sohn im Alter von 2 Jahren. Den Todesfall zeigten die Eltern bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** berichtete im November 1832 dem Landgericht (Groß-) **Umstadt** über die Anzeige von **Seligmann Lehmann** wegen Einbruchs. Er wachte am 21. November 1832 nachts zwischen 11 und 12 Uhr durch Gepolter auf. In seiner Behausung sei in der Kammer an der Strasse eingebrochen worden. Er sah gegenüber unter der Laterne Philipp Breitwieser stehen. (Gem Arch Sfh X/4/118/14)

### **1833**

Im Jahr 1833 lebten in **Schaafheim 1349 Seelen**, davon waren 293 alte Gemeindsleute, 78 Ackersbauern, 165 Tagelöhner und 50 Handwerker. Es gab 218 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 99 Pferde, 4 Bullen, 450 Kühe, 260 Rinder, 296 Schweine, 350 Schafe und 29 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1833)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 22. Januar 1833 an den Landrat in Dieburg die Bitte der **Schaafheimer Judenschaft**, die Erlaubnis für den **Vorsänger und Schächter Baruch Oettinger** und dessen Pass für ein Jahr zu verlängern. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)  
 Der **Landrat** in Dieburg bewilligte am 18. Februar 1833 im Schreiben an Bürgermeister Arnold die Verlängerung der Erlaubnis für **Baruch Oettinger** bis zum 6. Februar 1834 in **Schaafheim** als **Vorsänger und Schächter** tätig zu sein. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)  
 Auf Grund der **Beschwerde** von **Gemeindeeinnehmer Manasses Fuld** aus **Schaafheim** gegen **Vorsteher Feist Sohlinger** wegen der Eintreibung der Gemeinderückstände wurden beide vom Kreisrat am 25. Februar 1833 über den Schaafheimer Bürgermeister Arnold für den 6. März 1833 nach Dieburg vorgeladen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

Da beide **Schaafheimer**, **Manasses Fuld** und **Feist Sohlinger**, nicht in **Dieburg** erscheinen, wurde mit Schreiben vom 6. März 1833 bei Androhung von 1 Taler Strafe (!) erneut für den 14. März 1833 nach Dieburg zum Kreisrat bestellt. Laut Vermerk erschienen beide in Dieburg. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1833 vom 14. Mai 1833 führte die **jüdischen Namen** (Zum Vergleich zahlte **Nikolaus Arnold, der Alt** 6 fl 36 kr 1 pfg):

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>           | 45 kr 3 pfg      |
| 02. <b>Abraham Kaßel</b>           | 14 kr 2 pfg      |
| 03. <b>Isaac Kaßel Erben</b>       | 15 kr 2 pfg      |
| 04. <b>Moses Kaßel Witwe</b>       | 14 kr 2 pfg      |
| 05. <b>Seligmann Kaßel</b>         | 18 kr            |
| 06. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 23 kr 3 pfg      |
| 07. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 0 pfg            |
| 08. <b>Bär Ostheimer</b>           | 26 kr 3 pfg      |
| 09. <b>Moses Simon</b>             | 28 kr 1 pfg      |
| 10. <b>Samuel Simon</b>            | 18 kr 1 pfg      |
| 11. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 28 kr 2 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1833)

Das **Landgericht** (Groß-) **Umstadt** bestellte am 7. September 1833 als **Curatoren** für die **Bonim Kinder** in **Schaafheim** Jacob Breitwieser und Seligmann Lehmann. (Gem Arch Sfh X/2/87/12)

Das **Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1833 vom 21. Oktober 1833 listete folgende **jüdischen** Zahler auf:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>     | 0 pfg       |
| 02. <b>Itzig Witwe</b>       | 25 kr 3 pfg |
| 03. <b>Moses Kaßel</b>       | 12 kr 1 pfg |
| 04. <b>Seligmann Kaßel</b>   | 16 kr 2 pfg |
| 05. <b>Seligmann Lehmann</b> | 17 kr 3 pfg |
| 06. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 07. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1833)

Am 20. November 1833 wurde in **Schaafheim** um 5 Uhr abends im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Henriette Fuld**, geb. **Lehmann**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Seligmann Fuld** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei

Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann, Peter Höreth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

### **1834**

Im Jahr 1834 lebten in **Schaafheim 1349 Seelen**, davon waren 280 alte Gemeindsleute, 78 Ackerbauern, 152 Tagelöhner und 50 Handwerker. Es gab 220 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 95 Pferde, 4 Bullen, 450 Kühe, 260 Rinder, 207 Schweine, 350 Schafe und 25 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1834)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** in 1834 vom 18. März 1834 nannte folgende **jüdische Namen**:

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>           | 40 kr 2 pfg      |
| 02. <b>Abraham Kaßsel</b>          | 12 kr 2 pfg      |
| 03. <b>Isaac Kaßsel Erben</b>      | 13 kr 1 pfg      |
| 04. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 12 kr 2 pfg      |
| 05. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 15 kr 1 pfg      |
| 06. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 25 kr 3 pfg      |
| 07. <b>Meier Oppenheimer Witwe</b> | 0 pfg            |
| 08. <b>Bär Ostheimer</b>           | 23 kr            |
| 09. <b>Moses Simon</b>             | 24 kr 2 pfg      |
| 10. <b>Samuel Simon</b>            | 15 kr 2 pfg      |
| 11. <b>Feist Sohlinger</b>         | 1 fl 16 kr 1 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1834)

Am 14. April 1834 **verstarb in Schaafheim** um 9 Uhr vormittags im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) **Henrieta Fuld**, geb. **Lehmann** und die Ehefrau von **Manasses Fuld** im Alter von 24 Jahren. Den Todesfall zeigten Ehemann Manasses Fuld und Bähr Ostheimer bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/8)

In dem **Verzeichnis der Außenstände** von **Schaafheim** aus dem Jahr 1832 am 14. Mai 1834 wurde **Seligmann Lehmann** genannt. Er hatte in 1832 Holz bekommen. Es stand die Summe von 23 fl 49 kr offen. (Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1834)

**Bürgermeister Arnold** erstattete am 16. Juli 1834 dem Kreisamt Dieburg einen Bericht zum „**Unterricht der israelitischen Jugend zu Schaafheim**“. Nach der Verfügung vom 11. Mai 1834 wurde dem Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde vorgetragen. Den Vorstand bildeten **Feist Sohlinger**, **Abraham Kaßsel** und **Bähr Ostheimer**. „Es sei bekannt, dass ihre Kinder seit mehreren Jahren ebenso wie die heutigen Ortsbürger die Knaben und Mädchen den deutschen Unterricht mit hören. In den Zwischenstunden wird der Israelitische Religionsunterricht von dem dahier angenommenen Judengemeinde Vorsänger getan.“ „Diese kleine Judengemeinde besitzt die Mittel nicht und hat kein Vermögen, um einen Lehrer zu bezahlen.“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

Der **Dieburger Kreisrat** schrieb am 22. Juli 1834 an Bürgermeister Arnold. Der **Vorstand der israelitischen Gemeinde Schaafheim** wurde angewiesen die **Rechnungen für die Jahre 1832 und 1833 offenzulegen**. Es sollen auch die Urkunden, Protokolle und Bescheinigungen über die Prüfungen ausgelegt werden. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

Der **Dieburger Kreisamt** schrieb am 25. Juli 1834 an Bürgermeister Arnold: „Sie werden den **Judenvorstand zu Schaafheim** bedeuten, dass er augenblicklich den

**ungeprüften Judenlehrer** zu entlassen habe. Haben sie den Judenvorstand zur Verantwortung aufzufordern.“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

Der **Dieburger Kreisrat** schrieb am 1. September 1834 an Bürgermeister Arnold wegen „den **Unterricht der israelischen Jugend zu Schaafheim**“: „Sie haben den Judenvorstand zu Schaafheim bedeuten, dass er bei **Vermeidung einer Strafe** von 5 fl für jedes Vorstandsmitglied, die Ertheilung des Unterrichts durch einen **ungeprüften Lehrer** abzustellen habe. Ich gebe Ihnen auf, es augenblicklich zu berufen!“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/12)

Das **Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1834 vom 11. Oktober 1834 führte folgende **jüdische Namen** auf:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 01. <b>Manasses Fuld</b>     | 0 pfg       |
| 02. <b>Itzig Witwe</b>       | 25 kr 3 pfg |
| 03. <b>Moses Kaßsel</b>      | 12 kr 1 pfg |
| 04. <b>Seligmann Lehmann</b> | 53 kr       |
| 05. <b>Bär Ostheimer</b>     | 30 kr 1 pfg |
| 06. <b>Feist Sohlinger</b>   | 37 kr 3 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1834)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 12. Oktober 1834 an das Kreisamt Dieburg. Er befürwortete eine Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis für **Baruch Oettinger** als **Vorsänger und Schächter in Schaafheim** bis 1835. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Das **Kreisamt Dieburg** genehmigte mit Schreiben vom 27. Oktober 1834 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** den **Aufenthalt** von **Baruch Oettinger** aus Ichenhausen bis zum 22. März 1835 zu verlängern. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Zur **Landtagswahl** im IV. Bezirk „**Groß-Umstadt**“ der Provinz Starkenburg war im **Verzeichnis der Wahlberechtigten von Schaafheim** aufgeführt:

Nr. 227 **Feist Sohlinger**

(Gem Arch Sfh I/2/1/13)

Die **Bevölkerungsliste** von **Schaafheim**, aufgestellt am 5. Dezember 1834, enthielt folgende **jüdischen Mitbürger**.

- Liste Nr. 37 im Haus No. 22 (Spitzengasse 2):

**Moses Simon + Frau (Ester, geb. Neu) + Bruder Samuel Simon + Schwester Jüttle Simon + Schwester Regina Simon.**

- Liste 39 im Haus No. 24 (Spitzengasse 3):

**Moses Kassel Witwe (Klara) + Tochter Hendle Kassel + Tochter Jettgen Kassel + Sohn Süskind Kassel + Sohn Abraham Kassel.** Die Söhne waren unter 14 Jahren.

- Liste 72 im Haus No. 48 (Wilhelm Leuschner Straße 11):

**Witwer Abraham Kassel + Sohn Lazarus Kassel + Sohn Judel Kassel + Sohn Moses Kassel + Tochter Rachel Kassel.**

- Liste 77 im Haus No. 53 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Feist Sohlinger + Frau (Schannet) + Sohn Behr Sohlinger + Tochter Hanche Sohlinger + Tochter Henle Sohlinger + unter 14 Jahren Sohn Isaak Sohlinger + Sohn David Sohlinger + Tochter Güthle.**

**Löb Meyer + Magd.**

- Liste 83 im Haus No. 55 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Faud (Fanny) Lehmann + Schwester Vogel Lehmann + Sohn Joel Moses (Lehmann).**

- Liste 84 im Haus No. 55 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Fredje Lehmann + Tochter Gütel Lehmann + Tochter Krieche Lehmann + Sohn Benjamin Lehmann.**

- Liste 86 im Haus No. 56 (Wilhelm Leuschner Straße 18):

**Seligmann Kassel + Bruder Haim Kassel + Schwester Rösigen Kassel + Sohn Herz Kassel.**

- Liste 124 im Haus No. 79 (Wilhelm Leuschner Straße 26):

**Seligmann Lehmann + Frau (Jachet, geb. Frank) + Tochter (Vogel Lehmann) + Sohn (Nathan Lehmann) + 2 Knechte.**

- Liste 175 im Haus No. 112 (Bangertsgasse 2):

**Bär Ostheimer + Frau (Karolina, geb. Frank) + Sohn (Joseph Ostheimer) + Seligmann Lehmann.**

- Liste 183 im Haus No. 116 (Turmgasse 1):

**Isaak (Simon).**

- Liste 334 im Haus No. 215 ½ (Friedrich Ebert Straße 5):

**Witwer Manasses Fuld + Söhne unter 14 Jahren Herz Fuld + Abraham Fuld + Seligmann Fuld + Magd.**

(Gem Arch Sfh II/2/2/9)

### **1835**

Im Jahr 1835 lebten in **Schaafheim 1349 Seelen**, davon waren 285 alte Gemeindsleute, 83 Ackerbauern, 152 Tagelöhner und 50 Handwerker. Es gab 220 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 92 Pferde, 4 Bullen, 450 Kühe, 286 Rinder, 253 Schweine, 350 Schafe und 23 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1835)

Im Jahr 1835 übergab in **Schaafheim Seligmann Lehmann** das Haus No. 79 (Wilhelm Leuschner Straße 26) an **Christoph Sehnert I.** (Gem Arch Sfh / XXVII/3/4/22 ff)

Im Jahr 1835 übergab in **Schaafheim Heinrich Sehnert** das Haus No. 52 (Wilhelm Leuschner Straße 14) an **Seligmann Lehmann.** (Gem Arch Sfh / XXVII/3/4/22 ff)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** übermittelte am 6. Januar 1835 die **Bitte** des Schutzjuden und Mitbürgers **Manasses Fuld zur Verehelichung mit Klara Schott** aus Groß-Gerau. Sie war die Tochter des Handelsmannes Schott aus Groß-Gerau. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Der **Steuer-Commissär** Sator in **Dieburg** schrieb am 15. Januar 1835 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** wegen den Gewerben von **Feist Sohlinger**. Da die

**Gewerbepatente** für Feist Sohlinger **abgelaufen** waren, untersagte er den Betrieb des Metzgergewerbes und das Verzapfen von Brandwein. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Am 11. Februar 1835 wurden **Manasses Fuld** (geb. 1804) und **Klara Schott** geb. 1809), die Tochter von **Schott aus Groß-Gerau, in Darmstadt** vom Landesrabbiner Dr. Auerbach **kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten Feist Sohlinger und Samuel Simon. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)

Am 19. März 1835 bescheinigte Bürgermeister Arnold, dass **Baruch Oettinger** aus Ichenhausen vom 20. März 1832 bis heute in der **Schaafheimer** Judenschaft als **Vorsänger und Schächter** vollster Zufriedenheit tätig war. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1835 vom 29. März 1835 nannte folgende **jüdische Namen:**

01. **Manasses Fuld**

22 kr 3 pfg

02. **Abraham Kaßel**

8 kr 1 pfg

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| 03. <b>Isaac Kaßsel Erben</b>      | 8 kr 3 pfg  |
| 04. <b>Moses Kaßsel Witwe</b>      | 8 kr 1 pfg  |
| 05. <b>Seligmann Kaßsel</b>        | 10 kr       |
| 06. <b>Seligmann Lehmann</b>       | 17 kr       |
| 07. <b>Meyer Oppenheimer Witwe</b> | 0 pfg       |
| 08. <b>Bär Ostheimer</b>           | 15 kr       |
| 09. <b>Moses Simon</b>             | 16 kr       |
| 10. <b>Samuel Simon</b>            | 10 kr 1 pfg |
| 11. <b>Feist Sohlinger</b>         | 49 kr 2 pfg |

(Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn 1835)

In der **Liste der Außenstände** von **Schaafheim** für 1834 vom 22. Juli 1835 wurde **Seligmann Lehmann** mit der Summe von 19 fl 13 kr für Alimente aufgeführt. (Gem Arch Sfh / Urkunden Gem.Rechn. 1835)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 5. Oktober 1835 die Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft den **Löb Kahn** von Lißberg in Bayern als **Judenvorsänger und Schächter** für ein halbes Jahr einzustellen. Es wurden Bescheinigungen von Burg Lisberg vom 23. Februar 1829, Attest von Lißberg vom 30. April 1832 und Zeugnis von Wörth vom 3. September 1835 beigelegt. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 2. November 1835 gab es im **Kreis Dieburg** folgende Durchschnittspreise für **Frucht**. Es kosteten:

1 Malter Waizen 5 fl 40 kr (1 Malter = 4 Simmer = 16 Kumpfe = 64 Gescheid = 256 Mäßchen entsprach 128 Liter), Korn 4 fl 50 kr, Gerste 4 fl 10 kr, Spelz 2 fl 20 kr und Hafer 3 fl. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 4.1.1836)

Der **Dieburger Landrat** bestellte am 26. November 1835 über Bürgermeister Arnold die **drei Judenvorstände** von **Schaafheim** für den 9. Dezember 1835 nach Dieburg. Es ging um das zu errichtende **Judenbad**. Bei Fernbleiben wurde eine Strafe von 1fl 30 kr angedroht. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

**Bürgermeister Arnold** meldete am 5. Dezember 1835 dem Landrat in Dieburg, dass der **Judenvorstand** von **Schaafheim** vom Ortsbürger **Christoph Kreh** einen **Bauplatz** zur **Erbauung eines Judenbades** und **Synagoge gekauft** hätte. Aus diesem Grund hielt er es für nicht nötig, dass der Judenvorstand erscheinen müsse. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Am 16. Dezember 1835 wurde **in Schaafheim** um 12 Uhr mittags im Haus No. 48 a (Wilhelm Leuschner Straße 18) von der ledigen **Regina Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Süßkind Kassel** erhielt. Der Vater des Kindes war der Judenlehrer **Baruch Oettinger**. Die Geburt zeigte die Hebamme Roth beim Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Feist Sohlinger, Seligmann Kassel, Abraham Kassel, der Großvater und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Der **Landrat** erlaubte mit Schreiben vom 22. Dezember 1835 die Anstellung von **Löb Kahn** aus Lißberg als Judenvorsänger und Schächter in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

### **1836**

Im Jahr 1836 lebten in **Schaafheim** 1298 Lutheraner, 2 reformierte, 2 Katholiken und **49 Juden (= 1351 Seelen)**. Es gab 239 Gebäude und 171 Ortsbürger. Der Viehbestand

gliederte sich in: 97 Pferde 4 Bullen, 450 Kühe, 200 Rinder, 430 Schweine, 350 Schafe und 30 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1836)

Im **Verzeichnis der Außenstände von Schaafheim** für 1836 fand man:

|                         |                        |               |
|-------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Seligmann Kaßsel</b> | für Pfändungskosten    | 4 fl 17 kr    |
| <b>Samuel Simon</b>     | für Holz und Grundzins | 19 fl 55 ¾ kr |

(Urkunden Gem. Rechn Sfh 1836)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim 1836** enthielt folgende **jüdischen Namen**:

| Name                        | Kapital III. Klasse | Steuer      |
|-----------------------------|---------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 61 fl 6 kr          | 14 kr 0 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 22 fl 2 kr          | 5 kr        |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl               | 5 kr 2 pfg  |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | 23 fl               | 5 kr 1 pfg  |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | 26 fl 9 kr          | 6 kr 1 pfg  |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 53 fl 3 kr          | 12 kr       |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 12 fl               | 2 kr 3 pfg  |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 29 fl 3 kr          | 5 kr 3 pfg  |
| <b>Moses Simon</b>          | 43 fl 2 kr          | 9 kr 3 pfg  |
| <b>Samuel Simon</b>         | 27 fl 2 kr          | 6 kr 1 pfg  |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 128 fl 9 kr         | 29 kr 1 pfg |

(Urkunder Gem Rechn Sfh 1836)

Beim **Zehntrente-Register Schaafheim** im Jahr 1836 wurden folgende **jüdischen Bürger** genannt:

Vorname Name Verteilung nach Besitz - nach 4 geteilt – Schuld – gelieferte

Naturalien Spelz – Wert – Guthaben/Rückstand – Zins = Schuld

|                            |                                                                               |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>       | 27 kr – 28 kr / 1 Simmer = 43 kr / Guthaben + 15 kr                           |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>    | 11 kr – 11 kr / Nichts / Rückstand 11 kr / 1 kr = - 13 kr                     |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 57 krr – 58 kr / Nichts / Rückstand 58 kr / 11 kr = - 1 fl 9 kr               |
| <b>Bär Ostheimer</b>       | 44 kr – 45 kr / 1 Simmer = 43 kr / Rückstand 2 kr / 0 = - 2 kr                |
| <b>Isaak Simon</b>         | 7 kr – 7 kr / Nichts / Rückstand 7 kr / 2 kr = - 9 kr                         |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 fl 13 kr – 1 fl 14 kr / 1 Simmer = 43 kr / Rückstand 31 kr / 6 kr = - 37 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1842)

Am 4. Januar 1836 galt laut der **Polizei-Steuer** im **Kreis Dieburg** für den Monat Januar 1836, daß ein Wasserweck 7 Loth (1 Lot = 1/30 von 1 Pfund, was 16 2/3 g waren = 117 Gramm) und Milchweck 6 Loth 1 Quentchen (1 Quentchen = ¼ Lot / = 104 Gramm) wiegen solle. Der Preis für 1 Laib Brot zu 5 Pfund betrug 10 Kreuzer. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 4.1.1836)

Auf Stempelpapier wurde am 15. Januar 1836 festgehalten, dass die **israelitische Religionsgemeinde Schaafheim** bereits die **Erbauung einer Synagoge** und eines **Judenbades** beschlossen hat. Es wurde ein **Kapital von 1000 fl zu 5 % Zinsen** per Anno aufgenommen. Für das Darlehen verbürgte sich die Judengemeinde. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Am 5. Februar 1836 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr abends im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Clara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Isaak Fuld** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister

Arnold an. Die Geburt bezeugten Peter Höreth, Konrad Trippel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/3)

Bei der **Holzversteigerung** in **Schaafheim** am 16. Februar 1836 wurden folgende **jüdischen Namen** aufgeschrieben:

|                          |                    |                |
|--------------------------|--------------------|----------------|
| <b>Seligmann Lehmann</b> | 100 Stecken Wallen | zu 7 fl 25 kr, |
| <b>Feist Sohlinger</b>   | 100 Stecken Wallen | zu 8 fl 30 kr  |
|                          | 100 Stecken Wallen | zu 9 fl 25 kr  |
|                          | 25 Stecken Wallen  | zu 3 fl,       |
| <b>Seligmann Lehmann</b> | ¼ Stecken Rute     | zu 1 fl 10 kr  |
|                          | ¼ Stecken Rute     | zu 1 fl 10 kr  |
|                          | ½ Stecken Jünger   | zu 4 fl 20 kr  |
|                          | ¼ Stecken Rute     | zu 1 fl 20 kr, |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>  | ¼ Stecken Rute     | zu 1 fl.       |

(Urkunden Gemeinde Rechn Sfh 1836)

Am 17. Februar 1836 fand in **Schafheim** ein **Markt** statt. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 15.2.1836)

Die **Schaafheimer Judengemeinde** stellte am 6. März 1836 dem **Löb Kahn** ein Zeugnis aus. Er hätte ein halbes Jahr als Lehrer gestanden und in dieser Zeit musterhaft gut und religiös betragen. Es unterschrieb für die Gemeinde Feist Sohlinger. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/16)

Das **Kreisamt Dieburg** entsprach am 24. März 1836 der Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft und verlängerte die Erlaubnis für **Löb Kahn** aus Lisberg als Vorsänger und Schächter. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** berichtete am 22. April 1836 ans Kreisamt Dieburg, dass er die Verfügung vom 6. April 1836 zum Gesuch von **Lippmann Schwabacher** aus Friedrichsgemünd im Bairischen Landgericht Plainsfeld als **Religionslehrer** bei der **Jüdischen Gemeinde Schaafheim** verlesen hätte. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Das **Kreisamt Dieburg** gab am 25. April 1836 seine Erlaubnis zur Anstellung von **Lippmann Schwabacher** aus Friedrichsgemünd als **Religionslehrer** in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 10. Juni 1836 an den Kreisrat in Dieburg die Bitte des **Judenburschen Judel Kaßsel** aus **Schaafheim** um **Aufnahme in den landesherrlichen Schutz** und um Zustimmung zu seiner **geplanten Verehelichung** mit **Clara Rosenberg**, der Tochter des Schutzjuden **Hirsch Löser Rosenberg** aus **Langstadt**. Judel Kaßsel sei am 2. Januar 1813 geboren. Bei der Musterung in 1833 hätte er die No. 258 gezogen und sei der Militärvertretungsanstalt beigetreten. Vom **Vater Abraham Kaßsel** würden dem Bittsteller 300 fl bar vorgelegt. Der Bittsteller könne an bar und Aussenständen 250 fl aufweisen. Seine Verlobte Clara Rosenberg hätte Obligation von 285 fl, sowie vom Bruder 415 fl zu bekommen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Am 13. Juny 1836 kostete im **Kreis Dieburg** ein Malter **Frucht**:

Waizen 5 fl 30 kr, Korn 4 fl 20 kr, Gerste 4 fl, Spelz 2 fl 50 kr und Hafer 2 fl 40 kr. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 13.6.1836)

Für den July 1836 wurden folgende **Preise** festgesetzt:

1 Wasserweck soll 7 Loth 2 Quentchen und ein Milchweck 6 Loth 3 Quentchen wiegen. Ein Laib Brot zu 5 Pfund kostete nun 9 Kr. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 27.6.1836)

Am 17. August 1836 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 15.8.1836)

Für den September 1836 wurde der **Preis** für ein **Laib Brot** zu 5 Pfund auf 11 kr angehoben. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 5.9.1836)

Am 19. October 1836 stiegen die **Preise** für 1 Malter **Frucht** an:

Waizen 6 fl, Korn 4 fl 30 kr, Gerste 4 fl, Spelz 2 fl 30 kr und Hafer 2 fl 30 kr. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 24.10.1836)

Für den Monat October 1836 beginnend wurden folgende **Preise** festgelegt, daß 1 Wasserweck 7 Loth 3 Quentchen und ein Milchweck 7 Loth wiegen mußte. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 7.11.1836)

In **Schaafheim** fand am 16. November 1836 ein **Markt** statt. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 7.11.1836)

### **1837**

Im Jahr 1837 lebten in **Schaafheim** 1298 Lutheraner, 2 Reformierte, 2 Katholiken und **49 Juden (= 1351 Seelen)**. Es gab 241 Gebäude und 171 Ortsbürger. Der Viehbestand gliederte sich in: 103 Pferde, 4 Bullen, 478 Kühe, 250 Rinder, 380 Schweine, 350 Schafe und 28 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1837)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1837 hatte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |            |             |
|-----------------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 61 fl 6 kr | 24 kr 1 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 22 fl 2 kr | 8 kr 3 pfg  |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl      | 9 kr 2 pfg  |
| <b>Moses Kaßsel Witwe</b>   | 23 fl 1 kr | 9 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | 26 fl 8 kr | 10 kr 2 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 56 fl 3 kr | 22 kr 1 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 22 fl      | 8 kr 3 pfg  |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>    | 1 kr       | 0 pfg       |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 5 kr | 8 kr        |
| <b>Moses Simon</b>          | 27 fl 2 kr | 10 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>         | 27 fl 7 kr | 11 kr       |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 129 fl     | 51 kr       |

Es gab in Schaafheim 453 Steuerpflichtige, mit den Auswärtigen 586 Personen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1837)

Beim **Zehntrente Register Schaafheim** im Jahr 1837 wurden folgende **jüdischen Namen** genannt:

|                            |                                                                                        |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>       | 40 kr – 58 kr / 1 Simmer = 1 fl / Guthaben + 1 fl 15 kr (15 kr aus 1836)               |
| <b>Judel Kaßsel</b>        | 21 kr – 30 kr / Nichts / Schuld 30 kr – Zins 4 kr = - 34 kr                            |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>    | 11 kr – 16 kr / Nichts / Schuld 16 kr – Zins 2 kr = - 18 kr                            |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 50 kr – 1 fl 12 kr / 1 Simmer = 1 fl / Schuld 12 kr – Zins 1 kr = - 13 kr              |
| <b>Bär Ostheimer</b>       | 49 kr – 1 fl 11 kr / 1 Simmer = 1 fl / Schuld 11 kr – Zins 1 kr = - 12 kr              |
| <b>Moses Simon</b>         | 10 kr – 14 kr / Nichts / Schuld 14 kr – Zins 1 kr = - 15 kr                            |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 fl 25 kr – 2 fl 2 kr / 1 Simmer = 1 fl / Schuld 1 fl 2 kr – Zins 7 kr = - 1 fl 9 kr. |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1842)

Im Jahr 1837 wurde in **Schaafheim** das 1-stöckige **Nebenhaus** mit Viehstall und Schuppen auf der Parzelle I/343 Haus No. 12 ½ (Spitzengasse 6 A) von den Kinder von **Bonum Lehmann** erworben. Das kleine Anwesen war mit 400 Gulden versichert. (Brand Cataster Sfh nach 1820 + Gem Archiv Sfh / XXVII/6)

Im **Zins-Erhebregister Schaafheim** für 1836 beim Hafer vom 20. Februar 1837 wurden folgende **jüdischen Namen** genannt:

Name                                      Hafer Malter-Simmer-Kumpf-Gescheid

**Manasses Fuld**                                      - 1 1 1

**Moses Kaßsel Witwe**                                      - 1 1 1

**Feist Sohlinger**                                      - 2 2 3

(Urkunden zur Gem Rechn 1837)

Das **Zins-Eerheb-Register** von 1837 für Hafer listete am 29. Februar 1838 folgende **jüdischen Namen** auf:

**Abraham Kaßsel**                                      - 1 1 1

**Manasses Fuld**                                      - 1 1 1

**Moses Kaßsel Witwe**                                      - 1 1 1

**Feist Sohlinger**                                      - 2 2 3

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1837)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte dem Kreisrat in Dieburg am 15. April 1837 die Bitte des **Schutzjuden Seligmann Lehmann II** aus **Schaafheim** wegen **Verehelichung** mit Sara Stern aus Urberach. Sara Stern sei die **Tochter des Schutzjuden Moses Stern aus Urberach**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Am 5. May 1837 wurden **Seligmann Lehmann II** (geb. am 1.10.1807 in **Schaafheim**), der Sohn von **Ephraim Seligmann Lehmann** und **Stella, geb. Abraham** und **Sara Stern** (geb. 1809 in **Urberach**) aus Urberach in **Dieburg** von **Löb Simon** zu Umstadt **kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugte Samuel Simon. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/6)  
Der **Dieburger Kreisrat** schrieb am 22. Juli 1835 an Bürgermeister Arnold wegen des „**noch zu errichtende Judenbad zu Schaafheim**“. Er sollte **Nikolaus Krautwurst** eröffnen, dass er unter der **Androhung einer Strafe von 10 Gulden** es verboten bekäme „**einem israelitischen Glaubensgenossen zu gestatten, sich in dem in seinem Keller befindlichen Wasserloch zu baden**“! Zugleich sollte Bürgermeister Arnold diese Verfügung auf ortsübliche Weise zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und polizeiliche Maßnahmen androhen. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Das **Landgericht (Groß-) Umstadt** informierte am 5. August 1837 die Gemeinde, dass es eine **Anzeige** wegen eines **nicht geeichten Messing-Gewichtes** gegen **Feist Sohlinger** aus Schaafheim gäbe. Es wurde ein Bericht aus **Schaafheim** gewünscht. (Gem Arch Sfh X/4/118/16)

Das **Landgericht (Groß-) Umstadt** schrieb am 29. August 1837 an die Gemeinde **Schaafheim** wegen einer **Anzeige** gegen **Manasses Fuld** aus Schaafheim. Er solle ein **ungestempeltes Maß** geführt haben. Es wurde ein Bericht gefordert. (Gem Arch Sfh X/4/118/16)

Der **Kreisrat in Dieburg** schrieb am 8. September 1837 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** wegen einer **Anzeige** gegen die **Ehefrau von Moses Simon** wegen „**unerlaubten**“ **Badens**. Er wurde aufgefordert die Verfügung vom 12. Juli 1835 auf ortsübliche Weise öffentlich publik zu machen. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

Die Antwort von **Bürgermeister Arnold Schaafheim** an den Kreisrat in Dieburg war am 16. September 1837. Er hätte damals die Verfügung vom 12. Juli 1835 auf ortsübliche Weise vom 12. bis 22. Juli 1835 öffentlich gemacht. Durch den Ortsdiener Höreth wurde **Nikolaus Krautwurst** bedeutet, dass er bei von **10 Gulden Strafe** niemand in seinem Wasserloch im Keller die **Erlaubnis zum Baden** geben dürfe! (Gem Arch Sfh XIII/5/3/17)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 20. Oktober 1837 ans Kreisamt Dieburg die Bitte der **Schaafheimer** Judenschaft zur Annahme von **Salomon Schrach** aus Obergrombach in Baden als **Judenvorsänger und Schächter** für ein halbes Jahr. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Der **Kreisrat** in Dieburg schrieb am 20. Oktober 1837 an Bürgermeister Arnold wegen einer **Anzeige** gegen die **Ehefrau von Moses Simon**, weil sie das **verbotene Judenbad** in **Schaafheim benutzte**. Judenvorsteher Feist Sohlinger wurde eine Geldstrafe von 10 fl angedroht, wenn er seinen Glaubensgenossen gestatte das Judenbad in seinem Keller zu benutzen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

**Bürgermeister Arnold** stellte am 10. November 1837 für **Feist Sohlinger in Schaafheim** ein **Gewerbspatent** aus. Es galt bis Ende 1838. Sein Hauptgewerbe war Ellenwaren, Eisen- und Holzwarenhändler im Kleinen, sowie das übrige Gewerbe Mäkler, Brandweinzapfer und Metzger mit ständigem Laden. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

Am 22. November 1837 galten im **Kreis Dieburg** folgende **Frucht-Preise** für 1 Malter: Waizen 8 fl 30 kr, Korn 6 fl 45 kr, Gerste 5 fl 30 kr, Spelz 3 fl 30 kr und Hafer 3 fl 12 kr. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 1.1.1838)

Die **Bevölkerungsliste Schaafheim** vom 8. Dezember 1837 nannte folgende, **jüdische Familien**:

- Liste 26 im Haus No. 16 (Spitzengasse 6 A):

**Fredje Lehmann** mit 4 Personen,

- Liste 39 im Haus No. 25 (Spitzengasse 2):

**Moses Simon** mit 4 Personen,

- Liste 40 im Haus No. 25 (Spitzengasse 2):

**Samuel Simon**,

- Liste 72 im Haus No. 51 (Wilhelm Leuschner Straße 11):

**Seligmann Lehmann** mit 7 Personen,

- Liste 79 im Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Feist Sohlinger** mit 9 Personen,

**Löb Meyer**,

- Liste 84 im Haus No. 60 (Wilhelm Leuschner Straße 18):

**Heium Kassel**,

**Rösschen Kassel** mit 2 Personen,

- Liste 125 im Haus No. 89 (Turmgasse 18):

**Isaak (Simon)**,

- Liste 161 im Haus No. 120 (Bangertsgasse 2):

**Bär Ostheimer** mit 2 Personen,

**Seligmann Lehmann**,

- Liste 177 im Haus No. 134 (Freundlichgasse 6):

**Abraham Kassel** mit 6 Personen,

- Liste 279 im Haus No. 235 (Friedrich Ebert Straße 5):

**Manasses Fuld** mit 7 Personen.

(Gem Arch Sfh II/2/2/9)

Am 20. December 1837 informierte **Kreisrath** Kritzler, daß die höchste Staatsbehörde verfügte, daß die **Confirmation israelitischer Kinder** und ihre Entlassung aus der mosaischen Religionsschule nur dann stattfinden könne, wenn das Kind mindestens ein Alter von 13 Jahren 6 Monate erreichte, die erforderlichen Religionskenntnisse im Gedächtnis aufgefasst und mit Verstand begriffen hätte, somit zu rechnen wäre, daß der erhaltene Religionsunterricht einen fruchtbaren Einfluß auf Herz und Leber ausüben werde.

Hierüber stünde dem Rabbinen die Entscheidung zu, sowie dieser auch einen Monat früher, ehe das Kind, das zur Confirmation vorschriftsmäßige Alter erreichte, ohne förmliche Dispensation die Confirmation desselben vornehmen könne.

Der Recurs gegen ein unter der zuletzt angegebenen Voraussetzung ertheilten Abweisung des competenten Rabbinen fände beim Kreisrath statt, bei dem auch in den falle Dispensation eingeholt werden müsste, wenn ein Kind wegen besonderer Umstände früher noch confirmiert und aus der Religionsschule entlassen werden solle.

(Wochenblatt f d Kr Dieburg 1.1.1838)

Am 22. Dezember 1837 wurde **in Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Klara Fuld**, geb. **Schott** der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Schannet Fuld** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Peter Höreth III, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 28. December 1837 verkündete **Kreisrath Kritzler** den Ausbruch der Lungenseuche beim Rindvieh in **Schaafheim**. Es wurde eine strenge Absperrung verfügt. (Wobl f d Kr Dieb 1.1.1838)

**1838**

Im Jahr 1838 lebten in **Schaafheim** 1298 Lutheraner, 2 Reformierte, 2 Katholiken und **49 Juden (= 1351 Seelen)**. Es gab 242 Gebäude und 171 Ortsbürger. Der Viehbestand gliederte sich in: 100 Pferde, 4 Bullen, 420 Kühe, 456 Rinder, 260 Schweine, 350 Schafe und 25 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1838)

Im **Grund-Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1837 beim **Hafer** wurden folgende **jüdischen Namen** notiert:

| Name                        | Geld: fl kr pfg | Hafer: Malter/Simmer/Kumpf/Gescheid |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | - - -           | - 1 1 1                             |
| <b>Issac Kaßsel Erben</b>   | - 3 3           | - - - -                             |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | - 1 3           | - 1 1 1                             |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | - 15 2          | - - - -                             |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | - 4 2           | - - - -                             |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | - 3 2           | - 2 2 3                             |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1838)

Im **Grund-Zins-Erheb-Register Schaafheim** 1838 beim **Hafer** las man die **jüdischen Namen**:

|                           |       |         |
|---------------------------|-------|---------|
| <b>Manasses Fuld</b>      | - - - | - 1 1 1 |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b> | - 3 3 | - 1 1 1 |
| <b>Moses Kaßsel</b>       | - 1 3 | - 1 1 1 |

**Seligmann Lehmann I** - 15 2      - - - -  
**Seligmann Lehmann II** - 4 2      - - - -  
**Feist Sohlinger**                - 3 2      - 2 2 3

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1838)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1838 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                               |             |                  |
|-------------------------------|-------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>          | 63 fl 5 kr  | 1 fl 24 kr 1 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>         | 47 fl 3 kr  | 1 fl 2 kr 3 pfg  |
| <b>Heyum Kaßsel</b>           | 25 fl       | 34 kr 2 pfg      |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>     | 24 fl       | 31 kr 3 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>           | 1 fl 8 kr   | 2 kr 2 pfg       |
| <b>Moses Kaßsel</b>           | 23 fl       | 30 kr 2 pfg      |
| <b>Seligmann Kaßsel Witwe</b> | 9 fl        | 1 kr 1 pfg       |
| <b>Bonum Lehmann</b>          | 2 fl        | 2 kr 3 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>    | 56 fl 4 kr  | 1 fl 14 kr 3 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b>   | 22 fl       | 29 kr 1 pfg      |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>      | 1 kr        | 1 pfg            |
| <b>Bär Ostheimer</b>          | 20 fl 9 kr  | 27 kr 3 pfg      |
| <b>Moses Simon</b>            | 27 fl 5 kr  | 36 kr 2 pfg      |
| <b>Samuel Simon</b>           | 27 fl 7 kr  | 36 kr 3 pfg      |
| <b>Feist Sohlinger</b>        | 129 fl 8 kr | 2 fl 52 kr       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1838)

Beim **Zehntrente-Register Schaafheim** für 1838 wurden folgende **jüdischen Namen** genannt:

|                            |                                                                                                 |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>       | 40 kr – 1 fl 1 kr / Guthaben aus 1837 mit 17 kr /<br>Schuld 44 kr – Zins 3 kr = - 47 kr         |
| <b>Judel Kaßsel</b>        | 21 kr – 32 kr / Nichts / Schuld 32 kr – Zins 3 kr = - 35 kr                                     |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>    | 11 kr – 17 kr / Nichts / Schuld 17 kr – Zins 1 kr = - 18 kr                                     |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 1 fl 3 kr – 1 fl 7 kr / Nichts / Schuld 1 fl 37 kr (Rest – 30 kr)<br>- Zins 9 kr = - 1 fl 46 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>       | 38 kr – 58 kr / Nichts / Schuld 58 kr – Zins 5 kr = - 1 fl 3 kr                                 |
| <b>Moses Simon</b>         | 10 kr – 15 kr / Nichts / Schuld 15 kr – Zins 1 kr = - 16 kr                                     |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 fl 25 kr – 2 fl 10 kr / Nichts / Schuld 2 fl 10 kr – Zins 11 kr<br>= - 2 fl 21 kr             |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1842)

Am 1. Januar 1838 galt für **Preise** im **Kreis Dieburg**, daß ein Wasserweck nun 6 ½ Loth und ein Milchweck 6 Loth wiegen müsse. Das Laib Brot zu 5 Pfund kostete 12 Kreuzer. (Wochenblatt f d Kr Dieburg 1.1.1838)

Am 26. Januar 1838 sank der **Preis** für 1 Malter **Waizen** auf 8 fl 20 kr. (Wobl f d Kr Dieb 5.2.1838)

Am 14. Februar 1838 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. (Wobl f d Kr Dieb 5.2.1838)

Das **Kreisamt Dieburg** bewilligte mit Schreiben an Bürgermeister Arnold vom 16. Februar 1838, dass der Bitte der Schaafheimer Judenschaft zur Annahme des **Salomon Schrach** aus Obergrombach in Baden als **Vorsänger und Schächter** angestellt werde entsprochen sei. (Gem Arch Sfh XIII/ 4/3/14)

Am 23. Februar 1838 wurden für **Neueinziehende die fälligen Gelder** veröffentlicht. In **Schaafheim** mussten Inferenden aus dem Inland 200 fl, verheiratete Ausländer 400 fl

und ledige Ausländer 300 fl bezahlen. Das gewöhnliche Einzugsgeld betrug für Inländer 5 fl, für Ausländer 10 fl und Frauenspersonen 2 fl 30 kr. Es gab auch noch ein besonderes Einzugsgeld von 104 fl 55 kr. (Wobl f d Kr Dieb 12.3.1838)

Am 26. Februar 1838 wurde in **Schaafheim** um 2 Uhr nachmittags im Haus No. 90 (Bangertsgasse 2) von **Sara Lehmann**, geb. **Stern**, der Ehefrau von **Seligmann Lehmann II** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Ester Lehmann** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Seligmann Lehmann II bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 1. März 1838 stieg im **Kreis Dieburg** der **Frucht-Preis** für 1 Malter:

Waizen 9 fl, Korn 7 fl, Gerste 6 fl 20 kr, Spelz 4 fl und Hafer 3 fl 30 kr.

Das **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete nun 14 kr, während der Wasserweck nun noch 6 Loth und der Milchweck 5 ½ Loth wog. (Wobl f d Kr Dieb 5.3.1838)

Anfang April 1838 wurde der **Preis** für 1 **Laib Brot** zu 5 Pfund auf 13 kr gesenkt. (Wobl f d Kr Dieb 16.4.1838)

Am 19. Mai 1838 meldete **Kreisrath Kritzler** den Ausbruch von Lungenseuche unter dem Rindvieh in **Schaafheim** erloschen wäre. Zum Ausbringen von Rindvieh aus Schaafheim benötige man einen Gesundheitsschein. Ohne Schein betrüge die Strafe 15 fl. (Wobl f d Kr Dieb 28.5.1838)

Zum 1. Juni 1838 fielen die **Frucht-Preise** für 1 Malter im **Kreis Dieburg**:

Waizen 8 fl, Korn 6 fl, Gerste 5 fl, Spelz 3 fl 12 kr und Hafer 4 fl. (Wobl f d Kr Dieb 13.8.1838)

In **Hergershausen** wurde am 13. Juni 1838 für **Händle Kahn** ein **Heimatschein** ausgestellt. Sie wurde in 1825 in Hergershausen geboren und hatte dort Heimatrecht. Sie wollte sich als **Dienstmagd in Schaafheim** verdingen. (Gem Arch Sfh XI/3/2/8)

In **Fränkisch-Crumbach** erhielt am 7. Juli 1838 **Jütche Oppenheimer** einen **Heimatsschein** ausgestellt. Sie wurde in 1824 in Fränkisch-Crumbach geboren und hatte dort Heimatrecht. Sie wollte sich als **Magd in Schaafheim** verdingen. (Gem Arch Sfh XI/3/2/8)

Zum 20. September 1838 wies **Kreisrath Kritzler** auf die Errichtung von **Einzugsgeld** für **neu einziehende auswärtige Schutzjuden** hin. Sie mussten das Inferendum zahlen, während auswärtige, jüdische Frauenspersonen, die einen Wittwer heiraten, der bereits als Schutzjude recipirt war, diese nicht zahlen mussten. (Wobl f d Kr Dieb 1.1.0.1838)

Am 25 September 1838 galten folgende **Preise** für 1 **Malter Frucht**:

Waizen 8 fl 20 kr, Korn 6 fl, Gerste 5 fl, Spelz 3 fl 20 kr und Hafer 3 fl. (Wobl f d Kr Dieb 1.10.1838)

Am 14. October 1838 wurde in **Schaafheim** ein **Markt** veranstaltet. (Wobl f d Kr Dieb 1.10.1838)

Am 27. October 1838 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr nachts im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) **Lazarus Kassel**, ledig und 27 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Peter Höreth III bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 9. November 1838 galten folgende **Preise** für einen **Malter Frucht** im **Kreis Dieburg**:

Waizen 10 fl, Korn 7 fl 20 kr, Gerste 6 fl 20 kr, Spelz 3 fl 40 kr und Hafer 3 fl 10 kr.

Der **Preis** für ein 5 **Pfund Brot** stieg auf 15 kr, während der Wasserweck nun noch 5 ½ Loth und der Milchweg 5 Loth wogen. (Wobl f d Kr Dieb 12.11.1838)

**Bürgermeister Arnold** stellte am 20. November 1838 für **Feist Sohlinger** in **Schaafheim** ein **Gewerbepatent** aus. Es galt bis Ende 1839. Sein Hauptgewerbe war Ellenwaren, Eisen- und Holzwarenhandel im Kleinen. Er hatte noch zusätzliches Gewerbe als Makler, Brandweinzapfer und Metzger mit ständigem Lokal. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

### 1839

Im Jahr 1839 lebten in **Schaafheim** 1299 Lutheraner, 3 Reformierte, 7 Katholiken und **46 Juden (= 1355 Seelen)**. Es gab 243 Gebäude. Der Viehbestand gliederte sich in: 106 Pferde, 4 Bullen, 460 Kühe, 250 Rinder, 260 Schweine, 350 Schafe und 25 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1839)

Im **Grund-Zins-Erheb-Register Schaafheim** für **Hafer** 1839 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                             |              |                               |
|-----------------------------|--------------|-------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | - 3 kr 3 pfg | - 1 Simmer 1 Kunpf 1 Gescheid |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | - 3 3        | - - - -                       |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | - 1 3        | - 1 1 1                       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | - 15 2       | - - - -                       |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | - 4 2        | - - - -                       |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | - 3 2        | - 2 2 3                       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1839)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1839 führte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |             |               |
|-----------------------------|-------------|---------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 63 fl 5 kr  | - 54 kr 3 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 41 fl 3 kr  | - 35 kr 3 pfg |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl       | - 20 kr 3 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 1 fl 8 kr   | - 1 kr 2 pfg  |
| <b>Moses Kaßsel Witwe</b>   | 7 fl        | - 6 kr        |
| <b>Seligmann Kaßsel</b>     | 9 kr        | - 3 pfg       |
| <b>Bonum Lehmann</b>        | 16 fl       | - 13 kr 3 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 57 fl 8 kr  | - 49 kr 3 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 22 fl       | - 19 kr       |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>    | 1 kr        | - - -         |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 19 fl 6 kr  | - 17 kr       |
| <b>Moses Simon</b>          | 27 fl 6 kr  | - 23 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>         | 11 fl 7 kr  | - 10 kr       |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 121 fl 8 kr | 1 fl 45 kr    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1839)

Beim **Zehntrente-Register Schaafheim** für 1839 waren folgende **jüdischen Namen** aufgelistet:

|                            |                                                                                    |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>       | 40 kr – 49 kr / nichts / Schuld 49 kr - Zins 5 kr = - 54 kr                        |
| <b>Judel Kaßsel</b>        | 21 kr – 26 kr / nichts / Schuld 26 kr – Zins 2 kr = - 28 kr                        |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 1 fl 3 kr – 1 fl 17 kr / nichts / 1 fl 17 kr – Zins 7 kr =<br>- 1 fl 24 kr         |
| <b>Bär Ostheimer</b>       | 38 kr – 47 kr / nichts / Schuld 47 kr – Zins 4 kr = - 51 kr                        |
| <b>Moses Simon</b>         | 10 kr – 12 kr / nichts / Schuld 12 kr – Zins 1 kr = - 13 kr                        |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 fl 25 kr – 1 fl 44 kr / nichts / Schuld 1 fl 44 kr – Zins 9 kr =<br>- 1 fl 53 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1842)

Am 2. Juli 1839 **verstarb in Schaafheim** um 3 Uhr morgens im Haus No. 17 (Spitzengasse 2) **Samuel Simon**, ledig, Handelsmann und 56 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Moses Kassel und Manasses Fuld, beide Handelsmänner, bei Bürgermeister Arnold an. Eine andere Meldung gab das Jahr 1785 an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 29. October 1839 verkaufte in **Schaafheim Ludwig Dietz** für **Moses Kassel Witwe (Klara)** 56 Jahre alt ihre **Behausung** und Hofraithe, die hintere Hälfte des Anwesens Haus No.24 (Spitzengasse 3) an die **Jüdische Gemeinde** für 820 Gulden. Den Vertrag bescheinigte am 19. November 1839 in Frankfurt Notar Dr. **Johann Valentin Boegner**. Für die **Jüdische Gemeinde** unterschrieben: **Feist Sohlinger, Moses Simon, Bär Ostheimer**. Es unterschrieben noch: **Jette Kassel** und **Karoline Kassel**. (Gem Arch Sfh / X/23)

Am 6. Dezember 1839 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr vormittags im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Klara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Jonas Fuld** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Peter Höreth III und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

### 1840

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1840 führte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |             |             |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 63 fl 5 kr  | 24 kr       |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 41 fl 3 kr  | 15 kr 3 pfg |
| <b>Haium Kaßsel</b>         | 6 fl        | 2 kr 1 pfg  |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 23 fl 9 kr  | 9 kr        |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 1 fl 8 kr   | 3 pfg       |
| <b>Moses Kaßsel Witwe</b>   | 7 fl        | 2 kr 3 pfg  |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl        | 3 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 57 fl 5 kr  | 21 kr 3 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 21 fl 9 kr  | 8 kr 1 pfg  |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>    | 1 kr        | 0           |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 19 fl 6 kr  | 7 kr 2 pfg  |
| <b>Moses Simon</b>          | 47 fl 7 kr  | 18 kr       |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 fl 8 kr   | 3 pfg       |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 121 fl 8 kr | 46 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1840)

Im Jahr 1840 kaufte in **Schaafheim Moses Simon** das Anwesen Parzelle I/328 **Haus** No. 22 (Spitzengasse 2) von **Jud Itzig Erben**. Es war ein 2-stöckiges Haus mit Scheuer und Viehstall. Es war mit 1350 Gulden im Jahr 1822 versichert. (Brand Cataster Sfh nach 1820 + Gem Arch Sfh XXVII/6)

Im Jahr 1840 kaufte die **Judengemeinde Schaafheim** das **Anwesen** Parzelle I/390 Haus No. 23 (Spitzengasse 3) von **Theodor Kreh**. Es war die Hälfte eines 2-stöckigen Hauses mit ½ Scheuer, Schweinestall und Schuppen am Haus. Die Hälfte wurde in 1822 mit 260 Gulden versichert. (Brand Cataster Sfh nach 1820 + Gem Arch Sfh XXVII/6)

Im gleichen Jahr 1840 kaufte die **Judengemeinde Schaafheim** das **Anwesen** Parzelle I/390 Haus No. 24 (Spitzengasse 3), die andere Hälfte, von **Moses Kassel**. Es war die andere Haushälfte mit ½ Scheuer, Schweinestall und Brauhaus. Diese Hälfte war in 1822 mit 710 Gulden versichert. (Brandcataster Sfh nach 1820 + Gem Arch Sfh XXVII/6)

Im Jahr 1840 begann **Joef (Joseph) Rotschild (Rothschild)** in **Schaafheim** einen **Spezerei- und Viehhandel**. (HStAD Amtsgericht Groß-Umstadt G 28 R 44)

Am 1. Januar 1840 kostete in **Dieburg** 1 Malter **Frucht**:

Waizen 10 fl, Korn 7 fl, Gerste 6 fl, Spelz 3 fl 40 kr und Hafer 2 fl 40 kr.

Ein Wasserweck wog 6 Loth und ein Milchweck 5 ½ Loth. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete 13 kr. (Wobl f d Kr Dieb 6.1.1840)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 8. Januar 1840 an den Kreisrat in Dieburg die Bitte von **Manasses Fuld** aus **Schaafheim** wegen eines **Gewerbe-Patents zum Hausieren**. Er schrieb, dass Manasses Fuld seit mehreren Jahren eine Krämerei von Ellenwaren und Spezereien betriebe. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Am 16. Januar 1840 fielen in **Dieburg** die Preise für 1 Malter **Frucht**:

Waizen 9 fl 50 kr, Korn 6 fl 50 kr, Gerste 5 fl 55 kr, Spelz 3 fl 40 kr und Hafer 2 fl 44 kr. (Wobl f d Kr Dieb 20.1.1840)

In **Schaafheim** stellte am 22. Januar 1840 **Bernhard Sohlinger** einen **Antrag** zur **Aufnahme als Ortsbürger** in Schaafheim. (Gem Arch Sfh XI/2/1/29)

In **Darmstadt** erteilte am 3. Februar 1840 der **Provinzial-Commissär** die polizeiliche Erlaubnis, dass dem **Manasses Fuld in Schaafheim** ein **Gewerbspatent** zum Hausieren mit Ellenwaren erteilt würde. Es galt für die Provinz mit Ausnahme der großen Städte. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 9. Februar 1840 der Handelsmann **Bernhard Sohlinger** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4 + Bürgerregister Sfh XI/2/2/4))

Am 15. Februar 1840 übermittelte **Bürgermeister Arnold** dem Kreisrat in Dieburg die Bitte von **Bernhard Sohlinger in Schaafheim** zur Ausstellung eines **Gewerbepatentes für Viehhandel im Kleinen**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

**Bürgermeister Arnold** stellte am 18. Februar 1840 für **Manasses Fuld in Schaafheim** ein **Gewerbspatent** aus. Es galt für Hausierhandel mit Ellenwaren. Es gab folgende **Personal-Beschreibung**: Alter 35 Jahre, Größe 7 Fuß, Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Bart schwarz, Gesicht länglich und Gesichtsfarbe gesund. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

Am 19. Februar 1840 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. (Wobl f d Kr Dieb 3.2.1840)

Am 24. Februar 1840 wurde im **Wochenblatt** für den Kreis Dieburg von **Sohlinger**, dem Vorstand der **Israelitischen Gemeinde Schaafheim** folgende **Anzeige veröffentlicht**:

„Schaafheim: Montag, den 16. März 1840 sollen vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Schaafheim, die mit **Errichtung einer Synagoge** verbundenen Bauarbeiten, wie folgt,

1. Maurerarbeit, veranschlagt zu 66 fl 21 kr,
2. Steinarbeiten, veranschlagt zu 61 fl 5 kr,
3. Zimmerarbeit, veranschlagt zu 106 fl 18 kr,
4. Dachdeckerarbeit, veranschlagt zu 17 fl 40 kr,
5. Schreinerarbeit, veranschlagt zu 332 fl 31 kr,
6. Schlosserarbeit, veranschlagt zu 123 fl 38 kr,
7. Glaserarbeit, veranschlagt zu 48 fl 4 kr,
8. Weißbinderarbeit, veranschlagt zu 91 fl 58 kr

An den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Die Zeichnungen und Ueberschläge liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen und können jeden Tag eingesehen werden“. Die Anzeige wurde am 2. März 1840 wiederholt. (Wobl f Kr Dieb 24.2.1840)

Am 18. März 1840 **verstarb in Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 8 ½ **Breyle Keien Lehmann** ledig und 27 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Feist Sohlinger und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh X/2/76/13 + XIII/1/2/9)

Am 23. März 1840 **verstarb in Schaafheim** um 7 Uhr abends im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) **Siegmund Edinger**, 4 Jahre alt (wohl der Sohn des **Judenlehrers**). Den Todesfall zeigten Feist Sohlinger und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 30. März 1840 erhöhte sich in **Dieburg** der **Preis** für Brot ein 5 – Pfänder auf 14 kr. (Wobl f d Kr Dieb 30.3.1840)

Am 3. April 1840 wurde im Wochenblatt für den **Kreis Offenbach** vom Großherzoglichen Hessischen Kreisrath Maurer mit Datum 1. April auf die „**Reception der Juden als Staats- und Ortsbürger**“ folgendes veröffentlicht:

Nach den über die **Aufnahme der Juden** als Staats- und Ortsbürger für die Provinzen Starkenburg und Oberhessen bestehenden Vorschriften muß ein jeder Jude, welcher das Staats- und Ortsbürgerrecht erwirbt, verbindlich machen, sich nie mit Schacher zu beschäftigen. Da Zweifel darüber entstanden sind, welche Art von Handel unter Schacherhandel zu verstehen ist, so hat das Großherzogliche Ministerium des Innern und der Justiz bestimmt, daß mit dem Ausdruck „**Schacherhandel**“ im Allgemeinen die niedrigste Stufe kaufmännischen Gewerbes bezeichnet ist, welches an keine feste Localität gebunden, von Haus zu Haus mit vielerlei Gegenständen, gleich ob alt oder neu, meistens jedoch mit Kleinigkeiten und Trödel, namentlich mit alten Kleidern, Geräthen und anderen abgängigen Sachen, durch deren Verkauf, Ankauf oder Tausch betrieben wird. (Wobl f Kr Offenbach 3.4.1840)

Am 8. Mai 1840 stiegen die **Frucht Preise** für 1 Malter: Waizen 10 fl 45 kr, Korn 8 fl, Gerste 6 fl 50 kr, Spelz 4 fl 5 kr und Hafer 4 fl. Ein Wasserweg wog nun noch 5 ½ Loth und ein Milchweck 5 Loth. Der Preis für ein 5 Pfund Brot stieg auf 15 kr 2 Pfennig. (Wobl f d Kr Dieb 11.5.1840)

Am 12. Juni 1840 verkauften in **Schaafheim Theodor Kreh**, 44 Jahre alt und Ehefrau, geb. **Roth** 40 Jahre alt ihre **Behausung** und Hofraithe an **Feist Sohlinger** 50 Jahre alt und Ehefrau, geb. **Adler** 50 Jahre alt für 550 Gulden. Es war die vordere Hälfte des Anwesens Haus No. 23 (Spitzengasse 3). Es war ein halbes Haus mit Scheuer und Schweinestall. (Gem Arch Sfh X/23)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte den Beschluss des Gemeinderates dem Kreisrat in Dieburg am 16. Juni 1840 wegen der **Bitte des ledigen Joseph Rothschild** aus **Eppertshausen** um **Aufnahme in den landesherrlichen Schutz nach Schaafheim**. Der Antragsteller soll beweisen, dass er einen Besitz von 450 fl hat und das elterliche Vermögen nachweisen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 24. Juli 1840 an den Dieburger Kreisrat. „Die jüdische Gemeinde **Schaafheim** bitte um Annahme von **Anton Stein** (aus Nordheim im bayrischen Landgericht Melrichstadt) als **Religionslehrer und Vorsänger**.“ (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am 3. Juli 1840 stiegen in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter an: Waizen 11 fl, Korn 8 fl 45 kr, Gerste 7 fl 15 kr, Spelz 4 fl 2 kr und Hafer 3 fl 50 kr. Ein Laib Brot zu 5 Pfund kostete 16 kr. (Wobl f d Kr Dieb 6.7.1840)

Am 3. August 1840 sank der **Preis** für ein 5 **Pfund Brot** auf 14 kr und eine Woche später auf 13 kr, während der Wasserweck wieder 6 Loth und der Milchweck 5 ½ Loth wiegen mußte.. (Wobl f d Kr Dieb 3. + 10.8.1840)

Der **Landesrabbiner Fahrbach** bestätigte am 11. August 1840, dass er am heutigen Tag in **Darmstadt Judel Kaßel** aus **Schaafheim** und **Regina Elkan** aus **Niederursel** nach mosaischem Recht **getraut** habe. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Am 11. August 1840 wurden **Judel Kassel**, der Sohn von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hannle**, geb. **Fernheimer** und **Regina Elkan** (geb. 1816), die Tochter von **Feist Elkan** zu **Niederursel**, in **Darmstadt kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugte Feist Sohlinger und Manasses Fuld. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Am 20. August 1840 sanken in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 8 fl 30 kr, Korn 6 fl, Gerste 4 fl 30 kr, Spelz 3 fl und Hafer 3 kr 30 kr. Ein 5 Pfund Brot sank auf 12 kr, während 1 Wasserweck nun 6 ¾ Loth und ein Milchweck 6 Loth wog. (Wobl f d Kr Dieb 24.8.1840)

Der **Vorstand der israelitischen Gemeinde Schaafheim** gab am 22. August 1840 einen **Bericht an den Kreisrat** wegen der Aufnahme des **Joseph Rothschild** in den hiesigen Gemeindeverband. Er beabsichtige **Hanchen**, die angeheiratete **Tochter des Seligmann Lehmann** zu ehelichen. Sie könnten nach reiflicher Überzeugung ihre Einwilligung nicht geben. Man erwartete wegen des „bösen Rufs“ von Seligmann Lehmann große Schwierigkeiten. Er solle in seinem Geburtsort Eppertshausen bleiben. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Das **Kreisamt Dieburg** gestattete am 26. August 1840 dem israelitischen **Religionslehrer Anton Stein** aus Nordheim den Dienst in **Schaafheim** für 2 Jahre. (Gem Arch Sfh XIII/4/3714)

Bei der Versteigerung der **gemeindlichen Obstbäume in Schaafheim** am 11. September 1840 bot mit:

|                    |            |            |
|--------------------|------------|------------|
| <b>Moses Simon</b> | 1 Birnbaum | 2 fl 55 kr |
|--------------------|------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5a/38/32)

Am 21. Oktober 1840 sanken in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter. Waizen 8 fl 5 kr, Korn 5 fl 55 kr, Gerste 5 fl, Spelz 3 fl 15 kr und Hafer 3 fl. (Wobl f d Kr Dieb 26.10.1840)

Der **Bürgermeister Gruber von Eppertshausen** bescheinigte am 28. Oktober 1840, dass die Eltern und Großeltern von **Joseph Rothschild** verstorben waren. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/6)

Am 2. November 1840 wurde in **Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 90 (Bangertsgasse 2) von **Sara Lehmann**, geb. **Stern**, der Ehefrau von **Seligmann Lehmann II** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Ehra Lehmann** erhielt und das zweite Kind dieser Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Seligmann Lehmann II bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann I, Joseph Rothschild und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 9. November 1840 wurden **Bernhard Sohlinger** (geb. 28.4.1815 in **Schaafheim**), der Sohn von **Feist Sohlinger** und dessen Ehefrau **Schannet**, geb. **Adler**, und **Rachel (Regina) Freimarck** (geb. am 26. Januar 1816 um 24 Uhr in **Homburg Main**), die

Tochter von **Isaac Moses Freimarck** und dessen Ehefrau **Jdla, geb. Maier** zu Homburg am Main, **in Rohrbrunn kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten Moses Simon und Judel Kassel. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7 + Geburts-Register Judenschaft Homburg Seite 2)

**Joseph Rothschild aus Eppertshausen** und **Johanette Mayer von Schaafheim** wurden am 10. November 1840 **in Dieburg** durch den Vorsänger und Copolant **Löw Simon** nach mosaischem Gesetz **verehelicht**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Am 10. November 1840 wurden **Joseph Rothschild**, der Sohn von **Jesel Rothschild** und dessen Ehefrau **Michele (Riechle)**, geb. **Wolf** (vorher zu **Eppertshausen**) und **Johanette Mayer**, Tochter des verstorbenen **Baruch Maier** zu **Reichelsheim** und dessen Ehefrau **Jachet**, geb. **Frank**, **in Dieburg kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten Jakob Reutler und Max Rothschild, beide aus Eppertshausen. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Am 18. November 1840 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. Im November 1840 wog nun ein Wasserweck 7 Loth und ein Milchweck 6 Loth. (Wobl f d Kr Dieb 2.11.1840)

Am 18. November 1840 sanken in Dieburg die **Fruchtpreise** für 1 Malter erneut: Waizen 7 fl 45 kr, Korn 6 fl, Gerste 4 fl 50 kr, Spelz 3 fl 12 kr und Hafer 3 fl 5 kr. (Wobl f d Kr Dieb 23.11.1840)

Laut der **Bevölkerungsliste Schaafheim** vom Dezember 1840 lebten folgende **jüdische Familien in Schaafheim**:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A):

**Lazarus Blum Witwe** mit 1 männlichen und 2 weiblichen Personen, Tagelöhnerin

- Im Haus No. 26 (Spitzengasse 2):

**Moses Simon** mit 1 männlichen und 2 weiblichen Personen, Gewerbsmann

- Im Haus No. 52 (Wilhelm Leuschner Straße 11):

**Haim Kassel** mit je 1 männlichen und weiblichen Person, Gewerbsmann

- Im Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Feist Sohlinger** mit je 1 Buben und Mädchen unter 14 Jahren und je 3 männlichen und weiblichen Personen, Gewerbsmann

**Bernhard Sohlinger** mit je 1 männlichen und weiblichen Person, Gewerbsmann

- Im Haus No. 58 (Wilhelm Leuschner Straße 14):

**Seligmann Lehmann II** mit je 2 männlichen und weiblichen Personen, Gewerbsmann, eine Dienstmagd;

**Joseph Rothschild** mit je 1 männlichen und weiblichen Person, Gewerbsmann

- Im Haus No. 72 (Schlossgraben 23):

**Isaak (Simon)**, bei Konrad Krapp

- Im Haus No. 97 (Bachgasse 5):

**Fredche Lehmann**, bei Georg Burckhard

- Im Haus No. 126 (Bangertsgasse 2):

**Bär Ostheimer** mit 2 männlichen und 1 weiblichen Person, Gewerbsmann

**Seligmann Lehmann II** mit 2 Mädchen unter 14 Jahren und je 1 männlichen und weiblichen Person, Gewerbsmann

- Im Haus No. 140 (Freundlichgasse 6):

**Abraham Kassel, Judel Kassel** und **Moses Kassel** mit 4 männlichen und 2 weiblichen Personen, Abraham Kassel Gewerbsmann

- Im Haus No. 236 (Friedrich Ebert Straße 5):

**Manasses Fuld** mit 5 Buben und 1 Mädchen unter 14 Jahren und 1 männliche und 2 weibliche Personen. Gewerbsmann und Dienstmagd;

- ohne Nummer;

**Moses Kaßsel Witwe.**

(Gem Arch Sfh II/2/3/1)

Im Heft 50 der isarelischen Annalen vom 11. Dezember 1840 wurde für Mittelfranken analog zu den christlichen Schulen für die israelitisch-deutschen Schulen folgendes **Gebet für den Bayrischen König** durch die jüngeren Klassen zugelassen, was durch den **Districtrabbbiner in Schnaittach** eingereicht wurde.

„Allgütiger, himmlischer Vater, segne unsern huldvollen, gerechten und frommen König Ludwig I. Verleih Ihm noch ferner Deine Gnade und Deinen göttlichen Schutz; erhöere seine frommen Wünsche und Bitten, und gieb Ihm, dem Beschützer der Religion und Tugend, ein langes hochbeglücktes Leben, auf dass er in Weisheit und Gottesfurcht noch lange die Völker beglücke, die Du, Allmächtiger, seiner väterlichen Regierung anvertrauet hast. Amen“ (Israelitische Annalen 1840 – Heft 50 – 11.12.1840)

Am 22. Dezember 1840 sanken in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 7 fl 15 kr, Korn 5 fl 50 kr, Gerste 4 fl 50 kr, Spelz 3 fl 5 kr und Hafer 3 fl 7 kr. (Wobl f d Kr Dieb 28.12.1840)

### 1841

Im Jahr 1841 lebten in **Schaafheim** 1299 Lutheraner, 3 Reformierte, 7 Katholiken und **46 Juden** (= 1355 Einwohner). Es gab 165 Ortsbürger und 236 Gebäude. Der Viehbestand verteilte sich auf 123 Pferde, 4 Bullen, 550 Kühe, 325 Rinder, 500 Schweine, 350 Schafe und 25 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1841)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1841 hatte folgende **jüdischen Namen**:

|                                 |             |                  |
|---------------------------------|-------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>            | 64 fl 4 kr  | 59 kr 3 pfg      |
| <b>Abraham Kaßsel</b>           | 54 fl 4 kr  | 50 kr 2 pfg      |
| <b>Haium Kaßsel</b>             | 6 fl        | 5 kr 2 pfg       |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>       | 23 fl 9 kr  | 22 kr 1 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>             | 2 dl 1 kr   | 2 kr             |
| <b>Moses Kaßsel Witwe</b>       | 2 kr        | 1 pfg            |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b>     | 2 fl        | 1 kr 3 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>      | 59 fl       | 54 kr 3 pfg      |
| <b>Seligmann Lehmann II</b>     | 21 fl 9 kr  | 20 kr 2 pfg      |
| <b>Mayer Oppenheimer</b>        | 1 pfg       | 0                |
| <b>Bär Ostheimer</b>            | 20 fl 3 kr  | 18 kr 3 pfg      |
| <b>Judengemeinde Schaafheim</b> | 6 fl 9 kr   | 6 kr 2 pfg       |
| <b>Moses Simon</b>              | 48 fl       | 44 kr 2 pfg      |
| <b>Samuel Simon</b>             | 2 fl        | 1 kr 3 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>       | 16 fl       | 14 kr 3 pfg      |
| <b>Feist Sohlinger</b>          | 124 fl 2 kr | 1 fl 55 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1841)

Zur **Landtagswahl** 1841 im IV. Bezirk „**Groß-Umstadt**“ der Provinz Starkenburg wurden im **Verzeichnis der Wahlberechtigten Schaafheim** aufgeführt:

Nr. 243 **Beer Sohlinger**

Nr. 244 **Feist Sohlinger.**

(Gem Arch Sfh I/2/1/15)

Im Jahr 1841 kaufte in **Schaafheim Friedrich Deschner** die beiden Haushälften Parzelle I/390 **Haus** No. 23 und 24 von der **Judengemeinde**. Beide Hälften wurden 1841 mit 1150 und 1000 Gulden versichert. Ausparzelliert wurde die Parzelle I/391 die Haus No. 24 ½. Hier errichtete die **Judengemeinde** in 1840 eine **Synagoge**. Sie wurde in 1841 mit 840 Gulden versichert. (Brand Cataster Sfh nach 1820 + Gem Arch Sfh XXVII/6)  
Am 10. Januar 1841 verkaufte in **Schaafheim Feist Sohlinger** 51 Jahre alt und Ehefrau **Schannet**, geb. **Adler** 51 Jahre alt ihre **Behausung** und Hofraithe Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13) für 1600 Gulden an ihren Sohn **Bernhard Sohlinger** 26 Jahre alt und dessen Ehefrau, geb. **Freimark** 25 Jahre alt. Es war ein Haus mit Scheuer, Schweinestall sowie diverse Äcker und ein Garten im Kreis. (Gem Arch Sfh / X/23)  
**Bürgermeister Arnold** schrieb am 28. Februar 1841 an den Kreisrat in Dieburg. Es ging um die **Bitte von Judel Kaßel aus Schaafheim** für ein **Gewerbe-Patent** zum Frucht- und Viehhandel im Kleinen. Er wolle nicht hausieren. Der Bittsteller sei 25 Jahre alt. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Der **Dieburger Kreisrat** erteilte am 21. März 1841 an **Judel Kassel aus Schaafheim** das **Gewerbe-Patent** zum Frucht- und Viehhandel im Kleinen. (Gem Arch Sfh XIII/17!7!§9)

Am 3. Mai 1841 wurde im Wochenblatt für den **Kreis Dieburg** mit Schreiben vom 21. April 1841 vom Kreisrath Kritzler wegen „**Das Civilstandregister der Juden**“ veröffentlicht:

In Folge höchster Verfügung vom 1. des Monats weise ich Sie (die Bürgermeister) an, die Duplikate der **rubricierten Register** von dem zunächst verflossenen Jahr künftig in den ersten 8 Tagen eines jeden Jahres an die betreffenden Gr. Landgerichte einzusenden. Die Gr. Landgerichte, welche für genaue Einhaltung dieses Termins zunächst Sorge zu tragen haben, werden die Register einer genauen Prüfung unterwerfen und sich darüber verlässigen, ob dieselben von Seiten der Bürgermeister in allen Theilen vorschriftsmäßig geführt worden sind, auch die Rectifizierung etwas vorkommender Mängel, nöthigenfalls durch geeignete Zwangsmaaßregeln veranlassen. Da bisher mehrfach Beschwerden vorgekommen sind, daß von den Juden öfters Anzeige Statt gefundener Geburts-, Trauungs- und Strebefälle ungebührlich verzögert oder gar ganz versäumt wurden, so hat das Höchstpreißliche Ministerium des Innern und der Justiz, mit Bezug auf Pos. 12 der Verordnung vom 15. December 1808 und Pos. 1 und 10 des Höchsten Anschreibens vom 9. August 1837 noch weiter bestimmt, daß die fraglichen Anzeigen von den dazu verpflichteten Personen dem Bürgermeister der betreffenden Bürgermeisterei binnen 3 Tagen zu machen und Versäumnisse in dieser Beziehung mit einer Polizeistrafe von 1fl 30 kr zu ahnden sein sollen. Sie haben sich hiernach ebenwohl zu bemessen und die in Ihren Gemeinden wohnenden Juden danach zu bedeuten. (Wobl f d Kr Dieburg 3.5.1841)

In **Wiesbaden** hob am 5. Mai 1841 mit einer Verordnung der **Herzog Adolph** für **Hessen-Nassau**, dass bis dato geltende mittelalterliche **Verbot von der Weitergabe** eine Forderung eines Juden gegenüber einem Christen an einen Christen aufgehoben sei. Es fusste auf den Anastasianischen Gesetzen und den Reichsgesetzen von 1551 und 1577. Es sei eine bürgerliche Verbesserung für Juden, wenn der Schutt der mittelalterlichen Gesetzgebungen einer humaneren Gesetzgebung Platz mache. (Israelitische Annalen 1841 – Heft 26 – 25.6.1841)

Am 20. Mai 1841 verkaufte die **Israelitische Gemeinde Schaafheim** ihre **halbe Hofraithe** Haus No 24 (Spitzengasse 3) für 725 Gulden an **Friedrich Däschner** und Ehefrau **Maria Magdalena**, geb. **Schwarz**. (Gem Arch Sfh X/23)

Am 20. Mai 1841 verkaufte in **Schaafheim Feist Sohlinger** und Ehefrau **Schannet**, geb. **Adler** ihre **halbe Hofraithe** Haus No. 25 (Spitzengasse 3) für 550 Gulden an **Friedrich Deschner** und Ehefrau **Maria Magdalena**, geb. **Schwarz**. Sie besaßen nun die ganze Hofraithe, nur die Synagoge blieb in Besitz der **Jüdischen Gemeinde**. (Gem Arch Sfh X/23)

Ein **kritischer Artikel** aus dem Bezirk Neersheim in Württemberg beschäftigte sich am 2. Juli 1841 mit dem Thema „**Ueber die Sucht neue Synagogen zu bauen**“.

„Bei den schwachen Landgemeinden sollte man glauben, dass alle möglichen Ersparnisse eingeführt, und jeder nicht nötige Aufwand sorgfältig gemieden werde, man sollte glauben, dass Gemeinde-Vorsteher wie einzelne Individuen mindestens allen Glanz und alle Pracht meiden und somit neue Synagogen da nicht erbauen, wo nicht die höchste Not es erheischt, weil dadurch die gegenwärtigen und künftigen Generationen gar hart belastet werden; ja man sollte glauben, dass jeder reiflich überlegt, ehe er sich entschließt, das Projekt eines neuen Gotteshauses gut zu heißen.

**Dem ist leider aber nicht so!**

Sind in einer Gemeinde etwelche Reiche, die, mehr aus Sucht zu glänzen und der Mode huldigen, als aus rein religiösen Absichten, gerne auch eine ganz im neuen Stile ausgeführte Synagoge wünschen, so wird kein Mittel gescheut, um das Vorhaben realisieren zu sehen. Pläne werden entworfen, die armen Leute werden durch Zureden gewonnen und können in ihre Abhängigkeit nicht anders unterschreiben und gut heißen, sie dürfen nicht opponieren.

**So wird der Ruin einer Gemeinde gegründet!**“ (Israelitische Annalen 1841 – Heft 27 – 2.7.1841)

Am 19. Juli 1841 wurde in **Schaafheim** um 1 Uhr nachmittags im Haus No. 48 (Wilhelm Leuschner Straße 11) von **Rachel Sohlinger**, geb. **Freimarck**, der Ehefrau von **Bernhard Sohlinger** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **David Sohlinger** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Bernhard Sohlinger beim Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Lehrer Stein und Hebamme Eva Katharina Kreh. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 21. Juli 1841 verkauften in **Schaafheim Seligmann Lehmann I** und seine Ehefrau **Jannet**, geb. **Frank** ihre **Hofraithe** Haus No. 182 (Rathausgasse 3) für 300 Gulden an die Witwe von **Philipp Nungesser**. Es war ein Haus mit Schweinestall. (Gem Arch Sfh X/23)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 7. August 1841 an das Kreisamt in Dieburg wegen der **Bitte von Joseph Rothschild aus Schaafheim** wegen eines **Gewerbe-Patents** für Viehhandel im Kleinen. Der Bittsteller sei 24 Jahre alt und stünde in gutem Ruf. Er wäre seit dem vorigen Jahr mit der Stieftochter von Seligmann Lehmann verheiratet. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Der **Kreisrat in Dieburg** gab am 19. August 1841 seine **Zustimmung** für eine **Gewerbe-Patent** zum Viehhandel im Kleinen für **Joseph Rothschild aus Schaafheim**. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Am 24. August 1841 wurde in **Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 44 (Wilhelm Leuschner Straße 14) von **Hanche Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph**

**Rothschild** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Jesel Rothschild** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann I, Peter Höreth III und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 15. November 1841 verkaufte in **Schaafheim** Witwer **Abraham Kassel** seine **Hofraithe** Haus No. 140 (Freundlichgasse 4) für 1300 Gulden an seinen Sohn **Moses Kassel** und dessen Verlobte **Sara Strauß** aus Babenhausen. Es war ein Haus mit Scheuer, Stallung und etc. Gem Arch Sfh)

Am 24. November 1841 wurde **in Schaafheim** um 7 Uhr abends im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Klara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Theresa Fuld** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Lehrer A. Stein und die Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 28. November 1841 schrieb **Bürgermeister Arnold** die **Bitte von Seligmann Lehmann II aus Schaafheim** um **Gewerbe-Patent** für Viehhandel im Kleinen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Bei der **Verpachtung von gemeindlichen Äckern in Schaafheim** beteiligte sich am 29. November 1841:

|                            |                         |             |
|----------------------------|-------------------------|-------------|
| <b>Joseph Rothschild</b>   | 400 Klafter             | 13 fl 10 kr |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 277 Klafter (bab. Weg)  | 7 fl 30 kr  |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 400 Klafter (Leimkaute) | 7 fl 25 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5a/38/22)

Der **Dieburger Kreisrat** teilte am 19. Dezember 1841 die Erlaubnis für **Seligmann Lehmann II aus Schaafheim** zum **Gewerbe-Patent** für Viehhandel im Kleinen mit. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

## 1842

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1842 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |              |                  |
|-----------------------------|--------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 64 fl 5/10   | 1 fl 3 kr 3 pfg  |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 44 fl 4/10   | 43 kr 3 pfg      |
| <b>Heium Kaßsel</b>         | 6 fl         | 6 kr             |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 23 fl 9/10   | 23 kr 2 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 28 fl 1/10   | 27 kr 3 pfg      |
| <b>Moses Kaßsel Witwe</b>   | 0 fl 2/10    | 1 pfg            |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 50 fl 5/10   | 49 kr 3 pfg      |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 21 fl 9/10   | 21 kr 3 pfg      |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 3/10   | 20 kr            |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 25 fl        | 24 kr 3 pfg      |
| <b>Moses Simon</b>          | 48 fl        | 47 kr 1 pfg      |
| <b>Samuel Simon</b>         | 2 fl         | 2 kr             |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 66 fl        | 1 fl 5 kr        |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 101 fl 9/10  | 1 fl 40 kr 2 pfg |
| <b>Jüdische Gemeinde</b>    | 6 fl 9/10    | 5 kr 3 pfg       |
| <b>Ev Kirchen Gemeinde</b>  | 60 fl 3/10   | 59 kr 2 pfg      |
| <b>Gemeinde Schaafheim</b>  | 3103 fl 5/10 | 51 fl 2 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1842)

Im Jahr 1842 begann **Moses Kassel** in **Schaafheim** einen **Vieh- und Landesproduktehandel**. (HStAD G 28 Groß-Umstadt R 48)

Am 7. Januar 1842 kostete in **Dieburg** 1 Malter **Frucht**: Waizen 10 fl, Korn, 5 fl 45 kr, Gerste 4 fl 15 kr, Spelz 4 fl 18 kr und Hafer 2 fl 20 kr. (Dieb Krbl 10.1.1842)

**Bürgermeister Arnold** berichtete dem Kreisamt Dieburg am 21. Januar 1842 über die 2. **Ersatzwahl des Judenvorstandes** der israelitischen Gemeinde **Schaafheim** für die Jahre 1842 bis 1844. Den bisherigen Vorstand bildeten: **Feist Sohlinger**, **Abraham Kaßel** und **Moses Simon** sowie aus dem Kreis der Höchstbesteuerten **Manasses Fuld** und **Seligmann Lehmann**. Sie traten vom Amt zurück. Bei der Wahl bekam **Judel Kaßel** 3 Stimmen und **Bernhard Sohlinger** 1 Stimme. Judel Kaßel könne die deutsche Sprache lesen und schreiben. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

Am 7. Februar 1842 wog ein Wasserweck 5 ¼ Loth und ein Milchbrod 4 ½ Loth. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete 12 kr. (Dieb Krbl 7.2.1842)

Am 11. Februar 1842 bescheinigte **Bürgermeister Kern in Babenhausen** den Auszug aus dem **Geburtsregister**. Am 14. April 1823 um 10 Uhr morgens wurde in Babenhausen ein weibliches Kind **Sara Straus geboren**. Es war das **dritte Kind** der Ehe von **Gumbel Straus** und seiner Ehefrau **Sprinz**, geb. **Stern** und wurde im Haus No. 184 geboren. (Gem Arch Sfh XIII/1/17/9)

Am 15. März 1842 wurden **Moses Kassel** (geb. 6.3.1814 in **Schaafheim**), der Sohn von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hannle**, geb. **Fernheimer** und **Sara Strauß** (geb. 14.3.1823 in **Babenhausen**), die Tochter des verstorbenen **Gumbert Strauß** zu Babenhausen und **Sprintz**, geb. **Stern** in **Dieburg** **kopuliert**. Bei Bürgermeister Arnold bezeugten Manasses Fuld und Moses Simon. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7 + Klaus Löttsch und Georg Wittenberger / Die Juden von Babenhausen)

Am 3. April 1842 wurde in **Schaafheim** um 3 Uhr nachmittags im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Regina Kassel**, geb. **Elkan**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Siegmund Kassel** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

**Bürgermeister Arnold** bescheinigte am 10. April 1842, dass **Anton Stein** aus **Nordheim** (Bayrisches Landgericht Melrichstadt) vom März 1840 bis heute als in **Schaafheim** als **jüdischer Religionslehrer und Vorsänger** gestanden und sich in dieser Zeit gut betragen hätte. Er ginge nun auf die Lehrerstelle nach **Großzimmern**. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Ab Juni 1842 galt im Kreis **Dieburg**, daß ein Wasserweck 5 ½ Loth und ein Milchbrod 4 ¾ Loth wiegen musste. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete 11 kr. (Dieb Krbl 6.6.1842)

Am 2. Juni 1842 bat **Schanette Sohlinger** (24 Jahre) aus **Schaafheim** um die Genehmigung zur **Auswanderung** mit **Benjamin Adler** aus **Aschaffenburg**. Sie arbeitete in einem Kaufladen in Aschaffenburg. (Gem Arch Sfh XI/4/3/28)

Im August 1842 musste im Kreis **Dieburg** ein Wasserweck nun 6 Loth und ein Milchbrod 5 Loth wiegen. Am 24. und 25. August 1842 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. (Dieb Krbl 1.8.1842)

Der **Kreisrat in Dieburg** schrieb am 24. Juni 1842 an Bürgermeister Arnold, dass man der **Ergänzungswahl** in **Schaafheim** vom 21. Juni 1842 nicht zu stimmen könne. Es sei

die Judengemeinde in Kenntnis zu setzen, dass **Feist Sohlinger** von ihm als erster **Vorsitzender** ernannt wurde. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

Am 7. September 1842 betrugen in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 10 fl, Korn 7 fl, Gerste 6 fl 25 kr, Spelz 4 fl 15 kr und Hafer 3 fl 40 kr. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete nun 13 kr. (Dieb Krbl 12.9.1842)

Die Bitte der **Witwe von Lazarus Blum** aus **Schaafheim** für ein **Gewerbe-Patent zum Lumpensammeln** übermittelte Bürgermeister Arnold am 12. Oktober 1842 dem Kreisrat in Dieburg. Sie hätte einen **taubstummen Sohn Bonum Lehmann** von 29 Jahren. Er solle beim Lumpen sammeln mithelfen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte am 28. Oktober 1842 dem Kreisamt Dieburg die Bitte der israelitischen Gemeinde **Schaafheim** mit. Sie wolle **Baruch Nußbauer** aus Haßdorf als **Religionslehrer** einstellen und bitte um die Gestattung des Aufenthaltes in Schaafheim. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am gleichen Tag (26.10.1842) antwortete **Bürgermeister Arnold Schaafheim** auf die Anfrage des Kreisrates in Dieburg zum **Gewerbe-Patent** für **Bonum Lehmann** „Ich glaube nicht, dass das Patent zum Lumpensammeln ein Deckmantel des Bettelns sein soll“. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

In **Darmstadt** gab am 3. November 1842 der **Provinzial-Commissär** die polizeiliche Erlaubnis für ein Gwerbepatent zum Lumpensammeln an die **Witwe von Lazarus Blum** aus **Schaafheim**. Es galt nicht für die evangelischen Orte. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

Am 6. November 1842 wurde in **Schaafheim** um 9 Uhr abends im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Sara Kassel**, geb. **Strauß**, der Ehefrau von **Moses Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Hannche Kassel** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Judel Kassel und Hebamme Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 30. December 1842 verkauften in **Schaafheim** **Bernhard Sohlinger** 28 Jahre und Ehefrau **Regina**, geb. **Freimark** 26 Jahre eine **Hofraithe** No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13) für 1700 Gulden an **Konrad Sauerwein V** 52 Jahre und Ehefrau **Elisabetha**, geb. **Sauerwein** 51 Jahre. Es war ein Haus mit Scheuer und Schweinestall.

### 1843

Im Jahr 1843 lebten in **Schaafheim** 1337 Lutheraner, 13 Katholiken und **49 Juden** (= 1379 Einwohner). Es gab 209 Gebäude. Der Viehbestand teilte sich auf in: 116 Pferde, 4 Bullen, 500 Kühe, 325 Rinder, 500 Schweine, 20 Schafe und 25 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1843)

Im **Verzeichnis** der **bedürftigen Einwohner von Schaafheim** für **verbilligtes Mehl** in 1843 las man:

**Seligmann Lehmann II** 2 Simmer Mehl zu 7 Gulden.  
(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1843)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1843 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                           |            |                  |
|---------------------------|------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>      | 66 fl 5/10 | 1 fl 23 kr 2 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>     | 10 fl 4/10 | 13 kr            |
| <b>Heium Kaßsel</b>       | 6 fl       | 7 kr 2 pfg       |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b> | 24 fl      | 30 kr            |
| <b>Judel Kaßsel</b>       | 28 fl 2/10 | 35 kr 1 pfg      |

|                             |             |                  |
|-----------------------------|-------------|------------------|
| <b>Moses Kaßel</b>          | 26 fl       | 32 kr 2 pfg      |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl        | 2 kr 2 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 49 fl 6/10  | 1 fl 2 kr 1 pfg  |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 28 fl 2/10  | 35 kr 1 pfg      |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 4/10  | 25 kr 2 pfg      |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 25 fl       | 31 kr 1 pfg      |
| <b>Moses Simon</b>          | 27 fl 9/10  | 35 kr            |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 fl 7/10   | 2 kr 1 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 65 fl 2/10  | 1 fl 21 kr 3 pfg |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 103 fl 6/10 | 2 fl 10 kr       |

(Urkunden Gem.Rechn. Sfh 1843)

Nach dem **Gewerbe-Register** des **Landgerichtes (Groß-)Umstadt** wurde im Jahr 1843 der **Handelsmann Bär Ostheimer** aus **Schaafheim** eingetragen. (HStAD G 28 Groß-Umstadt R 499)

Im Januar 1843 wog ein Wasserweck 6 Loth und ein Milchbrod 5 Loth. Ein **Laib Brot** zu Pfund kostete 15 kr. In **Dieburg** waren die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 10 fl, Korn 7 fl 5 kr, Gerste 7 fl, Spelz 4 fl 20 kr und Hafer 5 fl. (Dieb. Krbl 2.1.1843)

Am 15. Februar 1843 fand in **Schaafheim** ein **Markt** statt. (Dieb Krbl 6.2.1843)

Am 15. Februar 1843 verkauften in **Schaafheim** **Peter Trippel** 28 Jahre und Ehefrau **Sofia**, geb. **Dietz** 27 Jahre für 1150 Gulden ihre **Hälfte der Hofraithe** No. 52 (Wilhelm Leuschner Straße 11) an **Judel Kassel** 30 Jahre und Ehefrau **Regina**, geb. **Elken** 24 Jahre. Es war ein ½ Haus mit ½ Scheuer, Schweinestall und Viehstall neben der Katzengasse.

In **Darmstadt** gab am 17. Februar 1843 der **Provinzial-Commissär** die polizeiliche Erlaubnis für ein **Gewerbepatent** an die **Witwe von Lazarus Blum** aus **Schaafheim**. Es galt zum Lumpensammeln, aber nicht in den evangelischen Gemeinden. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/12)

Am 26. März 1843 schloss die **israelitische Religionsgemeinde Schaafheim** einen **Vertrag** mit Israel Oestreicher von Schnittach in Bayern zur Anstellung als **Religionslehrer und Vorsänger**. Er verpflichtete sich den Gottesdienst in der Synagoge bei allen vorkommenden Feierlichkeiten zu übernehmen. Er machte auch den Religionsunterricht der schulpflichtigen Kinder. Das Gehalt betrug 44 fl bei freier Kost und Logis. Es wurde ein anständiges Bett gestellt. Für die Schaafheimer jüdische Gemeinde unterschrieben Moses Simon und Judel Kassel. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am 3. April 1843 gab es in **Dieburg** folgende **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 10 fl 25 kr, Korn 9 fl 25 kr, Gerste 7 fl 40 kr, Spelz 4 fl 55 kr und Hafer 5 fl 50 kr. Der Preis für ein 5 **Pfund Brot** stieg auf 16 kr. (Dieb Krbl 3.4.1843)

Am 4. April 1843 verkauften in **Schaafheim** **Heinrich Krapp** 37 Jahre und Ehefrau **Charlotte**, geb. **Kirchhöfer** 40 Jahre für 1100 Gulden ihre **Hofraithe** Haus No. 183 (Rathausgasse 5) an **Bernhard Sohlinger** und Ehefrau **Regina**, geb. **Freimark**. Es war ein Haus mit Scheuer, Stall, Schuppen, Nebenbau, Schweinestall, Thorhaus und Stall.

Am 22. Mai 1843 sank der **Preis** für ein 5 **Pfund Brot** auf 15 kr. In **Dieburg** betrugen am 16. Mai 1843 die **Fruchtpreise** für ein Malter: Waizen 10 fl, Korn 9 fl, Gerste 8 fl und Spelz 4 fl 45 kr. (Dieb Krbl 22.5.1843)

Im Juni 1843 erhöhte sich in **Dieburg** der **Preis** für ein 5 **Pfund Brot** auf 17 kr. (Dieb Krbl 19.6.1843)

Am 17. Juni 1843 **verstarb in Schaafheim** um 9 Uhr vormittags im Haus No. 186 (Friedrich Ebert Straße 3) **Heim Kassel**, 74 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Feist Sohlinger und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)  
**Bürgermeister Arnold** schrieb am 17. Juni 1843 eine „**Anzeige eines Sterbefalls**“ für das Landgericht (Groß-)Umstadt. **Heim Kassel**, gebürtig und wohnhaft in **Schaafheim**, starb im Alter von 74 Jahren am heutigen Tag um 9 Uhr vormittags. Er war von Beruf Makler. Er war ledigen Standes und hatte keine Kinder. Die nächsten **Anverwandten** wären seine Geschwister: **Abraham Kassel** (66 Jahre alt), **Resge Kassel** (68), **Froudge Kassel** (verstorben) und **Moses Kassel** (verstorben). In Nachfolge von **Moses Kassel** dessen Witwe (56) und die Kinder **Mehrle** (30), **Judle** (28), **Süskind** (21) und **Abraham** (17). Die letzten, drei Kinder waren in Frankfurt. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/ 9)

In **Dieburg** stiegen zum 28. Juni 1843 die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 14 fl, Korn 14 fl, Gerste 10 fl 30 kr, Spelz 6 fl 30 kr und Hafer 6 fl 15 kr. Ein Wasserweck wog nun 5 Loth und ein Milchbrod 4 ½ Loth, was bereits eine Woche später zurück genommen wurde. Der Preis für ein 5 **Pfund Brot** stieg auf 23 kr, eine Woche später nun 20 kr und wieder eine Woche später 15 kr. (Dieb Krbl 3. + 10. + 17.7.1843)

In **Frankfurt verzichtete** am 2. Juli 1843 per Unterschrift **Amalia Kassel**, **Jettche Kassel**, **Sigmund Kassel** und **Abraham Kassel** auf die **Erbschaft** des (verstorbenen) **Hayum Kassel** (zu **Schaafheim**). (Gem Arch Sfh XIII/1/1/9)

**Bürgermeister Arnold** meldete am 6. Juli 1843 dem Kreisamt Dieburg, die Anstellung von **Israel Oestreicher** als israelitischer **Lehrer und Vorsänger** in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Mitte Juli 1843 wurden in **Erfelden am Rhein** 1 preußischer Scheffel **Schmiedegries** für 37 kr und 1 preußischer Scheffel Ziegel- und Kalkkohle für 35 kr angeboten. Auf der Gustavsburg bei Kostheim an der Mainspitze kosteten 1000 Stück Backsteine 1. Sorte 12 fl. (Dieb Krbl 17.7.1843)

Am 3. August 1843 versteigerte die Gemeinde **Schaafheim** die Erbauung eines **Kanals am Auweg**. Er war veranschlagt einschließlich der Materialien mit 69 fl 6 kr. (Dieb Krbl 31.7.1843)

Am 31. August 1843 wurde in **Schaafheim** um 2 Uhr morgens im Haus No. 142 (Rathausgasse 5) von **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck**, der Ehefrau von **Bernhard Sohlinger** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Jette Sohlinger** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Bernhard Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Manasses Fuld und die Hebamme Eva Katharina Kreh. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 13. September 1843 kostete in **Dieburg** 1 Malter **Frucht**: Waizen 8 fl 50 kr, Korn 6 fl 45 kr, Gerste 5 fl, Spelz 3 fl 40 kr und Hafer 3 fl. Ein Wasserweck sollte nun 6 Loth und ein Milchbrod 5 Loth wiegen. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete laut Polizei-Taxe für September 1843 13 kr. (Dieb Krbl 18.9.1843)

Am 14. September 1843 wurde in **Schaafheim** um 3 Uhr morgens im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Regina Kassel**, geb. **Elkan**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Elias Kassel** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Moses Simon und die Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Das **Kreisamt Dieburg** teilte am 9. Oktober 1843 Bürgermeister Arnold mit, dass der **Vertrag mit Israel Oestreicher** als Lehrer und Vorsänger in **Schaafheim** nur für ein Jahr abgeschlossen sei. Er hätte die vorgeschriebene Prüfung vom Ministerium des Innern und Justiz beim Oberschulrat nicht bestanden. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Die **Schaafheimer Judenschaft** schrieb am 8. November 1843 einen Bericht an das Kreisamt Dieburg. „Derselbe (Lehrer Oestreicher) ist nicht von der Oberschulratsbehörde zu Darmstadt, sondern von einem früheren Dekan zu Rinig (?) geprüft. Sie baten um eine **Prüfung der Schaafheimer Schule** durch den Landrabiner zu Darmstadt. Er könne die Überzeugung gewinnen, „dass **Oestreicher zum Lehrer untauglich** ist.“ Es unterschrieb für den Vorstand Sohlinger. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Anfang December 1843 sank ein Wasserweck auf 3 Loth und ein Milchbrod auf 5 loth. Ein **Laib Brot** zu 5 Pfund kostete 14 kr. Es könnte sich auch um einen Schreibfehler gehandelt haben, denn am 23. December galten wieder 6 Loth. (Dieb Krbl 4. + 25.12.1843)

Nach der **Bevölkerungsliste** vom Dezember 1843 waren in **Schaafheim** folgende **jüdische Familien** gemeldet:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A):

**Lazarus Blum Witwe** mit 3 Personen, Tagelöhnerin

**Lehrer Katzenstein**

- Im Haus No. 26 (Spitzengasse 2):

**Moses Simon** mit 2 Personen,

**Judle,**

- Im Haus No. 39 (Karl Ulrich Straße 2):

**Rösschen Kassel** bei Philipp Dietz,

- Im Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13):

**Feist Sohlinger** mit 7 Personen,

- Im Haus No. 58 (Wilhelm Leuschner Straße 14):

**Seligmann Lehmann I** mit 4 Personen, eine Dienstmagd;

**Joseph Rothschild** mit 2 Personen,

- Im Haus No. 72 (Schlossgraben 23):

**Isaac (Simon)** bei Konrad Krapp,

- Im Haus No. 126 (Bangertsgasse 2):

**Bär Ostheimer** mit 3 Personen,

**Seligmann Lehmann II** mit 2 Personen,

- Im Haus No. 140 (Freundlichgasse 6):

**Moses Kassel** mit 3 Personen, eine Dienstmagd;

**Judel Kassel** mit 4 Personen,

**Abraham Kassel,**

- Im Haus No. 173 (Bachgasse 25):

**Fredje Lehmann** bei Margretha Hax,

- Im Haus No. 183 (Rathausgasse 5):

**Bär (Bernhard) Sohlinger** mit 4 Personen, ein gehilfe und eine Dienstmagd;

- Im Haus No. 183 (Rathausgasse 15):

**Joseph Rothschild** mit 3 Personen, eine Magd, bei Johannes Diehl II,

- Im Haus No. 236 (Friedrich Ebertstraße 5):

**Manasses Fuld** mit 9 Personen. Ein Gehilfe und eine Magd;

- ohne Nummer;

**Moses Kaßel Witwe** mit 4 Personen, eine Magd.

(Gem Arch Sfh II/2/3/1)

Das **Kreisamt Dieburg** teilte Bürgermeister Arnold am 4. Dezember 1843 mit, dass die **Anstellung von Israel Oestreicher nicht zu genehmigen** sei. Bürgermeister Arnold solle an Israel Oestreicher die Legitimationspapiere zurück geben, und Oestreicher hätte **Schaafheim** innerhalb von 8 Tagen zu verlassen. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am 29. Dezember 1843 wurde **in Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 90 (Bangertsgasse 2) von **Sara Lehmann**, geb. **Stern**, der Ehefrau von **Seligmann Lehmann** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Ephraim Lehmann** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Seligmann Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Seligmann Lehmann I und die Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

### 1844

Im Jahr 1844 lebten in **Schaafheim** 1337 Lutheraner, 13 Katholiken und **49 Juden** (= 1399 Einwohner). Es gab 209 Gebäude. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1844)

Im Jahr 1844 wurden im **Gebühren-Verzeichnis** für Veränderungen bei Grundstücken in **Schaafheim** die Jüdischen Namen aufgeführt:

|                            |            |      |
|----------------------------|------------|------|
| <b>Manasses Fuld</b>       | 1 Parzelle | 6 kr |
| <b>Judel Kaßsel</b>        | 1 Parzelle | 6 kr |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 1 Parzelle | 6 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>       | 1 Parzelle | 6 kr |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>  | 1 Parzelle | 6 kr |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 Parzelle | 6 kr |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1844)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1844 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |             |                  |
|-----------------------------|-------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 66 fl 5/10  | 51 kr            |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 10 fl 4/10  | 8 kr             |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl       | 18 kr 2 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 46 fl 2/10  | 35 kr 2 pfg      |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | 27 fl 7/10  | 21 kr 1 pfg      |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl        | 1 kr 2 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 49 fl 6/10  | 38 kr            |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 28 fl       | 21 kr 2 pfg      |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 4/10  | 15 kr 3 pfg      |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 16 fl       | 12 kr 1 pfg      |
| <b>Moses Simon</b>          | 27 fl 9/10  | 21 kr 2 pfg      |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 fl 7/10   | 1 kr 1 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 43 fl 9/10  | 33 kr 3 pfg      |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 103 fl 6/10 | 1 fl 19 kr 2 pfg |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1844)

Im Jahr 1844 und 1845 gab es im **Schaafheimer Kieferwald einen großen Raupenfraß**. Die Bürger wurden aufgefordert vor Ort Raupen einzusammeln.

|                        |           |                    |
|------------------------|-----------|--------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>   | 12 Raupen | 1 fl 12 kr Entgeld |
| <b>Feist Sohlinger</b> | 4         | 24 kr              |
| <b>Bär Sohlinger</b>   | 3         | 18 kr              |

Es wurden insgesamt 3023 Raupen abgeliefert und 302 fl 18 kr von der Gemeinde bezahlt. (Gem Arch Sfh XV/5b/41/21)

Im **Handels-Register** des **Landgerichtes (Groß-)Umstadt** wurde der Handelsmann in 1844 **Bär Ostheimer** aus **Schaafheim** gestrichen. (HStAD G 28 Groß-Umstadt R 499)

Am 10. Januar 1844 galten in **Dieburg** folgende **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 9 fl 30 kr, Korn 7 fl 25 kr, Gerste 6 fl 10 kr, Spelz 3 fl 55 kr und Hafer 3 fl 25 kr. (Dieb Krbl 15.1.1844)

Die Bitte von **Moses Kassel** aus **Schaafheim** für ein **Gewerbe-Patent** zum Vieh- und Fruchthandel im Kleinen übermittelte Bürgermeister Arnold am 13. Januar 1844. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Das **Kreisamt Dieburg** stimmte am 6. Februar 1844 der Ausstellung eines Gewerbe-Patentes zum Viehhandel für **Moses Kassel** in **Schaafheim** zu. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/13)

Der **Krissekretär von Willich** besuchte am 30. Januar 1844 **vor Ort** in **Schaafheim** die sogenannten **Frauenbäder** in den Kellern von **Feist Sohlinger** und **Seligmann Lehmann II**. Sie wären gegen die Bestimmungen der Regierung vom 24. Juli 1825 angelegt. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

Am 28. Februar 1844 entwickelten sich in **Dieburg** die **Fruchtpreise** für 1 Malter: Waizen 10 fl, Korn 7 fl 30 kr, Gerste 6 fl 25 kr, Spelz 4 fl 5 kr und Hafer 3 fl 45 kr. (Dieb Krbl 4.3.1844)

Der **Kreisrat in Dieburg** schrieb am 6. März 1844 an Bürgermeister Arnold wegen der „**Erbauung eines Judenbades für die Israeliten zu Schaafheim**“. Krissekretär von Wittlich überzeugte sich bei seinem Besuch am 20. Januar 1844 davon, dass die Frauenbäder in den Kellern von Feist Sohlinger und Seligmann Lehmann II gegen die Verordnung vom 24. Juli 1825 verstießen. Er beauftragte Bürgermeister Arnold den beiden Juden zu eröffnen, dass sie innerhalb von 4 Wochen die **sogenannten Frauenbäder** in ihren Kellern **zu zuwerfen** hätten. Widrigenfalls drohe Ihnen eine Geldstrafe von 15 Gulden. Er hätte sich nach Ablauf der Frist zu überzeugen, ob den Auflagen nachgekommen sei. Er solle auch beim Vorstand der israelitischen Gemeinde nachfragen, ob und unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln sie ein **Gemeindefrauenbad zu Schaafheim erbauen**. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

**Bürgermeister Arnold** antwortete dem Kreisamt Dieburg am 20. März 1844, dass er die Verfügung **Feist Sohlinger** und **Seligmann Lehmann I** in **Schaafheim** vorgelesen hätte. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

Am 25. März 1844 setzte die **Polizei-Taxe** fest, daß ein Wasserweck nun 5 ½ Loth und ein Milchbrod 5 Loth wiegen mußte. Der Preis für ein 5 **Pfund Brot** stieg auf 15 kr. (Dieb Krbl 25.3.1844)

**Bürgermeister Arnold** gab am 18. April 1844 dem Kreisamt Dieburg einen Bericht wegen der **Erbauung eines Frauenbades in Schaafheim**. Die beiden Frauenbäder in den Kellern von **Feist Sohlinger** und **Seligmann Lehmann I** wären noch nicht verfüllt. Lehmann gab an, dass er Wasser ausgeschöpft und rausgetragen hätte. Es sei wieder nachgelaufen. Wegen des Baues eines Frauenbades hätte er mit dem jüdischen Vorstand gesprochen. Der **Vorstand erklärte**, dass man **keine Mittel für einen Bau** hätte. Sie bräuchten einige Zeit. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

Am 27. April 1844 wurde in **Schaafheim** um 4 Uhr morgens im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Klara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Simon Fuld** erhielt und das

fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Feist Sohlinger, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Im **Holz-Heberegister Schaafheim** wurde am 30. April 1844 die Versteigerung notiert.

|                                       |                                                          |                                        |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| <b>Moses Kassel</b>                   | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 6 fl 35 kr<br>6 fl 35 kr<br>7 fl 15 kr |
| <b>Seeligmann Lehmann I</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz                               | 6 fl 10 kr<br>7 fl 20 kr<br>8 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>              | 1 Stecken Buche Scheidholz<br>1 Stecken Eiche Scheidholz | 5 fl 55 kr<br>5 fl 40 kr<br>6 fl 30 kr |
| <b>Moses Simon</b>                    | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 4 fl 55 kr                             |
| <b>Samuel Ittstein Babenhausen</b>    | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 5 fl 25 kr                             |
| <b>Jakob Reis Hergershausen</b>       | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 5 fl 15 kr                             |
| <b>Wolf Reis Hergershausen</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz<br>1 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl<br>5 fl                           |
| <b>Niklaus Seeliger Hergershausen</b> | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 6 fl 15 kr                             |
| <b>Jesel Strauß Hergershausen</b>     | 1 Stecken Eiche Scheidholz                               | 5 fl 30 kr<br>5 fl 40 kr               |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

Im Mai 1844 kostete 1 Malter **Frucht**: Waizen 9 fl 10 kr, Korn 6 fl 30 kr, Gerste 5 fl 50 kr, Spelz 3 fl 45 kr und Hafer 3 fl 25 kr. Ein 5 **Pfund Brot** kostete 13 kr und Ende Mai 12 kr. (Dieb KrbL 20. + 27.5.1844)

Am 21. Mai 1844 wurden **Arnold Horch von Worms** und **Amalie (Merle) Kassel** (geb. am 23. Februar 1814 – Zwilling mit **Schwester Jette**), die Tochter von **Moses Kassel** und dessen Ehefrau **Klara**, geb. **Abraham copuliert**. (Leo Baeck Institute – Berthold Rosentahl Collection / Copulations-Register Rabbinat Offenbach)

Am 4. Juni 1844 **verstarb in Schaafheim** um 4 Uhr nachmittags im Haus No. 57 (Schlossgraben 23) **Isa(a)k (Simon)**, 66 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Moses Simon und Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Der ledige **Isaak (Simon) starb in Schaafheim** am 4. Juni 1844 um 18 Uhr. Er war 66 Jahre alt. Der Geburtsort war nicht bekannt. Er kam als Kind nach Schaafheim. Er betrieb kein Gewerbe. Er hatte kein Vermögen. Es war keine Anverwandte bekannt. Die Versteigerung seiner Gegenstände am 20. Juni 1844 brachte 4 fl 30 kr. (Gem Arch Sfh X/2/76/3)

Am 25. Juni 1844 wurde **in Schaafheim** um 2 Uhr morgens im Haus No. 48 (Wilhelm Leuschner Straße 11) von **Hange (Hanchen) Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Baruch Rothschild** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann II, Manasses Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Im Juli 1844 kostete ein 5 **Pfund Brot** 11 kr. Der Wasserweck zu 1 Kr sollte 6 Loth und das Milchbrot 5 Loth wiegen. (Dieb KrbL 22.7.1844)

Am 7. Juli 1844 wurde vom Großherzoglichen **Landgericht Groß-Umstadt** der formelle **Concurs** über das Vermögen von **Bär Ostheimer** zu **Schaafheim** eröffnet. Er war 2.100 fl überschuldet. (Dieb Krbl 5.8.1844)

Im August 1844 sank der **Preis** für ein 5 **Pfund Brot** auf 11 kr. Die Preise für 1 Malter **Frucht** waren am 7. August 1844 in **Dieburg**: Waizen 8 fl 40 kr, Korn 5 fl 30 kr, Gerste 4 fl 40 kr, Spelz 3 fl 30 kr und Hafer 3 fl 25 kr. (Dieb Krbl 12.8.1844)

Am 18. August 1844 **verstarb in Schaafheim** um 4 Uhr morgens im Haus No. 45 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Schannet Sohlinger**, die Ehefrau von **Feist Sohlinger**, geb. **Adler** und 55 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Moses Simon und Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

In **Schaafheim** fand am 21. und 22. August 1844 ein **Markt** statt. (Dieb Krbl 5.8.1844)

Am 13. November 1844 wurde in **Schaafheim** ein **Markt** ausgerichtet. (Dieb Krbl 4.11.1844)

**Kreisarzt Dr. Moebus** schrieb am 3. Oktober 1844 an **Bürgermeister Arnold** wegen der **Errichtung eines Judenbades zu Schaafheim**. Die Judenschaft zu Schaafheim solle begreifen, dass sie Bad für ihre Frauen zu errichten hätten. Sie hätten sich beim Bau des Bades an das Regierungsschreiben vom 24. Juli 1825 zu richten. Die Errichtung eines Bades müsste unter der Aufsicht des Physikus geschehen. Es könnte nicht eher benutzt werden, bis dieser ein Gutachten abgeben hätte, in dem der Gebrauch der Gesundheit nicht nachteilig sei. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

Im November 1844 wog ein **Wasserweck** 6 ½ Loth und ein Milchbrod 5 ½ Loth. Ein 5 **Pfund Brot** kostete 10 ½ kr. (Dieb Krbl 18.11.1844)

Ende November 1844 bot Carl Schwarz in **Darmstadt** Rheinstraße diverse **Weine** an. Ein alter Madeira- Dry kostete 2 fl 20 kr, ein Portwein 2 fl, Jamaica Rum 1 fl 48 kr, Cognac 1 fl 12 kr, Chateau Lafitte 2 fl 20 kr, Champagner von 2 fl 42 kr bis 3 fl 20 kr. Chocolate bewegte sich pro Pfund zwischen 32 kr bis 2 fl 30 kr und Kaffee Pfund zwischen 24 bis 48 kr. (Dieb Krbl 25.11.1844)

Das **Landgericht (Groß-)Umstadt** schrieb am 7. Dezember 1844 an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** wegen der **Anzeige** gegen **Feist Sohlinger** und **Seligmann Lehmann**. Beide hätten im Juli 1844 abgegeben, dass die fraglichen Wasserlöcher in ihren Kellern nicht als Bäder benutzt wurden. Sie wären nur als Quellen angelegt. Bürgermeister Arnold sollte sich selbst überzeugen, ob diese Aussagen stimmten. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

**Bürgermeister Arnold** berichtete am 13. Dezember dem Landgericht (Groß-)Umstadt, „die in **Seligmann Lehmann I** und **Feist Sohlinger** ihren Keller in **Schaafheim** sich befindlichen Wasserlöcher sind nicht zu geworfen.“ (Gem Arch Sfh XIII/1/1/20)

Ab dem 16. Dezember 1844 verkehrte montags und freitags zwischen Seligenstadt über Babenhausen nach Dieburg eine **Brief-, Packerei- und Personenpost** anstelle der bisherigen Carriolpost. Die Taxe pro Person von Babenhausen nach Dieburg betrug 24 kr, die Strecke bis Darmstadt 1 fl. (Dieb Krbl 23.12.1844)

Am 18. Dezember 1844 wurde **in Schaafheim** um 2 Uhr morgens im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Sara Kassel**, geb. **Strauß**, der Ehefrau von **Moses Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Gustaf Kassel** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Manasses Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

**1845**

Im Jahr 1845 lebten in **Schaafheim** 1337 Lutheraner, 13 Katholiken und **49 Juden** (= 1399 Einwohner). Es gab 213 Gebäude. Das Vieh verteilte sich auf: 115 Pferde, 3 Bullen, 540 Kühe, 300 Rinder, 600 Schweine, 10 Schafe und 30 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1845)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1845 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                             |             |                  |
|-----------------------------|-------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 66 fl 5/10  | 1 fl 42 kr       |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 10 fl 4/10  | 15 kr            |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl       | 36 kr 3 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 56 fl 1/10  | 1 fl 26 kr       |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | 53 fl 7/10  | 1 fl 22 kr 1 pfg |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl        | 3 kr             |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 49 fl 6/10  | 1 fl 16 kr       |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 28 fl       | 43 kr            |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 4/10  | 31 kr 1 pfg      |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 26 fl       | 40 kr            |
| <b>Moses Simon</b>          | 27 fl 9/10  | 42 kr 3 pfg      |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 fl 7/10   | 2 kr 2 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 43 fl 9/10  | 1 fl 7 kr 1 pfg  |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 105 fl 2/10 | 2 fl 41 kr 2 pfg |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1845)

Das **Holz-Heberegister Schaafheim** notierte am 24. Februar 1845.

|                               |                            |                          |
|-------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>          | 1 Stecken Buche Scheidholz | 4 fl 40 kr<br>4 fl 50 kr |
| <b>Seeligmann Lehmann I</b>   | 50 Wellen Buche            | 5 fl<br>5 fl             |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b> | 1 Stecken Buche Prügelholz | 8 fl 20 kr               |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

Die **Holz-Versteigerung** in **Schaafheim** am 7. März 1845 schrieb.

|                                 |                            |             |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>            | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 6 fl 50 kr  |
| <b>Bär Ittstein Babenhausen</b> | 1 Stecken Eiche Stockholz  | 5 fl 40 kr  |
| <b>Isaac Fuld Sichenhofen</b>   | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 13 fl 45 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

In einem Bericht vom 14. März 1845 berichtete **Bürgermeister Arnold** dem Kreisrat in Dieburg über das **Gesuch von Carl (Joel) Mohr Schaafheim** um Aufnahme in den landesherrlichen Schutz. Er hätte bei seinem **Onkel Seligmann Lehmann** als Knecht die Kunst des Viehhandels gelernt. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Bei der **Holzversteigerung** in **Schaafheim** am 25. März 1845 bot mit:

|                             |               |            |
|-----------------------------|---------------|------------|
| <b>Seeligmann Lehmann I</b> | 1 Stamm Eiche | 7 fl 45 kr |
|-----------------------------|---------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

Der **Bürgermeister Arnold** informierte am 4. April 1845 das Kreisamt Dieburg, dass die **jüdische Gemeinde Schaafheim** wegen der Stelle eines **Vorsängers** und **Schächters** einen Vertrag mit **Josef Stiefel** abgeschlossen hätte. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 7. April 1845 gab es eine weitere **Holz-Versteigerung in Schaafheim**.

|                      |                |            |
|----------------------|----------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b> | 2 Stecken Äste | 8 fl 15 kr |
|----------------------|----------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

Das **Kreisamt Dieburg** teilte am 10. April 1845 Bürgermeister Arnold mit, dass der Vertrag wegen der **Anstellung eines israelitischen Religionslehrers und Vorsängers** zu **Schaafheim nicht genehmigt** wurde. Es wurde in Landzeitung eine Concurrenz für diese Stelle veröffentlicht. Bis zur Entscheidung **gestattete** man den **Aufenthalt** für **Joseph Stiefel**. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** schrieb am 11. April 1845 in einem zweiten Bericht an den Kreisrat in Dieburg, dass **Joel Mohr** der uneheliche Sohn von **Zerline Lehmann** sei. Die Mutter Zerline arbeitete als Magd und verstarb vor einigen Jahren. Sie hinterließ dem Sohn ein Vermögen von 600 fl. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/7)

Am **alten Weg in Schaafheim** wurde am 20. April 1845 versteigert.

**Judel Kassel** 1 Stecken Kiefer Scheidholz 7 fl 25 kr

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/10)

Das **Kreisamt Dieburg** genehmigte am 28. April 1845 den **Vertrag mit Schächter und Vorsänger Stiefel in Schaafheim**. Er musste in Dieburg seinen Heimatschein vorlegen, da sein Schein schon 8 Jahre alt war. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Am 5. Mai 1845 **verstarb in Schaafheim** um 3 Uhr Vormittags im Haus No. 17 (Spitzengasse 2) **Judele Simon**, 58 Jahre alt. Den Todesfall zeigten Moses Kassel und Feist Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. Eine andere Meldung gab das Geburtsjahr 1791 an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 27. Mai 1845 wurde **in Worms Sophie Mathilde Horch geboren**. Sie war die Tochter von **Arnold Horch** und dessen Ehefrau **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim**. (Worms Stadtarchiv Martin Geyer 13.03.2013)

## 1846

Im Jahr 1846 lebten in **Schaafheim** 1337 Lutheraner, 13 Katholiken und **49 Juden** (= 1399 Einwohner). Es gab 213 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 115 Pferde, 3 Bullen, 520 Kühe, 365 Rinder, 858 Schweine, 9 Schafe und 50 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1846)

Im **Erheb-Register** für den **Hirtenlohn in Schaafheim** 1846 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                            |            |       |
|----------------------------|------------|-------|
| <b>Joseph Rothschild</b>   | 1 Rindvieh | 17 kr |
| <b>Feist Sohlinger</b>     | 1 Rindvieh | 17 kr |
| <b>Seligmann Lehmann I</b> | 1 Rindvieh | 17 kr |
| <b>Bär Sohlinger</b>       | 1 Rindvieh | 17 kr |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1846)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1846 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                             |            |             |
|-----------------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 66 fl 5/10 | 1 fl 5 kr   |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 10 fl 4/10 | 10 kr 1 pfg |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl      | 23 kr 3 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 56 fl 1/10 | 54 kr 3 pfg |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | 55 fl      | 53 kr 3 pfg |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl       | 2 kr        |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 49 fl 7/10 | 48 kr 2 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 28 fl      | 27 kr 1 pfg |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 20 fl 4/10 | 16 kr 3 pfg |

|                           |            |             |
|---------------------------|------------|-------------|
| <b>Joseph Rothschild</b>  | 28 fl      | 27 kr 1 pfg |
| <b>Moses Simon</b>        | 49 fl 9/10 | 48 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>       | 1 fl 7/10  | 1 kr 3 pfg  |
| <b>Bernhard Sohlinger</b> | 43 fl 9/10 | 43 kr       |
| <b>Feist Sohlinger</b>    | 56 fl 4/10 | 55 kr       |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1846)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 17. März 1846 an das Kreisamt Dieburg. Er bat die Bitte der **Jüdischen Gemeinde Schaafheim** zu entsprechen, und **Maier Ullman** aus Stabals in Bayern Landgericht Bamberg als Vorsänger und Schächter anzunehmen für die Zeit vom 14. März 1846 bis 1847. Er war zuletzt in Munnerstadt tätig. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 19. März 1846 wurde in **Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus No. 142 (Rathausgasse 5) von **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck**, der Ehefrau von **Bernhard Sohlinger** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Isaak Sohlinger** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Bernhard Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Joseph Rothschild, Manasses Fuld und die Hebamme Eva Katharina Kreh. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Das **Kreisamt Dieburg** teilte am 23. März 1846 dem **Schaafheimer** Bürgermeister Arnold mit, dass der **Pass von Mayer Ullmann nicht gültig** sei. Er könne nicht als Vorsinger angestellt werden, sondern er müsse binnen 24 Stunden Schaafheim verlassen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Der **Kreisrat in Dieburg** forderte mit Schreiben an Bürgermeister Arnold **Schaafheim** vom 4. Mai 1846 bei Strafe von 30 kr die Auflagen vom 23. März 1846 zu erfüllen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 27. April 1846 wurden der Elementar-Lehrer **Samson Sonnenberger** in **Bechtheim** und Ortsbürger in Guntersblum und **Henriette (Jette) Kassel** (geb. 23.9.1814 – Zwilling mit Schwester **Merle** in **Schaafheim**), die Tochter von **Moses Kassel** und dessen Ehefrau **Klara**, geb. **Abraham**, copuliert. (Leo Baeck Institute – Berthold Rosenthal Collection / Copulations-Register Rabbinat Offenbach)

**Bürgermeister Arnold** antwortete am 16. Mai 1846 dem Kreisrat in Dieburg: „Der jüdische **Lehrer Mayer Ullmann** in **Schaafheim** ist jetzt weg von hier und es hat die jüdische Gemeinde bis jetzt keinen Lehrer“. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Das **Kreisamt Dieburg** forderte mit Schreiben vom 26. Mai 1846 die **Schaafheimer Judengemeinde** auf, binnen drei Wochen einen Religionslehrer in Dienste zu nehmen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

**Bürgermeister Arnold** antwortete am 26. Juni 1846 dem Kreisamt Dieburg, dass die **Schaafheimer Judengemeinde** bis jetzt keinen Religionslehrer in Diensten genommen hätte. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

In **Michelstadt** gab es am 29. Juli 1846 um 21.30 Uhr eine **Erderschütterung**, welche auch in anderen Teilen des Odewaldes die Bewohner aufschreckte. (Der Odenwälder 31.7.1846)

Am 16. September 1846 wurde in **Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 48 ½ (Wilhelm Leuschner Straße 11) von **Regina Kassel**, geb. **Elkan**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Hanche Kassel** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister

Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Moses Simon und die Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 17. October 1846 wurde **in Schaafheim** um 12 Uhr abends im Haus No. 32 (Wilhelm Leuschner Straße 6) von **Hange Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Mina Rothschild** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Simon, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Der **Dieburger Kreisrat** informierte Bürgermeister Arnold am 26. November 1846, dass der Vorsänger **Isaac Hillel** von Rotenbuch die Bitte vortrug, ihn noch bis Ende Februar 1847 in **Schaafheim** als **Vorsänger und Religionslehrer** zu belassen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/21)

Nach der **Bevölkerungsliste** vom Dezember 1846 waren in **Schaafheim** folgende **jüdische Familien** gemeldet:

- Im Haus No. No. 15 (Spitzengasse 6 A)

**Lazarus Blum Witwe** mit 3 Personen,

- Im Haus No. 26 (Spitzengasse 2)

**Moses Simon** mit 3 Personen,

- Im Haus No. 34 (Wilhelm Leuschner Straße 6)

**Joseph Rothschild** mit 5 Personen,

- Im Haus No. 39 (Karl Ulrich Straße 2)

**Rosa Kassel**,

- Im Haus No. 52 (Wilhelm Leuschner Straße 11)

**Judel Kassel** mit 6 Personen und

**Abraham Kassel Witwer**,

- Im Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13)

**Feist Sohlinger** mit 7 Personen,

- Im Haus No. 58 (Wilhelm Leuschner Straße 14)

**Seligmann Lehmann I** mit 6 Personen,

- Im Haus No. 69 (Breitwiesergäßchen 1)

**Fredje Lehmann**,

- Im Haus No. 126 (Bangertsgasse 2)

**Bär Ostheimer** mit 3 Personen,

**Seligmann Lehmann II** mit 5 Personen,

- Im Haus No. 140 (Freundlichgasse 6)

**Moses Kassel** mit 6 Personen,

- Im Haus No. 183 (Rathausgasse 5)

**Bernhard Sohlinger** mit 5 Personen,

- Im Haus No. 236 (Friedrich Ebert Straße 5)

**Manasses Fuld** mit 10 Personen,

- ohne Nummer

**Moses Kaßel Witwe** mit 5 Personen,

- ohne Nummer

**Joel Mohr**.

Es waren 71 jüdische Mitbürger. (Gem Arch Sfh II/2/3/2)

1847

Im Jahr 1847 lebten in **Schaafheim** 1337 Lutheraner, 13 Katholiken und 49 **Juden**. Es gab 1399 Einwohner. (Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1847)

Im **Erheb-Register** für den **Hirtenlohn** in **Schaafheim** 1847 gab es folgende **jüdischen Namen**:

|                          |            |       |
|--------------------------|------------|-------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rindvieh | 4 kr  |
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 3 Rindvieh | 12 kr |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1847)

Im Jahr 1847 bezogen in **Schaafheim** folgende **Juden verbilligtes Brot** (1 Laib für 24 kr):

|                             |         |            |
|-----------------------------|---------|------------|
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 14 Laib | 5 fl 36 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 16 Laib | 6 fl 24 kr |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1847)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1847 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                             |            |                  |
|-----------------------------|------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 66 fl 5/10 | 1 fl 21 kr 3 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b>       | 10 fl 4/10 | 12 kr 3 pfg      |
| <b>Isaac Kaßsel Erben</b>   | 24 fl      | 29 kr 2 pfg      |
| <b>Judel Kaßsel</b>         | 56 fl 1/10 | 1 fl 9 kr        |
| <b>Moses Kaßsel</b>         | 55 fl      | 1 fl 7 kr 3 pfg  |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl       | 2 kr 2 pfg       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 49 fl 7/10 | 1 fl 1 lr        |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 12 fl      | 14 kr 3 pfg      |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 10 fl 5/10 | 13 kr            |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 28 fl      | 34 kr 2 pfg      |
| <b>Moses Simon</b>          | 49 fl 9/10 | 1 fl 12 kr       |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 fl 7/10  | 2 kr             |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 43 fl 9/10 | 54 kr            |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 56 fl 3/10 | 1 fl 9 kr 1 pfg  |

(Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1847)

**Bürgermeister Arnold** schrieb am 13. Februar 1847 an das Kreisamt Dieburg. Die **jüdische Gemeinde Schaafheim** hätte einen Vertrag mit **Ephraim Weiler** aus Lüschem bei Ravensburg als Vorsänger und Schächter abgeschlossen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Die **Steuerliste** der **Schaafheimer** Juden für das Register „zu Erhebung der Steuer zur Bestreitung der **Landjudenkasse** zu Darmstadt vom 25. Februar 1847 enthielt folgende Namen:

- |                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1. <b>Lazarus Blum Witwe,</b>   | (Beitrag 2 Kr 3 Pfg)  |
| 2. <b>Manasses Fuld,</b>        | (Beitrag 1 fl 9 Kr)   |
| 3. <b>Abraham Kassel,</b>       | (Beitrag 9 Kr 2 Pfg)  |
| 4. <b>Isaak Kassel Erben,</b>   | (Beitrag 22 Kr 1 Pfg) |
| 5. <b>Judel Kassel,</b>         | (Beitrag 52 Kr)       |
| 6. <b>Moses Kassel,</b>         | (Beitrag 51 Kr)       |
| 7. <b>Bonim Lehmann Kinder,</b> | (Beitrag 1 Kr 3 Pfg)  |
| 8. <b>Seligmann Lehmann I,</b>  | (Beitrag 46 Kr)       |
| 9. <b>Seligmann Lehmann II,</b> | (Beitrag 11 Kr)       |
| 10. <b>Bär Ostheimer,</b>       | (Beitrag 9 Kr 2 Pfg)  |
| 11. <b>Joseph Rothschild,</b>   | (Beitrag 26 Kr)       |

- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| <b>12. Moses Simon,</b>        | (Beitrag 46 Kr 1 Pfg) |
| <b>13. Samuel Simon,</b>       | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| <b>14. Bernhard Sohlinger,</b> | (Beitrag 40 Kr 3 Pfg) |
| <b>15. Feist Sohlinger.</b>    | (Beitrag 52 Kr 1 Pfg) |

Die Summe der Beiträge war für ein Ziel (= 3 Monate) 7 Gulden 21 Kreuzer 2 Pfennige. Die Erheb-Gebühr betrug 13 Kr 1 Pfg. Es wurde an die Kasse 7 fl 8 Kr 1 Pfg überwiesen. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/3)

Das **Kreisamt Dieburg** wollte am 26. Februar 1847 wissen, ob **Weiler** auch die Stelle des **jüdischen Religionslehrers** in **Schaafheim** übernommen hätte. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Anfang März 1847 (12.) antwortete Bürgermeister Arnold **Schaafheim** dem Kreisamt Dieburg, dass „**Weiler** ist von der hiesigen jüdischen Religionsgemeinde nicht als Religionslehrer, sondern als **Schächter und Vorsänger** angenommen. Die Kinder der Israeliten dahier gehen in die Christenschule, und es lassen die Eltern derselben (Christenschule) Religionsunterricht erteilen. Auch ist die **hiesige Religionsgemeinde** zu **unbemittelt** sich einen **Religionslehrer halten zu können**.“ (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

In **Aschaffenburg** trafen am 4. März 1847 als die erste Frühlingsboten die Störche ein. (Der Odenwälder 12.3.1847)

Bürgermeister Arnold stellte am 18. März 1847 für die **Witwe von Moses Kassel** aus **Schaafheim** einen **Heimatschein** aus, den das Kreisamt Dieburg am 21. März 1847 bestätigte. Die Witwe von Moses Kassel wollte **nach Frankfurt** gehen, um dort **als Marktfrau in Arbeit** zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Sie war 5 Schuh groß, hatte graue Haare, eine schmale Stirn, braune Augen, graue Augenbrauen, ein längliches Gesicht, rundes Kinn, mittlere Statur und gesunde Gesichtsfarbe. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

In **Auerbach** verteilte (nach einer Pressemitteilung vom 4. Mai 1847) die **Israelitische Gemeinde** mit dem Handelsmann A. Z. Bendheim an der Spitze jede Woche auf ihre Kosten jeweils 100 Stück **5-pfündige Brote an die Ortsarmen** christlicher Konfession, um den herrschenden Notstand zu bekämpfen. (Der Odenwälder 4.5.1847)

Für **Süskind Kassel** aus **Schaafheim** stellte Bürgermeister Arnold am 16. Juni 1847 einen **Heimatschein** aus, den das Kreisamt am 21. Juni 1847 bestätigte. Süskind Kassel wollte **nach Frankfurt** begeben um dort **als Knecht in Arbeit** zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde in 1822 geboren und war 5 Schuh 1 Zoll groß, hatte schwarzbraune Haare, eine offene Stirn, graublaue Augen, braune Augenbrauen und Bart, ein ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und schlanke Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

Am 9. Juli 1847 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Sara Kassel**, geb. **Strauß**, der Ehefrau von **Moses Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Schannete Kassel** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Moses Simon und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** wurde am 22. Juni 1847 durch das Kreisamt Dieburg aufgefordert, die Legitimationspapiere und Zeugnisse von **Religionslehrer Kulp** vorzulegen. (Gem Arch Sfh XIII/4/3/14)

Das **Kreisamt Dieburg** forderte am 18. August 1847 Bürgermeister Arnold auf, dass binnen sechs Monate eine Vorlage, „... ich nicht zugeben kann, dass die Kinder der Israeliten zu **Schaafheim** des **Religionsunterrichtes** entbehren“. (Gem Arch Sfh XIII/3/311)

In **Michelstadt** starb der **Rabbiner Isaak Löw Wormser** im Alter von 76 Jahren. Er wirkte nicht nur in seinem Rabbinatsbezirk sondern weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Er hinterließ viele schriftliche Werke. Viele Freunde und Verehrer trauerten um ihn. Drei Tage später folgten dem Leichenzug 800 Personen unterschiedlicher Konfessionen, darunter waren der **Rabbiner Dr. Auerbach von Darmstadt** und der **regierende Graf von Erbach-Fürstenau**. (Der Odenwälder 21.9.1847)

Das **Kreisamt Dieburg** mahnte am 13. Oktober 1847 Bürgermeister Arnold an, dass binnen 8 Tagen ein Bericht zum Schreiben wegen einer **Judenlehrerstelle in Schaafheim** vom 18. August 1847 vorzulegen wäre. (Gem Arch Sfh XIII/3/311)

Der **Gemeinderat Schaafheim** stimmte am 10. November 1847 dem Antrag von **Seligmann Lehmann** zu, dass sein Sohn **Nathan Lehmann** den landesherrlichen Schutz in Schaafheim bekommen solle. (Gem Arch Sfh X/2/49/16)

Am 18. November 1847 schrieb **Seligmann Lehmann** die Bitte an das Kreisamt Dieburg zur Erteilung, dass sein Sohn **Nathan Lehmann** in die Aufnahme des Schutzes in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh X/2/49/11)

Energischer wurde das **Kreisamt Dieburg** am 19. November 1847. Es forderte Bürgermeister Arnold bei einer Strafe von 1 fl 30 kr unmissverständlich auf, den Bericht vom 18. August 1847 wegen der **Judenlehrerstelle in Schaafheim** binnen fünf Tagen vorzulegen. (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

**Bürgermeister Arnold** antwortete am 21. Dezember 1847 dem Kreisamt Dieburg wegen der **Judenlehrerstelle in Schaafheim**. „Die hiesige israelitische Religionsgemeinde hat bis jetzt noch keinen Religionslehrer. Mit Bezug auf meinen im März 1847 erstatteten Bericht muss ich wiederholt gehorsamst bemerken, dass die Israeliten dahier ihre Kinder in die Christenschulen schicken. Auch die Eltern selbst ihren Kindern Religionsunterricht mitteilen, indem dieselben, wie in demselben Berichterwähnt, **zu unbemittelt** sind sich einen Religionslehrer bey dem Schächter und Vorsänger halten zu können.“ (Gem Arch Sfh XIII/3/3/11)

Am 23. Dezember 1847 wurde in **Worms Karl Maximilian Horch** geboren. Er war der Sohn von **Arnold Horch** und dessen Ehefrau **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim**. (Worms Stadtarchiv Martin Geyer 13.3.2013)

## 6. Die Zeit bis zur Reichsgründung 1871

### 1848

Im Jahr 1848 lebten in **Schaafheim** 1422 Lutheraner, 14 Katholiken und **56 Juden**. Man hatte 1492 Einwohner. (Urkunden Gem. Rechn. Sfh 1848)

Bei der Liste des **Hirtenlohnes in Schaafheim** fand man die jüdischen Bürger:

|                                 |        |      |
|---------------------------------|--------|------|
| <b>Seligmann Lehmann I</b>      | 1 Rind | 9 kr |
| <b>Bär (Bernhard) Sohlinger</b> | 1 Rind | 9 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1848)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1848 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                      |            |             |
|----------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b> | 73 5/10 fl | 53 kr 2 pfg |
|----------------------|------------|-------------|

|                           |            |             |
|---------------------------|------------|-------------|
| <b>Abraham Kaßel</b>      | 10 4/10 fl | 7 kr 2 pfg  |
| <b>Isaac Fuld Erben</b>   | 24 fl      | 17 kr 2 pfg |
| <b>Judel Kaßel</b>        | 81 8/10 fl | 59 kr 2 pfg |
| <b>Moses Kaßel</b>        | 79 2/10 fl | 57 kr 3 pfg |
| <b>Bär Ostheimer</b>      | 6 fl       | 4 kr 1 pfg  |
| <b>Joseph Rothschild</b>  | 28 fl      | 20 kr 2 pfg |
| <b>Moses Simon</b>        | 49 9/10 fl | 36 kr 2 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>       | 1 7/10 fl  | 1 kr 1 pfg  |
| <b>Bernhard Sohlinger</b> | 43 9/10 fl | 32 kr       |
| <b>Feist Sohlinger</b>    | 56 5/10 fl | 41 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1848)

Das **Kreisamt Dieburg** verfügte am 26. Januar 1848 die Aufnahme von **Nathan Lehmann** in den landesherrlichen Schutz in **Schaafheim**. (Gem Arch Sfh X/2/49/16)

Im Jahr 1848 rumorte es in **Deutschland** sehr kräftig. Es wurde gegen die Obrigkeit gewettert und auch demonstriert. Es gab erstmals auch freie Wahlen von Abgeordneten, die sich zum **Deutschen Parlament** in der Frankfurter Paulskirche trafen.

Was weniger bekannt ist, sind in diesem Zusammenhang auch **Judenverfolgungen**. Im **Großherzogthum Baden** begannen die Judenverfolgungen auf dem flachen Lande. Die jüdischen Flüchtlinge zogen scharenweise in die Städte, um Schutz vor dem Mob zu finden.

Am 8. März 1848 veröffentlichte man in **Mannheim** einen Aufruf von Dr. Hecker, Helmreich, von Itzstein, von Soiron, L. Weller, M. Sachs, Karl Mathy und Fr. Bassermann gegen diese Exzesse.

„Mit tiefem Schmerze, welche alle wahren Freunde der Volksfreiheit und des Vaterlandes teilen, vernehmen wir die Nachricht, daß diese Tage, welche die Herzen aller wackeren Bürger mit hehrer Begeisterung erfüllen, ... entweiht werden sollten durch **blinde Zerstörungswut** und Gefährdung von Personen und des Eigentums unseres Mitbürger mosaischen Glaubens.

Es ist die **heilige Pflicht eines jeden Ehrenmannes**, der nicht mit Namen der Freiheit schnödes Spiel treibt, ... es ist eine heilige Pflicht aller Volks- und Freiheitsfreunde, mit aller Energie solch frevelhaftem Beginnen entgegenzutreten.

Nur Diener der Reaktion oder von ihnen Irregeleitete vermögen zu **Judenverfolgungen** die Hand zu bieten, wie sie nie ein freies Land, wohl aber der Despotismus kannte.“

(1848 – Der Vorkampf deutscher Einheit und Freiheit von Tim Klein / Leipzig 1914)

Die Zeitung Main-Echo berichtete im Artikel „**Ruf nach Freiheit hallte durch den Odenwald**“, daß es zu „**schlimmen Excessen gegen die Juden in Mömlingen**“ gekommen wäre. Am 8. März 1848 gingen **Bewohner mit Sensen und Brennen gegen jüdische Ortsbürger vor**. „Auch die Judenverfolgung zu **Rimbach** sei eines jener Volksgräuel, welche den Übergang aus der alten Zeit in die Neue beflecke.“ In **Mergentheim** gab es gab es ärgste Excesse gegen Juden. Im „Odenwälder“ aus Michelstadt hieß es: „**Möchte doch durch solche abscheulichen Excesse der schöne Kampf für gesetzliche Freiheit nicht verunstaltet werden**.“ Und „Traurige Zeichen, wie nothwendig es ist, dass alle Bessergesinnten zusammenstehen und kräftig wirken, dass die neue Freiheit zu ihrem eigenen Verderben nicht so arg missverstanden und so schnöde missbraucht wird!“ (Main Echo / Mittwoch, den 11. März 1848 + Der Odenwälder 14.3.1848)

Am 16. Juli 1848 **verstarb in Schaafheim Gustav Kaßsel** um 6 Uhr nachmittags im Haus No. 101 im Alter von 3 ½ Jahren. Den Tod zeigten bei Bürgermeister Arnold die Zeugen Bernhard Sohlinger und Judel Kaßsel an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

In **Beerfelden wehrte sich Salomon Joseph** mittels einer Anzeige in der Zeitung „Der Odenwälder“ gegen das Gerücht, dass „er schwere Denuncinationen gegen Ortsbürger gemacht hätte“. (Der Odenwälder 15.8.1848)

Der Niedergang des Metzgers **Feist Sohlinger aus Schaafheim** begann am 5. Oktober 1848 mit der **Klage vor dem Landgericht** (Groß-)Umstadt von Georg Stall aus Gießen gegen Feist Sohlinger wegen der **Pfändung** von 148 fl 29 kr 1 pfg. Bereits fünf Tage (9. Oktober 1848) später wurde in der Wohnung von Feist Sohlinger Gegenstände im Wert von 71 fl gepfändet. Zeuge war Nikolaus Arnold. (Gem Arch Sfh X/2/51/30)

Am 18. Oktober 1848 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr nachmittags im Haus No. 142 (Rathausgasse 5) von **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck**, der Ehefrau von **Bernhard Sohlinger** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Leopold Sohlinger** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Bernhard Sohlinger bei Bürgermeister Arnold. Die Geburt bezeugten Moses Simon, Sebastian Roth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 31. Oktober 1848 stellte Bürgermeister Arnold für **Abraham Kassel in Schaafheim** einen **Heimatschein** aus, den das Kreisamt Dieburg am 2. November 1848 bestätigte. Abraham Kassel wollte **nach Frankfurt** gehen um **als Drucksetzer in Arbeit** zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde im Jahr 1826 geboren und war 6 Schuh 5 Zoll groß, hatte schwarze Haare, eine flache Stirn, graue Augen, schwarze Augenbrauen, ein rundes Gesicht und Mund, eine gesunde Gesichtsfarbe und große Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

In einer **Anzeige** wurde am 8. Dezember 1848 unter „**Fragen ohne Antwort!**“ gegen die jüdischen Viehhändler **Gebrüder Joseph Michelstadt** Stimmung gemacht. Sie hätten in Michelstadt am 30. November 1848 von Würzburg eine **krankte Kuh** in der Nacht auf einem Wagen zum Schlachthaus der Metzgers Balthasar Lang gebracht. Wo die Kuh getödet und geschlachtet wurde. Obwohl der Bezirksthierarzt Reuß aus Erbach erklärte, dass die **Kuh nicht genießbar** wäre, wurde noch am gleichen Tag ein Teil des Fleisches von zwei, hiesigen Bürgern bei B. Lang abgeholt.

Die Anzeige endete mit: „Man erinnert hier an die **vielfachen Beschwerden gegen das Schlachten der Juden**, wobei schon so viele Unterschleife geschehen sind, und fragt: Wann wird einmal diesem **argen Mißstand abgeholfen** werden? Was wird jetzt noch in der Sache geschehen, nachdem wahrscheinlich die verehrlichen Einwohner dieser Stadt dieses appetitliche Fleisch in allerlei Gestalt verzehrt? Werden die Einwohner nicht endlich gemeinsame Maßregeln ergreifen, um diesen Scandale ein Ende zu machen?“ (Der Odenwälder 8.12.1848)

Durch die **Klage** von **Nathan Lehmann aus Schaafheim** am 13. Dezember 1848 wegen **Ehrerkränkung** gegen **Feist Sohlinger** und Söhne offenbarte sich ein Konflikt. (Gem Arch Sfh X/2/51/30)

Gleichfalls mit einer **Anzeige** antworteten am 11. Dezember 1848 die **Gebrüder Joseph in Michelstadt**. Sie hätten vom hiesigen Gemeinderath Schmucker eine Kuh mit erhaltener gewährung getauscht. **Nach dem Wahrnehmen des kranken Zustandes wurde die Kuh sogleich ärztlich behandelt und die gesetzliche Anzeige getan.** Wegen einer prozeßlichen Entscheidung wurde die Kuh durch den örtlichen

Schlachter getödet und geschlachtet. Da ihre Räumlichkeiten zur Begutachtung nicht benutzt werden konnten, wurde die Kuh zum Metzger Baltahsar Lang gebracht. Nachdem Feststellen der Ungenießbarkeit wollten sie die das Fleisch fortschaffen und mussten einige Maßregeln treffen. Als sie wiederkamen, war das Fleisch schon fortgeschafft. Dies war Ihnen unangenehm, da sie dieses Fleisch Niemand zum verkauf anbieten wollten.

**„Der Anonymus spricht in seinem Artikel auch von Unterschleifen der Juden beim schlachten; wenn er solche näher zu begründen weiß, warum tritt er nicht offen damit auf. Wir sind uns derer keine bewusst, und können daher solche leere Phrasen nur bedauern. Dieses unsere erste und letzte Antwort.“** (Der Odenwälder 15.12.1848)

Zusätzlich veröffentlichte **Metzger Balthasar Lang aus Michelstadt** ebenfalls am 11. September 1848 zu diesem Vorfall: „Unter Bezug auf vorstehende Annonce erkläre ich hiermit, dass die **Gebrüder Joseph das Fleisch dieser Kuh** nach vorgenommener Besichtigung wegschaffen wollten, allein während ihrer Abwesenheit kamen zwei hiesige Bürger zu mir, welche dieses Fleisch begehrten. Ich sagte denselben, dass dasselbe als ungenießbar erklärt worden sei, dieses jedoch nicht beachtet und **hierauf das Fleisch, wofür sie nichts bezahlten, von ihnen weggebracht.**

Übrigens bin ich der festen Überzeugung, dass die übertriebenen Befürchtungen des Anonymus, als hätten die verehrlichen Einwohner hiesiger Stadt dieses Fleisch in allerlei Gehalt verzehrt, ganz unbegründet sind, und scheint mir, dass im Ganzen **nur Gehässigkeit und kleinliche Rache im Spiele sind.** Weitere Anregungen werde ich unbeantwortet lassen.“ (Der Odenwälder 15.12.1848)

### **1849**

Im Jahr 1849 lebten in **Schaafheim** 1422 Lutheraner, 14 Katholiken und **56 Juden**. Im Ort waren 1492 Einwohner. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1849)

Bei der **Landtagswahl** 1849, der II. Kammer, im Großherzogtum Hessen-Darmstadt fand man auf der **Liste der Stimmberechtigten in Schaafheim:**

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>        | Ellenwarenhändler |
| <b>Kaßsel, Abraham</b>       | Fruchthändler     |
| <b>Kaßsel, Judel</b>         | Fruchthändler     |
| <b>Kaßsel, Moses</b>         | Fruchthändler     |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b> | Mäkler            |
| <b>Rothschild, Joseph</b>    | Viehhändler       |
| <b>Simon, Moses</b>          | Viehhändler       |
| <b>Sohlinger, Bernhard</b>   | Viehhändler       |

(Gem Arch Sfh I/2/1/17)

Beim **Register** für den **Hirtenlohn in Schaafheim** wurde aufgeführt:

|                       |          |         |
|-----------------------|----------|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 3 Rinder | 19 ½ kr |
|-----------------------|----------|---------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1849)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1849 enthielt folgende **jüdischen Namen:**

|                       |            |             |
|-----------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>  | 68 fl      | 35 kr       |
| <b>Abraham Kaßsel</b> | 10 4/10 fl | 5 kr 1 pfg  |
| <b>Isaac Kaßsel</b>   | 24 fl      | 12 kr 2 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>   | 81 9/10 fl | 42 kr 1 pfg |
| <b>Moses Kaßsel</b>   | 79 8/10 fl | 41 kr 1 pfg |

|                             |            |             |
|-----------------------------|------------|-------------|
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl       | 1 kr        |
| <b>Nathan Lehmann</b>       | 19 5/10 fl | 10 kr       |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 36 1/10 fl | 18 kr 2 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 38 fl      | 19 kr 2 pfg |
| <b>Moses Simon</b>          | 49 9/10 fl | 25 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 7/10 fl  | 3 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 43 9/10 fl | 22 kr 3 pfg |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 56 5/10 fl | 29 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1849)

Nahe **Höchst Odw.** wurde am Mittwoch, den 3. Januar 1849 durch Höchster Bürger, die in Michelstadt durch die Großherzogliche Regierungscommission als Ortsbürger verpflichtet wurden, ein **Bürger aus Michelstadt** ohne jegliche Veranlassung mit den **pöpelhaftesten und rohesten Ausdrücken empfangen. Einige schlugen mit Stöcken an sein Gefährt.** Da er schon nahe bei König war, konnte er noch schlimmeren Szenen entgehen. Der Vorfall wurde durch eine Anzeige veröffentlicht. (Der Odenwälder 11.1.1849)

Am 8. Januar 1849 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr morgens im Haus No. 184 (Friedrich Ebert Straße 5) von **Klara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Ester Fuld** erhielt und das sechste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Simon, Nathan Lehmann und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 14. Januar 1849 legten die **Höchstter Bürger** in Anzeige dar, dass **nur einige Bürger sich beteiligten.** Unterhalb von König begegneten die Höchstter einem Juden (Bürger?) aus Michelstadt, der in einem Chaischen fuhr. **Zwei oder drei der „berauschten“ Bürger begrüßten ihn mit dem Ruf „Jud! Mosch!“.** Als der Jude sich dieses verbitten wollte und nach den Namen fragte, **sprangen zwei derselben auf sein Gefährt zu und schlugen mit Stöcken darauf**, sodaß der Jude sein Pferd antrieb und davon jagte. „Alle übrigen Bürger aber gingen friedlich und ordentlich ihres Weges weiter.“ Da der Verfasser in seiner Anzeige alle zu Fuß zurückgekehrten Bürger dieser Handlung, die jeder rechtliche Mensch missbilligen muß, anklagte ohne diese 2 oder 3 Personen zu ermitteln, erklären wir **seine Anzeige als „eine schändliche Lüge** und ihn selbst als ehrlosen Verleumder.“ (Der Odenwälder 16.1.1849)

In einer Replik erklärte am 20. Januar 1849 in einer Anzeige **„ein Bürger aus Michelstadt“: Solange die Namen derjenigen Personen, welche sich unterwegs aus so gemeine Weise benahmen, würde die Anzeige nicht zurück genommen.** Den **gehässigen Ausfall** zum Schluß des Inserates beantwortete er mit einem Sprichwort: **„Allzuspitz sticht nicht und allzuscharf schadet nicht!“** Die Anschuldigungen prallen auf die eigenen Häupter zurück. (Der Odenwälder 20.1.1849)

Am 22. Februar 1849 wurde **in Schaafheim** um 5 Uhr morgens im Haus No. 32 (Wilhelm Leuschner Straße 6) von **Hange Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Abraham Rothschild** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph

Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Nathan Lehmann, Manasses Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 27. Februar 1849 wurde berichtet, dass in **Michelstadt** in verschiedenen Straßen **Placate angeklebt, worin in gemeinsten, jedes menschliche Gefühl empörenden Ausdrücken zum Judenmorde aufgefordert wurde!** „Wer die rechtlichen Gesinnungen der hiesigen Bürgerschaft kennt, der weiß, wie hier Christen und Juden in brüderlicher Eintracht leben, wie selbst diese Eintracht in den kritischen Zeiten durch engeres Aneinanderschließen nur noch vermehrt wurde, der ersieht auf den ersten Blick dass dieses **schändliche Machwerk nicht aus der Mitte der hiesigen Bürgerschaft** hervorgegangen ist.“ „Die hiesigen Israeliten, durch diesen erneuten Beweis wahrer Bürgerliebe, Humanität und Gerechtigkeitssinnes ihrer christlichen Mitbürger erfreut, haben in einer desfalligen Antwort nicht allein ihren warmen Dank hierfür ausgesprochen, sondern auch offenerklärt, dass sie niemals am ächten Bürgersinne und dem Geist der Ordnung, von welchem die hiesigen Bürger beseelt, gezweifelt hätten.“ (Der Odenwälder 27.2.1849)

Der **Heiratsschein** von **Nathan Lehmann** aus **Schaafheim** und **Jetta Neu** aus **Messel** wurde in Dieburg am 9. März 1849 ausgestellt. (Gem Archiv XIII/1/2/7)

Am 14. März 1849 wurden **Nathan Lehmann**, der Sohn von **Seligmann Lehmann I** und dessen Ehefrau **Jachet, geb. Frank aus Schaafheim** und **Jette Neu**, die Tochter des verstorbenen **Abraham Neu aus Messel in Dieburg** von Maier Hecht aus Babenhausen **kopuliert**. Die Ehe bezeugten Joseph Rothschild und Benjamin Lehmann vor Bürgermeister Arnold. Am gleichen Tag erteilte Ober-Rabbiner Dr. Auerbach in Darmstadt seine Erlaubnis zur Heirat. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Es wurde am gleichen Tag (14.3.1849) **in Schaafheim Holz versteigert.**

|                             |                             |            |
|-----------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>        | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 1 fl 50 kr |
|                             | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 1 fl 45 kr |
|                             |                             | 1 fl 45 kr |
|                             | ½ Stecken Eiche Scheidholz  | 1 fl 25 kr |
|                             |                             | 1 fl 25 kr |
| <b>Judel Kassel</b>         |                             | 1 fl 10 kr |
|                             | ½ Stecken Buche Scheidholz  | 2 fl 45 kr |
|                             |                             | 1 fl 20 kr |
| <b>Moses Kassel</b>         | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 6 fl 40 kr |
|                             |                             | 7 fl 10 kr |
|                             | ½ Stecken Buche Knüppelholz | 2 fl 35 kr |
| <b>Seeligmann Lehmann I</b> | ½ Stecken Eiche Knüppelholz | 1 fl 35 kr |
|                             | 1 Stecken Eiche Scheidholz  | 4 fl 45 kr |
|                             | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 1 fl 50 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 4 fl 45 kr |
|                             | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 3 fl 25 kr |
|                             |                             | 2 fl 45 kr |
|                             | ½ Stecken Eiche Knüppelholz | 1 fl 40 kr |
| <b>Moses Simon</b>          |                             | 1 fl 40 kr |
|                             | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 3 fl 55 kr |
|                             | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 3 fl 30 kr |
|                             | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 1 fl 30 kr |

|                                 |                             |            |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
|                                 | ½ Stecken Eiche Knüppelholz | 1 fl 30 kr |
|                                 |                             | 1 fl 40 kr |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>       | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 4 fl 40 kr |
|                                 |                             | 6 fl       |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b>   | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 2 fl 55 kr |
|                                 | ¾ Stecken Buche Knüppelholz | 4 fl 5 kr  |
| <b>Abraham Fuld Sickenhofen</b> | ½ Stecken Eiche Knüppelholz | 1 fl 35 kr |
|                                 |                             | 1 fl 50 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Am 21. März 1849 wurde **Holz aus dem District Schwarzwassersee in Schaafheim** versteigert.

|                               |                             |            |
|-------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>          | 1 Stecken Kiefer            | 2 fl 10 kr |
|                               | ½ Stecken Kiefer            | 1 fl       |
|                               |                             | 1 fl 10 kr |
| <b>Judel Kassel</b>           | 1 ½ Stecken Kiefer          | 1 fl 30 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>          | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 3 fl 45 kr |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 2 fl 5 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Es folgte am 22. März 1849 **in Schaafheim** der District Ostheimer Straße.

|             |                              |            |
|-------------|------------------------------|------------|
| Moses Simon | 1 Stecken Kiefer Knüppelholz | 1 fl 30 kr |
|-------------|------------------------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Am 18. April 1849 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr nachmittags im Haus No. 101 (Freundlichgasse 4) von **Saara Kassel**, geb. **Strauß**, der Ehefrau von **Moses Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Siegmund Kassel** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Bernhard Sohlinger, Judel Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 30. April 1849 wurde der Concurs des Vermögens von Feist Sohlinger aus Schaafheim veröffentlicht. (Dieb Kr bl 30.4.1849)

Am 11. Juni 1849 **verstarb in Schaafheim** um 1 Uhr nachmittags im Haus No. 44 (Wilhelm Leuschner Straße 14) **Seligmann Lehmann I** im Alter von 52 Jahren. Er war verheiratet mit **Jachet Lehmann, geb. Frank**. Den Todesfall zeigten Joseph Rothschild und Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Die erste **Versteigerungsrunde** der Immobilie von **Feist Sohlinger aus Schaafheim** war am 14. Juni 1849. Sie wurde durch eine Verfügung des Landgerichtes (Groß-)Umstadt vom 5. Juni 1849 angesetzt. Es war die Hofraithe neben Seligmann Lehmann. Es folgte am 18. Juni 1849 die zweite **Versteigerungsrunde** wegen der Immobilien von **Feist Sohlinger**. Jetzt bot Jacob Breitwieser 1570 fl, und Adam Klein erneut 12 fl.

Diese Angebote wurden erneut nicht akzeptiert. (Gem Arch Sfh X/2/51/30)

Die dritte **Versteigerungsrunde** für die Immobilien von **Feist Sohlinger aus Schaafheim** war am 30. Juni 1849. Es bot nun der Sohn **Bernhard Sohlinger** für die Hofraithe 2505 fl, und **Judel Kassel** 12 fl für den Garten. Diesen Angeboten wurde der Zuschlag erteilt. (Gem Arch Sfh X/2/51/30)

Am 1. Juli 1849 teilte **Bürgermeister Arnold** dem Landgericht (Groß-)Umstadt auf dessen Schreiben vom 20. Juni 1849 nach einer **Eigentumsurkunde** mit, dass **Feist Sohlinger aus Schaafheim** vor 30 Jahren das Anwesen von **Meyer Oppenheimer**

übernommen hätte. Das Testament und weitere Urkunden müssten beim Gericht in Groß-Umstadt sein. (Gem Arch Sfh X/2/51/30)

Am 22. August 1849 wurde **in Schaafheim** um 10 Uhr vormittags im Haus No. 44 (Wilhelm Leuschner Straße 14) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Seligmann Lehmann** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Joseph Rothschild und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 1. September 1849 wurde **in Schaafheim** um 5 Uhr vormittags im Haus No. 48 ½ (Wilhelm Leuschner Straße 11) von **Regina Kassel**, geb. **Elkan**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Isaak Kassel** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Simon, Moses Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Die **Bevölkerungsliste** vom Dezember 1849 vermerkte folgende **jüdische Familien in Schaafheim**:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A)  
**Lazarus Blum Witwe** mit 3 Personen,
- im Haus No. 26 (Spitzengasse 2)  
**Moses Simon** mit 3 Personen,
- im Haus No. 34 (Wilhelm Leuschner Straße 6)  
**Joseph Rothschild** mit 6 Personen,
- im Haus No. 52 (Wilhelm Leuschner Straße 11)  
**Judel Kassel** mit 8 Personen,
- im Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13)  
**Feist Sohlinger Kinder** mit 4 Personen,
- im Haus No. 58 (Wilhelm Leuschner Straße 14)  
**Nathan Lehmann** mit 7 Personen,
- im Haus No. 126 (Bangertsgasse 2)  
**Seligmann Lehmann II** mit 8 Personen,
- im Haus No. 140 (Freundlichgasse 4)  
**Moses Kassel** mit 6 Personen,
- im Haus No. 183 (Friedrich Ebert Straße 5)  
**Bernhard (Bär) Sohlinger** mit 6 Personen.

Es waren 65 Juden. (Gem Arch Sfh II/2/3/2)

Am 12. Dezember 1849 verkauften **in Schaafheim Bernhard Sohlinger** und **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck** ihre **Hofraithe** Haus No. 183 (Rathausgasse 5) für 900 Gulden an **Heinrich Krapp** und **Charlotte Krapp**, geb. **Kirchhöfer**.

### 1850

Im Jahr 1850 lebten in **Schaafheim** 1422 Lutheraner, 14 Katholiken und **56 Juden = 1492 Seelen**. Es gab 214 Gebäude. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1850)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1850 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                       |            |             |
|-----------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>  | 68 fl      | 35 kr 1 pfg |
| <b>Abraham Kaßsel</b> | 10 4/10 fl | 5 kr 1 pfg  |
| <b>Isaac Kaßsel</b>   | 24 fl      | 12 kr 2 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>   | 81 9/10 fl | 42 kr 1 pfg |

|                             |            |             |
|-----------------------------|------------|-------------|
| <b>Moses Kaßel</b>          | 80 8/10 fl | 41 kr 3 pfg |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b> | 2 fl       | 1 kr        |
| <b>Nathan Lehmann</b>       | 53 5/10 fl | 32 kr 3 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann I</b>  | 20 1/10 fl | 10 kr 2 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann II</b> | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Bär Ostheimer</b>        | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Joseph Rothschild</b>    | 56 fl      | 29 kr       |
| <b>Moses Simon</b>          | 49 9/10 fl | 25 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>         | 1 7/10 fl  | 1 kr        |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>   | 64 fl      | 33 kr       |
| <b>Feist Sohlinger</b>      | 54 4/10 fl | 28 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1850)

Es wurde **in Schaafheim** am 11. Februar 1850 **Holz vesrteigert**.

|                                |                               |            |
|--------------------------------|-------------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>           | 1 Stecken Scheidholz          | 4 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 1 ½ Stecken Kiefer Prügelholz | 5 fl 15 kr |
|                                | ½ Stecken Kiefer Prügelholz   | 2 fl 10 kr |
| <b>Isaac Metzler Kleestadt</b> | 1 Stecken Kiefer Holz         | 3 fl 50 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Die nächste **Versteigerung von Holz in Schaafheim** war am 28. Februar 1850.

|                       |               |       |
|-----------------------|---------------|-------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 1 Eiche Stamm | 15 fl |
|-----------------------|---------------|-------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Es bot bei der **Versteigerung von Holz in Schaafheim** am 22. März 1850.

|                               |                            |            |
|-------------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>          | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 3 fl 45 kr |
|                               | ½ Stecken Eiche Reiser     | 1 fl 15 kr |
|                               |                            | 1 fl 35 kr |
|                               |                            | 1 fl 35 kr |
|                               | 1 Stecken Kiefer Reiser    | 1 fl 5 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>         | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 4 fl 15 kr |
|                               |                            | 4 fl 25 kr |
|                               |                            | 4 fl 35 kr |
|                               |                            | 4 fl 15 kr |
|                               | 100 Wellen Kiefer Reiser   | 1 fl 45 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>      | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 4 fl 25 kr |
|                               |                            | 4 fl       |
|                               |                            | 4 fl 5 kr  |
| <b>Moses Simon</b>            | 1 Stecken Buche Scheidholz | 3 fl 15 kr |
|                               |                            | 3 fl 45 kr |
|                               | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 3 fl 50 kr |
| <b>Feist Sohlinger Kinder</b> | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 4 fl 10 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Am 1. April 1850 bot **Judel Kassel aus Schaafheim** stets reine, gute Wicken das Malter zu 6 fl an. (Wobl f d Reg.bez. Dieb Rachor vom 1.4.1850)Es gab am 5. April 1850 **in Schaafheim** eine **Holz-Versteigerung im District Langenbuchen**.

|                      |                            |            |
|----------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl       |
| <b>Judel Kassel</b>  | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 45 kr |

|                               |                            |                                                                                  |
|-------------------------------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
|                               | ½ Stecken Buche Reiser     | 3 fl<br>2 fl 30 kr                                                               |
| <b>Moses Kassel</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 40 kr<br>6 fl 20 kr<br>6 fl 30 kr                                           |
|                               | ½ Stecken Buche Reiser     | 2 fl 25 kr<br>2 fl 15 kr<br>2 fl 35 kr<br>2 fl 20 kr<br>2 fl 30 kr<br>2 fl 50 kr |
| <b>Seeligmann Lehmann I</b>   | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr<br>6 fl 40 kr                                                         |
| <b>Moses Simon</b>            | ¾ Stecken Eiche Reiser     | 3 fl 55 kr                                                                       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>     | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl 55 kr                                                                       |
|                               | ½ Stecken Buche Reiser     | 2 fl                                                                             |
| <b>David Sohlinger</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr                                                                       |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr                                                                       |
|                               | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 4 fl                                                                             |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/11)

Am 12. April 1850 **verstarb in Langstadt Güdele Wetzler**. Sie war die Ehefrau von **Simon Wetzler** aus Langstadt und die Tochter von **Süßkind Abraham Kassel** und **Räuchle (Rieke), geb. Friedel**. (Lötzsch + Wittenberger - Die Juden von Babenhausen 1988)

Am 21. April 1850 stellte Bürgermeister Arnold für **Ephraim Fuld aus Schaafheim** einen **Heimatschein** aus. Ephraim Fuld wollte **Hochsteden bei Obernburg** um dort **als Weber in Arbeit** zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde im Jahr 1829 geboren und hatte eine Größe von 6 Schuh 6 Zoll, schwarzbraunes Haar, blaue Augen, schwarze Augenbrauen, große Nase und Mund, längliches Gesicht und rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und große Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

In einem Inserat wurde am 27. Mai 1850 die **Passage von Mainz nach New York** durch die **Union-Gesellschaft** angeboten. Die Fahrt kostete für Erwachsene 75 Gulden und für Kinder zwischen 1 bis 12 Jahren 55 Gulden. Die Schiffspassage ging von Liverpool nach New York. Der Proviant war im Preis enthalten. (Wo bl f d Reg bez Dieb 27.5.1850)

Am 5. Oktober 1850 **verstarb in Schaafheim** um 7 Uhr morgens im Haus No. 45 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Löb Mayer** im Alter von 78 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 24. Dezember 1850 stellte Bürgermeister Arnold für **Abraham Kassel aus Schaafheim** einen **Heimatschein** aus, den das Bezirksamt Dieburg am 29. Dezember 1850 bestätigte. In Frankfurt wurde der Heimatschein am 24. Februar 1853 bestätigt. Abraham Kassel wollte **nach Frankfurt** um als Buchdrucker in Arbeit zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde in 1826 geboren und war 6 Schuh 5 Zoll groß, schwarzes Haar, hohe Stirn, graue Augen, schwarze Augenbrauen, stumpfe Nase, gesunde Gesichtsfarbe und großer Statur. (Gem Arch Sfh X/2/2/9)

**1851**

Im Jahr 1851 lebten in **Schaafheim** 1422 Lutheraner, 14 Katholiken und **56 Juden = 1492 Seelen**. Es gab 215 Gebäude. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1851)

Im **Erheb- Register** für den **Hirtenlohn in Schaafheim** war aufgeführt:

**Joseph Rothschild** 1 Rind 8 ¾ kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1851)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1851 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                  |            |             |
|----------------------------------|------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>             | 58 fl      | 33 kr 3 pfg |
| <b>Isaac Kaßsel</b>              | 24 fl      | 12 kr       |
| <b>Judel Kaßsel</b>              | 82 1/10    | 40 kr 1 pfg |
| <b>Moses Kaßsel</b>              | 81 fl      | 40 kr 1 pfg |
| <b>Bonum Lehmann Kinder</b>      | 2 fl       | 1 kr        |
| <b>Nathan Lehmann</b>            | 63 5/10 fl | 31 kr 2 pfg |
| <b>Seligmann Lehmann I Witwe</b> | 20 1/10    | 10 kr       |
| <b>Seligmann Lehmann II</b>      | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Bär Ostheimer</b>             | 6 fl       | 3 kr        |
| <b>Joseph Rothschild</b>         | 56 fl      | 27 kr 3 pfg |
| <b>Moses Simon</b>               | 49 9/10 fl | 24 kr 3 pfg |
| <b>Samuel Simon</b>              | 1 7/10 fl  | 3 pfg       |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>        | 36 7/10 fl | 18 kr 1 pfg |
| <b>Feist Sohlinger Kinder</b>    | 38 4/10    | 19 kr       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1851)

Am 16. Januar 1851 **verstarb in Schaafheim** um 3 Uhr nachmittags im Haus No. 75 (Wilhelm Leuschner Straße 30) **Vogel Lehmann** im Alter von ungefähr 60 Jahren. Den Todesfall zeigten Manasses Fuld und Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 27. Januar 1851 **verstarb in Schaafheim** um 8 Uhr vormittags im Haus No. 75 (Wilhelm Leuschner Straße 30) **Fredge Lehmann** im Alter von 58 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 29. März 1851 wurde **in Schaafheim** um 8 Uhr vormittags im Haus No. 64 (Breitwiesergäßchen 3) von **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck**, der Ehefrau von **Bernhard Sohlinger** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Schannet Sohlinger** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Bernhard Sohlinger bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Moses Simon und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 3. May 1851 wurde **in Schaafheim** um 6 Uhr vormittags im Haus No. 65 (Schlossgraben 15) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann II** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Betge Lehmann** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Joseph Rothschild, Manasses Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 13. Mai 1851 setzte **David Sohlinger aus Schaafheim**, der Sohn von **Feist Sohlinger** und 23 Jahre alt, **Bürgermeister Arnold als Bevollmächtigten** zur Regelung der Erbschaft ein. (Gem Arch Sfh XI/4/3/38)

Am 26. Mai 1851 bot **Judel Kassel aus Schaafheim** erneut schöne Franken-Wicken zum Säen an. (Wobl f d Reg.bez Dieb 26.5.1851)

Die **Großherzoglich Hessische Regierungs-Commission Dieburg** schrieb am 13. Juni 1851 an Bürgermeister Arnold **wegen des Judenbad zu Schaafheim**: „Indem wir sie hiermit beauftragen, den **Nathan Lehmann** aufzuerlegen, dass in seiner Behausung befindliche, der Gesundheit höchst schädliche Frauenbad binnen 8 Tagen **vollständig zu geworfen**, gegenfalls nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, dass nicht nur auf seine Kosten vorgenommen werden, sondern überdieß auch in eine Strafe von 15 Gulden verurteilt würde, haben Sie über den Erfolg alsbald zu berichten.“ (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

**Bürgermeister Arnold Schaafheim** antwortete nach Dieburg am 20. Juni 1851, dass er am heutigen Tag dem **Nathan Lehmann** die Nachricht mitgeteilt hätte. (Gem Arch Sfh XIII/5/3/18)

Am 21. Juli 1851 **heirateten Julchen Lehmann aus Schaafheim** und Lehrer **Mayer Katzenstein aus Gießen** vermutlich in **Birkenau**, wo Mayer Katzenstein Lehrer war. (Gem Arch Sfh X/2/49/15)

Am 25. September 1851 wurde **in Worms Hermann Horch geboren**. Er war der Sohn von **Arnold Horch** und dessen Ehefrau **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim**. (Worms Srtadtarchiv Martin Geyer 13.3.2013)

Am 2. November 1851 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr abends im Haus No. 69 (Turmgasse 30) von **Sara Kassel, geb. Strauß**, der Ehefrau von **Moses Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Regina Kassel** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Moses Kassel erst am 6. Dezember 1851 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Nathan Lehmann, Judel Kassel und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Bereits am 25. November 1851 erteilte **Güdel Katzenstein, geb. Lehmann dem Löb Karlsberg**, der Sohn von Moses Karlsberg in Fränkisch-Crumbach die **Vollmacht**, damit er gegen ihren Ehemann **Lehrer Katzenstein** in Birkenau beim Landgericht Fürth Klage einreichen könne. (Gem Arch Sfh X/2/49/15)

## 1852

Im Jahr 1852 lebten in **Schaafheim** 1414 Kutheraner, 3 Reformierte, 20 Katholiken und **65 Juden** (= 1502 Einwohner). Es gab 250 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 105 Pferde, 3 Bullen, 530 Kühe, 370 Rinder, 900 Schweine, 26 Schafe und 55 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1852)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1852 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |             |                  |
|-----------------------------------|-------------|------------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>             | 68 fl       | 1 fl 4 kr        |
| <b>Kassel, Isaak</b>              | 24 fl       | 22 kr 2 pfg      |
| <b>Kassel, Judel</b>              | 82 1/ 10 fl | 1 fl 17 kr 2 pfg |
| <b>Kassel, Moses</b>              | 81 fl       | 1 fl 16 kr 1 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | 2 fl        | 2 kr             |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 53 5/10 fl  | 59 kr 3 pfg      |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | 20 1/10 fl  | 19 kr            |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | 6 fl        | 5 kr 3 pfg       |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 6 fl        | 5 kr 3 pfg       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 56 fl       | 52 kr 3 pfg      |
| <b>Simon, Moses</b>               | 61 9/10 fl  | 58 kr 2 pfg      |

|                                |           |             |
|--------------------------------|-----------|-------------|
| <b>Simon, Samuel</b>           | 1 7/10 fl | 1 kr 2 pfg  |
| <b>Sohlinger, Bernhard</b>     | 46 7/10   | 44 kr       |
| <b>Sohlinger, Feist Kinder</b> | 28 4/10   | 26 kr 3 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1852)

Am 15. Februar 1852 stellte Bürgermeister Arnold für **Bonum Lehmann aus Schaafheim** einen **Heimatschein** aus. Bonum Lehmann wollte **nach Darmstadt** um dort **Verwandte zu besuchen**. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde im Jahr 1814 geboren und war 6 Fuß groß, blondes Haar, hohe Stirn, blaue Augen, blonde Augenbrauen, grosse Nase, stark aufgeworfenen Mund, schwarzen Bart, längliches Kinn und Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe und großer Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

Der **Omnibus von Grünewald** fuhr dienstags und samstags von **Babenhausen nach Darmstadt**. Die Fahrt kostete 1 Gulden pro Person. (Wobl f d Kr Dieb 16.2.1852)

Bürgermeister Arnold stellte am 19. April 1852 für **Seligmann Fuld aus Schaafheim** einen **Heimatschein** aus, den die Regierungskommission in Dieburg am 22. April 1852 bestätigte. Seligmann Fuld wollte **nach Aschaffenburg** um als **Lerjunge (Lehrjunge) in Arbeit zu treten**. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde im Jahr 1833 geboren und war 6 Fuß 5 Zoll groß, schwarze Haare, graue Augen, schwarze Augenbrauen, stark aufgeworfenen Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und starker Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

Am 30. April 1852 verkauften **Bernhard Sohlinger** und **Regina Sohlinger**, geb. **Freimarck** ihre **Hofraithe** Haus No. 57 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **in Schaafheim** für 1400 Gulden an **Johannes Roth III** und **Elisabetha Roth**, geb. **Sauerwein**.

Am 9. August 1852 inserierte **Manasses Fuld aus Schaafheim**, dass er vor einem Borgen an seinen Sohn **Seligmann Fuld** warne. (Wobl f d Kr Dieb 9.8.1852)

Der Sohn **Seligmann Fuld** aus **Schaafheim** inserierte am 23. August 1852, dass er keine Absicht zu Schulden aufnehmen hätte. (Wobl Kr Dieb 23.8.1852)

Am 23. August 1852 wurde **in Schaafheim** um 3 Uhr nachmittags im Haus No. 38 (Haagsgraben 2) von **Hannche Rothschild**, geb. **Meier**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Callmann Rothschild** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Sebastian Roth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Gleichfalls am 23. August 1852 stellte Bürgermeister Arnold für **David Sohlinger aus Schaafheim** einen **Heimatschein** aus, den am 25. August 1852 der Dieburger Kreisrat bestätigte. David Sohlinger wollte **nach Aschaffenburg** um **als Handlungslehrling in Arbeit** zu treten. Es gab folgende Personenbeschreibung:

Er wurde im Jahr 1841 geboren und war 5 Fuß groß, blonde Haare und Augenbrauen, ovalen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und kleiner Statur. (Gem Arch Sfh XI/2/2/9)

Am 25. August 1852 verkauften **in Schaafheim** **Manasses Fuld** und **Klara Fuld**, geb. **Schott** ihre **Hofraithe** Haus No. 89 (Friedrich Ebert Straße 5) für 1000 Gulden an **Heinrich Sauerwein III** und **Elisa Katharina Sauerwein**, geb. **Sauerwein**.

Am 25. August 1852 kauften **in Schaafheim Manasses Fuld** und **Klara Fuld**, geb. **Schott** die **Hofraithe** Haus No. 89 (Wilhelm Leuschner Straße 21) für 500 Gulden von **Ludwig Lück** und **Elisabeth Lück**, geb. **Däschner**.

Am 28 September 1852 wurde **in Schaafheim** um 6 Uhr nachmittags im Haus No. 65 (Schlossgraben 15) von **Klara Fuld**, geb. **Schott**, der Ehefrau von **Manasses Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Moses Fuld** erhielt und das siebte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Schullehrer Schmidt, Peter Burckhard und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Nach der **Bevölkerungsliste** vom Dezember 1852 waren in **Schaafheim** folgende **jüdische Familien** erfasst:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A)  
**Lazarus Blum Witwe** mit 2 Personen,
- im Haus No. 49 ½ (Wilhelm Leuschner Straße 11)  
**Judel Kassel** mit 2 Familien und 7 Personen,
- im Haus No. 54 (Wilhelm Leuschner Straße 13)  
**Bernhard Sohlinger** mit 2 Familien und 12 Personen,
- im Haus No. 55 (Wilhelm Leuschner Straße 14)  
**Nathan Lehmann** mit 2 Familien und 7 Personen,
- im Haus No. 92 a (Wilhelm Leuschner Straße 21)  
**Manasses Fuld** mit 2 Familien und 10 Personen,
- im Haus No. 133 (Bangertsgasse 2)  
**Seligmann Lehmann II** mit 2 Familien und 9 Personen,
- im Haus No. 151 (Freundlichgasse 4)  
**Moses Kassel** mit 6 Personen,
- im Haus No. 248 (Friedrich Ebert Straße 1)  
**Moses Simon** mit 2 Familien und 4 Personen,
- im Haus No. ???

**Joseph Rothschild** mit 8 Personen.

Es gab in Schaafheim 63 jüdische Mitbürger. (Gem Arch Sfh II/2/3/3)

### **1853**

Im Jahr 1853 lebten in **Schaafheim** 1414 Lutheraner, 3 Reformierte, 20 Katholiken und **65 Juden** (=1502 Einwohner). Es gab 250 Gebäude. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1852)

Das **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1853 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>             | 1 fl 9 kr 2 pfg  |
| <b>Kaßsel, Isaac</b>              | 24 kr 2 pfg      |
| <b>Kaßsel, Judel</b>              | 1 fl 25 kr 2 pfg |
| <b>Kaßsel, Moses</b>              | 1 fl 22 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | 2 kr             |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 1 fl 5 kr        |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | 20 kr 2 pfg      |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | 6 kr             |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 6 kr             |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 59 kr            |
| <b>Simon, Moses</b>               | 1 fl 3 kr 1 pfg  |

**Simon, Samuel**

1 kr 3 pfg

**Sohlinger, Bernhard**

58 kr 1 pfg

**Sohlinger, Feist Kinder**

1 pfg

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1853)

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 2. März 1853 boten mit:

|                           |                                         |            |
|---------------------------|-----------------------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>      | $\frac{1}{2}$ Stecken Eichen Reiser     | 1 fl 45 kr |
|                           |                                         | 1 fl 40 kr |
|                           |                                         | 1 fl 55 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>  | $\frac{1}{2}$ Stecken Eichen Prügelholz | 2 fl 30 kr |
|                           | $\frac{1}{2}$ Stecken Eichen Reiser     | 2 fl 10 kr |
|                           |                                         | 2 fl 10 kr |
|                           | 1 Stecken Eichen Prügelholz             | 4 fl 15 kr |
| <b>Moses Simon</b>        | $\frac{1}{2}$ Stecken Eichen Reiser     | 2 fl 10 kr |
| <b>Bernhard Sohlinger</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz              | 4 fl 10 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/2)

Am 29. März 1853 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr abends im Haus No. 65 (Schlossgraben 15) **Betti Lehmann**, die Tochter von **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Jette, geb. Neu**, im Alter von 1 Jahr und 10 Monate. Den Todesfall zeigten Manasses Fuld und Bonum Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Eine weitere **Holz-Versteigerung in Schaafheim** fand am 31. März 1853 statt.

|                                   |                             |            |
|-----------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Judel Kassel</b>               | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 6 fl 20 kr |
|                                   | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 6 fl 25 kr |
|                                   |                             | 6 fl       |
|                                   |                             | 6 fl 30 kr |
|                                   |                             | 6 fl 25 kr |
|                                   | 50 Wellen Buche             | 2 fl 15 kr |
|                                   |                             | 2 fl 15 kr |
| <b>Moses Kassel</b>               | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 6 fl 20 kr |
|                                   |                             | 6 fl 20 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>             | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 5 fl 30 kr |
|                                   |                             | 5 fl 40 kr |
| <b>Seligmann Lehmann I Witwe</b>  | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 6 fl 35 kr |
|                                   |                             | 6 fl 35 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>          | 50 Wellen Eiche             | 2 fl 15 kr |
|                                   |                             | 2 fl 15 kr |
| <b>Moses Simon</b>                | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 4 fl 10 kr |
| <b>Bernhard Sohlinger</b>         | 1 Stecken Buche Scheidholz  | 6 fl 15 kr |
|                                   | 50 Wellen Buche             | 2 fl 20 kr |
|                                   |                             | 2 fl 25 kr |
|                                   | 50 Wellen Kiefer            | 2 fl 40 kr |
| <b>Jösel Isenburger Langstadt</b> | 50 Wellen Buche             | 2 fl 10 kr |
| <b>Süßkind Wetzler Langstadt</b>  | 50 Wellen Buche             | 2 fl 20 kr |
| <b>Mejer Kahn Schlierbach</b>     | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 6 fl       |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/2)

Am 6. April 1853 **verstarb in Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus No. 59 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Regina Kassel**, geb. **Elkan** und Ehefrau von **Judel Kassel** im Alter von 34 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Manasses Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 25. April 1853 wurde **in Schaafheim** um 5 Uhr nachmittags im Haus No. 65 (Schlossgraben 15) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann II** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Abraham Lehmann** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten der Israelische Lehrer Kaufmann, Peter Burkhard II und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 3. May 1853 **verstarb in Schaafheim** in der Nacht vom 2. auf den 3. May im Haus No. ?? **Herz Kassel** im Alter von 57 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 25. Mai 1853 wurde festgestellt, dass **Bernhard Sohlinger aus Schaafheim** die **Hofraithe** No. 45 mit einem Wert von 1170 fl und einen **Garten** im Kreis mit 30 fl besaß. (Gem Arch Sfh XI/4/3/25)

Das **Register Schaafheim** für die „**Judensteuer**“ vom 27. Mai 1853 notierte folgende Namen:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. <b>Blum, Lazarus Witwe</b>        | (Beitrag 3 Pfg)       |
| 2. <b>Fuld, Manasses</b>             | (Beitrag 17 Kr 2 Pfg) |
| 3. <b>Kassel, Isaac</b>              | (Beitrag 6 Kr)        |
| 4. <b>Kassel, Judel</b>              | (Beitrag 22 Kr)       |
| 5. <b>Kassel, Moses</b>              | (Beitrag 21 Kr)       |
| 6. <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | (Beitrag 2 Pfg)       |
| 7. <b>Lehmann, Nathan</b>            | (Beitrag 16 Kr 2 Pfg) |
| 8. <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | (Beitrag 9 Kr)        |
| 9. <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| 10. <b>Ostheimer, Bär</b>            | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| 11. <b>Rothschild, Joseph</b>        | (Beitrag 15 Kr)       |
| 12. <b>Simon, Moses</b>              | (Beitrag 16 Kr)       |
| 13. <b>Simon, Samuel</b>             | (Beitrag 2 Pfg)       |
| 14. <b>Sohlinger, Bernhard</b>       | (Beitrag 14 Kr 2 Pfg) |
| 15. <b>Sohlinger, Feist Kinder</b>   | (Beitrag 1 Pfg)       |

Ein Ziel hatte die Summe von 2 fl 22 Kr 2 Pfg. Für drei Ziele (7 fl 7 Kr 2 Pfg)

Gab es eine Erhebungsgebühr von 12 Kr 3 Pfg. An die Landjudenkasse in Darmstadt wurden 6 fl 54 Kr 3 Pfg überwiesen. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/3)

Am 1. August 1853 wurde der **Concurs** über das Vermögen von **Bernhard Sohlinger aus Schaafheim** veröffentlicht. (Wobl f d Kr Dieb 1.8.1853)

**Bürgermeister Arnold aus Schaafheim** gab am 22. August 1853 den geforderten Bericht des Landgerichts (Groß-) Umstadt vom 11. August 1853. Es ging um eine **Anzeige** gegen **Joseph Rothschild** wegen des **Führens einer ungeeichten Waage**. Arnold schrieb, dass Rothschild seit längerer Zeit einen Handel mit Lumpen hätte. Niemand hätte bisher über schlechte Maße geklagt. Er hätte sich nichts zu Schulden kommen lassen. Er besäße ein Haus, was mit 1250 fl veranschlagt wäre. (Gem Arch Sfh X/4/118/16)

**1854**

Im Jahr 1854 lebten in **Schaafheim** 1379 Lutheraner, 1 Reformierter, 13 Katholiken und **63 Juden** (= 1456 Einwohner). Es gab 246 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 107 Pferde, 3 Ochsen, 340 Kühe, 282 Rinder, 540 Schweine, 28 Schafe und 40 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1854)

Das **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1854 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>             | 11 kr 1 pfg |
| <b>Kaßsel, Isaac</b>              | 8 kr 1 pfg  |
| <b>Kaßsel, Judel</b>              | 28 kr 1 pfg |
| <b>Kaßsel, Moses</b>              | 28 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 21 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | 6 kr 3 pfg  |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | 2 kr        |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 2 kr        |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 19 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>               | 16 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Samuel</b>              | 2 pfg       |
| <b>Sohlinger, Bernhard</b>        | 9 kr 3 pfg  |
| <b>Sohlinger, Feist Kinder</b>    | 1 pfg       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1854)

Im Jahr 1854 wanderte die **Familie Bernhard Sohlinger aus Schaafheim nach Nordamerika** aus. Neben Vater Bernhard waren es: die **Mutter Regina** und die **Kinder Jette, Isaak, Leopold und Schannet**. (Gem Arch Sfh XI/4/3/33 + Bürgerregister Sfh XI/2/2/4)

Am 16. Februar 1854 steigerten **in Schaafheim** beim **Holz** mit:

|                                |                            |             |
|--------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>           | ½ Stecken Buche Scheidholz | 4 fl 15 kr  |
| <b>Judel Kassel</b>            | 2 Stecken Buche Scheidholz | 14 fl       |
|                                | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 40 kr  |
|                                | 1 Stecken Buche Prügelholz | 7 fl 55 kr  |
|                                | 50 Wellen Buche            | 4 fl        |
|                                |                            | 3 fl 40 kr  |
| <b>Moses Kassel</b>            | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 20 kr  |
|                                | 1 Stecken Buche Stangen    | 3 fl 40 kr  |
|                                | 50 Buchen Wellen           | 3 fl 55 kr  |
|                                |                            | 4 fl 25 kr  |
|                                |                            | 3 fl        |
|                                |                            | 2 fl 45 kr  |
|                                | 2 Stecken Buche Scheidholz | 14 fl 50 kr |
|                                | 1 Stecken Buche Prügelholz | 8 fl 35 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl 15 kr  |
|                                | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 6 fl 20 kr  |
|                                | ½ Stecken Buche Prügelholz | 2 fl 20 kr  |
|                                | ½ Stecken Eiche Prügelholz | 2 fl 45 kr  |
|                                | 2 Stecken Buche Prügelholz | 15 fl 25 kr |
|                                | 50 Wellen Eiche            | 2 fl 50 kr  |
| <b>Seligmann Lehmann I Wtw</b> | 3 Stecken Buche Scheidholz | 23 fl 15 kr |

|                                   |                            |            |
|-----------------------------------|----------------------------|------------|
|                                   | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 7 fl 15 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>          | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 10 kr |
|                                   | 50 Wellen Buche            | 4 fl 10 kr |
|                                   |                            | 4 fl 25 kr |
|                                   | 150 Wellen Kiefer          | 2 fl 40 kr |
| <b>Moses Simon</b>                | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 10 kr |
| <b>Johl Isenbürger Langstadt</b>  | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr |
| <b>Jösel Isenbürger Langstadt</b> | 50 Wellen Buche            | 3 fl 45 kr |
| <b>Isaac Wetzler Langstadt</b>    | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 55 kr |
| <b>Johl Wetzler Wtw Langstadt</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 15 kr |
| <b>Süskind Wetzler Langstadt</b>  | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr |
|                                   | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 7 fl       |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/3)

Die **Holzversteigerung in Schaafheim** war am 15. März 1854.

|                          |                  |            |
|--------------------------|------------------|------------|
| <b>Judel Kassel</b>      | 2 Stecken Kiefer | 8 fl       |
| <b>Moses Kassel</b>      | 1 Stecken Kiefer | 2 fl 50 kr |
|                          | 50 Wellen Kiefer | 58 kr      |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Stecken Kiefer | 6 fl 50 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Stecken Kiefer | 3 fl 15 kr |
|                          | 2 Stecken Kiefer | 7 fl 40 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5B/58/3)

Am 27. März 1854 boten bei der **Versteigerung** der Güter von **Bernhard Sohlinger in Schaafheim** boten drei Personen. Bei der **Hofraithe** gab **Moses Kaßel** mit 1302 fl das höchste Gebot ab, und beim **Garten Valentin Sauerwein III** mit 50 fl. Sie bekamen den Zuschlag. (Gem Arch Sfh XI/4/3/25)

Am 26. April 1854 wurden **Judel Kassel**, der Sohn von **Abraham Süßkind Kassel** und **Hannle, geb. Fernheimer aus Schaafheim** und **Zerlina Oppenheimer** (geb. 1831), die Tochter von **Löb Oppenheimer aus Rimbach** Kreis Heppenheim **in Darmstadt kopuliert**. Es war die 2. Ehe des Bräutigams. Die Hochzeit bezeugten Moses Kassel und Lehrer Mautmann vor Bürgermeister Arnold. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

In **Schaafheim** fand am 2. Mai 1854 bei **Bernhard Sohlinger** ein Ausverkauf von Kurzwaren, Eisenartikel und Lacken, sowie der gesamten Ladeneinrichtung. (Wobl Kr Dieb 17.4.1854)

Das **Register Schaafheim** für die **Landjudenkasse** Darmstadt vom 3. Mai 1854 notierte:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| <b>1. Blum, Lazarus Witwe</b>        | (Beitrag 3 Pfg)       |
| <b>2. Fuld, Manasses</b>             | (Beitrag 11 Kr)       |
| <b>3. Kassel, Isaac</b>              | (Beitrag 5 Kr 3 Pfg)  |
| <b>4. Kassel, Judel</b>              | (Beitrag 20 Kr 3 Pfg) |
| <b>5. Kassel, Moses</b>              | (Beitrag 25 Kr 2 Pfg) |
| <b>6. Lehmann, Bonum Kinder</b>      | (Beitrag 2 Pfg)       |
| <b>7. Lehmann, Nathan</b>            | (Beitrag 15 Kr 2 Pfg) |
| <b>8. Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | (Beitrag 8 Kr 1 Pfg)  |
| <b>9. Lehmann, Seligmann II</b>      | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| <b>10. Ostheimer, Bär</b>            | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| <b>11. Rothschild, Joseph</b>        | (Beitrag 14 Kr 1 Pfg) |

- |                                    |                       |
|------------------------------------|-----------------------|
| <b>12. Simon, Moses</b>            | (Beitrag 15 Kr)       |
| <b>13. Simon, Samuel</b>           | (Beitrag 2 Pfg)       |
| <b>14. Sohlinger, Bernhard</b>     | (Beitrag 13 Kr 1 Pfg) |
| <b>15. Sohlinger, Feist Kinder</b> | (Beitrag 1 Pfg)       |

Die Summe für ein Ziel betrug 2 fl 14 Kr 1 Pfg. Es gab für drei Ziele 6 fl 42 Kr 3 Pfg eine Erhebgebühr von 12 Kr. Es wurde an die Landesjudenkasse Darmstadt die Summe von 6 Gulden 30 Kreuzern und 3 Pfennigen überwiesen. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/3)

Am 19. August 1854 wurde **in Worms Rosa Horch geboren**. Sie war die Tochter von **Arnold Horch** und dessen Gattin **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim**.

(Worms Stadtarchiv Martin Geyer 13.3.2013)

Am 23. August 1854 **verstarb in Schaafheim** um 10 ½ Uhr abends im Haus No. 230 (Friedrich Ebert Straße 1) **Rosa Kassel** im Alter von 86 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Lehrer Kaufmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 31. August 1854 erklärten **Bernhard und Regina Sohlinger aus Schaafheim**, dass sie **Heinrich Amend II** zu ihrem **Bevollmächtigten** erklärten. (Gem Arch Sfh XI/4/3/25)

Am 20. September 1854 wurde **in Schaafheim** um 8 Uhr morgens im Haus No. 38 (Haagsgraben 2) von **Hanna Rothschild, geb. Meyer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Meyer Rothschild** erhielt und das sechste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Lehrer Kaufmann, Moses Simon und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 10. September 1854 zeigte **Manasses Fuld** auf der Gemeinde **Schaafheim** an, dass er am 1. Oktober 1854 das **Gewerbe „Rindviehhandel“** niederlege, und er zum gleichen Zeitpunkt neu das Gewerbe **„Viehmakler“** betreiben werde. (Tagebuch der Gemeinde Schaafheim über Ab- und Zugang der Gewerbe ab dem Jahr 1854)

## 1855

Im Jahr 1855 lebten in **Schaafheim** 1379 Lutheraner, 1 Reformierter, 13 Katholiken und **63 Juden** (= 1456 Einwohner). Es gab 246 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 106 Pferde, 3 Ochsen, 520 Kühe, 327 Rinder, 556 Schweine, 44 Schafe und 30 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1855)

Das **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1855 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>             | 11 kr 1 pfg |
| <b>Kaßsel, Isaac</b>              | 8 kr 1 pfg  |
| <b>Kaßsel, Judel</b>              | 28 kr 1 pfg |
| <b>Kaßsel, Moses</b>              | 28 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann Bonum Kinder</b>       | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 21 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | 6 kr 3 pfg  |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | 2 kr        |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 2 kr        |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 19 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>               | 16 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Samuel</b>              | 2 pfg       |
| <b>Sohlinger, Bernhard</b>        | 9 kr 3 pfg  |

**Sohlinger, Feist Kinder**

1 pfg

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1855)

Der **Kreisrat** notierte am 17. Januar 1855 als **höchstbesteuerter Hälfte** der **israelitischen Gemeinde in Schaafheim**: Moses Kaßsel, Judel Kaßsel, Nathan Lehmann und Joseph Rothschild. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

Laut Protokoll vom Wahl-Commissär **Bürgermeister Arnold** über die am 18. Juni 1855 vorgenommene **Wahl eines Judenvorstandes in Schaafheim** wurde auf Einladung der Vorsteher Manasses Fuld und Moses Simon und der Wahlmänner Nathan Lehmann und Joseph Rothschild am 18. Juni 1855 gewählt. Der Vorstand bestand nun aus **Judel Kaßsel** (erstmals gewählt in 1842), **Manasses Fuld** (in 1845) und **Moses Simon** (in 1849). Judel Kaßsel soll erster Vorsteher sein. Bei den **Wahlmännern** bekam **Nathan Lehmann** 3 Stimmen und Joseph Rothschild 1 Stimme. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

Am 16. März 1855 wurde **in Schaafheim** um 3 Uhr nachmittags im Haus No. 59 (Wilhelm Leuschner Straße 13) von **Zerlina Kassel**, geb. **Oppenheimer**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Zacharias Kassel** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Seligmann Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 7. May 1855 **verstarb in Schaafheim** um 1 Uhr nachmittags im Haus No. 145 (Bangertsgasse 2) **Seligmann Lehmann II** im Alter von 48 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Moses Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 1. October 1855 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Abraham Rothschild**, ein Sohn von **Joseph Rothschild** im Alter von 6 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Seligmann Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Die **Bevölkerungsliste von Schaafheim** vom Dezember 1855 nannte folgende **jüdische Familien**:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A)

**Lazarus Blum Witwe** mit 3 Personen,

- im Haus No. 49 ½ (Wilhelm Leuschner Straße 11)

**Judel Kassel** mit 7 Personen,

- im Haus No. 54 (Wilhelm Leuschner Straße 13)

**Joseph Rothschild** mit 7 Personen,

- im Haus No. 55 (Wilhelm Leuschner Straße 14)

**Nathan Lehmann** mit 7 Personen,

- im Haus No. 92 a (Wilhelm Leuschner Straße 21)

**Manasses Fuld** mit 10 Personen,

- im Haus No. 133 (Bangertsgasse 2)

**Seligmann Lehmann II Witwe** mit 8 Personen,

- im Haus No. 151 (Freundlichgasse 4)

**Moses Kassel** mit 6 Personen,

- im Haus No. 248 (Friedrich Ebert Straße 1)

**Moses Simon** mit 3 Personen.

In Schaafheim lebten 53 jüdische Mitbürger. (Gem Arch Sfh II/2/3/3)

**Bürgermeister Arnold** übermittelte an den Kreisrat in Dieburg am 21. Dezember 1855 das Protokoll über die **Wahl beim Judenvorstand. Moses Simon** (gewählt in 1849) stand zur Ersatzwahl. Er bekam 2 Stimmen und wurde bestätigt. Den **Schaafheimer** Judenvorstand bildeten: **Nathan Lehmann** als erster Vorsteher (Wahl in 1855), **Manasses Fuld** (in 1849) und Moses Simon. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/1)

### 1856

Im Jahr 1856 lebten in **Schaafheim** 1374 Lutheraner, 1 Reformierter, 13 Katholiken und **63 Juden** (= 1456 Einwohner). Es gab 247 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 114 Pferde, 3 Ochsen, 580 Kühe, 320 Rinder, 340 Schweine, 20 Schafe und 28 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1856)

Das **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1856 nannte folgende **jüdischen Namen**:

| Name, Vorname                     | Kapital fl kr | Steuer Kapital |
|-----------------------------------|---------------|----------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>             | 33 fl         | 14 kr 3 pfg    |
| <b>Kaßsel, Isaac</b>              | 24 fl         | 15 kr 2 pfg    |
| <b>Kaßsel, Judel</b>              | 56 6/10 fl    | 36 kr 1 pfg    |
| <b>Kaßsel, Moses</b>              | 54 1/10 fl    | 35 kr 3 pfg    |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | 2 fl          | 1 kr 1 pfg     |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | 20 1/10 fl    | 10 kr          |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | 6 fl          | 4 kr           |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 6 fl          | 2 kr           |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 93 1/10 fl    | 45 kr          |
| <b>Simon, Moses</b>               | 49 9/10 fl    | 17 kr 2 pfg    |
| <b>Simon, Samuel</b>              | 1 7/10 fl     | 1 kr           |
| <b>Sohlinger, Feist Kinder</b>    | 1/10 fl       | 2 pfg          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1856)

Das **Register Schaafheim** für die **Landjudenkasse** Darmstadt vom 21. Mai 1856 führte folgende Namen auf:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| <b>1. Blum, Lazarus Witwe</b>        | (Beitrag 3 Pfg)       |
| <b>2. Fuld, Manasses</b>             | (Beitrag 7 Kr 3 Pfg)  |
| <b>3. Kassel, Isaac</b>              | (Beitrag 5 Kr 2 Pfg)  |
| <b>4. Kassel, Judel</b>              | (Beitrag 20 Kr)       |
| <b>5. Kassel, Moses</b>              | (Beitrag 19 Kr 2 Pfg) |
| <b>6. Lehmann, Bonum Kinder</b>      | (Beitrag 2 Pfennige)  |
| <b>7. Lehmann, Nathan</b>            | (Beitrag 14 Kr 3 Pfg) |
| <b>8. Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | (Beitrag 5 Kr 1 Pfg)  |
| <b>9. Lehmann, Seligmann II</b>      | (Beitrag 1 Kr 1 Pfg)  |
| <b>10. Ostheimer, Bär</b>            | (Beitrag 1 Kr 1 Pfg)  |
| <b>11. Rothschild, Joseph</b>        | (Beitrag 21 Kr 3 Pfg) |
| <b>12. Simon, Moses</b>              | (Beitrag 11 Kr 3 Pfg) |
| <b>13. Simon, Samuel</b>             | (Beitrag 2 Pfg)       |
| <b>14. Sohlinger, Feist Kinder</b>   | (Beitrag 1 Pfennig)   |

Für ein Ziel betrug die Summe 1 fl 50 Kr 3 Kr. Bei drei Zielen (5 fl 32 Kr 1 Kr) gab es eine Erhebgebühr von 10 Kreuzer. An die Landjudenkasse Darmstadt wurde die Summe von 5 Gulden 22 Kreuzer 1 Pfennig. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/3)

Am 18. August 1856 erklärte **Nathan Lehmann Schaafheim** auf der Gemeinde, dass er ab dem heutigen Datum neben seinem **Gewerbe „Rindviehhändler“** noch neu das Gewerbe **„Eisenwarenhändler“** ausübe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 1. September 1856 erklärte **Manasses Fuld aus Schaafheim**, dass er mit dem heutigen Tag neu das **Gewerbe „Hausierhandel“** beginne. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 13. September 1856 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr nachmittags im Haus No. 64 (Breitwiesergäßchen 3) von **Hange Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Mina Rothschild** erhielt und das siebte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Moses Simon und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 21. September 1856 wurde **in Schaafheim** um 3 Uhr morgens im Haus No. 59 (Wilhelm Leuschner Straße 15) von **Zerlina Kassel**, geb. **Oppenheimer**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Regina Kassel** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Joseph Rothschild, Seligmann Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 3. Oktober 1856 erklärte **Manasses Fuld aus Schaafheim** auf der Gemeinde, dass er das **Gewerbe „Hausierhandel“** niederlege. Er behalte sein Gewerbe als **Kleinviehmäkler**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

In **Darmstadt** quittierte Herr Best am 20. November 1856, dass die **Schaafheimer Juden** für die **Landjudenkasse** fürs Jahr 1856 5 fl 22 ¼ Kr entrichteten. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/9)

Am 9. Dezember 1856 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr morgens im Haus No. 65 (Breitwiesergäßchen 1) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann II** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Leopold Lehmann** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Sebastian Roth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

### 1857

Im Jahr 1857 lebten in **Schaafheim** 1442 Lutheraner, 1 Reformierter, 17 Katholiken und **53 Juden** (= 1513 Einwohner). Es gab 253 Gebäude. Das Vieh gliederte sich in: 109 Pferde, 3 Bullen, 530 Kühe, 306 Rinder, 540 Schweine, 6 Schafe und 35 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1857)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1857 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

| Name, Vorname               | Parzellenbesitz fl x/10 | Steuerkapital fl x/10 // Steuer |
|-----------------------------|-------------------------|---------------------------------|
|                             | Parzelle kr pfg /       | Steuer Kapital kr pfg           |
| <b>Fuld, Manasses</b>       | 9 4/10 fl 31 4/10 fl    | 3 kr 14 kr 3 pfg                |
| <b>Kaßsel, Isaac</b>        | 24 fl 24 fl             | 7 kr 2 pfg 11 kr 1 pfg          |
| <b>Kaßsel, Judel</b>        | 24 6/10 fl 84 6/10 fl   | 7 kr 2 pfg 39 kr 2 pfg          |
| <b>Kaßsel, Moses</b>        | 26 3/10 fl 86 3/10 fl   | 8 kr 1 pfg 40 kr 1 pfg          |
| <b>Lehmann, Bonum Kind</b>  | 2 fl 2 fl               | 3 kr 1 kr                       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>      | 22 9/10 fl 75 9/10 fl   | 7 kr 1 pfg 35 kr 2 pfg          |
| <b>Lehmann, Selig I Wtw</b> | 10 1/10 fl 20 1/10 fl   | 3 kr 1 pfg 9 kr 1 pfg           |
| <b>Lehmann, Seligm II</b>   | 6 fl 6 fl               | 1 lr 3 pfg 2 kr 3 pfg           |
| <b>Ostheimer, Bär</b>       | 6 fl                    | 2 kr 3 pfg                      |

|                              |           |            |       |             |
|------------------------------|-----------|------------|-------|-------------|
| <b>Simon, Moses</b>          | 1 9/10 fl | 49 9/10 fl | 2 pfg | 23 kr 1 pfg |
| <b>Simon, Samuel</b>         | 1 7/10 fl | 1 7/10 fl  | 2 pfg | 3 pfg       |
| <b>Feist, Sohlinger Kind</b> | 1/10 fl   | 1/10 fl    | 1 pfg | 1 pfg       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1857)

Es wurden **in Schaafheim** am 2. Februar 1857 **Holzstämme** aus dem **District Schwarzwasser** versteigert.

|                       |                |            |
|-----------------------|----------------|------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 1 Kiefer Stamm | 4 fl 15kr  |
|                       |                | 3 fl 20 kr |
|                       |                | 3 fl 10 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/4)

Am 17. Februar 1857 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 59 (Wilhelm Leuschner Straße 15) **Abraham Kassel** im Alter von 84 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

**Holz aus dem District „alter Wald“ in Schaafheim** wurde am 12. März 1857 versteigert.

|                                 |                            |            |
|---------------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld</b>            | 1 Stecken Buche Stangen    | 5 fl 5 kr  |
|                                 | 50 Wellen Buche Reiser     | 4 fl 40 kr |
| <b>Moses Kassel</b>             | 50 Wellen Buche Reiser     | 4 fl 35 kr |
|                                 |                            | 4 fl 35 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Buche Prügelholz | 6 fl 15 kr |
|                                 |                            | 7 fl 15 kr |
|                                 | 1 Stecken Buche Steckholz  | 4 fl 15 kr |
|                                 | 50 Wellen Buche Reiser     | 4 fl 15 kr |
|                                 |                            | 5 fl       |
| <b>Seeligmann Lehmann I Wtw</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 50 kr |
|                                 |                            | 7 fl 40 kr |
|                                 |                            | 7 fl 15 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>            | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 4 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 45 kr |
|                                 | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 4 fl 15 kr |
|                                 |                            | 4 fl 55 kr |
|                                 |                            | 4 fl 35 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/4)

Es folgte **in Schaafheim** am 19. März 1857 eine **Holzversteigerung** für den District **Schwarzwasser** und **Eichenweg**.

|                                 |                               |            |
|---------------------------------|-------------------------------|------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Kiefer              | 2 fl       |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz    | 3 fl 35 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 3 Stecken Kiefer Scheidholz a | 3 fl 45 kr |

Windfälle:

|                          |                  |           |
|--------------------------|------------------|-----------|
| <b>Manasses Fuld</b>     | 4 Loth allerlei  | 52 kr     |
| <b>Moses Kassel</b>      | 5 Kieferstangen  | 21 kr     |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 15 Kieferstangen | 1 fl 6 kr |
| <b>Moses Simon</b>       | 4 Loth allerlei  | 1 fl 4 kr |
|                          | 2 Loth allerlei  | 30 kr     |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/4)

Am 1. April 1857 gab **Manasses Fuld aus Schaafheim** seinem Sohn **Seligmann Fuld** einen **Vorschuss** auf sein Erbe. Er zahlte ihm 107 Gulden aus. Seligmann Fuld **wanderte nach Amerika** aus. Sein Ziel war Neudammerieber. (Gem Arch Sfh X/2/80/9)  
Das **Register Schaafheim** für die **Landjudenkasse** in Darmstadt vom 20. April 1857 schrieb folgende Namen:

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. <b>Blum, Lazarus Witwe</b>        | (Beitrag 3 Pfg)       |
| 2. <b>Fuld, Manasses</b>             | (Beitrag 7 Kr 1 Pfg)  |
| 3. <b>Kassel, Isaac</b>              | (Beitrag 5 Kr 3 Pfg)  |
| 4. <b>Kassel, Judel</b>              | (Beitrag 20 Kr)       |
| 5. <b>Kassel, Moses</b>              | (Beitrag 20 Kr 1 Pfg) |
| 6. <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | (Beitrag 2 Pfg)       |
| 7. <b>Lehmann, Nathan</b>            | (Beitrag 18 Kr)       |
| 8. <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b> | (Beitrag 4 Kr 3 Pfg)  |
| 9. <b>Lehmann, Seligmann II</b>      | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| 10. <b>Ostheimer, Bär</b>            | (Beitrag 1 Kr 2 Pfg)  |
| 11. <b>Rothschild, Joseph</b>        | (Beitrag 19 Kr)       |
| 12. <b>Simon, Moses</b>              | (Beitrag 11 Kr 3 Pfg) |
| 13. <b>Simon, Samuel</b>             | (Beitrag 1 Pfg)       |
| 14. <b>Sohlinger, Feist Kinder</b>   | (Beitrag 1 Pfg)       |

Die Summe für ein Ziel betrug 1 fl 51 Kr 2 Pfg. Bei drei Zielen (5 fl 34 Kr 2 Pfg) wurde eine Erhebgebühr von 10 Kr abgezogen. Es wurde nach Darmstadt eine Summe von 5 Gulden 24 Kreuzer und 2 Pfennigen überwiesen. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/3)

**Moses Kassel** meldete am 21. April 1857 sein Gewerbe als Frucht- und Rindviehhändler an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

### 1858

Im Jahr 1858 lebten in **Schaafheim** 1442 Lutheraner, 1 Reformierter, 17 Katholiken und **58 Juden** (= 1513 Einwohner). Es gab 350 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 110 Pferde, 3 Bullen, 544 Kühe, 304 Rinder, 950 Schweine, 6 Schafe und 30 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Das **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1858 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                              |                                                                    |          |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Fuld, Manasses</b>        | 30 fl 8 kr Steuer-Kapital und 8 fl 8 kr Parzelle                   | Beiträge |
|                              | 14 kr 1 pfg Steuer und 2 kr 3 pfg Parzelle = 17 kr                 |          |
| <b>Kassel, Isaac</b>         | 24 fl + 24 fl / 11 kr 1 pfg + 7 kr 2 pfg = 18 kr 3 pfg             |          |
| <b>Kassel, Judel</b>         | 84 fl 7 kr + 24 fl 7 kr / 39 kr 2 pfg + 7 kr 3 pfg = 47 kr 1 pfg   |          |
| <b>Kassel, Moses</b>         | 86 fl 3 pfg + 26 fl 3 pfg / 40 kr 1 pfg + 8 kr 2 pfg = 48 kr 3 pfg |          |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b> | 2 fl + 2 fl / 1 kr + 2 pfg = 1 kr 2 pfg                            |          |
| <b>Lehmann, Nathan</b>       | 75 fl 9 kr + 22 fl 9 kr / 35 kr 2 pfg + 7 kr 1 pfg = 42 kr 3 pfg   |          |
| <b>Lehm., Seligm I Wtw.</b>  | 20 fl 1 kr + 10 fl 1 kr / 9 kr 1 pfg + 3 kr 1 pfg = 12 kr 2 pfg    |          |
| <b>Lehm., Seligmann II</b>   | 12 fl + 12 fl / 5 kr 2 pfg + 3 kr 3 pfg = 9 kr 1 pfg               |          |
| <b>Ostheimer, Bär</b>        | 6 fl + 0 / 2 kr 3 pfg + 0 = 2 kr 3 pfg                             |          |
| <b>Rothschild, Joseph</b>    | 81 fl 2 kr + 30 fl 2 kr / 37 kr 3 pfg + 9 kr 2 pfg = 47 kr 1 pfg   |          |
| <b>Simon, Moses</b>          | 49 fl 9 kr + 1 fl 9 kr / 23 kr 1 pfg + 2 pfg = 23 kr 3 pfg         |          |
| <b>Simon, Samuel</b>         | 1 fl 6 kr + 1 fl 6 kr / 3 pfg + 2 pfg = 1 kr 1 pfg                 |          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger von Schaafheim** bekam jeder 1 Stecken Eiche und 1 Stecken Kiefer Scheidgolz, ½ Stecken Eiche Stockholz und 100 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 28 kr 2 pfg. Es gab **keinen jüdischen Ortsbürger**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Am 21. April 1858 erklärte **Moses Kaßel aus Schaafheim** auf der Gemeinde, dass er neben seinem **Gewerbe „Frucht- und Rindviehhändler“** neu das Gewerbe **„Eisen-, Kochen- und Kurtzwaren“** beginne. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Bei der **Versteigerung der Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** wurden am 21. Juni 1858 jeweils Stücke von 1 Morgen versteigert:

**Joseph Rothschild** 18 fl Gebot 28 fl 20 kr gesteigert

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Die **Versteigerung der Schaafheimer Wiesen in der Au für Grummetgras** am 7. September 1858 erbrachte:

**Nathan Lehmann** 20 fl 26 fl  
11 fl 30 kr 15 fl 10 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Am 29. September 1858 erklärte **Judel Kassel aus Schaafheim** auf der Gemeinde, dass er neben seinen **Gewerben „Frucht- und Rindviehhändler und Mehlhändler im Kleinen“** neu das Gewerbe **„Brandweinhändler im Kleinen“** beginne.

(Gewerbetagebuch Schaafheim)

Laut der **Bevölkerungsliste Schaafheim** vom Dezember 1858 waren folgende **jüdische Familien** gemeldet:

- Im Haus No. 15 (Spitzengasse 6 A)

**Lazarus Blum Witwe** mit 3 Personen,

- im Haus No. 23 (Spitzengasse 2)

**Moses Simon** mit 7 Personen,

- im Haus No. 49 ½ (Wilhelm Leuschner Straße 11)

**Judel Kassel** mit 9 Personen,

- im Haus No. 54 (Wilhelm Leuschner Straße 13)

**Joseph Rothschild** mit 8 Personen,

- im Haus No. 55 (Wilhelm Leuschner Straße 14)

**Nathan Lehmann** mit 8 Personen,

- im Haus No. 92 a (Wilhelm Leuschner Straße 21)

**Manasses Fuld** mit 14 Personen,

- im Haus No. 133 (Bangertsgasse 2)

**Baer Ostheimer** mit 8 Personen,

- im Haus No. 151 (Freundlichgasse 4)

**Moses Kassel** mit 6 Personen,

- im Haus No. ???

**Feist Sohlinger Kinder** mit 4 Personen.

Es lebten im Ort 65 jüdische Bürger. (Gem Arch Sfh II/2/3/3)

## 1859

Im Jahr 1859 lebten in **Schaafheim** 1442 Lutheraner, 1 Reformierter, 17 Katholiken und **53 Juden** (= 1513 Einwohner). Es gab 350 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 110 Pferde, 3 Bullen, 510 Kühe, 240 Rinder, 150 Schafe und 25 Ziegen.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Das **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1859 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>           | 13 kr 1 pfg |
| <b>Kassel, Isaak</b>            | 10 kr 2 pfg |
| <b>Kassel, Judel</b>            | 42 kr       |
| <b>Kassel, Moses</b>            | 37 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>    | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>          | 38 kr 1 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b> | 8 kr 3 pfg  |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>    | 5 kr 1 pfg  |
| <b>Ostheimer, Bär</b>           | 2 kr 2 pfg  |
| <b>Rothschild, Joseph</b>       | 35 kr 1 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>             | 21 kr 3 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1859 erhielt jeder 1 Stecken Kiefer Scheidholz, 1 Stecken Kiefer Prügelholz, ½ Stecken Buche Stockholz und 100 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 2 kr 1 pfg. Es gab **keinen jüdischen Ortsbürger**.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Bei der **Verpachtung der gemeindlichen Güter in Schaafheim** am 10. Januar 1859 in der Gewinn „Im Tiefner“ mit einer Größe von 400 Klafter beteiligten sich:

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 14 fl Gebot | 17 fl 25 kr gesteigert |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 14 fl       | 17 fl                  |
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 10 fl       | 16 fl 40 kr            |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

In **Obernburg** erstattete **Isaak Fuld** (23 Jahre) am 1. Februar 1859 eine **Anzeige** gegen den Bäckermeister Sebastian Rohmann. Der Rohmann hätte ihn in der Gaststätte „Zur Bretzel“ in **Wenigumstadt** geschlagen. (Gem Arch Sfh X/2/80/9)

Es folgte am 14. Februar 1859 in **Wenigumstadt** eine weitere Anzeige von **Isaak Fuld** wegen Misshandlung, Einige Burschen hätten ihn am 4. Februar 1859 zwischen Wenigumstadt und Mosbach überfallen. (Gem Arch Sfh X/2/80/9)

Am 19. Februar 1859 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Moses Lehmann** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Judel Kassel, Sebastian Roth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Im **Register für den Rind- und Schweinehirten von Schaafheim** im Jahr 1858 wurden am 24. März 1859 aufgelistet:

|                          |        |              |
|--------------------------|--------|--------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind | = 9 kr 1 pfg |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind | = 9 kr 1 pfg |

Es wurden 624 Rinder und 247 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1858)

Am 3. May 1859 **verstarb in Schaafheim** um 5 Uhr nachmittags im Haus No. 31 (Spitzengasse 2) **Ester Simon**, die Ehefrau von **Moses Simon** im Alter von 55 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 10. Mai 1859 erklärte **Moses Simon aus Schaafheim** auf der Gemeinde, dass er neben seinen **Gewerben „Rindviehhändler und Eisenhändler ohne ständige Niederlage“** neu das Gewerbe **„Viehmäkler“** betreibe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)  
Die **gemeindlichen Wiesen in der Au in Schaafheim** mit Stücken von 1 Morgen für **Heugras** wurden am 15. Juni 1859 versteigert.

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 14 fl Gebot | 17 fl 25 kr gesteigert |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 14 fl       | 17 fl                  |
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 10 fl       | 16 fl 40 kr            |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Am 3. September 1759 oder 6. Oktober 1859 wurde früh um 3 Uhr in **Hofstetten Gute** oder **Gidge Grünebaum geboren**, die Tochter des Metzgers **Baruch Grünebaum** und dessen Ehefrau **Edel, geb. Rosenstock** aus Röllbach geboren. Sie heiratete **Kallmann Rothschild**.

Im **Register für die Impfung in Schaafheim** am 18. Oktober 1859 wurde **Moses Lehmann** aufgeführt. Sein Vater **Nathan Lehmann** zahlte 30 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Am 19. Dezember 1859 wurde in **Schaafheim Moses Lehmann geboren**. Er war der Sohn von **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Jette, geb. Neu**. Es war das fünfte Kind dieser Ehe. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

## 1860

Im Jahr 1860 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 360 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 106 Pferde, 3 Bullen, 350 Kühe, 160 Rinder, 580 Schweine, 200 Schafe und 20 Ziegen.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Das **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1860** enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                |                                                                     |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>          | 36 fl 8 kr + 8 fl 8 kr / 10 kr 1 pfg + 1 kr 3 pfg = 12 kr           |
| <b>Kaßsel, Isaak</b>           | 24 fl + 24 fl / 6 kr 3 pfg + 5 kr 1 pfg = 12 kr                     |
| <b>Kaßsel, Judel</b>           | 96 fl 7 kr + 24 fl 7 kr / 27 kr + 5 kr 1 pfg = 32 kr 1 pfg          |
| <b>Kaßsel, Moses</b>           | 86 fl 3 kr + 26 fl 3 kr / 24 kr 1 pfg + 5 kr 3 pfg = 30 kr          |
| <b>Lehm., Bonum Kinder</b>     | 2 fl + 2 fl / 2 pfg + 2 pfg = 1 kr                                  |
| <b>Lehmann, Nathan</b>         | 87 fl 9 kr + 22 fl 9 kr / 24 kr 2 pfg + 5 kr = 29 kr 2 pfg          |
| <b>Lehm., Seligmann I Wtw.</b> | 20 fl 1 kr + 10 fl 1 kr / 5 kr 2 pfg + 2 kr 1 pfg =<br>7 kr 3 pfg   |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>   | 12 fl + 12 fl / 3 kr 1 pfg + 2 kr 2 pfg = 5 kr 3 pfg                |
| <b>Ostheimer, Bär</b>          | 6 fl + 0 / 1 kr 3 pfg                                               |
| <b>Rothschild, Joseph</b>      | 81 fl 2 kr + 30 fl 2 kr / 22 kr 3 pfg + 6 kr 2 pfg =<br>29 kr 1 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>            | 18 fl 2 kr + 2 fl 2 kr / 5 kr + 2 pfg = 5 kr 2 pfg                  |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1860** erhielt jeder 1 Stecken Kiefer Scheidholz, 1 ½ Stecken Kiefer Prügelholz, ½ Stecken Kiefer Stockholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 15 kr 2 pfg. Es gab **keinen jüdischen Ortsbürger**.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Beim **Register für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim 1859** waren am 1. Februar 1860 aufgelistet:

|                          |          |         |
|--------------------------|----------|---------|
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 1 Rind   | = 9 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind   | = 9 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Rinder | = 18 kr |

Es wurden 630 Rinder und 223 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1859)

Am 17. Februar 1860 **verstarb in Schaafheim** um 8 Uhr abends im Haus No. 24 (Spitzengasse 6 A) **Lazarus Blum Witwe** im Alter von 74 Jahren. Den Todesfall zeigten Judel Kassel und Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Das **Holz von den Districten Eichwald und Thomasborn in Schaafheim** wurde am 2. April 1860 versteigert.

|                                 |                            |             |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>            | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 5 kr   |
|                                 | 50 Wellen Eiche            | 6 fl        |
| <b>Judel Kassel</b>             | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 20 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl 10 kr  |
|                                 | 1 Stecken scheidholz       | 4 fl 5 kr   |
| <b>Moses Kassel</b>             | 50 Wellen Eiche            | 5 fl 15 kr  |
|                                 |                            | 5 fl 40 kr  |
|                                 | 50 Stück Kiefer Stangen    | 1 fl 25 kr  |
| <b>Benjamin Lehmann</b>         | 50 Wellen Eiche            | 2 fl 45 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 2 Stecken Eiche Scheidholz | 12 fl 30 kr |
| <b>Seligmann Lehmann I Wtw</b>  | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl 15 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 40 kr  |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 50 Wellen Eiche            | 5 fl 55 kr  |
|                                 |                            | 3 fl 40 kr  |
| <b>Bär Ostheimer</b>            | 50 Wellen Eiche            | 3 fl 35 kr  |
|                                 | 50 Wellen Buche            | 3 fl 45 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl        |
|                                 | 50 Wellen Buche            | 3 fl 20 kr  |
|                                 | 50 Stück Kiefer Stangen    | 1 fl 10 kr  |
| <b>Maier Kahn Schlierbach</b>   | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 50 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Das **alte Tor des Obertors** und **alte Kandel** wurden **in Schaafheim** am 7. April 1860 versteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Das **Holz aus dem District alter Wald in Schaafheim** wurde am 11. April 1860 versteigert.

|                                 |                            |             |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Moses Kassel</b>             | 2 Stecken Buche Scheidholz | 12 fl 20 kr |
|                                 | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 15 kr  |
| <b>Benjamin Lehmann</b>         | 2 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl 30 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz | 4 fl 35 kr  |
|                                 |                            | 4 fl 35 kr  |
|                                 | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 8 fl 50 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Reste      | 45 kr       |
| <b>Seligmann Lehmann I Wtw</b>  | 2 Stecken Buche Scheidholz | 15 fl 10 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 3 fl 40 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 4 fl 40 kr  |

|                          |                            |            |
|--------------------------|----------------------------|------------|
|                          | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 6 fl 30 kr |
| <b>Moses Simon</b>       | 1 Stecken Buche Prügelholz | 4 fl 50 kr |
| <b>Manasses Fuld</b>     | 5 Kiefer Stangen           | 40 kr      |
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl 20 kr |
|                          | 5 Kiefer Stangen           | 1 fl 15 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 10 Kiefer Stangen          | 2 fl 5 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 5 Kiefer Stangen           | 1 fl 15 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Am gleichen Tag (11.4.1860) wurde **in Schaafheim** im gleichen **District alter Wald Brennholz** versteigert.

|                                |                                 |            |
|--------------------------------|---------------------------------|------------|
| <b>Moses Kassel</b>            | 1 Stecken Buche Scheidholz      | 6 fl 10 kr |
|                                |                                 | 6 fl 10 kr |
|                                |                                 | 6 fl 15 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 1 Stecken Buche Scheidholz      | 4 fl 40 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 1 Stecken Buche Scheidholz      | 4 fl 35 kr |
|                                |                                 | 4 fl 35 kr |
| <b>Seligmann Lehmann I Wtw</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz      | 7 fl 35 kr |
|                                |                                 | 7 fl 35 kr |
| <b>Bonum Lehmann</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz      | 3 fl 15 Kr |
|                                |                                 | 3 fl 15 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 1 Stecken Eiche Prügelholz      | 4 fl 25 kr |
|                                |                                 | 4 fl 25 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 1 Stecken Eiche Prügelholz      | 3 fl 15 kr |
|                                |                                 | 3 fl 15 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 1 Eiche Stamm 2 Zoll 9 Cubikfuß | 45 kr      |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Am 30. April 1860 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr morgens im Haus No. 59 (Wilhelm Leuschner Straße 11) von **Zerlina Kassel**, geb. **Oppenheimer**, der Ehefrau von **Judel Kassel** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Klara Kassel** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Judel Kassel bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Manasses Fuld, Sebastian Roth und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 20. Mai 1860 wurde **Leopold Fuld in Sickenhofen geboren**. Er war der Sohn von **Benedick Fuld** und dessen Ehefrau **Bettche**, geb. **Herz**, aus Sickenhofen. Er zog später nach Schaafheim und hatte ein Ellenwarengeschäft in der Lindenstraße gegenüber der Schule. (Juden in Babenhausen – Löttsch und Wittenberger 1988)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Au-Wiesen in Schaafheim für Heugras** mit je 1 Morgen Fläche am 18. Juni 1860 beteiligten sich:

|                         |             |                       |
|-------------------------|-------------|-----------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>   | 12 fl Gebot | 19 fl 5 kr ersteigert |
| <b>Josef Rothschild</b> | 12 fl       | 19 fl 5 kr            |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 1. August 1860 einen **Fasselochsen**. Das Mindestgebot von 110 fl überbot **Götz Götz aus Hergershausen** mit 110 fl 30 kr.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Am 7. August 1860 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr morgens im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) von **Hange Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph**

**Rothschild** die beiden männlichen Zwillinge **geboren**, welche die Namen **Nathan Rothschild** und **Marius Rothschild** erhielten und das achte und neunte Kind der Ehe waren. Die Geburten zeigte Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburten bezeugten Manasses Fuld, Moses Simon und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 19. August 1860 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr mittags im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Nathan Rothschild**, der Sohn von **Joseph Rothschild** im Alter von 12 Tagen. Den Todesfall zeigten Manasses Fuld und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 28. August 1860 zeigte **Manasses Fuld** auf der Gemeinde **Schaafheim** an, dass er zum 1. Januar 1861 sein **Gewerbe** als Spezereikrämer und Brandweinzapfer niederlege. Er begann am 28. August 1860 die neuen Gewerbe als Hausierer mit Baumwollwaren. Er betrieb noch das **Gewerbe** Händler mit kleinem Vieh. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 1. September 1860 **verstarb in Schaafheim** um 1 Uhr mittags im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Marius Rothschild**, der Sohn von **Joseph Rothschild** im Alter von 24 Tagen. Den Todesfall zeigten Manasses Fuld und Moses Simon bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Bei der **Impfung in Schaafheim** am 7. Oktober 1860 war auch **Clara Kaßsel** dabei. Der Vater **Judel Kaßsel** bezahlte 30 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 5. Dezember 1860 einen **Fasselochsen**. Den Zuschlag bekam **Manberger Mendele aus Febersheim** mit 105 fl 30 kr, obwohl er unter dem Gebot von 110 fl lag. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

### 1861

Im Jahr 1861 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 370 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 100 Pferde, 3 Bullen, 540 Kühe, 190 Rinder, 630 Schafe, 200 Schweine und 45 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

Das **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1861 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                 |                                                                     |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>           | 36 fl 8 kr + 8 fl 8 kr / 9 kr 1 pfg + 1 pfg = 9 kr 2 pfg            |
| <b>Kassel, Judel</b>            | 112 fl 7 kr + 24 fl 7 kr / 28 kr 2 pfg + 1 kr = 29 kr 2 pfg         |
| <b>Kassel, Moses</b>            | 98 fl 3 kr + 26 fl 3 kr / 25 kr + 1 kr = 26 kr                      |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>    | 2 fl + 2 fl / 2 pfg + 0 = 2 pfg                                     |
| <b>Lehmann, Nathan</b>          | 91 fl 1 kr + 26 fl 1 kr / 23 kr + 1 kr = 24 kr                      |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b> | 20 fl 1 kr + 10 fl 1 kr / 5 kr + 2 pfg = 5 kr 2 pfg                 |
| <b>Lehmann, Seligmann II</b>    | 12 fl + 12 fl / 3 kr + 2 pfg = 3 kr 2 pfg                           |
| <b>Ostheimer, Bär</b>           | 6 fl + 0 / 1 kr 2 pfg + 0 = 1 kr 2 pfg                              |
| <b>Rothschild, Joseph</b>       | 81 fl 2 kr + 30 fl 2 kr / 20 kr 2 pfg + 1 kr 1 pfg =<br>21 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>             | 16 fl + 0 / 4 kr + 0 = 4 kr                                         |
| Zum Vergleich der Oberförster   |                                                                     |
| <b>Hüter, Friedrich</b>         | 20 fl + 0 / 5 kr + 0 = 5 kr                                         |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielt jeder 1 Stecken Kiefer Scheidholz, 1 Stecken Kiefer Prügelholz, ½ Stecken Eiche Stockholz und 75 Wellen

Liefer Reisholz für 2 fl 10 kr 3 pfg. Es gab keinen jüdischen Ortsbürger. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

Beim **Register für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** im Jahr 1860 wurden am 4. Februar 1861 aufgeführt:

**Nathan Lehmann** 1 Rind = 11 kr

Es wurden 614 Rinder und 272 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1860)

Am 8. Februar 1861 eröffnete **Bonum Lehmann in Schaafheim** ein **Gewerbe** als Lumpensammler. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

In **Schaafheim** inserierte am 5. März 1861 **Judel Kassel** für Roggen- und Weissmehl. (Anzbl Kr Dieb u Neust 5.3.1861)

Das **Holz aus dem District alter Wald in Schaafheim** wurde am 8. Mai 1861 versteigert.

|                                |                            |             |
|--------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl 5 kr   |
|                                | 1 Stecken Buche Prügelholz | 5 fl 20 kr  |
|                                | 100 Wellen Eiche           | 5 fl 45 kr  |
| <b>Judel Kassel</b>            | 2 Stecken Buche Scheidholz | 16 fl 40 kr |
|                                | 100 Wellen Buche           | 8 fl 15 kr  |
| <b>Moses Kassel</b>            | 2 Stecken Buche Scheidholz | 16 fl 35 kr |
|                                | 100 Wellen Buche           | 8 fl 35 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 2 Stecken Buche Scheidholz | 12 fl       |
| <b>Seligmann Lehmann I Wtw</b> | 2 Stecken Buche Scheidholz | 23 fl 15 kr |
| <b>Bär Ostheimer</b>           | 2 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 40 kr  |
|                                | 50 Wellen Buche            | 4 fl 15 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 2 Stecken Eiche Scheidholz | 9 fl 50 kr  |
|                                | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl 5 kr   |
|                                | 50 Wellen Buche            | 4 fl 15 kr  |
| <b>Moses Simon</b>             | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 9 fl        |
|                                | 50 Wellen Buche            | 4 fl 55 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Im **District Eichwald und Heeg in Schaafheim** wurde am 22. Mai 1861 Holz versteigert.

**Mejer Kahn Schlierbach** 50 Wellen Buchen 2 fl 35 kr

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Am 4. Juli 1861 **verstarb in Schaafheim** um 2 Uhr nachmittags im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) **Manasses Fuld** im Alter von 57 Jahren. Er war der Ehemann von **Clara Schott**. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Siegmund Kassel bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

**Manasses Fuld aus Schaafheim** hinterließ eine Hofraithe No. 66t ½ sowie sechs Äcker in den Gewannen Müllerweg, an der Neubergshohl, Mittelgewann und am Neuberg. (Gem Arch Sfh X/2/80/9)

Im Juli 1861 übernahm die **Witwe von Manasses Fuld Clara Fuld** die **Geschäfte** ihres **verstorbenen Mannes**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 1. August 1861 wurde in **Laudenbach Itha (Helene) Frank** geboren. Sie heiratete später **Leopold Lehmann** aus Schaafheim. Sie war die Tochter von Hirsch Frank II und seiner Ehefrau Fanny, geb. Berney.

Bei der **Versteigerung der Au Wiesen in Schaafheim für Grummetgras** mit Parzellen a 1 Morgen am 2. September 1861 beteiligten sich:

|                         |            |                       |
|-------------------------|------------|-----------------------|
| <b>Josef Rothschild</b> | 8 fl Gebot | = 12 fl 5 kr Zuschlag |
| <b>Nathan Lehmann</b>   | 8 fl       | = 13 fl               |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

Am 6. October 1861 wurde **in Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) von **Hange Rothschild**, geb. **Mayer**, der Ehefrau von **Joseph Rothschild** die beiden weiblichen Zwillinge **geboren**, welche den Namen **Mehrle Rothschild** erhielt und das zehnte Kind der Ehe war, das **elfte Kind (Jachet ?)** der Ehe wurde **tot geboren**. Die Geburten zeigte der Vater Joseph Rothschild bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburten bezeugten Nathan Lehmann, Bonum Lehmann und Hebamme Maria Magdalena Roth. Den Todesfall, der um 10 Uhr abends geschah, zeigten gleichfalls Nathan Lehmann und Bonum Lehmann beim Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4 + XIII/1/2/9)

Am 5. November 1861 versteigerte die Gemeinde **Schaafheim** einen **Fasselochsen**. Das Gebot lag bei 100 fl. Den Zuschlag bekam mit 110 fl **Salemon Lorch aus Dieburg**.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

In der **Volkszählung Schaafheim** vom 3. December 1861 gab es folgende Einträge zu **jüdischen Familien**:

Haus No. 23 Spitzengasse (Spitzengasse 6 A)

Lumpensammler **Benjamin Lehmann** und **Guthel Katzenstein**, geb. **Lehmann**,

Haus No. 31 Spitzengasse (Spitzengasse 2)

Makler Witwer **Moses Simon**,

Haus No. 59 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 11)

Fruchthändler **Judel Kassel**, Ehefrau **Zerline**, geb. **Oppenheimer**, Sohn **Siegmund Kassel** (in Frankfurt), Sohn **Elias Kassel** (Commis in Frankfurt), Tochter **Hanchen Kassel**, Sohn **Isaak Kassel**, Sohn **Zacharias Kassel**, Tochter **Regina Kassel**, Tochter **Klara Kassel** und Knecht **Jakob Knieriem** (aus Etzengesäß),

Haus No. 64 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 13)

Rindviehhändler und Krämer **Joseph Rothschild**, Ehefrau **Hanna**, geb. **Meyer**, Sohn **Joseph Rothschild** (Gehilfe beim Vater), Sohn **Baruch Rothschild**, Tochter **Mahle Rothschild**, Sohn **Kallmann Rothschild**, Sohn **Meyer Rothschild**, Tochter **Minna Rothschild** und Tochter **Merle Rothschild**,

Haus No. 65 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 14)

Eisen- und Viehhändler **Nathan Lehmann**, Ehefrau **Jetta**, geb. **Neu**, Sohn **Seligmann Lehmann**, Sohn **Abraham Lehmann**, Sohn **Leopold Lehmann**, Sohn **Moses Lehmann** und Knecht **Löw Reinhard** (aus Jügesheim),

Witwe **Jachet Lehmann** und Tochter **Vogel Lehmann**,

Haus No. 85 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 21)

Händlerin Witwe **Clara Fuld**, Sohn **Isaak Fuld** (Gehilfe), Tochter **Jeanette Fuld** (Dienstmagd in Frankfurt), Sohn **Jonas Fuld** (Schneidergeselle), Tochter **Theresia Fuld**, Sohn **Simon Fuld**, Tochter **Emma Fuld**, Sohn **Moses Fuld**,

Lehrer der Israelitischen Gemeinde **Benjamin Bonnheim** (Gemünden Kr. Frankenberg) und Handelsmann und Viehhändler **Ascher Bacharach** (aus Seligenstadt),

Haus No. 145 Bangertsstrasse (Bangertsgasse 2)

Witwe und Tagelöhnerin **Saara Lehmann**, Tochter **Ester Lehmann** (Dienstbotin in Frankfurt), Tochter **Eva Lehmann**, Sohn **Ephraim Lehmann**, Kind **Isidor Adler** (aus Aschaffenburg – in Pflege),

Makler **Baer Ostheimer**, Ehefrau **Kalina**, geb. **Freund** und Sohn **Joseph Ostheimer**, Haus No. 166 (Freundlich Straße) Freundlichgasse 4

Frucht- und Lumpenhändler **Moses Kassel**, Ehefrau **Saara**, geb. **Strauß**, Tochter **Henchen Kassel**, Tochter **Schanette Kassel**, Sohn **Siegmund Kassel** und Tochter **Regina Kassel**,

(Gem Arch Sfh II/2/3/4)

Witwer Metzger **Fritz (Feist) Sohlinger**, Sohn Metzger **Isaac Sohlinger** und Sohn Metzger **David Sohlinger** wanderten nach Nord-Amerika aus,

Handelsmann **Ephraim Fuld**, Bruder **Abraham Fuld** und Bruder **Seligmann Fuld** wanderten nach Nord-Amerika aus.

### 1862

Im Jahr 1862 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 370 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 101 Pferde, 3 Bullen, 540 Kühe, 180 Rinden, 522 Schweine, 22 Schafe und 45 Ziegen.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1862 erhielt jeder 1 Stecken Kiefer Scheidholz oder 1 Stecken Kiefer Prügelholz und je 50 Wellen Buche und Kiefer Reisholz für 1 fl 27 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Beim **Register für den Gemeindesteuerfuß Schaafheim** 1862 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Manasses</b>        | 9 kr 2 pfg  |
| <b>Kaßsel, Judel</b>         | 40 kr       |
| <b>Kaßsel, Moses</b>         | 31 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b> | 1 kr 1 pfg  |
| <b>Lehmann, Bonum</b>        | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>       | 23 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Sel. I Wtw</b>   | 5 kr 2 pfg  |
| <b>Lehmann, Sel. II Wtw</b>  | 2 kr 2 pfg  |
| <b>Ostheimer, Bär</b>        | 1 kr 3 pfg  |
| <b>Rothschild, Joseph</b>    | 21 kr 3 pfg |
| <b>Simon, Moses</b>          | 1 kr 3 pfg  |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Am 12. Januar 1862 **verstarb in Schaafheim** um 6 Uhr abends im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) **Jachet Lehmann** im Alter von 69 Jahren. Den Todesfall zeigten Joseph Rothschild und Bonum Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Beim **Register für den Lohn des Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** 1861 wurden am 6. Februar 1862 aufgeführt:

|                       |        |              |
|-----------------------|--------|--------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 1 Rind | = 4 kr 3 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>   | 1 Rind | = 4 kr 3 pfg |

Es wurden 683 Rinder und 269 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1861)

Am 17. Februar 1862 eröffnete die **Witwe von Manasses Fuld in Schaafheim** ein **Gewerbe** als Händler mit kleinem Vieh, Lumpensammeln, Makler mit 4-füßigem Vieh im Kleinen, Händler mit großem Vieh und Küchenhändler. (Gewerbetagebuch Schaafheim)  
Bei den **Vermessungsarbeiten von Schaafheim im Jahr 1861** wurden am 24. Februar 1862 folgende Kosten für Ausmessung der Parzellengrenzen und das Setzen von Steinen berechnet:

|                           |          |         |
|---------------------------|----------|---------|
| <b>Fuld, Manasses</b>     | 1 Stein  | = 5 kr  |
| <b>Kaßsel, Judel</b>      | 8 Steine | = 40 kr |
| <b>Kaßsel, Moses</b>      | 1 Stein  | = 5 kr  |
| <b>Lehmann, Seligmann</b> | 2 Steine | = 10 kr |

(Urkunden (Gem Rechn Sfh 1861))

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 10. März 1862 boten mit:

|                          |                            |            |
|--------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld Wtw</b> | 50 Wellen Buche            | 3 fl 20 kr |
|                          | 50 Stangen Fichte          | 35 kr      |
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Stecken Buche Prügelholz | 7 fl 20 kr |
|                          |                            | 7 fl 40 kr |
|                          |                            | 7 fl       |
|                          | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 55 kr |
|                          | 25 Stangen Fichte          | 55 kr      |
|                          |                            | 1 fl 5 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 50 Stangen Fichte          | 1 fl       |

(Gem Archiv XV/5b/58/6)

Bei der **Holzversteigerung** am 31. März 1862 bot mit:

|                         |                            |            |
|-------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Benjamin Lehmann</b> | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 2 fl 40 kr |
|                         |                            | 3 fl 50 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Am 7. April 1862 wurde **in Schaafheim** um 2 Uhr nachmittags im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann II** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Jachet Lehmann** erhielt und das sechste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Moses Kassel, Bonim Lehmann und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)  
Das **Holz aus den Districten Langensee und Thomasborn in Schaafheim** wurde am 17. April 1862 versteigert.

|                                 |                             |            |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Bonum Lehmann</b>            | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 3 fl 50 kr |
|                                 | 50 Wellen Eiche             | 55 kr      |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 4 fl 20 kr |
|                                 |                             | 4 fl 20 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 5 fl       |
| <b>Moses Simon</b>              | 1 Stecken Scheidholz        | 4 fl 15 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Das **Holz aus dem District Eichwald in Schaafheim** wurde am 28. April 1862 versteigert.

|                          |                            |            |
|--------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld Wtw</b> | 1 Stecken Birke Prügelholz | 5 fl 35 kr |
|                          |                            | 5 fl 25 kr |
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Stecken Buche Scheidholz | 5 fl 55 kr |

|                               |                            |            |
|-------------------------------|----------------------------|------------|
|                               |                            | 6 fl 20 kr |
|                               |                            | 6 fl       |
|                               |                            | 6 fl       |
| <b>Moses Kassel</b>           | 1 Stecken Birke Scheidholz | 5 fl 55 kr |
|                               |                            | 6 fl       |
|                               |                            | 6 fl       |
| <b>Bonum Lehmann</b>          | 1 Stecken Scheidholz       | 2 fl 50 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>         | 1 Stecken Birke Prügelholz | 6 fl       |
|                               |                            | 6 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>      | 1 Stecken Birke Scheidholz | 6 fl 20 kr |
|                               |                            | 5 fl 50 kr |
| <b>David Kahn Schlierbach</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 45 kr |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 5 fl 45 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 1. Mai 1862 boten mit:

|                          |                             |            |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Moses Simon</b>       | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 3 fl 15 kr |
|                          |                             | 3 fl 15 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | allerlei Holz               | 3 fl 45 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58//6)

Bei der **Versteigerung in Schaafheim der Wiesen in der Au** zu je 1 Morgen für **Heugras** am 17. Juni 1862 steigerten mit:

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Judel Kaßel</b>       | 22 fl Gebot | = 28 fl 30 kr Zuschlag |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 21 fl       | = 28 fl                |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 17 fl       | = 20 fl 45 kr          |
| <b>Isaac Fuld</b>        | 17 fl       | = 21 fl 35 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 17. Juni 1862 bot mit:

|                     |                            |            |
|---------------------|----------------------------|------------|
| <b>Moses Kassel</b> | 1 Stecken Kiefer Stockholz | 1 fl 55 kr |
|---------------------|----------------------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/6)

Das **Kreisamt Dieburg** entsprach am 14. August 1862 **nicht der Bitte** von **Judel Kaßel** um **Entlassung aus dem Amt des Vorstehers in der jüdischen Gemeinde Schaafheim**. Er wurde verpflichtet sein Amt weiter zu führen. (Gem Arch Sfh XIII/1/1/5)

Am 1. September 1862 boten bei der **Versteigerung der Au Wiesen in Schaafheim für Grummetgras** a 1 Morgen mit:

|                          |             |                       |
|--------------------------|-------------|-----------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 14 fl Gebot | = 14 fl 5 kr Zuschlag |
|                          | 13 fl       | = 13 fl 5 kr          |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 7 fl        | = 7 fl                |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Die **abgängigen Obstbaumstützen in Schaafheim** steigerte am 2. September 1862 **Manasses Fuld**. Das Gebot lag bei 1 fl 30 kr. Er hatte den Zuschlag bei 2 fl. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Am 8. Dezember 1862 **verstarb in Schaafheim** um 10 Uhr nachmittags im Haus No. 31 (Spitzengasse 2) **Moses Simon** im Alter von 80 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Isaak Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

**1863**

Im Jahr 1863 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 370 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 101 Pferde, 3 Bullen, 555 Kühe, 175 Rinder, 522 Schweine, 100 Schafe und 47 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Beim **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1863 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                  |                                                                                                                                                          |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>               | $8 \text{ fl} + 0 / 2 \text{ kr} + 0 = 2 \text{ kr}$                                                                                                     |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>      | $38 \text{ fl } 8 \text{ kr} + 4 \text{ fl } 8 \text{ kr} / 9 \text{ kr } 1 \text{ pfg} + 1 \text{ kr } 2 \text{ pfg} = 10 \text{ kr } 3 \text{ pfg}$    |
| <b>Kaßsel, Judel</b>             | $147 \text{ fl } 2 \text{ kr} + 9 \text{ fl } 2 \text{ kr} / 35 \text{ kr } 1 \text{ pfg} + 23 \text{ kr} = 38 \text{ kr } 1 \text{ pfg}$                |
| <b>Kaßsel, Moses</b>             | $114 \text{ fl } 3 \text{ kr} + 10 \text{ fl } 3 \text{ kr} / 27 \text{ kr } 2 \text{ pfg} + 3 \text{ kr } 1 \text{ pfg} = 30 \text{ kr } 3 \text{ pfg}$ |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>     | $4 \text{ fl} + 0 / 1 \text{ kr} + 0 = 1 \text{ kr}$                                                                                                     |
| <b>Lehmann, Bonum</b>            | $3 \text{ fl} + 0 / 3 \text{ pfg} + 0 = 3 \text{ pfg}$                                                                                                   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>           | $96 \text{ fl } 1 \text{ kr} + 10 \text{ fl } 1 \text{ kr} / 23 \text{ kr} + 3 \text{ kr } 1 \text{ pfg} = 26 \text{ kr } 1 \text{ pfg}$                 |
| <b>Lehmann, Seligman I Wtw</b>   | $10 \text{ fl } 1 \text{ kr} + 10 \text{ fl } 1 \text{ kr} / 2 \text{ kr } 2 \text{ pfg} + 3 \text{ kr } 1 \text{ pfg} = 5 \text{ kr } 3 \text{ pfg}$    |
| <b>Lehmann, Seligmann II Wtw</b> | $9 \text{ fl} + 0 / 2 \text{ kr } 1 \text{ pfg} + 0 = 2 \text{ kr } 1 \text{ pfg}$                                                                       |
| <b>Ostheimer, Bär</b>            | $6 \text{ fl} + 0 / 1 \text{ kr } 2 \text{ pfg} + 0 = 1 \text{ kr } 2 \text{ pfg}$                                                                       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>        | $78 \text{ fl } 6 \text{ kr} + 3 \text{ fl } 6 \text{ kr} / 12 \text{ kr } 2 \text{ pfg} + 16 \text{ kr } 1 \text{ pfg} = 28 \text{ kr } 3 \text{ pfg}$  |
| <b>Simon, Moses</b>              | $6 \text{ fl} + 0 / 1 \text{ kr } 2 \text{ pfg} + 0 = 1 \text{ kr } 2 \text{ pfg}$                                                                       |

Zum Vergleich:

|                             |                                                                                                                         |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrer Schmidt, Adam</b> | $11 \text{ fl } 2 \text{ kr} + 1 \text{ fl } 2 \text{ kr} / 2 \text{ kr } 3 \text{ pfg} + 1 \text{ pfg} = 3 \text{ kr}$ |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1863 bekam jeder 1 Stecken Buche Scheidholz, 1 Stecken Buche Stockholz und 25 Wellen Buche und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 18 kr. Es gab **keinen jüdischen Ortsbürger**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Am 9. Januar 1863 **verstarb in Schaafheim** um 10 Uhr vormittags im Haus No. 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Mehrle Rothschild**, die Tochter von **Joseph Rothschild** im Alter von 1 Jahr 3 Monate und 3 Tagen. Den Todesfall zeigten Isaak Fuld und Jonas Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Beim **Lohn für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** 1862 wurden am 29. Januar 1863 aufgelistet:

|                          |        |               |
|--------------------------|--------|---------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind | = 10 kr 2 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 1 Rind | = 10 kr 2 pfg |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind | = 10 kr 2 pfg |

Es wurden 636 Rinder und 275 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1862)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 6. Februar 1863 einen **Fasselochsen**. Das Gebot lag bei 100 fl. Es bekam **Götz Götz aus Hergershausen** für 102 fl den Zuschlag. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Die **Holzversteigerung für die Districte Rödersee, Schwarzwasser und Eichenweg in Schaafheim** fand am 23. März 1863 statt.

|                     |                            |            |
|---------------------|----------------------------|------------|
| <b>Moses Kassel</b> | 1 Stecken Kiefer Stockholz | 1 fl 55 kr |
|---------------------|----------------------------|------------|

|                                 |                             |            |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 3 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 2 Stecken Kiefer Prügelholz | 5 fl 15 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/7)

Bei der **Versteigerung** am 25. März 1863 ging es um Holz aus den Districten **Galgentanne und Schudkaute in Schaafheim**. Es gab **keinen jüdischen Bieter**. (Gem Arch Sfh XV/5b/58/7)

Die alten **Baumaterialien** des **alten Hirtenhauses in Schaafheim** wurden am 14. April 1863 versteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Au- Wiesen in Schaafheim für Heugras** jeweils a 1 Morgen bei 26 Flächen am 22. Juni 1863 beteiligten sich:

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl Gebot | = 21 fl 35 kr Zuschlag |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 20 fl       | = 20 fl 50 kr          |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 17 fl       | = 19 fl 30 kr          |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 11 fl       | = 16 fl 30 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Beim **gemeindlichen Obst in Schaafheim** steigerte am 31. August 1863 mit:

|                     |                |      |               |
|---------------------|----------------|------|---------------|
| <b>Judel Kaßsel</b> | 1 Stamm Birnen | 6 fl | = 6 fl 30 kr. |
|---------------------|----------------|------|---------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Die **Versteigerung der gemeindlichen Au-Wiesen in Schaafheim für Grummetgras** am 1. September 1863 erbrachte:

|                          |       |               |
|--------------------------|-------|---------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 12 fl | = 15 fl 5 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 12 fl | = 14 fl 30 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Im Oktober 1863 wurde **Elias Kassel** aus **Schaafheim** als zurzeit untauglich gemustert. (Anzbl Kr Dieb u Neust 30.10.1863)

## 1864

Im Jahr 1864 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 375 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 95 Pferde, 3 Bullen, 571 Kühe, 300 Rinder, 759 Schweine, 17 Schafe und 53 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Beim **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1864 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |                                                                       |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                | 8 fl + 8 fl / 2 kr 1pfg + 2 kr 2 pfg = 4 kr 3 pfg                     |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>       | 50 fl 8 kr + 4 fl 8 kr / 14 kr + 1 kr 2 pfg = 15 kr 2 pfg             |
| <b>Kaßsel, Judel</b>              | 147 fl 2 kr + 43 fl 2 kr / 40 kr 2 pfg + 13 kr 2 pfg = 54 kr          |
| <b>Kaßsel, Moses</b>              | 114 fl 3 kr + 35 fl 3 kr / 40 kr 2 pfg + 13 kr 2 pfg =<br>42 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>      | 4 fl + 4 fl / 1 kr + 1 kr 1 pfg = 2 kr 1 pfg                          |
| <b>Lehmann, Bonum</b>             | 3 fl + = / 3 kr + 0 = 3 kr                                            |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 103 fl 4 kr + 30 fl 4 kr / 28 kr 2 pfg + 9 kr 2 pfg = 38 kr           |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b>   | 1 fl 6 kr + 1 fl 6 kr / 2 pfg + 2 pfg = 1 kr                          |
| <b>Lehmann, Seligmann II Wtw</b>  | 9 fl + 9 fl / 2 kr 2 pfg + 2 kr 3 pfg = 5 kr 1 pfg                    |
| <b>Lehmann, Vogel</b>             | 1 fl 2 kr + 1 fl 2 kr / 1 pfg + 2 pfg = 3 pfg                         |
| <b>Ostheimer, Bär</b>             | 6 fl + 0 / 1 kr 3 pfg + 0 = 1 kr 3 pfg                                |
| <b>Rothschild, Joseph</b>         | 88 fl 9 kr + 25 fl 9 kr / 24 kr 2 pfg + 8 kr = 32 kr 2 pfg            |
| <b>Rapp, Moritz in Ffm</b>        | 3 fl + 3 fl / 3 pfg + 1 kr = 1kr 3 pfg                                |
| <b>Kahn, David in Schlierbach</b> | 1 fl + 1 fl / 1 pfg + 1 pfg = 2 pfg                                   |

Zum Vergleich:

**Krebs, Valentin** 63 fl 6 kr + 31 fl 6 kr / 17 kr 2 pfg + 10 kr = 27 kr 2 pfg  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1864 erhielt jeder ½ Stecken Eiche und ½ Stecken Kiefer Scheidholz, 1 Stecken Kiefer Prügelholz, ½ Stecken Eiche Stockholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 6 kr. Es gab keinen jüdischen Ortsbürger. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Am 11. Januar 1864 wurde Holz aus dem **District Langholder in Schaafheim** versteigert.

**Joseph Rothschild** 50 Wellen Fichte 59 kr  
(Gem Arch Sfh XV/5b/58/7)

Das **Heb-Register für den Lohn des Kuh- und Schweinehirten von Schaafheim** für 1863 am 6. Februar 1864 listete folgende Namen auf:

**Judel Kaßsel** 1 Rind = 7 kr 3 pfg

**Joseph Rothschild** 1 Rind = 7 kr 3 pfg

**Nathan Lehmann** 1 Rind = 7 kr 3 pfg

Es wurden 668 Rinder und 350 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Das **Heb-Register für den Lohn des Gänsehirtens von Schaafheim** 1863 am 6.

Februar 1864 listete **keinen jüdischen Namen** auf. Es wurden 657 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1863)

Anfang März 1864 versteigerte die **Gemeinde Schaafheim Holz**.

**Nathan Lehmann** 1 Stecken Kiefer Prügelholz 5 fl 45 kr

**Bär Ostheimer** 1 Stecken Eiche Prügelholz 4 fl 30 kr

50 Reiser Eiche 3 fl

**Joseph Rothschild** 1 Stecken Eiche Scheidholz 4 fl 5 kr

5 fl 25 kr

1 Stecken Eiche Prügelholz 4 fl 35 kr

**Moses Kassel** 2 Stecken Buche Scheidholz 13 fl 55 kr

1 Stecken Buche Scheidholz 7 fl 10 kr

7 fl

50 Reiser Buche 4 fl

4 fl 55 kr

**Seligmann Lehmann II Wtw** 1 Stecken Eiche Prügelholz 4 fl 40 kr

**Sara Pister** 1 Stecken Kiefer Scheidholz 5 fl 15 kr

**Isaak Fuld** 1 Stecken Buche Stockholz 6 fl 30 kr

**Judel Kassel** 1 Stecken Buche Scheidholz 7 fl 30 kr

1 Stecken Birke Scheidholz 7 fl 50 kr

2 Stecken Buche Prügelholz 16 fl

1 Stecken Buche Prügelholz 8 fl 30 kr

8 fl 20 kr

2 Stecken Buche Prügelholz 17 fl 10 kr

1 Stecken Birke Prügelholz 7 fl 15 kr

**Seligmann Lehmann II Wtw** 50 Reiser Buche 3 fl 55 kr

**David Kahn Schlierbach** 1 Stecken Buche Prügelholz 8 fl

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/7)

Die **Witwe von Seligmann Lehmann II aus Schaafheim** ersteigerte am 10. März 1864 altes **Brückenholz**. Sie bezahlte das Gebot von 6 fl. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Am 12. März 1864 wurde die **alten, steinernen Thorposten in Schaafheim** versteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Das **Kreisamt Dieburg** erteilte am 11. Mai 1864 den **Heiratsschein** für **Isaak Fuld** aus **Schaafheim** und **Karolina Rapp** aus **Hetschbach**. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Am 15. Juni 1864 wurden **Isaak Fuld aus Schaafheim** (geb. am 5. Februar 1836 in Schaafheim), der Sohn von **Manasses Fuld** und dessen Ehefrau **Clara**, geb. **Schott**, und **Karolina Rapp aus Hetschbach** (geb. am 9. Januar 1840 in Höchst), die Tochter von **Amschel Rapp** und **Jeitel Mai** zu Hetschbach Kreis Neustadt in Groß-Umstadt **kopuliert**. Die Hochzeit bezeugten Nathan Lehmann und Simon Fuld vor Bürgermeister Arnold. Für das Rabbinat Darmstadt bezeugte Dr. Landsberger, dass die Beiden nach jüdisch religiösem Ritus verbunden wurden. Anlässlich der Hochzeit gab es in Groß-Umstadt im Gasthaus „Zur Krone“ eine Tanzmusik. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7 + Höchst Gemeindearchiv Hr. Jungermann 25.04.2013 + Anzbl Kr Dieb Neust 14.6.1864)

Bei der **Versteigerung in Schaafheim der gemeindlichen Wiesen in der Au** zu Stücken a 1 Morgen für **Heugras** am 20. Juni 1864 boten mit:

|                       |             |                  |
|-----------------------|-------------|------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>  | 18 fl Gebot | = 26 fl Zuschlag |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 19 fl       | = 26 fl 25 kr    |
|                       | 45 fl       | = 51 fl 35 kr    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Beim **gemeindlichen Obst in Schaafheim** steigerten am 27. August 1864 mit:

Äpfel im Kohlhaufen:

|                       |         |            |              |
|-----------------------|---------|------------|--------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 1 Stamm | 2 fl       | = 2 fl 5 kr  |
| <b>Judel Kaßsel</b>   | 1 Stamm | 6 fl 30 kr | = 7 fl 10 kr |
| <b>Isaak Fuld</b>     | 1 Stamm | 2 fl       | = 2 fl 10 kr |

Äpfel am Pappelgarten:

|                       |          |            |              |
|-----------------------|----------|------------|--------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 2 Stämme | 5 fl 30 kr | = 5 fl 50 kr |
| <b>Isaak Fuld</b>     | 4 Stämme | 4 fl       | = 3 fl 30 kr |

Birnen am Unterthor:

|                     |         |            |        |
|---------------------|---------|------------|--------|
| <b>Judel Kaßsel</b> | 1 Stamm | 3 fl 30 kr | = 4 fl |
|---------------------|---------|------------|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Für **Grummetgras** wurde die **gemeindlichen Wiesen in der Au** am 9. September 1864 in **Schaafheim** versteigert.

|                          |       |               |
|--------------------------|-------|---------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 20 fl | = 22 fl       |
|                          | 20 fl | = 22 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 10 fl | = 10 fl 25 kr |

Im Gebiet „**Langen See**“:

|                          |       |         |
|--------------------------|-------|---------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 22 fl | = 26 fl |
|--------------------------|-------|---------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Bei der Versteigerung der **gemeindlichen Wiesen für Grummetgras oberhalb des Obertores in Schaafheim** am 20. September 1864 ergab sich:

|                            |      |              |
|----------------------------|------|--------------|
| <b>Manasses Fuld Witwe</b> | 2 fl | = 3 fl 15 kr |
|----------------------------|------|--------------|

Gebiet” **Der alte Weiher**”

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Am 27. September 1864 **verstarb in Schaafheim** um 2 Uhr nachmittags im Haus No. 145 (Bangertsgasse 2) **Bär Ostheimer** im Alter von 83 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Isaak Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)  
Der **Volkszählung in Schaafheim** vom 3. December 1864 kann man folgende **jüdische Familien** entnehmen:

Haus No. 24 Spitzengasse (Spitzengasse 6 A)

mit 2 Stuben Handelsmann **Bonim (Benjamin) Lehmann**,

mit 1 Stube Strickwaren-Herstellerin **Gütel Katzenstein**, geb. **Lehmann** (geschieden / Heimatort Hilsa in Kurhessen),

Haus No. 59 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 11)

mit 2 Stuben Geschäft mit Landesprodukten **Judel Kassel**, Ehefrau **Zaline**, geb.

**Oppenheimer**, Sohn und Procurist **Siegmund Kassel**, Sohn Commis **Elias Kassel** (in Frankfurt a.M.), Tochter **Hanchen Kassel**, Sohn **Isaak Kassel**, Sohn **Zacharias Kassel**, Tochter **Regina Kassel**, Tochter **Clara Kassel** und Hausmagd **Julchen Müller** (aus König im Odw.),

Haus No. 64 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 13)

mit 6 Stuben Handelsmann **Joseph Rothschild**, Ehefrau **Hanche**, geb. **Meyer**, Sohn **Jesel Rothschild**, Sohn **Baruch Rothschild**, Tochter **Male Rothschild**, Sohn **Kallmann Rothschild**, Sohn **Meyer Rothschild** und Tochter **Mina Rothschild**,

Haus No. 65 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 14)

mit 4 Stuben Handelsmann **Nathan Lehmann**, Ehefrau **Jette**, geb. **Neu**, Sohn **Seligmann Lehmann**, Sohn **Abraham Lehmann**, Sohn **Leopold Lehmann**, Sohn **Moses Lehmann**, Tochter **Jachet Lehmann** und die Schwester von Nathan Lehmann **Vogel Lehmann**,

Haus No. 85 Hauptstraße (Wilhelm Leuschner Straße 21)

mit 1 Stube Witwe Viehhändlerin **Klara Fuld**, geb. **Schott**, Tochter und Köchin **Johanetta Fuld** (in Frankfurt), Sohn und Gehülfe **Jonas Fuld**, Tochter **Theresia Fuld**, Sohn und Gehülfe **Simon Fuld**, Tochter **Emma Fuld** und Sohn **Moses Fuld**,

mit 1 Stube Viehhändler **Isaac Fuld** und Ehefrau **Carolina**, geb. **Rapp**,

Haus No. 145 Bangertsstraße (Bangertsgasse 2)

mit 2 Stuben Witwe und Tagelöhnerin **Sarah Lehmann**, geb. **Stern**, Tochter und Hausmagd **Emma Lehmann** (in Frankfurt), Tochter **Eva Lehmann**, Sohn und Lumpensammler **Ephraim Lehmann** und Pflegesohn **Isidor Adler** (aus Aschaffenburg),

mit 2 Stuben Witwe **Karolina Ostheimer**, geb. **Frank** und Sohn **Joseph Ostheimer**,

Haus No. 166 Freundlichstraße (Freundlichgasse 4)

mit 4 Stuben Fruchthändler **Moses Kassel**, Ehefrau **Saara**, geb. **Strauch**, Tochter **Schanette Kassel**, Sohn **Siegmund Kassel** und Tochter **Regina Kassel** (in Aschaffenburg jüdische Schule).

(Gem Arch Sfh II/2/3/4)

Für seine **Braut (Carolina Rapp)** aus **Hetschbach** bezahlte **Isaak Fuld** am 13.

Dezember 1864 ein **Einzugsgeld in Schaafheim** von 2 fl 30 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

## **1865**

Im Jahr 1865 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 380 Ortsbürger und 253 Gebäude. Der Viehbestand teilte sich

in: 95 Pferde, 3 Bullen, 575 Kühe, 379 Rinder, 737 Schweine, 15 Schafe und 54 Ziegen.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Beim **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1865 las man folgende **jüdischen Namen**:

| Name, Vorname                | Haus | Kapital III.Klasse              | Steuern                           |
|------------------------------|------|---------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Fuld, Isaac</b>           |      | 8 fl + 18 fl / 1 kr             | 2 pfg + 5 kr = 6 kr 2 pfg         |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>  |      | 4 fl 8 kr + 50 fl 8 kr / 3 pfg  | + 14 kr = 14 kr 3 pfg             |
| <b>Kassel, Judel</b>         |      | 43 fl 2 kr + 147 fl 2 kr / 7 kr | 2 pfg + 40 kr 2 pfg = 48 kr       |
| <b>Kassel, Moses</b>         |      | 35 fl 2 kr + 114 fl 3 kr / 6 kr | + 31 kr 1 pfg = 37 kr 1 pfg       |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b> |      | 4 fl + 4 fl / 3 pfg             | + 1 kr = 1 kr 3 pfg               |
| <b>Lehmann, Bonum</b>        |      | 0 + 3 fl / 0 + 3 pfg            | = 3 pfg                           |
| <b>Lehmann, Nathan</b>       |      | 30 fl 4 kr + 103 fl 4 kr / 5 kr | 1 pfg + 28 kr 2 pfg = 33 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Sel. I Wtw</b>   |      | 1 fl 6 kr + 1 fl 6 kr / 1 pfg   | + 1 kr 1 pfg = 1 kr 2 pfg         |
| <b>Lehmann, Sel. II Wtw</b>  |      | 9 fl + 9 fl / 1 kr              | 2 pfg + 2 kr 2 pg = 4 kr          |
| <b>Lehmann, Vogel</b>        |      | 1 fl 2 kr + 1 fl 2 kr / 1 pfg   | + 1 pfg = 2 pfg                   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>    |      | 25 fl 9 kr + 88 fl 9 kr / 4 kr  | 2 pfg + 24 kr 2 pfg = 29 kr       |

Zum Vergleich:

|                        |                      |                                  |
|------------------------|----------------------|----------------------------------|
| <b>Roth, Sebastian</b> | 25 fl + 35 fl / 4 kr | 1 pfg + 9 kr 2 pfg = 13 kr 3 pfg |
|------------------------|----------------------|----------------------------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder 1 Stecken Kiefer Scheidholz, 1 Stecken Kiefer Prügelholz, ½ Stecken Eiche Stockholz und je 25 Wellen Eiche und Kiefer Reisholz für 2 fl 5 kr 3 pfg. Es gab **keinen jüdischen Ortsbürger**.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Das **Holz aus dem District Lopps in Schaafheim** wurde am 13. und 14. Februar 1865 versteigert.

|                                 |                            |             |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Isaac Fuld</b>               | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr  |
|                                 | 1 Stecken Buche Prügelholz | 7 fl        |
|                                 | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 5 fl 25 kr  |
|                                 |                            | 5 fl 45 kr  |
| <b>Judel Kassel</b>             | 1 Stecken Buche Scheidholz | 8 fl        |
|                                 | 2 Stecken Buche Scheidholz | 14 fl 45 kr |
|                                 | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 55 kr  |
|                                 | 3 Stecken Buche Scheidholz | 26 fl 30 kr |
| <b>Moses Kassel</b>             | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 55 kr  |
|                                 |                            | 7 fl 55 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Buche Scheidholz | 8 fl 10 kr  |
|                                 |                            | 8 fl        |
|                                 |                            | 8 fl 15 kr  |
|                                 |                            | 8 fl 15 kr  |
|                                 | 2 Stecken Eiche Scheidholz | 14 fl 30 kr |
|                                 | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 11 fl 30 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Buche Prügelholz | 6 fl 50 kr  |
|                                 |                            | 6 fl 10 kr  |
| <b>Bär Ostheimer</b>            | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 6 fl 40 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/8)

**Im Erheb-Register für den Kuh- und Schweinehirtenlohn in Schaafheim 1864**

wurden am 16. Februar 1865 aufgeführt:

|                          |          |               |
|--------------------------|----------|---------------|
| <b>Judel Kaßel</b>       | 1 Rind   | = 7 kr 2 pfg  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 3 Rinder | = 22 kr 2 pfg |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 3 Rinder | = 22 kr 2 pfg |

Es wurden 625 Rinder und 285 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Das **Erheb-Register für den Gänsehirtenlohn in Schaafheim 1864** schrieb am 16. Februar 1865:

|                                   |         |         |
|-----------------------------------|---------|---------|
| <b>Seligmann Lehmann II Witwe</b> | 2 Gänse | = 12 kr |
|-----------------------------------|---------|---------|

Es wurden 675 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1864)

Weiteres **Holz aus dem District Lops in Schaafheim** wurde am 9. März 1865 versteigert.

|                                 |                            |            |
|---------------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Judel Kassel</b>             | 1 Stecken Buche Prügelholz | 8 fl 20 kr |
| <b>Moses Kassel</b>             | 2 Stecken Buche Prügelholz | 16 fl 5 kr |
|                                 | 50 Buche Wellen            | 4 fl 15 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 50 Buche Wellen            | 5 fl       |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 50 Eiche Wellen            | 3 fl 5 kr  |
|                                 |                            | 2 fl 55 kr |
| <b>David Kahn Schlierbach</b>   | 1 Stecken Buche Prügelholz | 8 fl 40 kr |
| <b>Majer Kahn Schlierbach</b>   | 50 Buche Wellen            | 5 fl 10 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/8)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 25. März 1863 einen **Fasselochsen**. Er wurde für 86 fl an **N(ikolaus) Lerbacher aus Lorsch** vergeben. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Am 27. März 1865 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr nachmittags im Haus No. 145 (Bangertsgasse 2) **Karlina (genannt Klara) Ostheimer**, geb. **Frank** und Witwe von **Bär Ostheimer** im Alter von 84 Jahren. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Benjamin Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

**Kela (Klara) Ostheimer starb in Schaafheim** am 27. März 1865 um 23 Uhr. Sie war 84 Jahre alt und wurde in Obernau geboren. Sie lebte von Unterstützung. Sie war zweimal verheiratet, in 1. Ehe mit **Ephraim Lehmann** und in 2. Ehe mit **Bär Ostheimer**. Sie hatte drei Kinder. **Seligmann Lehmann II** (schon verstorben) mit dessen Kinder **Ester Lehmann** (26 Jahre), **Eva Lehmann** (23 Jahre) und **Ephraim Lehmann** 21 Jahre; **Hanna Fuld**, die Ehefrau von **Manasses Fuld**, mit deren drei Kinder **Ephraim Fuld** (36 Jahre), **Abraham Fuld** (34 Jahre) und **Seligmann Fuld** (32 Jahre); und **Joseph Ostheimer** (49 Jahre). (Gem Arch Sfh X/2/76/24)

Am 28. März 1865 wurde **Joseph Rothschild aus Schaafheim** der **Curator** für die Kinder von **Manasses Fuld** und **Joseph Ostheimer**. (Gem Arch Sfh X/2/76/24)

Am 1. April 1865 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr mittags im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karoline Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Schannet (Jeanette) Fuld** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Isaak Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Nathan Lehmann, Leopold Mayer und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 3. April 1865 einen **Fasselochsen**. Den Zuschlag bekam **Max Marburger aus Fegersheim**, der die geforderten 60 fl bot.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Das **Holz aus dem District Galgentanne in Schaafheim** wurde am 24. und 25. April 1865 versteigert.

|                          |                             |            |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Güdel Katzenstein</b> | ½ Stecken Kiefer Scheidholz | 2 fl 30 kr |
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 6 fl 20 kr |
|                          | 2 Stecken Kiefer Scheidholz | 13 fl      |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Stecken Kiefer Scheidholz | 13 fl      |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Stecken Eiche Scheidholz  | 8 fl 15 kr |
|                          | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 6 fl 30 kr |
|                          | Kiefer Stockholz            | 3 fl 15 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/8)

Am 19. Juni 1865 wurden die **Au-Wiesen in Schaafheim für Heu** versteigert. Es gab jeweils Stücke von 1 Morgen Fläche.

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 26 fl Gebot = 31 fl 15 kr Zuschlag |
| <b>Isaak Fuld</b>     | 26 fl = 32 fl 5 kr                 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Für **Joseph Ostheimer aus Schaafheim** wurde am 13. Juli 1865 beim Kreisamt Dieburg um eine **Unterstützung nachgesucht**, da er gebrechlich sei. (Gem Arch Sfh X/2/76/24)

Am 6. September 1865 versteigerte die Gemeinde **Schaafheim** die **Wiesen in der Au für Grummet-Gras**.

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 15 fl Gebot = 16 fl 25 kr Zuschlag |
|                       | 12 fl = 14 fl 35 kr                |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

## **1866**

Im Jahr 1866 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 375 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 95 Pferde, 3 Bullen, 575 Kühe, 379 Rinder, 737 Schweine, 15 Schafe und 54 Ziegen.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Beim **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1866 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaac</b>               | 5 kr        |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>      | 13 kr 3 pfg |
| <b>Kassel, Judel</b>             | 40 kr       |
| <b>Kassel, Moses</b>             | 31 kr       |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>     | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>            | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>           | 29 kr       |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Wtw</b> | 2 kr 2 pfg  |
| <b>Lehmann, Vogel</b>            | 1 pfg       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>        | 24 kr       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1866 bekam jeder für 2 fl 35 kr 1 pfg insgesamt ½ Stecken Buche Scheidholz, ½ Stecken Kiefer Prügelholz, 1 stecken

Kiefer Stockholz sowie 25 Wellen Eiche und 50 Wellen Kiefer Reisholz. Es gab **keinen jüdischen** Ortsbürger. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Im Jahr 1866 **wanderte Karl Maximilian Horch** aus **Worms**, der Sohn von **Arnold Horch** und **Amalie (Merle), geb. Kassel** in die **USA** aus. (Worms Stadtarchiv Martin Geyer 13.3.2013)

Am 28. Januar 1866 wurde **in Schaafheim** um 3 Uhr morgens im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) von **Jette Lehmann**, geb. **Neu**, der Ehefrau von **Nathan Lehmann II** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Hermann Lehmann** erhielt und das siebte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Nathan Lehmann bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Jonas Fuld, Simon Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 30. Januar 1866 wurden an der **Leimenkaute in Schaafheim die Holzplätze** versteigert. Auf der östlichen Seite steigerte **Judel Kassel** mit. Die 10 Klafter Fläche waren mit 10 kr angesetzt und gingen für 15 kr an ihn. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Beim **Register für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1865 am 10.

Februar 1866 las man:

|                          |          |               |
|--------------------------|----------|---------------|
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Rind   | = 8 kr 2 pfg  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 4 Rinder | = 34 kr       |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 3 Rinder | = 25 kr 2 pfg |

Es wurden 623 Rinder und 147 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Beim **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** 1865 am 10. Februar 1866 war **kein jüdischer Name** aufgelistet. Eine Gans kostete 6 kr. Es wurden 572 Gänse gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Das **Holz aus dem District Schwabenholz in Schaafheim** wurde am 15. Februar 1866 versteigert.

|                          |                            |            |
|--------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Isaac Fuld</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 6 fl 30 kr |
|                          | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 5 fl 55 kr |
| <b>Judel Kassel</b>      | 2 Stecken Eiche Scheidholz | 12 fl 5 kr |
|                          | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 5 fl 45 kr |
|                          | 1 Stecken Buche Prügelholz | 6 fl 10 kr |
|                          | 50 Buche Reiser            | 2 fl 15 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 3 Stecken Buche Scheidholz | 23 fl 5 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 30 kr |
|                          |                            | 7 fl 45 kr |
|                          | 3 Stecken Eiche Prügelholz | 14 fl      |

(Gem Arch Sfh XV/5b/58/8)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 29. März 1866 der Handelsmann **Judel Kaßel** eingetragen. Er zahlte 112 fl 25 kr Einzugsgeld für den ortsbürgerlichen Nutzen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4 + Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Die **Gemeinde Schaafheim** schloss am 1. April 1866 einen **Verpflegungsvertrag mit der Witwe von Seligmann Lehmann II**. Sie verpflichtete sich für 100 fl im Jahr die **Verpflegung des Armen Joseph Ostheimer** zu übernehmen, eine gesunde Wohnung und im Winter die nötige Feuerung zu geben und nach der Kleidung zu sehen (Gem Arch Sfh XIII/1/1/10)

Am 21. Juni 1866 wurden die **Wiesen in der Au in Schaafheim für Heu-Gras** versteigert. Es gab 24 jeweils Stücke von 1 Morgen.

|                       |             |                        |
|-----------------------|-------------|------------------------|
| <b>Judel Kassel</b>   | 25 fl Gebot | = 28 fl 15 kr Zuschlag |
| <b>Moses Kassel</b>   | 20 fl       | = 22 fl                |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 25 fl       | = 27 fl 55 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Bei der **Impfung von Schulkindern in Schaafheim** am 30. Juni 1866 wurde auch **Hermann Lehmann** geimpft. Der Vater **Nathan Lehmann** zahlte 30 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Am 7. September 1866 wurde **in Schaafheim** um 7 Uhr nachmittags im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karoline Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Rosa Fuld** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Isaak Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Nathan Lehmann, Simon Fuld und Hebamme Maria Magdalena Roth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 4. September 1866 wurden die **Wiesen in der Au in Schaafheim für Grummet-Gras** versteigert.

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 14 fl Gebot | = 16 fl 10 kr Zuschlag |
|                          | 13 fl       | = 14 fl                |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 12 fl       | = 14 fl 5 kr           |
|                          | 15 fl       | = 17 fl                |
| <b>Isaac Fuld</b>        | 11 fl       | = 12 fl 10 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Am 2. November 1865 wurde **in Schaafheim Jeanette Fuld** geimpft. Der Vater **Isaak Fuld** zahlte 30 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1865)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigert am 8. November 1866 einen **Fasselochsen**. Das Gebot lag bei 130 fl. Der Zuschlag ging für 140 fl an **Leopold Hirsch** aus **Welersteden (Wallerstätten)**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Ein weiterer **Fasselochse** der Gemeinde **Schaafheim** folgte am 17. Dezember 1866. Das Gebot lag bei 140 fl. Den Zuschlag erhielt mit 146 fl **Leopold Hirsch** aus **Walesteden (Wallerstätten)**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

## 1867

Im Jahr 1867 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 375 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 98 Pferde, 3 Ochsen, 553 Kühe, 319 Rinder, 748 Schweine, 15 Schafe und 61 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1867 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                 | 5 kr        |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 13 kr 3 pfg |
| <b>Kassel, Judel</b>               | 44 kr       |
| <b>Kassel, Moses</b>               | 35 kr 1 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>       | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>              | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 25 kr 2 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 2 kr 2 pfg  |

|                                        |             |
|----------------------------------------|-------------|
| <b>Lehmann, Vogel</b>                  | 1 pfg       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>              | 24 kr 2 pfg |
| <b>Rapp, Moritz zu Frankfurt a. M.</b> | 3 Pfg       |
| <b>Kahn, David zu Schlierbach</b>      | 1 pfg       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder je 1 Stecken Eiche und Kiefer Scheidholz, 1 Stecken Kiefer Prügelholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 8 kr 3 pfg.

### **Judel Kassel**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Am 1. Januar 1867 bezahlte **Judel Kassel in Schaafheim** mit 1 fl 20 kr das

**Feuereimergeld** für Ortsbürger. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Am 14. Januar 1867 wurde **in Schaafheim Holz** in den Districten **Neuwäldchen** und **Altenwald versteigert**. Es kauften:

|                                |                            |             |
|--------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld Witwe</b>     | 1 Stecken Buche Prügelholz | 5 fl 25 kr, |
|                                | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 7 fl 40 kr  |
|                                | 2 Stecken Eiche Stockholz  | 6 fl        |
|                                | 100 Reiße Eiche            | 5 fl 45 kr  |
|                                | 50 Reiße Eiche             | 2 fl 20 kr  |
| <b>Moses Kassel</b>            | 4 Stecken Buche Scheidholz | 34 fl       |
|                                | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 7 fl 45 kr  |
|                                | 50 Reiße Buche             | 3 fl 50 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 2 Stecken Buche Scheidholz | 14 fl 35 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 2 Stecken Eiche Stockholz  | 6 fl        |
| <b>Majer Hecht Babenhausen</b> | 2 Stecken Eiche Stockholz  | 5 fl 45 kr  |

Es folgte am 25. Januar 1867 die weitere **Schaafheimer Versteigerung** für die Districte **Neuwäldchen** und **Lopps**.

|                                |                            |             |
|--------------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Moses Kassel</b>            | 1 Stecken Buche Scheidholz | 9 fl 5 kr   |
|                                | 75 Reiße Buche             | 6 fl 5 kr   |
| <b>Benjamin Lehmann</b>        | 1 Stecken Buche Scheidholz | 8 fl 10 kr  |
|                                | 50 Reiße Buche             | 3 fl 35 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>          | 2 Stecken Buche Scheidholz | 15 fl 40 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>       | 1 Stecken Buche Scheidholz | 7 fl 5 kr   |
| <b>Moses Krauß Babenhausen</b> | 2 Stecken Buche Stockholz  | 8 fl 5 kr   |
| <b>David Kahn Schlierbach</b>  | 1 Stecken Buche Scheidholz | 8 fl 20 kr  |
| <b>Elias Kahn Schlierbach</b>  | 1 Stecken Buche Scheidholz | 8 fl 25 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Beim **Register für den Gänsehirt in Schaafheim** 1866 am 1. Februar 1867 las man **keinen jüdischen Namen**. Es wurden 725 Gänse a 6 kr gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Beim **Register für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1866 am 21. Februar 1867 las man:

|                          |          |         |
|--------------------------|----------|---------|
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Rind   | = 12 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Rinder | = 24 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind   | = 12 kr |

Es wurden 584 Rinder und 140 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1866)

Bei der **Versteigerung der 60 Holzplätze in der Schaafheimer Leimenkaute** am 2. Februar 1867 gab es:

**Judel Kassel** 2 Klafer Fläche 8 kr Gebot = 16 kr Zuschlag

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Es kam am 12. Februar 1867 die nächste **Schaafheimer Holzversteigerung** in den Districten **Wacholder** und **Langensee**.

**Isaak Fuld** 1 Stecken Buche Scheidholz 8 fl 55 kr

**Judel Kassel** 3 Stecken Buche Scheidholz 27 fl 5 kr

2 Stecken Buche Scheidholz 17 fl 55 kr

1 Stecken Eiche Scheidholz 6 fl 50 kr

2 Stecken Buche Prügelholz 16 fl

2 Stecken Buche Prügelholz 15 fl 45 kr

1 Stecken Eiche Prügelholz 6 fl 5 kr

**Moses Kassel** 56 Fichte Stangen 2 fl 20 kr

**Seligmann Lehmann II Wtw** 1 Stecken Eiche Prügelholz 6 fl 20 kr

**Joseph Rothschild** ½ Stecken Buche Scheidholz 4 fl 10 kr

1 Stecken Buche Scheidholz 8 fl 20 kr

52 Fichte Stangen 3 fl 45 kr

**David Kahn Schlierbach** 1 Stecken Buche Scheidholz 9 fl 30 kr

5 Fichte Stangen 30 kr

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 5. März 1867 einen **Fasselochsen**. Obwohl das Gebot bei 150 fl lag, bekam **Emmanuel Memmberger aus Straßburg** den Zuschlag bei 131 fl.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Die Versteigerung von **Mühlendamm und Tuchbleiche in Schaafheim für Heugras** am 2. Juni 1867 brachte:

**Joseph Rothschild** untere Spitze Tuchbleiche 4 fl = 4 fl 5 kr

Alte Weiher 3 fl = 3 fl 55 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Bei der Versteigerung der **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** boten am 11. Juni 1867 bei den 24 Stücken a 1 Morgen mit:

**Moses Kassel** 15 fl Gebot = 15 fl 5 kr Zuschlag

**Isaak Fuld** 15 fl = 14 fl 45 kr

**Joseph Rothschild** 12 fl = 14 fl 15 kr

**Nathan Lehmann** 12 fl = 14 fl 5 kr

12 fl = 13 fl 40 kr

**Joseph Rothschild** 10 fl = 12 fl 35 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Bei der **Impfung der Schaafheimer Schulkinder** am 6. Juli 1867 wurde auch **Rosa Fuld** genannt. Der Vater **Isaak Fuld** zahlte 20 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Am 5. August 1867 erklärte die **Witwe von Seligmann Lehmann II aus Schaafheim**, dass sie ab 10. August 1867 folgendes **Gewerbe** „Judengassen-Verkauf im Kleinen“ betreibe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 11. August 1867 **verstarb in Schaafheim** um 9 Uhr vormittags im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) **Hermann Lehmann**, der Sohn von **Nathan Lehmann II** und **Jette Lehmann**, geb. **Neu** im Alter von 1 Jahr 6 Monate und 14 Tage nach 10-tägigem Krankenlager. Den Todesfall zeigten Peter Merkel I und Adam Höreth bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Bei der Versteigerung der **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Grummet Gras** boten am 30. August 1867 mit:

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 10 fl Gebot | = 11 fl 35 kr Zuschlag |
|                          | 12 fl       | = 13 fl 35 kr          |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 10 fl       | = 12 fl 35 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

### **1868**

Im Jahr 1868 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 376 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich in: 106 Pferde, 4 Bullen, 544 Kühe, 225 Rinder, 733 Schweine, 10 Schafe und 80 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Das **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1868 nannte folgende **jüdischen Namen**:

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>               | 5 kr 1 pfg  |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>      | 13 kr 3 pfg |
| <b>Kassel, Judel</b>             | 44 kr       |
| <b>Kassel, Moses</b>             | 33 kr 1 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>     | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>            | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>           | 27 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Wtw</b> | 4 kr 1 pfg  |
| <b>Lehmann, Vogel</b>            | 1 pfg       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>        | 27 kr 3 pfg |

Zum Vergleich der Steuern:

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| <b>Schäfer, Peter I</b> | 20 kr 2 pfg |
|-------------------------|-------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1868 bekam jeder 1 Stecken Buche Scheidholz, 1 Stecken Prügelholz von Buche oder Birke sowie 25 Wellen Buche und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 4 fl 4 kr 3 pfg.

### **Judel Kaßsel**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Beim **Register für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** für 1867 wurden am 10. Januar 1868 notiert:

|                          |          |               |
|--------------------------|----------|---------------|
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Rind   | = 15 kr 2 pfg |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 4 Rinder | = 1 fl 2 kr   |
| <b>Moses Kassel</b>      | 2 Rinder | = 31 kr       |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 1 Rind   | = 15 kr 2 pfg |

Es wurden 590 Rinder und 128 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Beim **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** für 1867 wurden am 10. Januar 1867 notiert:

**kein jüdischer Name**

Es wurden 596 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1867)

Die **Holzplätze in der Schaafheimer Leimenkaute** wurden am 29. Februar 1868 versteigert. Es gab 55 Stücke.

**Judel Kaßsel** 2 Klafter 6 kr Gebot = 10 kr Zuschlag

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Die **alten Backsteine des unteren Backofens in Schaafheim** wurden am 22. März 1868 versteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

An der **Schaafheimer Holzversteigerung** am 31. März im District „**Wacholder**“ 1868 beteiligten sich:

|                                 |                             |             |
|---------------------------------|-----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld Witwe</b>      | 2 Stecken Buche Stockholz   | 8 fl 20 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Stockholz   | 3 fl 35 kr  |
|                                 |                             | 3 fl 55 kr  |
|                                 | 50 Buche Reißer             | 4 fl 25 kr  |
| <b>Judel Kassel</b>             | 100 Eiche Reißer            | 6 fl 10 kr  |
|                                 | 2 Stecken Eiche Scheidholz  | 14 fl       |
| <b>Moses Kassel</b>             | 1 Stecken Birke Scheidholz  | 7 fl 45 kr  |
|                                 | 100 Buche Reißer            | 8 fl        |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 50 Eiche Reißer             | 3 fl 20 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Scheidholz  | 6 fl 30 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 5 fl 55 kr  |
|                                 | 1 Stecken Birke Prügelholz  | 8 fl 35 kr  |
|                                 | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 4 fl        |
|                                 | 2 Stecken Eiche Stockholz   | 6 fl 55 kr  |
|                                 | 150 Kiefer Reiser           | 6 fl        |
|                                 | 2 Stecken Eiche Prügelholz  | 11 fl 20 kr |
|                                 | 2 Stecken Buche Stockholz   | 7 fl 50 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 50 Eiche Reiser             | 3 fl        |
|                                 | 1 Stecken Eiche Scheidholz  | 7 fl 15 kr  |
| <b>David Kahn Schlierbach</b>   |                             | 7 fl 35 kr  |
|                                 | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 6 fl        |
| <b>Elias Kahn Schlierbach</b>   |                             |             |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Die nächste **Holzversteigerung in Schaafheim** am 6. April 1868 ging um den District „**Herrndesch**“.

**Seligmann Lehmann II Wtw** 1 Stecken Kiefer Scheidholz 4 fl 35 kr  
50 Birke Reiser 3 fl 5 kr

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 2. Juni 1868 einen **Fasselochsen**. Das Gebot lag bei 80 fl. Der Zuschlag ging für 111 fl 30 kr an **A. Rothmus aus Zwingenberg**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 6. Juni 1868 für **Heugras** versteigert. Es waren Stücke von 1 Morgen Fläche.

**Judel Kaßsel** 14 fl Gebot = 16 fl Zuschlag  
**Joseph Rothschild** 14 fl = 15 fl 25 kr  
**Isaak Fuld** 14 fl = 16 fl 50 kr

|                          |       |                                      |
|--------------------------|-------|--------------------------------------|
|                          | 14 fl | = 16 fl 40 kr                        |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 20 fl | = 27 fl (Größe 1 Morgen 164 Klafter) |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

In **Schaafheim** inserierte am 11. Juli 1868 **Judel Kassel**, dass er amerikanische Wechsel anböte. St Prov Anz 11.7.1868)

Am 21. Juli 1868 wurde in **Schaafheim** um 7 Uhr nachmittags im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karoline Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Max Fuld** erhielt und das dritte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Isaak Fuld bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Jonas Fuld, Simon Fuld und Hebamme Anna Maria Lück. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 1. August 1868 fand in **Schlierbach** im Gasthaus „Zum Schwanen“ bei Jakob Sehnert Witwe ein **jüdischer Ball** statt. (St Prov Anz 29.7.1868)

Am 10. August 1868 **verstarb in Schaafheim** um 11 Uhr abends im Haus No. 65 (Wilhelm Leuschner Straße 14) **Vogel Lehmann** im Alter von 43 Jahren. Den Todesfall zeigten Nikolaus Kreh III und Johannes Perschbacher II bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Die ledige **Vogel Lehmann starb in Schaafheim** am 10. August 1868 um 23 Uhr im Alter von 43 Jahren beim Bruder Nathan Lehmann. Sie war die Tochter von Seligmann Lehmann I und dessen Ehefrau Jachet, geb. Frank und verwitwete Mayer. Sie hatte zwei Geschwister: **Hanche Rothschild** (52 Jahre) und **Nathan Lehmann** (42 Jahre). Sie besaß einen Garten hinter der Zehntscheuer (Parzelle 1/393 No. 10) mit der Größe von 105 Klafter. (Gem Arch Sfh X/2/76/14)

Für **Grummetgras** wurden am 26. August 1868 die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** versteigert.

|                          |             |                                            |
|--------------------------|-------------|--------------------------------------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 10 fl Gebot | = 12 fl 5 kr Zuschlag                      |
|                          | 10 fl       | = 12 fl 25 kr                              |
|                          | 15 fl       | = 18 fl 25 kr (Größe 1 Morgen 164 Klafter) |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Am 4. September 1868 **verstarb in Schaafheim** um 10 Uhr abends im Haus 64 (Wilhelm Leuschner Straße 13) **Mina Rothschild**, die Tochter von **Joseph Rothschild** im Alter 12 Jahren nach 1-tägigem Krankenlager. Den Todesfall zeigten Isaak Fuld und Simon Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 11. September 1868 erklärte **Joseph Rothschild in Schaafheim**, dass er ab dem gleichen Tag seine **Gewerbe** als Metzger, der nicht ständig schlachte, beginne. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 16. September 1868 wurden die **Wiesen am Obertor in Schaafheim** für Grummetgras versteigert:

|                          |                          |      |              |
|--------------------------|--------------------------|------|--------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | Teil oberhalb dem Weiher | 5 fl | = 6 fl       |
|                          | Spitze unter dem Weiher  | 6 fl | = 6 fl 55 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 28. November 1868 der Handelsmann **Siegmund Kaßel** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4)

## 1869

Im Jahr 1869 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 370 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich

in: 103 Pferde, 4 Bullen, 562 Kühe, 292 Rinder, 683 Schweine, 27 Schafe und 89 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Beim **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1869 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 11 kr 3 pfg |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 13 kr 3 pfg |
| <b>Kassel, Judel</b>               | 44 kr 1 pfg |
| <b>Kassel, Moses</b>               | 35 kr       |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>       | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>              | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 28 kr 1 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 4 kr 1 pfg  |
| <b>Lehmann, Vogel</b>              | 1 pfg       |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 28 kr 2 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1869 bekam jeder je ½ Stecken Buche und Eiche und 1 Stecken Kiefer scheidholz, ½ Stecken Kiefer Prügelholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl.

**Judel Kassel**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

**Si(e)gmund Kaßsel** bezahlte am 2. Januar 1869 das **Feuereimergeld in Schaafheim** von 1 fl 20 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Die **Leimenkaute in Schaafheim** wurde am 9. Januar 1869 für **Holzplätze** versteigert.

**Judel Kassel** 4 Klafter 4 kr = 5 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Joseph Rothschild meldete am 17. januar 1869 ein gewerbe al Metzger mit nicht ständiger Schlachtung bei der Gemeinde an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Beim **Register für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1868 wurden am 5. Februar 1869 notiert:

|                          |          |         |
|--------------------------|----------|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Rinder | = 22 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 3 Rinder | = 33 kr |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 2 Rinder | = 22 kr |

Es wurden 654 Rinder und 251 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Das **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** 1868 am 5. Februar 1869 notierte:

**Nathan Lehmann** 2 Gänse = 12 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1868)

Am 3. März 1869 **verstarb in Schaafheim** um 12 Uhr mittags im Haus No. 85

(Wilhelm Leuschner Straße 21) **Max Fuld**, der Sohn von **Isaak Fuld** und **Karolina Fuld**, geb. Rapp im Alter von 8 Monaten. Den Todesfall zeigten Nathan Lehmann und Jonas Fuld bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

An der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 8. April 1869 nahmen teil:

|                                 |                             |            |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 2 Stecken Fichte Prügelholz | 8 fl 5 kr  |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Fichte Prügelholz | 4 fl 5 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Fichte Stamm              | 2 fl 50 kr |

2 fl

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Es folgte am 16. April 1869 eine **Holzversteigerung** für den District „**Galgentanne**“ in **Schaafheim**.

|                          |                            |            |
|--------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Stecken Kiefer Stockholz | 1 fl 50 kr |
|                          | 2 Stecken Kiefer Stockholz | 3 fl 45 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/1)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 8. Juni 1869 für **Heugras** versteigert.

|                          |             |                                           |
|--------------------------|-------------|-------------------------------------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl Gebot | = 26 fl Zuschlag                          |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 20 fl       | = 27 fl                                   |
|                          | 20 fl       | = 20 fl                                   |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl       | = 22 fl 40 kr                             |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 30 fl       | = 46 fl 35 kr (Stück 1 Morgen 64 Klafter) |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Die **gemeindlichen Wiesen am Obertor in Schaafheim** wurden am 15. Juni 1869 für **Heugras** versteigert.

|                   |            |              |
|-------------------|------------|--------------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 5 fl 30 kr | = 6 fl 55 kr |
|-------------------|------------|--------------|

(Tuchbleiche nahe der oberen Spitze)

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Für **Grummetgras** wurden am 3. September 1869 die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** versteigert.

|                          |       |                                          |
|--------------------------|-------|------------------------------------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 19 fl | = 19 fl                                  |
|                          | 20 fl | = 24 fl (Stück Langensee mit 1 ¼ Morgen) |

Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Am 16. September 1869 erklärte die **Witwe von Seligmann Lehmann II aus Schaafheim**, dass sie zum 31. Dezember 1869 das **Gewerbe** Haferhandel niederlege.  
(Gewerbetagebuch Schaafheim)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 20. Dezember 1869 einen **Fasselochsen**. Den Zuschlag bekam **Salomon Lorch II aus Dieburg**, der das Gebot von 130 fl gab.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Beim **Register für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1869 am 30. Dezember 1869 las man:

|                          |          |         |
|--------------------------|----------|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 3 Rinder | = 24 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 3 Rinder | = 24 kr |

Es wurden 674 Rinder und 255 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

Im **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** 1869 am 30. Dezember 1869 las man:

**kein jüdischer Name**

Es wurden 649 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1869)

## **1870**

Im Jahr 1870 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 370 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 101 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 283 Rinder, 768 Schweine, 6 Schafe und 98 Ziegen.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Das **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1870 nannte folgende **jüdischen Bürger**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 12 kr       |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 14 kr       |
| <b>Kassel, Judel</b>               | 1 fl 3 kr   |
| <b>Kassel, Moses</b>               | 51 kr       |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>       | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>              | 2 kr 1 pfg  |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 39 kr       |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 4 kr        |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 36 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1870 erhielt jeder an Scheidholz  $\frac{1}{2}$  rm Eiche und 1 rm Kiefer, 1 rm Kiefer Prügelholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 9 kr.

### **Judel Kassel**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Am 1. Januar 1870 wurde **in Schaafheim** um 12 Uhr mittags im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karolina Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Moritz Fuld** erhielt und das vierte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Isaak Fuld am 11. Januar 1870 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Seligmann Lehmann, Simon Fuld und Hebamme Anna Maria Lück. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Die erste **Holzversteigerung in Schaafheim** war am 11. Februar 1870.

|                          |                                           |             |
|--------------------------|-------------------------------------------|-------------|
| <b>Moses Kassel</b>      | 1 Stecken Buche Prügelholz                | 7 fl 55 kr  |
|                          | 2 Stecken Buche Prügelholz                | 16 fl 25 kr |
| <b>Judel Kassel</b>      | 2 Stecken Kiefer Scheidholz               | 9 fl 15 kr  |
|                          | 2 Stecken Buche Prügelholz                | 14 fl 55 kr |
|                          | 1 Stecken Buche Prügelholz                | 8 fl 20 kr  |
|                          |                                           | 8 fl 25 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Stecken Kiefer Scheidholz               | 8 fl 40 kr  |
|                          |                                           | 8 fl 50 kr  |
|                          |                                           | 9 fl 10 kr  |
|                          | 1 $\frac{1}{2}$ Stecken Kiefer Scheidholz | 6 fl 40 kr  |
|                          | 1 Stecken Buche Prügelholz                | 7 fl 30 kr  |
|                          | 1 Stecken Kiefer Prügelholz               | 4 fl 35 kr  |
|                          | 10 Fichte Stangen                         | 55 kr       |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Stecken Kiefer Prügelholz               | 4 fl 45 kr  |
|                          |                                           | 5 fl 15 kr  |
|                          | 2 Stecken Kiefer Stockholz                | 8 fl 15 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

An der **Schaafheimer Holzversteigerung** am 15. Februar 1870 boten mit.

|                          |                            |             |
|--------------------------|----------------------------|-------------|
| <b>Manasses Fuld Wtw</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 6 fl        |
|                          | 2 Stecken Eiche Prügelholz | 10 fl 50 kr |
|                          | 1 Stecken Eiche Prügelholz | 6 fl        |
|                          | 50 Buche Reiser            | 4 fl 40 kr  |

|                                 |                            |             |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|
|                                 | 50 Eiche Reiser            | 3 fl 20 kr  |
|                                 |                            | 3 fl 20 kr  |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Eiche Scheidholz | 4 fl 35 kr  |
| <b>Markin Maxinger Babenh.</b>  | 1 Eiche Stamm              | 32 fl 10 kr |
|                                 |                            | 56 fl       |
|                                 |                            | 79 fl       |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Die **Holzversteigerung in Schaafheim** am 25. Februar 1870 besuchte.

|                                 |                             |            |
|---------------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Moses Kassel</b>             | 50 Kiefer Reiser            | 3 fl 40 kr |
| <b>Benjamin Lehmann</b>         | 1 Stecken Eiche Scheidholz  | 6 fl 25 kr |
|                                 | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 7 fl 40 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Buche Prügelholz  | 7 fl 40 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Stecken Eiche Scheidholz  | 6 fl 40 kr |
|                                 |                             | 5 fl 55 kr |
|                                 | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 5 fl 25 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 18. März 1870 beteiligte sich.

|                          |                             |            |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld Wtw</b> | 2 Stecken Kiefer Scheidholz | 5 fl 50 kr |
|--------------------------|-----------------------------|------------|

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

An der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 13. April 1870 nahmen teil.

|                     |                            |      |
|---------------------|----------------------------|------|
| <b>Moses Kassel</b> | 1 Stecken Kiefer Stockholz | 3 fl |
|---------------------|----------------------------|------|

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Am 31. Mai 1870 (oder 1. Juni 1870) wurde **Nathan Lehmann neuer Ortsbürger in Schaafheim**. (Gem Arch Sfh Bürgerregister XI/2/2/4)

Er zahlte das **Feuereimergeld in Schaafheim** mit 1 fl 20 kr. Es wurde noch das **Eintrittsgeld** für Inländer von 5 fl und für den **ortsbürgerlichen Nutzen** 104 fl 55 kr fällig. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

In **Darmstadt** kostete 1 Schoppen **Milch** 3 Kreuzer. (St Prov Z 4.6.1870)

Bei der **Versteigerung der Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** am 15. Juni 1870 gab es 24 Stücke a 1 Morgen.

|                          |             |                        |
|--------------------------|-------------|------------------------|
| <b>Manasses Fuld</b>     | 33 fl Gebot | = 37 fl 30 kr Zuschlag |
|                          | 36 fl       | = 38 fl 45 kr          |
| <b>Judel Kassel</b>      | 33 fl       | = 38 fl 55 kr          |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 44 fl       | = 40 fl 20 kr          |
|                          | 40 fl       | = 40 fl 45 kr          |
|                          | 28 fl       | = 32 fl 40 kr          |
|                          | 28 fl       | = 31 fl 20 kr          |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 9 fl        | = 14 fl 20 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 15. Juni 1870 einen **gemeindlichen Fasselochsen**. Er war mit 145 fl angesetzt. Den Zuschlag bekam **Markus Mamberger aus Fegersheim** für 145 fl. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Am 22. Juni 1870 nahm **Moritz Fuld** an der **Schutzimpfung in Schaafheim** teil. Sein Vater **Isaak Fuld** bezahlte 20 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Die **gemeindlichen Obstbäume in Schaafheim** wurden am 5. Juli 1870 versteigert.

|                       |             |      |             |
|-----------------------|-------------|------|-------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 1 Apfelbaum | 3 fl | = 3 fl 5 kr |
|-----------------------|-------------|------|-------------|

|                     |              |            |              |
|---------------------|--------------|------------|--------------|
| <b>Moses Kaßsel</b> | 2 Apfelbäume | 3 fl 20 kr | = 3 fl 40 kr |
|                     | 2 Apfelbäume | 2 fl       | = 1 fl 55 kr |
| <b>Isaak Fuld</b>   | 5 Apfelbäume | 5 fl       | = 4 fl 55 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Am 19. Juli 1870 erklärte **Isaak Fuld in Schaafheim**, dass er ab dem 1. August mit folgenden **Gewerbe** beginnen: Spezerei-Krämer, Strickwolle auch Baumwolle, Seifen und Salzverkauf und Brandweinzapfen über die Straße im Kleinen. Er betrieb schon die Gewerbe: Viehhandel mit 4-füßigem Vieh und Metzger mit nicht ständigem Schlachten. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 29. August 1870 erklärte die **Witwe von Manasses Fuld in Schaafheim**, dass sie zum 1. Januar 1871 folgende **Gewerbe** niederlege: Rindviehhandel im Kleinen, Kleinviehhandel, Mäkler mit 4-füßigem Vieh und Handel mit Frucht und Kartoffel im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Bei der **Versteigerung der Schaafheimer Wiesen in der Au für Grummetgras** am 7. September 1870 ergab sich:

|                       |       |               |
|-----------------------|-------|---------------|
| <b>Judel Kassel</b>   | 18 fl | = 19 fl 30 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 13 fl | = 14 fl 5 kr  |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 1. November 1870 **alte Ofenrohre und Gusseisen**.

|                       |          |                     |
|-----------------------|----------|---------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 34 Pfund | 34 kr = 34 kr       |
|                       | 34 Pfund | 34 kr = 42 kr 2 pfg |
|                       | 17 Pfund | 17 kr = 17 kr       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Am gleichen Tag (1.11.1870) wurden **in Schaafheim alte Darmstädter Zeitungen** vergeben.

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 12 kr = 18 kr |
|--------------------------|---------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Beim **Register für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** für 1870 am 22. Dezember 1870 wurden folgende **jüdischen Namen** gelistet:

|                          |        |              |
|--------------------------|--------|--------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind | = 9 kr 3 pfg |
| <b>Judel Kaßsel</b>      | 1 Rind | = 9 kr 3 pfg |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind | = 9 kr 3 pfg |

Es wurden 620 Rinder und 305 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Das **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** im Jahr 1870 schrieb am 22. Dezember 1870:

|                     |         |         |
|---------------------|---------|---------|
| <b>Moses Kaßsel</b> | 2 Gänse | = 12 kr |
|---------------------|---------|---------|

Es wurden 551 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

## 7. Die Kaiserzeit

### 1871

Im Jahr 1871 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 28 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 380 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 102

Pferde, 5 Bullen, 557 Kühe, 328 Rinder, 744 Schweine, 101 Schafe und 85 Ziegen.  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Das **Register für den Steuerfuß Schaafheim** 1871 nannte folgende **jüdischen Bürger**:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 12 kr       |
| <b>Fuld, Jonas</b>                 | 1 kr 1 pfg  |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 2 kr 3 pfg  |
| <b>Fuld, Simon</b>                 | 1 kr 1 pfg  |
| <b>Kassel, Judel</b>               | 58 kr 2 pfg |
| <b>Kassel, Moses</b>               | 50 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>       | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>              | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 38 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Witwe</b>  | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 4 kr        |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 39 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielt jeder an Scheidholz 2 rm Eiche und 1 rm Kiefer, 1 rm Kiefer Prügelholz und 50 Wellen Kiefer Reisholz für 2 fl 9 kr.

**Judel Kassel**

**Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Am 3. Januar 1871 erklärte **Jonas Fuld in Schaafheim**, dass er ab dem 4. Januar 1871 mit folgenden **Gewerbe** anfangen: Rindviehhandel und Handel mit Frucht und Kartoffeln. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Im Jahr 1870 wurden **neue Parzellensteine im Schaafheimer Feld** gesetzt. Es zahlte am 4. Februar 1871:

|                             |         |          |         |
|-----------------------------|---------|----------|---------|
| <b>Fuld, Isaak</b>          | Nr. 127 | 2 Steine | = 10 kr |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b> | Nr. 128 | 2 Steine | = 10 kr |
| <b>Kaßsel, Judel</b>        | Nr. 134 | 2 Steine | = 10 kr |
| <b>Kaßsel, Moses</b>        | Nr. 203 | 7 Steine | = 35 kr |
| <b>Lehmann, Nathan</b>      | Nr. 317 | 5 Steine | = 25 kr |
| <b>Rothschild, Joseph</b>   | Nr. 422 | 4 Steine | = 20 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1870)

Am 6. März 1871 gab es eine **Holzversteigerung in Schaafheim** für den District „**Schwarzwasser**“ und „**Eigenersbäsch**“.

|                          |                             |            |
|--------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 7 fl 45 kr |
|                          | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 2 fl 15 kr |
|                          | 2 Stecken Kiefer Prügelholz | 8 fl 25 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Zur **Holzversteigerung in Schaafheim** im District „**Galgentanne**“ am 13. März 1871 kamen.

|                         |                             |            |
|-------------------------|-----------------------------|------------|
| <b>Benjamin Lehmann</b> | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 6 fl 40 kr |
|                         | 1 Stecken Kiefer Stockholz  | 4 fl 10 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>   | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 8 fl 50 kr |
|                         |                             | 8 fl 40 kr |

|                                 |                               |            |
|---------------------------------|-------------------------------|------------|
|                                 |                               | 9 fl 10 kr |
|                                 | 1 ½ Stecken Kiefer Scheidholz | 13 fl      |
|                                 | 1 Stecken Eiche Prügelholz    | 7 fl 10 kr |
|                                 | 1 Stecken Eiche Stockholz     | 6 fl 30 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Kiefer Prügelholz   | 6 fl 55 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 2 Stecken Kiefer Stockholz    | 8 fl 10 kr |
|                                 |                               | 7 fl 55 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Am 14. März 1871 wurde **in Schaafheim** um 2 Uhr morgens im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karolina Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein männliches Kind **geboren**, welches den Namen **Moses Fuld** erhielt und das fünfte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte der Vater Isaak Fuld am 28. März 1871 bei Bürgermeister Arnold ein. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Isaak Kassel und Jonas Fuld. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Es folgte am 31. März 1871 eine **Holzversteigerung in Schaafheim** für den District „**Herrndäsch**“.

|                                 |                             |             |
|---------------------------------|-----------------------------|-------------|
| <b>Isaak Fuld</b>               | 50 Eiche Reiser             | 6 fl 45 kr  |
|                                 | 50 Kiefer Reiser            | 4 fl 10 kr  |
|                                 | 50 Eiche Reiser             | 5 fl 45 kr  |
| <b>Manasses Fuld Wtw</b>        | 50 Eiche Reiser             | 5 fl        |
| <b>Judel Kassel</b>             | 2 Stecken Kiefer Scheidholz | 14 fl 10 kr |
|                                 | 1 Stecken Eiche Prügelholz  | 7 fl        |
|                                 | 1 Stecken Birke Prügelholz  | 10 fl 50 kr |
|                                 |                             | 10 fl 45 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 7 fl 40 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 1 Stecken Kiefer Scheidholz | 5 fl 55 kr  |
|                                 | 1 Stecken Kiefer Prügelholz | 4 fl 20 kr  |
|                                 |                             | 4 fl 5 kr   |
|                                 | 50 Eiche Reiser             | 5 fl        |
|                                 | 50 Kiefer Reiser            | 2 fl 50 kr  |
|                                 | 25 Kiefer Stangen           | 2 fl 30 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/2)

Am 18. April 1871 versteigerte die Gemeinde **Schaafheim** zum Schätzpreis von 150 fl einen **Fasselochsen**. Es steigerte **Moses Simon aus Mainz** für 160 fl. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

**Moses Kaßel aus Schaafheim** bat am 3. Mai 1871 um die Erlaubnis zur **Auswanderung nach Aschaffenburg**. Er wurde am 11. März 1814 in Schaafheim geboren, war 48 Jahre, verheiratet und hatte 4 Kinder. Zwei Töchter waren verheiratet, die jüngste Tochter 19 Jahre und der Sohn 22 Jahre. Er hatte ein Vermögen von 10000 fl und war schuldenfrei. (Gem Arch Sfh XI/4/3/28)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heugras** in der Au mit Stücken a 1 Morgen am 26. Juni 1871 boten mit:

|                          |                 |                        |
|--------------------------|-----------------|------------------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl Schätzung | = 26 fl 40 kr Zuschlag |
|                          | 20 fl           | = 26 fl 35 kr          |
|                          | 28 fl           | = 29 fl 40 kr          |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 25 fl           | = 29 fl 55 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Am 3. Juli 1871 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** einen **Fasselochsen** für 200 fl an **David Kahn aus Schlierbach**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Am 5. Juli 1871 **verstarb in Schaafheim Seligmann Lehmann**, der Sohn von Nathan Lehmann II und dessen Ehefrau Jette, geb. Neu, um 7 Uhr vormittags im Haus No. 65 im Alter von 22 Jahren nach einem ¼-jährigen Krankheitslager. Den Sterbefall zeigten Adam Höreth und Peter Trippel I bei Bürgermeister Arnold an. (Gem Arch Sfh XIII/11/2/9)

Am 19. Juli 1871 kaufte **David Kahn aus Schlierbach** von der Gemeinde **Schaafheim** für 300 fl einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

In **Schaafheim** erlosch am 5. Juli 1873 die Firma von **Manasses Fuld Witwe**. (St Prov Anz 5.7.1873)

Der **Heiratsschein** für **Jonas Fuld** von **Schaafheim** und **Jettchen Rapp** von **Höchst** wurde am 20. Juli 1871 vom Landgericht **Groß-Umstadt** ausgestellt. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Am 30. August 1871 wurden **Jonas Fuld** aus **Schaafheim** (geb. am 6. Dezember 1839 in Schaafheim), der Sohn von **Manasses Fuld** und dessen Ehefrau **Clara, geb. Schott** und **Jettche Rapp** (geb. 29. Februar 1844 oder 26. Januar 1844 in Hetschbach), die Tochter von **Amschel Rapp** aus **Höchst** und **Jeitel Mai** in Schaafheim **kopuliert**. Sie war die Schwester von **Karoline Fuld, geb. Rapp**. Dieses bezeugte am 14. September 1871 vor Bürgermeister Arnold Simon Fuld und Jesel Rothschild. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7 + Höchst Gemeinde Archiv Hr. Jungermann 25.04.2013)

Rabbiner Landsberger (**Darmstadt**) bescheinigte am 30. August 1871, dass das Brautpaar **Jonas Fuld** und **Jettchen Rapp** nach jüdisch religiösem Ritus ehelich verbunden wurden. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Grummetgras** in der Au zu Stücken a 1 Morgen boten:

|                       |                 |                        |
|-----------------------|-----------------|------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 15 fl Schätzung | = 15 fl 55 kr Zuschlag |
| <b>Isaak Fuld</b>     | 15              | = 16 fl 55 kr          |
|                       | 15 fl           | = 17 fl 30 kr          |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 15 fl           | = 17 fl 55 kr          |
|                       | 15 fl           | = 17 fl 40 kr          |
|                       | 15 fl           | = 18 fl                |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Am 29. November 1871 erklärte **Nathan Lehmann in Schaafheim**, dass er ab diesem Datum neu das **Gewerbe** Metzger mit nicht ständigem Schlachten beginne. Er hatte die Gewerbe Eisenhändler im Kleinen und Viehhändler. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Beim **Register für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** 1871 am 27. Dezember 1871 las man:

|                          |        |         |
|--------------------------|--------|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind | = 11 kr |
| <b>Judel Kassel</b>      | 1 Rind | = 11 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind | = 11 kr |

Es wurden 640 Rinder und 311 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Beim **Register für den Gänsehirten in Schaafheim** 1871 am 27. Dezember 1871 war **kein jüdischer Bürger** notiert. Es wurden 559 Gänse gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1871)

Am 29. Dezember 1871 meldete **Simon Fuld in Schaafheim** für den 1. Januar 1872 folgende **Gewerbe** an: Viehhändler, Hauswarenhändler, Knochen- und Lumpensammler, Metzger ohne Stand und Mäkler. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

### **1872**

Im Jahr 1872 lebten in **Schaafheim** 1493 Lutheraner, 18 Katholiken und **65 Juden** (= 1576 Einwohner). Es gab 380 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 87 Pferde, 4 Ochsen, 569 Kühe, 300 Rinder, 765 Schweine, 22 Schafe und 69 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1872 nannte folgende **jüdischen Bürger**:

|                                  |             |             |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>               | 48 7/10 fl  | 13 kr 1 pfg |
| <b>Fuld, Jonas</b>               | 31 5/10 fl  | 8 kr 3 pfg  |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>      | 10 1/10 fl  | 2 kr 3 pfg  |
| <b>Fuld, Simon</b>               | 5 3/10 fl   | 1 kr 2 pfg  |
| <b>Kaßsel, Judel</b>             | 213 2/10 fl | 58 kr 1 pfg |
| <b>Kaßsel, Moses</b>             | 102 4/10 fl | 28 kr       |
| <b>Lehmann, Bonum Kinder</b>     | 4 fl        | 1 kr        |
| <b>Lehmann, Bonum</b>            | 3 fl        | 3 pfg       |
| <b>Lehmann, Nathan</b>           | 141 6/10 fl | 38 kr 3 pfg |
| <b>Lehmann, Seligmann I Wtw</b>  | 1 7/10 fl   | 2 pfg       |
| <b>Lehmann, Seligmann II Wtw</b> | 14 3/10 fl  | 4 kr        |
| <b>Rothschild, Joseph</b>        | 143 6/10 fl | 39 kr 1 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1872 bekam jeder an Scheidholz 1 rm Eiche und 2 rm Kiefer, 1 rm Kiefer Prügelholz sowie 25 Wellen Kiefer Reisholz für 4 fl 34 kr.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Die Gemeinde **Schaafheim** bot am 2. Februar 1872 **Holz** an.

|                            |                            |            |
|----------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Manasses Fuld Witwe</b> | 2 Stecken Kiefer Stockholz | 4 fl 30 kr |
|                            |                            | 4 fl 5 kr  |
|                            |                            | 4 fl 5 kr  |
|                            | 3 Fichte Stangen           | 2 fl 40 kr |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/3)

Am 25. Februar 1872 **verstarb in Schaafheim Hange (Johanna oder Johanette) Rothschild**, geb. **Meyer** und Ehefrau von **Joseph Rothschild** im Haus No. 64 um 7 Uhr vormittags nach 2-monatlichem Krankheitslager. Sie war im Alter von 51 Jahren. Den Sterbefall zeigten bei Bürgermeister Arnold Isaak Kassel und Isaak Fuld an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Die Gemeinde **Schaafheim** versteigerte am 26. Februar 1872 einen **Fasselochsen**. **Salomon Lorch aus Dieburg** erhielt ihn für das Mindestgebot von 100 fl. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Am 13. März 1872 wurde **in Schaafheim Holz versteigert**.

|                            |                                   |             |
|----------------------------|-----------------------------------|-------------|
| <b>Isaac Fuld</b>          | 2 Raummeter (rm) Eiche Scheidholz | 9 fl 30 kr  |
| <b>Jonas Fuld</b>          | 8 rm Eiche Prügelholz             | 27 fl 5 kr  |
|                            | 100 Eiche Reißen                  | 7 fl        |
| <b>Manasses Fuld Witwe</b> | 2 rm Eiche Scheidholz             | 9 fl 30 kr  |
|                            | 4 rm Eiche Prügelholz             | 14 fl 20 kr |

|                                 |                       |             |
|---------------------------------|-----------------------|-------------|
|                                 | 100 Eiche Reißer      | 7 fl        |
| <b>Benjamin Lehmann</b>         | 4 rm Eiche Prügelholz | 13 fl 30 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 2 rm Buche Prügelholz | 9 fl 5 kr   |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 2 rm Eiche Prügelholz | 6 fl 25 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 4 rm Eiche Scheidholz | 13 fl 10 kr |
|                                 | 50 Eiche Reißer       | 3 fl 25 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/3)

Es folgte eine **Holzversteigerung in Schaafheim** am 26. März 1872.

|                                 |                        |             |
|---------------------------------|------------------------|-------------|
| <b>Jonas Fuld</b>               | 2 rm Kiefer Prügelholz | 8 fl 5 kr   |
| <b>Isaac Fuld</b>               | 2 rm Kiefer Prügelholz | 7 fl 55 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 6 rm Kiefer Prügelholz | 26 fl 25 kr |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 2 rm Kiefer Prügelholz | 8 fl 55 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b>        | 2 rm Kiefer Prügelholz | 7 fl 40 kr  |

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/3)

Die **Holzversteigerung in Schaafheim** für den District „**Schindkaute**“ fand am 12. April 1872 statt.

**Seligmann Lehmann II Wtw** 50 Wellen Eiche Reißer 5 fl 5 kr

(Gem Arch Sfh XV/5 b/59/3)

Im **Verzeichnis für die Schutzimpfung in Schaafheim** 1872 wurde aufgeführt, dass am 30. Mai 1872 **Charlotte Fuld** geimpft wurde. Es zahlte der Vater **Jonas Fuld** 20 kr.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Am 20. Juni 1872 wurde **in Schaafheim** um 5 Uhr vormittags im Haus No. 166 von **Jettge Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Jonas Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, welches den Namen **Johanetta Fuld** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Jonas Fuld am 26. Juni 1872 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Isaak Fuld und Simon Fuld. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 1. Juli 1872 meldete **Joseph Rothschild in Schaafheim** neu ab 1. Juli 1872 als **Gewerbe** an: Filz- und Mehlhandel. Er war auch Rindviehhändler und handelte mit Eisenwaren. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** zu Stücken a 1 Morgen beteiligten sich am 17. Juli 1872:

|                          |              |                        |
|--------------------------|--------------|------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 20 fl Schätz | = 22 fl 30 kr Zuschlag |
|                          | 20 fl        | = 23 fl                |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl        | = 22 fl                |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 21 fl        | = 23 fl 35 kr          |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 21 fl        | = 24 fl 5 kr           |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 16 fl        | = 19 fl 35 kr          |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Die **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Grummetgras** zu Stücken a 1 Morgen fand am 29. August 1872 statt.

|                       |       |               |
|-----------------------|-------|---------------|
| <b>Isaak Fuld</b>     | 20 fl | = 22 fl 10 kr |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 18 fl | = 19 fl 55 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Die **gemeindlichen Obstbäume in Schaafheim** wurden am 29. August 1872 versteigert.

**Isaak Fuld** 4 Apfelbäume an der Leimenkaute 2 fl = 2 fl 5 kr

**Manasses Fuld Witwe** 1 Apfelbaum an der Leimenkaute 2 fl 20 kr = 2 fl 20 kr  
1 Apfelbaum an der Leimenkaute 3 fl = 3 fl 15 kr

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Am 12. September 1872 meldete **Joseph Rothschild in Schaafheim** noch das **Gewerbe** Fruchthandel mit ständiger Niederlassung ab dem gleichen Tag an.

(Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 17. September 1872 meldete **Jonas Fuld in Schaafheim** ab dem nächsten Tag neu das **Gewerbe** Mehl und Oel im Kleinen an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 16. Oktober 1872 wurde **in Schaafheim** um 9 Uhr abends im Haus No. 85

(Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karolina Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein männliches Kind **geboren**, was den Namen **Leopold Fuld** erhielt und das sechste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Isaak Fuld am 27. Oktober 1872 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Kallmann Rothschild und Simon Fuld. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 30. Dezember 1872 wurden beim **Register für den Lohn des Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** genannt:

**Joseph Rothschild**

-

**Isaak Fuld**

1 Rind

13 kr

**Manasses Fuld Witwe**

1 Rind

13 kr

Es wurden 637 Rinder und 96 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

Beim **Register für den Lohn des Schaafheimer Gänsehirten** in 1872 am 30. Dezember 1872 stand

kein jüdischer Bürger. Es wurden 510 Gänse gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1872)

### **1873**

Im Jahr 1873 lebten in **Schaafheim** 1438 Lutheraner, 4 Katholiken und **40 Juden** (= 1482 Einwohner). Es gab 380 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 292 Schafe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1873 erhielt jeder im Jahr 1873 für 2 fl 34 kr;

3 rm Kiefer Scheidholz, 1 rm Kiefer Prügelholz und 50 Wellen Eiche Reisholz.

**Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Im **Hebregister für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1873 las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 20 kr 1 pfg

**Fuld, Isaak + Jonas** 10 kr 1 pfg

**Fuld, Jonas** 16 kr

**Fuld, Manasses Witwe** 4 kr 1 pfg

**Fuld, Simon** 14 kr

**Kassel, Judel** 46 kr

**Lehmann, Bonum Kinder** 1 kr 3 pfg

**Lehmann, Bonum** 1 kr 1 pfg

**Lehmann, Nathan** 58 kr

**Lehmann, Seligmann I Witwe** 3 pfg

**Lehmann, Seligmann II Witwe** 5 kr 3 pfg  
**Rothschild, Koseph** 1 fl 21 kr 3 pfg

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Im März 1873 verurteilte in **Darmstadt** das Bezirks-Strafgericht **Simon Wetzler** aus **Langstadt** zu 50 Taler Geldbusse, weil er sich absichtlich der Militärpflicht entzog. (St Prov Anz 19.3.1873)

Am 24. März 1873 **verstarb in Schaafheim Joseph Ostheimer** um 11 Uhr mittags im Haus No. 145 im Alter von 59 Jahren nach 1-tägigem Krankheitslager. Den Sterbefall zeigten bei Bürgermeister Arnold Nathan Lehmann und Baruch Rothschild an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

An der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** mit Stücken a 1 Morgen am 18. Juni 1873 beteiligten sich:

|                          |                   |                  |
|--------------------------|-------------------|------------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 22 fl Schätzpreis | = 17 fl Zuschlag |
|                          | 24 fl             | = 27 fl 30 kr    |
|                          | 25 fl             | = 29 fl 30 kr    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 25 fl             | = 28 fl 55 kr    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Im **Verzeichnis der Schutzimpfung Schaafheims** in 1873 schrieb man, dass am 2. Juli 1873 **Leopold Fuld** geimpft wurde. Sein Vater **Isaak Fuld** zahlte 20 kr. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Grummetgras** mit Stücken a 1 Morgen am 1. September 1873 nahmen teil:

Wiesen in der Au:

|                          |             |               |
|--------------------------|-------------|---------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 14 fl       | = 17 fl       |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 16 fl       | = 20 fl 30 kr |
|                          | 16 fl 30 kr | = 20 fl 55 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 15 fl       | = 18 fl 15 kr |

Neue Ochsenwiese:

|                          |      |        |
|--------------------------|------|--------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 8 fl | = 4 fl |
|--------------------------|------|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Bei der **Versteigerung des Fasselochsen** der Gemeinde **Schaafheim** am 1. September 1873 bot **Salomon Lorch aus Dieburg** nur 180 fl. Da der Schätzpreis bei 220 fl lag, wurde kein Zuschlag erteilt. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Bei der **erneuten Versteigerung des Fasselochsen** durch die Gemeinde **Schaafheim** am 12. September 1873 bekam **Moses Rothschild** mit 220 fl den Zuschlag. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Am 29. Dezember 1873 wurde **in Schaafheim** um 2 Uhr morgens im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Karolina Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein männliches Kind **geboren**, was den Namen **Julius Fuld** erhielt und das siebte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Isaak Fuld am 30. Dezember 1873 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Jonas Fuld und Simon Fuld. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Beim **Register für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** für 1873 am 31. Dezember 1873 waren notiert:

|                          |        |               |
|--------------------------|--------|---------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind | = 14 kr 2 pfg |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind | = 14 kr 2 pfg |

Es wurden 662 Rinder und 112 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

Beim **Register für den Gänsehirt in Schaafheim** für 1873 am 31. Dezember 1873 las man:

**Jonas Fuld** 2 Gänse = 12 kr

Es wurden 570 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1873)

### **1874**

Im Jahr 1874 lebten in **Schaafheim** 1438 Lutheraner, 4 Katholiken und **40 Juden** (= 1482 Einwohner). Es gab 380 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 292 Schafe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielt jeder im Jahr 1874 für 2 fl 34 kr: 1 rm Eiche Scheidholz, 2 rm Kiefer Prügelholz und je 25 Wellen Reisholz (Reisig) aus Eiche und Kiefer.

### **Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Im **Hebregister für den Steuerfuß Schaafheim** 1874 las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 11 kr 1 pfg

**Fuld, Isaak + Jonas** 6 kr 3 pfg

**Fuld, Isaak + Krautwurst Christoph IV**

4 kr 1 pfg

**Fuld, Jonas** 10 kr 3 pfg

**Fuld, Manasses Witwe** 2 kr 3 pfg

**Fuld, Simon** 9 kr 1 pfg

**Kassel, Judel** 9 kr 2 pfg

**Lehmann, Bonum** 2 kr

**Lehmann, Nathan** 38 kr 2 pfg

**Lehmann, Seligmann I** 2 pfg

**Lehmann, Seligmann II Witwe** 4 kr

**Rothschild, Joseph** 54 kr 1 pfg

Zum Vergleich:

**Schwarz, Georg II** 46 kr 1 pfg

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Im Jahr 1874 heiratete **Simon Fuld in ???** (geb. am 27. April 1844) die **Rosa Fränkel** (geb. am 27. Mai 1852). Er war der Sohn von **Manasses Fuld** und dessen Ehefrau **Clara**, geb. **Schott** aus **Schaafheim**. Sie war die Tochter von **Haium Fränkel** und dessen Ehefrau **Louisa**, geb. **Eisenmann** aus **Biblis**.

Am 11. Januar 1874 **verstarb in Schaafheim Julius Fuld** um 5 Uhr morgens im Haus No. 85 im Alter von 18 Tagen nach 3-tägigem Krankheitslager. Er war der Sohn von **Isaak Fuld** und **Karolina Fuld, geb. Rapp**. Den Sterbefall zeigten bei Bürgermeister Arnold die Zeugen Bonum Lehmann und Simon Fuld an. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/9)

Am 23. März 1874 ersteigerte **Max Darmstädter aus Gundershausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 210 fl 30 kr zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Am 21. April 1874 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr morgens im Haus No. 85 (Wilhelm Leuschner Straße 21) von **Jette Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Jonas Fuld** ein männliches Kind **geboren**, was den Namen **Max Fuld** erhielt und das zweite Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Jonas Fuld am 1. Mai 1874 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Simon Fuld und Moses Foulg. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Aus dem **Fasselstall in Schaafheim** wurde am 25. Mai 1874 versteigert:

|                          |                  |       |              |
|--------------------------|------------------|-------|--------------|
| <b>Simon Fuld</b>        | altes Haferstroh | 15 fl | = 18 fl      |
| <b>Joseph Rothschild</b> | altes Heu        | 7 fl  | = 7 fl 35 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Beim **Versteigern der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heugras** am 19. Juni 1874 las man:

In der Au jeweils 1 Morgen

|                          |                   |               |
|--------------------------|-------------------|---------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | 18 fl Schätzpreis | = 24 fl 5 kr  |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 20 fl             | = 28 fl       |
|                          | 20 flk            | = 27 fl 55 kr |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 20 fl             | = 28 fl 5 kr  |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 20 fl             | = 27 fl 15 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Am 22. Juli 1874 wurde das **Heugras am Obertor in Schaafheim** versteigert:

|                          |                                 |            |              |
|--------------------------|---------------------------------|------------|--------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | Tuchbleiche obere Spitze        | 2 fl 30 kr | = 3 fl 35 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | untere Spitze hinter dem Weiher | 2 fl 30 kr | = 3 fl 5 kr  |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Bei der **Gras-Versteigerung für die Schaafheimer Au-Wiesen** am 1. September 1874 las man:

In der Au jeweils 1 Morgen

|                          |       |               |
|--------------------------|-------|---------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 24 fl | = 27 fl 15 kr |
|                          | 24 fl | = 30 fl       |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 24 fl | = 30 fl       |
|                          | 24 fl | = 26 fl 20 kr |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 18 fl | = 20 fl 25 kr |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Am 25. November 1874 begrüßte Landesrabbiner Landsberger aus Dieburg, dass das Brautpaar **Baruch Rothschild** aus **Schaafheim** (geb. am 27. Juni 1844) und **Betty Rapp** aus **Raibach** (geb. in 1848) heiraten wollten. Am gleichen Tag wurden **in Dieburg Baruch Rothschild** aus Schaafheim und **Betche Rapp**, die Tochter von **Zodiak Rapp** aus Raibach **kopuliert**. Am 23. Dezember 1871 bezeugten es vor Bürgermeister Arnold Baruch Rothschild und Bonum Lehmann.

(Gem Arch Sfh XIII/1/2/7)

## 1875

Im Jahr 1875 lebten in **Schaafheim** 1438 Lutheraner, 4 Katholiken und **40 Juden** (= 1482 Einwohner). Es gab 385 Ortsbürger und 253 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 292 Schafe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Im **Hebregister für den Steuerfuß Schaafheim** 1875 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                    |      |                               |
|--------------------|------|-------------------------------|
| <b>Fuld, Jonas</b> | 39 M | = 0,45 M + 0,00 M Grundbesitz |
|--------------------|------|-------------------------------|

|                                               |          |               |
|-----------------------------------------------|----------|---------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                            | 45 2/10  | = 0,52 + 0,01 |
| <b>Fuld, Isaak + Jonas</b>                    | 25       | = 0,29 + 0,14 |
| <b>Fuld, Isaak + Krautwurst, Christoph IV</b> |          |               |
|                                               | 16       | = 0,18 + 0,09 |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>                   | 9 9/10   | = 0,11 + 0,03 |
| <b>Fuld, Simon</b>                            | 34 2/10  | = 0,40 + 0,01 |
| <b>Kassel, Judel</b>                          | 8/10     | = 0,01 + 0,01 |
| <b>Rothschild, Joseph</b>                     | 199 1/10 | = 2,30 + 0,17 |

Zum Vergleich:

|                                                  |    |        |
|--------------------------------------------------|----|--------|
| <b>Heinemann, Friedrich Karl Wilhelm Pfarrer</b> |    |        |
|                                                  | 55 | = 0,63 |

Nachtrag 1875:

|                           |      |        |
|---------------------------|------|--------|
| <b>Rothschild, Baruch</b> | 0,00 | = 0,06 |
|---------------------------|------|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1875 erhielt jeder 1 rm Eiche Scheitholz und 3 rm Kiefer Scheitholz.

**Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Im Jahr 1875 **heirateten** der Kaufmann **Leopold Hamburger** (geb. 17. September 1845 in **Hörstein**) und **Regina Kassel** (geb. am 2. November 1851 in **Schaafheim**).

Sie war die Tochter von **Moses Kassel** und dessen Ehefrau **Sara, geb. Strauß**. (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

Beim **Register für den Lohn des Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** in 1874 wurde am 6. Januar 1875 **kein jüdischer Mitbürger** genannt. Es wurden 708 Rinder und 132 Schweine gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Beim **Register für den Lohn des Gänsehirtin in Schaafheim** am 6. Januar 1875 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                |         |         |
|----------------|---------|---------|
| Nathan Lehmann | 3 Gänse | = 18 kr |
| Jonas Fuld     | 1 Gans  | = 6 kr  |

Es wurde vom Hirten 574 Gänse betreut.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1874)

Am 26. März 1875 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr nachts im Haus No. 103 von **Sara Fuld, geb. Frenkel**, der Ehefrau von **Simon Fuld** ein männliches Kind **geboren**, was den Namen **Max Fuld** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Simon Fuld am 6. April 1875 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Anna Maria Lück, Abraham Lehmann und Leopold Lehmann. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Beim **Versteigern der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heugras** am 15. Juni 1875 las man:

In der Au jeweils 1 Morgen

|                       |                  |                     |
|-----------------------|------------------|---------------------|
| <b>Simon Fuld</b>     | 36 M Schätzpreis | = 52,20 M Bestgebot |
| <b>Nathan Lehmann</b> | 33 M             | = 50,20 M           |
| <b>Simon Fuld</b>     | 34 M             | = 54,20 M           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Am 29. Juni 1875 wurden die **Wiesen in der Tuchbleiche und am alten Weiher in Schaafheim für Heu** versteigert.

Wiese obere Spitze am alten Weiher

**Simon Fuld** 1,50 M = 3 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Die **Versteigerung des Gemeindeobstes in Schaafheim** fand am 16. August 1875 statt. Es gab folgende **jüdischen Namen**:

|                          |               |                 |                |
|--------------------------|---------------|-----------------|----------------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Birnstamm   | 7 M Schätzpreis | = 6,40 M Gebot |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 1 Birnstamm   | 9 M             | = 9,70 M       |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Apfelstamm  | 7 M             | = 7,80 M       |
|                          | 2 Apfelstämme | 21 M            | = 22,80 M      |
| <b>Simon Fuld</b>        | 1 Apfelstamm  | 13 M            | = 12,90 M      |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Apfelstämme | 23 M            | = 25 M         |
|                          | 1 Apfelstamm  | 5 M             | = 6 M          |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 1 Apfelstamm  | 17 M            | = 19 M         |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Apfelstamm  | 36 M            | = 39,60 M      |
|                          | 1 Apfelstamm  | 10 M            | = 11,10 M      |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Am 24. August 1875 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Grummetgras** versteigert.

Wiese in der Au jeweils 1 Morgen

|                          |                  |                     |
|--------------------------|------------------|---------------------|
| <b>Simon Fuld</b>        | 36 M Schätzpreis | = 43,20 M Bestgebot |
|                          | 36 M             | = 47 M              |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 36 M             | = 42,80 M           |
|                          | 36 M             | = 43,20 M           |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 34 M             | = 38,60 M           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Am 5. Oktober 1875 wurde **in Schaafheim** um 6 Uhr abends im Haus No. 71 von **Betty Rothschild**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Baruch Rothschild** ein weibliches Kind **geboren**, was den Namen **Hannchen Rothschild** erhielt und das erste Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Baruch Rothschild am 10. Oktober 1875 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Margaretha Höreth, Simon Fuld und Adam Höreth. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

Am 19. November 1875 **verstarb in Aschaffenburg Sara Kassel**, geb. **Strauß**. Sie war die Ehefrau von **Moses Kassel**.

Am 29. Dezember 1875 wurde **in Schaafheim** um 1 Uhr morgens im Haus No. 200 von **Klara Fuld**, geb. **Rapp**, der Ehefrau von **Isaak Fuld** ein weibliches Kind **geboren**, was den Namen **Helene Fuld** erhielt und das achte Kind der Ehe war. Die Geburt zeigte Vater Isaak Fuld am 31. Dezember 1875 bei Bürgermeister Arnold an. Die Geburt bezeugten Hebamme Margaretha Höreth, Adam Höreth und Michael Roth VII. (Gem Arch Sfh XIII/1/2/4)

## **1876**

Im Jahr 1876 lebten in **Schaafheim** 1438 Lutheraner, 4 Katholiken und **40 Juden** (= 1482 Einwohner). Es gab 400 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 292 Schafe, 499 Schweine und 78 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Im **Hebregister für den Steuerfuß Schaafheim** 1876 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                                   |           |          |
|---------------------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Jonas</b>                                | 46 3/10 M | = 0,36 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>                                | 46        | = 0,35   |
| <b>Fuld, Isaak + Jonas</b>                        | 25        | = 0,19   |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>                       | 5 2/10    | = 0,04   |
| <b>Fuld, Simon</b>                                | 35 8/10   | = 0,27   |
| <b>Fuld, Simon + Krautwurst, Christoph IV</b>     | 16        | = 0,12   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>                          | 7         | = 0,05   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>                            | 179 5/10  | = 1,38   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>                       | 1 6/10    | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b>                | 14 3/10   | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>                         | 5         | = 0,04   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>                         | 235 1/10  | = 1,80   |
| <b>Zum Vergleich Dr. Kritzler, Julius Wilhelm</b> | 100       | = 0,77   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1876 bekam jeder für 9,36 M 3 rm Kiefer Scheitholz, 1 rm Kiefer Prügelholz, 1 rm Birke Stockholz und 1 rm (100 Wellen) Kiefer Reisholz (Reiser).

#### **Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Im Jahr 1876 heirateten der Fruchthändler **Siegmund Simon Kassel** (geb. am 18. April 1849 in **Schaafheim**) und **Seppi Walter** (geb. am 15. Mai 1851 in **Reckendorf** bei Bamberg). (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

Beim **Register des Hirtenlohns für den Rind- und Schweinehirten in Schaafheim** für 1875 am 10. Januar 1876 war **kein jüdischer Mitbürger** notiert. Es wurden 707 Rinder und 37 Schweine gehütet. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Beim **Register für den Lohn des Gänsehirtin in Schaafheim** für 1875 wurden am 10. Januar 1876 notiert:

|                       |         |          |
|-----------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 3 Gänse | = 0,51 M |
| <b>Simon Fuld</b>     | 3 Gänse | = 0,51 M |

Es wurden 831 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1875)

Im März 1876 verursachte ein **Sturmwind im Schaafheimer Wald** einen Schaden von 10 TSD M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Am 2. Juni 1876 um 14 Uhr wurde **in Schaafheim** in der Freundlichgasse No. 200

**Albert Fuld geboren**. Er war der Sohn von Handelsmann **Jonas Fuld** und dessen Ehefrau **Jettchen**, geb. **Rapp** und das dritte Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1876 Nr. 31)

In **Dieburg** behandelte am 10. Juni 1876 der **Kreistag** die **Klage von Isaak Fuld** gegen die **Gemeinde Schaafheim** wegen der **Verweigerung der Ortsbürgeraufnahme**. Die Ablehnung beruhte auf Anschuldigungen wegen Wuchers von Heinrich Winter IV gegenüber Isaak Fuld. Es wurde sich vertagt. (Odw Bote 17.6.1876)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 23. Juni 1876 **für Heu versteigert**. Es gab Parzellen von je 1 Morgen.

**Nathan Lehmann** 44 M Schätzpreis = 60 M Meistgebot

|                          |    |         |
|--------------------------|----|---------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 45 | = 62,50 |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 46 | = 62,50 |
|                          | 45 | = 61    |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 37 | = 47    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 36 | = 26    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Am 3. Juli 1876 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen Richtung Radheim** für Heugras versteigert:

Tuchbleiche

**Isaak Fuld** 5 M Schätzpreis = 7,20 M Meistgebot

Am alten Weiher

**Nathan Lehmann** 9 M = 15,50 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Am 24. Juli 1876 zeigte **Simon Fuld in Schaafheim** an, dass er ab dem 26. Juli 1876 neu das **Gewerbe** Spezerei Krämer im Kleinen und Brandweinzapfer im Kleinen betriebe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

An der **Obstversteigerung der gemeindlichen Bäume in Schaafheim** am 16. August 1876 ergab:

Äpfel und Birnen am Auweg

**Isaak Fuld** 5 M = 6,60 M

**Simon Fuld** 5 M = 6,20 M

**Nathan Lehmann** 10 M = 10,30 M

Äpfel und Birnen am Zimmerplatz

**Simon Fuld** 10 M = 10,50 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Die **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** a Parzelle mit 1 Morgen Fläche für Grummelgras am 15. September 1876 erbrachte:

**Isaak Fuld** 20 M Schätzpreis = 22 M Meistgebot

**Jonas Fuld** 20 = 23,50

Die **Ochsenwiese** mit 510 Klafter Fläche brachte:

**Nathan Lehmann** 27 = 37,20 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Am 15. September 1876 um 7 Uhr wurde **in Schaafheim** in der Hauptstraße Nr. 103 **Sigmund Fuld geboren**. Er war der Sohn von Handelsmann **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Fränkel**. Er war das zweite Kind dieser Ehe. (Geburts-Register Sfh 1876 Nr. 31)

Am 3. November 1876 wurde in **Aschaffenburg Ida Hamburger geboren**. Sie war die Tochter von **Leopold Hamburger** und dessen Ehefrau **Regina**, geb. **Kassel**. (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

## 1877

Im Jahr 1877 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 400 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 292 Schafe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1877)

Im **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim 1877** waren folgende **jüdischen Namen** genannt:

**Fuld, Jonas** 46 2/10 M Kapital 35 pfg Ortssteuer

|                                    |            |        |
|------------------------------------|------------|--------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 46 M       | 35 pfg |
| <b>Fuld, Isaak + Jonas</b>         | 25 M       | 19 pfg |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 5 2/10 M   | 4 pfg  |
| <b>Fuld, Simon</b>                 | 37 9/10 M  | 29 pfg |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 7 M        | 5 pfg  |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 196 8/10 M | 1,50 M |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 1 7/10 M   | 1 pfg  |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10 M  | 11 pfg |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 5 M        | 4 pfg  |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 235 1/10 M | 1,79 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1877)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1877 erhielt jeder für 2,25 M 1 rm Eiche Scheitholz, 100 Wellen Buche und 50 Wellen Kiefer Reiser.

### **Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1877)

Im **Hebregister für den Lohn des Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1876 wurde am 2. Januar 1877 notiert:

### **Kein jüdischer Mitbürger.**

Es gab zum Hüten 634 Rinder und 98 Schweine.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

Das **Hebregister für den Lohn des Gänsehirtin in Schaafheim** 1876 am 14. Januar 1877 nannte:

|                          |         |        |
|--------------------------|---------|--------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 5 Gänse | 0,90 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Gänse | 0,36 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 3 Gänse | 0,54 M |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 2 Gänse | 0,36 M |

Es wurden 638 Gänse gehütet.

(Urkunde Gem Rechn Sfh 1876)

Am 15. Januar 1877 **verstarb Sigmund Fuld in Schaafheim** um 20 Uhr. Er war der Sohn von Handelsmann **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Fränkel**. (Sterbe-Register Sfh 1877 Nr. 3)

In der **Liste der abgegebenen Schulbücher in Schaafheim** für das Schuljahr 1876 wurde am 28. Januar 1877 notiert: **Isaak Fuld** 4 Bücher. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1876)

In **Dieburg** tagte am 3. Februar 1877 der **Kreisausschuss** wegen der **Verweigerung der Ortsbürgerschaft** durch die **Gemeinde Schaafheim** gegenüber **Isaak Fuld**. Da die Gemeinde ausser Heinrich Winter 3. keine weiteren Zeugen zur Aussage des Wuchers benennen konnte, wurde die Gemeinde Schaafheim verurteilt, dass sie die Aufnahme von Isaak Fuld gestatten müsse. (Odw Bote 7.2.1877)

Am 26. Februar 1877 zeigte **Isaak Fuld in Schaafheim** an, dass er ab heute das **Gewerbe** Ellenwarenkraemer betriebe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 10. April 1877 der Handelsmann **Isaak Fuld** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4)

Am 21. Mai 1877 **heirateten in Schaafheim Abraham Lehmann**, geb. am 25. April 1853 in Schaafheim und Sohn von **Nathan Lehmann** und **Jette, geb. Neu**, und **Rosina Schönberg**, geb. am 7. Februar 1851 in Weiskirchen und Tochter von dem verstorbenen Handelsmann **Wolf Schönberg** und **Karolina, geb. Mayer**. Das Aufgebot hing in

Schaafheim und Weiskirchen aus. Die Trauzeugen waren Vater Nathan Lehmann und Isaak Fuld. (Gem Arch Sammelakten zum Heirats-Register Sfh 1877 X/3/99/2 + Heirats-Register Sfh 1877 Nr. 3)

Am 15. September 1877 wurde in **Schaafheim** um 16 Uhr **Mathilde Rothschild geboren**. Sie war die Tochter von **Baruch Rothschild** und dessen Ehefrau **Betty**, geb. **Rapp** und das zweite Kind dieser Ehe. (Geburts-Register Sfh 1877 Nr. 23)

Am 30. September 1877 wurde in **Aschaffenburg Seda Kassel geboren**. Sie war die Tochter von **Siegmund Simon Kassel** und dessen Ehefrau **Seppi**, geb. **Walter**. (Peter Körner – Biographisches Handbuch der Juden Stadt Aschaffenburg)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 1. Oktober 1877 der Handelsmann **Abraham Lehmann** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4)

Am 6. Oktober 1877 um 8 Uhr wurde in **Schaafheim Emilie Fuld geboren**. Sie war die Tochter von **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp**. Sie war das neunte Kind dieser Ehe. (Geburts-Register Sfh 1877 Nr. 27)

Am 17. November 1877 meldete **Abraham Lehmann in Schaafheim** das **Gewerbe** Mehlhandel im Kleinen an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Gleichfalls am 17. November 1877 meldete **Baruch Rothschild in Schaafheim** das **Gewerbe** Handel mit Ellenwaren an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 27. November 1877 um 1 Uhr wurde in **Schaafheim Jenny Fuld geboren**. Ihre Eltern waren **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Fränkel**. Sie war das dritte Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1877 Nr. 33)

## **1878**

Im Jahr 1878 lebten in **Schaafheim** 1497 Lutheraner, 4 Katholische und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 253 Gebäude im Ort. Das Vieh gliederte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine, 292 Schafe und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1878)

Das **Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1878 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

| Name, Vorname                          | Kapital – Parzelle | Steuer – Parzelle |                                     |
|----------------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Fuld, Jonas                            | 46 2/10 Mark       | 3 2/10 Mark       | 35 pfg + 2 pfg = 37 pfg             |
| Fuld, Isaak                            | 45 M               | 2 M               | 35 pfg + 1 pfg = 36 pfg             |
| Fuld, Isaak + Jonas                    | 25 M               | 25 M              | 19 pfg + 12 pfg = 31 pfg            |
| Fuld, Manasses Witwe                   | 5 2/10 M           | 2/10 M            | 4 pfg + 0 pfg = 4 pfg               |
| Fuld, Simon                            | 37 8/10 M          | 1 8/10 M          | 29 kr + 1 pfg = 30 pfg              |
| Fuld, Simon + Krautwurst,<br>Christoph | 16 M               | 12 M              | 12 pfg + 8 pfg = 20 pfg             |
| Lehmann, Abraham                       | 5 M                | 0                 | 4 Kr + 0 = 4 kr                     |
| Lehmann, Abraham + Leopold             | 17 3/10 M          | 17 3/10 M         | 13 pfg + 8 pfg = 21 pfg             |
| Lehmann, Benjamin                      | 7 M                | 4 M               | 5 pfg + 2 pfg = 7 pfg               |
| Lehmann, Nathan                        | 179 5/10 M         | 37 5/10 M         | 1 M 36 pfg + 18 pfg =<br>1 M 54 pfg |
| Lehmann, Seligmann I                   | 1 7/10 M           | 1 7/10 M          | 1 pfg + 1 pfg = 2 pfg               |
| Lehmann, Seligm II Witwe               | 14 3/10 M          | 9 3/10 M          | 11 pfg + 5 pfg = 16 pfg             |
| Rothschild, Baruch                     | 41 5/10 M          | 34 M              | 32 pfg + 16 pfg = 48 pfg            |
| Rothschild, Joseph                     | 235 1/10 M         | 31 1/10 M         | 1 M 79 pfg + 15 pfg =<br>1 M 94 pfg |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1878)

Beim **Hebregister für den Lohn des Rind- und Schweinehirten in Schaafheim 1877** fand im Januar 1878:

|                          |          |        |
|--------------------------|----------|--------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind   | 0,41 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 4 Rinder | 1,64 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1877)

Das **Hebregister für den Lohn des Gänsehirtin in Schaafheim 1877** nannte im Januar 1878:

|                          |         |        |
|--------------------------|---------|--------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 5 Gänse | 0,90 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Gänse | 0,36 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 5 Gänse | 0,90 M |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 2 Gänse | 0,36 M |
| <b>Abraham Lehmann</b>   | 2 Gänse | 0,36 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1877)

Im **Handels-Register des Landgerichtes (Groß-) Umstadt** wurde in 1878 der **Schaafheimer Isaak Fuld** mit Spezerei- und Schnittwarenhandel eingetragen. (HStAD G 28 Groß-Umstadt R 237)

Am 29. Januar 1879 wurden im **Heb-Register** für die **Legalisierung der Grundbücher in Schaafheim** folgende **jüdischen Namen** geschrieben:

|                                   |                         |
|-----------------------------------|-------------------------|
| <b>Fuld, Jonas</b>                | 3 Einträge = 75 pfg     |
| <b>Fuld, Simon</b>                | 5 Einträge = 1 M 25 pfg |
| <b>Lehmann, Abraham + Leopold</b> | 2 Einträge = 50 pfg     |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>          | 1 Eintrag = 25 pfg      |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 2 Einträge = 50 pfg     |
| <b>Rothschild, Baruch</b>         | 1 Eintrag = 25 pfg      |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1878)

Am 27. Februar 1878 wurde veröffentlicht, dass **Isaak Fuld in Schaafheim** ein Handelsgeschäft mit Vieh, Spezerein und Schnittwaren anmeldete. (Odw Bote 27.2.1878)

Am 3. März 1878 wurde gemeldet, dass **Simon Fuld in Schaafheim** ein Handelsgeschäft mit Vieh und Spezereien anmeldete. (Odw Bote 13.3.1878)

Am 12. April 1878 um 7 Uhr wurde **in Schaafheim Moses Fuld geboren**. Seine Eltern waren **Jonas Fuld** und dessen Ehefrau **Jettchen**, geb. **Rapp**. Er war das vierte Kind der Ehe. (Geburts Register Sfh 1878 Nr. 17)

Am 12. April 1878 wurde in **Aschaffenburg Sophia Hamburger** geboren. Sie war die Tochter von **Leopold Hamburger** und dessen Ehefrau **Regina**, geb. **Kassel**. (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

Am 5. August 1878 **heirateten in Schaafheim** der Viehhändler **Feist Lesermann (Lösermann)** aus **Reichelsheim**, der am 24. Mai 1853 in Reichelsheim als Sohn von Makler **Lösermann Feist Lösermann (Lesermann)** und dessen Ehefrau **Dorothea, geb. Magstern (?)** geboren wurde, und **Emma Fuld** wohnhaft in **Schaafheim**, die am 8. Januar 1849 in Schaafheim als Tochter von **Mannasses Fuld** und dessen Ehefrau **Clara, geb. Schott** geboren wurde. Die Eltern des Bräutigams und der Vater der Braut waren verstorben. Die **Trauzeugen** waren Handelsmann **Simon Fuld** und der Religionslehrer **Wolf Levy**, beide aus Schaafheim. (Gem Arch Sfh X/3/13/5 + X/3/99/3 + Heirats-Register Sfh 1878 Nr. 5)

Am 13. September 1878 **verstarb in Schaafheim** um 18 Uhr der israelitische Religionslehrer **Wolf Levy**. Er wurde 75 Jahre alt und **in Niederursel geboren**. Er starb in der Behausung von Baruch Rothschild. (Sterbe-Register Sfh 1878 / Nr. 33)

### **1879**

Im Jahr 1879 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 400 Ortsbürger und 253 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 5 Bullen, 560 Kühe, 291 Schafe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1879)

Das **Heb-Register** für den **Steuerfuß Schaafheim** 1879 enthielt folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |                                                                             |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Jonas</b>                 | 56 2/10 M Kapital / 3 2/10 M Parzelle / 43 pfg Steuer + 2 pfg Haus = 45 Pfg |
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 56 M / 2 M / 42 pfg + 1 pfg = 43 pfg                                        |
| <b>Fuld, Isaak + Jonas</b>         | 25 M / 25 M / 19 pfg + 12 pfg = 31 pfg                                      |
| <b>Fuld, Manasses Witwe</b>        | 5 2/10 M / 2/10 M / 4 pfg + 0 = 4 pfg                                       |
| <b>Fuld, Simon</b>                 | 60 9/10 M / 9 9/10 M / 46 pfg + 5 pfg = 51 pfg                              |
| <b>Lehmann, Abraham</b>            | 49 M / 0 / 37 pfg + 0 = 37 pfg                                              |
| <b>Lehmann, Abraham + Leopold</b>  | 17 3/10 M / 17 3/10 M / 13 pfg + 8 pfg = 21 pfg                             |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 7 M / 4 M / 5 pfg + 2 pfg = 7 pfg                                           |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 187 5/10 M / 37 5/10 M / 1,42 M + 18 pfg = 1,60 M                           |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 1 7/10 M / 1 7/10 M / 1 pfg + 1 pfg = 2 pfg                                 |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10 / 9 3/10 M / 11 pfg + 4 pfg = 15 pfg                                |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 81 M / 34 M / 61 pfg + 16 pfg = 77 pfg                                      |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 219 1/10 M / 31 1/10 M / 1,66 M + 15 pfg = 1,81 M                           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1879)

Beim **Register** zur **Besoldung des Schaafheimer Gänsehirtin** in 1878 im Januar 1879 las man:

|                          |         |        |
|--------------------------|---------|--------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 5 Gänse | 1,60 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 3 Gänse | 0,60 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 5 Gänse | 1,00 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 3 Gänse | 0,60 M |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 2 Gänse | 0,40 M |
| <b>Simon Fuld</b>        | 2 Gänse | 0,40 M |
| <b>Abraham Lehmann</b>   | 4 Gänse | 0,80 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1879)

Das **Register** zur **Besoldung des Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** für 1878 im Januar 1879 enthielt:

|                          |          |        |
|--------------------------|----------|--------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Rinder | 0,60 M |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 1 Rind   | 0,30 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1879)

Beim **verlosten Holz in Schaafheim** in 1879 las man:

|                        |                                |          |
|------------------------|--------------------------------|----------|
| <b>Isaak Fuld</b>      | 2 Kiefer / 2 Kiefer / ¼ Wellen | = 4,39 M |
| <b>Nathan Lehmann</b>  | 3 Kiefer / 1 Kiefer / ¼ Wellen | = 4,39 M |
| <b>Abraham Lehmann</b> | 2 Kiefer / 2 Kiefer / ¼ Wellen | = 4,39 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1879)

Am 8. Januar 1879 **verstarb in Schaafheim** um 21.30 Uhr **Clara Fuld, geb. Schott** im Alter von 69 Jahren. Sie war die zweite Ehefrau des verstorbenen Handelsmannes **Manasses Fuld**. Sie wurde in **Groß-Gerau** als Tochter des Metzgers **Moses Schott** und dessen Ehefrau **Theresia, geb. Simon** geboren. (Sterbe-Register Sfh 1879 Nr. 1)

Am 21. April 1879 wurde in **Aschaffenburg Adolf (Adolph) Kassel geboren**. Er war der Sohn von **Siegmund Simon Kassel** und dessen Ehefrau **Seppi, geb. Walter**. (Peter Körner – Handbuch der Juden Stadt Aschaffenburg)

Im Mai 1879 kostete in **Babenhausen** je 1 Pfund Fleisch: Ochsen 0,70 M, Kalb 0,60 M und Schwein 0,60 M. Für ein Pfund Butter wurde 0,90 M bezahlt. (Odw Bote 16.7.1879)

Am 9. Juli 1879 um 10 Uhr wurde in **Schaafheim Karl Fuld geboren**. Seine Eltern waren **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Fränkel**. Er war das vierte Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1879 Nr. 21)

### **1880**

Im Jahr 1880 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **32 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 406 Ortsbürger und 290 Gebäude im Ort. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1880)

Im **Register** für die **Besoldung des Schaafheimer Kuh- und Schweinehirten** in 1879 im Januar 1880 waren notiert:

|                          |          |        |
|--------------------------|----------|--------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 4 Rinder | 1,64 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 1 Rind   | 0,41 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1880)

Das **Register** für die **Besoldung des Schaafheimer Gänsehirtin** in 1879 im Januar 1880 nannte:

|                          |         |        |
|--------------------------|---------|--------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 6 Gänse | 1,20 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 3 Gänse | 0,60 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 3 Gänse | 0,60 M |
| <b>Jonas Fuld</b>        | 2 Gänse | 0,40 M |
| <b>Abraham Lehmann</b>   | 4 Gänse | 0,80 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1880)

In der Liste des **verlosten Holzes für Schaafheimer Ortsbürger** in 1880 waren notiert: Vorname + Nachname / Scheitholz Raummeter Eiche u Kiefer / Prügelholz Raummeter Kiefer / Reis(ig)holz Wellen a 100 Stück = Heuer- und Rückelohn

|                        |               |          |
|------------------------|---------------|----------|
| <b>Isaak Fuld</b>      | 1 / 2 / 1 / ¼ | = 4,39 M |
| <b>Nathan Lehmann</b>  | 1 / 2 / 1 / ¼ | = 4,39 M |
| <b>Abraham Lehmann</b> | 1 / 2 / 1 / ¼ | = 4,39 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1880)

Am 25. Februar 1880 um 16 Uhr **verstarb in Schaafheim Betty Rothschild** im Alter von 32 Jahren. Sie war die Ehefrau vom Ellenwaarenhändler **Baruch Rothschild**. Sie war die Tochter von Handelsmann **Zodiak Rapp** und dessen Ehefrau **Mariane Rapp, geb. Löwenstein zu Raibach** und wurde in Raibach geboren. (Sterbe-Register Sfh 1880 Nr. 8)

In **Babenhausen** wurde Ende März 1880 Klage geführt, weil die **Abgabestelle für Briefmarken** im Laden eines jüdischen Handelmannes (David Ullmann) war. Es wurde an die höhere Postbehörde geschrieben, dass man hier eine Änderung herbeiführen solle. (Bab Z 29.3.1880)

Ende April 1880 teilte der Posthalter Sior des Kaiserlichen Postamtes **Babenhausen** mit, dass man ab dem 20. Mai 1880 die **amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen** beim (**jüdischen**) **Kaufmann David Ullmann** gekündigt hätte. (Bab Z 28.4.1880)

Am 30. August 1880 **heiratete in Stuttgart** der Kaufmann **Moses Fuld** wohnhaft **zu Karlsruhe**, geb. 28. September 1852 in **Schaafheim** und Sohn von Handelsmann **Manasses Fuld** (bereits verstorben) und **Clara, geb. Schott**, und **Sophie Reichmann** wohnhaft **zu Stuttgart** Hirschstraße 3, geb. 17. April 1857 in **Bockenheim bei Frankfurt** und Tochter von Kaufmann **Nathan Reichmann** (bereits verstorben) und **Henriette, geb. Schönbuch**. Die **Zeugen** waren Kaufmann **Leopold Heimann Stern** wohnhaft in Stuttgart Eugenstraße 4 und Kaufmann **Israel Rosenstock** wohnhaft Stuttgart Hirschstraße 3. (Gem Arch Sfh X/3/96/2 + Stuttgart Stadtarchiv Britta Panzer 22.02.2013 + Heiratsregister Stuttgart Standesamt Stuttgart-Mitte 1880 – Nr. 489))

Am 13. September 1880 kündigte **Abraham Lehmann in Schaafheim** das **Gewerbe** Mehlhandel im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 26. Oktober 1880 stellte das Amtsgericht **Groß-Umstadt** den Heiratsschein für **Baruch Rothschild** zur Verehelichung mit **Ester Weiss** aus Rottenbauer aus. Beide Kinder aus der ersten Ehe waren einverstanden.

Am 28. Oktober 1880 stellte Amtsgericht II in Würzburg den Heiratsschein für **Ester Weiss** aus.

Am 22. November 1880 wurden in **Karlstadt** Witwer (1. Ehe mit **Betty, geb. Rapp**) und Handelsmann **Baruch Rothschild** aus **Schaafheim** (geb. am 25. Juni 1844 in Schaafheim), der Sohn des Handelsmanns **Joseph Rothschild** und dessen Ehefrau **Hannchen, geb. Mayer** und **Ester Weiss** aus **Heidingsfeld** bei Würzburg (geb. am 25. September 1854 in Rottenhauer), die Tochter des Handelsmanns und Schneidermeisters **Marum Weiss** und dessen Ehefrau **Hanni (oder Nanny), geb. Schloßs getraut**. Die Zeugen waren **Löw Oppenheimer** aus Miltenberg und **Marum Weiss** aus Heidingsfeld. **Ester Weiss** wurde am 25. September 1854 um 4 Uhr abends in Rottenhauer geboren. (Gem Arch Sfh X/3/99/5)

Am 23. November 1880 um 11 Uhr **verstarb in Schaafheim** Haus No. 133 der Handelsmann **Abraham Lehmann** im Alter von 27 Jahren. Er war verheiratet mit **Rosine, geb. Schönberg**. Er wurde als Sohn von **Nathan Lehmann** und dessen Ehefrau **Jette, geb. Neu in Schaafheim** geboren. (Sterbe-Register Sfh 1880 Nr. 33)

### 1881

Im Jahr 1881 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 410 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1881** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                             |          |          |
|-----------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Jonas</b>          | 2 4/10 M | = 0,02 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>          | 63 9/10  | = 0,52   |
| <b>Fuld, Isaak + Jonas</b>  | 25       | = 0,21   |
| <b>Fuld, Simon</b>          | 3/10     | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Abraham</b>     | 33       | = 0,27   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>    | 12       | = 0,10   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>      | 186 7/10 | = 1,53   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b> | 1 6/10   | = 0,01   |

|                                    |          |        |
|------------------------------------|----------|--------|
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10  | = 0,12 |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 81       | = 0,66 |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 219 1/10 | = 1,80 |

Zum Vergleich:

|                         |         |        |
|-------------------------|---------|--------|
| <b>Winter, Georg IV</b> | 79 1/10 | = 0,65 |
|-------------------------|---------|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1881 erhielt jeder für 4,13 M von Eiche 1 rm Scheitholz und von Kiefer 2 rm Scheitholz und 50 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Abraham Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

**Leopold Hirsch aus Groß-Gerau** kaufte am 12. März 1881 von der Gemeinde **Schaafheim** für 360 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Am 2. April 1881 wurde in **Groß-Ostheim Klara Fuld geboren**. Sie war die Tochter von **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Fränkel**. Sie war das fünfte Kind der Ehe. (Großostheim Geburts-Register 30/1881 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Am 12. April 1882 meldete **Baruch Rothschild in Schaafheim** das **Gewerbe** Fruchthandel an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Das **Schöffengericht in Groß-Umstadt** verurteilte am 27. April 1881 **Isaak Fuld** zu einer Geldstrafe von 20 Mark oder 1 Tag Haft und den Verfahrenskosten, weil er **Moses Lehmann** beleidigte. (Odw Bote 11.5.1881)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** wurden am 16. Juni 1881 versteigert. Es waren in der Aue jeweils Stücke von 2500 m<sup>2</sup>.

|                          |            |                      |
|--------------------------|------------|----------------------|
| <b>Baruch Rothschild</b> | 70 M Gebot | = 70,20 M gesteigert |
|--------------------------|------------|----------------------|

|                   |    |         |
|-------------------|----|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 70 | = 69,80 |
|-------------------|----|---------|

|                       |    |         |
|-----------------------|----|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 65 | = 68,80 |
|-----------------------|----|---------|

|  |    |         |
|--|----|---------|
|  | 70 | = 71,20 |
|--|----|---------|

|                   |    |         |
|-------------------|----|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 60 | = 63,20 |
|-------------------|----|---------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Das **Wohnhaus und die vier Nebengebäude** von **Nathan Lehmann in Schaafheim** wurde am 5. Juli 1881 von den Brandschutz-Experten Friedrich Karpp aus Babenhausen und Konrad Diehl aus Sickenhofen geschätzt. Die Taxe betrug 6,50 M. (Urkunden Gem Rech Sfh 1881)

Am 17. August 1881 wurde in **Aschaffenburg Maximilian Hamburger geboren**. Er war der Sohn von **Leopold Hamburger** und dessen Ehefrau **Regina**, geb. **Kassel**. (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

Am 20. August 1881 begann **Isaak Fuld in Schaafheim** mit dem **Gewerbe** Mehl und Kleinigkeiten im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** wurden am 7. September 1881 versteigert. Es waren in der Aue jeweils Stücke von 2500 m<sup>2</sup>.

|                       |               |           |
|-----------------------|---------------|-----------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 35,20 M Gebot | = 36,40 M |
|-----------------------|---------------|-----------|

|  |    |      |
|--|----|------|
|  | 38 | = 38 |
|--|----|------|

|  |    |         |
|--|----|---------|
|  | 39 | = 40,20 |
|--|----|---------|

|                          |       |         |
|--------------------------|-------|---------|
| <b>Baruch Rothschild</b> | 40,60 | = 40,80 |
|--------------------------|-------|---------|

|                   |    |         |
|-------------------|----|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 40 | = 40,40 |
|-------------------|----|---------|

|                          |    |         |
|--------------------------|----|---------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 39 | = 39,30 |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 35 | = 35    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 34 | = 34,20 |
|                          | 24 | = 24    |
|                          | 29 | = 29,80 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Am 14. September 1881 wurde die Löschung der Geschäfte von Simon Fuld aus Schaafheim und Mayer Kahn aus Schlierbach berichtet. (Odw Bote 14.9.1881)

Am 15. September 1881 wurde **Emilie Rothschild** in (**Bensheim-**) **Auerbach** geboren. Sie war die Tochter von **Moses Rothschild** und Ehefrau **Emma**, geb. **Braunfeld**.

### 1882

Im Jahr 1882 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1882 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Jonas</b>                 | 2 4/10 M | = 0,02 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 85 9/10  | = 0,65   |
| <b>Lehmann, Abraham Witwe</b>      | 15       | = 0,11   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 12       | = 0,09   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 204 7/10 | = 1,54   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 1 7/10   | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10  | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 114      | = 0,86   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 219 1/10 | = 1,65   |

Im **Nachtrag** für 1882 las man:

|                               |    |        |
|-------------------------------|----|--------|
| <b>Lehmann, Abraham Witwe</b> | 28 | = 0,21 |
|-------------------------------|----|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1882 erhielt jeder 3,77 M von Kiefer 3 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Abraham Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Am 1. Januar 1882 um 19 Uhr wurde in **Schaafheim Jösel (Jesel) Rothschild** geboren (No. 1). Er war der Sohn von Handelsmann **Baruch Rothschild** und dessen Ehefrau **Ester**, geb. **Weiss**. Er war das erste Kind dieser Ehe. (Geburts-Register Sfh 1882 Nr. 1)

Am 24. Januar 1882 wurde in **Groß-Ostheim Klara Fuld** geboren. Sie war die Tochter von **Jonas Fuld** und dessen Ehefrau **Jettgen**, geb. **Rapp**. Sie war das fünfte Kind der Ehe. (Großostheim Geburts-Register 9/1982 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Beim **Hirtenlohn für den Rindvieh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1881

bezahlten am 1. Mai 1882:

|                          |          |          |
|--------------------------|----------|----------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Rinder | = 0,88 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 1 Rind   | = 0,44 M |

Es wurden 667 Rinder und 63 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Beim **Hirtenlohn für den Gänsehirt in Schaafheim** 1881 bezahlten am 1. Mai 1882:

|                          |         |          |
|--------------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 2 Gänse | = 0,50 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 3 Gänse | = 0,75 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 2 Gänse | = 0,50 M |

Es wurden 633 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1881)

Am 19. Mai 1882 **verstarb in Schaafheim** um 12.30 Uhr die Haushälterin **Mina Rothschild** im Alter von 35 Jahren. Sie war ledigen Standes und wurde in Schaafheim als die Tochter des Handelsmannes **Joseph Rothschild** und dessen verstorbener Ehefrau **Hannchen, geb. Mayer** geboren. Der Eintrag wurde durch das **Großherzogliche Amtsgericht Groß-Umstadt** (Mitteilung vom 20. Juni 1882) veranlasst. (Sterbe-Register Sfh 1882 Nr. 16)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** am 19. Juni 1882 wurden in der Aue ua. folgende Stücke a 2500 m<sup>2</sup> ersteigert:

|                          |            |                   |
|--------------------------|------------|-------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 45 M Gebot | = 48 M gesteigert |
|                          | 45         | = 46,20           |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 45         | = 49,20           |
|                          | 45         | = 48,40           |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 45         | = 46              |
|                          | 45         | = 47,20           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

**Kaminfeger Zibulski** aus Groß-Umstadt besichtigte am 15. Juli 1882 das Haus von **Benjamin Lehmann in Schaafheim** und die **Feuerungsanlage**. Es kostete die Gebühr von 3,37 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Am 23. August 1882 versteigerte die Gemeinde **Schaafheim Petroleumfässer**. Das Fass war mit 3,50 M angesetzt. Es ersteigerte **Max Oppenheimer aus Höchst** ein Faß für 3,80 M und ein zweites Faß für 3,70 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Bei der **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** am 31. August 1882 wurden ua folgende Wiesen mit 2500 m<sup>2</sup> Fläche versteigert:

Auweisen:

|                       |            |                   |
|-----------------------|------------|-------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 25 M Gebot | = 30 M gesteigert |
|                       | 25         | = 30              |
|                       | 25         | = 27,60           |
|                       | 20         | = 20,40           |
|                       | 20         | = 20,80           |

Langensee mit 3544 m<sup>2</sup>:

|                       |    |         |
|-----------------------|----|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b> | 50 | = 53,60 |
|-----------------------|----|---------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Am 13. Dezember 1882 ersteigerte **Nathan Lehmann** eine **gemeindliche Schaafheimer Wiese** im Leimertsweg von 2500 m<sup>2</sup>. Sie war mit 24 M angesetzt und wurde für 43 M vergeben. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

**1883**

Im Jahr 1883 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)  
Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1883** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Jonas</b>                 | 2 2/10 M | = 0,02 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 89 8/10  | = 0,67   |
| <b>Lehmann, Abraham Witwe</b>      | 43       | = 0,32   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 12       | = 0,09   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 204 7/10 | = 1,53   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 1 7/10   | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10  | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 124      | = 0,93   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 219 1/10 | = 1,64   |

Zum Vergleich:

|                                     |    |        |
|-------------------------------------|----|--------|
| <b>Lehrer Kaffenberger, Wilhelm</b> | 15 | = 0,11 |
|-------------------------------------|----|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielt jeder für 4,13 M von Kiefer 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz: und 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Abraham Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Am 1. April 1883 bezahlte **Leopold Lehmann in Schaafheim** das **Feuereimergeld** von 2,29 M an die Gemeinde. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Am 8. April 1883 gab **Baruch Grünebaum in Hofstetten** seine väterliche Einwilligung zur Verehelichung von **Gidge (Ida) Grünebaum** mit **Kallmann Rothschild**, dies bestätigte am gleichen Tag die Gemeindebehörde.

Beim **Hirtenlohn für den Rindvieh- und Schweinehirten in Schaafheim 1882** bezahlten am 29. April 1883:

|                           |        |          |
|---------------------------|--------|----------|
| <b>Rothschild, Joseph</b> | 1 Rind | = 0,48 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>        | 1 Rind | = 0,48 M |

Er hütete 636 Rinder und 125 Schweine.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Beim **Hirtenlohn für den Gänsehirt in Schaafheim 1882** bezahlten am 29. April 1883:

|                           |         |          |
|---------------------------|---------|----------|
| <b>Lehmann, Nathan</b>    | 5 Gänse | = 1,00 M |
| <b>Rothschild, Joseph</b> | 3 Gänse | = 0,60   |
| <b>Fuld, Isaak</b>        | 2 Gänse | = 0,40   |

Es wurden 825 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1882)

Am 3. Mai 1883 **heirateten in Schaafheim Kallmann Rothschild** (geb. am 27. (23. !) August 1852 in Schaafheim) und **Ida (Gidge) Grünebaum** (geb. am 6.10.1859 in Hofstetten). Er war der Sohn von Handelsmann **Joseph Rothschild** und dessen Ehefrau **Johanette**, geb. **Meier** zu Schaafheim. Sie war die Tochter von Metzger **Baruch Grünebaum** und dessen Ehefrau **Edel (Eitel)**, geb. **Rosenstock** zu Hofstetten. Die

Trauzeugen waren die Väter Joseph Rothschild und Brauch Grünebaum. (Heirats-Register Sfh 1883 Nr. 4 + Gem Arch Sfh X/3/100/1)

Am 5. Juni 1883 **heiratete in Seligenstadt** der Pferdehändler **Hermann Dornberg** die Witwe **Rosina (Rosine) Lehmann, geb. Schönberg**. Sie war die Witwe des verstorbenen **Abraham Lehmann aus Schaafheim**. (Gem Arch Sfh X/3/100/1 + Seligenstadt Stadtarchiv Dieter Burkard – telefonisch 20.3.2013)

Am 13. Juni 1883 war die **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen** für Heu und Krummetgras. Es waren in der Aue jeweils Stücke von 2500 m<sup>2</sup>.

|                          |            |           |
|--------------------------|------------|-----------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | Gebot 45 M | = 46,20 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 45         | = 47,40   |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 45         | = 47      |
|                          | 45         | = 47,20   |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 45         | = 47,20   |
|                          | 45         | = 46,60   |
|                          | 45         | = 50,20   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Bei der **Versteigerung für Gras von Strassen und Wegen im Schaafheimer Gemeindewald** am 5. Juli 1883 ersteigerte **Ephraim Lehmann** das Loos 8. Es war angesetzt mit 1 M und wurde für 2,40 M ersteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Am 25. Juli 1883 wurde **in Großostheim Moses Fuld geboren**. Er war der Sohn von **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Fränkel**. Er war das sechste Kind der Ehe. (Großostheim Geburts-Register 27/1883 + Standesamt Großostheim Chr. Bezold 11.3.2013 + Jewish Gen – North Bavarian Jews – falsches Datum und Ort)

Am 3. August 1883 wurde **Samuel Lorch in Dieburg geboren**. Er war der Sohn von **Rafael Lorch** und dessen Ehefrau **Minna, geb. Rothschild**.

Die **Versteigerung der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen** für Heu und Krummetgras am 29. August 1883 erbrachte in den Aueweisen für 2500 m<sup>2</sup> Stücke:

|                          |            |           |
|--------------------------|------------|-----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 30 M Gebot | = 40,20 M |
|                          | 30         | = 40,80   |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 30         | = 31,60   |

Im Langensee mit 2500 m<sup>2</sup> Fläche:

|                   |      |           |
|-------------------|------|-----------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 15 M | = 24,60 M |
|-------------------|------|-----------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Am 30. September 1883 wurde **Selma Reis in Pflaumheim geboren**. Sie war die Tochter von **Isaak Reis** und dessen Ehefrau **Karolina, geb. Arnstein**. Sie heiratete später **Albert Fuld**. (Pflaumheim Geburts-Register 30/1883 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Am 28. Oktober 1883 **heiratete in Sickenhofen Jachet Lehmann** (geb. am 7.4.1862 in Schaafheim) aus Schaafheim und **Elias Frank II** (geb. am 2.8.1855 in Sickenhofen) aus Sickenhofen. Sie war die Tochter von **Nathan Lehmann II** und **Jette, geb. Neu**. Er war der Sohn von **Frank Benedick** und **Malchen, geb. Joseph**. (HGV Babenhausen / Die Juden von Babenhausen)

## **1884**

Im Jahr 1884 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1884 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |           |          |
|------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 92 6/10 M | = 1,02 M |
| <b>Lehmann, Abraham Witwe</b>      | 43        | = 0,47   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 12        | = 0,13   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 204 7/10  | = 2,25   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 1 7/10    | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 14 3/10   | = 0,16   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 124 9/10  | = 1,37   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 175 1/10  | = 1,92   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 7 5/10    | = 0,08   |

Zum Vergleich bei der Steuerkraft:

|                                                    |     |        |
|----------------------------------------------------|-----|--------|
| <b>Heinemann, Friedrich Karl Wilhelm (Pfarrer)</b> | 115 | = 1,26 |
|----------------------------------------------------|-----|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielt jeder für 4,13 M von Kiefer 3 rm Scheitholz und 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Am 27. Januar 1884 wurden in **Schaafheim** um 23 Uhr die Zwillinge **Hannchen Rothschild** und **Jakob Rothschild** geboren. Sie waren die Tochter und der Sohn von dem Handelsmann **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida**, geb. **Grünebaum**. (Geburts-Register Sfh 1884 / No. 6 + 7)

Am 29. Januar 1884 um 23 Uhr **verstarb in Schaafheim Jakob Rothschild**. Er war der Sohn von Handelsmann **Kallmann Rothschild** und **Ida**, geb. **Grünebaum**. (Sterbe-Register Sfh 1884 Nr. 8)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 28. März 1884 der Handelsmann **Leopold Lehmann** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4)

Beim **Hirtenlohn für den Rindvieh- und Schweinehirten in Schaafheim** 1883 bezahlte am 1. April 1884 kein jüdischer Mitbürger.

Es gab 504 Rinder und 150 Schweine, die gehütet wurden.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Beim **Hirtenlohn für den Gänschirten in Schaafheim** 1883 bezahlten am 15. April 1884:

|                          |         |          |
|--------------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 3 Gänse | = 0,60 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 3 Gänse | = 0,60 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 2 Gänse | = 0,40 M |

Es wurden 730 Gänse beaufsichtigt.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1883)

Am 30. April 1884 meldete **Kallmann Rothschild in Schaafheim** das **Gewerbe Rindviehhändler im Kleinen** an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

In **Laudenbach am Main** wurde am 12. Mai 1884 die **Heirat** zwischen dem Handelsmann **Leopold Lehmann** aus **Schaafheim** (geb. am 9. Dezember 1856 in Schaafheim), dem Sohn des Handelsmannes **Nathan Lehmann** und dessen Ehefrau **Jette**, geb. **Neu**, und **Itha (Helene) Frank** aus **Laudenbach** (geb. am 1. August 1861 in

Laudenbach), der Tochter des Oekonom **Hirsch Frank II** und dessen Ehefrau **Fanny**, geb. **Berny**, vollzogen. Die Zeugen waren Viehhändler Sandel Frank und Bäcker Aaron Berny. (Gem Arch Sfh X/3/113/6 + Gem Arch Laudenbach Heirat Nr. 2/ 1884)

Am 29. Mai 1884 steigerte die **Witwe von Seligmann Lehmann II** im Rathaushof von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Pumpenstock**. Das Gebot lag bei 1 M. Sie bekam den Zuschlag bei 1,25 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Am 16. Juni 1884 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** versteigert. Es waren jeweils Stücke von 1 Morgen = 400 Klafter = 2500 m<sup>2</sup> Größe in der Aue.

|                        |                   |           |
|------------------------|-------------------|-----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>  | 45 M Mindestgebot | = 49,50 M |
|                        | 45                | = 48,50   |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 45                | = 49,50   |
| <b>Leopold Lehmann</b> | 46                | = 48,60   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Am 2. Juli 1884 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** in der Tuchbleiche und im Röhrig mit jeweils 2500 m<sup>2</sup> Fläche versteigert.

|                          |                   |           |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 25 M Mindestgebot | = 25,20 M |
|                          | 25                | = 27,20   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Das Amtsgericht **Groß-Umstadt** erteilte am 17. Juli 1884 die Heiratsbescheinigung für **Jesel Rothschild** zu **Schaafheim** und **Babette Hirsch** zu **Heppenheim**. (Gem Arch Sfh X/3/100/2)

Am 7. August 1884 eröffnete **Leopold Lehmann in Schaafheim** das **Gewerbe** Rindviehhändler im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

In **Darmstadt** heirateten am 10. August 1884 der Handelsmann **Jesel Rothschild** aus **Schaafheim** (geb. am 24. August 1844 in Schaafheim), der Sohn des Handelsmannes **Joseph Rothschild** und dessen Ehefrau **Hannchen**, geb. **Meyer**, und **Babette Hirsch** aus **Heppenheim** (geboren am 18. Oktober 1848 in Heppenheim), die Tochter von **Löb Joseph Hirsch** und dessen Ehefrau **Hannchen**, geb. **Bendheim**. Die Zeugen waren Kaufmann **Zacharias Hirsch** und Kaufmann **Heinrich Hirsch**, die Brüder der Braut. (Gem Arch Sfh X/3/100/2)

Am 18. August 1884 wurde **Lina Lorch** in **Dieburg** geboren. Sie war die Tochter von **Rafael Lorch** und dessen Ehefrau **Minna**, geb. **Rothschild**. Sie heiratete **Jakob Rothschild** aus Schaafheim. (Geburts-Register Dieburg 1884)

Am 1. September 1884 wurden wieder die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** versteigert. Es waren jeweils Stücke von 2500 m<sup>2</sup> Größe im Gebiet in der Aue:

|                          |                   |           |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| <b>Leopold Lehmann</b>   | 30 M Mindestgebot | = 33,40 M |
|                          | 35                | = 38      |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 25                | = 27,50   |
|                          | 25                | = 28,80   |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 20                | = 20,40   |
|                          | 25                | = 28,80   |
| <b>Leopold Lehmann</b>   | 25                | = 28,40   |
|                          | 25                | = 29      |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Am 20. September 1885 **verstarb in Worms Arnold Horch**. Er wurde am 3. Juni 1815 in Worms als Sohn von **Hermann Horch** und **Rebekka, geb. Mammelsdorf** geboren. Er war verheiratet mit **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim**. (Worms Sterbe-Register 386-1884)

Am 19. Oktober 1884 wurde **Moritz May** in ??? geboren. Er war der Sohn von **Gustav Mai** und dessen Ehefrau **Hannchen, geb. Hirsch**.

Am 25. und 27. Oktober 1884 **schätzten die Brandschutzexperten** Friedrich Karpp aus Babenhausen und Konrad Diehl aus Sickenhofen bei **Isaak Fuld in Schaafheim** das Wohnhaus und zwei Nebengebäude. Die Taxe betrug 4,20 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

## **1885**

Im Jahr 1885 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)  
Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1885** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 155 5/10 | = 0,92 M |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 11 9/10  | = 0,07   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 134 9/10 | = 0,80   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 288 4/10 | = 1,70   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10   | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,09   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 251 4/10 | = 1,49   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 326 3/10 | = 1,93   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 70       | = 0,41   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1885** erhielt jeder für 3,46 M von Eiche 1 rm Scheitholz und von Kiefer 1 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Leopold Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Am 22. Januar 1885 wurde **in Schaafheim** um 19.30 Uhr **Jakob Rothschild** geboren (No. 4). Der Vater war der Handelsmann **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida, geb. Grünebaum**. (Geburts-Register Sfh 1885 Nr. 4)

Am 18. Februar 1885 wanderte die Familie **Siegmund Kassel**, geb. 3.4.1842 in **Schaafheim** und Sohn von **Judel Kaßel** und Ehefrau **Regine, geb. Elkan**, mit Ehefrau **Helene, geb. Schwarzadler**, und Tochter **Rosa**, geb. am 1869 in Schaafheim, nach **Österreich** aus. (HStAD R 21 B + G 15 Dieburg XI/4 Bl. 70)

Es wurde am 17. Februar 1885 **in Schaafheim Holz versteigert**.

|                         |                              |         |
|-------------------------|------------------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b>       | 4 Stecken Kiefer Scheidholz  | 21 M    |
| <b>Benjamin Lehmann</b> | 2 Stecken Kiefer Scheidholz  | 13,20 M |
|                         | 2 Stecken Kiefer Knüppelholz | 11,60 M |
| <b>Leopold Lehmann</b>  | 4 Stecken Kiefer Stockholz   | 13,80 M |

|                                 |                              |         |
|---------------------------------|------------------------------|---------|
| <b>Nathan Lehmann</b>           | 3 Stecken Kiefer Scheidholz  | 17,60 M |
|                                 | 2 Stecken Kiefer Scheidholz  | 11,20 M |
|                                 | 2 Stecken Kiefer Stockholz   | 5,20 M  |
| <b>Seligmann Lehmann II Wtw</b> | 2 Stecken Kiefer Knüppelholz | 12,20 M |
| <b>Baruch Rothschild</b>        | 2 Stecken Kiefer Stockholz   | 6,60 M  |
| <b>Kallmann Rothschild</b>      | 2 Stecken Kiefer Stockholz   | 6,60 M  |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/9)

Am 28. Februar 1885 wurde **in Schaafheim Holz versteigert.**

|                   |                             |         |
|-------------------|-----------------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b> | 2 Stecken Kiefer Scheidholz | 18 M    |
|                   |                             | 17,20 M |
|                   | 2 Stecken Eiche Scheidholz  | 14,60 M |
|                   |                             | 12 M    |

**Leopold Lehmann** 4 Stecken Buche Scheidholz 34,60 M

**Nathan Lehmann** 2 Stecken Buche Scheidholz 18 M

2 Stecken Buche Knüppelholz 14,40 M

**Seligmann Lehmann Wtw** 2 Stecken Eiche Scheidholz 12,80 M

**Baruch Rothschild** 50 Buche Reiser 5,20 M

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/9)

Nach dem **Hebe-Register** wurde am 3. März 1885 **in Schaafheim Holz** versteigert.

|                   |                            |         |
|-------------------|----------------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b> | 3 Stecken Kiefer Stockholz | 9,20 M  |
|                   | 4 Stecken Kiefer Stockholz | 10,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/9)

Laut **Heberegister** wurde am 6. März 1885 **in Schaafheim Holz** versteigert.

|                   |                  |        |
|-------------------|------------------|--------|
| <b>Isaac Fuld</b> | 50 Eiche Reiser  |        |
|                   | 50 Kiefer reiser | 4,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/9)

Beim **Hirtenlohn für den Rindvieh- und Schweinehirten in Schaafheim 1884** bezahlten am 1. April 1885:

**Joseph Rothschild** 1 Rind = 0,49 M

**Isaak Fuld** 1 Rind = 0,49 M

Es wurden 661 Rinder und 78 Schweine gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Beim **Lohn für den Gänsehirt in Schaafheim** im Jahr 1884 zahlten am 1. April 1885:

**Nathan Lehmann** 7 Gänse = 1,40 M

**Baruch Rothschild** 4 Gänse = 0,80 M

**Isaak Fuld** 4 Gänse = 0,80 M

**Leopold Lehmann** 3 Gänse = 0,60 M

Es wurden 730 Gänse gehütet.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1884)

Am 3. April 1885 wurde **in Schaafheim** um 13 Uhr **Abraham Rothschild** geboren. Seine Eltern waren der Handelsmann **Baruch Rothschild** und dessen Ehefrau **Ester, geb. Weiss**. Er war das zweite Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1885 Nr. 9)

Am 6. Mai 1885 wurde **in Schaafheim** um 11 Uhr **Johanna Lehmann** geboren. Sie war die Tochter von **Leopold Lehmann** und dessen Ehefrau **Itha (Helene), geb. Frank**.

(Geburts-Register Sfh 1885 No. 12)

Am 10. Juni 1885 wurde in **Groß-Ostheim Hedwig Fuld geboren**. Sie war die Tochter von **Jonas Fuld** und dessen Ehefrau **Jettgen**, geb. **Rapp**. Sie war das sechste Kind der Ehe. (Großostheim Geburts-Register 36/85 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Am 15. Juni 1885 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** versteigert. Es waren jeweils Stücke von 1 Morgen (= 2500 m<sup>2</sup>).

|                          |            |                |                 |
|--------------------------|------------|----------------|-----------------|
| <b>Baruch Rothschild</b> | Gebot 30 M | ersteigert für | 48,40 M         |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 40 M       |                | 48,40 M         |
|                          | 45 M       |                | 51,40 + 52,20 M |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 45 M       |                | 51 M            |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 45 M       |                | 47,20 + 49 M    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 35 M       |                | 38 M            |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Am 10. August 1885 waren in **Schaafheim** bei einer **erblindeten Israelitin (Gütel Katzenstein)** das Amtsgericht, der Kreisarzt und ein Kassenbeamter um das Vermögen festzustellen. Es wurden ein ganzer Kasten und eine Manne voller Geld gefunden. Die große Masse waren Taler und 5 Mark- Stücke. Es ergab sich eine Summe von ca 8.000 Mark. Man hatte einen halben Tag zu zählen. Die Frau war in früheren Jahren in ganz Europa als Bettlerin unterwegs. (Bab Z 19.8.1885)

Am 23. Dezember 1885 wurde **Elise Fuld in Sickenhofen geboren**. Sie war die Tochter von **Leopold Fuld** und dessen Ehefrau **Elise**, geb. **Hirsch**. (HGV Babenhausen – Löttsch und Wittenberger / Juden in Babenhausen)

## **1886**

Im Jahr 1886 lebten in **Schaafheim** 1477 Lutheraner, 4 Katholiken und **34 Juden** (= 1515 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 313 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 93 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1886** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |            |          |
|------------------------------------|------------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 155 5/10 M | = 0,90 M |
| <b>Katzenstein, Karoline Witwe</b> | 15         | = 0,09   |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 11 9/10    | = 0,07   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 134 9/10   | = 0,78   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 271 8/10   | = 1,58   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10     | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10    | = 0,09   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 251 4/10   | = 1,46   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 326 3/10   | = 1,89   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 70         | = 0,41   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1886** erhielt jeder für 3,46 M von Kiefer 3 rm Scheitholz und 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Leopold Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Beim **Versteigern der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras 1886** waren folgende **jüdischen Namen**:

In der Aue jeweils 25 Ar (= 2500 m<sup>2</sup>):

|                          |                   |                   |
|--------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Isaak Fuld</b>        | Mindestgebot 45 M | = 48 M            |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 45 M              | = 49,40 + 49,20 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 45 M              | = 50 + 46,20 M    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 40 M              | = 44,20 M         |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 40 M              | = 42,20 M         |
| <b>Leopold Lehmann</b>   | 20 M              | = 24,20 + 24 M    |
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 15 M              | = 21,80 M         |

Die Ochsenwiese mit 25 Ar:

|                          |      |           |
|--------------------------|------|-----------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 10 M | = 16,40 M |
|--------------------------|------|-----------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 10. Februar 1886 ersteigerte **S. Reinheimer aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 250 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Beim **Hirtenlohn für den Rindvieh- und Schweinehirten in Schaafheim 1885** bezahlten am 8. April 1886:

|                          |          |          |
|--------------------------|----------|----------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 1 Rind   | = 0,48 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 2 Rinder | = 0,96 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Beim **Lohn für den Gänsehirt in Schaafheim** im Jahr 1885 zahlten am 8. April 1886:

|                          |         |          |
|--------------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 5 Gänse | = 1,00 M |
| <b>Baruch Rothschild</b> | 3 Gänse | = 0,60 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 2 Gänse | = 0,40 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1885)

Am 17. Mai 1886 steigerte **Samuel Reinheimer aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 375 M (angesetzt 370 M) einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 22. Juni 1886 entrichtete **Moses Lehmann in Schaafheim** das **Feuereimergeld** von 2,29 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 17. Juli 1886 **verstarb** der Getreidehändler **Moses Kassel**. Er war verheiratet mit **Sara Strauß**.

Im Verzeichnis der **Brandschaden-Experten** Friedrich Karpp aus Babenhausen und Konrad Drehlaus aus Sickenhofen über vorgenommene **Schätzung** wurde unter No. 4 bei **Nathan Lehmann in Schaafheim** die Scheuer, Stallung und Thorhaus aufgeführt. Die Gebühr betrug 3,50 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 9. August 1886 um 22 Uhr **verstarb in Schaafheim Gütel Katzenstein, geb. Lehmann** im Alter von 84 Jahren in der Behausung von **Leopold Lehmann**. Sie wurde in **Groß-Steinheim** (laut Register von Daudt in **Schaafheim** im Jahr 1804) als Tochter des verstorbenen Viehhändlers **Benjamin (Bonum) Lehmann** und dessen Ehefrau **Fredge (Fanny), geb. Herz** geboren. Sie war die **Witwe** des verstorbenen Lehrers **Mayer Katzenstein zu Birkenau**. (Sterbe-Register Sfh 1886 Nr. 24)

Am 20. August 1886 wurde in **Aschaffenburg Hedrich Hamburger** geboren. Sie war die Tochter von **Leopold Hamburger** und dessen Ehefrau **Regina, geb. Kassel**. (Heimat-Register israelischer Mitbürger Stadt Aschaffenburg)

Bei der **Versteigerung von altem Eisen und Papier** der Gemeinde **Schaafheim** erwarb im Oktober 1886 **Nathan Lehmann** das Los XII. Es war angesetzt mit 1,80 M und wurde für 2 M ersteigert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 7. Dezember 1886 meldete die Ehefrau von **Baruch Rothschild (Ester Rothschild)** in **Schaafheim** neu als **Gewerbe** Ellenwarenhändlerin an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

### 1887

Im Jahr 1887 lebten in **Schaafheim** 1544 Lutheraner, 8 Katholiken und **30 Juden** (= 1582 Einwohner). Es gab 415 Ortsbürger und 319 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1887** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |            |          |
|------------------------------------|------------|----------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                 | 175 5/10 M | = 1,21 M |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 11 9/10    | = 0,08   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 198 4/10   | = 1,37   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 271 5/10   | = 1,88   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10     | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10    | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 251 4/10   | = 1,74   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 15         | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 26 3/10    | = 2,26   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 70         | = 0,48   |

**Zum Vergleich** für das Vermögen und die geleistete Gemeindesteuer den **Briefträger**

|                                   |    |        |
|-----------------------------------|----|--------|
| <b>Schlegelmilch, Johann Adam</b> | 15 | = 0,10 |
|-----------------------------------|----|--------|

Im **nachträglichen Register für die Gemeindesteuer 1887** fand man:

|                       |         |        |
|-----------------------|---------|--------|
| <b>Lehmann, Moses</b> | 62 5/10 | = 0,43 |
|-----------------------|---------|--------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1887** erhielt jeder für 3,46 M von Kiefer 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Nathan Lehmann**

**Leopold Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

In **Laudenbach am Main** wurde am 13. März 1887 die **Heirat** zwischen Handelsmann **Moses Lehmann** aus **Schaafheim** (geb. am 19. Dezember 1859 in Schaafheim), dem Sohn des Handelsmannes **Nathan Lehmann** und dessen Ehefrau **Jette**, geb. **Neu**, und **Gelich (Caroline) Frank** aus **Laudenbach** (geb. am 16. September 1863 in **Laudenbach**), der Tochter des Handelsmannes **Hirsch Frank II** und dessen Ehefrau **Fanny**, geb. **Bernay**, vollzogen. Die Zeugen waren Handelsmann **Sandel Frank** und **Nathan Lehmann**. (Gem Arch Sfh X/3/113/6 + Gem Arch Sfh X/3/1005 + Gem Archiv **Laudenbach** Heirat Nr. 2/ 1887)

Ins **Bürgerregister Schaafheim** wurde am 15. März 1887 der Handelsmann **Moses Lehmann** eingetragen. (Gem Arch Sfh X/2/2/4)

Am 20. März 1887 eröffnete **Moses Lehmann in Schaafheim** das **Gewerbe** Rindviehhändler im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 25. März 1887 nahm **Nathan Lehmann in Schaafheim** das **Gewerbe Metzger** mit nicht ständigem Schlachten und Rindviehhändler dazu. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 31. März 1887 wurden von der Gemeinde **Schaafheim** sieben **Petroleum-Fässer** zum Schätzpreis von 3 M versteigert:

|                            |         |        |
|----------------------------|---------|--------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 1 Stück | 3,25 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 1 Stück | 3,30 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Beim **Hirtenlohn für die Rindvieh- und Schweinebesitzer in Schaafheim** zahlte für das Jahr 1886 am 1. April 1887 **Isaac Fuld** für ein Rind 0,47 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

In **Sickenhofen** wurde am 13. April 1887 die **Heirat** zwischen Handelsmann und Witwer **Leopold Fuld** aus **Sickenhofen** (geb. am 20. Mai 1870 in Sickenhofen), dem Sohn des Handelsmannes **Benedik Fuld** und dessen Ehefrau **Bettchen**, geb. **Herz**, und **Jeanette Fuld** aus Schaafheim (geb. am 1. April 1865 in Schaafheim), die Tochter des Handelsmannes **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp**, vollzogen. Die Zeugen waren Handelsmann Benedik Fuld und Kaufmann Salomon Fuld I. (Gem Arch Sfh X/3/113/6 + Gem Archiv Sickenhofen Heirat Nr. 2 /1887)

Beim **Lohn für den Gänsehirt in Schaafheim** im Jahr 1886 zahlten am 15. April 1887:

|                        |         |          |
|------------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>  | 3 Gänse | = 0,60 M |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 2 Gänse | = 0,40 M |
| <b>Leopold Lehmann</b> | 5 Gänse | = 1,00 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1886)

Am 11. Mai 1887 eröffnete **Baruch Rothschild in Schaafheim** zusätzlich das **Gewerbe** Spezerei- und Gewürzwarenhändler im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 25. Mai 1887 wurde in **Schaafheim** um 10 Uhr **Frieda Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von **Leopold Lehmann** und dessen Ehefrau **Itha (Helene)**, geb. **Frank**. (Geburts-Register Sfh 1887 Nr. 19)

Am 2. Juni 1887 kaufte **Samuel Reinheimer aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 260 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Beim **Versteigern der gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Heu und Krummetgras** am 10. Juni 1887 fand man folgende **jüdischen Namen**:

In den Auewiesen je 2500 m<sup>2</sup> angesetzt mit 40 M:

|                        |                              |
|------------------------|------------------------------|
| <b>Leopold Lehmann</b> | 44,80 + 43 + 42,40 + 42,80 M |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 41,40 + 41,80                |
| <b>Moses Lehmann</b>   | 42,60 + 43                   |

Ein Stück hatte eine Fläche von 3238 m<sup>2</sup> und war mit 50 M angesetzt:

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 56,20 M |
|--------------------------|---------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Am 7. Juli 1887 wurde in **Schaafheim** **Leopold Rothschild geboren**. Er war der Sohn von **Jesiel Rothschild** und dessen Ehefrau **Babette**, geb. **Hirsch**. (Geburts-Register Sfh 1887 Nr. 23)

Am 14. September 1887 um 14 Uhr **verstarb in Schaafheim** in der Wohnung von Lumpensammler **Ephraim Lehmann** die **Sara Lehmann**, geb. **Stern**. Sie wurde in **Urberach** als Tochter des Maklers **Moses Stern** und dessen Ehefrau **Lea**, geb. ??? geboren. Sie war die Witwe des verstorbenen Handelsmannes **Seligmann Lehmann II**. (Sterbe-Register Sfh 1887 / Nr. 17)

Am 22. September 1887 meldete **Moses Lehmann in Schaafheim** zusätzlich das **Gewerbe Metzger** der nicht ständig schlachtet an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 11. November 1887 erwarb **Salomon Lorch aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 300 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

### 1888

Im Jahr 1888 lebten in **Schaafheim** 1544 Lutheraner, 8 Katholiken und **30 Juden** (= 1582 Einwohner). Es gab 430 Ortsbürger und 319 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1888)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1888 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |            |          |
|------------------------------------|------------|----------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                 | 175 5/10 M | = 1,18 M |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 6 9/10     | = 0,05   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10   | = 1,49   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 182 4/10   | = 1,23   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 48 6/10    | = 0,33   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10     | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10    | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 245 4/10   | = 1,65   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 46         | = 0,31   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 251 3/10   | = 1,69   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 77 7/10    | = 0,52   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1888)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1888 erhielt jeder für 3,46 M von Kiefer 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen.

**Isaak Fuld**

**Leopold Lehmann**

**Moses Lehmann**

**Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1888)

Zu Jahresbeginn 1888 wurde im **Gewerbetagebuch Schaafheim** eine neue alphabetische Liste angelegt. Sie enthielt folgende **jüdischen Gewerbetreibenden**.

No. 27 **Isaak Fuld** mit Rindvieh, Rauchwerk, Mehl, Ellenwaren. Spezereien, und Kurzwaren, Mäkler, Brandweinzapfer für über die Straße und Hausierhandel mit Ellenwaren – später wurde Moritz Fuld als Gehilfe seines Vaters angegeben;

No. 77 **Leopold Lehmann** mit Viehhändler im Kleinen;

Nr. 78 **Moses Lehmann** mit Viehhändler im Kleinen;

No. 79 **Nathan Lehmann** mit Eisenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage;

No. 99 **Baruch Rothschild** mit Fruchthändler mit ständiger Niederlassung, Mehlhändler im Kleinen, Ellenwarenkrämer, Spezerei und Gewürzhändler im Kleinen und Hausierhandel mit Ellenwaren;

No. 100 **Joseph Rothschild** mit Fruchthändler ohne ständige Niederlage, Rindvieh- und Mehlhändler im Kleinen und Metzger der nicht ständig schlachtet; und

No. 101 **Kallmann Rothschild** mit Rindviehhändler im Kleinen.

Es gab in der Liste 134 **Gewerbetreibende in Schaafheim**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 4. Februar 1888 wurde in **Sickenhofen Julius Fuld geboren**. Er war der Sohn von **Leopold Fuld** und dessen Ehefrau **Jeanette**, geb. **Fuld**. Er übernahm von seinem Vater

das Ellenwarengeschäft in der Lindenstraße in Schaafheim. Er war mit **Milly Berney** aus Laudenbach verheiratet. (HGV Babenhausen / Juden in Babenhausen)

Zum **Lohn für den Kuh- und Schweinehirten in Schaafheim** im Jahr 1887 zahlte am 14. April 1888 **Moses Lehmann** für ein Rind 0,46 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Beim **Lohn des Gänsehirtens in Schaafheim** für 1887, der 660 Gänse betreute, zahlten am 14. April 1888:

|                        |         |          |
|------------------------|---------|----------|
| <b>Nathan Lehmann</b>  | 3 Gänse | = 0,60 M |
| <b>Moses Lehmann</b>   | 2 Gänse | = 0,40 M |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 6 Gänse | = 1,20 M |
| <b>Leopold Lehmann</b> | 3 Gänse | = 0,60 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1887)

Am 15. April 1888 wurde **in Stuttgart** der Hirschstraße 3 **Max Fuld geboren**. Er war der Sohn von **Moritz (Moses) Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Sofie (Sophie), geb. Reichmann**. (Stolpersteine Stuttgart – Info zu Max, Gertrud, Robert und Martin Fuld)

Am 1. Juni 1888 wurde **in Schaafheim** um 4 Uhr **Siegfried Lehmann geboren**. Er war der Sohn von **Leopold Lehmann** und **Itha (Helene), geb. Frank**. (Geburts-Register Sfh 1888 Nr. 26)

Am 18. Juni 1888 wurden die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Heugras** versteigert. Es waren 25 Stücke a 2500 m<sup>2</sup> Fläche.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b>          | 43,20 M |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 52 M    |
|                            | 52,20 M |
| <b>Joseph Rothschild</b>   | 47 M    |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 45 M    |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 45,80 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 41,60 M |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 43,60 M |
|                            | 49,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Es folgten am 27. Juni 1888 die **gemeindlichen Wiesen am Obertor in Schaafheim für Heugras**:

Wiese am Röhrig:

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| <b>Joseph Rothschild</b> | 16,80 M |
|                          | 21 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 20. August 1888 ersteigerte **Leopold Hirsch von Groß-Gerau** von der Gemeinde **Schaafheim** für 369 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1888)

Am 23. August 1888 wurde **in Schaafheim** um 3 Uhr **Johanna Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von **Moses Lehmann** und dessen Ehefrau **Karoline, geb. Frank** und das erste Kind dieser Ehe. (Geburts-Register Sfh 1888 Nr. 36)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 31. August 1888 für **Krummetgras** versteigert.

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>     | 24,20 M |
|                          | 28 M    |
| <b>Joseph Rothschild</b> | 28,60 M |
| <b>Isaak Fuld</b>        | 30,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 2. September 1888 um 9 Uhr **verstarb in Schaafheim** der Handelsmann **Nathan Lehmann II** im Alter von 62 Jahren. Er wurde in **Schaafheim** als Sohn von Viehhändler **Seligmann Lehmann** und dessen Ehefrau **Jakobine, geb. Frank** geboren. Er war verheiratet mit **Jette, geb. Neu**. (Sterbe-Register Sfh 1888 Nr. 26)

**1889**

Im Jahr 1889 lebten in **Schaafheim** 1544 Lutheraner, 8 Katholiken und **30 Juden** (= 1582 Einwohner). Es gab 440 Ortsbürger und 325 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)  
Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1889** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |            |          |
|------------------------------------|------------|----------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                 | 175 5/10 M | = 1,18 M |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 6 9/10     | = 0,05   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10   | = 1,49   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 182 4/10   | = 1,23   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>             | 48 6/10    | = 0,33   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10     | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10    | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 245 4/10   | = 1,65   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 46         | = 0,31   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 251 3/10   | = 1,69   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 77 7/10    | = 0,52   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1889** erhielt jeder für 3,46 M von Kiefer 1 rm Scheit- und 2 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen.

**Isaac Fuld****Leopold Lehmann****Moses Lehmann****Nathan Lehmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

Am 12. Mai 1889 wurde in **Sickenhofen Betty Fuld geboren**. Sie war die Tochter von **Leopold Fuld** und **Jeanette Fuld**. (Geburts-Register Sickenhofen 1889 + HGV Babenhausen / Juden in Babenhausen)

Mitte Mai 1889 verurteilte das Amtsgericht Seligenstadt den **Schaafheimer** Handelsmann **Jösel Rothschild** wegen **Tierquälerei** zu 15 Mark Strafe und den Kosten des Verfahrens. Er hatte ein altes und abgemagertes Pferd auf der Straße zwischen Schaafheim und Babenhausen geschlagen, weil es nicht mehr eine Last von 20 bis 30 Zentnern ziehen konnte. (Bab Z 22.5.1889)

Am 11. Juni 1889 wurde das **Heu und Grummetgras auf den gemeindlichen Schaafheimer Wiesen** versteigert. Man las die **jüdischen Namen**:

Am Friedhof mit 2297 m<sup>2</sup>: (am 27. Mai 1889)**Moses Lehmann** für 30 MIn der Aue jeweils Stücke mit 2500 m<sup>2</sup>:**Kallmann Rothschild** für 50,40 + 52 + 50**Moses Lehmann** für 49,60 + 50,20 + 54,60**Isaak Fuld** für 50,60 + 50,20

|                                                       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Joseph Rothschild</b>                              | für 53,40         |
| Im Röhrig um 2540 m <sup>2</sup> : (am 24. Juni 1889) |                   |
| <b>Joseph Rothschild</b>                              | für 42 + 39,80    |
| In der Aue mit 2500 m <sup>2</sup> :                  |                   |
| <b>Leopold Lehmann</b>                                | für 31,80 + 26    |
| <b>Moses Lehmann</b>                                  | für 30,40 + 31,40 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

Am 22. Juli 1889 ersteigerte **Salomon Lorch aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 300 M einen Fasselochsen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

Am 19. August 1889 begann **Moses Lehmann in Schaafheim** noch das **Gewerbe Metzger** mit nicht ständigem Schlachten. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 25. August 1889 nahm **Baruch Rothschild in Schaafheim** noch das **Gewerbe Viehhändler** mit Rindvieh im Kleinen. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen für Krummetgras** wurden am 29. August 1889 versteigert.

**Wiesen in der Au:**

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b> | 31,80 M |
|                        | 26 M    |
| <b>Moses Lehmann</b>   | 30,40 M |
|                        | 31,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 13. September 1889 kaufte **Samuel Lorch aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 420 M (Mindestgebot lag bei 405 M) von der Gemeinde einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

Am 1. November 1889 steigerte **Isaak Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** zwei **Petroleumfässer** für 40 Pfennig. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1889)

### 1890

Im Jahr 1890 lebten in **Schaafheim** 1544 Lutheraner, 8 Katholiken und **30 Juden** (= 1582 Einwohner). Es gab 450 Ortsbürger und 325 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 488 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1890** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 208 M    | = 1,39 M |
| <b>Lehmann, Benjamin</b>           | 6 9/10   | = 0,05   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10 | = 1,49   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 186 4/10 | = 1,25   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 48 6/10  | = 0,33   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10   | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,11   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 232 9/10 | = 1,56   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 46       | = 0,31   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 251 3/10 | = 1,68   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 77 7/10  | = 0,52   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1890** erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 3,46 M.

**Isaac Fuld****Leopold Lehmann****Moses Lehmann****Nathan Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft****Hessen für Schaafheim 1889** las man folgende **jüdischen Namen**:**Fuld, Isaak** 0,14 M**Lehmann, Nathan** 0,34**Lehmann, Seligmann I** 0,03**Lehmann, Seligmann II Witwe** 0,00**Rothschild, Baruch** 0,02**Rothschild, Joseph** 0,60

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

In der **Liste für die Schulversäumnisse in Schaafheim** im II. Quartal 1890 las man:**Emilie Fuld** fehlte einen halben Schultag am 23. September 1890. Ihr **Vater Isaak****Fuld** musste eine Strafe von 20 Pfennig zahlen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)Am 12. April 1890 wurde in **Schaafheim** um 21.15 Uhr **Nathan Lehmann geboren**.Er war der Sohn von **Leopold Lehmann** und dessen Ehefrau **Itha (Helene)**, geb.**Frank**. (Geburts-Register Sfh 1890 Nr. 7)Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 6. Juni 1890 in 29Stücken für **Heugras** versteigert.**Moses Lehmann** 42,20 M

44,80 M

**Kallmann Rothschild** 42,60 M**Isaak Fuld** 42,60 M**Moses Lehmann** 42 M

42 M

**Kallmann Rothschild** 35,80 M

37 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 30. Juni 1890 wurde in **Sickenhofen Klara Fuld geboren**. Sie war die Tochter von**Leopold Fuld** und dessen Ehefrau **Jeanette**, geb. **Fuld**. (HGV Babenhausen / Juden in

Babenhausen)

Am 22. August 1890 um 11 Uhr **verstarb in Schaafheim** der Handelsmann **Joseph****Rothschild** im Alter von 74 Jahren im Haus vom Sohn Handelsmann **Jesel Rothschild**.Er wurde in **Eppertshausen** als Sohn des Viehhändlers **Jesel Rothschild** und dessen**Ehefrau Minna**, geb. ??? geboren. Er war der Ehemann der verstorbenen **Johanette**,geb. **Meier**. (Sterbe-Register Sfh 1890 Nr. 27)Am 27. August 1890 wurde in **Schaafheim** um 8 Uhr **Nathan Lehmann geboren**. Erwar der Sohn von **Moses Lehmann** und **Karoline**, geb. **Frank**. (Geburts-Register Sfh 1890

Nr. 26)

In **Groß-Umstadt** sprach am 7. September 1890 der Reichstagsabgeordnete **Dr. Otto****Böckel** in einem Vortrag der **Antisemitischen Partei** vor mehr als 1000 Menschen. DasThema war „**Über die Judenfrage**“. In der Versammlung war Juden und

Sozialdemokraten der Eintritt verboten. Die Gendamerie überwachte die Versammlung. (Bab Z 17.9.1890)

Am 16. September 1890 wurde **Frieda Berney** in **Laudenbach** geboren. Sie war die spätere Ehefrau von **Siegfried Lehmann** aus Schaafheim.

Mitte Oktober 1890 wurden in **Babenhausen** auf dem **jüdischen Friedhof einige Grabsteine beschädigt**. Die Täter waren Schulkinder im Alter von 8 Jahren. (Bab Z 22.10.1890)

In **Babenhausen** sprachen im Hotel „Deutscher Hof“ am 19. Oktober 1890 auf einer Versammlung des „**antisemitischen Wahl-Comitees**“ die Reichstagsabgeordneten Zimmermann und Dr. Böckel. In der überfüllten Versammlung gab es starke Tiraden gegen Juden und Sozialdemokraten. (Bab Z 22.10.1890)

### **1891**

Im Jahr 1891 lebten in **Schaafheim** 1544 Lutheraner, 8 Katholiken und **30 Juden** (= 1582 Einwohner). Es gab 450 Ortsbürger und 325 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1891)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1891 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 208 M    | = 1,37 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10 | = 1,46   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 186 4/10 | = 1,23   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 48 6/10  | = 0,32   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b>        | 2 8/10   | = 0,02   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 256 4/10 | = 1,75   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 56       | = 0,37   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>          | 53 3/10  | = 0,35   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 87 7/10  | = 0,58   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1891)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1891 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 3,46 M.

**Isaak Fuld**

**Leopold Lehmann**

**Moses Lehmann**

**Nathan Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1891)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1890 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaac</b>          | 0,14 M |
| <b>Lehmann, Nathan</b>      | 0,34   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b> | 0,03   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>   | 0,02   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>   | 0,60   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1891)

Im Jahr 1891 wurde in **Schaafheim** durch den Reichstagsabgeordneten Hirschel eine **Ortsgruppe der Antisemitischen Partei** gegründet. Die Initiative ging von Georg Hauck III aus. Es traten 40 Personen bei. (St Prov Z 13.2.1901)

Am 5. Februar 1891 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 360 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

Am 2. März 1891 erwarb **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 525 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1890)

Am 21. April 1891 um 6 Uhr **verstarb in Schaafheim Johanna Lehmann** im Alter von 5 Jahren, die Tochter von Handelsmann **Leopold Lehmann** und **Itha (Helene)**, geb. **Frank**. (Sterbe-Register Sfh 1891 Nr. 4)

In **Groß-Umstadt** traf sich am 17. Mai 1891 bei Bierbrauer Eidmann der Ausschuss des **Mitteldeutschen Bauernvereins**. Es war eine Versammlung der Vertrauensmänner der **Antisemitischen Partei**. Es wurden die Delegierten des Wahlkreises Offenbach-Dieburg für den Parteitag am 24+25. Mai 1891 in Magdeburg gewählt. Es waren Gastwirt Islaub Babenhausen, Erb Bensheim und Beigeordneter Ohl Groß-Umstadt. Weitere Themen waren die Agitation für die anstehenden Reich- und Landtagswahlen. Es wurde für den 28. Juni 1891 ein antisemitisches Volksfest in Sandbach geplant. (Bab Z 16. + 23.5.1891)

Am 27. Mai 1891 begann **Jösel Rothschild in Schaafheim** mit folgenden **Gewerbe**: Fruchthändler ohne Niederlage, Eisenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage, Mehlhändler im Kleinen, Metzger der nicht ständig schlachtet, und Spezerei- und Gewürzkrämer. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

In **Schaafheim** fand am 30. Mai 1891 eine **Antisemitische Versammlung** statt. Es sprach der Referent E. Welcker aus Stuttgart über „**Gefahren für Handwerk und Bauern durch den Druck von Juden**“. Die Versammlung mit 300 Zuhörern leitete Islaub aus Babenhausen. (Bab Z 3.6.1891)

In Groß-Umstadt richtete 7. Juni 1891 die Antisemitische Partei auf dem Ohl'schen Berg eine Versammlung aus. Nach einer Einleitung durch Islaub aus Babenhausen sprach Böckel über 1 ½ Stunden gegen die Abschaffung der Getreidezölle. Ein weiterer Redner war der Reichstagsabgeordnete Ludwig Werner. Es kamen 1800 Personen. (Bab Z 13.6.1891)

Am 8. Juni 1891 nahm **Isaak Fuld in Schaafheim** noch das **Gewerbe** Holzhändler im Kleinen auf. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Die **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au** wurden am 19. Juni 1891 für **Heugras** versteigert.

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>   | 53,20 M |
|                        | 56,60 M |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 61,80 M |
| <b>Leopold Lehmann</b> | 60,80 M |
|                        | 64 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 15. Juli 1891 erwarb **Herz Löb II aus Höchst** (Odw) von der Gemeinde **Schaafheim** für 1030 M zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1891)

In **Langstadt** sprach am 9. August 1891 der Abgeordnete **Böckel** im Gasthaus „Zur Brezel“. Es gründeten 41 Personen eine Ortsgruppe des „**Mitteldeutsche Bauernverein**“ (Antisemitische Partei). Es kamen zahlreiche Besucher aus den umliegenden Orten. (Bab Z 12.8.1891)

Am 2. September 1891 folgte die Versteigerung der **gemeindlichen Schaafheimer Wiesen in der Au für Grummetgras**.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 36,20 M |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 39,20 M |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 42,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 35,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 21. Oktober 1891 erklärte **Jösel Rothschild in Schaafheim**, dass er ab 24. Oktober 1891 noch das **Gewerbe** Fruchthändler mit Niederlage betriebe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

**Isaak Fuld** legte am 2. Dezember 1891 in **Schaafheim** die Gewerbe mit Mehl-, Knochen- und Lumpen- Handel nieder. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

### 1892

Im Jahr 1892 lebten in **Schaafheim** 1629 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1661 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1892** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 233 M    | = 1,51 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10 | = 1,44   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 186 4/10 | = 1,21   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 48 6/10  | = 0,31   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>          | 265 4/10 | = 1,72   |
| <b>Rothschild, Baruch + Meyer</b>  | 10 6/10  | = 0,07   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 178 3/10 | = 1,15   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 98 9/10  | = 0,64   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1892** erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Isaak Fuld**

**Leopold Lehmann**

**Moses Lehmann**

**Nathan Lehmann Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim 1891** las man folgende **jüdischen Namen**:

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaac</b>          | 0,17 M |
| <b>Lehmann, Nathan</b>      | 0,39   |
| <b>Lehmann, Seligmann I</b> | 0,03   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>   | 0,02   |
| <b>Rothschild, Joseph</b>   | 0,31   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>    | 0,38   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

Im Jahr 1892 wanderte **Jeanette (Johanetta) Fuld**, geboren am 20. Juni 1892 in **Schaafheim** als Tochter von **Jonas Fuld** und **Jettche, geb. Rapp**, über Ellice Island nach **New York USA** ein. (Ellice Island Einwanderer-Listen 1892 bis 1924)

Am 24. Februar 1892 ertrank bei **Hergershausen** in einem angeschwollenen Bach der Hergershäuser Handelsmann **M. Rothschild**, der von Eppertshausen heimkam. (Bab Z 27.2.1892)

Am 29. April 1892 um 11 Uhr **verstarb in Schaafheim** der Rentner **Benjamin Lehmann** im Alter von 78 Jahren im Haus von **Baruch Rothschild**. Er war ledigen Standes und wurde **in Schaafheim** als Sohn von Viehhändler **Benjamin Lehmann** und dessen Ehefrau **Fredge, geb. Meyer geboren**. (Sterbe-Register Sfh 1892 Nr. 16)

Die **Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden in **Schaafheim** am 17. Juni 1892 für **Heugras** versteigert.

|                      |         |
|----------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b> | 62 M    |
|                      | 62 M    |
| <b>Isaak Fuld</b>    | 62,40 M |
|                      | 56 M    |
| <b>Moses Lehmann</b> | 50 M    |
|                      | 50 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 14. Juli 1892 kaufte **Max Darmstädter aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1010 M zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

Am 15. Juli 1892 wurde **in Schaafheim** um 6.30 Uhr **Joseph Rothschild geboren**. Er war der Sohn von **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida (Itha), geb.**

**Grünebaum**. (Geburts-Register Sfh 1892 Nr. 24)

Am 20. Oktober 1892 erwarb **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 300 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1892)

Am 4. November 1892 wurde **in Schaafheim** um 5 Uhr **Bertha Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von **Leopold Lehmann** und dessen Ehefrau **Itha (Helene), geb.**

**Frank**. (Geburts-Register Sfh 1892 Nr. 41)

### **1893**

Im Jahr 1893 lebten in **Schaafheim** 1629 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1661 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 488 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1893** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |          |          |
|-----------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                | 233 M    | = 1,51 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>           | 221 9/10 | = 1,43   |
| <b>Lehmann, Moses</b>             | 186 4/10 | = 1,20   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>      | 48 6/10  | = 0,31   |
| <b>Lehmann, Seigmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>         | 59 9/19  | = 0,39   |
| <b>Rothschild, Baruch + Meyer</b> | 10 6/10  | = 0,07   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>          | 148 3/10 | = 0,96   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>       | 103 2/10 | = 0,67   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1893** erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaak**

**Lehmann, Keopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1892 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                | 0,23 M |
| <b>Lehmann, Nathan</b>            | 0,56   |
| <b>Lehmann, Moses</b>             | 0,24   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>         | 0,02   |
| <b>Rothschild, Baruch + Meyer</b> | 0,17   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>          | 1,30   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

Am 10. März 1893 wurde **in Sickenhofen Luise Siegel geboren**. Sie war die Tochter von **Moses Siegel II** und dessen Ehefrau **Babette**, geb. **Fränkel** aus Hergershausen. Sie heiratete später **Nathan Lehmann II**. (HGV Babenhausen / Juden in Babenhausen – Löttsch und Wittenberger)

In **Groß-Umstadt** fand am 23. April 1893 auf dem Ohl'schen Berg eine **Antisemitische Volksversammlung** statt. **Dr. Böckel** hatte vor 2000 Menschen etliche Tiraden gegen die Militärvorlage und die Handelsverträge mit Österreich und Italien. (Bab Z 26.4.1893)

Die **Antisemitische Partei** nominierte auf einer Vertrauensmänner-Versammlung am 6. Mai 1893 in **Babenhausen** den Landwirt **Ignatz Imgramm II** aus Groß-Steinheim als Kandidaten für die kommende Reichtagswahl. (Bab Z 10.5.1893)

In **Schaafheim** wurde am 13. Mai 1893 eine **Antisemitische Wahlveranstaltung** durchgeführt. Auf der stark besuchten Veranstaltung sprach **Dr. Böckel** aus Marburg und hielt antisemitische Reden. (Bab Z 17.5.1893 / Odw Bote 17.5.1893)

In **Babenhausen** nominierten die Vertrauensmänner der **Antisemitischen Volkspartei** (Deutsche Reformpartei) als neuen Kandidaten für den Reichstags-Wahlkreis Offenbach- Dieburg Landwirt **Peter Griot II** aus Rohrbach, da Ignatz Imgramm nicht antrat. (Bab Z 3.6.1893)

Die **Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden **in Schaafheim** am 16. Juni 1893 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 33,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 25,40 M |
|                            | 15,60 M |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 62 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Die **Gemeinde-Wiesen an der Bach in Schaafheim** wurden am 26. Juni 1893 für **Heugras** versteigert.

|                   |         |
|-------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 30,80 M |
|                   | 30 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 23. Juli 1893 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 285 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

Für **Grummetgras** wurden am 1. September 1893 die gemeindlichen **Schaafheimer Wiesen in der Au** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b>          | 50,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 60,40 M |
|                            | 60,40 M |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 63,40 M |
|                            | 63 M    |
|                            | 47,40 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 54,20 M |

Es waren 29 Lose.

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 15. September 1893 erwarb **Moses Lehmann** für 350 M von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1893)

Die **Wiesen am alten Weiher in Schaafheim** wurden am 21. September 1893 versteigert.

|                   |         |
|-------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 18,20 M |
|-------------------|---------|

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

### 1894

Im Jahr 1894 lebten in **Schaafheim** 1629 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1661 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 108 Pferde, 4 Bullen, 560 Kühe, 499 Schweine und 75 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1894)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1894 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                 | 270 5/10 M = 1,73 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 221 9/10 = 1,42     |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 190 9/10 = 1,22     |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 48 6/10 = 0,31      |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10 = 0,10      |
| <b>Rothschild, Jösel</b>           | 152 9/10 = 0,98     |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 115 7/10 = 0,74     |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1894)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1894 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaac**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1894)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1893 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                         | 0,11 M |
| <b>Fuld, Isaac u Hörteh, Georg II Frau</b> | 0,43   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>                     | 0,73   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                      | 0,33   |
| <b>Rothschild, Baruch</b>                  | 0,03   |
| <b>Rothschild, Baruch u Meyer</b>          | 0,23   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>                | 0,07   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>                   | 0,76   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1894)

Im Jahr 1894 verstarb **Jesel Rothschild in Schaafheim**. (Sterbe-Register Sfh 1894 Nr. 27)

In **Schaafheim** feierte am 28. Januar 1894 der **Gesangverein Eintracht** im prächtig geschmückten Lokal Bohland den Geburtstag von Kaiser Wilhelm. **Moritz Fuld** toastete auf Reichs-Kanzler von Bismarck. (Odw Bote 31.1.1894)

Aus dem **Gemeindewald Schaafheim** wurden am 3. Februar 1894 an **Holz versteigert**.

|                        |                       |         |
|------------------------|-----------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b>      | Eiche Scheitholz 2 rm | 15 M    |
| <b>Eva Lehmann</b>     | Buche Scheitholz 2 rm | 21 M    |
| <b>Leopold Lehmann</b> | Buche Scheitholz 2 rm | 19,40 M |
| <b>Moses Lehmann</b>   | Buche Scheitholz 2 rm | 19,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/12)

Die nächste Holz-Versteigerung in **Schaafheim** war für Holzstämme am 5. Februar 1894 für den District Eichwald. Die Bieter kamen aus dem weiten Umfeld.

Für den District Wacholder wurde das Stangenholz am 9. Februar 1894 versteigert.

Der District Heidigsecke kam am 24. Februar 1894 dran.

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/12)

Die **restlichen Districte in Schaafheim** wurden am 16. und 17. Mai 1894 versteigert.

|                         |                        |         |
|-------------------------|------------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b>       | Kiefer Stockholz 2 rm  | 4,80 M  |
|                         | Kiefer Scheitholz 2 rm | 7,60 M  |
|                         |                        | 7,80 M  |
|                         | Kiefer Wellen 50 Stück | 3,80 M  |
| <b>Leopold Lehmann</b>  |                        | 3,80 M  |
|                         | Kiefer Scheitholz 2 rm | 6,60 M  |
|                         | Kiefer Stockholz 2 rm  | 4,20 M  |
|                         | Kiefer Scheitholz 4 rm | 18,80 M |
| <b>Moses Lehmann</b>    | Kiefer Scheitholz 2 rm | 6,60 M  |
|                         | Kiefer Stockholz 4 rm  | 8 M     |
|                         | Kiefer Scheitholz 4 rm | 19 M    |
|                         |                        |         |
| <b>Jösel Rothschild</b> | Kiefer Stockholz 7 rm  | 10,80 M |
|                         | 4 rm                   | 6,20 M  |
|                         | Kiefer Wellen 50 Stück | 3,80 M  |
|                         | Kiefer scheitholz      | 49,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/12)

Am 15. Mai 1894 **verstarb in Großostheim Rosa Fuld**, geb. **Fränkel**. Sie wurde am 27. Mai 1852 in **Biblis** geboren, die Ehefrau von **Simon Fuld** und die Tochter von **Haium Fränkel** und dessen Ehefrau **Louisa**, geb. **Eisenmann**. (Datenbank – Juden in Unterfranken + Großostheim Sterbe-Register 24/1894 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Für **Heugras** wurden am 15. Juni 1894 die gemeindlichen **Schaafheimer Wiesen in der Au** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>       | 40 M    |
|                            | 50,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 55,20 M |
|                            | 57,20 M |
| <b>Isaac Fuld</b>          | 57,40 M |
|                            | 58,20 M |

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>       | 49,60 M |
|                            | 45,60 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 47,20 M |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 50,20 M |
|                            | 58 M    |

Es waren 29 Lose mit 2500 m<sup>2</sup> und ein Los mit 3238 m<sup>2</sup>.

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 19. Juli 1894 kaufte **Max Darmstädter aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 540 M und 480 M zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1894)

Am 1. August 1894 verstarb **Jesel Rothschild**. Er war der Ehemann von **Babette**, geb. **Hirsch**.

Für **Grummetgras** wurden am 31. August 1894 die gemeindlichen **Schaafheimer Wiesen in der Au** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 37,40 M |
|                            | 38,40 M |
|                            | 35,40 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 20 M    |
|                            | 24,40 M |
|                            | 27 M    |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 28,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 9. September 1894 **heirateten in Schaafheim** der Metzger **Gustav Meier** (geb. am 22. September 1866 in **Beienheim Kreis Friedberg**) aus Beienheim und **Rosa Fuld** (geb. am 7. September 1866 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn von Metzger **Bernhard Meier** und dessen Ehefrau **Sara**, geb. **Flörsheim**. Sie war die Tochter von Handelsmann **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp**. Der Vater des Bräutigams war verstorben. Die Trauzeugen hießen Vater Isaak Fuld und Kaufmann Leopold Fuld aus Sickenhofen. (Gem Arch Sfh X/3/101/6 + Heirats-Register Sfh 1894 Nr. 4)

## 1895

Im Jahr 1895 lebten in **Schaafheim** 1629 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1661 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1895** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 270 5/10 M = 1,75 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 239 4/10 = 1,52     |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 203 4/10 = 1,29     |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 48 6/10 = 0,31      |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10 = 0,10      |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>     | 103 9/10 = 0,66     |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 128 2/10 = 0,81     |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1895** erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen zu 4,05 M.

**Fuld, Isaak****Lehmann, Leopold****Lehmann, Moses****Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft****Hessen für Schaafheim 1894** las man folgende **jüdischen Namen**:**Fuld, Isaak** 0,27 M**Fuld, Isaac u Höreth, Georg II Frau** 0,53**Lehmann, Nathan** 0,90**Lehmann, Moses** 0,40**Rothschild, Kallmann** 0,08**Rothschild, Jösel** 1,66

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

Am 5. Februar 1895 ersteigerte **Isaak Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 16 M vier leere **Petroleumfässer** a 4 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)Am 28. Mai 1895 wurde in **Beienheim (Wetterau)** **Hedwig Meier** geboren. Sie war das **erste Kind** von **Gustav Meier** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Fuld** aus **Schaafheim**. Sie heiratete später **Ludwig Löwemstein**. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.03.2013)Für **Heugras** wurden am 13. Juni 1895 die gemeindlichen **Schaafheimer Au-Wiesen** versteigert.**Moses Lehmann** 36,80 M**Kallmann Rothschild** 35,60 M

35 M

**Isaak Fuld** 36,20 M**Moses Lehmann** 35 M

38,40 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Für **Grummetgras** wurden am 29. August 1895 die gemeindlichen **Schaafheimer Wiesen** versteigert.

In der Au:

**Leopold Lehmann** 20,20 M**Kallmann Rothschild** 20,60 M**Leopold Lehmann** 9,80 M

Ochsenwiese:

**Isaac Fuld** 5,20 M

Langensee:

**Kallmann Rothschild** 37,40 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 19. September 1895 **heiratete der Witwer Simon Fuld in Großostheim in 2. Ehe die Minna Strauß**. Er wurde am 27. April 1844 in **Schaafheim** als Sohn von **Manasses Fuld** und **Clara, geb. Schott** geboren, sie wurde am 23. September 1857 in **Hüffelsheim** (bei Bad Kreuznach) als Tochter von **Daniel Strauß** und **Karolina, geb. Becker** geboren. (Großostheim Heirats-Register 20/1895 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

In **Babenhausen** fand am 17. November 1895 die 2. Generalversammlung des **Mitteldeutschen Bauernvereins** im Hotel „Deutscher Hof“ statt. Die Versammlung leitete der Abgeordnete Köhler aus Bettenhausen. Es sprachen die Abgeordneten **Hirschel** und **Köhler** über die **Deutsche Reformpartei** und die Lage der Landwirtschaft. (Bab Z 16. + 20.11.1895)

### 1896

Im Jahr 1896 lebten in **Schaafheim** 1629 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1661 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1896)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1896** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 288 M    | = 1,84 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 239 4/10 | = 1,53   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 203 4/10 | = 1,30   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 39 3/10  | = 0,25   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>     | 115 1/10 | = 0,72   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 133 1/10 | = 0,85   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1896)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1896** erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaak**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1896)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim 1895** las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                         | 0,29 M |
| <b>Fuld, Isaak u Höreth, Georg II Frau</b> | 0,57   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>                     | 0,97   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                      | 0,43   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>                | 0,08   |
| <b>Rothschild, Jösel</b>                   | 1,66   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1896)

Am 2. Januar 1896 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 475 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

Am 5. Februar 1896 erwarb **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 475 M einen Fasselochsen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1895)

Bei der **Holzversteigerung in Schaafheim** am 17. Februar 1896 notierte man.

|                        |                        |        |
|------------------------|------------------------|--------|
| <b>Isaak Fuld</b>      | 2 rm Kiefer Scheidholz | 10 M   |
|                        |                        | 10 M   |
| <b>Moses Lehmann</b>   | 2 rm Kiefer Stockholz  | 5,80 M |
|                        |                        | 9,60 M |
| <b>Leopold Lehmann</b> | 2 rm Kiefer Scheidholz | 9,80 M |

|                            |                         |        |
|----------------------------|-------------------------|--------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 2 rm Kiefer Stockholz   | 5,80 M |
|                            | 2 rm Kiefer Scheidholz  | 9,80 M |
|                            |                         | 9,60 M |
|                            |                         | 10 M   |
|                            | 2 rm Kiefer Knüppelholz | 9,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/13)

Es folgte eine weitere **Holzversteigerung in Schaafheim** am 22. Februar 1896.

|                   |                       |         |
|-------------------|-----------------------|---------|
| <b>Isaak Fuld</b> | 2 rm Buche Scheidholz | 21,60 M |
|                   |                       | 21,80 M |

|                      |                       |         |
|----------------------|-----------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b> | 2 rm Buche Scheidholz | 21,20 M |
|----------------------|-----------------------|---------|

|                        |                  |        |
|------------------------|------------------|--------|
| <b>Leopold Lehmann</b> | 50 Wellen Kieder | 5,60 M |
|------------------------|------------------|--------|

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/13)

Am 28. Februar 1896 gab es eine weitere **Brennholzversteigerung in Schaafheim**.

|                        |                        |      |
|------------------------|------------------------|------|
| <b>Isaak Fuld</b>      | 50 Wellen Kiefer       | 7 M  |
| <b>Ephraim Lehmann</b> | 2 rm Kiefer Scheidholz | 11 M |

(Gem Arch Sfh XV/5b/57/13)

Für **Heugras** wurden am 16. Juni 1896 die gemeindlichen **Schaafheimer Au-Wiesen** versteigert.

|                   |         |
|-------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b> | 45,20 M |
|-------------------|---------|

|                      |      |
|----------------------|------|
| <b>Moses Lehmann</b> | 40 M |
|----------------------|------|

|  |         |
|--|---------|
|  | 40,20 M |
|--|---------|

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 40,80 M |
|----------------------------|---------|

|  |         |
|--|---------|
|  | 40,60 M |
|--|---------|

|                      |      |
|----------------------|------|
| <b>Moses Lehmann</b> | 42 M |
|----------------------|------|

|                   |         |
|-------------------|---------|
| <b>Isaac Fuld</b> | 40,20 M |
|-------------------|---------|

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 38,20 M |
|----------------------------|---------|

((Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 5. Juli 1896 wurde in **Beienheim (Wetterau)** **Berthold Meier** geboren. Er war das **zweite Kind** von **Gustav Meier** und **Rosa, geb. Fuld aus Schaafheim**. Er heiratete in 1936 in Frankfurt. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.3.2013)

Am 3. August 1896 kaufte **Max Darmstädter aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 830 M zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1896)

Für **Grummetgras** wurden am 1. September 1896 die **Schaafheimer Au-Wiesen** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 30,40 M |
|----------------------------|---------|

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

## **1897**

Im Jahr 1897 lebten in **Schaafheim** 1635 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1667 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 1 Esel, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1897)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1897** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaac</b>      | 288 M    | = 1,84 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b> | 239 4/10 | = 1,53   |
| <b>Lehmann, Moses</b>   | 203 4/10 | = 1,30   |

|                                    |          |        |
|------------------------------------|----------|--------|
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 39 3/10  | = 0,25 |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10 |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>     | 113 1/10 | = 0,72 |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 133 1/10 | = 0,85 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1897)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1897 erhielt jeder von Kiefer je 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaak**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1897)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1896 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaac</b>                         | 0,35 M |
| <b>Fuld, Isaac u Höreth, Georg II Frau</b> | 0,69   |
| <b>Lehmann, Nathan</b>                     | 0,95   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                      | 0,53   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b>         | 0,02   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1897)

Das **Hebe-Register** für die **Landjudenkasse** des Rabbinats Darmstadt II enthielt folgende Namen in **Schaafheim**:

01. **Isaak Fuld**
02. **Moritz Fuld**
03. **Leopold Lehmann**
04. **Moses Lehmann**
05. **Nathan Lehmann Witwe**
06. **Seligmann Lehmann II Witwe**
07. **Jösel Rothschild Witwe**
08. **Kallmann Rothschild**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Anfang April 1897 konnte man in einem Zeitungsartikel lesen, dass sich die **Antisemiten** nun unter **Bauernbund** firmieren. Andere Bezeichnungen wären **Reform-Partei** oder **Deutsch-Soziale-Partei**. (Odw Bote 10.4.1897)

Am 12. Juni 1897 wurde in **Laudenbach Milly Berney geboren**. Sie heiratete später **Julius Fuld**.

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 14. Juni 1897 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>       | 44,40 M |
|                            | 45,80 M |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 45,80 M |
|                            | 45,80 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 48 M    |
|                            | 48 M    |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 46,80 M |
|                            | 46,80 M |

35,20 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 6. November 1897 kaufte **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 820 M zwei **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1897)

**1898**

Im Jahr 1898 lebten in **Schaafheim** 1635 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1667 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 1 Esel, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1898 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 288 M    | = 1,80 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 239 8/10 | = 1,49   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 203 4/10 | = 1,27   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 37       | = 0,23   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>     | 113 1/10 | = 0,70   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 133 1/10 | = 0,83   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1898 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaak****Lehmann, Leopold****Lehmann, Moses****Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1897 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                         | 0,42 M |
| <b>Fuld, Isaak u Höreth, Georg II Frau</b> | 0,81   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>               | 1,03   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                      | 0,62   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>                | 0,43   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>             | 1,09   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

Im Jahr 1898 **heirateten in ??? Moritz Fuld** (geb. am 1. November 1870 in **Schaafheim**) und **Rosa Nordhäuser** (geb. am 2.8.1886 in **Wüstensachsen**). Er war der Sohn von **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp**, und sie die Tochter von **Feis(t) Nordhäuser** und dessen Ehefrau **Mina**, geb. **Blaut**.

Am 24. März 1898 kaufte **Moses Lehmann** für 500 M von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

Am 5. April 1898 erwarb **Bernhard Arnstein aus Aschaffenburg** für 8 M von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1898)

In **Babenhausen** wurde am 19. Mai 1898 durch die Vertrauensmänner der **Deutschen Reformpartei** (früher **Antisemitische Partei**) ein Kandidat für den Reichstags-

Wahlkreis Offenbach-Dieburg gewählt. Es wurde der Landwirt **Georg Hauck III** aus **Schaafheim** nominiert. (Bab Z 21.5.1898)

Bei der **Reichstagswahl** Mitte Juni 1898 holte sich der **Georg Hauck III** für die **Deutsche Reformpartei** die Mehrheit in Harreshausen, Sickenhofen, Langstadt, Schaafheim, Altheim, Kleinumstadt und Dudenhofen. (Bab Z 18.6.1898)

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 17. Juni 1898 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 40 M    |
|                            | 42 M    |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 41,60 M |
|                            | 40,80 M |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 42,20 M |
|                            | 42,40 M |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 46 M    |
|                            | 43,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 17. August 1898 wurde **in Beienheim (Wetterau) Clementine (Klementine) Meier geboren**. Sie war das **dritte Kind** von **Gustav Meier** und **Rosa, geb. Fuld aus Schaafheim**. Sie heiratete später **Berthold Adler**. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.3.2013)

Am 1. September 1898 folgte die Versteigerung der **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** für **Grummetgras**.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 20 M    |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 21,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 20,60 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 1. Oktober 1898 meldete **Moritz Fuld in Schaafheim** das **Gewerbe Rindviehhändler im Kleinen an**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 9. Oktober 1898 wurde **in Schaafheim Selma Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von Handelsmann **Moses Lehmann** und dessen Ehefrau **Karoline, geb. Frank**. (Geburts-Register Sfh 1898 Nr. 36)

## 1899

Im Jahr 1899 lebten in **Schaafheim** 1635 Lutheraner, 10 Katholiken und 32 Juden (= 1667 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in 134 Pferde, 1 Esel, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim 1899** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                    |          |          |
|------------------------------------|----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                 | 288 M    | = 1,76 M |
| <b>Fuld, Moritz</b>                | 91 5/10  | = 0,56   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>            | 239 8/10 | = 1,47   |
| <b>Lehmann, Moses</b>              | 203 4/10 | = 1,24   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>       | 37       | = 0,23   |
| <b>Lehmann, Seligmann II Witwe</b> | 15 9/10  | = 0,10   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>     | 89 1/10  | = 0,55   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>        | 131 1/10 | = 0,81   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1899 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,05 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1898 las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** Beitrag 0,43 M

**Lehmann, Nathan Witwe** 1,07

**Lehmann, Moses** 0,65

**Rothschild, Kallmann** 0,45

**Rothschild, Jösel Witwe** 1,14

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Im Jahr 1899 wurde **in Schaafheim Max Fuld geboren**. Er war der Sohn von Handelsmann **Moritz Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Nordhäuser**. (Geburts-Register Sfh 1899 Nr. 36)

Am 1. Juni 1899 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1000 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 16. Juni 1899 für **Heugras** versteigert.

**Leopold Lehmann** 51 M

53 M

**Kallmann Rothschild** 53,80 M

52,40 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 28. Juni 1899 erwarb **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 514 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Am 24. August 1899 ersteigerte **Joseph Lorch aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 421 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

## **1900**

Im Jahr 1900 lebten in **Schaafheim** 1635 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1667 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 1 Esel, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1900 fand man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 261 M = 1,57 M

**Fuld, Moritz** 91 5/10 = 0,55

**Lehmann, Leopold** 239 8/10 = 1,44

**Lehmann, Moses** 203 4/10 = 1,23

**Lehmann, Nathan Witwe** 37 = 0,22

**Lehmann, Seligmann II Witwe** 15 9/10 = 0,09

**Rothschild, Jösel Witwe** 63 1/10 = 0,38

**Rothschild, Kallmann** 133 1/10 = 0,80

Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1900 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen für 4,71 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Im **Personenstandsregister Schaafheim** von 1900 wurden folgende jüdische Familien aufgeführt:

Haus No. 68: **Moses Lehmann** (Rindviehhändler) mit Ehefrau **Karolina** und den Kindern **Johanna** (geb. 1888), **Nathan** (geb. 1890) und **Selma** (geb. 1899).

Haus No. 71: **Jösel Rothschild** (Handelsmann) mit Ehefrau **Babette** und Sohn **Leopold** (geb. 1887) sowie die Schwester **Instel Hirsch**. Es wurde später ergänzt durch **Jösel Rothschild Witwe**.

Haus No. 133: **Leopold Lehmann** (Viehhändler) mit Ehefrau **Babette** und den Kindern **Johanna** (geb. 1885), **Frieda** (geb. 1887), **Siegfried** (geb. 1888), **Nathan** (geb. 1890) und **Berta** (geb. 1892) sowie Dienstmagd **Babette Kirchner**.

Haus No. 35 dann No. 192: **Kallmann Rothschild** (Rindviehhändler) mit Ehefrau **Itha** und den Kindern **Hanchen** (geb. 1884), **Jakob** (geb. 1886) und **Joseph** (geb. 1892).

Haus No. 200: **Isaak Fuld** (Viehhändler) mit Ehefrau **Karolina** und den Kindern **Johanetta** (geb. 1865), **Rosa** (geb. 1866), **Moritz** (geb. 1869 – 1870!), **Leopold** (geb. 1873), **Henchen** (geb. 1875) und **Emilie** (geb. 1877) sowie Dienstmagd **Anna Maria Fleischmann**.

Haus No. 377: **Leopold Fuld** (Kaufmann) mit Ehefrau **Johanette** und den Kindern **Elise** (geb. 1885), **Julius** (geb. 1888) und **Beti** (geb. 1889).

Haus No. 390,5: **Moritz Fuld** (Handelsmann) mit Ehefrau **Rosa** und den Kindern **Max** (geb. 1899) und **Jacob** (geb. 1903).

(Gem Arch Sfh)

In der **Heberolle für die land- und fortwirtschaftle Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1899 las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 1,00 M

**Lehmann, Nathan Witwe** 1,25

**Lehmann, Moses** 0,76

**Rothschild, Kallmann** 0,52

**Rothschild, Jösel Witwe** 1,33

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Das **Heb-Register** des Zeitraums vom 17. Juli 1897 bis 31. März 1900 für die **Landjudenkasse** Rabbinat Darmstadt II führte am 3. April 1900 **für Schaafheim** folgende Namen auf:

1. **Fuld, Isaak** (Beitrag)

2. **Fuld, Moritz** (Beitrag)

3. **Lehmann, Leopold** (Beitrag)

- 4. Lehmann, Moses** (Beitrag)
- 5. Lehmann, Nathan Witwe** (Beitrag)
- 6. Lehmann, Seligmann II Witwe** (Beitrag)
- 7. Rothschild, Jösel Witwe** (Beitrag)
- 8. Rothschild, Kallmann** (Beitrag)

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Am 16. Februar 1900 ersteigerte **Max Darmstädter aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 50 M eine **Fasseleber**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Am 5. März 1900 wurde in **Beienheim (Wetterau)** **Max Meier geboren**. Er war das **vierte Kind** von **Gustav Meier** und **Rosa, geb. Fuld aus Schaafheim**. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.3.2013)

Am 30. März 1900 bekam **David Kahn aus Schlierbach** von der Gemeinde **Schaafheim** für 7 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1899)

Am 4. Mai 1900 kaufte **Max Darmstädter aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1300 M **drei Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Am 19. Mai 1900 erwarb **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 450 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Am 11. Juni 1900 gab **David Kahn aus Schlierbach** der Gemeinde **Schaafheim** 5 M für einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 15. Juni 1900 für **Heugras** versteigert.

**Isaak Fuld** 55,20 M

54,20 M

**Kallmann Rothschild** 45 M

48 M

**Moses Lehmann** 57,20 M

63,20 M

**Kallmann Rothschild** 70,20 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 25. Juli 1900 bekam **Joseph Schühler aus Aschaffenburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 315 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Für **Grummetgras** wurden die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** am 31. August 1900 versteigert.

**Leopold Lehmann** 40 M

46,20 M

**Isaak Fuld** 36,60 M

35 M

**Leopold Lehmann** 39,40 M

45,40 M

**Kallmann Rothschild** 48,40 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 12. September 1900 konnte **Max Darmstädter aus Dieburg** erneut von der Gemeinde **Schaafheim** für 680 M einen **Fasselochsen** erwerben. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Am 25. September 1900 holte **Max Darmstädter aus Dieburg** nochmals von der Gemeinde **Schaafheim** für 405 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

Am 2. November 1900 meldete **Leopold Fuld in Schaafheim** folgende **Gewerbe** an: Ellenwaren- und Kurzwarenkrämer und Händler mit neuen Kleidern. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 7. Dezember 1900 kaufte **Joseph Lorch aus Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 550 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1900)

### 1901

Im Jahr 1901 lebten in **Schaafheim** 1635 Lutheraner, 10 Katholiken und **32 Juden** (= 1667 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 333 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 134 Pferde, 1 Esel, 5 Bullen, 599 Kühe, 4 Schafe, 796 Schweine und 239 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1901 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                       |           |          |
|---------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Benedict</b>                 | 19 2/10 M | = 0,36 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>                    | 74 5/10   | = 1,41   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                   | 33 7/10   | = 0,64   |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 60        | = 1,14   |
| <b>Lehmann, Ephraim u Emma in Ffm</b> | 4 8/10    | = 0,09   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>               | 74 2/10   | = 1,41   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                 | 62 8/10   | = 1,19   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>          | 10 4/10   | = 0,20   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>        | 18 9/10   | = 0,36   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>           | 46 2/10   | = 0,88   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1901 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter. Und 1 rm Knüppelhoöz sowie 25 Wellen für 4,71 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| <b>Fuld, Isaak</b>             | 0,96 M |
| <b>Lehmann, Leopold</b>        | 0,00   |
| <b>Lehmann, Moses</b>          | 0,79   |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>   | 1,29   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b> | 1,37   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>    | 0,54   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

Im **Heb-Register** für die **Landjudenkasse Darmstadt von Schaafheim** für den Zeitraum April 1900 bis Februar 1901 wurden genannt:

1. **Fuld, Isaak** (Beitrag)
2. **Fuld, Moritz** (Beitrag)
3. **Lehmann, Leopold** (Beitrag)
4. **Lehmann, Moses** (Beitrag)

5. **Lehmann, Nathan Witwe** (Beitrag)  
 6. **Lehmann, Seligmann II Witwe** (Beitrag)  
 7. **Rothschild, Jösel Witwe** (Beitrag)  
 8. **Rothschild, Kallmann** (Beitrag)

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Am 11. Juni 1901 kaufte **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 410 M einen **Fasselochesen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 13. Juni 1901 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 58,40 M |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 57 M    |
|                            | 55 M    |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 57 M    |
|                            | 55,60 M |
| <b>Moritz Fuld</b>         | 58,20 M |
| <b>Moses Lehmann</b>       | 57,20 M |
|                            | 62,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 67,70 M |
|                            | 68 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

In **Schaafheim** beging die **Ortsgruppe des Bauernbundes** am 10. Februar 1901 das 10-jährige Bestehen. Der Gründer der Ortsgruppe in 1891 Hirschel war anwesend. Sie war zuerst eine Ortsgruppe der Antisemitischen Partei. Unter Vorsitz von Heinrich Hauck IV waren in der Ortsgruppe 140 Mitglieder. (St Prov Z 13.2.1901)

Am 29. Oktober 1901 wurde in **Beienheim (Wetterau)** **Hugo Meier geboren**. Er war das **fünfte Kind** von **Gustav Meier** und **Rosa, geb. Fuld aus Schaafheim**. Er heiratete später **Alice Florsheim**. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.3.2013)

Am 24. Dezember 1901 erwarb **Philipp Mut aus Aschaffenburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 6 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

## 1902

Im Jahr 1902 lebten in **Schaafheim** 1680 Lutheraner, 20 katholiken und **26 Juden** (= 1726 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger und 365 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 145 Pferde, 355 Jungvieh, 5 Bullen, 600 Kühe, 1020 Schweine und 296 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1902)

Im **Register** für die **Gemeindesteuer Schaafheim** 1902 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                       |           |          |
|---------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Benedikt</b>                 | 22 2/10 M | = 0,41 M |
| <b>Fuld, Isaak</b>                    | 74 5/10   | = 1,40   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                   | 33 7/10   | = 0,63   |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 65 5/10   | = 1,23   |
| <b>Lehmann, Ephraim u Emma</b> in Ffm | 4 8/10    | = 0,09   |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 74 2/10   | = 1,40   |
| <b>Fuld, Moses</b>                    | 62 8/10   | = 1,18   |
| <b>Fuld, Nathan Witwe</b>             | 10 4/10   | = 0,20   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>        | 18 1/10   | = 0,34   |

**Rothschild, Kallmann** 46 2/10 = 0,87

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1902)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1902 erhielt jeder von Kiefer 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz sowie 25 Wellen zu 4,71 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Lehmann, Nathan Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1902)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaac** 0,83 M

**Lehmann, Ephraim u Emma** 0,70 M

**Lehmann, Nathan Witwe** 1,12 M

**Rothschild, Kallmann** 0,47 M

**Rothschild, Jösel Witwe** 1,19 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1902)

Nach dem **Heb-Register** für die **Landjudenkasse** Darmstadt in **Schaafheim** vom April 1901 bis Februar 1902 waren folgende Namen enthalten:

1. **Fuld, Benedict** (Beitrag)

2. **Lehmann, Isaak** (Beitrag)

3. **Lehmann, Leopold** (Beitrag)

4. **Lehmann, Moritz** (Beitrag)

5. **Lehmann, Ephraim in Schaafheim**  
und **Lehmann, Emma in Frankfurt** (Beitrag)

6. **Lehmann, Leopold und Moses** (Beitrag)

7. **Lehmann, Nathan Witwe** (Beitrag)

8. **Rothschild, Jösel Witwe** (Beitrag)

9. **Rothschild, Kallmann** (Beitrag)

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Im Jahr 1902 **verstarb Benedikt Fuld in Schaafheim**. (Sterbe-Register Sfh 1902 Nr. 18)

Am 29. Januar 1902 kaufte **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 480 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1901)

Am 20. März 1902 **verstarb in Schaafheim** die Witwe **Jette Lehmann**, geb. Neu. Sie war verheiratet gewesen mit **Nathan Lehmann II**. (Sterbe-Register Sfh 1902 Nr. 10)

Mitte August 1902 widersprach **Georg Hauck III** aus **Schaafheim** der Aussage, dass von Jorb aus Altheim als kandidat vorgeschlagen wäre. Ihn hätten die

Vertrauensmänner der **Bauernvereine** aus Schaafheim, Langstadt, Kleestadt, Kleinumstadt, Altheim, Raibach, Richen und Heubach einstimmig zum **Kandidaten für die Landtagswahl im Wahlbezirk Groß-Umstadt** gewählt. (Odw Bote 23.8.1902)

Die **Schaafheimer Gemeindewiesen in der Au** wurden am 16. Juni 1902 für **Heugras** versteigert.

**Isaak Fuld** 48,20 M

**Kallmann Rothschild** 47,60 M

**Moses Lehmann** 50,20 M

58,20 M

60,20 M

**Kallmann Rothschild**

64 M

82 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 1. September 1902 für **Grummetgras** versteigert.

**Moses Lehmann**

31,20 M

31,20 M

31 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 26. Oktober 1902 wurde in **Groß-Umstadt** von den Wahlmännern des 7. **Landtag-Wahlbezirks** Groß-Umstadt - Dieburg der Landwirt **Georg Hauck III** (Deutsche Reformpartei – früher Antisemitsische Partei) aus **Schaafheim** im 2. Wahlgang mit 22 Stimmen gegen Uebel (Zentrum) mit 16 Stimmen in den Landtag wieder gewählt. Im ersten Wahlgang hatte Hauck 9 Stimmen, Dr. Lahm (Groß-Umstadt / National liberal) 13 Stimmen. Die National-Liberalen gaben im zweiten Wahlgang die Stimmen für Hauck, da der Kandidat Dr. Lahm sich für Hauck aussprach. (Bab Z 12.11.1902)

**1903**

Im Jahr 1903 lebten in **Schaafheim** 1667 Lutheraner, 26 Katholiken und **31 Juden** (= 1724 Einwohner). Es gab 460 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich in: 146 Pferde, 366 Jungvieh, 5 Bullen, 611 Kühe, 1038 Schweine, 297 Ziegen und 3497 Federvieh.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1903)

Im **Register für die Gemeindesteuern Schaafheim 1903** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                       |           |          |
|---------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                    | 74 5/10 M | = 1,40 M |
| <b>Fuld, Moritz</b>                   | 33 7/10   | = 0,63   |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 83 3/10   | = 1,56   |
| <b>Lehmann, Ephraim u Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>               | 74 2/10   | = 1,39   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                 | 62 9/10   | = 1,18   |
| <b>Lehmann, Nathan Erben</b>          | 10 4/10   | = 0,19   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>        | 18 1/10   | = 0,34   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>           | 46 2/10   | = 0,87   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1903)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1903** bekam jeder 2 rm Kiefer Scheiterholz für 2,62 M.

**Fuld, Isaak****Fuld, Moritz****Lehmann, Leopold****Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1903)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** las man die **jüdischen Namen**:

|                              |         |        |
|------------------------------|---------|--------|
| <b>Fuld, Isaak</b>           | Beitrag | 0,20 M |
| <b>Lehmann, Nathan Witwe</b> |         | 1,08 M |

**Rothschild, Jösel Witwe** 0,41 M

**Rothschild, Kallmann** 0,45 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1903)

Im **Hebregister** der **Landesjudenkasse** Darmstadt in **Schaafheim** für 1902/03 waren eingeschrieben:

- |                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| <b>1. Fuld, Benedict</b>             | (Beitrag) |
| <b>2. Lehmann, Isaak</b>             | (Beitrag) |
| <b>3. Lehmann, Leopold</b>           | (Beitrag) |
| <b>4. Lehmann, Moritz</b>            | (Beitrag) |
| <b>5. Lehmann, Ephraim und Emma</b>  | (Beitrag) |
| <b>6. Lehmann, Leopold und Moses</b> | (Beitrag) |
| <b>7. Lehmann, Nathan Witwe</b>      | (Beitrag) |
| <b>8. Rothschild, Jösel Witwe</b>    | (Beitrag) |
| <b>9. Rothschild, Kallmann</b>       | (Beitrag) |

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Im Jahr 1903 wanderte **Moses Fuld**, geboren am 12. April 1878 in **Schaafheim** als Sohn von **Jonas Fuld** und **Jettche, geb. Rapp**, über Ellice Island in die USA nach **New York** ein. (Einwanderer Liste 1892 bis 1924 Ellice Island New York)

Am 6. Januar 1903 kauften die **Gebrüder Strauß aus Hergershausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 675 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1902)

Am 2. April 1903 wurde in **Beienheim (Wetterau)** **Irma Meier** geboren. Sie war das **sechste Kind** von **Gustav Meier** und **Rosa, geb. Fuld aus Schaafheim**. Sie heiratete später **Dr. Erich Meyer**. (Reichelsheim Wetterau Standesamt Petra Köhler 14.3.2013)

Im Mai 1903 zog der **Landtagsabegordente Georg Hauck aus Schaafheim** im Reichstags-Wahlkreis Offenbach-Dieburg seine **Kandidatur** zugunsten von Dr. med. **Becker** Sprendlingen zurück. (Odw Bote 27.5.1903)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 15. Juni 1903 für **Heugras** versteigert.

**Moses Lehmann** 54,40 M

**Isaak Fuld** 49,20 M

51 M

**Kallmann Rothschild** 50 M

50 M

**Moses Lehmann** 55,40 M

**Kallmann Rothschild** 79,20 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

In **Babenhausen** sprach am 21. Juni 1903 vor dem 2. Wahlgang zur Reichstagswahl 1903 der Abgeordnete **Hauck aus Schaafheim** auf einer Wahlversammlung im Gasthaus „Zum Adler“. Er warb für den Kandidaten Becker. (Bab Z 24.6.1903)

Am 6. September 1903 **heirateten in Schaafheim** der Viehhändler **August Sternfels** aus **Erfelden** (geb. am 12. April 1874 in Erfelden) und **Helene Fuld** (geb. am 29.

Dezember 1875 in Schaafheim) aus **Schaafheim**. Er war der Sohn von Viehhändler

**Abraham Sternfels II** und dessen Ehefrau **Babette (Bila) Bruchfeld** aus **Erfelden**. Sie

war die Tochter von Viehhändler **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina, geb. Rapp**.

Der Vater des Bräutigams war verstorben. Die Trauzeugen hießen der Vater isaak Fuld

und der Kaufmann Leopold Fuld, beide wohnhaft in Schaafheim. (Gem Arch Sfh X/3/103/1 + Heirats-Register Sfh 1903 Nr. 9 + Geburtsregister Erfelden 76/1874)

Am 8. Oktober 1903 wurde **in Schaafheim Jakob Fuld geboren**. Er war der Sohn von dem Handelsmann **Moritz Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Nordhäuser**. (Geburts-Register Sfh 1903 Nr. 38)

### **1904**

Im Jahr 1904 lebten in **Schaafheim** 1667 Lutheraner, 26 Katholiken und **31 Juden** (= 1724 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich in: 146 Pferde, 366 Jungvieh, 5 Bullen, 611 Kühe, 1038 Schweine, 297 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

Im **Register** für die **Gemeindesteuern Schaafheim** 1904 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                         |           |          |
|-----------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                      | 74 5/10 M | = 1,37 M |
| <b>Fuld, Moritz</b>                     | 33 2/10   | = 0,62   |
| <b>Fuld, Leopold</b>                    | 83 3/10   | = 1,53   |
| <b>Lehmann, Ephraim und Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>                 | 74 2/10   | = 1,36   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                   | 62 9/10   | = 1,16   |
| <b>Lehmann, Nathan Erben</b>            | 10 4/10   | = 0,19   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>          | 18 1/10   | = 0,33   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>             | 46 2/10   | = 0,85   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1904 bekam jeder 2 rm Kiefer Scheiterholz für 2,62 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moritz**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1903 las man folgende **jüdischen Namen**:

|         |                                |         |        |
|---------|--------------------------------|---------|--------|
| No. 137 | <b>Fuld, Isaak</b>             | Beitrag | 0,22 M |
| No. 294 | <b>Lehmann, Nathan Witwe</b>   |         | 1,15 M |
| No. 383 | <b>Rothschild, Jösel Witwe</b> |         | 0,44 M |
| No. 384 | <b>Rothschild, Kallmann</b>    |         | 0,48 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

Laut **Heb-Register** 1903/04 für die **Landjudenkasse** Darmstadt in **Schaafheim** fand man:

|                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| <b>1. Fuld, Isaak</b>               | (Beitrag) |
| <b>2. Fuld, Moritz</b>              | (Beitrag) |
| <b>3. Fuld, Leopold</b>             | (Beitrag) |
| <b>4. Lehmann, Ephraim und Emma</b> | (Beitrag) |
| <b>5. Lehmann, Leopold</b>          | (Beitrag) |
| <b>6. Lehmann, Moses</b>            | (Beitrag) |
| <b>7. Lehmann, Nathan Erben</b>     | (Beitrag) |
| <b>8. Rothschild, Jösel Witwe</b>   | (Beitrag) |

**9. Rothschild, Kallmann**

(Beitrag)

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 10. Juni 1904 für **Heugras** versteigert.

**Isaak Fuld** 45,40 M

48,20 M

**Leopold Lehmann** 46 M

46,80 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

Am 3. September 1904 wurde in **Erfelden Arthur Sternfels geboren**. Er war das erste Kind der Ehe von **August Sternfels** und **Helene, geb. Fuld**. (Stadt Riedstadt - Standesamt Ruth Kiroff – 20.2.2013 + Geburtsregister Erfelden 30/1904)

Am 10. Dezember 1904 kaufte **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 440 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

**1905**

Im Jahr 1905 lebten in **Schaafheim** 1667 Lutheraner, 26 Katholiken und **31 Juden** (= 1724 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger und 365 Gebäude. Das Vieh teilte sich in: 146 Pferde, 366 Jungvieh, 5 Bullen, 611 Kühe, 1038 Schweine und 3497 Federvieh.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1905)

Im **Register für die Gemeindesteuer Schaafheim** 1905 fand man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 74 5/10 M = 1,68 M

**Fuld, Moritz** 42 2/10 = 0,95

**Fuld, Leopold** 83 3/10 = 1,88

**Lehmann, Ephraim u Emma zu Ffm** 2/10 = 0,01

**Lehmann, Leopold** 91 5/10 = 2,06

**Lehmann, Leopold + Moses** 7 4/10 = 0,17

**Lehmann, Moses** 68 4/10 = 1,30

**Rothschild, Jösel Witwe** 18 1/10 = 0,41

**Rothschild, Kallmann** 57 7/10 = 1,30

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1905)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1905 gab es für jeden 2 rm Kiefer Scheiterholz für 2,62 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1905)

In der **Heberolle für die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen für Schaafheim** 1904 las man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Isaak** 0,22 M

**Lehmann, Nathan Witwe** 1,15 M

**Rothschild, Jösel Witwe** 0,45 M

**Rothschild, Kallmann** 0,49 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1905)

Das **Register für die Landjudenschaftskasse Darmstadt in Schaafheim** vom 5. Juli 1905 notierte folgende Namen in Schaafheim:

|                                                      |                      |
|------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>1. Fuld, Isaak</b>                                | (Beitrag 1 M 81 Pfg) |
| <b>2. Fuld, Moritz</b>                               | (Beitrag 1 M 3 Pfg)  |
| <b>3. Fuld, Leopold</b>                              | (Beitrag 2 M 3 Pfg)  |
| <b>4. Lehmann, Ephraim und<br/>Emma in Frankfurt</b> | (Beitrag 1 Pfg)      |
| <b>5. Lehmann, Leopold</b>                           | (Beitrag 2 M 23 Pfg) |
| <b>6. Lehmann, Moses</b>                             | (Beitrag 1 M 67 Pfg) |
| <b>7. Lehmann, Leopold und Moses</b>                 | (Beitrag 18 Pfg)     |
| <b>8. Rothschild, Jösel Witwe</b>                    | (Beitrag 44 Pfg)     |
| <b>9. Rothschild, Kallmann</b>                       | (Beitrag 1 m 40 Pfg) |

Von der Gesamtsumme 10 Mark 80 Pfennige wurden 72 Pfg für den Anschlag und 3 % Hebegebühr 29 Pfg abgezogen. Es wurde nach Darmstadt 9 Mark 79 Pfennig überwiesen. (Gem Arch Sfh XIII/2/3/2)

Am 20. Januar 1905 kaufte **Emanuel Strauß aus Hergershausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 390 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1904)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 14. Juni 1905 für **Heugras** versteigert.

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b> | 48,80 M |
|                        | 50,20 M |
| <b>Isaak Fuld</b>      | 48 M    |
|                        | 48 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am gleichen Tag (14.6.1905) wurden auch die **Wiesen am Friedhof für Heugras in Schaafheim** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 50 M    |
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 59,20 M |
|                            | 58,80 M |
| <b>Isaak Fuld</b>          | 58,20 M |
|                            | 56,80 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 9. Oktober 1905 wurde in **Erfelden Clementine Sternfels geboren**. Sie war das zweite Kind der Ehe von **August Sternfels** und **Helene, geb. Fuld**. (Stadt Riedstadt – Standesam Ruth Kiroff 20.2.2013 + Geburtsregister Erfelden 30/1905)

## **1906**

In **Schaafheim** lebten 1667 Lutheraner, 26 Katholiken und **31 Juden** (= 1724 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich in: 146 Pferde, 366 Jungvieh, 5 Bullen, 611 Kühe, 1038 Schweine, 297 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1906)

Im **Gemeindesteuer-Register Schaafheim** für 1906 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                       |           |          |
|---------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                    | 74 5/10 M | = 1,68 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 96 2/10   | = 2,17   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                   | 42 2/10   | = 0,95   |
| <b>Lehmann, Ephraim u Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>               | 91 5/10   | = 2,06   |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>       | 7 4/10    | = 0,17   |

|                                |         |        |
|--------------------------------|---------|--------|
| <b>Lehmann, Moses</b>          | 68 4/10 | = 1,54 |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b> | 18 1/10 | = 0,41 |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>    | 57 7/10 | = 1,30 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1906)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1906 bekam jeder 2 rm Kiefer Scheiterholz für 2,84 M.

**Fuld, Isaak**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1906)

Zu Jahresbeginn 1906 wurde wieder ein alphabetisches **Verzeichnis der Gewerbetreibenden in Schaafheim** angelegt. Es waren folgende **jüdische** Gewerbetreibende darunter:

No. 38 **Isaak Fuld** (ergänzt mit Witwe) die **Gewerbe** Holzgeschirr, Rindvieh und Rauchwerkhändler im Kleinen, Ellenwaren-, Spezereien- und Kurzwarenkrämer, Salzkrämer, Metzger der nicht ständig schlachtet, Mäkler mit Vieh und Brandweinzapfer über die Straße;

No. 39 **Leopold Fuld** mit den **Gewerben** Ellenwaren- und Kurzwarenkrämer und Händler mit neuen Kleidern;

No. 40 **Moritz Fuld** mit dem **Gewerbe** Rindviehhändler im Kleinen;

No. 95 **Leopold Lehmann** mit den **Gewerben** Rindviehhändler im Kleinen und Mäkler für Vieh;

No. 96 **Moses Lehmann** mit den **Gewerben** Eisenhändler im Kleinen mit ständiger Niederlage, Rindviehhändler im Kleinen, Metzger der nicht ständig schlachtet und Mäkler mit vierfüßigem Vieh; und

No. 119 **Kallmann Rothschild** mit den **Gewerben** Rindviehhändler im Kleinen und Mäkler für vierfüßiges Vieh.

Es gab 158 **Gewerbetreibende** im Ort. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 2. Oktober 1906 kaufte **Moritz Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 550 M einen **Fasselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1906)

Am 14. Dezember 1906 **verstarb in Schaafheim** der Viehhändler **Isaak Fuld**. Er war der Ehemann von **Karoline Fuld**, geb. **Rapp**. (Sterbe-Register Sfh 1906 Nr. 19)

## **1907**

In **Schaafheim** lebten 1706 Lutheraner, 18 Katholiken und **29 Juden** (= 1753 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich in: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

Im **Gemeindesteuer-Register Schaafheim** für 1907 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                         |           |          |
|-----------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak</b>                      | 74 5/10 M | = 1,32 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>                    | 96 2/10   | = 1,70   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                     | 42 2/10   | = 0,75   |
| <b>Lehmann, Ephraim und Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>                 | 91 5/10   | = 1,62   |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>         | 7 4/10    | = 0,13   |

|                                |         |        |
|--------------------------------|---------|--------|
| <b>Lehmann, Moses</b>          | 82 2/10 | = 1,45 |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b> | 18 1/10 | = 0,32 |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>    | 73 1/10 | = 1,29 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

Beim **verloosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1907 bekam jeder von Kiefer 2 rm Scheiterholz für 2,84 M.

**Fuld, Isaak****Fuld, Moritz****Lehmann, Leopold****Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 16. Juni 1907 für

**Heugras** versteigert.**Moritz Fuld** 47,20 M**Leopold Lehmann** 47 M

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 1. Juli 1907 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 400 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

Am 18. September 1907 erwarb **Leopold Fuld** von der Gemeinde **Schaafheim** für 404 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

**1908**

In **Schaafheim** lebten 1706 Lutheraner, 18 Katholiken und **29 Juden** (= 1753 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich auf in: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1908)

Im **Gemeindesteuer-Register Schaafheim** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                         |           |          |
|-----------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>                | 74 5/10 M | = 1,31 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>                    | 96 2/10   | = 1,69   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                     | 42 2/10   | = 0,74   |
| <b>Lehmann, Ephraim und Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>                 | 91 5/10   | = 1,61   |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>         | 7 4/10    | = 0,13   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                   | 82 4/10   | = 1,45   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>          | 18 1/10   | = 0,32   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>             | 73 1/10   | = 1,28   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1908)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1908 bekam jeder von Kiefern 2 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz für 4,26 M.

**Fuld, Isaak Witwe****Fuld, Moritz****Lehmann, Leopold****Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1908)

Am 16. Januar 1908 **heirateten in Schaafheim** der Eisenhändler **Siegmond Hirsch** (geb. am 5. Dezember 1877 in Büttelborn) aus Büttelborn und **Elise Fuld** (geb. am 23. Dezember 1885 in Sickenhofen) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem

Eisenhändler **Ferdinand Hirsch** und dessen Ehefrau **Hannchen**, geb. **Kahn** aus **Büttelborn**. Sie war die Tochter von dem Kaufmann **Leopold Fuld** und dessen verstorbener erster Ehefrau **Elise**, geb. **Hirsch** aus **Sickenhofen**. Die Eltern zogen nach Schaafheim. Die Trauzeugen hiessen Leopold Fuld und Ferdinand Hirsch, die Väter des Brautpaares. (Gem Arch Sfh X/3/103/6 + Heirats-Register Sfh 1908 Nr. 1)

Am 13. Februar 1908 **heirateten in Schaafheim** der Viehhändler **Siegfried Kahn** (geb. am 12. Oktober 1878 in Worfelden) aus Worfelden und **Frieda Lehmann** (geb. am 25. August 1887 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem Handelsmann **David Kahn** und dessen Ehefrau **Therese**, geb. **Hirsch**. Sie war die Tochter von dem Handelsmann **Leopold Lehmann** und dessen Ehefrau **Helene (Itha)**, geb. **Frank**. Die Eltern des Bräutigams waren verstorben. Die Trauzeugen hiessen Leopold Lehmann und der Kaufmann Moses Kahn aus Worfelden. (Gem Arch Sfh X/3/103/6 + Heirats-Register Sfh 1908 Nr. 4)

Am 23. Februar 1908 **heirateten in Schaafheim** der Metzger **Theodor Kaufmann** (geb. am 3. Juni 1880 in Bisses) aus Bisses und **Emilie Fuld** (geb. am 6. Oktober 1877 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem Metzger **Simon Kaufmann** und dessen Ehefrau **Hilda**, geb. **Roßmann** aus **Bisses** bei Echzell. Sie war die Tochter von dem Viehhändler **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp**. Der Brautvater war verstorben. Die Trauzeugen hiessen der Viehhändler Moritz Fuld aus Schaafheim und der Lehrer Leopold Kaufmann aus Sprendlingen. (Gem Arch Sfh X/3/103/6 + Heirats-Register Sfh 1908 Nr. 5)

Am 13. März 1908 kaufte **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 520 M einen **Faselochesen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1907)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 15. Juni 1908 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Leopold Lehmann</b>     | 57 M    |
| <b>Moritz Fuld</b>         | 57,20 M |
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 50,40 M |
| <b>Leopold Fuld</b>        | 57,40 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 14. Juli 1908 wurde in **Erfelden Selma Sternfels geboren**. Sie war das dritte Kind der Ehe von **August Sternfels** und **Helene**, geb. **Fuld**. (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013 + Geburtsregister Erfelden 23/1908)

Am 28. Oktober 1908 wurde der Landtagsabegordnete **Georg Hauck aus Schaafheim** im Wahlkreis Groß-Umstadt – Dieburg für den **Bauernbund** wiedergewählt. (Odw Bote 31.10.1908)

## **1909**

In **Schaafheim** lebten 1706 Lutheraner, 18 Katholiken und **29 Juden** (= 1753 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich auf in: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

Im **Gemeindesteuer-Register Schaafheim** für 1909 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                          |           |          |
|--------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b> | 74 6/10 M | = 1,30 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>     | 96 2/10   | = 1,68   |
| <b>Fuld, Moritz</b>      | 42 2/10   | = 0,74   |

|                                 |         |        |
|---------------------------------|---------|--------|
| <b>Lehmann, Leopold</b>         | 66 4/10 | = 1,16 |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b> | 7 4/10  | = 0,13 |
| <b>Lehmann, Moses</b>           | 88 4/10 | = 1,55 |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>  | 18 1/10 | = 0,32 |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>     | 73 1/10 | = 1,28 |

(Urkunden Gem RechnSfh 1909)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1909 bekam Jeder je aus Kiefer 1 rm Scheiter- und 2 rm Knüppelholz für 4,26 M.

**Fuld, Isaak Witwe**

**Fuld, Leopold**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

In **Wittlich** meldete sich am 24. April 1909 **Josef (Joseph) Rothschild aus Schaafheim** an, um als Kaufmann zu arbeiten, er meldete sich am 23.4.1909 in **Aschaffenburg als Kaufmann ab.** (Wittlich Emil-Frank-Institut Rene Richtscheid 28.2.2013 + Maria Wein-Mehs Juden in Wittlich 1996 + Landeshauptarchiv Koblenz Fr. Keppler telefonisch am 7.3.2013 aus Melderegister Stadt Wiitlich)

In **(Bensheim) Auerbach** wurde am 6. Mai 1909 die **Heirat** zwischen dem Handelsmann **Leopold Fuld II** aus **Schaafheim** (geb. am 15. Oktober 1872 in Schaafheim), Sohn von dem verstorbenen Handelsmann **Isaak Fuld** und dessen Ehefrau **Karolina**, geb. **Rapp** und **Emilie Rothschild** aus Auerbach (geb. am 15. September 1884 in Auerbach), Tochter des Handelsmannes **Moses Rothschild** und dessen Ehefrau **Emma**, geb. **Braunfeld**, vollzogen. Die Zeugen waren der Handelsmann Moritz Fuld und der Eisenhändler Abraham Bruchfeld III. (Gem Arch Sfh X/3/113/10 + Heirats-Register Auerbach 1909 Nr. 5)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 14. Juni 1909 für **Heugras** versteigert.

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| <b>Kallmann Rothschild</b> | 65,80 M |
| <b>Leopold Fuld</b>        | 61,20 M |
|                            | 64 M    |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 23. Juli 1909 kaufte **Emanuel Strauß aus Hergershausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 568 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

Am 10. September 1909 erwarb **Leopold Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 675 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

Am 24. Dezember 1909 kaufte **Emanuel Strauß aus Hergershausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 645 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

Am gleichen Tag (24.12.1909) erwarb **Bernhard Berle aus Aschaffenburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 10 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1909)

## **1910**

In **Schaafheim** lebten 1706 Lutheraner, 18 Katholiken und **29 Juden** (= 1753 Einwohner). Es gab 475 Ortsbürger. Das Vieh teilte sich auf in: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1910)

Im **Gemeindesteuer-Register Schaafheim** für 1910 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                         |           |          |
|-----------------------------------------|-----------|----------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>                | 74 6/10 M | = 1,28 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>                    | 96 2/10   | = 1,65   |
| <b>Fuld, Leopold 2.</b>                 | 24 1/10   | = 0,41   |
| <b>Fuld, Moritz</b>                     | 42 2/10   | = 0,72   |
| <b>Lehmann, Ephraim und Emma zu Ffm</b> | 2/10      | = 0,01   |
| <b>Lehmann, Leopold</b>                 | 66 4/10   | = 1,14   |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>         | 7 4/10    | = 0,13   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                   | 104 9/10  | = 1,80   |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>          | 17 2/10   | = 0,30   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>             | 73 1/10   | = 1,25   |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1910)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** von 1910 bekam jeder vom Kieferholz 1 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz für 2,84 M:

**Fuld, Isaak Witwe**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Moritz**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1910)

Die **Judenkasse** Darmstadt erstellte für das Jahr 1909/10 in **Schaafheim** folgendes **Heb-Register**:

|                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| <b>1. Fuld, Isaak Witwe</b>          | (Beitrag) |
| <b>2. Fuld, Leopold</b>              | (Beitrag) |
| <b>3. Fuld, Moritz</b>               | (Beitrag) |
| <b>4. Lehmann, Ephraim und Emma</b>  | (Beitrag) |
| <b>5. Lehmann, Leopold</b>           | (Beitrag) |
| <b>6. Lehmann, Leopold und Moses</b> | (Beitrag) |
| <b>7. Lehmann, Moses</b>             | (Beitrag) |
| <b>8. Rothschild, Jösel Witwe</b>    | (Beitrag) |
| <b>9. Rothschild, Kallmann</b>       | (Beitrag) |

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Im Mai 1910 wurde **Dr. May** zum **Amtsrichter in Osthofen** ernannt. Er war der **erste Jude** im Großherzogtum Hessen-Darmstadt, der in ein solches Amt berufen wurde. (Bab Z 1.6.1910)

In **Schaafheim** wurde am 4. Mai 1910 der für die **Wahl eines Bürgermeisters** im 2. Wahlgang neu gewählt, da der Führende im 1. Wahlgang Heinrich Arnold IV eine Teilnahme an der Stichwahl ablehnte. Im ersten Wahlgang erhielten: **Heinrich Arnold** 178 Stimmen, **Ludwig Amend** 163 und **Nikolaus Höreth** 60. Es bekamen im 2. Wahlgang: Landtagsabgeordneter **Georg Hauck III** 198 Stimmen, Landwirt **Ludwig Amend** 161 Stimmen und Landwirt **Heinrich Perschbacher V** 54 Stimmen. (Bab Z 7.5.1910)

Im 3. Wahlgang zur **Bürgermeisterwahl in Schaafheim** erhielten **Georg Hauck III** 222 Stimmen und **Ludwig Amend** 202 Stimmen. (Bab Z 21.5.1910)

Am 9. Juni 1910 wurde vom **Kreis-Ausschuss in Dieburg** ein Widerspruch von Schaafheimer Bürgern gegen die Bürgermeister-Wahl zurück gewiesen, weil eine Stichwahl nach dem ersten Wahlgang nicht möglich war. (Bab Z 15.6.1910)

Die **Schaafheimer Gemeinde-Wiesen in der Au** wurden am 15. Juni 1910 für **Heugras** versteigert.

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Moses Lehmann</b>   | 50 M    |
|                        | 45,40 M |
| <b>Leopold Fuld II</b> | 56,20 M |

(Gem Arch Sfh XV/5a/39/4)

Am 1. Juli 1910 wurde in **Schaafheim Julius Fuld geboren**. Er war der Sohn von Handelsmann **Leopold Fuld II** und dessen Ehefrau **Emilie**, geb. **Rothschild**. (Geburts-Register Sfh 1910)

Am 2. September 1910 verzog **Joseph Rothschild** von **Wittlich** nach **Hochemmerich** (heute heute Stadtteil von Duisburg). Er hatte vermutlich seine Ausbildung beendet. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013)

Am 3. September 1910 wies der Provinzial-Ausschuss Starkenburg den Widerspruch von Schaafheimer Bürgern gegen die Bürgermeisterwahl ab, dennoch wurde ein neuer Wahlgang angesetzt. (Bab Z 7.9.1910)

Am 15. September 1910 wurde in **Aschaffenburg Ilse August Kassel geboren**. Sie war die Tochter von **Siegmund Simon Kassel** und dessen Ehefrau **Seppi**, geb. **Walter**. (Peter Körner – Handbuch der Juden Stadt Aschaffenburg)

Am 12. Oktober 1910 kaufte **Leopold Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Faselochsen** für 625 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1910)

Am 24. Oktober 1910 **verstarb in Großostheim Simon Fuld**. Er war in 2. Ehe mit **Minna**, geb. **Strauß** verheiratet. Er wurde am 27. April 1844 in **Schaafheim** als Sohn von **Manasses Fuld** und dessen Ehefrau **Klara**, geb. **Schott** geboren. In erster Ehe war er mit **Rosa Fränkel** verheiratet. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Beim erneuten **Bürgermeister-Wahlgang** am 30. Oktober 1910 in **Schaafheim** traten erneut **Georg Hauck III** und **Ludwig Amend** an. Hauck bekam 231 Stimmen und Amend 189 Stimmen. (Bab Z 30.10.1910)

## 1911

In **Schaafheim** lebten 1706 Lutheraner, 18 Katholiken und **29 Juden** (=1753 Einwohner), darunter 475 Ortsbürger. Das Vieh verteilte sich auf: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1911)

In der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim 1911** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                       |           |               |
|---------------------------------------|-----------|---------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>              | 74 6/10 M | 1,31 M Gem St |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 90 5/10   | 2,07 M        |
| <b>Fuld, Leopold 2. Viehhändler</b>   | 24 1/10   | 0,55 M        |
| <b>Lehmann, Ephraim + Emma in Ffm</b> | 2/10      | 0,01 M        |
| <b>Lehmann, Leopold</b>               | 87        | 1,99 M        |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>       | 7 4/10    | 0,13 M        |
| <b>Lehmann, Moses</b>                 | 100 4/10  | 2,30 M        |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b>  | 22 3/10   | 0,57 M        |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>        | 17 2/10   | 0,39 M        |

**Rothschild, Kallmann**

67 1/10

1,53 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1911)

Das **Heb-Register** 1910/11 für die **Judenkasse** Darmstadt in **Schaafheim** umfasste:

1. **Isaak Fuld Witwe**
2. **Leopold Fuld**
3. **Moritz Fuld**
4. **Ephraim und Emma Lehmann**
5. **Leopold Lehmann**
6. **Leopold und Moses Lehmann**
7. **Moses Lehmann**
8. **Jakob Rothschild**
9. **Jösel Rothschild Witwe**
10. **Kallmann Rothschild**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Im Jahr 1911 **heirateten Albert Fuld** und **Selma Reis**. Er war der Sohn von **Jonas Fuld** und **Jettchen**, geb. **Rapp**. Sie war die Tochter von **Isaak Reis** und **Karolina**, geb. **Arnstein**.

Im Jahr 1911 **verstarb in Darmstadt Clementine Sternfels**. Sue war das zweite Kind von **August Sternfels** und **Helene**, geb. **Fuld aus Erfelden**. (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013)

Am 16. März 1911 kaufte **Leopold Fuld II** von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Faseloachsen** für 313 M. Er gab das höchste Gebot ab, das Niedrigste der 6 Gebote lag bei 309 M. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1910)

Am 25. Juli 1911 wurde **in Groß-Umstadt** um 11 Uhr die **Selma Fuld geboren**. Sie war die Tochter von Handelsmann **Moritz Fuld** und Ehefrau **Rosa**, geb. **Nordhäuser (Manasses)**. (Groß-Umstadt Stadtarciv Herr Naggatz 13.3.2013 + Groß-Umstadt Geburtsregister Nr. 64 in 1911)

Am 10. August 1911 **heirateten in Schaafheim** der Metzger **Samuel Lorch** (geb. 3. August 1883 in Dieburg) aus Dieburg und **Hannchen Rothschild** (geb. am 27. Januar 1884 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn vom Metzger **Rafael Lorch** und dessen Ehefrau **Minna**, geb. **Rothschild** aus Dieburg. Sie war die Tochter von dem Handelsmann **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida**, geb. **Grünebaum**. Die Trauzeugen waren die Väter des Brautpaares. (Gem Arch Sfh X/3/104/2 + Heirats-Register Sfh 1911 Nr. 11)

In **Dieburg** wurde am 31. August 1911 die **Heirat** zwischen Viehhändler **Jakob Rothschild** aus Schaafheim (geb. am 22. Januar 1885 in Schaafheim), dem Sohn des Handelsmannes **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida**, geb. **Grünebaum**, und **Lina Lorch** aus Dieburg (geb. am 18. August 1884 in Dieburg), der Tochter des Metzgermeisters **Rafael Lorch** und dessen Ehefrau **Mina**, geb. **Rothschild**, vollzogen. Die Zeugen waren Handelsmann Kallmann Rothschild aus Schaafheim und Metzgermeister Rafael Lorch aus Dieburg. (Gem Arch Sfh X/3/113/11 + Dieburg Heirats Register Nr. 29/1911)

Am 30. September 1911 verzog **Josef Rothschild** von **Hochemmerich** (heute Stadtteil von Duisburg) nach **Duisburg** Junkernstraße 10, wo er ein **Herren- und Damen-Maßgeschäft und Berufskleidung** eröffnete. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013 + Duisburg Gewerbeldekart Josef Rothschild)

Am 3. Oktober 1911 kaufte **Leopold Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 735 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1911)

Am 1. November 1911 **heirateten in Schaafheim** der Metzger **Moritz May** (geb. am 19. Oktober 1884 in Gräfenhausen) aus Gräfenhausen und **Johanna Lehmann** (geb. am 23. August 1888 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem Metzger **Gustav May** und **Hannchen**, geb. **Hirsch**. Sie war die Tochter von dem Handelsmann **Moses Lehmann** und **Karoline**, geb. **Frank**. Die Trauzeugen waren die Väter des Brautpaares. (Gem Arch Sfh X/3/104/2) Heirats-Register Sfh 1911 Nr. 14)

## 1912

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner), darunter 490 Ortsbürger. Das Vieh verteilte sich auf: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine, 337 Ziegen und 3497 Federvieh. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

In der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim 1912** waren folgende **jüdischen Namen** notiert:

|                                       |           |              |
|---------------------------------------|-----------|--------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>              | 74 6/10 M | 1,31 M GemSt |
| <b>Fuld, Leopold</b>                  | 90 5/10   | 2,07 M       |
| <b>Fuld, Leopold 2. Viehhändler</b>   | 24 1/10   | 0,55 M       |
| <b>Lehmann, Ephraim + Emma in Ffm</b> | 2/10      | 0,01 M       |
| <b>Lehmann, Leopold</b>               | 87        | 1,99 M       |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>       | 7 4/10    | 0,13 M       |
| <b>Lehmann, Moses</b>                 | 100 4/10  | 2,30 M       |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b>  | 22 3/10   | 0,57 M       |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>        | 17 2/ 10  | 0,39 M       |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>           | 67 1/10   | 1,53 M       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

Am 26. Januar 1912 erwarb **Salomon Sohlinger** aus Aschaffenburg von der Gemeinde **Schaafheim** für 30 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1911)

Am 12. März 1912 wurde **Klementine Fuld** in **Groß-Ostheim** geboren. Sie war die Tochter von **Albert Fuld** und dessen Ehefrau **Selma**, geb. **Reis**. (Großostheim Geburts-Register 19/1912 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Am 9. Mai 1912 wurde in **Erfelden** **Irma Sternfels** geboren. Sie war das vierte Kind der Ehe von **August Sternfels** und **Helene**, geb. **Fuld**. (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013 + Geburtsregister Erfelden 12/1912)

Am 8. Juni 1912 **verstarb in Groß-Ostheim Betty Fuld**, geb. **Rapp**. Sie war die Ehefrau von **Jonas Fuld**. Sie wurde am 29. Februar 1844 in Höchst Odw als Tochter von **Amschel Rapp** geboren. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 13. Juni 1912 kaufte **Leopold Fuld II** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1114 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

Am 9. Juli 1912 wurde in **Groß-Umstadt** **Siegfried (Istried Fritz) Fuld** geboren. Er war der Sohn von **Moritz Fuld** und **Rosa**, geb. **Nordhäuser**.

Am 31. Juli 1912 legte die **Witwe von Isaak Fuld in Schaafheim** alle **Gewerbe** nieder. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 1. August 1912 wurde in **Gräfenhausen** **Martha May** geboren. Sie war die Tochter von Metzger **Moritz May** und dessen Ehefrau **Johanna**, geb. **Lehmann**. (Stadt Weiterstadt – Maxi Braun – 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Weiterstadt 1984)

Am 30. August 1912 erwarb **Max Darmstädter** aus **Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1053 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

Am 25. Oktober 1912 wurde in **Aschaffenburg** **Heinz (Henry) Kassel** geboren. Er war der Sohn von **Siegmund Simon Kassel** und dessen Ehefrau **Seppi**, geb. **Walter**. (Peter Körner – Handbuch der Juden Stadt Aschaffenburg)

Am 16. Dezember 1912 kaufte **David Kahn** aus **Schlierbach** von der Gemeinde **Schaafheim** für 6 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

Am 28. Dezember 1912 wurde in **Schaafheim** **Hedwig (Hedi) Rothschild** geboren. Sie war die Tochter von Viehhändler **Jakob Rothschild** und dessen Ehefrau **Lina**, geb. **Lorch**. (Geburts-Register Sfh 1912 Nr. 43)

### **1913**

In Schaafheim lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). Das Vieh verteilte sich auf: 157 Pferde, 377 Jungvieh, 5 Bullen, 550 Kühe, 1014 Schweine und 337 Ziegen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

In der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim** waren folgende **jüdischen Namen** notiert:

|                                      |                                                                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>             | Vermögen 13600 M / Einkommensteuer 39 M<br>Gemeindesteuer 1,21 + 1,19 M |
| <b>Fuld, Leopold</b>                 | 15400 / 57 / 1,06 + 1,75 M                                              |
| <b>Fuld, Leopold II Viehhändler</b>  | 5300 / 18,50 / 0,36 + 0,57 M                                            |
| <b>Lehmann, Leopold</b>              | 30100 / 50 / 2,08 + 1,53 M                                              |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>      | 2700 / 0 / 0,19 + 0 M                                                   |
| <b>Lehmann, Moses</b>                | 16400 / 50 / 1,13 + 1,53 M                                              |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b> | 12700 / 11 / 0,88 + 0,34 M                                              |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>       | 4300 / 6 / 0,29 + 0,18 M                                                |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>          | 20100 / 39 / 1,39 + 1,20 M                                              |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Bei der **1. nachträglichen Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim** 1913 fand man:

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| <b>Rothschild, Jakob</b> | 3000 / 0 / 0,21 + 0 M  |
| <b>Rothschild, Josef</b> | 0 / 14,50 / 0 + 0,44 M |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Bei der **5. nächträglichen Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim** 1913 fand man:

|                                        |                     |
|----------------------------------------|---------------------|
| <b>Rothschild, Leopold Viehhändler</b> | 0 / 57 / 0 + 1,75 M |
|----------------------------------------|---------------------|

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder von Kiefern 1 rm Scheiter- und 1 rm Knüppelholz für 2,84 M:

**Fuld, Isaak Witwe**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Rothschild, Jakob**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Am 6. Januar 1913 eröffnete **Jakob Rothschild in Schaafheim** die **Gewerbe** Rindviehhändler im Kleinen und Mäkler für vierfüßiges Vieh. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 10. März 1913 erwarb **Moses Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 427 M einen **Fasel**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1912)

Am 4. April 1913 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** für 451 M einen **Faseloachsen** an **Leopold Fuld**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Am 15. April 1913 meldete **Joseph Rothschild in Schaafheim** sein **Gewerbe** Schneider deszüglich Stoffe im Kleinen mit 2 Gehilfen an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 28. April 1913 zeigte **Leopold Fuld II in Schaafheim** an, dass er folgende **Gewerbe** betriebe: Rindviehhändler im Kleinen, Metzger der nicht ständig schlachtet und Rauchwarenhändler. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 30. April 1913 eröffnete der **Konsumverein Schaafheim**. Er meldete das **Gewerbe** Hausbedarfsartikel an. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 16. Mai 1913 **verstarb in Großostheim Jonas Fuld**. Er war verheiratet mit **Betty Fuld**, geb. **Rapp**. Er wurde am 6. Dezember 1839 in **Schaafheim** als Sohn von **Manasses Fuld** und dessen Ehefrau Klara, geb. **Schott** geboren. Er wurde in Aschaffenburg am Friedhof am Erbig bestattet. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 28. Oktober 1913 erwarb der Metzger **Isaak Wolf** aus **Offenbach** von der Gemeinde **Schaafheim** für 671 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Am 2. Dezember 1913 erwarb **Leopold Fuld II** von der Gemeinde **Schaafheim** für 705 M einen **Faseloachsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Am 12. Dezember 1913 wurde **in Echzell Max Kaufmann geboren**. Er war der Sohn von **Theodor Kaufmann** und dessen Ehefrau **Emilie, geb. Fuld**. (AK Jüdisches Leben Echzell Jochen Degkwitz 27.02.2013 + Bielefeld Stadtarchiv Fr. Giesecke 7.3.2013 + Schaafheim Heirats-Register 1908 Nr. 5)

Am 15. Dezember 1913 kaufte **Meyer Kahn** aus **Schlierbach** von der Gemeinde **Schaafheim** für 12 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

## 1914

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1914)

Die **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim 1914** nannte folgenden **jüdischen** Namen:

|                                      |                               |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>             | 3200 7 / 9 / 0,23 + 0,29 M    |
| <b>Fuld, Leopold Krämer</b>          | 15400 / 57 / 1,13 + 1,86 M    |
| <b>Fuld, Leopold II Viehhändler</b>  | 19700 / 39 / 1,45 + 1,27 M    |
| <b>Lehmann, Leopold Viehhändler</b>  | 31800 / 50 / 2,33 + 1,63 M    |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>      | 2700 / 0 / 0,20 + 0 M         |
| <b>Lehmann, Moses Eisenhändler</b>   | 22100 / 50 / 1,62 + 1,63 M    |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b> | 18100 / 28 / 1,33 + 0,91 M    |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>       | 4300 / 6 / 0,32 + 0,20 M      |
| <b>Rothschild, Kallmann Makler</b>   | 13700 / 18,50 / 1,01 + 0,60 M |
| <b>Rothschild, Leopold Reisender</b> | 0 / 57 / 0 + 1,86 M           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1914)

Beim **verlosten Holz für OrtsbürgerSchaafheims** in 1914 bekam jeder für 3,04 M je 1 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz:

**Fuld, Isaak Witwe**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Rothschild, Jakob**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1914)

Die **Steuerliste** für die **Landjudenkasse** des Rabbinats Darmstadt II enthielt folgende Namen in **Schaafheim**:

01. **Isaak Fuld Witwe**

02. **Leopold Fuld**

03. **Leopold Fuld II**

04. **Leopold Lehmann**

05. **Leopold und Moses Lehmann**

06. **Moses Lehmann**

07. **Jakob Rothschild**

08. **Jösel Rothschild Witwe**

09. **Kallmann Rothschild**

10. **Leopold Rothschild**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Am 2. Januar 1914 erwarb **Leopold Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** für 7,30 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1913)

Am 13. Mai 1914 wurde in **Schaafheim** **Julius Rothschild** geboren. Er war der Sohn von Viehhändler **Jakob Rothschild** und dessen Ehefrau **Lina**, geb. **Lorch**. (Geburts-Register Sfh 1914 Nr. 15)

Es wurde am 27. Juni 1914 veröffentlicht, dass die Firma **Kallmann Rothschild** in **Schaafheim** gelöscht sei. (Odw Bote 27.6.1914)

Am 12. Juli 1914 **verstarb** in **Schaafheim** **Karoline Fuld**, geb. Rapp. Sie war die Witwe von **Isaak Fuld**. (Sterbe-Register Sfh 1914 Nr. 11)

Am 7. August 1914 wurde der ledige Kaufmann **Julius Fuld** aus **Schaafheim**, geb. am 4. Februar 1888 in Sickenhofen als **Reservist zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Er rückte 4. Oktober 1914 ins Feld aus. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain zu Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 12. August 1914 legte **Leopold Lehmann** in **Schaafheim** seine **Gewerbe** nieder. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 5. November 1914 kaufte **Isaak Wolff** aus **Aschaffenburg** für 1400 M **zwei Faselochsen** von der Gemeinde **Schaafheim**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1914)

## **1915**

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1915)

In der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim** 1915 fand man folgende **jüdischen Namen**:

**Fuld, Leopold I** 15400 / 57 / 1,76 + 2,90 M

**Fuld, Leopold II Viehhändler** 22600 / 39 / 2,58 + 1,98 M

**Lehmann, Leopold** 31800 / 50 / 3,63 + 2,54 M

**Lehmann, Leopold + Moses** 2700 / 0 / 0,31 + 0 M

**Lehmann, Moses** 22100 / 50 / 2,52 + 2,54 M

**Rothschild, Jakob Viehhändler** 18100 / 28 / 2,06 + 1,42 M

**Rothschild, Jösel Witwe** 6000 / 6 / 0,68 + 0,30 M

**Rothschild, Kallmann** 12300 / 18,50 / 1,40 + 0,94 M

**Rothschild, Leopold + Jösel** 0 / 57 / 0 + 2,90 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1915)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder für 4,56 M je 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz:

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Rothschild, Jakob**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1915)

Am 27. Februar 1915 wurde der ledige Viehhändler **Nathan Lehmann** aus **Schaafheim**, geb. am 22. August 1890 in Schaafheim als **Landsturmann mit der Waffe zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Er rückte am 8. November 1916 ins Feld aus. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 28. Februar 1915 wurde der ledige **Joseph Rothschild**, geb. am 15. Juli 1892 in **Schaafheim** als **Infanterie-Ersatz-Reservist zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Er rückte am 1. Juni 1915 ins Feld aus. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 2. März 1915 wurde der ledige **Siegfried Lehmann** aus **Schaafheim**, geb. am 1. Juni 1888 in Schaafheim als **Landsturmann mit Waffe und Infanterist zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Er rückte im Juni 1915 ins Feld aus. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 6. März 1915 **heirateten in Großostheim Abraham Schloß** (geb. 1887) und **Jenny Fuld**. Sie war die Tochter von **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa**, geb. **Fränkel**.

Am 3. April 1915 wurde der ledige Kaufmann **Nathan Lehmann** aus **Schaafheim**, geb. am 12. April 1890 in Schaafheim als **Landsturmann ohne Waffen zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Bereits am 11. April 1915 rückte er ins Feld aus. (Kriegschronik der (evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 6. April 1915 wurde der Viehhändler **Jakob Rothschild** aus **Schaafheim**, geb. am 22. Februar 1885 in Schaafheim als **Kanonier zum Kriegsdienst ins Heer einberufen**. Er wurde beim Feld-Artillerie-Regiment 61 in Darmstadt zuvor beim Wehrdienst ausgebildet. Er war verheiratet und hatte drei Kinder von 6, 5 und 3 Jahren. Er rückte am 20. Juni 1915 ins Feld aus. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 2013)

Am 8. Mai 1915 wurde in **Gräfenhausen Irma May geboren**. Sie war die Tochter des Metzgers **Moritz May** und dessen Ehefrau **Johanna, geb. Lehmann (früher Schaafheim)**. (Stadt Weiterstadt – Maxi Braun 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)

Am 28. Mai 1915 kaufte **David Kahn** aus **Worfelden** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1403 M **zwei Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1915)

Am 23. Juli 1915 wurde in **Erfelden Kery (Carry) Sternfels** geboren. Sie war das fünfte Kind der Ehe von **August Sternfels** und **Helene, geb. Fuld (früher Schaafheim)**. (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013 + Geburtsregister Erfelden 22/1915)

### 1916

In Schaafheim lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1916)

In der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim 1916** las man folgende **jüdischen Bürger**:

|                                          |                                |
|------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>                 | 0                              |
| <b>Fuld, Leopold I</b>                   | 15400 M / 57 M / 1,75 + 2,88 M |
| <b>Fuld, Leopold II Viehhändler</b>      | 22600 / 39 / 2,57 + 1,97 M     |
| <b>Lehmann, Ephraim und Selma zu Ffm</b> | 0                              |
| <b>Lehmann, Leopold</b>                  | 31800 / 50 / 3,62 + 2,53 M     |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>          | 2700 / 0 / 0 + 0,30 M          |
| <b>Lehmann, Moses</b>                    | 22100 / 50 / 2,51 + 2,53 M     |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b>     | 12000 / 28 / 1,36 + 1,42 M     |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>              | 12300 / 18,50 / 1,40 + 0,94 M  |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>           | 6000 / 6 / 0,68 + 0,30 M       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1916)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder für 5,25 M je 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz:

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold**

**Lehmann, Moses**

**Rothschild, Jakob**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1916)

Die **Steuerliste** für die **Landjudenkasse** des Rabbinats Darmstadt II enthielt folgende Namen in **Schaafheim**:

01. **Leopold Fuld**

02. **Moses Fuld**

03. **Leopold Lehmann**

04. **Leopold und Moses Lehmann**

05. **Moses Lehmann**

06. **Jakob Rothschild**

07. **Jösel Rothschild Witwe**

08. **Kallmann Rothschild**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Laut **Gewerbsteuerkarte Duisburg** leistete **Josef Rothschild (gebürtig in**

**Schaafheim)** im Jahr 1916, 1917 und 1918 einen **Militärdienst**. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013)

In **Frankfurt** starb am 27. Februar 1916 nachmittags um 3 Uhr im Haus Röderbergweg 97 der Viehhändler **Leopold Lehmann** im Alter von 59 Jahren. Er wurde in

**Schaafheim** als Sohn des verstorbenen Viehhändlers **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Jettchen**, geb. **Neu**, geboren und lebte in Schaafheim. Er war verheiratet mit **Helene (Itha)**, geb. **Frank**. Es wurde beim Standesamt angezeigt durch die Verwaltung der Georgina Sara von Rothschildschen Stiftung. (Ffm Sterberegister Nr. 329 vom 28. Februar 1916)

In **Dieburg** hatte am 28. Februar 1916 um 3 Uhr vormittags **Lina Rothschild**, geb. **Lorch**, die Ehefrau von dem **Schaafheimer Viehhändler Jakob Rothschild** in der Wohnung ihrer Eltern eine **Niederkunft mit Erna Rothschild**. Bei der Geburt war die **Hebamme Josepha Rauch** zugegen. Es wurde am 1. März 1916 im Rathaus Dieburg angezeigt. (Gem Arch Sfh X/3/95/18)

Am 12. März 1916 kaufte **Kallmann Rothschild** von der Gemeinde **Schaafheim** für 1976 M einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1916)

Am 12. November 1916 gab es in **Schaafheim** eine **Kriegstrauung** von Handelsmann **Rudolf Kahn** (geb. am 6. Mai 1884 in **Worfelden**) aus Worfelden und **Bertha Lehmann** (geb. am 4. November 1892 in **Schaafheim**) aus Schaafheim. Er war der Sohn des Handelsmannes **David Kahn** und **Therese, geb. Hirsch aus Worfelden**. Sie war die Tochter des Handelsmannes **Leopold Lehmann** und **Ida, geb. Frank aus Schaafheim**. Die Eltern des Bräutigams waren verstorben. Der Bräutigam war Landsturmmann im Gefangenen-Batallion Nr. 651. Der Leutnant und Kompagnieführer **Linkenbach** bestätigte am 24. November 1916 in **Kiebury**, dass einer Kriegstrauung nichts entgegen stehen würde. Die Trauzeugen hiessen Handelsmann **Moses Lehmann** aus Schaafheim und Handelsmann **Siegfried Kahn** aus Worfelden. (Gem Arch Sfh X/3/104/7 + Heirats-Register Sfh 1916 Nr. 4)

### 1917

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1917)

In der **Gemeinde-Steuer-Heberolle Schaafheim** für 1917 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                      |                                                                                |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe</b>             | 0 M Vermögen + 0 M Einkommenssteuer / 0,00 M + 0,00 M = 0,00 M Gemeinde-Steuer |
| <b>Fuld, Leopold</b>                 | 154 M + 57 M / 1,66 M + 2,73 M = 4,39 M                                        |
| <b>Fuld, Leopold II Viehhändler</b>  | 226 M + 39 M / 2,44 M + 1,87 M = 4,31 M                                        |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b>        | 127 M + 9 M / 1,37 M + 0,43 M = 1,80 M                                         |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>      | 27 M + 0 M / 0,29 M + 0,00 M = 0,29 M                                          |
| <b>Lehmann, Moses</b>                | 221 M + 50 M / 2,39 M + 2,40 M = 4,79 M                                        |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b> | 120 M + 28 M / 1,30 M + 1,34 M = 2,64 M                                        |
| <b>Rothschild, Jesel Witwe</b>       | 60 M + 6 M / 0,65 M + 0,29 M = 0,94 M                                          |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>          | 123 M + 18,50 M / 1,33 M + 0,89 M = 2,22 M                                     |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1917)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1917 wurden genannt:

|                               |                                                             |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 2 Scheiterholz + 1 Knüppelholz (je 1 fm) = 7,11 M Hauerlohn |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | 2 + 1 = 7,11 M                                              |
| <b>Lehmann, Moses</b>         | 2 + 1 = 7,11 M                                              |
| <b>Rothschild, Jakob</b>      | 2 + 1 = 7,11 M                                              |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | 2 + 1 = 7,11 M                                              |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1917)

Im Jahr 1917 fiel **Abraham Schloß**. Er war der Ehemann von **Jenny Schloß**, geb. **Fuld**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden)

Am 21. April 1917 wurde **Trude Kahn in Worfelden geboren**. Sie war die Tochter von **Rudolf Kahn** und **Bertha Lehmann (gebürtig in Schaafheim)**. (Jüdisches Museum Milwaukee / Geburts- und Sterbe-Index)

Am 2. Mai 1917 **verstarb in Schaafheim** der Metzger und Rindviehhändler **Moses Lehmann**. Er war verheiratet mit **Karoline, geb. Frank** aus Laudenbach. Er war der Sohn von **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Jette, geb. Neu**. (Sterbe-Register Sfh 1917 Nr. 16)

Am 29. August 1917 wurde **in Schaafheim Siegfried Lehmann** geboren. Er war der Sohn von Handelsmann **Leopold Fuld II** und dessen Ehefrau **Emilie, geb. Rothschild**. (Geburts-Register Sfh 1917 Nr. 12)

### **1918**

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1918)

In der **Gemeinde-Steuer-Heberolle Schaafheim** von 1918 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                                      |                                                                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Witwe Erben</b>       | $0 / 0 / 0 + 0 = 0$                                                                  |
| <b>Fuld, Leopold I</b>               | $154 \text{ M} / 57 \text{ M} / 1,54 \text{ M} + 2,53 \text{ M} = 4,07 \text{ M}$    |
| <b>Fuld, Leopold II Viehhändler</b>  | $226 \text{ M} / 39 \text{ M} / 2,26 \text{ M} + 1,73 \text{ M} = 3,98 \text{ M}$    |
| <b>Lehmann, Erna in Frankfurt</b>    | $0 / 0 / 0 + 0 = 0$                                                                  |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b>        | $127 \text{ M} / 9 \text{ M} / 1,27 \text{ M} + 40 \text{ pfg} = 1,67 \text{ M}$     |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>      | $27 \text{ M} / 0 \text{ M} / 0,27 \text{ M} + 0 \text{ M} = 0,27 \text{ M}$         |
| <b>Lehmann, Moses Witwe</b>          | $221 \text{ M} / 23 \text{ M} / 2,21 \text{ M} + 1,02 \text{ M} = 3,23 \text{ M}$    |
| <b>Rothschild, Jakob Viehhändler</b> | $120 \text{ M} / 28 \text{ M} / 1,20 \text{ M} + 1,24 \text{ M} = 2,44 \text{ M}$    |
| <b>Rothschild, Jesel Witwe</b>       | $60 \text{ M} / 6 \text{ M} / 0,60 \text{ M} + 0,27 \text{ M} = 0,87 \text{ M}$      |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>          | $123 \text{ M} / 18,50 \text{ M} / 1,23 \text{ M} + 0,82 \text{ M} = 2,05 \text{ M}$ |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1918)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder für 8,10 M je 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz:

**Fuld, Leopold II**  
**Lehmann, Leopold Witwe**  
**Lehmann, Moses Witwe**  
**Rothschild, Jakob**  
**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1918)

Die **Steuerliste** für die **Landjudenkasse** des Rabbinats Darmstadt II enthielt folgende Namen in **Schaafheim**:

01. **Leopold Fuld**
02. **Moses Fuld**
03. **Leopold Lehmann**
04. **Leopold und Moses Lehmann**
05. **Moses Lehmann**
06. **Jakob Rothschild**
07. **Jösel Rothschild Witwe**
08. **Kallmann Rothschild**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Im Oktober 1918 eröffnete **Josef Rothschild in Duisburg** Königstraße 9 eine **mechanische Herren-Wäschefabrik**. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013 + Gewerbeanmeldung)

Am 1. November 1918 teilte die II. Ersatz-Abteilung des Großhessischen Feldartillerie Regiments Nr. 61 dem Standesamt **Schaafheim** die **Todesfallanzeige** von Gefreitem **Jacob Rothschild** mit. Der Gefreite **Jacob Rothschild**, geb. am 22. Januar 1885 in Schaafheim, und Sohn von Viehhändler **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida**, geb. **Grünebaum**, war verheiratet mit **Lina**, geb. **Lorch** und hatte zwei Kinder. Er diente in der 1. Batterie des Feldartillerie-Regimentes Nr. 61. Er wurde am 29. September 1918 beim Abwurf einer Fliegerbombe am Kopf verletzt und durch einen Brustschuß links schwer verwundet und kam ins Feld-Lazarett, wo er am 30. September 1918 um 3 Uhr verstarb. Er wurde auf dem Soldaten-Friedhof **Vouziers** beigesetzt. (Sterbe-Register Sfh 1918 Nr. 28)

Am 8. Dezember 1918 meldete **Siegfried Lehmann in Schaafheim** folgende **Gewerbe** an: Pferde- und Rindviehhändler im Kleinen, Rauchwarenhändler und Mäkler für vierfüßiges Vieh. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 21. Dezember 1918 wurde Nathan Lehmann zum Gefreiten befördert und aus dem Kriegsdienst entlassen. Er wurde am 12. April 1890 in Schaafheim geboren. (Kriegschronik der (Evangelischen) Pfarrei Schaafheim (zum 1. Weltkrieg) + Elsbeth Kreh und Michael Sauerwein Ausstellung „Der Ehrenhain in Schaafheim“ Mitte November 1918)

Am 25. Dezember 1918 **verstarb in Worms Sophie Mathilde Mayer, geb. Horch**. Sie wurde als Tochter von **Arnold Horch** und dessen Ehefrau **Amalie (Merle), geb. Kassel aus Schaafheim** geboren. Sie war verheiratet mit dem Sattler **Philipp Mayer aus Bingen**. (Worms Stadtarchiv Martin Geyer 13.3.2013)

## 8. Die Weimarer Republik

### 1919

In **Schaafheim** lebten 1772 Lutheraner, 20 Katholiken und **23 Juden** (= 1815 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1919)

Bei der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim** 1919 fand man folgende **jüdischen Bürger**:

|                                                      |                                                                        |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>                             | 0                                                                      |
| <b>Fuld, Leopold</b>                                 | Vermögen 15400 M / Einkommensteuer 57 M / Ortsbeiträge 1,43 M + 2,35 M |
| <b>Fuld, Leopold II</b>                              | 22600 / 39 / 2,10 + 1,61 M                                             |
| <b>Lehmann, Ephraim und Selma</b> zu Frankfurt a. M. | 0                                                                      |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b>                        | 12700 / 14,50 / 1,18 + 0,60 M                                          |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b>                      | 2700 / 0 / 0,25 + 0 M                                                  |
| <b>Lehmann, Moses Witwe</b>                          | 22200 / 23 / 2,06 + 0,95 M                                             |
| <b>Rothschild, Jakob Witwe</b>                       | 12000 / 11 / 1,11 + 0,45 M                                             |
| <b>Rothschild, Jösel Witwe</b>                       | 6000 / 6 / 0,56 + 0,25 M                                               |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>                          | 11500 / 23 / 1,07 + 0,95 M                                             |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1919)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder für 11,22 M 2 rm Scheit- und 1 rm Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Jakob**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1919)

Bei den **Wahlen zur Volkskammer Hessen-Darmstadt 1919** enthielt die **Schaafheimer Wählerliste** folgende, jüdische Mitbürger:

|          |                                |             |          |
|----------|--------------------------------|-------------|----------|
| Nr. 249  | <b>Fuld, Leopold</b>           | Kaufmann    | 58 Jahre |
| Nr. 250  | <b>Fuld, Johanette</b>         | Ehefrau     | 53       |
| Nr. 251  | <b>Fuld, Julius</b>            | Kaufmann    | 30       |
| Nr. 252  | <b>Fuld, Betty</b>             | Ehefrau     | 29       |
| Nr. 253  | <b>Fuld, Leopold II</b>        | Viehhändler | 46       |
| Nr. 254  | <b>Fuld, Emilie</b>            | Ehefrau     | 36       |
| Nr. 463  | <b>Kahn, Rudolf</b>            | Metzger     | 34       |
| Nr. 464  | <b>Kahn, Bertha</b>            | Ehefrau     | 26       |
| Nr. 634  | <b>Lehmann, Leopold Witwe</b>  |             | 57       |
| Nr. 635  | <b>Lehmann, Siegfried</b>      | Viehhändler | 30       |
| Nr. 636  | <b>Lehmann,</b>                | Ehefrau     | 28       |
| Nr. 637  | <b>Lehmann, Moses</b>          | Viehhändler | 55       |
| Nr. 638  | <b>Lehmann, Nathan</b>         | Viehhändler | 29       |
| Nr. 639  | <b>Lehmann, Selma</b>          | Ehefrau     | 20       |
| Nr. 673  | <b>Lorch, Hannchen</b>         |             | 34       |
| Nr. 837  | <b>Rothschild, Jösel Witwe</b> |             | 70       |
| Nr. 838  | <b>Rothschild, Kallmann</b>    | Viehhändler | 66       |
| Nr. 839  | <b>Rothschild, Ida</b>         | Ehefrau     | 59       |
| Nr. 1124 | <b>Rothschild, Leopold</b>     | Kaufmann    | 31       |

Es gab in Schaafheim 1248 Wahlberechtigte.

(Gem Arch Sfh I/2/2/3)

Die **Steuerliste** für die **Landjudenkasse** des Rabbinate Darmstadt II enthielt folgende Namen in **Schaafheim**:

01. **Leopold Fuld**

02. **Moses Fuld**

03. **Leopold Lehmann Witwe**

04. **Leopold und Moses Lehmann**

05. **Moses Lehmann Witwe**

06. **Siegfried Lehmann**

07. **Jakob Rothschild Witwe**

(Gem Arch Sfh XIII/2/3/6)

Am 3. Januar 1919 **verstarb in Schaafheim** die Witwe **Karoline Lehmann**, geb.

Frank. Sie war die Ehefrau des verstorbenen **Moses Lehmann**. (Sterbe-Register Sfh 1919 Nr. 2)

Am 23. Januar 1919 wurde **Siegfried Lehmann** vom **Ortsgericht Schaafheim** als **Vormund für Selma Lehmann** eingesetzt. Sie war das Kind der Eheleute **Moses Lehmann**. (Gem Arch Sfh X/2/88/3)

Am 15. Mai 1919 **heirateten in Laudenbach a.M. Siegfried Lehmann** (geb. 1.6.1888 in **Schaafheim** als Sohn von **Nathan Lehmann** und **Jette, geb. Neu**) und **Frieda Bernei (Berney)** (geb. 16.9.1890 in Laudenbach am Main als Tochter von Bäcker **Salomon Bernei** und **Babette, geb. Strauß**). (Stadtarchiv Karlstadt Herr Manfred Schneider – Heirats-Register Laudenbach)

Das **Telefonamt Babenhausen** veröffentlichte am 16. August 1919 eine Liste der Telefonanschlüsse. Aus **Schaafheim** waren ua. **angeschlossen: Fuld II** Nr. 22, **Gebrüder Lehmann** Nr. 35 und **K. Rothschild** Nr. 60. (Babenhäuser Zeitung 16.8.1919)  
Am 5. Oktober 1919 bezahlte **Leopold Fuld I** an die Gemeinde **Schaafheim** 300 M und erwarb am 4. Oktober 1919 den **ortsbürgerlichen Nutzen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1919)

Am 23. November 1919 **heirateten in Hergershausen Nathan Lehmann** (geb. am 27. August 1890 in **Schaafheim**) und **Luise Siegel** (geb. am 10. März 1893 in **Hergershausen**). Er war der Sohn von **Moses Lehmann** und dessen Ehefrau **Karoline, geb. Frank** aus **Schaafheim**. Sie war die Tochter von **Moses Siegel II** und dessen Ehefrau **Babette, geb. Fränkel** aus **Hergershausen**. (HGV Babenhausen / Juden in babenhausen Löttsch und Wittenberger)

Am 26. November 1919 **heirateten in Viernheim Moses Fuld** (geb. am 25. April 1883 in **Großostheim**) und **Sofie Lublin** (geb. am 13. Dezember 1895 in **Viernheim**). Er war der Sohn von **Simon Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Fränkel** aus **Großostheim**. Sie war die Tochter von **Jakob Lublin I** und dessen Ehefrau **Friederike, geb. Reis** aus **Viernheim**. (Viernheim Stadtarchiv Gisela Wittemann 8.3.2013)

Am 18.12 1919 kaufte Metzger **Samuel Lorch** aus **Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** für 350 M einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1919)

## 1920

Bei der **Gemeindesteuer-Heberolle Schaafheim 1920** las man folgende **jüdischen Namen**:

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>        | 0                  |
| <b>Fuld, Leopold I</b>          | 15400 M = 2,45 M   |
| <b>Fuld, Leopold II</b>         | 10,900 M = 1,70 M  |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b>   | 7100 M = 1,13 M    |
| <b>Lehmann, Leopold + Moses</b> | 2770 M = 0,45 M    |
| <b>Lehmann, Nathan</b>          | 183300 M = 29,15 M |
| <b>Lehmann, Moses Witwe</b>     | 15400 M = 2,45 M   |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>       | 15800 M = 2,50 M   |
| <b>Rothschild, Jakob Witwe</b>  | 11800 M = 1,85 M   |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>     | 7300 M = 1,15 M    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1920)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** bekam jeder für 28,80 M 2 rm Scheiter- und 1 rm Küppelholz, darunter waren:

**Fuld, Leopold I**  
**Fuld, Leopold II**  
**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Kallmann**

**Rothschild, Jakob Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1920)

Bei der **Holzverteilung 1920** für **Ortsbürger in Schaafheim** wurden folgende **jüdischen Namen** registriert:

**Fuld, Leopold I** mit 4 Personen, kein Vieh 5 Eichenwellen, Kiefer 1 Knüppe  
l und 2 Stock = 73,50 M

**Fuld, Leopold II** mit 5 P, kein Vieh Kiefer 1 Knüppel, 5 Wellen und 2 Stock  
Sowie Fichte 1 Stock = 102,50 RM

**Lehmann, Siegfried** mit 4 P, kein Vieh Eiche 2 Stock und Kiefer 1 Knüppel und 5  
Wellen = 79,00 M

**Lehmann, Nathan** mit 3 P, 2 Stück Vieh Kiefer 1 Knüppel, 10 Wellen und 2  
Stock = 85,00 M

**Rothschild, Kallmann** mit 2 P, kein Vieh Kiefer 1 Knüppel, 5 Wellen und 2 Stock  
= 75,00 M

**Rothschild, Jakob** mit 3 P, kein Vieh Kiefer 1 Knüppel, 5 Wellen und 2  
Stock = 75,00 M

**Rothschild, Jesel Witwe** mit 2 P, kein Vieh Kiefer 2 Scheit und 1 Knüppel =  
119,00 M

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1920)

Am 26. Januar 1920 wurde in **Worfelden Ludwig Kahn geboren**. Er war der Sohn von **Rudolf Kahn** und **Bertha, geb. Lehmann**.

**In Schaafheim heirateten** am 1. Juni 1920 der Metzger **Berthold Kahn** (geb. am 7. Januar 1888 in Bischofsheim) aus Bischofsheim und **Selma Lehmann** (geb. am 9. Oktober 1898 in Schaafheim) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem Handelsmann **Heimann Kahn** und **Rosa, geb. Dornberg** aus **Bischofsheim**. Sie war die Tochter von dem Handelsmann **Moses Lehmann** und **Karoline, geb. Frank**. Der Vater des Bräutigams und die Eltern der Braut waren verstorben. Die Trauzeugen hiessen Kaufmann Julius Kahn aus Frankfurt und Handelsmann Nathan Lehmann aus Schaafheim. (Gem Arch Sfh X/3/105/1 + Heirats-Register Sfh 1920 Nr. 7)

**In Schaafheim heirateten** am 10. August 1920 der Metzger-Meister **Moritz Schott** (geb. am 28. Juni 1883 in **Groß-Gerau**) aus Groß-Gerau und **Betty Fuld** (geb. am 12. Mai 1889 in **Sickenhofen**) aus Schaafheim. Er war der Sohn von dem Metzger **Isaak Schott** und **Dinchen, geb. Schott** aus **Groß-Gerau**. Sie war die Tochter von dem Kaufmann **Leopold Fuld** und **Jeanette, geb. Fuld**. Die Eltern des Bräutigams waren verstorben. Die Trauzeugen hiessen Kaufmann Siegmund Hirsch aus Büttelborn und Kaufmann Leopold Fuld aus Schaafheim. (Gem Arch Sfh X/3/105/1 + Heirats-Register Sfh 1920 Nr. 10)

Am 15. August 1920 wurde in **Schaafheim Manfred Lehmann geboren**. Er war der Sohn von Handelsmann **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Luise, geb. Siegel**. (Geburts-Register Sfh 1920 Nr. 23)

Am 25. August 1920 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** für 3750 M einen **Faselochsen** an **Nathan Lehmann**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1920)

Laut **Postamt Babenhausen** bekam neu einen **Telefonanschluß** ua. **Fuld, L** aus **Schaafheim** Nr. 71. (Bab Zeit 15.9.1920)

Am 14. Oktober 1920 wurde in **Großostheim Siegfried Fuld geboren**. Er war der Sohn von **Moses Fuld** und **Sofie, geb. Lublin**. Er war das erste Kind dieser Ehe. (Großostheim Geburts-Register 68/1920 + Großostheim Standesamt Cgr. Bezold 11.3.2013)

### **1921**

In **Schaafheim** lebten 1789 Lutheraner, 25 Katholiken, 4 Sonstige und **21 Juden** (= 1839 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1921)

Bei der **Handangabe von Brennholz in Schaafheim** wurden folgende **jüdischen Bürger** genannt:

**Fuld, Leopold I** 1 Knüppel Eichen mit 55 M

Angaben: Kaufmann, 3 Personen und kein Vieh

**Fuld, Leopold II** 1 Knüppel Buchen mit 72 M und 25 Wellen Kiefern mit 17,50 M

Angaben: Viehhändler, 5 Personen und 3 Stück Vieh

**Lehmann, Leopold Witwe** 2 mal 25 Wellen Kiefern mit 35 M

Angaben: 1 Person

**Lehmann, Siegfried** 25 Wellen Kiefer a 22 und 17,50 M + 1 Knüppel Eichen mit 55 M

Angaben: Viehhändler, 2 Personen und kein Vieh

**Lehmann, Nathan** 5 Wellen Buchen mit 37 M, 1 Knüppeö Kiefern mit 45 M und 5 Wellen Kiefern mit 17,50 M

Angaben: Viehhändler, 4 Personen und 4 Stück Vieh

**Rothschild, Kallmann** 1 Scheit Buche mit 85 M und 5 Wellen Buche mit 28 M

Angaben: Händler, 2 Personen und 3 Stück Vieh

**Rothschild, Jakob Witwe** -

Angaben: Händlerin, 3 Personen und kein Vieh

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1921)

Beim **verlosten Holz an Ortsbürger Schaafheims** in 1921 bekamen folgenden **jüdischen Mitbürger** 2 x Scheiter und 1 rm Knüppelholz zu 48 M:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold, Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Kallmann**

**Rothschld, Jakob Witwe**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1921)

In **???** **heirateten** im Jahr 1921 Handelsmann **Julius Fuld** (geb. am 4. Februar 1888 in Sickenhofen) aus **Schaafheim** und **Milly Berney** (geb. am 12. Juni 1897 in Laudenbach) aus **Laudenbach**. Er war der Sohn des Handelsmannes **Leopold Fuld** und **Johanette, geb. Fuld** aus Schaafheim. Sie war die Tochter von **???** aus Laudenbach.

In **Worfelden** wurde am 30. Januar 1921 **Theodor L. Kahn geboren**. Er war das dritte Kind der Ehe von **Rudolf Kahn** und **Bertha, geb. Lehmann**. (Jüdisches Museum Milwaukee Geburts- und Todes-Index)

Am 9. Juli 1921 wurde in **Groß-Umstadt Siegfried Fuld geboren**. Er war der Sohn von **Moritz Fuld** und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Nordhäuser**.

Am 19. August 1921 meldete **Julius Fuld in Schaafheim** folgende **Gewerbe** an: Agent für den Verkauf von Industriewaren und Textilwaren. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 26. August 1921 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** einen **Zugstier** mit 1292 Pfund a 5,87 M / Pfund für 7607,50 M an **Albert Frank** aus Babenhausen. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1921)

Am 19. November 1921 wurde in **Groß-Gerau Doris Fuld geboren**. Sie war die Tochter von **Moritz Schott** und dessen Ehefrau **Betty, geb. Fuld**. Sie war das erste Kind der Ehe.

## 1922

In **Schaafheim** lebten 1815 Lutheraner, 8 Katholiken und **16 Juden** (= 1839 Einwohner).

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Im **Heb-Register** für die **Brandversicherungs-Abgabe in Schaafheim** waren folgende **jüdischen Bürger** geschrieben:

|         |                               |                                            |
|---------|-------------------------------|--------------------------------------------|
| No. 68  | <b>Nathan Lehmann</b>         | Brandversicherungskapital 9300 M = 27,90 M |
| No. 133 | <b>Leopold Lehmann</b>        | 6700 M = 20,10 M                           |
| No. 192 | <b>Kallmann Rothschild</b>    | 3720 M = 11,10 M                           |
| No. 200 | <b>Leopold Fuld II</b>        | 5000 M = 15,00 M                           |
| No. 377 | <b>Leopold Fuld I</b>         | 5050 M = 15,00 M                           |
| No. 37  | <b>Israelitische Gemeinde</b> | 1440 M = 0 M <b>Synagoge</b>               |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Das **Heb-Register** für die staatliche **Wohnungsbau-Abgabe in Schaafheim** fand man folgende **jüdischen Bürger**:

|         |                            |                       |
|---------|----------------------------|-----------------------|
| No. 68  | <b>Nathan Lehmann</b>      | Jahresbetrag 401,25 M |
| No. 133 | <b>Leopold Lehmann</b>     | 251,25 M              |
| No. 192 | <b>Kallmann Rothschild</b> | 138,75 M              |
| No. 200 | <b>Leopold Fuld II</b>     | 187,50 M              |
| No. 377 | <b>Leopold Fuld I</b>      | 187,50 M              |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Beim **verlosten Holz für Schaafheimer Ortsbürger** in 1922 bekamen folgende **jüdischen Bürger** für 115,70 M je 2 rm Kiefer Scheiterholz und 1 rm Kiefer Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Am 11. April 1922 wurde in **Schaafheim Erich Salomon Fuld geboren**. Er war der Sohn von Kaufmann **Julius Fuld** und dessen Ehefrau **Milly, geb. Berney** und das erste Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1922 Nr. 9)

Am 18. April 1922 kaufte **Salomon Vogel** aus **Münster** für 41718 M von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Faselochsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Am 8. Mai 1922 wurde **Karolina Fuld** in **Groß-Ostheim** geboren. Sie war die Tochter von **Albert Fuld** und dessen Ehefrau **Selma**, geb. **Reis**. (Großostheim Geburts-Register 39/1922 + Großostheim Standesamt Chr Bezold 11.3.2013)

Am 1. Juli 1922 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** für 4000 M einen **Faseleber** an **Albert Frank** aus **Babenhausen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

Am 14. Juli 1922 wurde in **Großostheim** **Jakob Fuld** geboren. Er war das zweite Kind von **Moses Fuld** und dessen Ehefrau **Sofie**, geb. **Lüblin**. (Großostheim Geburts-Register 51/1922 + Großostheim Standesamt Chr Bezold 11.3.2013)

Am 21. Dezember 1922 erwarb **Salomon Vogel** aus **Münster** für 14279 M von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Ziegenbock**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1922)

### 1923

In **Schaafheim** lebten 1815 Lutheraner, 8 Katholiken und **16 Juden** (= 1839 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1923)

Beim **verlosten Holz für Schaafheimer Ortsbürger** in 1923 bekamen folgende **jüdischen Bürger** für 12000 M je 2 rm Kiefer Scheiterholz und 1 rm Kiefer Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1923)

Am 2. Mai 1923 wurde in einem Artikel berichtet, dass der **Hessische Innenminister** die **National –Sozialistische-Deutsche-Arbeiter-Partei** **verbot**. Alle in Hessen bestehenden Ortsgruppen wurden aufgelöst, darunter war die **Ortsgruppe Schaafheim**. (Bab Zeit 2.5.1923)

Am 8. Oktober 1923 wurde in **Groß-Gerau** **Werner Schott** geboren. Er war der Sohn von **Moritz Schott** und dessen Ehefrau **Betty**, geb. **Fuld** und das zweite Kind der Ehe.

Am 17. November 1923 kostete **1 Liter Vollmilch** die astronomische Summe von **96 Milliarden Mark**. (Bab Zeit 17.11.1923)

Mit der Einführung der **Rentenmark** kostete **1 Liter Vollmilch** am 28. November 1923 gerade noch **24 Renten-Pfennig**. (Bab Zeit 28.11.1923)

Am 24. Dezember 1923 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** für 10 Goldmark einen **Ziegenbock** an **Meyer Kahn** aus **Schlierbach**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1923)

### 1924

In **Schaafheim** lebten 1915 Lutheraner, 85 Katholiken und **17 Juden** (= 2017 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1924)

In der **Schaafheimer Heberolle** für **Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer** in 1924 waren folgende **jüdischen Bürger** geschrieben:

**Fuld, Isaak Erben** Land 770 RM = 0,21 RM Grdst

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold I** 6600 / 300 / 1,08 RM

**Fuld, Leopold II** 2200 / 400 / 0,45 RM

**Lehmann, Levy und Moses** 0 / 2700 / 0,81 RM

**Lehmann, Nathan** 7400 / 300 / 1,20 RM  
**Lehmann, Moses Witwe Erben** 0 / 400 / 0,12 RM  
**Lehmann, Siegfried** 6700 / 2600 / 1,10 RM  
**Rothschild, Kallmann** 3700 / 2600 / 1,34 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1924)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für je 6,85 RM jeweils 2 rm Kiefer Scheiterholz und 1 rm Kiefer Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann Leopold Witwe**

**Lehmann, Siegfried**

**Lehmann, Nathan**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1924)

Am 22. Januar 1924 kaufte **Albert Frank** aus **Babenhausen** von der Gemeinde **Schaafheim** für 540 M einen **Faselochsen** mit 1800 Pfund Gewicht. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1923)

In **Duisburg** zog im Februar 1924 die **mechanische Herren-Wäschefabrik** von **Josef Rothschild** von der Königstraße in die Falkstraße 39 um. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013 + Gewerbeanmeldung)

Ende April 1924 sprach in **Babenhausen** der **Schaafheimer Philipp Hauck** im Hotel „Deutscher Hof“ als Kandidat für den **Deutsch-Völkischen-Block**. (Bab Zeit 30.4.1924)

Am 24. Juni 1924 kaufte **Leopold Fuld II** für 400 RM von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Faselchsen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1924)

Am 27. Juli 1924 wurde in **Schaafheim Berthold Fuld geboren**. Er war der Sohn von Kaufmann **Julius Fuld** und dessen Ehefrau **Milly**, geb. **Berney** und das zweite Kind der Ehe. (Geburts-Register Sfh 1924 Nr. 25)

Am 17. September 1924 wurde in **Großostheim Kurt Fuld geboren**. Er war das dritte Kind von **Moses Fuld** und dessen Ehefrau **Sofie**, geb. **Lüblin**. (Jewish Gen – North Bavarian Jews)

## 1925

In **Schaafheim** lebten 1939 Lutheraner, 25 Katholiken und **16 Juden** (= 1980 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1925)

In der **Heberolle Schaafheim für Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer** in 1925 waren folgende **jüdischen Bürger** geschrieben:

**Fuld, Isaak Erben** Land 700 Rentenmark = 0,21 RM Grdst  
**Fuld, Julius** 6600 RM Gebäude / 300 RM Land / Anlage Kapital 300 RM  
 0,99 + 0,09 + 0,08 RM  
**Fuld, Leopold I** 0 / 300 / 300 // 0 + 0,09 + 1,25 RM  
**Fuld, Leopold II** 2200 / 400 / 3000 // 0,33 + 0,12 + 0,75 RM  
**Lehmann, Leopold Witwe** Land 1600 = 0,48 RM  
**Lehmann, Nathan I** 7400 / 300 / 2600 // 1,11 + 0,09 + 0,65 RM  
**Lehmann, Moses Witwe Erben** Land 400 = 0,12 RM  
**Lehmann, Siegfried** 6700 / 300 / 8000 // 1,01 + 0,09 + 2,00 RM  
**Rothschild, Kallmann** 3700 / 2600 / 300 landw Kap // 0,56 + 0,78 + 0,08 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1925)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für 7,50 RM jeweils 2 rm Kiefer Scheiterholz und 1 rm Kiefer Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1925)

Am 14. März 1925 erwarb der Metzger **Gustav Lorch** aus **Dieburg** von der Gemeinde **Schaafheim** einen **Faseloachsen**. Er wog 1055 kg und kostete 86 Pfg pro Kilo (= 907,30 RM). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1924)

Am 23. August 1925 **verstarb in Aschaffenburg Regina Hamburger**, geb. **Kassel**. Sie war die Ehefrau von **Bernhard Hamburger**. Sie wurde am 2. November 1851 in Schaafheim als Tochter von **Moses Kassel** und dessen Ehefrau **Sara**, geb. **Strauß** geboren. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 20. Oktober 1925 wurde in **Großostheim Ruth Fuld geboren**. Sie war das vierte Kind von **Moses Fuld** und dessen Ehefrau **Sofie**, geb. **Lüblin**. (Großostheim Geburts-Register 65/1925 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

## 1926

In **Schaafheim** lebten 1885 Lutheraner, 8 Katholiken und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1926)

Im **Heb-Register** für die **Gemeindesteuern Schaafheim** waren folgende **jüdischen Bürger** genannt:

|                               |                                                                                    |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM = 0,30 RM Grdst                                                          |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 3 / Sost beb Grdst 5,36 RM<br>1,40 + 0,13 RM Grdst / 0,16 + 0,57 RM Gewst |
| <b>Fuld, Leopold I</b>        | 0 / 3 / 50 / Sost 20,60 RM<br>0 + 0,13 RM Grdst / 2,51 + 0,93 RM Gewst             |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 40 / Sost 5,60 RM<br>0,48 + 0,17 RM Grdst / 2,01 + 0,25 RM Gewst          |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM = 0,67 RM Grdst                                                         |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 3 / 55 / Sost 31,55 RM<br>1,57 + 0,13 RM Grdst / 2,77 + 1,80 RM Gewst         |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM = 0,67 RM grdst                                                         |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 3 / 30 / Sost 10,70 RM<br>1,42 + 0,13 RM / 1,50 + 0,48 RM Gewst               |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | 37 / 26 / 3 / Sost 3,01 RM<br>0,79 + 1,10 RM Grdst / 0,16 + 0 RM Gewst             |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1926)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für 9 RM jeweils 2 rm Kiefer Scheiterholz und 1 rm Kiefer Knüppelholz:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1926)

Am 21. April 1926 fuhr **Jakob Fuld aus Groß-Umstadt** von **Bremen** mit dem Schiff „München“ nach **New York**. (Bremen Staatsarchiv – Dia Maus – Passengerlists)

Im **Kreis Dieburg** gab es am 1. August 1926 an **Stellungssuchenden** 2400 Männer und 375 Frauen. **Erwerbslosenunterstützung** bezogen 2247 Männer und 324 Frauen. (Bab Zeit 7.8.1926)

Anfang August 1926 schloß sich der einzige **Landtagsabgeordnete** der **National-Sozialistischen- Freiheitsbewegung**, der **Schaafheim Philipp Hauck** als Gast der **Deutsch-Nationalen-Volks-Partei** an. (Bab Zeit 7.8.1926)

Am 31. August 1926 erklärte **Kallmann Rothschild in Schaafheim**, er hätte bereits zum 1. April 1926 sein **Gewerbe** als Mäkler mit vierfüßigem Vieh **niedergelegt**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 19. Oktober 1926 wurde **in Schaafheim Käthe Lehmann geboren**. Sie war die Tochter von Viehhändler **Nathan Lehmann II** und dessen Ehefrau **Luise**, geb. **Siegel**. Sie wurde als letztes, jüdisches Kind in Schaafheim geboren. (Geburts-Register Sfh 1926 Nr. 33)

Mitte November 1926 schrieb das **Hessische Kulturbauamt Darmstadt** die Fassungen der Quellen, den Bau eines Hochbehälters von 250 m<sup>3</sup> und die Ortsleitungen für ein **Schaafheimer Wassernetz** aus. (Odenwälder Bote 20.11.1926)

## 1927

In **Schaafheim** lebten 1885 Lutheraner, 8 Katholiken und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1927)

Im **Heb-Register** für die **Gemeindesteuern Schaafheim** waren folgende **jüdischen Bürger** genannt:

|                               |                                                                                                                 |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM = 0,42 RM Grdst                                                                                       |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 3 / Gewst Soll 7,55 RM / Sost 47,64<br>1,89 + 0,18 RM Grdst / 0,22 + 0,54 RM Gewst / 2,20 RM Sost      |
| <b>Fuld, Leopold I</b>        | 0 / 3 / 0,50 / Gewst Soll 20,60 RM / 0<br>0 + 0,18 RM Grdst / 3,67 + 1,48 RM Gewst / 5,33 RM Sost               |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 40 / Gewst Soll 5,60 RM / 0<br>0,63 + 0,24 RM Grdst / 2,94 + 0,40 RM Gewst / 4,21 RM Sost              |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM = 0,96 RM Grdst                                                                                      |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 3 / 55 / Gewst Soll 39,55 RM / Sost 53,70 RM<br>2,12 + 0,18 RM Grdst / 4,04 + 2,85 RM Gewst / 2,47 RM Sost |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM = 0,96 RM Grdst                                                                                      |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 3 / 30 / Gewst Soll 10,70 RM / Sost 48,24 RM<br>1,92 + 0,18 RM Grdst / 2,21 + 0,77 RM Gewst / 2,33 RM Sost |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | 37 / 26 / 3 / 0 / Sost 23,70 RM<br>1,06 + 1,56 RM Grdst / 0,22 + 0 RM Gewst / 1,08 RM Sost                      |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1927)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für 9 RM jeweils 2 rm Scheiterholz Kiefer und 1 rm Knüppelholz Kiefer:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1927)

Im **Adressbuch der Stadt Duisburg** von 1927 las man den Eintrag:

**Josef (Joseph) Rothschild** – Herren-Wäschefabrik – Falkstraße 43. Er war der jüngste Sohn von **Kallmann Rothschild** und **Ida, geb. Grünebaum**.

Mitte März 1927 schritten die Arbeiten für das **Wasser-Leitungsnetz in Schaafheim** gut voran. Die Installationen der Schlosser- und Spenglermeister gingen in den Häusern flott voran. (Bab Zeit 22.3.1927)

Am 1. Mai 1927 wurde in **Groß-Gerau Ruth Karoline Schott geboren**. Sie war die Tochter von **Moritz Schott** und **Betty, geb. Fuld** und das dritte Kind der Ehe.

Im **Kreis Dieburg** gab es am 15. Mai 1927 an **Stellungungssuchenden** 972 Männer und 203 Frauen. **Erwerbslosenunterstützung** bezogen 763 Männer und 191 Frauen, **Krisenunterstützung** 175 Männer und 26 Frauen und 183 Männer als

**Notstandsarbeiter**. (Bab Zeit 19.5.1927)

In **Schaafheim** waren Anfang Juni 1927 die **Wasserleitungsarbeiten** fertig gestellt. Die Quellen lieferten 6,8 Liter pro Sekunde. Das Wasser hatte eine Temperatur von 8 Grad Celsius. (Bab Zeit 4.6.1927)

## **1928**

In **Schaafheim** lebten 1875 Lutheraner, 18 Katholiken und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1928)

Im **Heb-Register** für die **Gemeindesteuern Schaafheim** waren folgende **jüdischen Bürger** genannt:

|                               |                                                                                                             |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM = 0,42 RM Grdst                                                                                   |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 4 // Gewst Soll 7,55 RM / Sost 7,90 RM<br>2,40 + 0,18 RM Grdst / 0,27 + 0,67 Gewst / 2,22 RM Sost  |
| <b>Fuld, Leopold I</b>        | 0 / 3 / 50 // Gewst Soll 20,60 RM / So 0<br>4,25 + 2,00 RM Gewst                                            |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 86 // Gewst Soll 5 RM / 0<br>0,81 + 0,25 RM Grdst / 5,80 + 1,25 RM Gewst / 0                       |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM = 0,96 RM Grdst                                                                                  |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 3 / 54 / Gewst Soll 3 RM / Sost 11,20 RM<br>2,69 + 0,18 RM Grdst / 3,64 + 0,75 RM Gewst / 3,14 RM Sost |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM = 0,96 RM Grdst                                                                                  |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 3 / 26 / Gewst Soll 1 RM / Sost 8,70 RM<br>2,44 + 0,18 RM Grdts / 1,76 + 0,75 RM Gewst / 2,44 RM Sost  |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | 37 / 3 / 0 / 0 / 0<br>1,35 + 0,18 RM Grdst / 0 + 0 / 1,53 RM Sost                                           |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1928)

Beim **Wassergeld** 1928 wurden im ersten Jahr der **Schaafheimer Wasserlieferung** folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

- No. 68      **Nathan Lehmann**      1 = 15 RM / 4 P ü 14 J = 3,60 RM / 2 P u 14 J = 1,80 RM / 3 Rinder = 5,40 RM / Garten 100 m<sup>2</sup> = 3 RM
- No. 133     **Siegfried Lehmann**      1 = 15 RM / 3 P ü 14 J = 2,70 RM / 1 P u 14 J = 0,90 RM / 2 Rinder = 3,60 RM / 2 Kleinvieh = 0,90 RM / Garten 85 m<sup>2</sup> = 2,55 RM
- No. 192     **Kallmann Rothschild**      1 = 15 RM / 2 P ü 14 J = 1,80 RM
- No. 200     **Leopold Fuld**      1 = 15 RM / 3 P ü 14 J = 2,70 RM / 2 P u 14 J = 1,80 RM / 4 Rinder = 7,20 RM
- Nr. 377     **Julius Fuld**      1 = 15 RM / 7 P ü 14 J = 6,30 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1928)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für 9,60 RM jeweils 2 rm Scheiterholz Kiefer und 1 rm Knüppelholz Kiefer:

**Fuld, Leopold I**

Fuld, Leopold II

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1928)

Am 10. Februar 1928 meldete die **Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Frankfurt** das Gewerbe **Dapolin-Pumpenanlage** (Tankstelle) in **Schaafheim** an.

(Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 26. Mai 1928 **verstarb in Großostheim Siegfried Fuld**. Er war das erste Kind der Ehe von **Moses Fuld** und **Sofie, geb. Lublin**. (Großostheim Sterbe-Register 17/1928 + Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Im **Amtsverkündigungsblatt des Kreises Dieburg** wurde am 8. Juni 1928 als **Gastställe nach dem Seuchengesetz in Schaafheim** nur die Ställe von den jüdischen Viehhändlern Leopold Fuld, Nathan Lehmann und Siegfried Lehmann veröffentlicht. In die Gastställe wurde erkranktes Vieh verbracht. Nach einer negativen Untersuchung durch den Vetrinär wurde das Vieh anschließend geschlachtet. (Amtsverkünd bl Kr Dieb 8.6.1928)

Am 20. Oktober 1928 fuhr **Greta Hirsch** aus **Büttelborn** von **Bremen** mit dem Schiff „Columbus“ nach **New York**. (Bremen Staatsarchiv – Die Maus – Passengerlists)

Am 13. Dezember 1928 gab die Gemeinde **Schaafheim** einen **abgängigen Ziegenbock** für 5,31 RM an Siegfried Lehmann ab. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1928)

## **1929**

In **Schaafheim** lebten 1875 Lutheraner, 18 Katholische und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1929)

Im **Heb-Register** für die **Gemeindesteuern Schaafheim** und **Gebäude-Sondersteuer** 1929 waren folgende **jüdischen Bürger** genannt:

**Fuld, Isaak Erben**      Land 7 = 2,46 RM Grdst

**Fuld, Julius**      Grund: 66 / 3 // Kapital 0 / Ertrag 3 // So Geb 4,95 RM  
Grdst 15,24 + 1,08 RM / Gewst 5,58 + 11,23 RM // 0 RM

**Fuld, Leopold I** 0 / 63 / 8 // 0

0 + 1,08 RM / 29,40 + 14,88 RM

**Fuld, Leopold II** 22 / 4 / 86 / 5 // 1,65 RM

4,98 + 1,44 RM / 40,14 + 9,30 RM // 1,65 RM

**Lehmann, Leopold Witwe** Land 16 RM = 5,58 RM Grdst

**Lehmann, Nathan I** 74 / 3 / 26 / 1 // 4,45 RM

16,86 + 1,08 RM / 25,20 + 24,18 RM // 10,11 RM

**Lehmann, Nathan II** Land 16 RM = 5,59 RM Grdst

**Lehmann, Siegfried** 67 / 3 / 26 / 1 // 4 RM // 0

15,30 + 1,08 RM / 12,18 + 1.86 RM // 9.08 RM

**Rothschild, Kallmann** Land 3 RM = 1,08 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1929)

Beim **Wassergeld Schaafheim 1929** wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

No. 68 **Lehmann, Nathan** 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 4 Stück = 7,20 RM /  
Garten 160 m<sup>2</sup> = 4,80 RM

No. 133 **Lehmann, Siegfried** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stück = 5,40 RM /  
Garten 85 m<sup>2</sup> = 2,55 RM

No. 192 **Rothschild, Kallmann** 1 = 15 RM / 2 P = 1,80 RM

No. 200 **Fuld, Leopold II** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stück = 5,40 RM /  
1 Kalb = 0,90 RM / 2 Ziegen = 0,90 RM

No. 377 **Fuld, Julius** 1 = 15 RM / 7 P = 6,30 RM / Garten 25 m<sup>2</sup> =  
0,75 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1929)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** erhielten für 3,20 RM jeweils 1  
rm Scheiterholz Kiefer und 1 rm Knüppelholz Kiefer:

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Fuld, Julius**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1929)

Am 12. März 1929 gab **Julius Fuld in Schaafheim** an, dass er ab dem 1. April 1929  
folgte **Gewerbe anmeldete**: Handel mit Manufaktur-, Kurz-, Woll- und Weißwaren und  
Konfektionswaren mit Ladengeschäft betriebe. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 13. März 1929 erklärte **Leopold Fuld I in Schaafheim**, dass er zum 31. März 1929  
folgende **Gewerbe niederlegte**: Ellen- und Kurzwaren-Krämer und Händler mit neuen  
Kleidern. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 16. Mai 1929 **verstarb in Stuttgart Moritz (Moses) Fuld**. Er war verheiratet mit  
**Sofie Fuld, geb. Reichmann**. Er wurde am 28. September 1852 in **Schaafheim**  
geboren. (Dr. Joachim Hahn 1.3.2013 + Dr. Joachim Hahn Pragfriedhof – Israelitischer Teil Stuttgart  
1992)

Am 20. Dezember 1929 kaufte **Nathan Lehmann** für 6,50 RM **zwei Ziegenböcke** von  
der Gemeinde **Schaafheim**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1929)

**1930**

In **Schaafheim** lebten 1875 Lutheraner, 18 Katholiken und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). /Urkunden Gem Rechn Sfh 1930)

Das **Heb-Register** für die **Gemeinde-Umlagen Schaafheim** und **Sondergebäudesteuer 1930** wies folgende **jüdischen Bürger** aus:

|                               |                                                                                           |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM = 0,41 RM Grdst                                                                 |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 63 / 3 // 4,35 RM<br>Grdst 2,54 + 0,18 RM / Gewst 0 + 1,21 RM / Sost 1,59 RM     |
| <b>Fuld, Leopold I</b>        | Land 3 RM = 0,18 RM Grdst                                                                 |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 86 / 5 // 1,65 RM<br>Grdst 0,83 + 0,24 RM / Gewst 8,12 + 2,01 RM / Sost 0,93 RM  |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM = 0,93 RM Grdst                                                                |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 3 / 54 / 13 // 4,45 RM<br>Grdst 2,81 + 0,18 RM / Gewst 5,10 + 5,22 RM / Sost 2,44 RM |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM = 0,93 RM Grdst                                                                |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 3 / 26 / 1 // 4 RM<br>Grdst 2,25 + 0,18 RM / Gewst 2,45 + 0,40 RM / Sost 2,19 RM     |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | Land 3 RM = 0,18 RM Grdst                                                                 |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1930)

Beim **Wassergeld Schaafheim 1930** wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

|         |                              |                                                                                      |
|---------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| No. 68  | <b>Lehmann, Nathan</b>       | 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 3 Stück = 5,40 TM<br>Garten 160 m <sup>2</sup> = 4,80 RM |
| No. 133 | <b>Lehmann, Siegfried</b>    | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stück = 5,40 RM<br>Garten 85 m <sup>2</sup> = 2,55 RM  |
| No. 192 | <b>Rothschild, Kallmann</b>  | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM                                                            |
| No. 200 | <b>Fuld, Leopold II</b>      | 1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 4 Stück = 7,20 RM<br>2 Kälber = 1,80 RM                  |
| No. 377 | <b>Fuld, Julius + Eltern</b> | 1 = 15 RM / 7 P = 6,30 RM / Garten 25 m <sup>2</sup> = 0,75 RM                       |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1930)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim 1930** erhielten für 10,20 RM je 2 rm Scheiterholz Kiefer und 1 rm Knüppelholz Kiefer:

**Fuld, Julius**  
**Fuld, Leopold I**  
**Fuld, Leopold II**  
**Lehmann, Leopold Witwe**  
**Lehmann, Nathan**  
**Lehmann, Siegfried**  
**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1930)

Am 6. Februar 1930 beantragte **Eugenie Lucia Hastenteufel**, die in Schaafheim wohnte, die **Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises**. Sie war ledig und wurde am 8. Mai 1908 in Mainz katholisch geboren. (Gem Archiv XI/3/2/7)

Am 5. März 1930 fuhr die Kontoristin **Betty Hirsch aus Büttelborn** von **Bremen** mit dem Schiff „Bremen“ von Bremen in der II. Klasse nach **New York**. (Bremen Staatsarchiv – Die Maus – Passengerlists)

In **Ahrweiler** meldete sich am 15. August 1930 **Selma Fuld aus Groß-Umstadt** an. Sie arbeitete als „Sütze“ (vermutlich als Dienstmädchen) bei der jüdischen Familie von **Josef Heymann**, der in der Niederhutstraße 61 ein **Textilkaufhaus** betrieb. (Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler Steffen Schütze 25.2.2013 + Meldekarteikarte von Ahrweiler)

In **Babenhausen** wurde am 10. Oktober 1930 eine Ortsgruppe der **NSDAP und SA** gegründet. Ortsgruppenleiter wurde Herr Horst. (Bab Zeit 21.10.1930)

Am 21. November 1930 bekam **Nathan Lehmann** von der Gemeinde **Schaafheim** drei **Grenzsteine** a 1,50 RM geliefert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1930)

### 1931

In **Schaafheim** lebten 1875 Lutheraner, 18 Katholiken und **18 Juden** (= 1911 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Das **Heb-Register** für die **Gemeinde-Umlagen Schaafheim** und **Sondergebäudesteuer** 1931 wies folgende **jüdischen Bürger** aus:

**Fuld, Isaak Erben** Land 7 RM = 0,39 RM Grdst

**Fuld, Julius** 66 / 3 / 63 / 3 // 4,35 RM

Grdst 2,39 + 0,17 RM / Gewst 5,24 + 1,08 RM / Sost 2,40 RM

**Fuld, Leopold I** Land 3 RM = 0,17 RM Grdst

**Fuld, Leopold II** 22 / 4 / 56 / 5 // 1,65 RM

Grdst 0,78 + 0,23 RM / Gewst 7,15 + 1,79 RM / Sost 0,91 RM

**Lehmann, Leopold Witwe** Land 16 RM = 0,88 RM Grdst

**Lehmann, Nathan I** 74 / 4 / 54 / 13 // 3,85 RM

Grdst 1,64 + 0,23 RM / Gewst 4,49 + 4,61 RM / Sost 2,12 RM

**Lehmann, Nathan II** Land 16 RM = 0,88 RM Grdst

**Lehmann, Siegfried** 67 / 3 / 26 / 1 // 3,45 RM

Grdst 1,61 + 2,60 RM / Gewst 0,58 + 0,72 RM / Sost 1,21 RM

**Rothschild, Kallmann** Land 3 RM = 0,17 RM Grdst

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1931 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

No. 68 **Lehmann, Nathan** 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 3 Stück = 3,60 RM  
2 Kälber = 1,80 RM / Garten 160 m<sup>2</sup> = 4,80 RM / Su = 29,50 RM

No. 133 **Lehmann, Siegfried** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stück = 3,60 RM  
1 Kalb = 0,90 RM / Garten 85 m<sup>2</sup> = 2,49 RM / Su = 24,69 RM

No. 192 **Rothschild, Kallmann** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / Su = 17,70 RM

No. 200 **Fuld, Leopold II** 1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 3 Stück = 5,40 RM  
2 Kälber = 1,80 RM / 3 Ziegen = 1,35 RM / Su = 27,15 RM

No. 377 **Fuld, Julius + Eltern** 1 = 15 RM / 7 P = 6,30 RM / Garten 25 m<sup>2</sup> =  
0,75 RM / Su = 22,05 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Im **Register „verlostes Holz für Ortsbürger“** in **Schaafheim** wurden 2 rm Scheiter Kiefer Holz und 1 rm Knüppel Kiefer Holz für 9,60 RM auch an folgende **jüdischen Bürger** abgegeben:

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold I****Fuld, Leopold II****Lehmann, Leopold Witwe****Lehmann, Nathan****Lehmann, Siegfried****Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Am 21. Februar 1931 ersteigerte **Leopold Fuld II** einen **Gemeindebull** mit Höchstgebot 560 RM. Das Mindestgebot der Gemeinde **Schaafheim** lag bei 500 RM. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Am 21. Februar 1931 verkaufte die Gemeinde **Schaafheim** für 10 RM einen **Ziegenbock** an **Nathan Fuld**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1931)

Am 22. November 1931 **heirateten in Erfelden Alfred Heldenmuth** und **Selma Sternfels** (geb. 14.07.1908 in Erfelden als Tochter von **August Sternfels** und **Helene, geb. Fuld**). (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013 + Heiratsregister Erfelden 9/1931)

Am 26. November 1931 **verstarb** in **Aschaffenburg Seppi Kassel**, geb. **Walter**. Sie war die Ehefrau von Bankier **Siegmund Simon Kassel**, der am 18. April 1849 in Schaafheim geboren wurde. Sie wurde am 15. Mai 1851 in Reckendorf bei Bamberg geboren. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

**1932**

In **Schaafheim** lebten 1933 Lutheraner, 18 katholiken und **18 Juden** (= 1969 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

Das **Heb-Register** für die **Gemeindesteuer Schaafheim** und **Sondersteuer Gebäude** 1932 wies folgende **jüdischen Namen** aus:

**Fuld, Isaak Erben** Land 7 RM = 0,39 RM Grdst

**Fuld, Julius** 66 / 3 / 80 / 2 // 26,10 RM

Grdst 2,39 + 0,17 RM / Gewst 6,64 + 0,71 RM / Sost 2,40 RM

**Fuld, Leopold I** Land 3 RM = 0,17 RM Grdst

**Fuld, Leopold II** 22 / 4 / 60 / 5 // 8,70 RM

Grst 0,78 + 0,23 RM / Gewst 4,98 + 1,75 RM / Sost 0,73 RM

**Lehmann, Nathan I** 74 / 4 / 60 / 5 // 23,10 RM

Grdst 1,64 + 0,23 RM / Gewst 4,98 + 1,76 RM / Sost 1,94 RM

**Lehmann, Nathan II** Land 16 RM = 0,88 RM Grdst

**Lehmann, Siegfried** 67 / 3 / 27 / 1 // 20,70 RM

Grdst 2,40 + 0,17 RM / Gewst 2,25 + 0,37 RM / Sost 1,52 RM

**Rothschild, Kallmann** Land 3 RM = 0,17 RM Grdst

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1932 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

No. 68 **Lehmann, Nathan** 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 3 Stück = 5,40 RM  
1 Kalb = 0,90 RM / Garten 160 m<sup>2</sup> = 4,50 RM / Su = 30,60 RM

No. 133 **Lehmann, Siegfried** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 2 Stück = 3,60 RM  
Garten 85 m<sup>2</sup> = 2,55 RM / Su 23,85 RM

No. 192 **Rothschild, Kallmann** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / Su = 17,70 RM

No. 200 **Fuld, Leopold II** 1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 3 Stück = 5,40 RM  
3 Kälber = 2,70 RM / Su = 26,70 RM

No. 377 **Fuld, Julius + Eltern** 1 = 15 RM / 7 P = 6,30 RM / Garten 25 m<sup>2</sup> =  
0,75 RM / Su = 22,05 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

Im **Register „verlostes Holz für Ortsbürger“ in Schaafheim** 1932 listete man folgende **jüdischen Bürger** auf, die 2 rm Scheiterholz Kiefer und 1 rm Knüppel Holz Kiefer für 8 RM erhielten:

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold I**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

Beim **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1932 zahlten folgenden **jüdischen Bürger** je 2,25 RM:

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

In **Schaafheim** zogen im Februar 1932 zwanzig „Hitlerbübchen“ durch die Strassen. Sie waren „bewaffnet“ mit Holzsäbeln und Ofenrohren. Vor jedem „Hitler“-Haus riefen sie „Deutschland erwache“. Am Sonntag, den 14. Februar 1932 „tönten“ sie auch beim Mittgastottesdienst. Sie veranstalten am wartturm diverse Geländeübungen. (Offenbacher Abendblatt Di 16.2.1932)

Ende März 1932 wehte am Haus vom Landwirt Philipp Hauck in **Schaafheim** eine „schwarze Fahne“ mit der Inschrift „Des Bauern Not ist Volkestod“. (Offenbacher Abendblatt 4. April 1932)

Anfang April 1932 holten in **Schaafheim** Polizei-Beamte die „schwarze Fahne“ bei Philipp Hauck in Schaafheim ein und beschlagnahmten diese. (Offenbacher Abendblatt 11. April 1932)

In **Frankfurt am Main starb** am 7. April 1932 **Jösel Rothschild**. Er war zweimal verheiratet mit **Betty Rapp** und **Ester Weiss**. (Gem Arch Sfh X/3/117/10/25 + Ffm Sterbe-Register Nr. 337/1932)

Nach dem Einholen der „schwarzen Fahne“ in **Schaafheim** beschloß die Bauernschaft am gleichen Abend im Gasthaus „Zum Schützenhof“, dass am nächsten Tag ab 13.30 Uhr an jedem Bauernhaus mit Ruß und Asche geschwärzten Fahnen. Zwei Tage später erschienen in Schaafheim 40 Schupos, die mit Leitern und Haken die Fahnen herunter holten. (Offenbacher Abendblatt 20.4.1932)

Am 4. Juli 1932 **verstarb in Schaafheim Leopold Fuld I**. Er war verheiratet mit **Jeanette Fuld**, geb. **Fuld**. (Sterbe-Register Sfh 1932 Nr. 14)

Die **Gendameriestation Babenhausen** berichtete an das **Kreisamt Dieburg** über eine **Fahrt einer NSDAP-Organisation** am 23. August 1932. Über 20 Motorradfahrer und Soziusfahrer frühstückten im Häuserhof. Sie kamen gegen 11.30 Uhr über Radheim nach Schaafheim, wo sie bei einem Parteigenossen zum Mittagstisch kamen. (StADa Dieburg G 15 Q 64)

In **Schaafheim** wurde im Gasthaus „Zum Ochsen“ zwischen 16 bis 18 Uhr durch den Landwirt Philipp Hauck eine **NSDAP-Versammlung** durchgeführt. Es sprach der Schriftsteller Dr. Alexander Röder aus Darmstadt. Da der Redner vorher verwartet wurde, verlief die Versammlung vor 120 Personen ruhig. (StADa Dieburg G 15 Q 64)

Im Gasthaus „Zum Ochsen“ zu **Schaafheim** hatte die **NSDAP** am 1. November 1932 vor 400 Personen eine friedliche **Versammlung**. Es sprach vor 400 Personen zwischen 21 bis 23.30 Uhr der Pfarrer Karl Knab aus Klein-Karben. Die Versammlung leitete der Schaafheimer Philipp Hauck. (StADa Dieburg G 15 Q 64)

Es folgte am 5. November 1932 in **Schaafheim** wieder im Gasthaus „Zum Ochsen“ eine friedliche Veranstaltung der **NSDAP** mit dem **Redner Philipp Hauck** aus Schaafheim. Die Versammlung mit 260 Personen zwischen 21 bis 23.30 Uhr leitete der Landwirt Heinrich Sauerwein. (StADa Dieburg G 15 Q 64)

Am 11. Januar 1933 ersteigerte **Nathan Lehmann** in **Schaafheim** mit dem Höchstgebot von 299,15 RM den **Gemeinde-Bullen** mit 767 kg Gewicht. Die Schätzung mit 30 pfg pro Kilogramm nannte als Mindestgebot 298,35 RM. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1932)

## 9. Das Dritte Reich

### 1933

In **Schaafheim** lebten 1933 Evangelische, 18 Katholiken und **17 Israeliten** (= 1968 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1933)

Das **Heb-Register** für die **Gemeindesteuer Schaafheim** wies folgende **jüdischen Namen** aus:

**Fuld, Isaak Erben** für ein landwirtschaftliches Grundstück  
= 0,39 RM Grundsteuer

**Fuld, Julius** Grundsteuer bebautes Grundstück 66 M / Grundsteuer Garten 3 RM / Kapital 80 M / Gewerbesteuer 9 RM // Sondergebäudesteuer 26,10 RM / Grundsteuer 2,39 RM

**Fuld, Leopold I** Garten 3 RM / Grundsteuer 0,17 RM

**Fuld, Leopold II** 22 Rm / 4 RM / 60 Rm / 3 RM // Gebäude 0,78 RM / Garten 0,25 RM = 0,78 RM

**Lehmann, Leopold Witwe** landwirtsch 16 RM / 0,88 RM Grundsteuer

**Lehmann, Nathan I** 74 RM / 4 RM / 60 RM / 8 RM // Sonder 23,10 RM / Gebäude 1,64 RM / Garten 0,23 RM = 1,87 RM

**Lehmann, Nathan II** landwirtsch 16 RM / 0,88 RM Grundsteuer

**Lehmann, Siegfried** 67 RM / 3 RM / 27 RM / 1 RM // So 20,70 RM / Gebäude 2,40 RM + Garten 0,17 RM = 2,57 RM

**Rothschild, Kallmann** Garten 3 RM / 0,17 RM Grundsteuer  
(Urkunden Gem Rechn Sfh 1933)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1933 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

Haus No. / Namen, Vorname / Anschlüsse/Preis / Anzahl der Personen/ Preis / Stück Vieh/ Preis / Garten Größe in m<sup>2</sup>/ Pries / Gesamtsumme

No. 65 **Lehmann, Nathan** 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 3 St = 5,40 RM / 160 m<sup>2</sup> = 4,80 RM = 30,60 RM

- No. 133     **Lehmann, Siegfried**     1 = 15 RM / 3 P = 2,70 M / 2 Stck = 3,60 RM / 85 m<sup>2</sup> = 2,55 RM = 23,85 RM
- No. 192     **Rothschild, Kallmann**     1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 0 Stck / = 17,70 RM
- No. 200     **Fuld, Leopold II**     1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stck = 5,40 RM / = 23,10 RM
- No. 377     **Fuld, Julius und Mutter**     1 = 15 RM / 6 P = 5,40 RM / 0 Stck / 25 m<sup>2</sup> = 0,75 RM = 21,15 RM

Der **Schaafheimer Kleingartenverein**, bei dem **Leopold Fuld** eine Gartenparzelle hatte, hatte in einer Anlage auch 1 Anschluß und bezahlte 60 RM.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1933)

Beim **verlosten Holz für die Ortsbürger in Schaafheim** 1933 gab es folgende **jüdischen Bürger** mit je 2 Scheiter Kiefer und 1 Knüppel Kiefer zu 7,10 RM:

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold Witwe**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1933)

Im **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1933 waren folgende **jüdischen Bürger** mit je 30 RM aufgeführt:

**Fuld, Julius**

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1933)

Im Jahr 1933 **wanderte Hedwig Rothschild** nach **Palästina** aus. Sie wurde in **Schaafheim** geboren. Sie heiratete **Arnold Kandel**. (HStAD R 21 B + Günter Keim – Beiträge zur Geschichte der Juden in Dieburg)

Die **Zentralwohlfahrtsstelle der Deutschen Juden** gab Anfang 1933 einen „Führer durch die jüdische Gemeindeverwaltung und Wohlfahrtspflege in Deutschland 1932-33“ heraus. Es wurde folgendes von der **jüdischen Gemeinde Schaafheim** berichtet: (II) Schaafheim: IsrG / E: ca 2100. / J: 21 / Z: 6

Vors. Leop. Fuld I F Babenhausen 73

Syn / Unterricht: RIU 3 Ki.

Die **Schaafheimer jüdische Gemeinde** gehörte zum Rabbinat Darmstadt II, den orthodoxen Gemeinden. In Schaafheim gehörte 1 % der Bevölkerung dem israelischen Glauben an. Es gab 6 Zensiten. Es war eine Synagoge im Ort. Drei, jüdische Kinder bekamen Religionsunterricht. (Führer durch die jüdische Gemeindeverwaltung 1932-33)

Bei der letzten **Reichtagswahl** am Sonntag, den 5. März 1933 verlief der Wahlsonntag ruhig. Nachts um 3 Uhr brachten nach dem Bekanntwerden des Wahlergebnisses im Reich die SA-Männer und die Feuerwehr am Uhrturm der Kirche in **Schaafheim** eine Hakenkreuzfahne an und sangen das „Horst-Wessel-Lied“ hoch vom Turm. (Offenbacher Nachrichten 10.3.1933)

In **Schaafheim** wurde am Sonntagabend, den 22. März 1933 der „**Nationale Feiertag der Reichstagseröffnung**“ begangen. Am Rathaus trafen sich: Kriegerverein, FW, Sängervereinigung, TV, NSDAP Ortsgruppe, Schuljugend und Hitlerjugend. Ein Fackelzug, angeführt durch SA und SS, ging zum Platz vor der Kirche. NSDAP-Ortsgruppenleiter Philipp Hauck wies auf die Bedeutung des Tages hin. Es gab einen Liedvortrag mit „Freiheit, die ich meine“ und das Pflanzen einer Eiche. Hinter der Kirche loderten die Flammen durch einen Reiserhaufen. Die Veranstaltung endete mit dem „Horst-Wessel-Lied“. (Bab Zeit 25.3.1933)

In **Babenhausen** wurde am Sonntag, den 26. Mai 1933, der **Reichsstatthalter für Hessen** Jakob Sprenger empfangen. Für **Schaafheim** überreichte Helmi Roth rote Rosen im Namen der **drei alten Kämpfer** von 1923 Schmidt, Hauck und H. Roth 20. (Bab Zeit 27.5.1933)

In **Groß-Umstadt** warb am 1. August 1933 die „**Vereinigung des Einzelhandels**“ mit einem großen **Inserat gegen die sechs, jüdischen Ladengeschäfte**. Man konnte lesen: „Kein Jude kann daher ein Volksgenosse sein! Darum grundsätzlich: Kaufe deutsche Waren von Volksgenossen!“ (Odw Bote 1.8.1933)

Ab 1. Oktober 1933 wurde **Lehrer Georg Schmidt** von **Schaafheim nach Griesheim** versetzt. Er gründete in 1923 in Schaafheim eine **NSDAP-Ortsgruppe**. Er kam 1910 nach Schaafheim. (Bab Zeit 26.9.1933)

Am 15. Oktober 1933 fuhr **Thekla Kahn** aus **Groß-Gerau** von **Bremen** mit dem Schiff „Bremen“ nach **New York**. (Bremen Staatsarchiv – Die Maus – Passengerlists)

In **Ahrweiler** meldete sich am 4. Juli 1933 **Selma Fuld** nach **Holland** ab. Sie kam zuvor aus **Groß-Umstadt**. (Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler Steffen Schütze 25.02.2013 + Meldekarteikarte aus Ahrweiler)

## 1934

In **Schaafheim** lebten 1963 Evangelische, 15 Katholiken, 8 Sonstige und **17 Israeliten** (= 2003 Einwohner) (Urkunden Gem Rechn Sfh 1934)

Im **Heb-Register** 1934 für die **Gemeinde-Steuer Schaafheim** fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                               |                                                                                                        |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM / 0,39 RM Grundsteuer                                                                        |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 80 / 1 // 26,10 // 2,31 + 0,17 RM<br>Kapital 6,64 RM / Ertrag 0,35 RM / So 1,92 RM = 11,39 RM |
| <b>Fuld, Leopold</b>          | Land 3 RM / 0,17 RM Grdst                                                                              |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 35 / 76 / 6 / 0 // 26,10 // 1,23 + 4,18 RM<br>Kapital 0,50 / So 0 / 1,96 = 7,87 RM                     |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM / 0,88 RM Grdst                                                                             |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 4 / 60 / 2 // 23,10 // 2,59 + 0,22 RM<br>Kapital 4,98 / 0,70 / 1,94 = 10,43 RM                    |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM / 0,88 RM Grdst                                                                             |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 3 / 27 / 0 // 20,70 // 2,35 + 0,17 RM<br>Kapital 2,24 / 0 / 1,52 = 6,28 RM                        |
| <b>Rothschild, Kallmann</b>   | Land 3 RM / 0,17 RM Grdst                                                                              |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1934)

Im **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1934 waren folgende **jüdischen Bürger** aufgeführt:

|                        |      |
|------------------------|------|
| <b>Lehmann, Nathan</b> | 6 RM |
|------------------------|------|

|                           |      |
|---------------------------|------|
| <b>Lehmann, Siegfried</b> | 3 RM |
| <b>Fuld, Leopold</b>      | 6 RM |
| <b>Fuld, Julius</b>       | 6 RM |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1934)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1934 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

|         |                              |                                                                                                           |
|---------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| No. 68  | <b>Lehmann, Nathan</b>       | 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / 3 Stück = 5,40 RM /<br>1 Kalb = 0,90 RM / Garten 160 m <sup>2</sup> = 2,40 RM |
| No. 133 | <b>Lehmann, Siegfried</b>    | 1 = 15 RM / 2 P = 1,80 RM / 1 Stück = 1,80 RM /<br>1 Kalb = 0,90 RM / Garten 85 m <sup>2</sup> = 1,28 RM  |
| No. 192 | <b>Rothschild, Kallmann</b>  | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM                                                                                 |
| No. 200 | <b>Fuld, Leopold II</b>      | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 3 Stück = 5,40 RM /<br>1 Ziege = 0,45 RM                                      |
| No. 377 | <b>Fuld, Julius</b> + Mutter | 1 = 15 RM / 6 P = 5,40 RM / Garten 25 m <sup>2</sup><br>= 0,38 RM                                         |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1934)

Beim **verlosten Holz für Schaafheimer Ortsbürger** in 1934 gab es folgenden **jüdischen Ortsbürgern**, die je 2 rm Scheitholz für 4,70 RM bekamen:

**Fuld, Leopold II**

**Lehmann, Leopold Witwe**

**Lehmann, Nathan**

**Lehmann, Siegfried**

**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1934)

**Erich Fuld** berichtete am 7. Juni 2010 in **Schaafheim**, dass „im Jahr 1934 bei Dunkelheit das **Manufakturenwaren-Geschäft** seines Vaters von der Schule aus mit einem **Scheinwerfer angestrahlt** wurde. Man wollte beobachten, wer noch das Geschäft abends betrat. Hierdurch wurden die Kunden abgeschreckt und die Geschäftsgrundlagen zerstört“ (Sfh Zeit 17.6.2010).

Die **Gendameriestation Babenhausen** berichtete am 17. Januar 1934 dem **Kreisamt Dieburg** über die **Errichtung einer Ortsgruppe** für den **Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten (RJF) in Babenhausen**. In der Synagoge in Babenhausen forderte am Sonntag, den 14. Januar 1934 der Vorsitzende des Reichsverbandes Jüdischer Frontsoldaten für Hessen Josef Thalheimer aus Damstadt die ehemaligen Kriegsteilnehmer auf, dass sie dem Verband beitreten sollten. Für die zu gründende Ortsgruppe Babenhausen wurde **Jakob Fuld aus Babenhausen** als Vorsitzender bestimmt. Im Bereich wurden an gedienten Personen festgestellt: Babenhausen 7 Mann, Sickenhofen 2 Mann, Langstadt 1 Mann, Schaafheim 4 Mann und Hergershausen 3 Mann. (StADa G 15 Dieburg GendStat Babenh Tagebuch Nr. 77)

Im **Kreis Dieburg** wurden zentrale Kundgebungen zum „**Tag der Arbeit**“ am 1. Mai organisiert. Es gab auch eine **Kundgebung in Schaafheim**. (Odw Bote 24.4.1934)

Die **NSDAP-Ortsgruppe Schaafheim** richtete am Sonntag, den 15. Juli 1934 einen „**Deutschen Tag**“ aus. Auf dem schattigen Festplatz sprach der Landes-Bauernführer Dr. Wagner. (Bab Zeit 10.7.1934)

Das **Kreisamt Dieburg Regierungsrat Walter** schrieb am 19. Dezember 1934 an das **Staatspolizeiamt Darmstadt** und in Kopie an die **Gendameriestelle Schaafheim**

wegen der **Beschwerde des jüdischen Kaufmanns Fuld in Schaafheim wegen „angeblichen“ Boykotts seines Geschäftes**. Das Kreisamt Dieburg hätte auf fernmündliche Anordnung aus dem Büro des Hessischen Staatsministers vom 15. Dezember 1934 in Schaafheim Erkundigungen eingezogen. Die Beschwerde des Fuld wegen **Boykottmassnahmen würde bestritten**. Die elektrische Lampe gegenüber dem Geschäft Fuld diene nur zur Beleuchtung des Schulhofes. Diese Beleuchtung hätte nichts mit Fuld zu tun. Gleichfalls bestreitet der Ortsgruppenleiter Philipp Hauck fernmündlich den Boykottvorwurf.

**Parallel wurde die Gendameriestelle Schaafheim angewiesen, dass Boykottmassnahmen jeder Art gegen den Händler Fuld in Schaafheim zu unterlassen wären und sein Geschäftsbetrieb nicht gestört würde**. Ebenso wären Belästigungen gegenüber Fuld zu unterlassen. Es sei der Wille des Führers und der Reichsregierung, dass persönliche und geschäftliche Belästigungen der Juden zu unterbleiben hätten. Er wurde angewiesen einen Bericht über die Verhältnisse bis zum 1. Januar 1935 vorzulegen. (StADa G 15 Dieburg Q 618)

Am 27. Dezember 1934 legte **Leopold Fuld II in Schaafheim** sein **Gewerbe Metzger** mit nicht ständiger Schlachtung **nieder**. (Gewerbetagebuch Schaafheim)

Am 30. Dezember 1934 berichtete Gendamerie-Hauptwachtmeister Bertsch von der **Gendameriestelle Schaafheim** an das **Kreisamt in Dieburg**. Er betonte, dass die Beschwerde von Fuld nicht berechtigt sei. **Sein Geschäftsbetrieb wäre in keiner Weise gestört**. Im Gegenteil fühlte sich ein **Hitlerjunge durch das Verhalten Fulds bedroht**. Seitens der Parteileitung waren lediglich einige **Hitlerjungen beauftragt unauffällig zu beobachten**, welche Parteimitglieder ihre Einkäufe bei Fuld tätigten. Diese Beobachtungen wurden aus einem gegenüberliegenden Schulsaal, der sich in unmittelbarer Nähe des Geschäftes befand, getätigt. Der Schulsaal stünde abendlich zwischen 5 bis 11 Uhr der Hitlerjugend, dem Jungvolk und dem Bund Deutscher Mädchen zur Verfügung. Aus Neugier hätten sich Teilnehmer dieser Organisationen innerhalb des Saales an die Fenster begeben um den Eingang des Geschäftes Fuld zu beobachten. Sie hätten niemanden belästigt, am allerwenigsten Fuld. **Es wurde durch den Gendarmen veranlasst, dass die erwähnten Beobachtungen zu unterlassen wären**. (StADa G 15 Kreis Dieburg Q618)

### 1935

In **Schaafheim** lebten 1963 Evangelische, 15 Katholiken, 8 Sonstige und **17 Juden** (= 2003 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Im **Heb-Register** für die **Gemeinde-Umlage Schaafheim** 1935 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                               |                                                         |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM / 0,39 RM Grdst                               |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 56 / 1 // 15,30 // 2,31 + 0,17 RM              |
|                               | Kapital 4,65 RM / Ertrag 0,35 RM / So 1,41 RM = 8,89 RM |
| <b>Fuld, Leopold Witwe</b>    | Land 3 RM / 0,17 RM Grdst                               |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 60 / 0 // 5,10 // 0,77 + 0,22 RM               |
|                               | Kapital 4,98 RM / Ertrag 0 / So 0,47 RM = 6,44 RM       |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM / 0,85 RM Grdst                              |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 76 / 4 / 60 / 1 // 13,50 // 2,59 + 0,22 RM              |
|                               | Kapital 4,98 RM / Ertrag 0,35 / So 1,25 RM = 9,39 RM    |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM / 0,88 RM Grdst                              |

**Lehmann, Siegfried** 67 / 3 / 27 / 0 // 12,30 // 2,35 + 0,17 RM  
 Kapital 2,24 RM / Ertrag 0 / So 1,25 RM = 5,90 RM  
**Rothschild, Kallmann** Land 3 RM / 0,17 RM Grdst

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Im **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1935 fand man folgende **jüdischen Namen**:

**Lehmann, Siegfried** 3 RM  
**Lehmann, Nathan** 6 RM  
**Fuld, Leopold** 3 RM  
**Fuld, Julius** 6 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1935 wurden folgenden **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

No. 68 **Lehmann Nathan** 1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 4 Stück = 7,20 RM /  
 1 Kalb = 0,90 RM / Garten 160 m<sup>2</sup> = 2,40 RM // = 29,10 RM  
 No. 133 **Lehmann, Siegfried** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 1 Stück = 1,80 RM /  
 1 Kalb = 0,90 RM / Garten 85 m<sup>2</sup> = 1,28 RM // = 21,68 RM  
 No. 192 **Rothschild, Kallmann** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM // = 17,70 RM  
 No. 200 **Fuld, Leopold II** 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 4 Stück = 7,20 RM  
 // = 24,90 RM  
 No. 377 **Fuld, Julius und Mutter** 1 = 15 RM / 6 P = 5,40 RM / Garten 25 m<sup>2</sup> =  
 0,38 RM / 1 Bad 2,40 RM // = 23,18 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Beim **verlosten Holz für Ortsbürger in Schaafheim** 1935 bekamen folgende **jüdischen Bürger** auch

2 Scheiter zu 4,70 RM:

**Fuld, Leopold**  
**Lehmann, Leopold Witwe**  
**Lehmann, Nathan**  
**Lehmann, Siegfried**  
**Rothschild, Kallmann**

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Beim **Handels-Register** des **Amtsgerichtes Groß-Umstadt** wurde in 1935 der **Eintrag** mit **Isaak Fuld** aus **Schaafheim** mit Spezerei- und Schnittwarenhandel **gelöscht**.

(HStAD G 28 Groß-Umstadt R 237)

In **Semd** gab es am 24. Mai 1935 eine **Versammlung der NSDAP**. Es wurde beschlossen, dass „wer bei Juden kauft oder Waren an Juden verkauft, der kommt an die Prangertafel in der Bachgasse“! (Stark Prov Zeit 28.5.1935)

Am Montag, den 30. Mai 1935 berichtete das Darmstädter Tagblatt, dass der Kreisführer Grünwald gegen diverse Sportvereine ein **Spieleverbot** aussprach, weil die geforderte (**Führer**)-**Satzung** nicht vorgelegt wurde. Das Verbot galt ua. für den Sportverein Viktoria **Schaafheim**. (Darmstädter Tagblatt 30.5.1935)

In **Schaafheim** wurde am 7. Juli 1935 durch Bürgermeister Höreth das **Schwimmbad eingeweiht**. Es wurde das Schwimmbecken neu hergerichtet sowie eine 12 Meter lange Auskleidehalle. Zur Einweihung kamen HJ, TV, AV und die Sanitäter. (Bab Zeit 11.7.1935)

Der **Turnverein Schaafheim** feierte am 21. Juli 1935 sein **silbernes Jubiläum** und die Fahnenweihe. Es gab Mannschaftskämpfe für Geräteturner und Leichtathleten. (Bab Zeit 13.7.1935)

Am 26. August 1935 verstarb **Philipp Hauck** durch einen Schlaganfall. Er war über 30 Jahre politisch tätig. Er gründete die Ortsgruppe der NSDAP in **Schaafheim**. (Bab Zeit 29.8.1935)

Der NSDAP Kreisleiter Burkart bestimmte Anfang November 1935 Peter Trautmann zum neuen **NSDAP-Ortsgruppenleiter in Schaafheim**. (Bab Zeit 14.11.1935)

Am 14. November 1935 **verstarb in Erfelden Helene Sternfels, geb. Fuld** (\* 29.12.1875 in **Schaafheim**). Sie war die Ehefrau von **August Sternfels aus Erfelden**. (Stadt Riedstadt – Standesamt Ruth Kiroff 20.2.2013 + Sterberegister Erfelden 9/1935)

Am 29. Dezember 1935 **verzog Helene (Itha) Lehmann, geb. Frank** und Witwe von **Leopold Lehmann aus Schaafheim** zu ihrer Tochter **Berta** und Schwiegersohn **Rudolf Kahn** nach **Worfelden**. (Tagebuch Gendameriestelle Schaafheim)

Das Ehepaar Viehhändler **Siegfried Lehmann** und **Frieda, geb. Berney** **verzogen von Schaafheim** am 29. Dezember 1935 nach **Brakel in Westfalen**, vermutlich erst in die Ostheimer Straße 14 und später in die Königstraße 7. (Tagebuch Gendameriestelle Schaafheim + ITS Arolsen Hr. Braisz 13.3.2013 + Häftlingskarte KZ Stutthof Frieda Lehmann)

### 1936

In **Schaafheim** lebten 1963 Evangelische, 18 Katholiken, 8 Sonstige und **14 Juden** (= 2003 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1936)

Im **Heb-Register** für die **Gemeinde-Umlage Schaafheim** 1936 las man folgende **jüdischen Namen**:

|                               |                                                                                                          |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fuld, Isaak Erben</b>      | Land 7 RM / 0,39 RM Grdst                                                                                |
| <b>Fuld, Julius</b>           | 66 / 3 / 54 / 3 // 15,30 // 2,31 + 0,17 RM<br>Kapital 4,48 RM / Ertrag 1,05 RM / So 2,29 RM = 10,30 RM   |
| <b>Fuld, Leopold I Witwe</b>  | Land 0 RM                                                                                                |
| <b>Fuld, Leopold II</b>       | 22 / 4 / 100 / 0 // 5,10 // 0,77 + 0,22 RM<br>Kapital 8,30 RM / Ertrag 0 RM / So 0,47 RM = 9,76 RM       |
| <b>Lehmann, Leopold Witwe</b> | Land 16 RM / 0,88 RM Grdst                                                                               |
| <b>Lehmann, Nathan I</b>      | 74 / 4 / 130 / 1 // 13,50 // 2,59 + 0,22 RM<br>Kapital 10,79 RM / Ertrag 0,35 RM / So 1,24 RM = 15,19 RM |
| <b>Lehmann, Nathan II</b>     | Land 16 RM / 0,88 RM Grdst                                                                               |
| <b>Lehmann, Siegfried</b>     | 67 / 0 / 15 / 0 // 12,30 // 2,35 + 0 RM<br>Kapital 1,25 RM / Ertrag 0 RM / So 1,12 RM = 4,72 RM          |

**Rothschild, Kallmann** Land 0 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1935)

Im **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1936 fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| <b>Nathan Lehmann</b>    | 6 RM                    |
| <b>Siegfried Lehmann</b> | 0 RM – in 1935 verzogen |
| <b>Leopold Fuld II</b>   | 3 RM                    |
| <b>Julius Fuld</b>       | 6 RM                    |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1936)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1936 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

- No. 68      **Lehmann, Nathan**      1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 5 Stück = 0,90 RM  
 Garten 160 m<sup>2</sup> = 2,40 RM // = 30 RM
- No. 133      **Günther, Otto**
- No. 192      **Rothschild, Kallmann**      1 = 15 RM / 2 P = 1,80 RM // = 16,80 RM
- No. 200      **Fuld, Leopold II**      1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 1 Stück = 1,80 RM  
 // = 19,50 RM
- No. 377      **Fuld, Julius + Mutter**      1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / Garten 25 und 85 m<sup>2</sup>  
 = 1,65 RM / 1 Bad = 2,40 RM // = 23,55 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1936)

Im Jahr 1936 **wanderte** die Familie **Julius Fuld (zuvor aus Schaafheim)** von Frankfurt nach **New York USA** aus. Neben dem Vater waren es die Mutter **Milly Fuld, geb. Berney**, die beiden Söhne **Erich Fuld** und **Berthold Fuld** und die Mutter des Vaters **Jeanette Fuld**.

Im Jahr 1936 **wanderte** die Familie **Moritz Fuld** mit Mutter **Rosa** und den Söhnen **Max, Jakob** und **Julius** nach **New York USA** aus.

Im Jahr 1936 **heirateten in Duisburg Joseph Rothschild**, geb. am 15.7.1892 in Schaafheim als Sohn von **Kallmann Rothschild** und **Ida, geb. Grünebaum**, und **Erna Dreifuss**, geb. am 28.2.1910 in Höxter als Tochter von **Max Dreifuss** und **Minna Rosenstern**.

Nach einer **Meldung für das Kreisamt Dieburg** durch die **Gendameriestelle Schaafheim** vom 1. Januar 1936 betand die **Israelitische Gemeinde Schaafheim** aus folgenden Mitgliedern:

**1. Familie Fuld in der Schulstrasse mit**

- Julius, geb. 4.2.1888 in Schaafheim, Kaufmann
- Milly (geb. Berney), geb. 12.6.1897 in Laudenbach a.M., Ehefrau,
- Erich, geb. 11.4.1922 in Schaafheim, Schüler,
- Berthold, geb. 27.7.1924 in Schaafheim, Schüler,
- Jeanette, geb. 1.4.1865, Witwe und Mutter von Julius;

**2. Familie Lehmann in der Hauptstrasse mit**

- Nathan, geb. 27.8.1890 in Schaafheim, Viehhändler,
- Luise (geb. Siegel), geb. 10.3.1893, Ehefrau,
- Manfred, geb. 15.8.1920 in Schaafheim,
- Käthe, geb. 19.10.1926 in Schaafheim;

**3. Familie Fuld in der Freundlichgasse mit**

- Leopold, geb. 24.10.1872 in Schaafheim, Viehhändler,
- Emilie (geb. Rothschild), geb. 15.9.1882, Ehefrau,
- Julius, geb. 1.7.1910 in Schaafheim, Kaufmann,
- Siegfried, geb. 29.8.1917 in Schaafheim;

**4. Familie Rothschild in der Bangertsgasse mit**

- Kallmann, geb. 24.8.1852, Rentner,
- Ida (geb. Grünebaum), geb. 3.10.1859, Ehefrau.

(StADa Dieburg G 15 Q 588)

Für die **Gendameriestelle Schaafheim** meldete am 23. März 1936 Gendamerie-Hauptwachtmeister Bersch eine **Veränderungsanzeige der Mitgliederliste des Vereins „Israelitische Religionsgemeinde Schaafheim“**. „Infolge von **Wegzug aus Schaafheim** sind aus oben genannter Religionsgemeinde am 29.12.1935 ausgeschieden:

1. **Lehmann, Siegfried**, geb. 1.7.1888 in Schaafheim, von Beruf Viehhändler nach Brakel Westfalen Kr. Höchster,
2. **Lehmann, Frieda, geb. Berney**, geb. 16.9.1890 in Laudenbach i. Bayern, Ehefrau nach dto.,
3. **Lehmann, Helene, geb. Frank**, geb. 1.6.1861 in Laudenbach i. Bayern, Witwe nach Groß-Gerau zu Rudolf Kahn.

(StADa G 15 Q 588 / Tagebuch der Gendameriestelle Schaafheim Nr. 384)

Am 27. April 1936 wanderte **Mathilde Levi**, geb. **Rothschild** mit ihrem Mann **Wolf Levi** und 2 Kindern in die USA aus. Sie wurde am 15. September 1877 in Schaafheim geboren. (HStAD R 21 B + Günter Keim – Beiträge zur Geschichte der Juden in Dieburg)

Am 20. Mai 1936 verzog die Familie des **Metzgers Theodor Kaufmann** von Bisses nach **Frankfurt** Musikantenweg 49. Es waren neben dem Vater noch die Mutter **Emilie, geb. Fuld** und die Söhne der Metzgergeselle **Julius** und der Händler **Max**.

(Echzell AK jüdisches Leben Jochen Degkwitz 27.2.2013)

Für die **Gendameriestelle Schaafheim** erstellte am 25. Juli 1936 der Gendamerie-Hauptwachtmeister Bersch für den Stichtag 1. März 1936 folgende **Mitgliederliste** des Vereins „**Israelitische Religionsgemeinde Schaafheim**“. Sie war dem Landesverband gesetzestreuer Synagogengemeinden, Sitz Darmstadt mit Rabbiner Dr. Merzbach angeschlossen. Die Jüdisch-politische Einstellung war orthodox.

#### **Mitgliederliste:**

Nr. / Name, Vorname / Geburtsort und Datum / Beruf / Genaue Anschrift

1. **Fuld, Julius** / Sickenhofen 4.2.1888 / Kaufmann / Schaafheim, Schulstraße
2. **Fuld, Milly, geb. Berney** / Laudenbach 12.6.1897 / Ehefrau / dto.
3. **Fuld, Erich** / Schaafheim 11.4.1922 / Schüler / dto.
4. **Fuld, Berthold** / Schaafheim 27.7.1924 / Schüler / dto.
5. **Fuld, Jeanette, geb. Fuld** / Schaafheim 1.4.1865 / Witwe / dto.
6. **Lehmann, Nathan** / Schaafheim 27.8.1890 / Viehhändler / Schaafheim Hauptstraße
7. **Lehmann, Luise, geb. Siegel** / Hergershausen 10.3.1893 / Ehefrau / dto.
8. **Lehmann, Manfred** / Schaafheim 15.8.1920 / ohne / dto.
9. **Lehmann, Käthe** / Schaafheim 19.10.1926 / Schülerin / dto.
10. **Fuld, Leopold** / Schaafheim 24.10.1872 / Viehhändler / Schaafheim Bachgasse
11. **Fuld, Emilie, geb. Rothschild** / Auerbach 15.9.1882 / Ehefrau / dto.
12. **Fuld, Julius** / Schaafheim 1.7.1910 / Kaufmann / dto.
13. **Fuld, Siegfried** / Schaafheim 29.8.1917 / ohne / dto.
14. **Rothschild, Kallmann** / Schaafheim 24.8.1852 / Privatier / Schaafheim Bangertsgasse
15. **Rothschild, Ida** / Hofstedten 3.10.1859 / Ehefrau / dto.

(StADa G 15 Dieburg Q 588)

Anfang Oktober 1936 wurde über die **Renovierung des Wartturmes bei Schaafheim** berichtet. (Bab Zeit 6.10.1936)

Am 28. Dezember 1936 verstarb im Altersheim in **Groß-Gerau** die Witwe **Helene (Itha) Lehmann**, geb. **Frank** und Witwe von **Leopold Lehmann** aus **Schaafheim**.

#### **1937**

In **Schaafheim** lebten 1970 Evangelische, 20 Katholiken, 8 Sonstige und **12 Juden** (= 2010 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1937)

Im **Heb-Register** für die **Gemeinde-Umlage Schaafheim** 1937 der Grundsteuer fand man folgende **jüdischen Namen**:

|                         |                             |                       |
|-------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| <b>Fuld, Julius</b>     | 3 RM Ertrag / 10 RM Kapital | Jahresschuld 45,50 RM |
| <b>Fuld, Leopold II</b> | 6 RM / 20 RM                | 91,00 RM              |
| <b>Lehmann, Nathan</b>  | 0 / 26 RM                   | 91,00 RM              |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1937)

Im **Heb-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1937 las man folgende **jüdischen Namen**:

|         |                |      |
|---------|----------------|------|
| Nr. 38  | Nathan Lehmann | 6 RM |
| Nr. 83  | Leopold Fuld   | 6 RM |
| Nr. 175 | Julius Fuld    | 4 RM |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1937)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1937 wurden folgenden **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

|         |                              |                                                                                                         |
|---------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| No. 68  | <b>Lehmann, Nathan</b>       | 1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 5 Stück = 9 RM /<br>Garten 160 m <sup>2</sup> = 2,40 RM                     |
| No. 192 | <b>Rothschild, Kallmann</b>  | 1 = 15 RM / 2 P = 1,80 RM                                                                               |
| No. 200 | <b>Fuld, Leopold II</b>      | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM / 4 Stück = 7,20 RM                                                           |
| No. 377 | <b>Fuld, Julius + Mutter</b> | 1 = 15 RM / 5 P = 4,50 RM / Garten 85 m <sup>2</sup> +<br>25 m <sup>2</sup> = 1,65 RM / 1 Bad = 2,40 RM |

Es gab damals in Schaafheim bei rund 500 Häusern 43 Bäder.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1937)

Im Frühjahr 1937 lebte **Rosel Schloß**, die Tochter von **Abraham Schloß** und dessen Ehefrau **Jenny**, geb. **Fuld** in **Neu-Isenburg** im Heim des Jüdischen Frauenbundes.

(Gedenkbuch für das Heim des Jüdischen Frauenbundes in Neu-Isenburg)

**Martha May** wanderte am 4. Februar 1937 von **Gräfenhausen nach London** aus.

(StadtA Weit XVIII/19/3 + Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Die jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)

**Irma May** wanderte am 8. April 1937 von **Gräfenhausen nach London** aus. (StadtA Weit XVIII/19/3 – Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)

In **Schaafheim** organisierte „**Kraft durch Freude**“ am 3. und 4. Juli 1937 ein

**Waldfest**. Es spielte der Musikzug des Infanterie-Regimentes 115 Darmstadt. (Bab Zeit 3.7.1937)

In **Schaafheim** schlossen sich am 3. November 1937 die Sportvereine Viktoria (Fußball), Turnverein und Athletenverein zur **Turn- und Sportgemeinde Schaafheim** zusammen. (Bab Zeit 6.11.1937)

Laut Schreiben der **Gendameriestation Babenhausen** über „**Handel von Juden mit der Landbevölkerung**“ vom 10. Dezember 1937 kaufte der jüdische Pferdehändler **Daniel Siegel II aus Hergershausen** am 24. September 1937 ein Pferd von den **Gebrüder Diehl aus Schaafheim**. (StADa G 15 Kreis Dieburg Gend Stat Babenh Tagebuch Nr. 1604)

Von **Groß-Gerau** wanderte am 14. Dezember 1937 **Familie Rudolf Kahn** mit Ehefrau **Bertha**, geb. **Lehmann** (geboren am 4.11.1892 in **Schaafheim**) und Sohn **Ludwig** nach **Amerika** aus.

Der **Gendamerieposten Schaafheim** berichtete am 24. Dezember 1937 dem Kreisamt Dieburg über den **Handel von Juden mit der Landbevölkerung** laut der Verfügung

vom 5.10.1937. Der Handel mit Juden fände im Dienstbezirk des Gendameriepostens nur in den Orten **Mosbach und Radheim** statt. Weitere Geschäfte tätigten die Schaafheimer jüdischen Viehhändler in den Orten Dorndiel, Wenigumstadt, Pflaumheim und Großostheim. Im Anhang listete der Gendamerie-Hauptwachtmeister Bertsch die Verkäufe der **beiden Schaafheimer Viehhändler Leopold Fuld und Nathan Lehmann** nach deren Kontrollbuch auf. (StADa G 15 Dieburg Gend Posten Sfh Tagebuch Nr. 1453)

### 1938

In **Schaafheim** lebten 1988 Lutheraner, 26 Katholiken und **8 Juden** (= 2012 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1938)

In der **Hebe-Liste** für die **Verteilung von Brennholz in Schaafheim** für 1938 las man folgende **jüdischen Namen**:

- No. 68      **Lehmann, Nathan** mit 1 Knüppel Holz Eiche 2,6 rm = 15,60 RM + 1 Stab Holz Eiche 5 RM + 2 rm Stock Holz Eiche = 7 RM + Eiche Reiser 7 x = 3,60 RM
- No. 192     **Rothschild, Kallmann** mit 1,5 rm Knüppel Kiefer = 11 RM + Reiser Kiefer 1,3 x = 3,40 RM
- No. 200     **Fuld, Leopold** mit Knüppel Eiche 1,4 rm = 12,60 RM + Reiser Kiefer 1,3 x = 3,70 RM + Reiser Eiche 5 x = 2,60 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1938)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1938 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

- No. 68      **Lehmann, Nathan**      1 = 15 RM / 4 P = 3,60 RM / 3 Stück = 5,40 RM / 1 Kalb = 0,90 RM / Garten 160 m<sup>2</sup> = 2,40 RM
- No. 192     **Rothschild, Kallmann**      1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM
- No. 200     **Fuld, Leopold**                1 = 15 RM / 2 P = 1,80 RM / 1 Ziege = 0,45 RM

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1938)

Im Jahr 1938 **wanderte Klementine Fuld**, die Tochter von **Albert Fuld** und dessen Ehefrau **Selma**, geb. **Reis** in die **USA aus**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden)

Im Januar 1938 begann **Siegfried Fuld aus Schaafheim**, der Sohn von **Leopold Fuld II** in **Bingen** bei der Polster-Firma Gustav Marx in der Schloßbergstraße 25 eine Ausbildung. (Bingen AK Jüdisches Leben Beate Goetz 26.2.2013)

Am 1. April 1938 um 4 Uhr wurde **Johann (John) Jacob Rothschild** in **Köln geboren**. Er war der Sohn von **Joseph Rothschild** und dessen Ehefrau **Erna**, geb. **Dreifuss**. Die Geburt zeigte am 6. April 1938 beim Standesamt Ehrenfeld der Pförtner Jakob Mück des „**Israelitischen Asyls Köln**“, ein sehr bekanntes, jüdisches Krankenhaus an. Erna Rothschild kam zur Entbindung in das Jüdische Krankenhaus Köln. (Duisburg StadtarchivFrau Nickel 18.2.2013 – Geschichte der Duisburger Juden von G. von Roden + [www.thekesters.net](http://www.thekesters.net) – Genealogy Rosenstern + Köln Standesamt 27.2.2013 + Geburtsregister Köln-Ehrenfeld Nr. 353)

Am 2. April 1938 **wanderte Julius Rothschild von Dieburg** nach New York **USA aus**. Er wurde am 13. Mai 1914 in **Schaafheim** als Sohn von **Jakob Rothschild** und Ehefrau **Lina**, geb. **Lorch** geboren. (HStAD R 21 B + Günter Keim – Beiträge zur Geschichte der Juden in Dieburg)

Am 30. Juni 1938 wurde in **Duisburg** die **Herren-Wäschefabrik von Josef Rothschild** auf die **Gebrüder Denk** übertragen. (Duisburg Stadtarchiv Frau Nickel 18.2.2013 und 6.3.2013 + Anmeldung Gewerbe + Wiedergutmachungsakte)

Am 9. Juli 1938 wurde **Arthur Schloß** geboren. Er war der Sohn von **Rosel Schloß**. Der Vater war vermutlich **Josef Gutheim**. (Gedenkbuch für das Heim des Jüdischen Frauenbundes in Neu-Isenburg + Datenbank – Juden in Unterfranken)

Ende August 1938 beendete **Siegfried Lehmann aus Schaafheim** in **Bingen** seine Lehre bei der Polster-Firma Gustav Marx. (Bingen AK Jüdisches Leben Beate Goetz 26.2.2013)

Am 6. September 1938 wanderten die Brüder **Julius Fuld** und **Siegfried (Fred) Fuld** von **Schaafheim** in die **USA nach New York** aus. Sie waren die Söhne von Leopold Fuld II und dessen Ehefrau Emilie, geb. Rothschild in der Freundlichgasse. (Brief von Fred Fuld am 28.10.2008 an Elsbeth Kreh Schaafheim + Jewish Gen – North Bavarian Jews)

In **Schaafheim** ereigneten sich am **9. November 1938** nach mündlichen Aussagen verschiedener Mitbürger folgender **Ablauf des Pogrom**:

Die örtliche **NSDAP-Ortsgruppe** rief abends zu einer **Versammlung** in den Saal des **Gasthauses „Zum Ochsen“** ein. Der NSDAP-Ortsgruppenleiter P. T. sprach sehr aggressiv über den feigen Mord durch den Juden Herschel Grynspan an dem deutschen Legationssekretär Ernst von Rath am 7. November 1938 morgens um 8.30 Uhr in der deutschen Botschaft in Paris. Es wäre ein feiges Verbrechen der Juden gewesen, welches sich gegen das Deutsche Volk richtete. Am Ende seiner aufputschenden Rede **rief er zur „spontanen“ Vergeltung bei den Schaafheimer Juden auf**.

Nach der Veranstaltung gingen die älteren Schaafheimer in die Gaststube des Ochsen. Es bedurfte vor dem Tor des Gasthauses „Zum Ochsen“ einer **erneuten Ansprache** des Ortsgruppenleiter P. T. um Teilnehmer für die gewünschte Aktion gegen Juden zu bekommen. Es gelang überwiegend **junge Leute zur Aktion gegen die Juden zu gewinnen**.

Man ging um die Ecke zur ersten Station dem Anwesen der **Familie Nathan Lehmann** in der Hauptstraße (heute Wilhelm Leuschner Straße 4 jetzt Parkplatz der Raiba Schaafheim). Im Haus lebten neben dem **Viehhändler Nathan Lehmann** noch seine **Gattin Luise, geb. Siegel** und die beiden **Kinder Manfred und Käthe**.

**Manfred Lehmann berichtete** im Jahr 1992:

„Im Jahr 1938 in der **Kristallnacht (Nov. 9)** wurde durch den Anführer der Nazis in unser Haus eingebrochen, zerstört und viel gestohlen. **Unser Haus hatte schwer gelitten**, alle Fenster wurden eingeschlagen. Ihre Vorfahren sind alle mitgegangen und geholfen. In Schaafheim hatte man viele schlechte Menschen. **Wir waren doch unschuldig!**“

Nach mündlichen Aussagen wurde nicht nur in der Wohnung und dem Gehöft gewütet, sondern besonders die Eltern geschlagen. Makabare war der Eifer eines jungen Mannes, der ein Fahrrad vorm dem Haus zusammenschlug, was er selbst zuvor vorm Haus abgestellt hatte.

Die zweite Station war das Haus der **Familie Leopold Fuld** in Freundlichgasse 4 (heute Haus der Familie Kruschina). Im Haus lebte noch das Ehepaar **Viehhändler Leopold Fuld II** und seine **Gattin Emilie, geb. Rothschild**. Die beiden **Söhne Julius Fuld** und **Siegfried Fuld** konnten kurz zuvor am 6. September 1938 über **Frankfurt nach New**

**York USA ausreisen.** Laut Augenzeugen soll sich die Meute nicht so aggressiv verhalten haben. Das Ehepaar hatte dennoch sehr große Angst.

Zur dritten Station ging es zum **Ehepaar Kallmann Rothschild** in der Bangertsgasse 3 (heute Haus der familie Breisch). Hier lebte das alte Ehepaar **Kallmann Rothschild** und seine **Gattin Ida, geb. Grünebaum**. Obwohl er schon 81 und sie 79 Jahre alt waren, wurde mit den Beiden übel mitgespielt. **Kissen und Federbetten wurden aufgeschlitzt und flogen auf die Gasse. Schriftliche Unterlagen gestohlen** und der Hausrat verteilt. Die Eheleute wurden massiv eingeschüchtert und bedroht.

Die vierte und letzte Station war die **Synagoge** in der Spitzengasse 3. Da die Synagoge mitten in einem Gehöft lag, blieb Ihr das **Schicksal eines Brandes erspart**, dennoch wurde **im Innern gewütet. Die Einrichtung wurde zerschlagen, die Gebetsbücher und vermutlich auch die Thora-Rollen zerrissen**. Die Schulkinder, welche am nächsten Morgen auf dem Weg zur Schule vorbei kamen, sahen in der Spitzengasse noch Trümmer, Papier.- und Stoffreste. (Mündliche Überlieferung + Brief von Manfred Lehmann an W. Roth im Jahr 1992)

Nach der **Reichskristall-Nacht** am 9. November 1938 wurden in **Schutzhaft verbracht**:

**Albert Fuld (Großostheim Schutzhaft – am 12. November 1938), Karl Fuld (Großostheim Schutzhaft – 10. November 1938), Leopold Fuld (Schaafheim KZ Buchenwald), Max Kaufmann (Echzell KZ Buchenwald), Manfred Lehmann (Schaafheim KZ Buchenwald), Nathan Lehmann (Schaafheim KZ Buchenwald) und Moritz Schott (Groß-Gerau KZ Buchenwald vom 10. November bis 9. Dezember 1938).** (Datenbank – Juden in Unterfranken + Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)  
Der **Kreisdirektor in Dieburg** meldete am 11. November 1938, dass folgende Juden **nach Buchenwald in das KZ** überführt wurden:

- aus Schaafheim **Leopold Fuld** und **Nathan Lehmann**,
- aus Schlierbach **Ernst Buxbaum** und **Rudolf Buxbaum**.

Es wurde hier der 18-jährige **Manfred Lehmann** aus **Schaafheim** vergessen mit auf zu führen. (StADa Dieburg G 15 Q 593)

**Manfred Lehmann schrieb** im Jahr 1992 **über die Vorgänge**:

„**In der Kristallnacht wurden mein Vater und ich verhaftet.** T. ein sehr schlechter, niedriger Mensch hat mich verhaftet. Wir wurden am nächsten Morgen nahm uns ein Bus mit 50 verhafteten jüdischen Männern auf. Zwei SS-Leute bewachten uns auf der **Fahrt zum KZ Buchenwald. Wir wurden dort mit Peitschen und Stöcken empfangen und geschlagen schlimmer wie Vieh. Es war schrecklich! Man hat uns kein Wasser und nicht viel zu Essen gegeben.** Wir haben das Regenwasser vom Dach aufgefangen und getrunken. Fünf Notbaracken waren „fertig“ für uns, denn wir haben nur auf Holz gelegen. Im November war sehr kalt. **Es gab viel Totschlag.** In der ersten Woche waren es 1000 Männer weniger. Sie wurden krank oder wurden totgeschlagen!“ (Brief von Manfred Lehmann an W. Roth in 1992)

Das „**Judenlager**“ im **KZ Buchenwald** bestand aus **fünf scheunenähnlichen Notbaracken**. Diese wurden als Baracken Nr. 46 – 50 bezeichnet. In diesen Notbaracken gab es nur einen Schlafbereich, **keine sanitären Einrichtungen, keine Heizung, keine Fenster**, keinen festen Fußboden und kein Stroh oder sonstige Decken. Jede Notbaracke war 100 Meter lang, 12 Meter breit und 5 Meter hoch. Sie war aus

dünnen Brettern behelfsmäßig zusammen gezimmert. **In jeder Baracke waren ca 2000 Männer zusammen gepfercht.**

An Hygiene gab es neben den Baracken nur zwei offene Latrinen und ein kleineres Gebäude.

Die **Tagesverpflegung pro Mann** bestand aus 350 g Brot, 35 g Fleisch (Wurst oder etwas Käse), 21 g Fett (etwas Margarine) und 1 Liter dünne, fleischarme Suppe. Diese Ration wurde oft von der SS auf die Hälfte herabgesetzt. Ende 1938 bekam jeder mann nur pro Tag 1 ¼ Liter Wasser. Die schlechte Wasserqualität führte in den Anfangswochen im November 1938 zu einer Durchfallepidemie Ende 1938 zu einer Typhusepidemie. Es starben viele inhaftierte, jüdische Männer.

Bereits am 1. Juli 1938 waren im **KZ Buchenwald** 8000 Häftlinge vor Ort. **Ab dem 10. November 1938 kamen weitere 10.000 Männer hinzu.** Dies ergab eine Belegung von 18.000 Mann. (Stiftung Gedenkstätte Buchenwald)

Am 11. November 1938 wurde **Karl Fuld** von **Großostheim** aus der **Schutzhaft entlassen**. Er ertrank am gleichen Tag im Main, vermutlich Freitod. (Anderes Datum 21. Juni 1939) (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 18. November 1938 wurde **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**) aus der **Schutzhaft entlassen**, weil er über 60 Jahre alt war. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 30. November 1938 gab **Leopold Fuld in Schaafheim** sein **Gewerbe** Viehhandel mit Groß- und Kleinvieh **auf**. (Gewerbetagebuch 2 Schaafheim)

Am 1. Dezember 1938 konnte die **Familie Josef Rothschild** (Sohn von **Kallmann Rothschild** und **Ida, geb. Grünebaum in Schaafheim**) von **Duisburg nach Holland** übersiedeln. Es waren noch Mutter **Erna, geb. Dreifuss** (Tochter von **Max Dreifuss** und **Minna, geb. Rosenstern in Höxter**) und Söhnchen **John Jakob** (geb. in **Köln**). Laut den Entschädigungsakten verbrachte die Familie sieben Monate in **Holland** bis endlich die Papiere für die **Ausreise in die USA** bewilligt waren. (Stadtarchiv Duisburg Fr. Nickel 18.2.2013 und 5.3.2013 + Entschädigungsakten 12.3.1956)

Am 2. Dezember 1938 folgte von **Nathan Lehmann in Schaafheim** die **Aufgabe** seines **Gewerbes** mit Vieh- und Eisenhandel. (Gewerbetagebuch 2 Schaafheim)

Am 4. Dezember 1938 **verstarb Leopold Fuld II** (aus **Schaafheim**) im **KZ Buchenwald** bei Weimar. Seine Gattin wurde kurze Zeit später über den Tod ihres 67-jährigen Gatten informiert. (Brief von Fred Fuld an E. Kreh in 2008 + Mitteilung Standesamt Weimar am 25.2.1939)

In **Gräfenhausen** meldete am 5. Dezember 1938 der **Metzger Moritz May** sein **Gewerbe Rinds-Metzgerei** rückwirkend zum 1. April 1938 ab. (StadtArch Weit XXIII/4/7 + Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013)

Am 8. Dezember 1938 kehrten **Manfred Lehmann** und sein Vater **Nathan Lehmann** aus dem **KZ Buchenwald nach Schaafheim zurück**. Kurze Zeit später legte Ihm die Gestapo in Darmstadt nahe doch auszureisen.

Aus **Groß-Gerau** verzog am 27. Dezember 1938 die Familie **Moritz Schott** nach **Frankfurt** Uhlandstraße 50. Es waren neben dem Vater Moritz Schott noch die Mutter **Betty, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) und die Kinder **Doris, Werner** und **Ruth Karoline**.

Am 27. Dezember 1938 **vermerkte in Schaafheim** der Standesbeamte Höreth, dass **Emilie Kaufmann, geb. Fuld** zusätzlich den Vornamen **Sara** annahm. (Heirats-Register Sfh 1908 Nr. 5)

**1939**

In **Schaafheim** lebten 2011 Deutschblütige und **4 Juden** (= 2015 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1939)

Bei der **Brennholzverteilung in Schaafheim** für 1939 wurde in der **Hebe-Liste** in der Freundlichgasse, Bangertgasse und Adolf Hitler-Strasse **kein jüdischer Bürger** aufgeführt. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1939)

Bei der **Umlage für die Rattenbekämpfung** im Ort **Schaafheim** in 1939 wurden folgende **jüdischen Bürger** genannt:

|                         |                           |      |
|-------------------------|---------------------------|------|
| Freundlichgasse 4       | <b>Leopold Fuld Witwe</b> | 0 RM |
| Adolf Hitler Strasse 14 | <b>Lehmann, Nathan</b>    | 0 RM |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1939)

Das **Hebe-Register** für die **Bürgersteuer Schaafheim** 1939 enthielt **keinen jüdischen Namen**.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1939)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1939 wurden folgende **jüdischen Abnehmer** geschrieben:

|         |                            |                           |
|---------|----------------------------|---------------------------|
| No. 52  | <b>Lehmann, Nathan</b>     | 1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM |
| No. 150 | <b>Fuld, Leopold Witwe</b> | 1 = 15 RM / 1 P = 0,90 RM |

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1939)

Im Jahr 1939 holte vermutlich Mitte des Jahres **Josef (Joseph) Rothschild** in **Holland** seine Eltern **Kallmann Rothschild** und **Ida**, geb. **Grünebaum** (alle **Schaafheim**) über **Niederlande** in die **USA**.

Im Jahr 1939 **heirateten Rosel Schloß** und **Josef Gutheim**.

Am 7. Januar 1939 **vermerkte in Schaafheim** der Standesbeamte Höreth, dass **Moritz May** **zusätzlich den Vornamen Israel** und seine Ehefrau **Johanna May**, geb.

**Lehmann** **zusätzlich den Vornamen Sara** annahmen. (Heirats-Register Sfh 1911 Nr. 14)

Am 8. Januar 1939 **verstarb in Stuttgart** die Witwe **Sofie (Sophie) Fuld**, geb.

**Reichmann**. Sie war die Witwe von **Moses (Moritz) Fuld** aus **Schaafheim**. (Stuttgart Stadtarchiv Britta Panzer 22.2.2013 + Heirats-Register Stuttgart-Mitte 1880/Nr. 489 – hier Randvermerk vom 21.6.1939)

Am 24. Januar 1939 beantragten die Brüder **Moritz Israel May** mit Ehefrau **Johanna Sara May**, geb. **Lehmann** und **Theodor Israel May** aus **Gräfenhausen** die Verlegung des Wohnsitzes nach **Panama**. (Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhaus – 1984)

Am 27. Januar 1939 **notierte in Schaafheim** der Standesbeamte Höreth, dass **Moritz Schott** den **zusätzlichen Vornamen Israel** und seine Gattin **Betty**, geb. **Fuld** den **zusätzlichen Vornamen Sara** annahmen. (Heirats-Register Sfh 1920 Nr. 10)

Am 30. Januar 1939 **vermerkte in Schaafheim** der Standesbeamte Höreth, dass **Kallmann Rothschild** **zusätzlich den Vornamen Israel** und seine Gattin **Ida**, geb. **Grünebaum** **zusätzlich den Vornamen Sara** annahm, sowie **Hannchen Lorch**, geb. **Rothschild** ebenfalls den **zusätzlichen Vornamen Sara**. (Heirats-Register Sfh 1883 Nr. 4 + 1911 Nr. 11)

Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 31. Januar 1939 vermerkt, dass **Kallmann Rothschild** aus **Schaafheim** für eine Geburtsurkunde 1,20 RM bezahlte. (Gem Archiv X/2/92/3)

Das Standesamt **Weimar** teilte am 25. Februar 1939 der Meldebehörde Schaafheim mit, dass im **Konzentrationslager Buchenwald** am 4. Dezember 1938 der **Leopold Fuld**,

geb. 16. Oktober 1872 in Schaafheim und Wohnung in **Schaafheim, verstorben sei.** (Weimar Sterbebuch Nr. 1223 in 1939)

Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 1. März 1939 vermerkt, dass die **Witwe von Leopold Fuld aus Schaafheim** für 2 Geburtsurkunden 1,20 RM bezahlte. (Gem Arch Sfh X/2/92/3)

Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 7. März 1939 vermerkt, dass (**Nathan**) **Lehmann** für 2 Geburtsurkunden 1,20 RM bezahlte. (Gem Arch Sfh X/2/92/3)

Im März 1939 bekam **Manfred Lehmann** (früher **Schaafheim** Hauptstraße jetzt Wilhelm Leuschner Straße) die **Ausreisepapiere nach Holland** und emigrierte. Er befolgte den Rat der Gestapo in Darmstadt. (Hans Dörr - Aus Großvaters Kindertagen Folge 593 Schaafheim war seine Heimat)

Am 20. Mai 1939 **verstarb** der Melber, Frucht- und Getreidehändler und Bankier **Siegmund Simon Kassel in Aschaffenburg**. Er wurde am 18. April 1849 in **Schaafheim** als Sohn von **Moses Kassel** und dessen Ehefrau **Sara, geb. Strauß** geboren. Er war verheiratet mit **Seppi Walter**. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Am 21. Juni 1939 **verstarb in Aschaffenburg (oder Frankfurt a.M.) Karl Fuld**. Er war der Sohn von **Simon Fuld** (früher **Schaafheim**) und dessen Ehefrau **Rosa, geb. Fränkel**. (Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Im Juni 1939 konnte die **Familie Josef Rothschild** (früher **Schaafheim**) von **Holland in die USA** ausreisen.

Im Juli 1939 siedelte die **Familie Moritz Schott** von **Frankfurt** nach **London**.

Das **Landratsamt Dieburg** erfasste am 8. Juli 1939, wer als **deutscher Hauseigentümer an Juden vermietete**. In **Schaafheim** waren es **zwei Eigentümer**. **Ein Jude vermietete eigenen Wohnraum an Deutsche**. (StADa Dieburg G 15 Q 630)

Am 2. August 1939 wanderte die **Familie Moritz Schott** mit Ehefrau **Betty, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) und den Kindern **Doris, Werner** und **Ruth Karoline** von **London** in die **USA** aus.

Am 16. August 1939 verzog die Witwe **Jenny Schloss, geb. Fuld**, von **Großostheim** nach **Frankfurt a.M.** (Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Mitte August 1939 gab es **Benzin** nur noch auf **Bezugsschein**. (Odw Bote 29.8.1939)

Am 1. September 1939 verzog aus **Echzell Max Kaufmann** nach **Gut Winkel bei Spreenhagen**. Es war ein Lager zur „**Hachschara**“, der Tüchtigmachung für die Besiedlung von Palästina. Es wurde von **Martin Gerson** geleitet. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013 + Wikipedia Artikel Hachschara + Horst Helas – Eine Fürstenwalder Geschichte)

Mitte September 1939 gab es neue **Lebensmittelkarten**. Einem Erwachsenen standen in einer Woche zu: 2400 g Brot, 500 g Fleisch und ½ Liter Milch. (Odw Bote 26.9.1939)

Für die **Gendamerie in Dieburg** listete am 25. September 1938 der Gendamerie-Obermeister Schneider die **Rundfunkgeräte** auf, die durch ein Schreiben der **Geheimen Staatspolizei** Staatspolizeistelle Darmstadt vom 21. September 1939 verfügt wurde, welche bei Juden im Kreisgebiet Dieburg beschlagnahmt wurden. Es waren 5 Geräte, die aus Dieburg (2 Stück), Groß-Umstadt, Langstadt und **Schlierbach** kamen. In Schlierbach wurde bei **Ernst Kahn** in der Hauptstraße 13 durch den Gendamerieposten Schaafheim ein Empfänger Zenith Baujahr 1926 eingezogen. Es

wurde vermerkt, dass das Gerät unbrauchbar sei, sowie die Vermutung geschrieben, es wäre durch Judenaktion beschädigt. (StADa G 15 Q)

Am 6. Dezember 1939 wurde **Max Fuld**, der Sohn von **Jonas Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Jetty**, geb. **Rapp** von **Großostheim** nach **Frankfurt gemeldet**. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Von **Goddelau verzog** am 9. Dezember 1939 der Kaufmann **Max Fuld** nach **Frankfurt**. (Yad Vashem Jerusalem – Page of Testimony)

### 1940

In **Schaafheim** lebten 2011 Deutschblütige und **4 Juden** (= 2015 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1940)

In den **Registern** von 1940 für **Bürgersteuer**, **Grundsteuer** und **Gewerbesteuer** **Schaafheim** fand man **keinen jüdischen Namen**. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1940)

Gleichfalls wurde bei der **Verteilung von Brennholz** an **Ortsbürger in Schaafheim** **kein jüdischer Name** notiert. (Urkunden Gem Rechn Sfh 1940)

Beim **Wassergeld Schaafheim** für 1940 wurden folgenden **jüdischen Abnehmer** notiert:

Adolf Hitler-Strasse 14 **Lehmann, Nathan** und **Fuld (Emilie)**

1 = 15 RM / 3 P = 2,70 RM

In den **jüdischen Häusern** waren folgende Namen aufgeführt:

Freundlichgasse 4 Kaufmann, Michael

Bangertsgasse 3 Krapp, Heinrich 14.

(Urkunden Gem Rechn Sfh 1940)

Zu Beginn des Jahres 1940 zog die Witwe **Emilie Fuld, geb. Rothschild** von ihrem Haus Freundlichgasse 4 zur **Familie Nathan Lehmann** in der Hauptstraße 14. Es war das letzte Haus in Schaafheim mit jüdischen Mitbürgern.

Im Jahr 1940 **wanderte Frieda Kahn, geb. Lehmann** und geboren am 25. Mai 1887 in **Schaafheim**, mit Ehemann **Siegfried Kahn** und **5 Kindern** nach **Milwaukee** in Wisconsin USA aus. (HStAD R 21 B + G 36 Groß-Gerau 10)

Ende Februar 1940 wurde den Bürgermeister von Dieburg, sowie dem Gendamerieposten Schaafheim mitgeteilt, dass nach **Verfügung der Geheimen Staatspolizei** Staatspolizeistelle Darmstadt vom 14. Februar 1940 die sichergestellten **Rundfunkgeräte** restlos der Westwallbesatzung zur Verfügung gestellt würden. Die Apparate sollten bis spätestens 1. März 1940 an die **Staatspolizeistelle Darmstadt** übersandt werden. Laut der vorliegenden Liste sollten die Apparate mit Nummern 1 bis 5 und der jeweiligen Anschrift des bisherigen Besitzers gekennzeichnet werden. (StADa G 15 Q)

Im März 1940 hatte **Manfred Lehmann in Holland** endlich nach einem Jahr in einem Durchgangslager die ersehnten Papiere für die **Ausreise nach New York USA** zusammen und konnte ausreisen. (Hans Dörr – Aus Großvaters Kindertagen Folge 593 Schaafheim war seine Heimat)

In der 16. Volkszählung der USA „**US Census 1940**“ mit Stichtag zum 1. April 1940 fanden sich folgende Eintragungen:

- **Juluis (Julius) Fuld**, 51 Jahre, 1889 in Germany, Wohnung in **New York, Manhattan**, 4178 Street No. 551, 203 R; mit **Milly Fuld**, Ehefrau, 42 Jahre, 1898 in Germany; **Eric Fuld**, Sohn, 18 Jahre, 1922 in Germany; **Berthold Fuld**, Sohn, 1924 in Germany; **Julia (Julius) Fuld**, Cousin, 28 Jahre, 1912 in Germany;

- Fred Fuld**, Cousin, 22 Jahre, 1918 in Germany; **Jeanette Fuld**, Mutter, 74 Jahre, 1866 in Germany; und **Manfred Lehman**, Verwandter, 20 Jahre, 1920 in Germany.
- **Rudolph Kahn**, 56 Jahre, 1884 in Germany, Wohnung in **Wisconsin**, Milwaukee, 7147 Street No. 1821; mit **Berta Kahn**, Ehefrau, 56 Jahre; **Trude Kahn**, Tochter 23 Jahre, **Ludwig Kahn**, Sohn, 20 Jahre, und **Ted Kahn**, Sohn, 19 Jahre.
  - **Siegfried Kahn**, 61 Jahre, 1879 in Germany, Wohnung in **Wisconsin**, Milwaukee, 44 Th Street No. 2541; mit **Frieda Kahn**, Ehefrau, 52 Jahre, 1888 in Germany; und **Henry Kahn**, Sohn, 26 Jahre, 1914 in Germany.
  - **Erich Meyer**, 40 Jahre, Geburtsjahr 1900 in Germany, Wohnung in **New Jersey**, Essex County, South Orange Village, Walton Avenue No. 269; mit **Irma Meyer**, Ehefrau, 37 Jahre, 1903 in Germany; **Walter Meyer**, Sohn, 9 Jahre, 1931 in Pennsylvania; **Erica Meyer**, Tochter, 2 Jahre, 1938 in **New Jersey**; und **Marsha Patterson**.
  - **Joseph Rothschild**, 47 Jahre, 1893 in Germany, Wohnung in **New York**, Queens, Carl Street No. 4100; mit **Erna Rothschild**, Ehefrau, 30 Jahre, 1910 in Germany; **John Rothschild**, Sohn, 2 Jahre, 1938 in Germany; **Jack Lorch**, Neffe, 28 Jahre, 1912 in Germany; **Emma Auerbach**, Tante, 54 Jahre, 1886 in Germany.
  - **Hans Schoenfeld**, 31 Jahre, 1909 in Germany, Wohnung in **New York City** West 15 Street No. 555; mit **Kary Schoenfeld**, Ehefrau, 24 Jahre, 1916 in Germany.
  - **Hans Seligman**, 28 Jahre, 1912 in Germany, Wohnung in Wisconsin, Milwaukee, Zinnary Street No. 800; mit **Erna Seligman**, Ehefrau, 24 Jahre, 1916 in Germany.
  - **Ernest Taussig**, 44 Jahre, 1896 in Austria, Wohnung in **Wisconsin**, Milwaukee, North Fourth Street No. 2172; mit **Thekla Taussig**, Ehefrau, 27 Jahre, 1913 in Germany; und **Stuart K. Taussig**, Sohn, 2 Jahre, 1938 in Wisconsin.

(Family Search.org – United States Census 1940)

Am 25. Mai 1940 konnte das Ehepaar **Moritz May** und **Johanna, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) aus **Gräfenhausen nach La Paz in Bolivien** emigrieren. (Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)  
Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 29. Mai 1940 vermerkt, dass **Jenny Sara Fuld** für eine Geburtsurkunde 1,20 RM bezahlte. (Gem Arch Sfh X/2/92/3)

Am 9. Juni 1940 **verstarb Regina Benjamin, geb. Kassel**. Sie wurde am 21. September 1854 in **Schaafheim** als Tochter von **Judel Kassel** und **Zerlina, geb. Oppenheimer**, geboren. Sie lebte zuletzt in **Frankfurt**.

### 1941

In **Schaafheim** lebten 2003 Evangelische, 56 Katholiken, 8 Gottgläubige und **3 Juden** (= 2080 Einwohner). (Urkunden Gem Rechn Sfh 1942)

Es fanden sich keine weiteren Spuren mit **jüdischen Namen in Schaafheim**.

Im Jahr 1941 mußte die Familie **Nathan Lehmann II** von ihrer Wohnung in **Schaafheim nach Schlierbach umsiedeln**. In **Schlierbach** war das **letzte Sammellager für jüdische Mitbürger im Ostkreis**.

Im Januar 1941 konnten die Brüder **Julius und Siegfried Fuld** ihre Mutter **Emilie Fuld, geb. Rothschild** aus **Schaafheim** über den Weg durch Spanien und Portugal in **die USA** ausreisen lassen. (Brief von Eric Fuld am 28.10.2008 an Elsbeth Kreh Schaafheim)

Am 28. Januar 1941 konnte noch **Johanna Lorch**, geb. **Rothschild** nach **New York USA auswandern**. Sie wurde am 27. Januar 1884 in **Schaafheim** geboren. Sie war verheiratet mit **Samuel Lorch** und hatte **3 Kinder**. (HStAD R 21 B + Günter Keim – Beiträge zur Geschichte der Juden in Dieburg)

Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 15. Februar 1941 vermerkt, dass **Albert Israel Fuld** für 2 Geburtsurkunden 1,20 RM bezahlte. (Gem Arch Sfh X/2/92/3)

Am 15. Februar 1941 verzog **Max Kaufmann** (früher **Echzell**) von **Gut Winkel bei Spreenhagen** nach **Frankfurt** am Main. (Bielefeld Stadt Archiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)

Am 26. Februar 1941 verzog **Max Kaufmann** (früher **Echzell**) von **Frankfurt a.M. nach Bielefeld**. Er kam in das **Umschulungslager Bielefeld** in der Schloßstraße 73 a. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)

Im Gebührenverzeichnis des **Standesamtes Schaafheim** wurde am 7. Mai 1941 vermerkt, dass **Nathan Lehmann aus Schaafheim** für 4 Geburtsurkunden 2,40 RM bezahlte. (Gem Arch Sfh X/2/92/3)

Im Juni 1941 konnten die Eheleute **Moses Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Sophie** mit den Kindern **Jakob**, **Kurt** und **Ruth** über Spanien mit dem Schiff in die **USA** noch **ausreisen**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden)

Am 2. September 1941 mußte die **Familie Karl Kahn** aus **Babenhausen** Fahrstraße 80 **nach Schlierbach umsiedeln**. Die Familie bildete Vater **Karl Kahn** (geb. 9.8.1890 in Sickenhofen), Mutter **Paula Kahn, geb. Lorch** (geb. 18.1.1902 in Lorsch) und die Töchter **Miriam Kahn** (geb. 24.5.1925 in Lorsch), **Liesel Kahn** (geb. 19.11.1926 in Lorsch) und **Suse Kahn** (geb. 27.5.1929 in Lorsch). (HGV Babenhausen / Juden in Babenhausen)

Von **Frankfurt** wurde am 20. Oktober 1941 **Jenny Schloß**, geb. **Fuld**, ins **Ghetto Litzmannstadt (Lodz) deportiert**. Sie war die Ehefrau des verstorbenen **Abraham Schloß**, der im I. Weltkrieg gefallen war. (Bundesarchiv – Gedenkbuch)

Am 10. November 1941 gelang **Hannchen Krämer**, geb. **Rothschild** und geboren am 5. Oktober 1875 in **Schaafheim** als Tochter von **Baruch Rothschild** und Ehefrau **Jetha**, geb. **Rapp**, die **Auswanderung nach New York USA**. Sie war verheiratet mit dem Dieburger Kaufmann **Moritz Krämer**, der am 16. Dezember 1939 **verstarb**. (HStAD R 21 B + Günter Keim – Beiträge zur Geschichte der Juden in Dieburg)

Aus **Brakel** schrieb **Siegfried** und **Frieda Lehmann** (beide früher **Schaafheim**) am 11. November 1941 an den Bruder **Nathan Lehmann** (früher **Schaafheim**), dass sie umgesiedelt würden. Vermutlich am gleichen Tag ging ein **Transport von Bielefeld nach Riga**. Sie wurden den Tag zuvor (10. November 1941) aus „unbekanntem Grund“ eingewiesen. (ITS Arolsen Hr. Braisz 13.3.2013 + KZ Stutthof Häftlingskarte + Gottwald u Schulle – Die Judendeportationen aus dem Deutschen Reich 1941 bis 1945)

Von **Frankfurt** wurde am 11./12. November 1941 die **Familie Kaufmann** (früher Bisses) mit **Theodor Kaufmann**, **Emilie Kaufmann**, geb. **Fuld** (früher **Schaafheim**), **Julius Kaufmann** und **Max Kaufmann** ins **Ghetto Minsk deportiert**. Sie kamen später in das **KZ Auschwitz**. (Bundesarchiv – Gedenkbuch + Echzell AK jüdisches Leben Jochen Degkwitz 27.2.2013)

**1942**

Im Jahr 1942 kamen im **KZ Auschwitz** von der Familie Theodor Kaufmann (früher **Bisses**) um: Vater **Theodor Kaufmann**, Mutter **Emilie, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) und Sohn **Julius Kaufmann**. (Echzell AK jüdisches Leben Jochen Degkwitz 27.2.2013)

Von **Schlierbach** (18. März 1942) über **Darmstadt** wurden am 25. März 1942 die **Familie Nathan Lehmann** (aus **Schaafheim**), Ehefrau **Luise Lehmann** und Tochter **Käthe Lehmann**; die **Familie Karl Kahn** (aus **Babenhausen**), Ehefrau **Paula Kahn** und die Töchter **Miriam und Liesel Kahn** und **Rudolf Buxbaum** (aus **Schlierbach**) in das **Ghetto Piaski** in Polen **deportiert**. Der Transport ab dem Ostbahnhof **Darmstadt** wurde mittels Viehwaggon durchgeführt. (Bundesarchiv – Gedenkbuch + HGV Babenhausen / Juden in Babenhausen)

Am 24. März 1942 **heirateten in Bielefeld** im Umschulungslager Schloßstraße 73 a **Max Kaufmann** und **Johanna Egert**. Er wurde am 12. Dezember 1913 in **Echzell** als Sohn von **Theodor Kaufmann** und **Emilie, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) geboren. Sie wurde am 6. April 1921 in **Berlin** geboren. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)

Im April 1942 wurde von **Würzburg Maximilian (Max) Hamburger** aus **Aschaffenburg** deportiert. Er war der Sohn von **Leopold Hamburger** und **Regina, geb. Kassel** (früher **Schaafheim**).

Am 25. April 1942 wurde **Karoline Fuld** von Frankfurt nach **Lublin (Izbica)** **deportiert**. Sie war die Tochter von **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**) und dessen Ehefrau **Selma, geb. Reis**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden + Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Am 7. Mai 1942 forderte ein Artikel der **Hessischen Landeszeitung** in einem Bericht über **französische Kriegsgefangene** zur strengsten Zurückhaltung der Bevölkerung auf. (Hess Landeszeitung Do 7.5.1942)

Im **Konzentrationslager Auschwitz** **verstarb** am 25. Juli 1942 **Ernst Buxbaum** aus **Schlierbach**. (Bundesarchiv – Gedenkbuch)

Am 11. August 1942 wurde **Albert Fuld** und Ehefrau **Selma, geb. Reis** von **Großostheim** nach **Aschaffenburg** **umgesiedelt**. (Datenbank – Juden in Unterfranken)

Von **Frankfurt** wurde der Kaufmann **Max Fuld** (früher **Schaafheim**) am 19. August 1942 mit einem Transport nach dem **Ghetto KZ Theresienstadt** **deportiert**. Er wohnte in Frankfurt in der Hölderlin-Strasse 3. Er war der Sohn von **Jonas Fuld (Schaafheim)** und dessen Ehefrau **Jettche, geb. Rapp**. (Bundesarchiv Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter nationalsozialistischem Geschehen +Yad Vashen Jerusalem – Page of Testimony)

In **Aschaffenburg** wählte am 9. September 1942 **Ida Hamburger** zusammen mit der Familie und Freunden von Bankier **Otto Wolfstahl** den **Freitod**. Sie war die Tochter von **Leopold Hamburger** und **Regina, geb. Kassel** (früher **Schaafheim**).

Am 9. September 1942 (oder 10. September 1942 laut Jewish Gen – North Bavarian Jews) wurden die Eheleute **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Selma Fuld, geb. Reis** von **Würzburg** ins **KZ Theresienstadt** **deportiert**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden + Datenbank – Juden in Unterfranken + Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Von **Nürnberg** wurde **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**) am 10. oder 11. September 1942 mit einem Transport nach dem **Ghetto KZ Theresienstadt** **deportiert**. (Bundesarchiv – Gedenkbuch + Datenbank – Juden in Unterfranken))

Im **KZ Theresienstadt** **verstarb** am 18. September 1942 **Max Fuld**. Er wurde am 21. April 1874 in **Schaafheim** als Sohn von **Jonas Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Jettche**,

**geb. Rapp** geboren. (Yad Vashem Jerusalem – Page of Testimony + Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Von **Schlierbach** über **Darmstadt** wurde am 27. September 1942 **Rosa Kahn** und **Sofie Buxbaum**, geb. **Kahn**, beide aus **Schlierbach** ins **Ghetto KZ Theresienstadt deportiert**. (Bundesarchiv – Gedenkbuch)

Am 17. Oktober 1942 **verstarb in Newark USA Gustav Meier**. Er wurde am 21. September 1866 geboren und war verheiratet mit **Rosa**, geb. **Fuld** aus **Schaafheim**. Sie hatten folgende Kinder: **Hedwig** (verheiratet mit **Ludwig Löwenstein**), **Clementine** (verheiratet mit **Berthold Adler**), **Max**, **Hugo** (verheiratet mit **Alice Florsheim**) und **Irma** (verheiratet mit **Dr. Erich Meyer**). Sie lebten zuvor in Oberrad und Frankfurt am Main. (Zeitung Aufbau Fr 23.10.1942)

Am 19. Oktober 1942 (oder 1941!) wurden von **Frankfurt** nach **Lodz (Litzmannstadt)** **deportiert: Klara Fuld** (die Tochter von **Simon Fuld** und **Rosa**, geb. **Fränkel**), **Jenny Schloß**, geb. **Fuld** (eine Schwester von **Klara Fuld** und die Ehefrau des im 1.

Weltkrieg gefallenen **Abraham Schloß**) und die **Familie Gutheim** mit Mutter **Rosel Gutheim**, geb. **Schloß**, Vater **Josef Gutheim** und Sohn **Artur Schloß**. (Bernd Hilla – Emigration und Deportation der Großostheimer Juden + Jewish Gen – North Bavarian Jews)

Am 27. Dezember 1942 **verstarb im KZ Theresienstadt der August Sternfels**. Er wurde am 12. April 1874 in **Erfelden** geboren und war mit **Helene**, geb. **Fuld** (früher **Schaafheim**) **verheiratet**. Es wurde am 2. Februar 1959 in **Schaafheim** im Heirats-Register 1903 Nr. 9 durch den Standesbeamten Roth nachgetragen. Die Grundlage war eine Mitteilung des Standesamtes Arolsen Nr. 85/1959. (Heirats-Register Sfh 1903 Nr. 9)

Man kann davon ausgehen, dass die Familie **Nathan Lehmann** mit Ehefrau **Luise** und Tochter **Käthe** im Jahr **1942** im **KZ Auschwitz ermordet** wurden.

### 1943

Im **Ghetto KZ Theresienstadt verstarb** am 21. Februar 1943 **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**). Er war der Ehemann von **Selma Fuld**, geb. **Reis**. (Bundesarchiv – Gedenkbuch + Datenbank – Juden in Unterfranken + Sonderstandesamt Arolsen Abt. I Nr. 243)

Am 28. Februar 1943 wurde in **Bielefeld Max Kaufmann** (früher **Echzell**) und vermutlich seine Ehefrau **Johanna**, geb. **Egert** (früher **Berlin**) **inhaftiert**. (Jewish Gen – Auschwitz Forced Laborers)

Am 2. März 1943 wurde von **Bielefeld Max Kaufmann** (früher **Echzell**) und seine Gattin **Johanna**, geb. **Egert** (früher **Berlin**) in das **KZ Auschwitz verbracht**, wo das Ehepaar am nächsten Tag (3. März 1943) ankam. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013 + Jewish Gen Auschwitz Forced Laborers)

Im **Ghetto KZ Theresienstadt verstarb** am 8. März 1943 **Sofie Buxbaum**, geb. **Kahn** (früher **Schlierbach**). (Bundesarchiv – Gedenkbuch)

Im April 1943 **verstarb Jeanette Fuld**, geb. **Fuld** (früher **Schaafheim**) in **New York**. Sie war mit der Familie ihres Sohnes **Julius Fuld** (früher **Schaafheim**) in 1936 in die Staaten ausgewandert. (Zeitung Aufbau)

Das **Ghetto Kauen** wurde ab dem 15. September 1943 in ein **Konzentrationslager** umgewandelt. (ITS Arolsen – Verzeichnis der Haftstätten unter dem Reichsführer SS)

### 1944

Im **Ghetto KZ Theresienstadt verstarb** am 16. Januar 1944 **Rosa Kahn** (früher **Schlierbach**). (Bundesarchiv – Gedenkbuch)

Ab dem 14. Juli 1944 wurde das **KZ Kauen** über das **KZ Stutthof** zum **KZ Dachau** „evakuiert“. (ITS Arolsen – Verzeichnis der Haftstätten unter dem Reichsführer SS)

**Frieda Lehmann, geb. Bernei**, die Ehefrau von **Siegfried Lehmann** (früher **Schaafheim**) wurde am 19. Juli 1944 vom **KZ Kauen** in das **KZ Stutthof eingeliefert**. (ITS Arolsen – Häftlingskarte von Frieda Lehmann im KZ Stutthof)

Am 1. August 1944 wurde **Siegfried Lehmann** aus dem **KZ Kowno** (Kauen) ins **Konzentrationslager Dachau** verlegt. Er hatte die Nummer 84560. In der Karte waren vermerkt: Sch(utzhäftling), D(eutsches) R(eich), J(ude), sowie Wohnung in **Praal** Westfalen, geboren 1. Juni 1888 in **Schaafheim**. (ITS Arolsen Hr. Braisz 13.3.2013 + Schreibstubenkarte Siegfried Lehmann KZ Dachau + Bundesarchiv – Gedenkbuch + Jewish Gen Dachau Concentration Camp Records)

Im **KZ Stutthof verstarb** am 19. September 1944 **Frieda Lehmann, geb. Bernei**. Sie war die Ehefrau von **Siegfried Lehmann** (früher **Schaafheim**). Andere Daten enthalten das Gedenkbuch des Bundesarchivs (19. Juli 1944) und Jewish Gen – Stutthof Concentration Camp (14. Oktober 1944). (ITS Arolsen – Häftlingskarte Frieda Lehmann + Bundesarchiv – Gedenkbuch + Jewish Gen Stutthof KZ))

In **Kaufering**, dem **Aussenlager** des **KZ Dachau**, **verstarb** am 16. Dezember 1944 **Siegfried Lehmann** (früher **Schaafheim**). Er hatte unter dem Datum 16. Dez. 1944 die Nr. 113. Es wurde eingetragen: Lehmann, Siegfried DR Nr. 84560. (ITS Arolsen Hr. Braisz 13.3.2013 + Schreibstubenkarte Siegfried Lehmann KZ Dachau + Totenbuch KZ Dachau + Bundesarchiv – Gedenkbuch)

## **1945**

Am 29. Januar 1945 kam **Max Kaufmann** vom **KZ Auschwitz** in das **KZ Nordhausen** (V 2 – Produktion). (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)

Im **KZ Nordhausen** wurde **Max Kaufmann** (früher **Bisses** und **Bielefeld**) am 10. April 1945 **befreit**. Er war der Sohn von **Theodor Kaufmann** und **Emilie, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) und wurde am 12. Dezember 1913 in **Echzell** geboren. Seine Ehefrau war **Johanna, geb. Egert**. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013 + Echzell AK Jüdisches Leben Jochen Degkwitz 27.2.2013)

Laut **Beschluß des Amtsgerichtes Frankfurt** vom 19. Dezember 1956 wurde **Emilie Kaufmann, geb. Fuld für Tod erklärt**. Der Zeitpunkt des Todes wurde für den 31. Dezember 1945 festgestellt. Sie wurde am 6. Oktober 1877 in **Schaafheim** als Tochter von **Isaak Fuld** und **Karolina, geb. Rapp** geboren, und war mit **Theodor Kaufmann** (früher **Bisses**) verheiratet. (Urteil Ffm 51 UR II 213 / 56)

Für **Karolina Fuld**, geb. am 8. Mai 1922 in **Großostheim** als Tochter **Albert Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Selma, geb. Reis**, wurde als **Todeszeitpunkt** der 31. Dezember 1945 **festgesetzt**. Es wurde festgestellt durch ein Urteil des Landgerichtes Aschaffenburg am 26. Oktober 1953 (Az. 26.10.1953 – UR.II 100/53). (Großostheim Standesamt Chr. Bezold 11.3.2013)

Für die Ehefrau **Johanna Kaufmann, geb. Egert** von **Max Kaufmann** (früher **Bielefeld**) wurde gerichtlich als Sterbedatum der 31. Dezember 1945 festgesetzt. (Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7.3.2013)

## **10. Nach dem II. Weltkrieg**

### **1945**

**Erich Fuld** erzählte bei seinem Besuch am 7. Juni 2010 in **Schaafheim**, dass er in 1945 als amerikanischer Soldat einige Tage in einem Camp im **Park Schönbusch** lag. Sein Bruder **Berthold Fuld** war bei der **Militärregierung in Kaiserslautern** angestellt. Er fungierte in 1946 bei den **Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen als Dolmetscher**. (Sfh Zeit 17.6.2010)

### 1946

Im Jahr 1946 **heiratete Siegfried (Eric) Fuld** (früher **Schaafheim**) die **Beatrice Katz** (früher **Offenbach Bürgel**). Er wurde am 29. August 1917 in **Schaafheim** als Sohn von **Leopold Fuld II** und **Emilie, geb. Rothschild** geboren. Sie war die Tochter von **Moritz** und **Lina Katz**. (Brief Eric Fuld am 28.10.2008 an Elsbeth Kreh Schaafheim)

Am 7. Juli 1946 verlobten sich **Rose Oppenheim** (früher Treis) und **Manfred Lehman (n)** (früher **Schaafheim**). (Aufbau Zeitung Juli 1946)

Am 3. November 1946 **heirateten in Detroit Manfred Lehman (n)** (früher **Schaafheim**) und **Rose Oppenheim** (früher Treis). Er wurde am 15. August 1920 in **Schaafheim** als Sohn von **Nathan Lehmann** und **Luise, geb. Siegel** geboren. Sie wurde am 25. Dezember 1921 in **Treis** (Oberhessen) als Tochter von ??? **Oppenheim** und **Hedwig, geb. Hammerschlag** geboren (Aufbau Zeitung New York 15.11.1946)

Am 15. Dezember 1946 **verstarb in Milwaukee Siegfried Kahn**. Er war verheiratet mit **Frieda, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**), und wurde am 12. Oktober 1878 in **Worfelden** als Sohn von **David Kahn** und **Therese, geb. Hirsch** geboren. (Jewish Museum Milwaukee / Burial Records)

### 1947

Am 17. August 1947 **heirateten in New York Egon G. Frank** (früher **Frankfurt a.M.**) und **Hilda Kahn** (früher **Worfelden**). (Jewish Chronicle August 1947)

Am 29. August 1947 verstarb **Hedwig Oppenheim, geb. Hammerschlag** (früher **Treis** Oberhessen) im Alter von 47 Jahren. Sie war die Mutter von **Rose Oppenheim**, der Gattin von **Manfred Lehman(n)** (früher **Schaafheim**). (Aufbau Zeitung New York 29.8.1947)

### 1948

In **London verstarb** im Jahr 1948 **Johanna May, geb. Lehmann**. Sie war die Ehefrau von **Moritz May** und wurde am 23. August 1888 in **Schaafheim** als Tochter von **Moses Lehmann** und **Karoline, geb. Frank** geboren. Die beiden Töchter **Martha Larsen, geb. May** und **Irma Lakota, geb. May** (verheiratet mit **Rudolf Lakota**) holten nach 1945 die Eltern von Bolivien zu sich nach London. (Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013 + Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)

### 1949

In **Detroit** wurde am 9. April 1949 **Linda Hedy Lehman** geboren. Sie war die Tochter von **Manfred Lehman** (früher **Schaafheim**) und **Rose, geb. Oppenheimer** (früher **Treis** in Oberhessen) in Detroit. (Aufbau-Zeitung New York 22.4.1949)

### 1950

Am 2. Mai 1950 heiratete **Ruth Karoline Schott** den **Hans Leopold Löwenstein**. Sie wurde am 1. Mai 1927 in **Groß-Gerau** geboren, und war die Tochter von **Moritz Schott** und **Betty, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**). (Zeitung Aufbau)

### 1951

Am 16. Oktober 1951 **löschte in Schaafheim** der Standesbeamte Sehnert die **zusätzlichen Vornamen** bei **Kallmann Rothschild** den **Israel** und bei seiner Gattin **Ida, geb. Grünebaum** die **Sara**, sowie bei **Emilie Kaufmann, geb. Fuld** die **Sara**, bei **Hannchen Lorch, geb. Rothschild** die **Sara**, bei **Moritz May** den **Israel** und bei seiner Gattin **Johanna May, geb. Lehmann** die **Sara**, bei **Moritz Schott** den **Israel** und bei seiner Gattin **Betty Schott, geb. Fuld** die **Sara**. (Heirats-Register Sfh 1883 Nr. 4 + 1908 Nr.5 + 1911 Nr. 14 + 1920 Nr. 10)

### 1953

Im Jahr 1953 wurde die **ehemalige Synagoge in Schaafheim Spitzengasse 3** vom Eigentümer Familie Breitwieser **abgerissen**. Sie lag mitten im Gehöft.

Am 12. Dezember 1953 **verstarb Rudolf Kahn in Milwaukee**. Er wurde am 6. Mai 1884 in **Worfelden** als Sohn von **David Kahn** und **Theresa, geb. Hirsch** geboren, und war der Ehemann von **Bertha, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**).

### 1954

Im Jahr 1954 **verstarb in New York Emilie Fuld, geb. Rothschild** (früher **Schaafheim**). Sie wurde am 15. September 1884 in **Auerbach** als Tochter von **Moses Rothschild** und **Emma, geb. Braunfeld** geboren. Sie war die Ehefrau von **Leopold Fuld II (Schaafheim)**. (Brief Erich Fuld am 28.10.2008 an Elsbeth Kreh Schaafheim)

### 1955

Am 3. Februar 1955 **verstarb Nathan Lehmann**. Er wurde am 12. April 1890 in **Schaafheim** als Sohn von **Leopold Lehmann** und **Itha (Helene), geb. Frank** geboren. Er war verheiratet mit **Klothilde Berney** aus **Laudenbach**.

Am 23. November 1955 **verstarb Moritz Schott in New York**. Er wurde am 28. Juni 1883 in **Groß-Gerau** als Sohn von **Isaak Schott** und **Dinchen** geboren. Er war verheiratet mit **Betty, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**).

### 1957

Am 22. Februar 1957 **schrieb in Schaafheim** der Standesbeamte Roth, dass der **Zeitpunkt des Todes** von **Theodor Kaufmann** früher **Echzell**) und der Ehefrau **Emilie, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) auf den **31. Dezember 1945 festgesetzt** wurde. Es gab ein Urteil des Amtsgerichtes Frankfurt a.M. vom 13. September 1956. (Heirats-Register Sfh 1908 Nr. 5)

### 1958

Am 22. Dezember 1958 **verstarb in London Moritz May** (früher **Gräfenhausen**). Er war der Ehemann der verstorbenen **Johanna May, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**). Er wurde am 19. Oktober 1884 in **Gräfenhausen** als Sohn von **Gustav Mai** und **Hannchen, geb. Hirsch** geboren. (Stadt Weiterstadt Maxi Braun 18.2.2013)

**1961**

Am 10. November 1961 **verstarb in Milwaukee Ernest Taussig**. Er war der Ehemann von **Thekla K. Taussig, geb. Kahn**. Sie war die Tochter von **Siegfried Kahn (Groß-Gerau)** und **Frieda, geb. Lehmann (früher Schaafheim)**.

**1962**

Am 6. April 1962 sandte die **Amtsverwaltung Brakel** auf Grund einer Verfügung des Innenministers vom 16. März 1962 an den **Internationalen Suchdienst in Arolsen** eine **Namensliste der jüdischen Mitbürger**, die in der Zeit von 1933 – 1945 im Bereich des Amtsbezirks Brakel deprotiert wurden. Im Anschreiben wurde hingewiesen, dass die Einwohnermeldekartei nicht mehr zur Verfügung stand. In dieser Liste wurde der Name **Lehmann ohne Vornamen** genannt, bei dem sowohl nach Stand vom 16. Juni 1933 als auch vom 17. Mai 1939 jeweils 2 Personen gemeldet waren. Es handelt sich hier um das Ehepaar **Siegfried Lehmann** und **Frieda, geb. Berney** (beide früher in **Schaafheim**). Sie waren allerdings im Jahr 1933 noch nicht in Brakel. (IST Arolsen – Anschreiben Brakel in 1962 III-1/32/07)

Am 15. Dezember 1962 verstarb **Frieda Kahn, geb. Lehmann**. Sie war die Ehefrau von **Siegfried Kahn**. Sie wurde am 23. August 1887 in **Schaafheim** als Tochter von **Leopold Lehmann** und **Itha (Helene), geb. Frank**, geboren.

**1970**

Am 15. Juni 1970 **verstarb Berta Kahn, geb. Lehmann in Milwaukee**. Sie war verheiratet mit **Rudolf Kahn** aus Worfelden. Sie wurde am 04.11.1892 in **Schaafheim** als Tochter von **Leopold Lehmann** und **Helene, geb. Frank** geboren. (Jüdisches Museum Milwaukee / Geburts- und Sterbe-Index + USA – Social Security Death)

Im September 1970 **verstarb in Illinois Kurt Fuld**. Er wurde am 17. September 1924 in **Großostheim** als Sohn von **Moses Fuld** und **Sofie, geb. Lublin** geboren. (USA – Social Security Death)

**1973**

Im Jahr 1973 **verstarb in London Martha Larsen, geb. May**. Sie war die Tochter von **Moritz May** und **Johanna May, geb. Lehmann** aus **Gräfenhausen**. (Gemeinde Weiterstadt – Jüdische Gemeinde Gräfenhausen 1984)

Am 22. Juli 1973 **verstarb in New York Hannah (Hannchen) Lorch, geb. Rothschild**. Sie wurde am 27.1.1884 in **Schaafheim** als Tochter von **Kallmann Rothschild** und **Ida, geb. Grünebaum** geboren. Sie heiratete **Samuel Lorch** aus Dieburg. (USA – Social Security Death)

**1975**

Am 1. August 1975 **verstarb Milly Fuld, geb. Berney in New York Bronx County**. Sie war die Ehefrau von **Julius Fuld (früher Schaafheim)**, und wurde am 12. Juni 1897 in **Laudenbach** am Main geboren. (USA – Social Security Death + people search)

**1976**

Im Jahr 1976 starb **Rose Lehmann, geb. Oppenheimer in Detroit**. Sie war die Ehefrau von **Manfred Lehmann** (früher **Schaafheim** Wilhelm Leuschner Str 14). (Hans Dörr – Aus Großvaters Kindertagen Folge 593 Schaafheim war seine Heimat)

Im Juni 1976 **verstarb in Illinois Moses Fuld**. Er wurde am 25.4.1883 in **Großostheim** als Sohn von **Simon Fuld** (früher **Schaafheim**) und **Rosa, geb. Fränkel** geboren. Er war verheiratet mit **Sofie, geb. Lüblin**. (USA – Social Security Death)

### 1977

Am 1. Mai 1977 **verstarb Julius Fuld in New York Bronx County**. Er war verheiratet mit **Milly Fuld, geb. Berney**, und wurde am 4. Februar 1888 in **Sickenhofen** als der Sohn von **Leopold Fuld** und **Milly, geb. Berney** (beide lebten früher in **Schaafheim**) geboren. (people search)

### 1978

Im Jahr 1978 **heiratete Manfred Lehmann** (früher **Schaafheim**) zum 2. Mal. Er vermählte sich mit **Ruth, geb. ???**. Sie stammte aus **Litzmannstadt** und war eine Überlebende der KZ Auschwitz und Bergen-Belsen. (Hans Dörr – Aus Großvaters Kindertagen Folge 593 Schaafheim war sein Heimat)

### 1981

Am 18. April 1981 **verstarb Joseph Rothschild in New York**. Er war der Ehemann von **Erna Rothschild, geb. Dreifuss**, und wurde am 15. Juli 1892 in **Schaafheim** als der Sohn von **Kallmann Rothschild** und dessen Ehefrau **Ida, geb. Grünebaum** geboren. ([www.thekesters.net](http://www.thekesters.net) – Genealogy Rosenstern + USA – Social Security Death)

### 1984

Am 17. Mai 1984 **verstarb Klothilda Lehman, geb. Berney in Milwaukee**. Sie war die Witwe von **Nathan Lehman(n)** (früher **Schaafheim**).

### 1988

Am 6. November 1988 **verstarb Julius Fuld in New York**. Er wurde am 1. Juli 1910 in **Schaafheim** als Sohn von **Leopold Fuld II** und **Emilie, geb. Rothschild** geboren. (USA – Social Security Death)

### 1991

Am 18. Juni 1991 **verstarb Julius S. Rotsheld (Rothschild) in New York**. Er wurde am 13. Mai 1914 in **Schaafheim** als Sohn von **Jakob Rothschild** und **Lina, geb. Lorch** geboren. (USA – Social Security Death)

Am 4. September 1991 **verstarb in Milwaukee Henry (Heinrich) Kahn**. Er war verheiratet mit **Eva, geb. Reinheimer** aus **Darmstadt**, und wurde am 2. September 1914 in **Groß-Gerau** als der Sohn von **Siegfried Lehmann** und **Frieda, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) geboren. (Jewish Museum Milwaukee / Burial Records + USA – Social Security Death)

Am 6. November 1991 **verstarb in Michigan Erna K. Seligman, geb. Kahn**. Sie wurde am 4. März 1916 in **Groß-Gerau** als Tochter von **Siegfried Kahn** und **Frieda,**

**geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) geboren. Sie war verheiratet mit **Hans Seligman(n)** (früher **Wetzlar**). (USA – Social Security Death)

Am 28. November 1991 **verstarb in Milwaukee David Kahn**. Er war verheiratet mit **Rose Gusman**, und wurde am 30. September 1909 in **Groß-Gerau** als der Sohn von **Siegfried Kahn** und **Frieda, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) geboren. (Jewish Museum Milwaukee / Burial Records)

### 1996

Am 20. Januar 1996 **verstarb in New York Bronx County Joseph Lorch**. Er wurde am 2.11.1914 in **Dieburg** als Sohn von **Samuel Lorch** und **Hannchen, geb.**

**Rothschild** (früher **Schaafheim**) geboren. (USA – Social Security Death + people search)

### 1998

Am 6. Februar 1998 **verstarb in Fox Point Wisconsin Trude Ownes, geb. Kahn**. Sie war die Tochter von **Rudolf Kahn** und Ehefrau **Bertha, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**). (Jüdisches Museum Milwaukee Geburts- und Sterbe-Index + USA – Social Security Death)

Am 9. May 1998 **verstarb in Mississippi Jack L. Lorch**. Er wurde am 20. Juni 1912 in **Dieburg** als Sohn von **Samuel Lorch** und **Hannchen, geb. Rothschild** (früher **Schaafheim**) geboren. (USA – Social Security Death)

### 2000

Am 9. April 2000 **verstarb in Bielefeld Max Kaufmann** (früher **Bisses**). Er wurde am 12. Dezember 1913 in **Echzell** als Sohn von **Theodor Kaufmann** und **Emilie, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**) geboren. Er war verheiratet gewesen mit **Johanna, geb. Egert**. (Echzell AK jüdisches Leben Jochen Degkwitz 27.2.2013 + Bielefeld Stadtarchiv Dagmar Giesecke 7. + 8.3.2013)

Am 7. Dezember 2000 **verstarb in Milwaukee Rose Lehmann, geb. Oppenheim** (früher **Treis** in Oberhessen). Sie wurde am 25. Dezember 1921 geboren und war die Ehefrau von **Manfred Lehman** (früher **Schaafheim**). (people search)

### 2003

Am 11. April 2003 **verstarb Rose Kahn, geb. Gusman in Milwaukee**. Sie war die Ehefrau von **David Kahn**, dem Sohn von **Siegfried Kahn** und **Frieda, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) aus **Groß-Gerau**.

**In Jerusalem verstarb** am 26. April 2003 die Malerin und Professorin **Hedwig (Hedi) Kandel, geb. Rothschild** (früher **Schaafheim** und **Dieburg**).

### 2005

Am 26. April 2005 **verstarb in New York Bronx County Eric (Erich) Lorch**. Er wurde am 19. August 1921 in **Dieburg** als Sohn von **Samuel Lorch** und **Hannchen, geb. Rothschild** (früher **Schaafheim**) geboren. (USA – Social Security Death + people search)

### 2006

Am 30. März 2006 **verstarb in Chicago Thekla K. Taussig, geb. Kahn**. Sie war die Ehefrau von **Ernst Taussig**, und wurde am 16. August 1912 in **Groß-Gerau** als die

Tochter von **Siegfried Kahn** und **Frieda, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) aus **Worfelden** geboren. Eine andere Meldung besagt: 28.3.2006 in Northbrook Illinois.

## 2007

Am 5. Mai 2007 **verstarb Erna Rothschild, geb. Dreifuss in New York**. Sie war die Ehefrau von **Joseph Rothschild** (früher **Schaafheim**), und am 28. Februar 1910 in **Höxter** als Tochter von **Max Dreifuss** und **Minna, geb. Rosenstern** geboren.

([www.thekesters.net](http://www.thekesters.net) – Genealogy Rosenstern + USA – Social Security Death)

Am 23. Mai 2007 **verstarb in Glendale Wisconsin Ludwig Kahn**. Er war verheiratet mit **Blanche, geb. Bein**, und am 26. Januar 1920 in **Worfelden** als der Sohn von **Rudolf Kahn** und **Bertha, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) geboren. (The Wisconsin Jewish Chronicle 15.6.2007 + people search)

## 2008

Am 31. Juli 2008 **verstarb Ruth Karoline Löwenstein**. Sie war die Ehefrau von **Hans Leopold Löwenstein**. Sie wurde am 1. Mai 1927 in **Groß-Gerau** geboren und war die Tochter von **Moritz Schott** und dessen Ehefrau **Betty, geb. Fuld** (früher **Schaafheim**). (USA – Social Security Death)

Am 18. November 2008 **verstarb in Fox Point Wisconsin Theodor L. Kahn** im Alter von 87 Jahren. Er wurde am 30. Januar 1921 in **Worfelden** als Sohn von **Rudolf Kahn** und **Bertha, geb. Lehmann** (früher **Schaafheim**) geboren und war mit **Lillian, geb. Katz** verheiratet, die bereits 1997 verschied. (Jüdisches Museum Milwaukee / Gebirts- und Sterbe-Index + Jewish Chronicle Wisconsin 22.1.2009 + USA – Social Security Death)

## 2010

Am 7. Juni 2010 besuchte **Eric (Erich) Fuld** und seine **Gattin Liselotte** Schaafheim. Erich Fuld wurde 1922 in **Schaafheim** in der **Schulstraße** (heute **Lindenstraße**) geboren. Er berichtete über das Manufakturenwarengeschäft seines Vaters in der Lindenstraße. Er selbst besuchte in Schaafheim die Grundschule und später die Realschule in **Babenhausen**. Es gab einen Empfang bei Bürgermeister Reinhold Hehmann, einen Rundgang durch Schaafheim zum Haus seiner Eltern und einen Imbiss bei der Evangelischen Kirche mit Pfarrer Stefan Hücke. (Sfh Zeit 17.6.2010)

Mitte November 2010 **verstarb in New York Beatrice Fuld, geb. Katz**, die Ehefrau von **Fred (Siegfried oder Friedel) Fuld** (früher **Schaafheim**).

Der Ehemann **Fred (Siegfried oder Friedel) Fuld** (früher **Schaafheim Freundlichgasse 4**) folgte bereits drei Wochen später und **verstarb** am 7. Dezember 2010 in **New York**.

## 2012

In **Detroit verstarb** am 22. Mai 2012 **Manfred Lehmann** (früher **Schaafheim Hauptstraße – heute Wilhelm Leuschner Straße**). (Brief von Rose und Paul Westheimer an Elsbeth Kreh in 2012)

Schaafheim, den 15. August 2007

Geändert 10. Oktober 2013

*Wolfgang Roth*